September 1981 6 DM E 6951 E

Sonderteil Funkausstellung: ● Erste Tests ● Neuheiten-Report

Stereoplay

Das internationale HiFi-Magazin Nummer 9

8 Plattenspieler im Vergleich:

Ihre Platten klingen viel besser

7 Hornlautsprecher im Test:

Superklang aus Superboxen

Schöne Alice:

Geheimtip aus Italien

Bang & Olufsen 8002 Nakamichi 482 Z

Europa gegen Japan:

Was bieten brandneue Recorder?

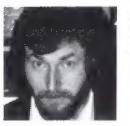
Es ist soweit. Wir haben sie!

Die neuen quadral-HiFi-Lautsprecher der Serie Phonologue. Vorführbereit kombiniert mit High-End-Bausteinen. HiFi-Anlagen die höchste Ansprüche erfüllen. Haben Sie jetzt wirklich noch den Nerv zu warten? Kommen Sie, testen Sie, wir laden Sie herzlich ein zur kostenlosen und unverbindlichen Information, denn **Probehören sagt mehr als tausend Worte!**

quadral Phonologue

1000 Berlin 10
HiFi-Studio R. Schallert & Co.
Otto-Suhr-Allee 7–13
Rainer Degener

2000 Hamburg 76
HiFi-Studio Hofweg
Am Hofweg 8
Jürgen Bösch



2800 Bremen 1
HiFi-Centrale, Inh. J. Döhler
Am Schwarzen Meer 17
Wilfried Döhler

3000 Hannover 1
audio concept
Reuterstr. 7
Rolf Stender

3500 Kassel
Top sound HiFi-Studio
Zentgrafenstr. 47
Christina Bonarius

4040 Neuss 1
Electronic A. Zimmermann
Venloer Str. 24
Artur Zimmermann

4050 Mönchengladbach 1
HiFi-Studio Annette Lischper
Waldhausener Str. 222
Hans J. Lischper

4100 Duisburg 1
Die HiFi-Ecke, Inh. H. Reeb
Realschulstr. 102
Harry Reeb

4220 Dinslaken
Radio-Bison
Duisburger Straße 31
Herr Hoffmann

4300 Essen 1
Absolute Sound
Lindenallee 6–8
Rüdiger Wiechert

4800 Bielefeld
HiFi-Studio R. Funke
Zimmerstr. 16
Rainer Funke

5000 Köln 1
Korbner GmbH –
HiFi-Studio
an der Oper & Co. KG
Kölner Ladenstadt
Winfried Neu

5100 Aachen
heifei-studio Trepper
Theaterstr. 51
Rainer Trepper

5300 Bonn
Linzbach
Kekulestr. 39
Benno Salgert

5600 Wuppertal
HiFi-Studio 9
Gewerbeschulstr. 9
Ing. (grad.)
Peter Wienhöfer

6000 Frankfurt
Wiessler Highfi
Luisenstr. 37
Gerd Wiessler

6108 Weiterstadt
HiFi-Studio Fritz
Lärchenweg 34
Dipl.-Ing. Jörg Pohl

7000 Stuttgart
Barth Radio-Musikhaus
Rotebühlplatz 23
Friedrich Kurz

7502 Malsch
Audioplan
Rosenstr. 50
Volker Kühn

7525 Bad Schönborn 1
OT Mingolsheim
Fernseh-Erben
Friedrichstraße 15
Dieter Erben

7750 Konstanz
HiFi-Box, Inh. L. Campisi
St. Stefansplatz 14
Luciano Campisi

7800 Freiburg
Silomon GmbH
Merianstr. 5
Claus Silomon

8000 München 40
HiFi-Shop, Ing. J. Pfeiffer
Schellingstr. 125
Ing. Jürgen Pfeiffer

8000 München 2
Karstadt Einrichtungshaus
Theresienhöhe 5
Niels Reek

8070 Ingolstadt
Musikinsel Haslinger
Milchstr. 14
Heinz Haslinger

8400 Regensburg
Video HiFi-Studio GmbH
Untere Bachgasse 10
Günther Barth

8500 Nürnberg
Audio HiFi-Studio
Dr. Kurt-Schumacher-Str. 2
Hans-Dieter Kral

8700 Würzburg
Hofmann + Schneider
Stephanstr. 1
Manfred Hofmann

Editorial

Viele HiFi-Freunde warten schon ungeduldig darauf, was ihnen die Funkausstellung 1981 bescheren wird. Lange genug mußten die Musik-Liebhaber ja schließlich ausharren, bis sie jetzt Neues oder gar Revolutionäres sehen können.

Doch die lange Durststrecke ist nicht allein in der geschickten Hinhaltepolitik der Industrie vor bedeutenden Messen begründet. Viel schwerer wiegt die Tatsache, daß die Zeiten im HiFi-Markt härter geworden sind.

Zunehmend schrecken nämlich aufgewachte HiFi-Hersteller die Mitbewerber mit Spitzenprodukten. Und kritischere, besser informierte Käufer, die sich nicht mehr blindlings auf chromblitzende Fassaden stürzen, zwingen zum Umdenken. Das hat zwei Folgen:

Harte Zeiten

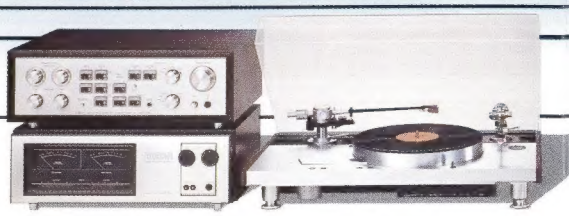
Gerald O. Dick

Erstens hat sich der Markt etwas beruhigt. Japan, abonnierter Trendsetter in Sachen HiFi, stellte in diesem Jahr weniger Neuheiten vor denn je. Statt dessen bleiben bewährte Modelle länger im Programm.

Zweitens wird die Verkaufsstrategie ernster genommen – von manchen Herstellern sogar bitter ernst (siehe Seite 76). Nun, dem Verbraucher kann's recht sein, so scheint es. Weniger häufiger Modellwechsel bedeutet für seine HiFi-Anlage schließlich höhere Wertbeständigkeit. Und härtere Konkurrenz unter den Herstellern bringt zwangsläufig bessere Produkte auf den Markt.

Allerdings kann der harte Wettbewerbsdruck auch zu unseriösen Praktiken führen, dann aber zum Bumerang werden. Der Schuß kann leicht nach hinten losgehen, wenn der Käufer merkt, daß nicht die Geräte besser, sondern nur die Werbung marktschreierischer geworden ist.

Allen anspruchsvollen Musikliebhabern, allen HiFi-Enthusiasten, aber auch allen kühl rechnenden Anhängern höchster Perfektion zur Kenntnis: Wir sind ganz nahe am Ideal!



LUXMAN C 5000 A
LUXMAN M 4000 A

LUXMAN PD 555

Die erreichbare Qualität in der Wiedergabe von Musik hängt zu einem entscheidenden Teil vom Können, Wissen und Engagement derer ab, die sich der Entwicklung von HiFi-Komponenten verschrieben haben. Ewiges Ideal bleibt das Original. Unser Leitmotiv entspricht dem hohen Ziel: „Wir wollen die ganze Musik in ihrer vollendeten Schönheit und Klarheit wiedergeben, mit aller Dynamik und prickelnden Lebendigkeit, feinzeichnend analytisch und differenziert bis ins letzte Detail". Diesem Ideal sind wir nahe, sehr nahe.

Hier ist unsere „kleine Traumanlage": Beginnen wir mit dem Wichtigsten, den Lautsprechern.

quadral Phonologue VULKAN.
Die brandneue Phonologue-Serie besteht aus 4 Modellen.
Entwicklungsziel war, HiFi-Lautsprecher zu konstruieren, die den gesamten hörbaren Frequenzbereich, also auch den Tiefbass (20 Hz… 100 Hz) sauber und impulstreu wiedergeben.
Die **VULKAN** arbeitet im Bassbereich nach dem **Real**-Transmission-Line-Prinzip. Die nur **einmal** gefaltete Laufzeitleitung ergibt in Verbindung mit dem 260 mm ø Spezial-Tieftonchassis ideale dynamische Verhältnisse. Ergebnis: extrem tiefbasstark, linearer Schalldruckverlauf bis zu 20 Hz hinab, sauberste Bassimpulse, sehr differenziert. Im Mitteltonbereich sorgt ein 120 mm ø Spezial-Konuslautsprecher mit der extrem schnellen Anstiegszeit von 34 µS für präziseste Ein- und Ausschwingvorgänge.
Um im Hochtonbereich das gleich gute Auflösungsvermögen komplexer Musikpassagen sowie maximale Verfärbungsfreiheit wie auch im Tief-und Mitteltonbereich zu erreichen, wird ein spezieller elektrodynamischer Bändchen-Lautsprecher eingesetzt. Anstiegszeit 1,4 µS (!)
Nennbelastbarkeit: 150 Watt. Impulsbelastbarkeit: 250 Watt. Übertragungsbereich: 20 Hz… 50 kHz ± 2 dB. Impedanz 8 Ohm. Erzielbarer Dämpfungsfaktor: 50. Maße (H x B x T) 1160 x 400 x 390 mm. Gewicht netto: 55 kg.
Die **VULKAN** wird in Nußbaum, Eiche, Mahagoni und Schwarz, mit schwarz beflockten Schallwänden geliefert.
Die Elektronik, die mit diesen Lautsprechern mithalten will, muß schon etwas auf dem Kasten haben – und sie hat: **LUXMAN C 300, High-End-Vorverstärker in Duo-Beta-plus-X-Technologie** und **LUXMAN M 300, High-End-Endstufe in Duo-Beta-plus-X-Technologie.** Aufwendige Ausstattung, herausragende Leistungsdaten, unzweifelhaft Spitzenklasse. Beide Komponenten in Doppelmonotechnik, d.h., jeder Kanal wird von einem eigenen Netzteil versorgt. Die Endstufe M 300 kann wahlweise im A/B– oder im **echten Class-A-Betrieb** (Sie haben richtig gelesen) gefahren werden.

C 300 Klirrfaktor <0,005 %. Intermodulationsfaktor <0,002 %. Übertragungsbereich phono: 20…20.000 Hz ± 2 dB, tuner, aux, monitor: 0,5 … 140.000 Hz ± 0,5 dB. Geräuschspannungsabstand phono: >80 dB, tuner: >100 dB. Impedanzwahlschalter für Phonoeingänge, Phono-direct-Funktion. „Duo Beta plux-X"- Schaltung, tape-to-tape, Rec. out.

M 300 Ausgangsleistung A/B-Betrieb: mindestens 2 x 150 Watt an 8 Ohm über den gesamten Frequenzbereich von 20…20.000 Hz, bei einem Klirrfaktor von <0,008 %.

Schalten Sie um auf Class A!

Den Plattenspieler dieser Anlage möchten wir als angemessen bezeichnen. Test-Kommentar der Zeitschrift „Stereoplay": „Der Traum vom perfekten Plattenspieler zu einem angemessenen Preis ist Realität geworden."

Laufwerk LUXMAN PD–300 mit Vacuum Disc Stabilizer
Über ein ausgeklügeltes Schlauch- und Röhrensystem wird das Luftpolster zwischen Platte und Plattenteller vollständig abgesaugt. Dadurch liegt die Platte nach wenigen Sekunden wie festgenagelt auf dem schweren Plattenteller. Hören Sie doch mal, was wirklich alles in Ihren Platten steckt. Weitere Technische Daten: Riemenantrieb. Rumpelgeräusch-Spannungsabstand >72 dB. Gleichlaufschwankungen >0,03 %. Integrierte manuelle Vakuumpumpe. Schwingend aufgehängtes **Subchassis**, etc.
Sie sehen: eine HiFi-Anlage genau für Ihre gehobenen Ansprüche. Oder bestehen Sie auf noch größerer Exklusivität? Kein Problem. Wir öffnen Ihnen gerne die Türen in die HiFi-Gourmet-Etage. Was Sie dort erwartet, wollen wir hier nur kurz andeuten, um Sie dafür desto ausführlicher mit Spezialprospekten zu informieren, die Sie auf Anforderung sofort zugeschickt bekommen. Eine hochkarätige Kombination kompromißloser Wiedergabetreue beginnt mit dem Meisterstück der quadral Phonologue HiFi-Lautsprecher-Serie, der **TITAN.** Natürlich Real-Transmission-Line. Nennbelastbarkeit >350 Watt. Impulsbelastbarkeit >600 Watt. Übertragungsbereich 16 Hz… 50 kHz ±2 dB. Impedanz 8 Ohm.

Die weiteren HiFi-Komponenten der **LUXMAN Prestige-Anlage:**

LUXMAN Vorverstärker C 5000 A in Duo-Beta-Technik Klirrfaktor 0,005 %, Geräuschspannungsabstand >80 dB (Phono, MM), >76 dB (Phono MC mit Step-up-Transformator), >100 dB (Aux, Tuner).

LUXMAN Endverstärker M 4000 A in Duo-Beta-Technik
Ausgangsleistung mindestens 180 Watt Dauerleistung pro Kanal an 8 Ohm von 20 Hz… 20.000 Hz bei einem Klirrfaktor kleiner als 0,008 %.

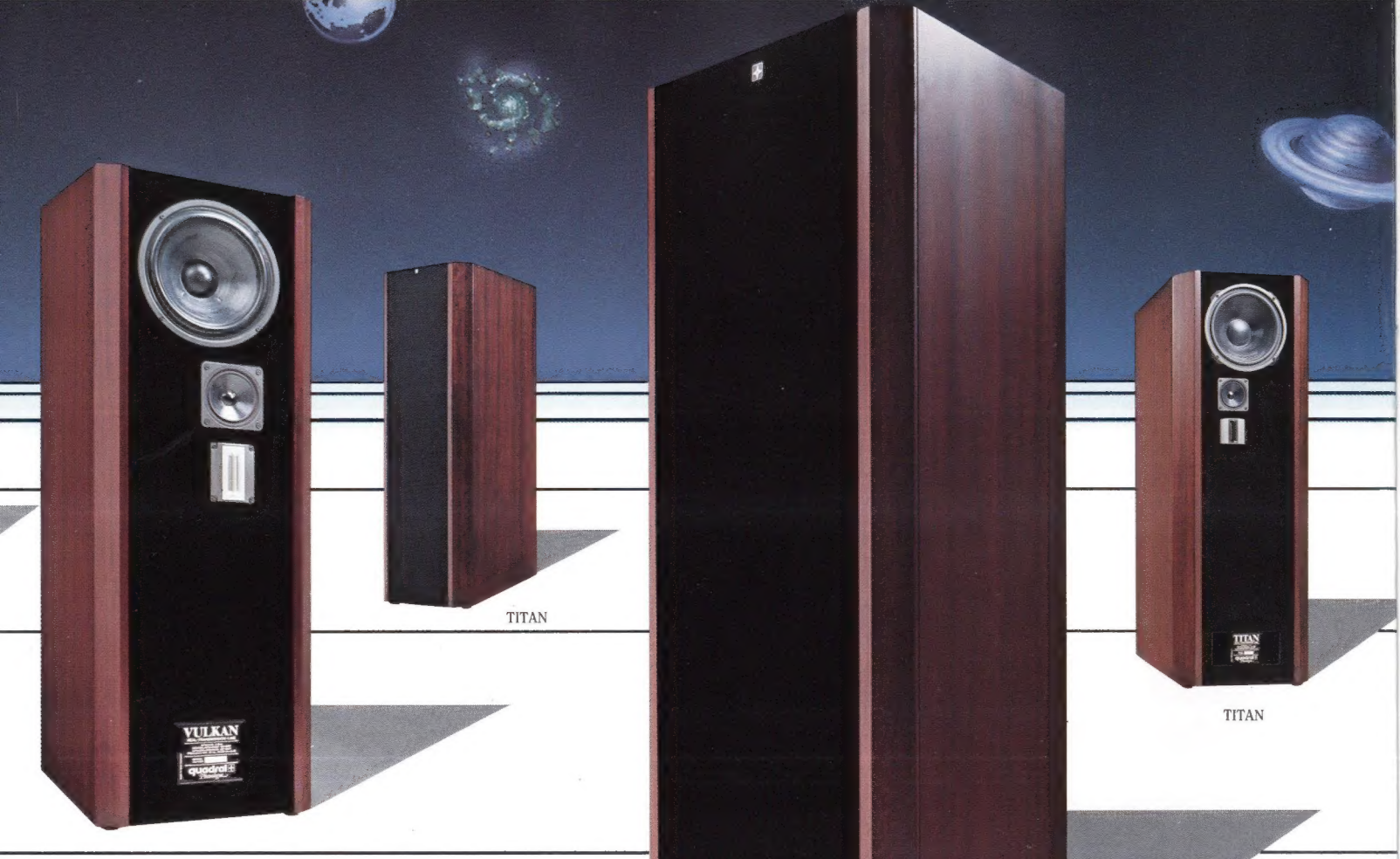
Laufwerk LUXMAN PD 555 mit Vacuum Disc Stabilizer
Statt technischer Daten, Test-Kommentar der Zeitschrift „AUDIO" 1/81: **„Der PD 555 ist z. Zt. der weltbeste Plattenspieler."** Zu diesem Laufwerk empfehlen wir die MICRO Tonarme MAX 282 und CF 1.

Die Marken **LUXMAN** und **quadral** bieten natürlich auch dem verwöhnten „HiFi-Einsteiger" und dem anspruchsvollen „Aufsteiger" eine Auswahl hervorragender HiFi-Komponenten. Aber das müssen Sie sich ansehen und anhören, denn: **Probehören sagt mehr als tausend Worte!**

COUPON
Schicken Sie mir möglichst schnell umfassende Unterlagen:

☐ **quadral-Phonologue-Mappe** inkl. **Gutschein** zum unverbindlichen Probehören.
☐ **LUXMAN Laboratory Serie 300**
☐ **LUXMAN Prestige-Anlagen**
☐ Mich interessiert auch die **Ein- und Aufsteiger-Klasse.**

(Bitte Coupon ausschneiden, auf frankierte Postkarte kleben, Absender nicht vergessen und einschicken an **all-akustik, Eichsfelder Straße 2, 3000 Hannover 21**)



quadral

LUXMAN PD 300

LUXMAN C 300
LUXMAN M 300

LUXMAN

Gewinner des Deutschen HiFi-Preises 1981
für das Vacuum Disc Stabilizer Prinzip!

Alleinvertrieb all-akustik Vertriebs GmbH & Co KG · 3000 Hannover 21 · Eichsfelder Straße 2

Sie lesen in diesem Heft

Rubriken

Editorial 5
Leserbriefe 8
Impressum 9
Magazin 52
Neuheiten 74
Markt 88
Rätsel 156
Vorschau 194
Cartoon 196

Tests

Vergleichstest Plattenspieler:
Das Kontrastprogramm 18
Braun P 701 · Dual CS 741 Q
JVC QL-Y 5 F · Mitsubishi LT - 5V
Revox B 795 · Sony PS-X 600
Technics SL-10
Thorens TD 115 Mk II

Vergleichstest Cassettenrecorder:
Schön und gut 56
Nakamichi 482 Z
B &O 8002

Vergleichstest Hornlautsprecher:
Auf den Trichter gekommen 122
Altec Lansing Model 19
Electro Voice Sentry III
EXA Studiohorn
Exodus Kugelwellen-Horn
Klipschorn
ACR Klipschorn

Praxistest Mitsubishi-Anlage:
Aus einem Guß 42
Komplette HiFi-Anlage DA-30

Exklusiv

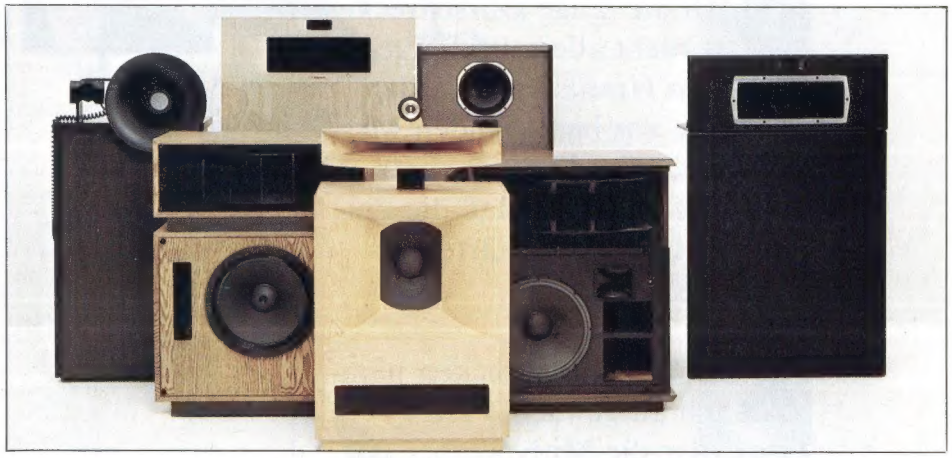
Serie: Die schönsten HiFi-Anlagen
Schwarz auf Weiß 10

Aktuell

Internationale Funkausstellung:
Treffpunkt Berlin 68
Berichte rund um den Funkturm

Musikmaschinen

Peter Jürgen Schoppmann, Ingenieur aus Ludwigshafen, besitzt eine einmalige Sammlung historischer Sprech- und Musikmaschinen. *stereoplay* stellt den Sammler und sein Museum vor. **Seite 150.**

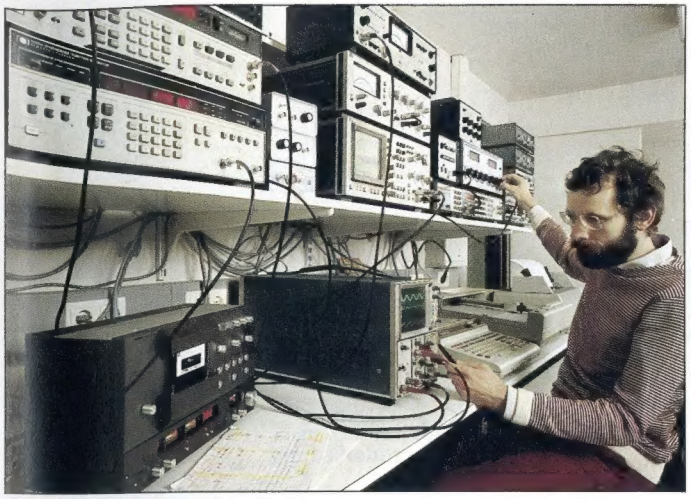


Hörnerklang

Das Klipschorn ging in die Geschichte des Lautsprecherbaus ein. Wie gut heutige Hornlautsprecher sind, zeigt der Vergleichstest auf **Seite 122.**

Illusionen

Träume und Illusionen werden in einer Diskothek verkauft, die als die edelste in der Bundesrepublik gilt: das Dorian Gray. **Seite 36.**



Kandidaten

Peinlich genaue Messungen sind für *stereoplay* die Voraussetzung für objektive Tests. Nach welch ausgetüftelten Arbeitsvorschriften Stärken und Schwächen von Testkanditaten aufgedeckt werden, beschreibt *stereoplay* auf **Seite 40.**

Siegeszug

Ehrlich und unverbraucht: das ist die Musik des Flamencos. Vor 60 Jahren trat diese faszinierende Musik zum Siegeszug um die Welt an. Warum der Flamenco immer mehr Anhänger findet, sagt *stereoplay* auf **Seite 190.**

Aufwand

Eine neue, aufwendige HiFi-Anlage entwickelte das japanische Unternehmen Mitsubishi. Ein Praxistest deckt Stärken und Schwächen der Anlage auf. Seite 42.
Die Internationale Funkausstellung in Berlin öffnet ihre Tore. Was Neues geboten wird, finden Sie ab **Seite 68.**

Technik

Das *stereoplay*-Meßlabor:
Die Maßarbeit 140

So mißt *stereoplay* Lautsprecher:
Auf die Membran gefühlt 146

Report

Frankfurter Super-Diskothek Dorian Gray:
Die Traumfabrik 36

Musikmagazin

Report Grammophon-Museum:
Am Anfang war das Wort 150
Eine einmalige Sammlung historischer Sprech- und Musikmaschinen

Report Konzert-Skandale:
Mit Pauken und Trompeten 158
Was bei Aufführungen alles geschieht

Portrait Bettina Wegner:
Wenn meine Lieder nicht mehr stimmen 178
Warum sich die Ostberlinerin in der Bundesrepublik nicht wohl fühlt

Portrait Alice:
Augenweide 168
Ein neuer Geheimtip aus Italien

Report Flamenco:
Tanz auf dem Vulkan 190
Warum diese Musik so fasziniert

Plattentips

Klassik 162
Besondere Platte 176
Perfekte Aufnahme 177
Jazz 172
Pop 182

Leserbriefe

Keine Kompromisse

stereoplay 7/1981
Vergleichstest: Receiver

In Ihrem Kombinationstip geben Sie als möglichen Receiver sowohl den Sony als auch den Onkyo an, aber nicht den Technics. Dies finde ich ein wenig seltsam, da der Technics nach Ihren Untersuchungen offenbar das einzige Gerät ist, welches sowohl guten Klang als auch guten Empfang liefert, wogegen die beiden anderen nur in jeweils einem Kriterium, wenn auch sehr gut, solche Ergebnisse

Technics-Receiver: keine Kompromisse

lieferten. Ich für meine Person würde mich jedenfalls eindeutig für den Technics entscheiden, da ich als echter HiFi-Fan keine Kompromisse eingehe, welches aber notwendig wäre, würde ich den Sony oder den Onkyo wählen.

Klaus Köster, 2300 Kiel-Elmschenhagen

Erfreulich, daß auch Sony mal ein großer Wurf gelungen ist. Sony-Geräte rangieren sonst nur auf dritten und vierten Rängen. Bleibt zu hoffen, daß auch der Verstärker bald auf Vordermann gebracht wird.

Daniel Fetzer, 8450 Amberg

Offenbar hätten die Ingenieure von Onkyo den Stuttgarter Talkessel ausgiebiger bereisen sollen, dann wäre der TX-30 sicher noch besser geworden. Aber wenn man nicht gerade dort, gewissermaßen in der Höhle des Löwen, wohnt, kann man sich über den Onkyo wirklich nicht beklagen.

Carolus Pratzel, 5000 Köln

Für mich ist der Technics der Beste. Sein Tunerteil landete auf dem zweiten Platz, der Verstärker auf dem dritten. Dagegen fällt beim Sony der Verstärkerteil stark, beim Onkyo der Tuner merklich ab. Sie attestieren dem Technics ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, dem kann ich nur zustimmen.

Friedrich Knedel, 4630 Bochum

Verschmierte Ohren?

stereoplay 7/1981
Leserbriefe

Hat Herr Egeler denn die anderen neun Boxen gehört, daß er sich ein so präzises Urteil über eine Box machen kann? Vielleicht hat Herr Egeler selbst verschmierte Ohren und ist so aufgeblasen, daß er dieses Urteil nicht respektiert.

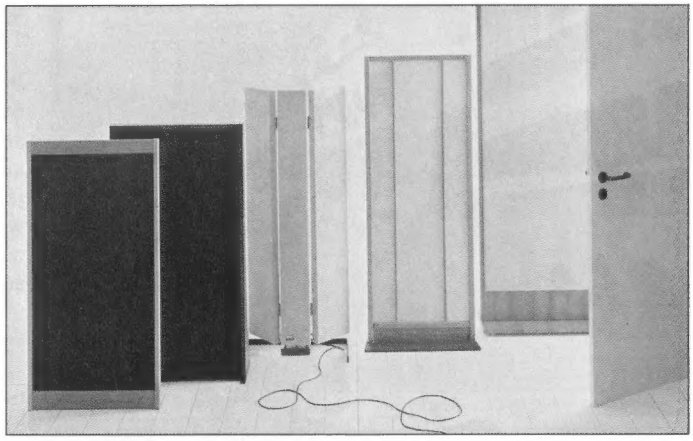
Stefan Breuer, 5992 Nachrodt

Qualität zählt

stereoplay 7/1981
Vergleichstest: Lautsprecherwände

Wie klingt eigentlich Pink Floyds „The Wall" über Lautsprecherwände im Vergleich zu normalen Boxen?

Helmut Stimmler, 7410 Reutlingen



Lautsprecher-Wände: begeisternder Klang

Sie lassen sich aber auch gar nicht von Preis und Image eines Geräts beeindrucken! Das war nicht nur beim Stax/Magnepan so, sondern auch bei anderen Tests, wo ausgesprochen preiswerte Apparate ganz vorne landeten. Ganz offensichtlich ist für Sie allein Qualität ausschlaggebend.

Volker Bienewind, 4630 Bochum

Habe mir gleich die Magnepan gekauft, bin begeistert.

Hans-Jürgen Kleemann, 5600 Wuppertal

Für Leute, denen der Baßbereich wichtig ist, sind Wände ungeeignet. Aus diesem Grunde habe ich trotz der berauschenden Mitten und Höhen meine Elektrostaten verhökert und eine richtige Box angeschafft, schon vor Ihrem Test.

Reinhard Gunkel, 7063 Welzheim

Die Magneplanar-Lautsprecher werden von der Audionord GmbH vertrieben, nicht von Taurus HiFi. Die Adressen der Büros dagegen sind korrekt angegeben.

Audionord HiFi, Dr. Jochen Rebmann, 7440 Nürtingen

Super-Recorder preiswerter

stereoplay 7/1981
Leserbriefe

Wir können Ihrem Leser, Herrn K. Schönborn, mitteilen, daß (nicht zuletzt aufgrund einer Anregung der *stereoplay*-Redaktion) ab Funkausstellung '81 die 700 ZXL ohne den „RAMM Computer" (codegesteuertes Aufsuchen vorprogrammierter Musiktitel) und einer etwas weniger aufwendigen Einmeßelektronik zu einem Preis von ca. 5800 DM lieferbar sein wird. Diese Maschine erhält die Typenbezeichnung Nakamichi 700 ZXE. Sicher erscheint dieser Preis gegenüber herkömmlichen Cassettenrecordern immer noch astronomisch, aber Perfektion dieser Klasse fordert ungewöhnlich hohe Entwicklungs- und Produktionskosten. Eddy Nakamichi: „Die Entscheidung, ob der audiophile Wert einer Nakamichi-Cassettenmaschine dem reellen Wert entspricht, ist eine Frage, die jeder nur für sich selbst beantworten kann."

Börries Dolberg, Produktmanagement Intersonic, 2000 Hamburg 1

Am liebsten beide

stereoplay 7/1981
Vergleichstest: Cassettenrecorder ASC gegen Revox

Die linealglatten ASC-Frequenzgänge, aber auch die des Revox, bescheinigen den Geräten eine geradezu unglaubliche Höhendynamik. Daß der Bias nicht speziell hierauf getrimmt wurde, zeigen die guten anderen Daten.

Heiner Killian, 4400 Münster

Würden Sie den ASC oder den Revox kaufen?

Andreas Schilling, 8352 Grafenau

Am liebsten beide.
Die Redaktion

Schade, daß sich die ASC-Leute diesen einen Riemen nicht verkneifen konnten. Das hat Revox intelligenter angestellt.

Peter Zorrel, 8580 Bayreuth

Mir fällt auf, daß Sie oft brandneue Geräte schon getestet haben, wenn andere Blätter gerade merken, daß es wieder mal was Neues gibt. Aber mit dem Test Revox kontra ASC haben Sie den Vogel abgeschossen und mich in meiner Ansicht bestärkt, daß *stereoplay*-Leser immer bestens informiert sind.

Harald Klein, 5300 Bonn

Recorder-Vergleich: linealglatte Frequenzgänge

Ordinär

stereoplay 6/1981
Preisrätsel

Über den Gewinn einer Platte bei Ihrem Preisrätsel habe ich mich zwar gefreut – doch diese Platte ist mir zu ordinär. Werft Udo Lindenberg auf den Müll. Mehr sind seine Texte nicht wert.

Werner Lorczyk, 6901 Dossenheim

Hertz-liche Grüße

stereoplay 7/1981
Leserbrief Thomas Wehler

Wir haben für Herrn Wehler einen Platz in unserer Klinik für HiFi-Geschädigte reserviert. Sollte er nicht freiwillig erscheinen, holen wir ihn mit einem Magdeburger Fließband ab und werden ihm in einer 14tägigen Kur seinen Frequenzgang begradigen sowie sämtliche Intermodulationsverzerrungen auf ein Minimum herabsetzen.
20 bis 25 000 Hertz-liche Grüße, Dr. A.S.C. Blaupunkt, Beocenter 7000, 681 Stanton

Hans Josef Misiorny, 6635 Bous

Musik aus dem Jenseits?

stereoplay 7/1981
Platten Klassik: Mozart-Duos

Mozart war ein Genie – aber daß er 57 Jahre nach seinem Tod noch mit Freunden Hausmusik machte, ist neu für mich.

Jochen Feeder, 2862 Worpswede 1

Mozart schrieb die beiden Duos natürlich nicht 1848, sondern noch zu seinen Lebzeiten, nämlich 1783. Der Druckfehlerteufel sorgte für die Musik aus dem Jenseits.
Die Redaktion

stereoplay
Das internationale HiFi-Magazin

Chefredakteur:
Dr. Gerald O. Dick
Produktion:
Günther Janisch
Grafische Gestaltung:
Marc Lauster
Marion Schilberth
Text:
Michael T. Hofer
Redaktion Test und Technik:
Heinrich Sauer (Ltg.)
Dietrich Benn
Harald Kuppek
Joachim Reinert
Redaktion Musik:
Manfred Gillig
Leser-Service:
Gaby Knauer

Fotografie:
B&P-Studios
Mitarbeiter Test und Technik:
Roland Dreyer
Kurt Eggmann
Christian Frey
George Wilkins (Boston)
Mario Fernandes (Lissabon)
Mitarbeiter Musik:
Hans Willi Andresen
Stefan Boehny
Rüdiger Böttger
Gerhard Gericke
Hansdieter Grünfeld
Stephan Hoffmann
Matthias Inhoffen
Jean Jacques Kasel (Luxemburg)
Henner Klusch
Stefan Koch
Michael O. R. Kröher
Thomas Kühn
Horst Langewand
Jens Peter Paul
Matthias Riedel
Mathias Rösel
Hans Ruland
Marlene Schmidt
Enno Warncke
Redaktion: stereoplay,
Postfach 10 42,
7000 Stuttgart 1,
Telefon (07 11) 20 43-3 73
Verlag:
Vereinigte Motor-Verlage
GmbH & Co. KG, Leuschnerstr. 1,
Postfach 10 42, 7000 Stuttgart 1,
Telefon (07 11) 2 04 31
FS 07 22 036, Telegramme
motorpress stuttgart
Anzeigenverkaufsleitung:
Rainer Vogel;
für den Inhalt verantwortlich:
Monika Possehl;
Vertriebsleitung: Günter Batzlaff;
Herstellung: Hugo Herrmann
Druck: VOGEL-DRUCK
WÜRZBURG, 8700 Würzburg;

Printed in Germany.
stereoplay erscheint monatlich
Höhere Gewalt
entbindet den Verlag von der
Lieferungspflicht.
Ersatzansprüche können in
solchem Fall nicht anerkannt
werden. Alle Rechte
vorbehalten. © by Vereinigte
Motor-Verlage GmbH & Co. KG. Unverlangte Manuskripte werden
nur zurückgesandt, wenn vom
Einsender Rückporto beigefügt
wurde. Es gelten die Honorarsätze
des Verlages. Lieferung durch
Verlag, Post oder Buch- und
Zeitschriftenhandel.

Einzelheft 6,– DM (einschl.
MwSt.)
Bezugspreis direkt ab Verlag
jährlich 66,– DM (einschl.
MwSt.). Auslandsabonnement
inkl. Porto jährlich 72,– DM.
Kündigung des Abonnements
vier Wochen vor
Vierteljahresende.
Zahlungen erbeten an
Vereinigte Motor-Verlage
GmbH & Co. KG, Stuttgart
Postscheckkonto 534 708,
BLZ 600 100 70;
Dresdner Bank AG,
BLZ 600 800 00,
Konto 9 022 284, beide
Stuttgart.
Anzeigenliste Nr. 4
Gerichtsstand Stuttgart
ISSN 0712 388 X

stereoplay –
gegründet von
Daniel Caimi

Reizvolle Kombination: Endverstärker, Tuner, Vorverstärker und Cassettenrecorder von ASC, Plattenspieler von HiFi-Dynamics und die Technics-Boxen von National Panasonic

Fotos: B & P

Technische Perfektion und hervorragende Klangwiedergabe – die *stereoplay*-HiFi-Anlagenkomposition hat mehr zu bieten als edles Design.

Schwarz auf weiß

Gotthold Ephraim Lessing (1729 bis 1789), Kritiker, Dichter, Schriftsteller und bedeutendster Vertreter der deutschen Aufklärung, fand Schönheit, wie er sagte, nur in der Bewegung reizvoll.

Schon im Ruhezustand reizvoll ist jedoch eine HiFi-Anlage, die *stereoplay* zur „Schönsten" kürte. Eleganz und Harmonie, Funktionalität und Perfektion sind die herausragenden Eigenschaften dieser *stereoplay*-Komposition, die sich aus vier Komponenten des Aschaffenburger Spezialisten ASC zusammensetzt: dem Endverstärker AS 3300, dem Tuner AS 3100, dem Vorverstärker AS 3200 und dem Cassettenrecorder AS 3000 (Test Ausgabe 7/1981). Das ASC-Quartett ergänzt zur Vervollständigung der Anlage der Plattenspieler Audio-Linear TD 4001 des spanischen Herstellers HiFi-Dynamics.

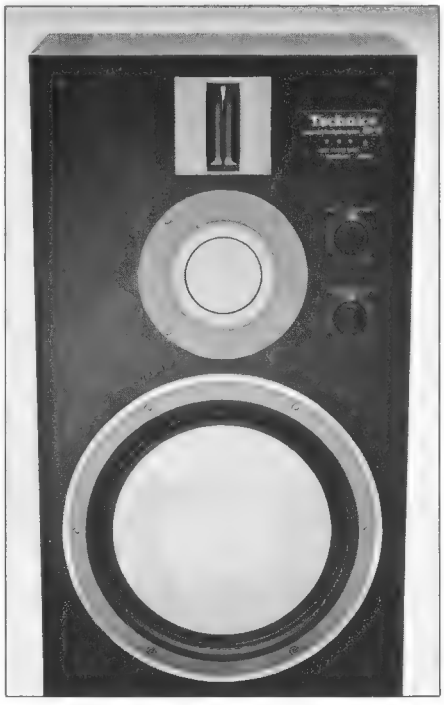
International und maßgeschneidert

Wie maßgeschneidert zu den Aschaffenburgern passen die Technics SB-10-Boxen des japanischen Konzerns National Panasonic. Beim großen Vergleichstest (Heft 5/1981) konnten die in vornehmem Schwarz angetretenen Tonmöbel dank modernster Technologie auch klanglich überzeugen. Schwarz auf weiß zeigt diese Gesamtkomposition, was in ihr steckt.

Die ASC-Techniker haben ihren Komponenten ein schlichtes, mattschwarzes Gewand angezogen, wobei der ASC-Endverstärker der unauffälligste der Vierer-Gruppe ist. Schmucklos, was seinem gediegenen Eindruck nicht schadet, rückt er die gelungene Optik seiner aufregenderen Brüder erst ins rechte Licht. Nur ein einziger kleiner gelber Druckschalter und eine winzige, gelbleuchtende Kontrollampe zieren das 3,3 Kilogramm schwere Aluminium-Druckgußgehäuse des Endverstärkers, das gleichzeitig als Kühlkörper dient.

Trotz geringster Abmessungen liefert der AS 3300 eine stattliche Ausgangsleistung von zweimal 110 Watt an vier Ohm (als Monoblock umgeschaltet 220 Watt an acht Ohm), für zu Hause in den meisten Fällen genug. In sattem Schwarz zeigt sich auch der ASC-Tuner AS 3100, dessen eifriger Microcomputer immer die Hände im Spiel hat: Wenn von der fingergerechten Tastatur der Einstellungs-Bescheid für einen Sender eintrifft, dessen Frequenz die grün-fluoreszierende Digitalanzeige dokumentiert, oder es gilt, eben diesen Sender in den Status eines Lieblingssenders zu erheben. Dazu ist nämlich gebührend Platz im Senderspeicher vorhanden. Die Bedienungselemente sind übersichtlich gruppiert.

Auffällig am AS 3100 ist die leuchtstarke, grüne Fluoreszenzanzeige, die über alle Funktionen wie Abstimmung, Signalstärke, Muting oder die Frequenz Auskunft gibt. Das Mittelstück des Tuners wird durch leichtgängige Tipptasten (insgesamt 18) geprägt, über die der Tuner, dessen Übertragungsbereich zwischen 20 Hertz und 15 Kilohertz liegt, wie ein Taschenrechner bedient werden kann. Der microprozessor gesteuerte Synthesizer-Tuner arbeitet in zehn Kilohertz-Schritten und besitzt als besonderes Merkmal neben einem aufwendigen Tiefpaßfilter eine Zwischenfrequenz-Stufe mit Oberflächenwellenfilter, die Zwitschergeräusche eliminieren und die Trennschärfe bei Stereo verbessern soll.



Beeindruckende Technologie: moderne Flachmembranen und ein superleichter Bändchen-Hochtöner garantieren überzeugenden Klang

Als dritter ASC-Bruder im klingenden Bunde übernimmt der Vorverstärker AS 3200 die zentrale Steuer- und Regelfunktion. Schließlich laufen bei ihm alle Drähte zusammen. Vier leichtgängige Drehknöpfe links auf der Frontplatte erlauben ein feinfühliges Regeln der Bässe und der Höhen, der Lautstärke und Balance. Ansonsten reagiert die Steuerzentrale schon auf leichten Fingertip: Die Wahl einer Programmquelle geschieht ebenso leicht und selbstverständlich, wie sich eines oder zwei Boxenpaare zum Leben erwecken oder sich das Monitorsignal der laufenden Cassettenaufnahme einblenden läßt.

Schön und technisch bestechend

Den Kreis der eleganten Vier vervollständigt ASC's Cassettenrecorder AS 3000. Nicht allein die Schönheit, sondern auch die Technik des Cassettenspielers bestechen. Der Schönste des ASC-Quartetts verfügt beispielsweise über ein Einmeßsystem, das in einer Schublade unterhalb der grünleuchtenden Fluoreszenzanzeige untergebracht ist und auf Knopfdruck als Einheit wie ein Wagen aus einer Garage herausfährt.

Einmessen läßt sich das moderne Gerät recht einfach durch den eingebauten Testton-Oszillator. Großzügigerweise können die Meßdaten von sechs verschiedenen Bandsorten abgespeichert werden. Nicht nur über eine perfekte Ausstattung haben die ASC-Techniker nachgedacht, sondern vor allem auch über eine leichte Bedienbarkeit ihres Prunkstücks. Einfach erweist sich beispielsweise wiederholtes Abspielen eines Musikstücks. Zweimaliger Tastendruck genügt, um den Recorder endlos spielen zu lassen.

Auffällig im Kreis der Erlauchten ist zweifelsohne der Plattenspieler Audio Linear TD 4001. Das superflache, riemengetriebene Laufwerk, dessen Zarge aus dunklem Acrylglas besteht, ruht auf vier wuchtigen, silbrigglänzenden Schockabsorberfüßen. Auch beim Plattenteller,

DIE UMSTRITTENSTEN BOXEN DEUTSCHLANDS.

Wir freuen uns für Hans Deutsch und unsere Boxen, daß beide das Prädikat „umstritten" tragen.

Wir freuen uns, daß die Herrschaft der Elektronik über Erkenntnisse der rein akustischen Wissenschaften streitet. Weil, wenn viele sich „streiten", ein Dritter sich freut. Und für uns ist das die „Deutsch-Box", die das Original in seiner vollen räumlichen Breite und Natürlichkeit wiedergibt.

Darum bleibt für uns unumstritten, wer dabei Sieger bleibt: Ihr Ohr nämlich.

Streiten Sie sich auf unserem Stand (2019, Halle 20) auf der Berliner Funkausstellung (4. bis 13. 9.) mit uns ein bißchen?
Kommen Sie, hören Sie Deutsch.

(Atlantic Lautsprecher GmbH Vertriebsgesellschaft,
Sendlinger Torplatz 8,
8000 München 2,
Telefon 0 89 / 55 56 65.
Atlantic Austria
Inh. Gerhard Reithmayr
Lasserstraße 38
A/5020 Salzburg
Telefon 0 62 22 / 7 36 44.)

ATLANTIC/ HANS DEUTSCH ®

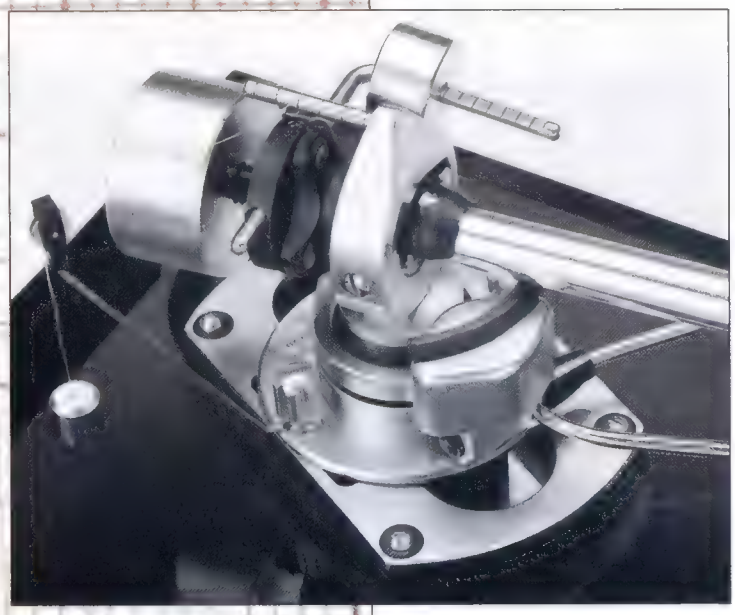
STEINMETZ

Technische Perfektion in schlichtem Gewande

Übersichtliche Anordnung, hoher Bedienungskomfort: Tastensammlung des Aschaffenburger Tuners (oben links) und der ASC-Cassettenrecorder mit automatischem Einmeßsystem

der aus Aluminium gefertigt wurde, ließen sich die spanischen Designer Originelles einfallen. Die flache Aluminium-Scheibe erhielt auf ihrer Oberfläche zusätzlich fünf große Außen- und drei kleine silbrig glänzende Innensäulen, die nur einen Zentimeter hoch sind. Auf ihnen ruht die Schallplatte.

Passend zum Plattenspieler wählte das spanische Unternehmen HiFi-Dynamics einen Tonarm der britischen Firma SME, das Modell 3009-II. Der SME zeichnet sich durch ausgeklügelte Feinmechanik und beste Verarbeitung aus. Klangverfälschende Tonarmresonanzen dämpft ein schmaler Balsaholz-Strang, den die fündigen Engländer in das Tonarmrohr fädelten.



Bewährte Feinmechanik, elegante Erscheinung: das präzise Tonarmlager des legendären SME-Arms (oben rechts) und der spanische Plattenspieler Audio Linear TD 4001 (unten Mitte)

Die Profis, die für *stereoplays* „Schönste Anlage" den Tonabnehmer Ortofon MC 10 fertigten, haben ihr Domizil in Kopenhagen aufgeschlagen. Das dänische Unternehmen gehört zu den Pionieren der Moving-Coil-Technik. Und so bildet der Ortofon MC 10 mit dem SME 3009-II eine solide Einheit, die nicht zuletzt über die Technics SB-10-Boxen zum Tragen kommt. Sie zählen zur Spitzenklasse und fügen sich harmonisch in das geschmackvolle Bild der HiFi-Anlage ein.

Die tiefschwarzen Technics-Boxen glänzen nicht allein durch ihre Schönheit, sondern auch durch ihre beeindruckende, neuartige Technik. Die Lautsprechermembranen beispielsweise bestehen aus extrem leichten Sandwich-Scheiben, mit wabenförmigem Innenaufbau, die nach Werksangaben tausendmal stabiler sein sollen als übliche Membranen mit gleichem Gewicht. Diese Technics-Boxen geben die Musik so wieder, wie es einfach erwartet werden kann.

Hersteller und Vertriebe:

ASC-Komponenten
Endstufe: AS 3300
Preis: um 2000 Mark
Vorverstärker: AS 3200
Preis: um 2400 Mark
Tuner: AS 3100
Preis: um 2800 Mark
Cassettenrecorder: AS 3000
Preis: um 3000 Mark

Audio System Componenten Electronic
Seibelstraße 4
8752 Hösbach

Plattenspieler: Audio-Linear TD 4001 mit SME-Tonarm und Tonabnehmer-System Ortofon MC 10
Preis: um 1100 DM

AVIC Vertriebs-GmbH
Dachauer Straße 161
8000 München 19

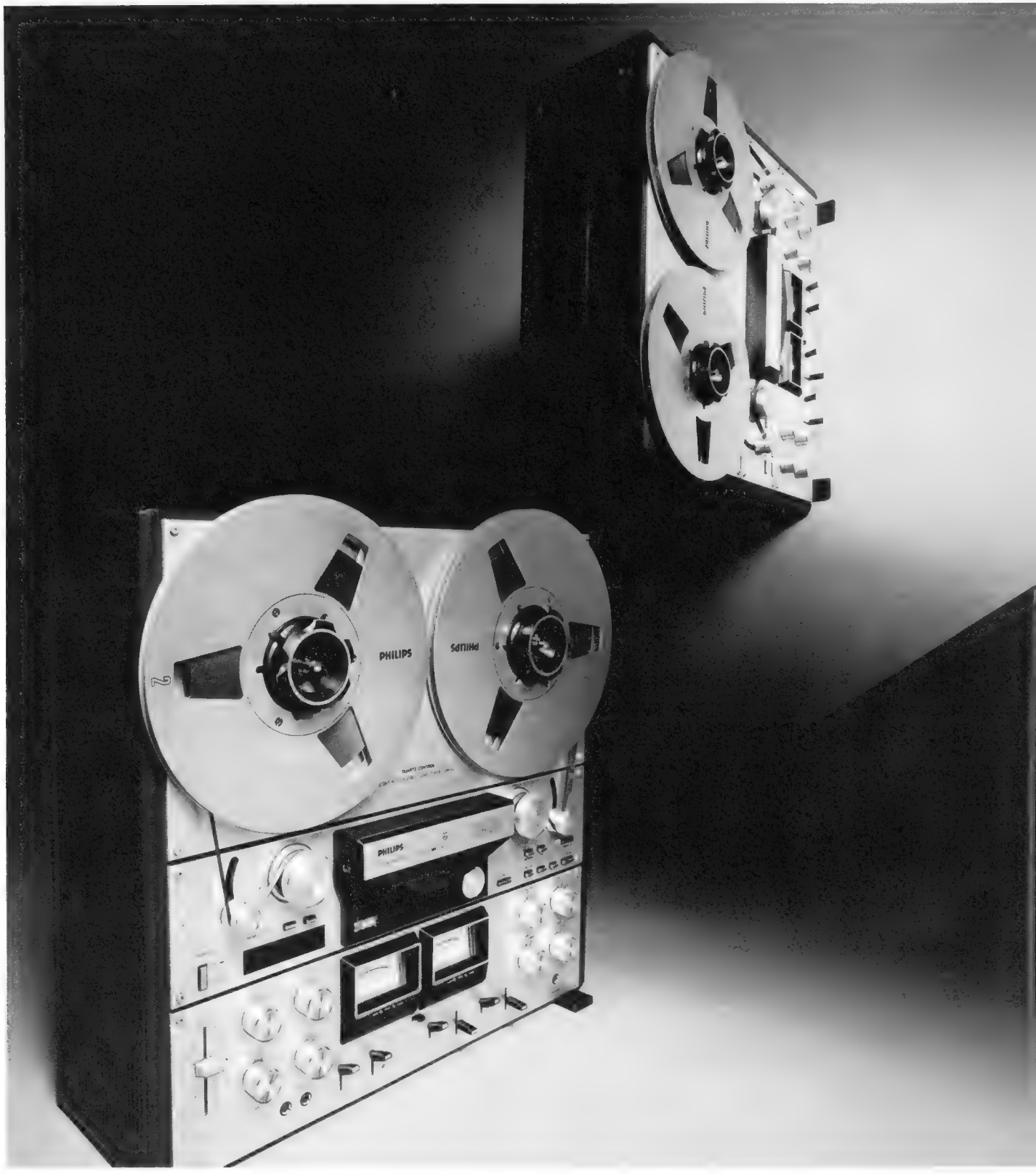
Lautsprecher:
Technics SB-10
Preis: um 2600 Mark pro Paar

National Panasonic Vertriebsgesellschaft mbH
Winsbergring 15
2000 Hamburg 1

Die Bässe kommen straff, die Höhen sauber, durchsichtig und überzeugend, die Streicher luftig, detailliert und die Gitarren knackig. So zeigt sich eben erst beim Einschalten, sobald Leben in die schwarzen Lautsprecher kommt, was wirklich in ihnen steckt.

Lessing hat somit wirklich nicht unrecht, wenn er Schönheit vor allem in der Bewegung reizvoll findet.

Michael T. Hofer


PHILIPS
PHILIPS
PHILIPS
PHILIPS

VON HIER GIBT ES KEIN ZURÜCK.

PHILIPS

Profi-Ansprüche forderten uns heraus

Die 4522 2-Spur ist eine „... kompromißlos auf gute Klangeigenschaften getrimmte Maschine" (Audio 4/80). „Welche Glanzleistungen möglich sind, wenn man eine hochpräzise Mechanik mit einer aufwendigen Regel-Elektronik paart, beweisen die Gleichlaufwerte dieser Maschine" (Stereo 6/79 über die 4520 4-Spur). Philips bleibt wegweisend in der Magnetband-Technik.

24 kg Elektronik und Mechanik

Wieviel technischer Aufwand in diesen Philips Tonbandmaschinen steckt und welche HiFi-Ergebnisse sie erzielen, können die folgenden Stichworte nur anreißen: 3-Motoren-Antrieb, Tonwellen-Antrieb mit Quartz-Regelung. Mischpult mit Master-Regler, Multiplay, Echo und Hall. 3 Tonköpfe. Vor- und Hinterbandkontrolle. Stufenlose Bias-Einstellung. Umschaltbare Aussteuerungs-Anzeigen, VU oder Peak. Eingebauter Kopfhörer-Verstärker. Geschwindigkeiten: 38, 19 und 9,5 cm/s. Frequenzgang bei 38 cm/s: 30-26000 Hertz ± 2 dB. Gleichlaufabweichungen bei 38 cm/s: ≦ 0,05 %. Geräuschspannungsabstand ≧ 68 dB bei N 4522 (2-Spur).

Die Sehnsucht nach grenzenlosem HiFi

„Wie kein anderes Gerät zeigte sie, warum der Kenner nicht einfach von Tonbandgeräten, sondern von Bandmaschinen spricht, wobei eine gewisse Ehrfurcht in seiner Stimme mitschwingt" (Stereoplay 12/80). Wer die Philips Maschinen einmal erlebt hat, weiß: Von hier gibt es kein Zurück.

Fragen Sie Ihren Fachhändler.

Bitte senden Sie mir umgehend den
Philips HiFi-Katalog.

Philips Audio, Postfach 10 14 20, 2000 Hamburg 1

Das
JVC
SONY

Kontrast-Programm

Viele Wege führen bekanntlich nach Rom. Führen neue Wege zu besseren Plattenspielern?

Gesundheit ist nicht alles, aber ohne sie ist alles nichts. In Anlehnung an diesen klugen Satz über die Wichtigkeit menschlichen Wohlbefindens ließe sich sicher eine treffende Formulierung über die Rolle des Plattenspielers in einer Stereoanlage finden.

Tatsächlich spielt dieser angesichts moderner Digitaltechnik so antiquiert anmutende Apparat immer noch die erste Geige unter den Tonspannungsquellen. Er tut dies trotz der bis zum Exzeß getriebenen Verfeinerung der Cassettenrecorder.

Moderne Aufnahmeverfahren und raffiniert konstruierte Abtastsysteme (siehe Vergleichstest *stereoplay* 8/1981) haben den Vorsprung der schwarzen Scheibe in letzter Zeit sogar noch vergrößert. Ein übriges tat der Fortschritt auf dem Elektronik-Sektor, der heute bedienungsfreundliche, fast narrensichere Plattenspieler ermöglicht, die dennoch ein Maximium an Klang bieten.

„Ohne Preis kein Fleiß" mögen sich die Hersteller gedacht haben, denn ein Plattenspieler, der wirklich etwas taugt, ist

Internationale Mischung: acht Plattenspieler aus Deutschland, der Schweiz und Japan

heute kaum unter tausend Mark zu haben. Wo ihre Stärken und Schwächen liegen, untersuchte *stereoplay* bei acht wichtigen Vertretern dieser Klasse in einem ausführlichen Test.

Braun P 701, der Ästhetische

Mit fast 1400 Mark teuerster Teilnehmer am *stereoplay*-Vergleichstest, muß sich das Spitzenlaufwerk der Kronberger Braun AG einen strengen Maßstab gefallen lassen.

Zwar hatten die Techniker aus dem Taunus, deren klares, funktionelles Design gerühmt wird, bei der Konstruktion des P 701 mehr die HiFi-Ästheten und weniger die Freaks im Auge. Das bedeutet jedoch nicht, daß sich unter der edlen Hülle minderwertige Technik verbirgt – im Gegenteil.

So verfügt der Braun beispielsweise über eine vollelektronische Abspielautomatik. Im Gegensatz zu früher üblichen Geräten wird der Tonarm nicht mehr mit Zahnrädern und Gestängen zur Einlaufrille geschwenkt, sondern von einem in das Tonarmlager integrierten, direkt antreibenden Motor, der dieser delikaten Aufgabe dank Elektronik viel gefühlvoller nachkommt als die Feinmechanik von früher.

Auch zum Lift-Thema haben sich die findigen Braun-Leute etwas Besonderes einfallen lassen. Sie hatten nämlich die Nase voll von der üblichen zähen Silikon-Soße, die oft neugierig irgendwo herumkriecht, wo sie nichts zu suchen hat, statt ihrer Arbeit nachzugehen.

Abhilfe brachte ein spezieller Chrom-Nickel-Draht, der, durch elektrischen Strom erhitzt, sich reckt und dehnt, wie es im (Physik-)Buche steht. Eine hierdurch entlastete Feder hievt dann den Arm aus der Rille.

Beim Wiederabsenken wachen umfangreiche Schutzeinrichtungen darüber, daß nichts schiefgeht. So ignoriert der Braun einen Absenkbefehl des Tonarmes über dem Chassis genauso wie einen außerhalb der Einlaufrille von Singles, sobald 45 Umdrehungen pro Minute gewählt sind. Es wäre auch schade um die Nadel, obwohl der Nadelträger des MC-Systems auswechselbar ist.

Übersichtliche Anordnung: Tastenreihe des Braun P 701

Dual CS 741 Q, der Massearme

Neue Dual-Plattenspieler, so wollten es die Konzernherrn in St. Georgen im Schwarzwald, waren eigentlich nie schlagzeilenmachende Neukonstruktionen, sondern immer Weiterentwicklungen und Verfeinerungen von dem, was sich bewährt hatte.

Kein Wunder, daß auch im neuen CS 741 Q der extrem leichte ULM-(Ultra Low Mass-)Tonarm sitzt, der in Verbindung mit modernen Abtastern hoher Nadelnachgiebigkeit (Compliance) eine korrekte Baßresonanz der Arm-System-Kombination in der Gegend von zehn Hertz ermöglicht und äußerste Schonung von Diamant und Platte verspricht.

Obwohl das Konzept so überzeugend aussieht, fand sich doch noch etwas zu verbessern: So schmiegt sich, versteckt in einem weichen Gummischlauch, ein Bleiring unten an den Tellerrand. Er dämpft nicht nur Tellerresonanzen, sondern verbessert auch den Gleichlauf. Das Tonarmrohr besteht jetzt aus einer neu gemixten Leichtmetall-Legierung, die Tonarmresonanzen (siehe Seite 34) besonders gut dämpfen soll.

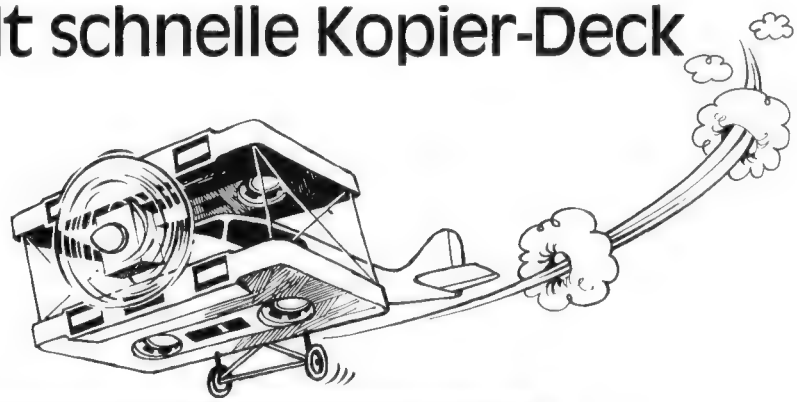
Auch beim Dual-typischen abstimmbaren Antiresonator im Gegengewicht bleibt der Fortschritt selbst dem aufmerksamen Betrachter zunächst verborgen. Dann aber zeigt sich, daß zähes Silikonöl im Innern des Gegengewichts neuerdings allzu übermütiges Herumtanzen der Resonanzbremse verhindert.

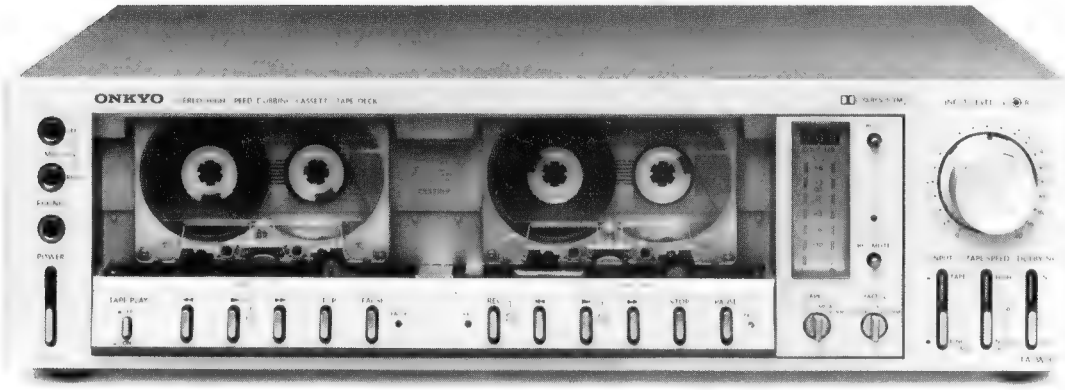
Damit sich der Einkauf des Öls auch lohnt, so gewinnt man den Eindruck, ersannen die Schwarzwälder gleich noch ein weiteres Einsatzgebiet für die teure Chemikalie. Ein für Dual neues Sub-Chassis, genannt „Floating Chassis", ruht auf vier Feder-Gummi-Elementen, in deren ziehharmonikaähnlichen Bälgen portionsweise verpacktes Silikonöl für Ruhe sorgt.

Im Verein mit den neuentwickelten Schockabsorberfüßen mit einstellbarer Resonanzfrequenz wird so eine Optimierung der Störunterdrückung möglich. Je nachdem, ob Trittschall oder akustische Rückkopplungen überwiegen, genügt ein kleiner Dreh, und der CS 741 Q ist aus dem Schneider.

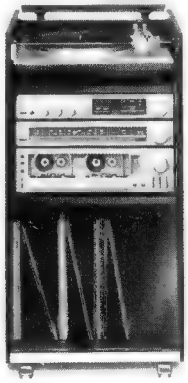
Doppel-Decker

Das erste doppelt schnelle Kopier-Deck





Zwei Cassetten-Teile in einem Gerät – das ist der Doppel-Decker TA-W80, bei dem das Überspielen von Cassetten-Teil 1 auf Teil 2 mit doppelter Bandgeschwindigkeit möglich ist. Bei gleichbleibender Qualität. Damit Sie Ihre Lieblings-Musik im Auto wie Zuhause stets griffbereit haben. Übrigens, das TA-W80 wurde grundsätzlich für den Platz konzipiert, der in einer Anlage wie z.B. der Onkyo Midi 05 für ein gutes Tapedeck vorgesehen ist. Für mehr Information schreiben Sie bitte an:



Internationale Funkausstellung Berlin 4.–13.9.1981

Besuchen Sie uns in Halle 23 Stand 2322

ONKYO®

Artistry in Sound

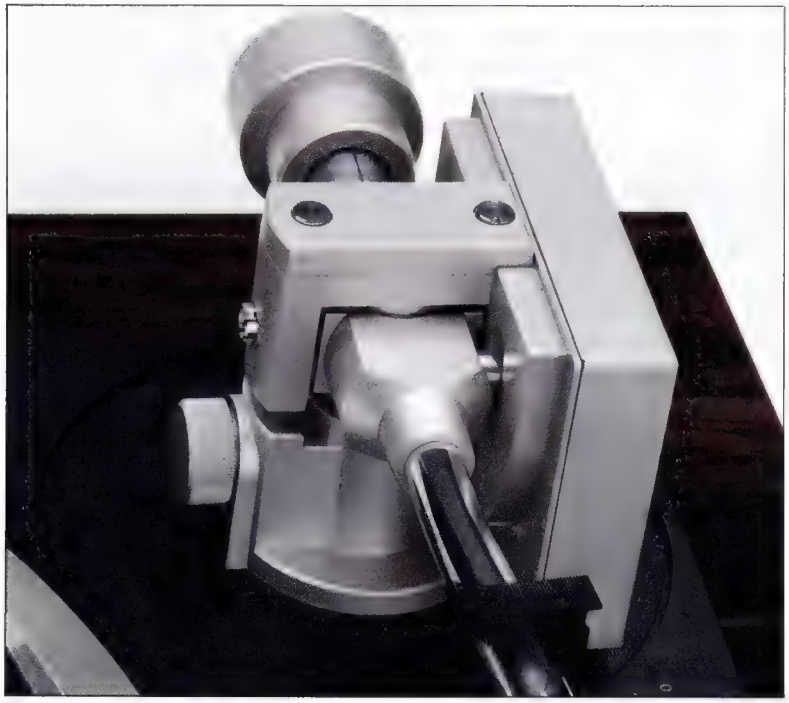
Auf gut deutsch: HiFi in Reinkultur!

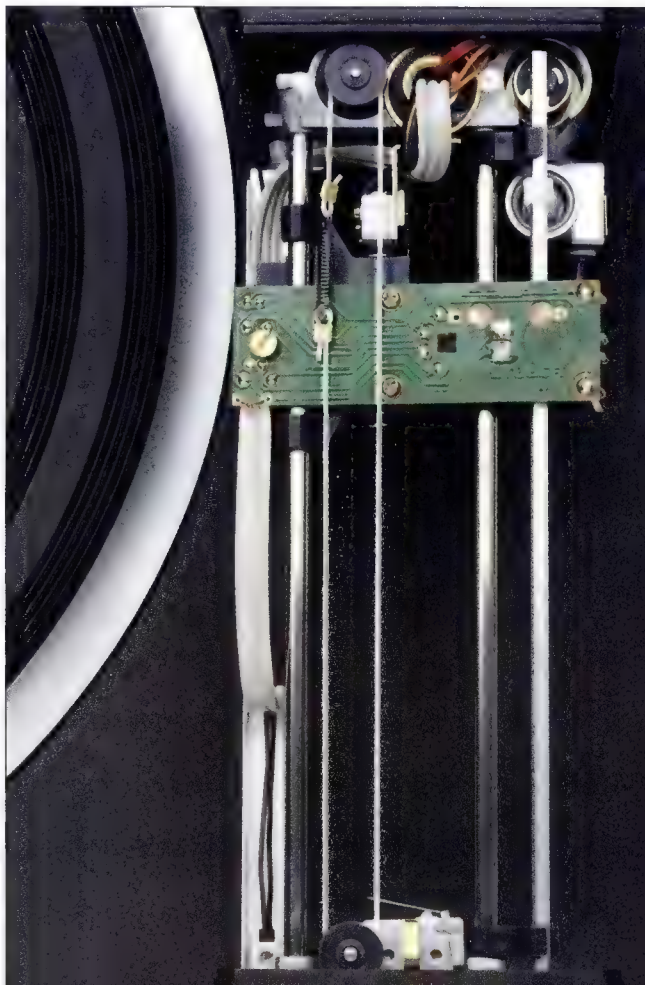
ONKYO GmbH Electronics – Industriestraße 18
8034 Germering
Österreich: Jonco GmbH – Hanuschplatz 1
5020 Salzburg
Schweiz: Sontel Electronic AG – Reinacherstr. 261
4002 Basel

SY 9

Leichte Bauweise: extrem massearmer Tonarm des Dual CS 741 Q. Neben dem Tellerlager sitzt die Kurvenscheibe für die Tonarmsteuerung

Fortschrittliche Konstruktion: Das Tonarmlager des JVC QL-Y5F verhilft dem Tonarm durch eine ausgeklügelte Elektronik zu außergewöhnlichen Leistungen (unten)





Präzise Feinmechanik: Schwenkbarer Arm des Revox B 795 bei entfernter Abdeckung. Unter der grünen Leiterplatte verbirgt sich der extrem kurze Tangential-Tonarm

JVC QL-Y5F, der Mitdenkende

Übliche Tonarme scheinen den Technikern bei JVC im fernen Japan am Ende ihres Entwicklungswegs angelangt zu sein, ja in einer Sackgasse zu stecken. Trotz aller Tricks und Feinheiten sind auch moderne Armkonstruktionen mit einer Reihe von Nachteilen geschlagen.

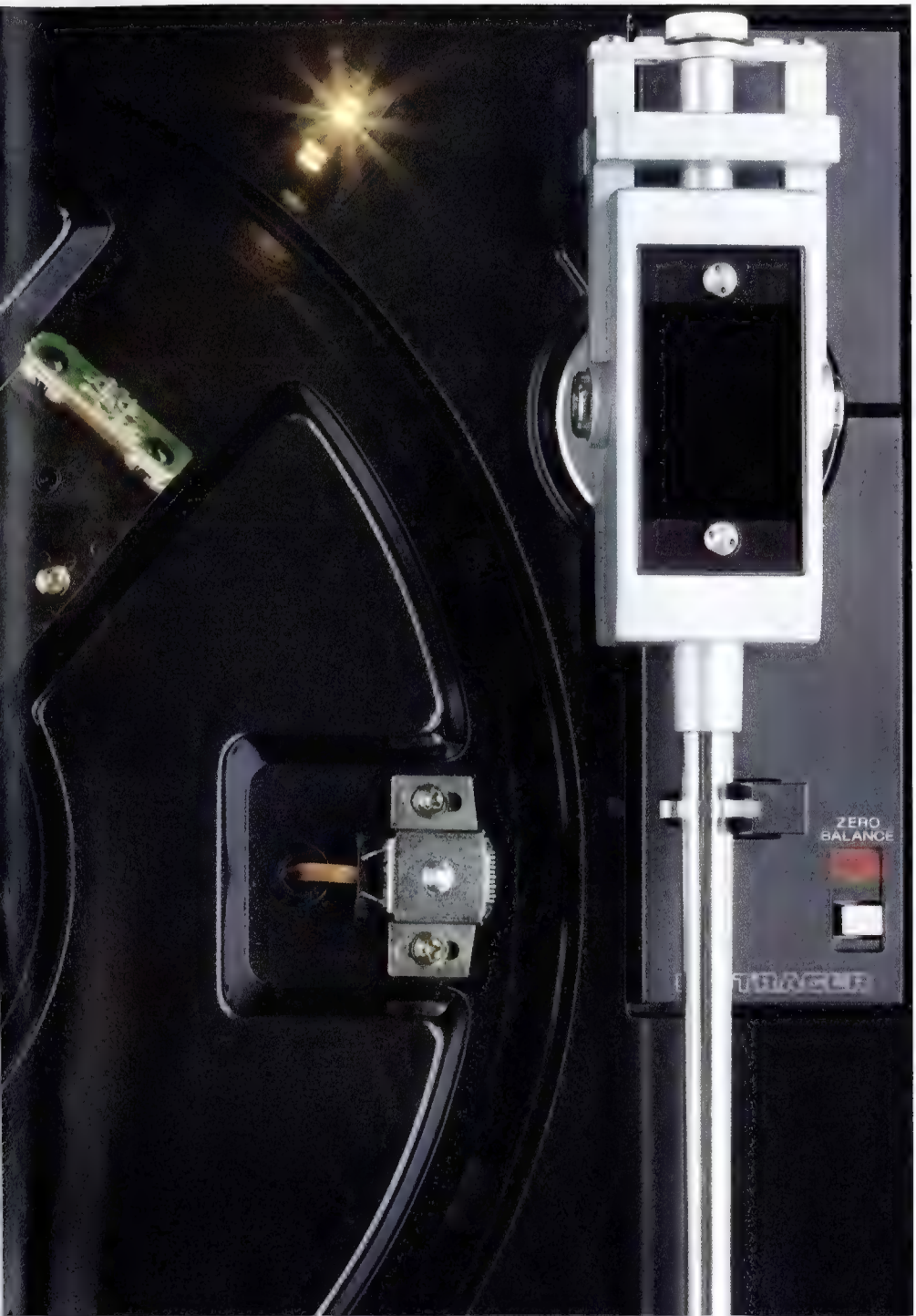
Der oft angewandten Antiskating-Einrichtung mit dünnem Fädchen, Umlenkrolle und kleinem Gewicht sagen sie eine zusätzliche und unkontrollierbare Reibung nach, die den Arm behindert und das Abtastverhalten verschlechtern soll.

Auch die in letzter Zeit in Mode gekommene Silikondämpfung der Arme behagt ihnen nicht. Das Ausmaß der Dämpfung bleibt meist dem Zufall überlassen und ist daher eines ausgesprochenen Präzisionsinstruments, wie es ein Tonarm darstellt, unwürdig.

Um klare Verhältnisse zu schaffen, rüsteten die JVC-Ingenieure ihren neuen Tonarm mit einem Direktantriebssystem, das dem Braun P 701 ähnlich ist, aus. Doch im Gegensatz zu ihren deutschen Kollegen beauftragten sie das System nicht nur mit der Wahrnehmung der Automatikfunktionen, sondern darüber hinaus auch noch mit der Einstellung der Auflage- und Antiskatingkraft.

Der eigentliche Clou aber liegt in einer Regelschaltung, die mit empfindlichen Sensoren die Baßresonanz aufspürt und mit genau dosierten Strömen in den Arm-Antriebsspulen dämpft. Das alles kann theoretisch auch ein optimaler mechanischer Arm, doch der JVC kann noch mehr.

Die Regelschaltung überprüft zudem, ehe sie einschreitet, in welchem Frequenzbereich die festgestellte Armbewegung liegt. Bei sehr niederfrequenten Bewegungen, wie sie schlecht zentrierte Platten hervorrufen, schreitet die Dämpfung nicht ein, um die Bewegung des Arms nicht unnötig zu behindern. Da müssen übliche Arme passen.



Mitsubishi LT-5V, der Aufrechte

Viele Besitzer von Mini-Komponenten können das Erscheinen der Compact-Disc, der fast bierdeckelkleinen Schallplatte der Zukunft, kaum noch erwarten. Schließlich steht ihr alter Plattenspieler, der die Ausmaße einer Langspielplatte zwangsläufig übertreffen muß, einem unauffälligen Einbau der Anlage in einem schmalen Regal im Wege, zumindest, solange kein Mitsubishi LT-V5 im Spiel ist. Die Ingenieure des Konzerns mit den drei stilisierten Diamanten im Firmenemblem bauten das Gerät nämlich etwas unkonventionell. Statt in der üblichen waagerechten Position befindet sich die Platte beim Abspielen in senkrechter Lage.

Diese Bauweise verspricht eine Reihe von Vorteilen. Auffällig ist die kleine Grundfläche, die dem mit einem elektronisch gesteuerten Tangentialarm agierenden Mitsubishi genügt. Diese kleine Stellfläche, betonen die Mitsubishi-Techniker, sei auch mitverantwortlich dafür, daß der Plattenspieler auf Trittschall relativ wenig reagiert. Dabei spielt auch

Elektronische Vielfalt: Spezielle Sensoren ermitteln beim Sony PS-X 600 die Arm- und Tellerbewegungen und den Durchmesser.

eine Rolle, daß Störkomponenten meist in senkrechter Richtung anfallen. Bei üblichen Plattenspielern greifen sie quer zum Tonarm an und können ihn eventuell aus der Bahn werfen, dem senkrecht hängenden Mitsubishi-Arm hingegen sollen sie nichts anhaben.

Auch gegen andere Formen der Störung scheint der Mitsubishi gut gerüstet. Die bei vertikalem Betrieb obligate Fixierung der Platte im Etikettbereich biegt ganz beiläufig gar manche verwellte Scheibe gerade. Und dem Nachteil, keinen Plattenbesen verwenden zu können, steht ein gewichtiger Pluspunkt gegenüber: Beim LT-5V fällt der allgegenwärtige Staub beim Abspielen nicht auf die Platte, sondern daran vorbei.

Revox B 795, der Narrensichere

Als der Revox B 790 auf dem Markt erschien, galt er als Sensation. Nie zuvor hatte es einen Plattenspieler gegeben, der in einem so umfassenden Sinn als narrensicher hätte gelten können. Auch der preiswertere Bruder B 795 bedeutet keine Gefahr für die wertvolle Plattensammlung, nur Antriebstechnik und Ausstattung sind weniger anspruchsvoll.

Geblieben ist der raffinierte Schwenkarm, der nach dem Auflegen der Platte einwärts gedreht wird und den gerade vier Zentimeter langen Tangentialtonarm beherbergt. Zwei Fotodioden kontrollieren die Position des Arms, und bei der kleinsten Abweichung führt ein Servomotor das Tonarmlager nach, so daß sich das System stets vorschriftsmäßig tangential zur Rille befindet.

Kommt der Regelschaltung die Sache einmal nicht mehr ganz geheuer vor, dann etwa, wenn im Bereich der Auslaufrille das System zum Endspurt ansetzt, aktiviert sie kurzerhand den Armlift. Dessen blitzschnellem Reagieren ist es auch zuzuschreiben, daß ein voreiliger Griff nach dem Schwenkarm keinen Schaden anrichten kann. Lange bevor der kurze Arm kratzend aus der Rille springen kann, schreitet der Lift ein.

Auch wenn dem Revox weniger brutal zugesetzt wird, zieht er aus der kurzen Armkonstruktion Vorteile. Im Gegensatz zu konventionellen Armen, bei denen das Gegengewicht nahe am Armlager sitzt, sind beim Revox-Linatrack-Arm die Massen von System und Gegengewicht nahezu symmetrisch verteilt.

Das sogenannte Stoßzentrum des Arms liegt daher nahe am Lagerpunkt, und ein Stoß gegen den Plattenspieler übt kein Drehmoment auf den Arm aus, wie es bei üblichen asymmetrischen Armen unvermeidlich ist und zum Sprung aus der Rille führen kann.

Klare Gliederung: das Bedienpult des Mitsubishi LT-5V mit integriertem Anzeigefeld

Sony PS-X 600, der Intelligente

Hervorstechendes Merkmal des brandneuen Sony PS-X 600 ist ohne Zweifel der elektronisch gesteuerte Biotracer-Tonarm, der wie die JVC-Konstruktion von mechanischen Unzulänglichkeiten möglichst unbehelligt bleiben soll.

Doch damit ist die Sony-Trickkiste noch lange nicht leer. Was da wie eine etwas unförmige Beleuchtungseinrichtung für die Bedienung bei Dunkelheit aussieht, entpuppt sich bei näherer Betrachtung als raffinierte Lichtschranke, mit der sich der PS-X 600 darüber Klarheit verschafft, ob eine Langspielplatte oder nur eine kleine Single dem Teller anvertraut wurde.

Zwei Fotodetektoren unter dem Teller peilen nämlich durch Öffnungen im Teller die Lichtquelle an. Da die Öffnungen im Teller dem Durchmesser einer Langspielplatte und einer Single entsprechen, weiß der Sony immer, was gespielt wird. Und er ist intelligent genug, die teure Nadel nicht in die rotierende Tellermatte zu setzen, wenn mal versehentlich die Start-Taste gedrückt wird, ohne daß eine Platte aufliegt.

Aber am Sony-Teller findet sich noch eine Besonderheit, die ganz unscheinbar, fast wie ein Streifen Rostschutzfarbe innen am Tellerrand aussieht. In Wirklichkeit handelt es sich um eine Magnetschicht, ähnlich der beim Tonband.

Auf dieser Tonspur ist allerdings keine Musik aufgezeichnet, sondern ein konstanter Ton. Von einem speziellen Tonkopf abgetastet, dient er dem Sony dazu, die Tellerdrehzahl zu ermitteln und bei Abweichungen vom Quarz-Sollwert dem Motor etwas mehr Dampf zu machen.

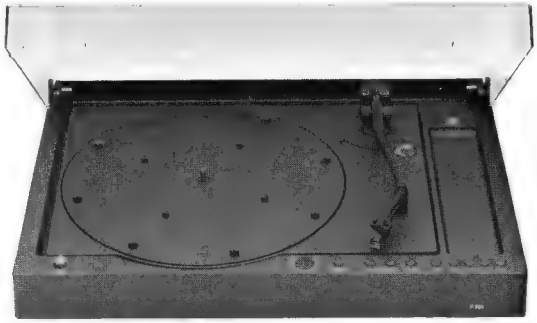
TEAM: BBDO HAMBURG

PLAYER'S PROFILE

NAME: Norbert S.
ALTER: 36 Jahre
HOBBY: Backgammon, Skifahren und schnelle Boote
LIEBLINGSMUSIK: Zigeuner-Swing
LIEBLINGSBUCH: „Der alte Mann und das Meer"
LEIDENSCHAFT: Alles was schwarz ist, besonders schwarzen Humor
ABNEIGUNG: Besserwisser, Lodenmäntel, Snobs
SCHWÄCHE: Dem Sohn die schlechten Schulnoten verzeihen
TRAUM: Eine Bootswerft auf den Malediven
MOTTO: Das beste Parfum eines Mannes ist der Erfolg
CIGARETTE: John Player Special

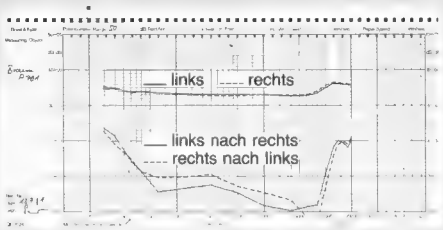
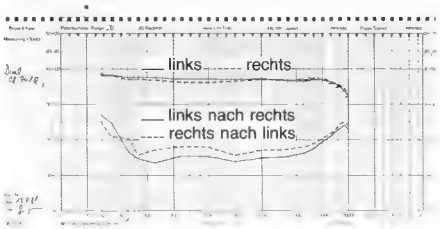
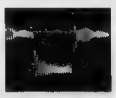
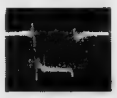
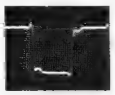
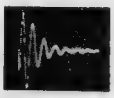
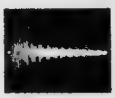
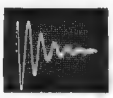
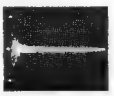
Geschmack mit Profil. John Player Special.

Der Bundesgesundheitsminister: Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit. Der Rauch einer Cigarette dieser Marke enthält 0,7 mg Nikotin und 13 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach DIN).

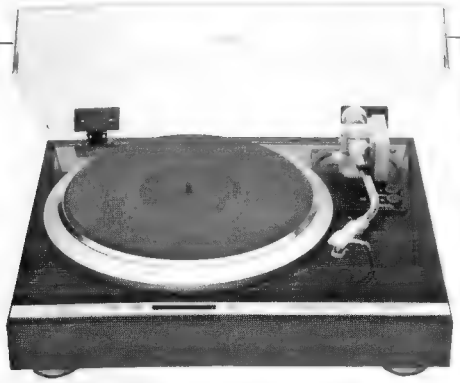


Braun P 701
Braun AG
Am Schanzenfeld
6242 Kronberg (Taunus)
Preis: um 1390 Mark

Dual CS 741 Q
Dual Gebr. Steidinger
Postfach 70
7742 St. Georgen/Schwarzwald
Preis: um 750 Mark

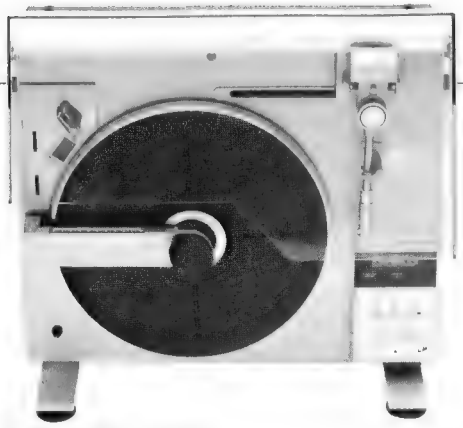
Meßwerte	Braun P 701		Dual CS 741 Q	
	Amplitude	Auflagekraft	Amplitude	Auflagekraft
Abtastverhalten (300 Hz)	60 µm	14 mN	60 µm	6 mN
	80 µm	17 mN	80 µm	8 mN
Kurzkommentar:	niedrige Nadelnachgiebigkeit		extrem hohe Nadelnachgiebigkeit	
Intermodulationsverzerrungen (300/3000 Hz, DIN-Platte 45549):	−6 dB: 0,3%	0 dB: 0,77%	−6 dB: 0,4%	0 dB: 0,8%
	bei 20 mN Auflagekraft		bei 13 mN Auflagekraft	
Kurzkommentar:	sehr geringe Verzerrungen		sehr geringe Verzerrungen	
Frequenzgang und Übersprechen (Abschlußimpedanz nach Angabe des Herstellers):				
Kurzkommentar:	merklicher Höhenanstieg, wenig Übersprechen		leichter Höhenabfall, mittleres Übersprechen	
Rechteckverhalten (1 kHz):	Platte außen	Platte innen	Platte außen	Platte innen
				
Kurzkommentar:	kräftiges Nachschwingen mit hoher Frequenz		sehr ordentlich	
Sprungantwort (links): Armresonanz (rechts):				
Baßresonanz:	8,7 Hz	f_{res} = 109/26,5 Hz	7,3 Hz	f_{res} = 125/49 Hz
Kurzkommentar:	Baßresonanz mittelstark bedämpft, Armschwingungen klingen sehr langsam ab		Baßresonanz mittelstark bedämpft, Armschwingungen klingen sehr rasch ab	
Gleichlaufschwankungen bei 33 Upm:	linear: 0,064%	bewertet: 0,052%	linear: 0,051%	bewertet: 0,032%
Rumpel-Fremdspannungsabstand:	links 53 dB	rechts 55 dB	links 56 dB	rechts 58 dB
Rumpel-Geräuschspannungsabstand:	76 dB	77 dB	78 dB	79 dB
Genauigkeit der Auflagekraft-Einstellung:	Skalenwert 1,00	Meßwert 1,00 mN	Skalenwert 1,00	Meßwert 1,05 mN
	1,50	1,50	1,50	1,55 mN
	2,00	2,00 mN	2,00	2,00 mN
effektive Masse:	12,4 g (Arm + System)		10,8 g (Arm + System)	
Kapazität:	160 pF (Arm + Kabel)		219 pF (Arm + Kabel)	
Wertungen				
Klang*:	**gut**		**gut bis sehr gut**	
Meßwerte*:	**gut**		**gut bis sehr gut**	
Preis-Leistungs-Verhältnis:	**befriedigend**		**sehr gut**	

* relative, klassenbezogene Wertung ** mit Platte, RMK kann nicht montiert werden

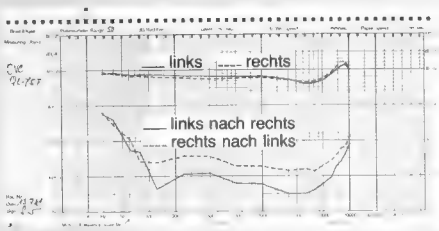
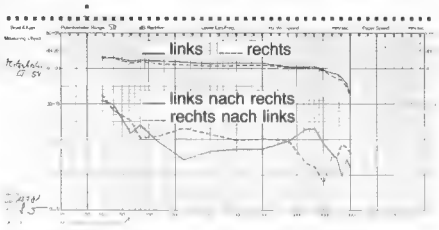
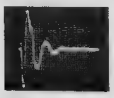
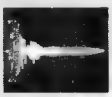
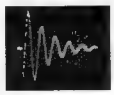
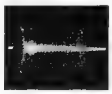


JVC QL-Y5F
JVC Electronics (Deutschland)
Breitlacher Straße 96
6000 Frankfurt 94

Preis: um 1000 Mark



Mitsubishi LT-5V
Mitsubishi Electric Europe GmbH
Brandenburger Straße 40
4030 Ratingen 1
Preis: um 850 Mark

JVC QL-Y5F		Mitsubishi LT-5V	
Amplitude 60 µm 80 µm	Auflagekraft 16 mN 28 mN	Amplitude 60 µm 80 µm	Auflagekraft 10 mN 15 mN
sehr niedrige Nadelnachgiebigkeit		hohe Nadelnachgiebigkeit	
−6 dB: 0,56% bei 30 mN Auflagekraft	0 dB: 1,33%	−6 dB: 0,4% bei 20 mN Auflagekraft	0 dB: 0,9%
durchschnittliche Verzerrungen		geringe Verzerrungen	
			
deutlicher Höhenanstieg, geringes Übersprechen		starker Höhenabfall, mittleres Übersprechen	
Platte außen	Platten innen	Platte außen	Platte innen
langsames Einschwingen		ungenügendes Einschwingverhalten	
			
5,7 Hz	f_{res} = 118 Hz	7 Hz	f_{res} = 200/58 Hz
Baßresonanz stark bedämpft, Armschwingung zeigt Schwebung durch Überlagerung		Baßresonanz wenig bedämpft, Armschwingungen klingen langsam ab.	
linear: 0,065%	bewertet: 0,039%	linear: 0,11%	bewertet: 0,08%
links 54 dB	rechts 56 dB	links** 41 dB	rechts** 40 dB
78 dB	77 dB	62 dB	63 dB
Skalenwert 1,00 1,50 2,00	Meßwert 0,98 mN 1,47 mN 1,93 mN	Skalenwert 1,00 1,50 2,00	Meßwert 1,05 mN 1,50 mN 2,00 mN
24 g (Arm + System)		14,2 g (Arm + System)	
115 pF (Arm + Kabel)		270 pF (Arm + Kabel)	
ausreichend **gut** **ausreichend bis befriedigend**		**ausreichend** **befriedigend** **ausreichend bis befriedigend**	

Technics SL-10, der Zierliche

Ein Kompaktgerät par excellence steuerte der Konzernriese National Panasonic aus Fernost mit dem Technics SL-10 zum Test bei. Schließlich geriet der wie ein Aktenkoffer aufklappbare Plattenspieler gerade so groß wie die Hülle einer Langspielplatte und ganze neun Zentimeter hoch.

Doch der sauber verarbeitete und überaus solide wirkende Spieler hat es in sich. Ein elektronisch gesteuerter Tangentialtonarm mit MC-System fehlt ebensowenig wie der dazu passende Vor-Vorverstärker. Ähnlich wie beim Mitsubishi und beim Sony erkennt der SL-10 mit einem Lichtschrankensystem den Durchmesser der aufgelegten Platte und wählt anschließend selbsttätig Tellerdrehzahl und Nadelaufsetzpunkt.

Aber im Gegensatz zu seinen beiden Kollegen erkennt der SL-10 auch Platten mit einem Durchmesser von 25 Zentimetern eindeutig. Selbst bei diesen selteneren Plattenexemplaren setzt er bei Automatikbetrieb die Nadel zielsicher in die Einlaufrille.

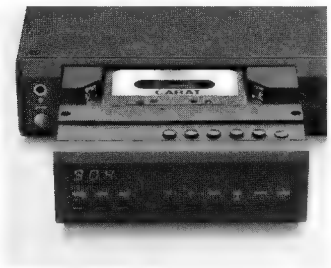
Wer das zierliche Laufwerk manuell bedienen möchte, kommt ebenfalls auf seine Kosten. Durch sinnvolle Multifunktion von ganzen vier Bedientasten stehen alle Möglichkeiten offen, die auch der Braun mit seinem doppelt so umfangreichen Tastensatz bietet.

Wie der Mitsubishi verfügt auch der Technics über eine Andruckvorrichtung, die verwellte Platten begradigt. Doch im Gegensatz zu diesem fühlt der SL-10 sich in jeder Lage wohl, waagerecht, senkrecht oder auch schräg. Wer mag, kann ihn auch wie ein Bild an die Wand hängen. Wenn es sein muß, kann dies sogar im Urlaub im Wohnmobil geschehen, denn neben der üblichen Netzspannung verdaut der Kleine auch klaglos die zwölf Volt aus der Autobatterie.

Als Nachteil könnte man den SL-10 vielleicht ankreiden, daß die genormten Halbzoll-Systeme nicht in seinen kurzen Tangentialarm passen. Ob es sich allerdings wirklich um ein Handikap handelt, hängt freilich von der Güte des eingebauten Abtasters ab – der Hörtest wird's weisen.

Ein Motorwagen für die Cassette.

Der Schlauch läßt sich auf die gewünschte Länge schneiden – das atelier 1 kann frei stehen, wo Sie es wollen.



Verlockt zum Spielen: *Motorbetriebener Slider des Cassettendecks C 1. Fährt auf Knopfdruck aus und ein. Spielt offen und geschlossen. Doppelbeleuchtung zur Kontrolle des Bandlaufs und der Tonköpfe. Für alle Bandsorten.*

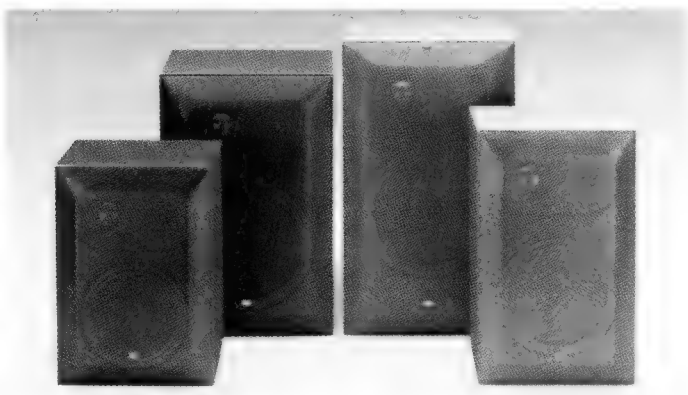
HiFi-Gerät: Führerschein für die Bedienung?
Bei heutigen HiFi-Anlagen wird eine große Zahl von Funktionen gesteuert, und die Versuchung zu futuristisch aufgemachten Kommandozentralen ist groß. Aber will man in seiner Freizeit vor Bedienungspulten sitzen, für die man fast einen Führerschein braucht?
Schauen Sie sich die Front des atelier 1 an und bilden Sie sich Ihr eigenes Urteil. Die selten benutzten Einstellelemente verschwinden hinter Klappen, nur noch die Knöpfe und Anzeigen für den «täglichen Gebrauch» bleiben sichtbar – zur Vermeidung von Fehlern und zur besseren Übersicht. Das Cassettenlaufwerk ist elektronisch aus- und einfahrbar, die Cassette kann im ausgefahrenen Zustand abgespielt werden, genauso wie im Geräteinneren, und das Ganze bleibt von vorne mit Knopfdruck bedienbar. Elegantes Spiel oder sinnvolle Technik? Sowohl als auch!

Problempunkt Lautsprecher
Zugegeben: die Wahl ist schwer. Es gibt heute Tausende von Lautsprechertypen auf dem Markt, und die technischen Angaben sind kein hinreichendes Auswahlkriterium. Lautsprecher muß man hören, am besten zuhause, am besten längere Zeit, am besten im Vergleich... Oder man verläßt sich auf den Hersteller, der im Lautsprecherbau einen exzellenten Ruf hat und am besten in der Lage ist, zu den eigenen HiFi-Geräten die passenden Boxen zu konstruieren und zu fertigen: die Serie Braun L 8000 HE zum Braun atelier 1. Oder man liest nach – alle Vergleichstests mit Bravour bestanden: «Stereoplay» 11/80; «Klangbild» 4/81; «HiFi Stereophonie» 6/81; «Stereoplay» 6/81; «Stereo» 6/81.

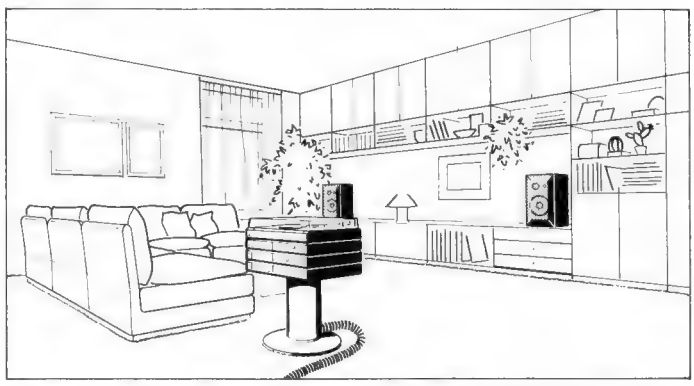
Technische Angaben Braun atelier 1

Plattenspieler P 1. Quarzgeregelter Direktantrieb, Stroboskop und motorgesteuerter Tonarm.
Tuner T 1. Quarzgesteuerte, digitale Frequenzanzeige. Neun Stationsspeichertasten für UKW, MW und LW.
Vollverstärker A 1. 2 x 80/55 Watt (Musik/Sinus) an 8 Ohm. 10 Hz bis 100 kHz Leistungsbandbreite.
Cassettendeck C 1. Für Fe-, Cr-, FeCr- und Reineisen-Cassetten. Motorbetriebener, ein- und ausfahrbarer Cassettenwagen (Slider).
Die Braun atelier 1 Anlage ist 44,5 cm breit und 32,5 cm hoch, mit Fuß 69 cm.

Lautsprecherserie Braun L 8000 HE.
Impedanz 8 Ohm, Übertragungsbereich bis 30 000 Hz.
L 8060 HE, 100/60 Watt, untere Grenzfrequenz 32 Hz, B x H x T: 26 x 37 x 19 cm.
L 8070 HE, 120/70 Watt, untere Grenzfrequenz 28 Hz, 26 x 43 x 19 cm.
L 8080 HE, 140/80 Watt, untere Grenzfrequenz 24 Hz, 31 x 48 x 25 cm.
L 8100 HE, 140/100 Watt, untere Grenzfrequenz 20 Hz, 31 x 54 x 25 cm.



L 8000 HE: *Unter dieser Bezeichnung bietet Braun verschieden große Lautsprecherboxen an, die sich entsprechend in der Belastbarkeit und beim Baßbereich in der unteren Frequenzgrenze unterscheiden. Es gibt sie außer in schwarz auch mit Nußbaumfurnier. Gemeinsam ist ihnen ein ungewöhnlich hoher Wirkungsgrad (bessere Nutzung der Verstärkerleistung) und ein klares, verfärbungsfreies Klangbild.*



Steht bei Fuß: *Das Braun atelier 1 kann man sich direkt neben den Platz stellen, von dem man am besten Musik hören kann – auch mitten im Raum. Der im Fuß integrierte Kunststoffschlauch führt die Kabel bis zur Wand.*

Und wo das Ganze?
Wenn Sie jetzt am atelier 1 und den HE Lautsprechern von Braun interessiert sind: es gibt sie und die anderen Braun HiFi-Geräte nur beim Braun Studio Händler. Dort können Sie sehen, hören und Fragen stellen. Oder schreiben Sie an: Braun Studio Händler, Abt. GP 12, Steinlestraße 9, 6000 Frankfurt 70.

BRAUN

Exklusiv bei uns

Wir sind 600 von den 7000 Rundfunkhändlern in der Bundesrepublik und West-Berlin. Das unten abgebildete Zeichen weist uns als Braun Studio Händler aus. Braun HiFi-Geräte gibt es nur bei uns. Zu Ihrem Vorteil:

- Unsere Verkäufer sind speziell geschult, sie sind auf dem laufenden, sie erklären und beraten ausführlich.
- Bei uns werden die Geräte demonstriert; im objektiven Hörvergleich können Sie sich selbst Ihr Urteil bilden.
- Wir bieten den kompletten Service: Beratung von Anfang an und unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Vorstellungen; auf Wunsch Aufbau der Anlage bei Ihnen zuhause; und natürlich auch Service nach dem Kauf.

Das komplette Programm finden Sie bei:
1000 Berlin
EHV Technik Bregas,
Radio Perschke, Radio Rading,
Foto-Radio Wegert
2000 Hamburg
Hamburger Hifi Center
2400 Lübeck
Radiohaus Lehmensiek
2800 Bremen
Barlage, Radio Röger
2900 Oldenburg
Radio Ursin
2940 Wilhelmshaven
Radio Tiemann
3000 Hannover
HiFi-Giese, Krebs am Aegi, Lixfeld
3180 Wolfsburg
Radio Beckmann
3300 Braunschweig
Radio Ferner
3400 Göttingen
Musikhaus Hack, HiFi Caspari
4000 Düsseldorf
HiFi Foto Koch, Funkhaus Evertz,
Radio Kürten
4050 Mönchengladbach
Radio Steinmann
4060 Viersen
Radio Paschmanns
4300 Essen
Radio Pawlak
4350 Recklinghausen
Fels am Kunitor
4400 Münster
Radio Reetz
4600 Dortmund
Radio Bitter
4630 Bochum
Radio R. Flasche
4650 Gelsenkirchen
Radio Blümel
4660 Gelsenkirchen-Buer
Radio-Fernsehen Marten
4750 Unna
Fernseh-Opheiden
4800 Bielefeld
Radio Waldecker
5000 Köln
Graf, Saturn
5060 B'Gladbach
Radio Kuhlmann
5100 Aachen
Heiliger u. Kleutgens
5132 Übach-Palenberg
Holländer
5160 Düren
Elektro Gunkel
5180 Eschweiler
Pütz
5300 Bonn
Radio Schmitz, Radio Uni
5350 Euskirchen
Bielinsky
5400 Koblenz
ELEC-audio-video-studio
5440 Mayen
Musikhaus Geiermann
5760 Arnsberg
Radio Kampschulte
6000 Frankfurt
Radio Diehl, Teleradio
6100 Darmstadt
Radio Lau
6200 Wiesbaden
HiFi + Orgel Studio Zinnecker,
Radio Leffler
6500 Mainz
Radio Bauer
6800 Mannheim
Phora-Wessendorf
7000 Stuttgart
Radio Barth
7500 Karlsruhe
Radio-Freytag
7900 Ulm
Adolf Dörner
8000 München
Elektro-Egger,
Münchner Fernsehstuben,
Radio-RIM
8510 Fürth
Ammon u. Schnatzky
8520 Erlangen
Radio Fischer
8750 Aschaffenburg
Radio Ostheimer
8752 Schöllkrippen
Radio Ostheimer
8801 Leutershausen
Zettlmeissl

Wir bieten aus dem Braun HiFi-Programm:

Braun atelier 1
in schwarz oder kristallgrau*

P 1	**DM**	**688,–**
T 1	**DM**	**598,–**
A 1	**DM**	**598,–**
C 1	**DM**	**848,–**
komplett	**DM**	**2698,–**

Braun atelier Fuß*

AF 1	**DM**	**278,–**

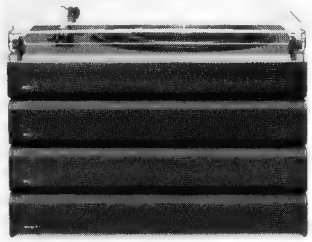
Braun Lautsprecher L 8000 HE
in schwarz
oder mit Nußbaumfurnier

L 8060 HE	**DM**	**448,–**
L 8070 HE	**DM**	**498,–**
L 8080 HE	**DM**	**619,–**
L 8100 HE	**DM**	**698,–**

* Farbe kristallgrau und Fuß AF 1 lieferbar ab Oktober '81

Braun atelier 1:

Musik, wie sie gemeint ist
Zerhackt, bis auf kleinste Teile gestückelt, durch Drähte gepreßt, oben gedehnt und unten abgeschnitten – das ist das Schicksal jeder Musik, die für Rundfunk, Schallplatte oder Cassette aufgezeichnet wird. Und aus diesem elektronischen Massaker soll Ihre HiFi- Anlage zuhause wieder Musik machen. So, wie sie ursprünglich gemeint war.
Das atelier 1 von Braun mit den passenden Lautsprechern L 8000 HE garantiert diese Rückverwandlung der elektrischen Signale in Töne, ohne daß etwas verloren geht oder ein firmeneigener «sound» hinzukommt. Das kann man hören oder aus den technischen Daten ablesen. Das spiegelt sich aber auch in den Berichten der Presse und besonders in unabhängigen Tests wider – da kann sich die Braun Anlage jederzeit mit der Konkurrenz aus nah und fern vergleichen (siehe «HiFi Stereophonie» 1/81; «Stereoplay» 2/81; «Audio» 4/81; «Fono Forum» 7/81).

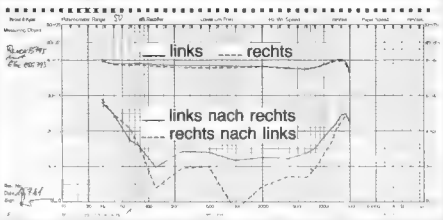
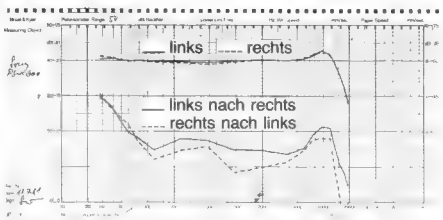
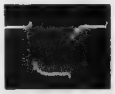
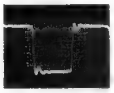
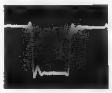
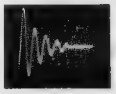
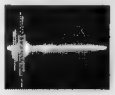
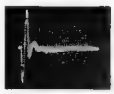


HiFi von hinten: *Bei allen vier Geräten des Braun atelier 1 verschwinden die Stecker und Kabel hinter Blenden – auch die Rückseite läßt sich herzeigen.*

Auf eigenem Fuß und frei im Raum
Man sollte sich nichts vormachen: Eine HiFi-Anlage ist mehr als Technik, die ausschließlich der Musikreproduktion dient. Sie ist auch Teil der Wohnungseinrichtung, sie ist ein Gebrauchsgegenstand. Die HiFi-Geräte stehen deutlich sichtbar im Wohnbereich, und sie werden ständig benutzt.
Beim Braun atelier 1 sind auf der Rückseite die Stecker und Kabel mit Blenden verdeckt, damit die Anlage von allen Seiten einen guten Eindruck macht. Sie läßt sich also überall aufstellen und fügt sich in jeden Einrichtungsstil; mit den Komponenten wahlweise über- oder nebeneinander, wenn nicht in der schwarzen, dann in der kristallgrauen Version.
Und wenn man will, auf eigenem Fuß! Er ist aus leichtem, aber stabilem PUR Integral-Hartschaum, alle Kabel werden integriert und in einem Kunststoffschlauch zusammengeführt (Netz, Antenne, Lautsprecher).

Revox B 795
Revox-Willi Studer GmbH
Postfach 17, Talstraße
7872 Löffingen
Preis: um 1200 Mark

Sony PS-X 600
Sony GmbH
Hugo-Eckener-Straße 20
5000 Köln 30
Preis: um 1000 Mark

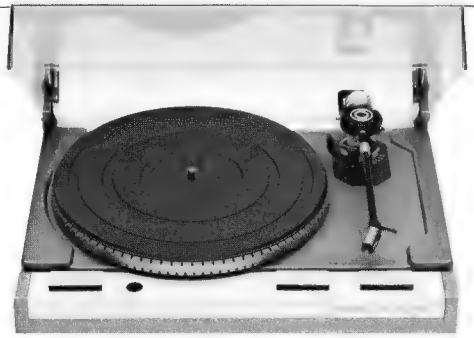
Meßwerte	Revox B 795		Sony PS-X 600	
Abtastverhalten (300 Hz):	Amplitude 60 µm 80 µm	Auflagekraft 9 mN 11 mN	Amplitude 60 µm 80 µm	Auflagekraft 7,5 mN 9 mN
Kurzkommentar:	hohe Nadelnachgiebigkeit		sehr hohe Nadelnachgiebigkeit	
Intermodulationsverzerrungen (300/3000 Hz, DIN-Platte 45549):	−6 dB: 0,5% bei 13 mN Auflagekraft	0 dB: 1,2%	−6 dB: 0,86% bei 11 mN Auflagekraft	0 dB: 2,4%
Kurzkommentar:	durchschnittliche Verzerrungen		hohe Verzerrungen	
Frequenzgang und Übersprechen (Abschlußimpedanz nach Angabe des Herstellers):				
Kurzkommentar:	leichte Höhenanhebung, geringes Übersprechen		starker Höhenabfall nach Anhebung, geringes Übersprechen	
Rechteckverhalten (1 kHz):	Platte außen	Platte innen	Platte außen	Platte innen
				
Kurzkommentar:	etwas langsames Einschwingen		sauberer Einschwingvorgang	
Sprungantwort (links): Armresonanz (rechts):				
Baßresonanz:	8,8 Hz	f_{res} = 91,5 Hz	14,3 Hz	f_{res} = 158/41 Hz
Kurzkommentar:	Baßresonanz mittelstark bedämpft, Armschwingungen nehmen zunächst rasch, dann langsamer ab		Baßresonanz sehr kräftig bedämpft, Armschwingungen klingen langsam ab	
Gleichlaufschwankungen bei 33 Upm:	linear: 0,062%	bewertet: 0,041%	linear: 0,068%	bewertet: 0,034%
Rumpel-Fremdspannungsabstand:	links** 43 dB	rechts** 40 dB	links 55 dB	rechts 57 dB
Rumpel-Geräuschspannungsabstand:	63 dB	64 dB	78 dB	78 dB
Genauigkeit der Auflagekraft-Einstellung:	Skalenwert 1,00 1,50 2,00	Meßwert*** – mN – mN – mN	Skalenwert 1,00 1,50 2,00	Meßwert 1,10 mN 1,60 mN 2,10 mN
effektive Masse:	5 g (Arm + System)		16,4 g (Arm + System)	
Kapazität:	260 pF (Arm + Kabel)		125 pF (Arm + Kabel)	

Wertungen

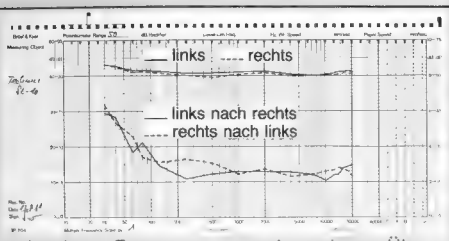
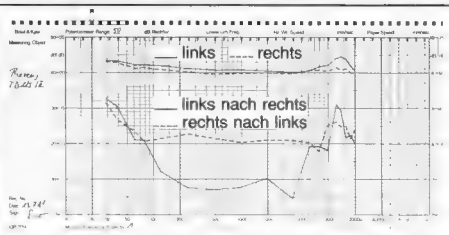
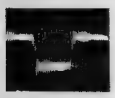
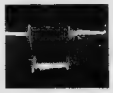
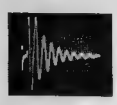
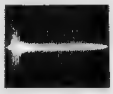
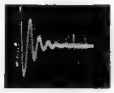
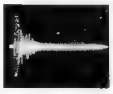
Klang*:	**sehr gut**	**befriedigend bis gut**
Meßwerte*:	**gut bis sehr gut**	**gut**
Preis-Leistungs-Verhältnis:	**gut bis sehr gut**	**befriedigend bis gut**

* relative, klassenbezogene Wertung ** mit Platte, Meßkoppler kann nicht montiert werden *** keine Skala vorhanden

Technics SL-10
National Panasonic Vertriebsges. mbH
Winsbergring 15
2000 Hamburg 1
Preis: um 1100 Mark



Thorens TD 115 Mk II
Gerätewerk Lahr GmbH
Postfach 15 60
7630 Lahr
Preis: um 1000 Mark

Technics SL-10		Thorens TD 115 Mk II	
Amplitude 60 µm 80 µm	Auflagekraft 10 mN 13,5 mN	Amplitude 60 µm 80 µm	Auflagekraft 7 mN 8,5 mN
hohe Nadelnachgiebigkeit		sehr hohe Nadelnachgiebigkeit	
−6 dB: 0,55% bei 14 mN Auflagekraft	0 dB: 1,24%	−6 dB: 0,55% bei 10 mN Auflagekraft	0 dB: 1,1%
durchschnittliche Verzerrungen		durchschnittliche Verzerrungen	
			
sehr glatter Frequenzgang, sehr geringes Übersprechen		leichte Höhenanhebung; stark unsymmetrisches Übersprechen	
Platte außen	Platte innen	Platte außen	Platte innen
			
hochfrequentes Nachschwingen		hochfrequentes Nachschwingen	
			
12 Hz	f_{res} = 94 Hz	10 Hz	f_{res} = 136/35 Hz
Baßresonanz wenig bedämpft, Arm schwingt lange mit kleiner Amplitude nach		Baßresonanz gut bedämpft, Armschwingungen klingen rasch ab	
linear: 0,055%	bewertet: 0,035%	linear: 0,072%	bewertet: 0,048%
links** 41,5 dB 64,5 dB	rechts** 40 dB 65 dB	links 51 dB 76 dB	rechts 53 dB 75 dB
Skalenwert 1,00 1,50 2,00	Meßwert*** – mN – mN – mN	Skalenwert 1,00 1,50 2,00	Meßwert 1,00 mN 1,50 mN 2,00 mN
8,7 g (Arm + System)		17 g (Arm + System)	
183 pF (Arm + Kabel)		256 pF (Arm + Kabel)	
befriedigend bis gut **gut** **befriedigend bis gut**		**sehr gut** **gut** **gut bis sehr gut**	

Thorens TD 115 Mk II, der Unerschütterliche

Wie von den berühmten Spielern aus dem Lahrer Gerätewerk nicht anders erwartet, steckt auch im Thorens TD 115, der die illustre Runde der Testkandidaten abschließt, das bekannte wabbelweiche Subchassis.

Die Thorens-Tüftler ruhten sich allerdings nicht auf ihren Loorbeeren aus, so daß sich die heutigen Aufhängungselemente von jenen früherer Modelle be-

Das fiel auf

Von einem 1000-Mark-Plattenspieler erwarte ich sehr guten Klang. Und alle der getesteten Geräte haben das Zeug dazu, denn in Antrieb, Aufbau und Tonarm steckten die Konstrukteure viel Gehirnschmalz. Die Laufwerke bieten also eine solide Basis für eine sehr gute Musikreproduktion. Was dann aber die Tonabnehmer von zwei Testkandidaten boten, grenzt ans Unbegreifliche. Mancher 300-Mark-Spieler klingt da erheblich besser. Der Austausch des Billigsystems gegen beispielsweise ein Elac 794 brachte die Verlierer sofort dahin, wo sie eigentlich hingehören: in die Oberklasse. *Gerald O. Dick*

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer und ein patentiertes Detail noch lange keinen guten Plattenspieler. Über die Klanggüte entscheidet noch immer in erster Linie das Tonabnehmersystem, wer hier spart, schießt ein Eigentor. Der Test zeigte ganz klar, daß es kein Fehler ist, ein Drittel des Preises ins System zu stecken. Fragwürdig hingegen muß ein Plattenspieler erscheinen, der mit einem Billigsystem bestückt wird, nur damit der Preis nicht über die magische 1000-Mark-Grenze rutscht. Ich finde das unfair. *Heinrich Sauer*

trächtlich unterscheiden. Die Spiralfedern sind gewichen, an ihre Stelle traten merkwürdig geformte, aus Blech gestanzte flache Feder-Exemplare. Durch eine geschickte Anordnung erreichten die Konstrukteure, daß bei einem seitlichen Stoß gegen die Zarge das Chassis nicht nur seitlich ausweicht, sondern zusätzlich eine geringe Drehbewegung ausführt.

Da auch ein Tonarm üblicher Konstruktion – wie der eingebaute Isotrack-Arm – wegen der unsymmetrischen Massenverteilung auf seitliche Stöße mit einer Drehbewegung reagiert, kompensieren sich beide Effekte: der Arm bleibt in der Rille. Was andere Plattenspieler mit wüsten Kratzern beantworten können, erledigt der Thorens mit einem kurzen Jauler.

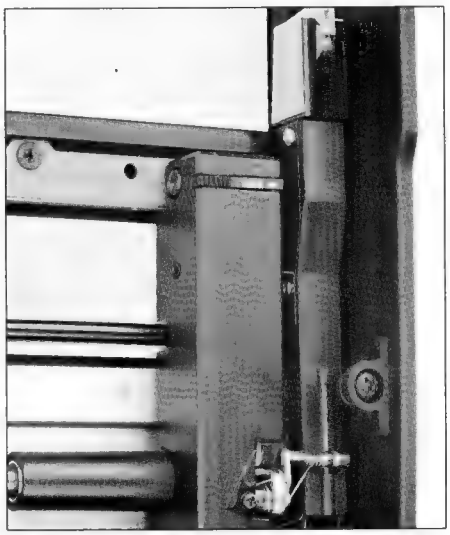
Auch sonst scheint der TD 115 Mk II auf rauhe Behandlung ausgelegt. Die sehr leichtgängigen Edelstein-Spitzenlager des Tonarms sind federnd geführt und können in allen Richtungen nachgeben, ohne daß Beschädigungen auftreten. Trotzdem sollte beim Auspacken des guten Stücks auch der Thorens-Tonarm nicht als Handgriff benutzt werden.

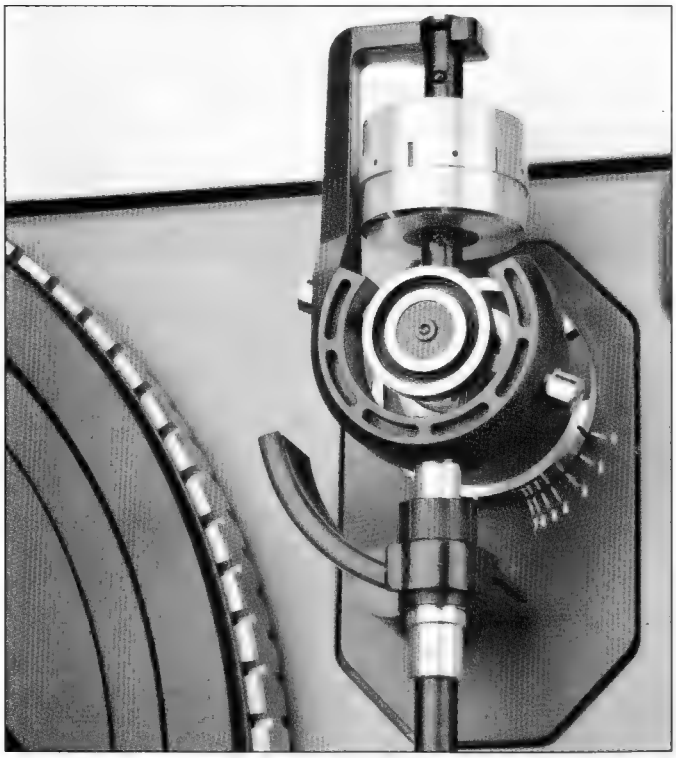
Ein Edelstein ganz anderer Art sitzt vorne im Arm und heiß TMC 70. Der Tonabnehmer mit dieser nüchternen Bezeichnung hat gewissermaßen blaues Blut in den Adern, ist er doch ein direkter Nachfahre des berühmten Studioabtasters EMT TSD 15. Die Unterschiede zum Ahnherrn beschränken sich auf eine größere Compliance (siehe Lexikon Seite 34) und ein anderes Gehäuse, das aus Kunststoff anstelle von Magnesium-Spritzguß besteht. Die inneren Werte blieben unverändert. Als Bonbon wird das System ab der Funkausstellung zudem mit Van-den-Hul-Nadel ausgeliefert.

Beim langwierigen Hör- und Meßtest mußten nicht nur die Laufwerke ihr Können unter Beweis stellen, auch die Tonarme wurden im Labor besonders kritisch untersucht.

In einem neuartigen Verfahren stellte *stereoplay* fest, bei welchen Frequenzen Resonanzen des Tonarmrohrs (Torsions- und Biegeschwingungen) auftreten und wie schnell die innere Dämpfung des Rohrmaterials die Resonanzen abklingen läßt. Sie bewirken, einmal angeregt, geringe Bewegungen des Tonkopfes und führen so zu Klangverfärbungen und Verlusten an Detailtreue.

Im Hörtest offenbarte sich schließlich, ob bei der Finanzierung des eingebauten Systems Qualität gefragt war oder der Tenor mehr auf Sparen lag.





Zierliche Erscheinung: Tangentialtonarm des Technics SL-10. Erst nach dem Zuklappen des Deckels wird der Spieler aktiv

Robuster Aufbau: Die empfindlichen Edelsteinspitzen-Lager des Thorens TD 115 MK II sind federnd gelagert und verdauen daher manch rauhe Behandlung

Ein gutes System hilft ihm auf die Beine

Das Prädikat „Besonders sparsam" gebührt ohne Frage den Mitsubishi-Konstrukteuren, vielleicht auch den Kaufleuten. Auf jeden Fall bot der LT-5V ein Klangbild, das nicht überzeugen konnte. Flach und undurchsichtig, dumpf-verwaschen und oft lästig lauteten die häufigsten Kommentare beim Hörtest.

Wer den Mitsubishi angesichts dieses Resultats nicht wie in der Bedienungsanleitung vorgeschlagen an die Wand hängen, sondern ihn dorthin werfen will, handelt freilich sehr voreilig. Ein besseres System hilft dem Japaner auf die Beine. Erst dann kann er seine wahren Qualitäten unter Beweis stellen.

Der zweite Rang im Sparen geht gleichfalls nach Japan, und zwar an JVC. Man gewinnt den Eindruck, daß JVC darauf vertraut, daß der Käufer ohnehin ein besseres System montieren wird und das mitgelieferte Billigsystem eher der Funktionskontrolle des Plattenspielers nach dem Auspacken dient. Denn zum Musikhören klingt es zu grob, zu matschig und undurchsichtig. Allerdings erscheint es schon weniger lästig als jenes Exemplar im Mitsubishi. Eigentlich unverständlich, denn das Haus bietet hervorragende Systeme, wie der Test in *stereoplay* 8/1981 zeigte.

Einen zwiespältigen Eindruck hinterließ der Technics. Wer die gute Qualität des eingebauten Moving-Coil-Abtasters nämlich nutzen will, sollte auf den ein-

PORTO ZAHLT EMPFÄNGER

Abo-Gutschein

Ich möchte stereoplay abonnieren!

Ab der nächsterreichbaren Ausgabe (stereoplay erscheint monatlich) erhalte ich stereoplay zum **Jahresvorzugspreis von DM 66,–** (Ausland DM 72,–) inclusive Porto und MwSt. Meine Zahlung erfolgt nach Eingang der Rechnung.

Ich weiß, daß ich diese Bestellung innerhalb einer Woche durch schriftliche Mitteilung an den Verlag widerrufen kann und bestätige dies durch meine Unterschrift.

stply 9/81

stereoplay

das internationale HiFi-Magazin

Bitte deutlich ausfüllen:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum

rechtsverbindliche Unterschrift, bei Minderjährigen ein Elternteil.

gebauten Vor-Vorverstärker tunlichst verzichten und durch ein geeignetes externes Pendant ersetzen. Wer sich nicht an diese Regel hält, muß mit einem etwas müden und lahmen Klang, der trotz des fast linealglatten Frequenzganges stumpf erscheint, Vorlieb nehmen.

Fast so gut wie der Technics mit externem MC-Vorverstärker schnitt der Sony ab. Zwar kam auch bei ihm der Baß noch zu dünn und zu wenig präzise, die Höhen eine Spur zu hart und die Mitten zu kalt, doch machte mit dem Sony Musikhören bereits Spaß. Hier wurde also nicht zugunsten einer marktschreierisch ausschlachtbaren Finesse am falschen Ende gespart, obwohl sich der Biotracer-Arm hierfür sicherlich geeignet hätte.

Einen bereits rundherum guten Klang bot hingegen der viertplazierte Braun. Die einzigen Rügen handelt er sich bei der Wiedergabe von Stimmen ein, die etwas rauh und verdeckt tönten, und von knackigen Bässen, auf die er als eine Art Weichmacher wirkte, freilich nur in relativ kleinem Maß. Besonders wegen des überaus günstigen Preises von 750 Mark erzielte der Dual CS 741 Q ein hervorragendes Ergebnis. Er klang sehr ausgeglichen, sehr sauber und wurde nie lästig. Nur der direkte Vergleich mit den beiden restlichen Kandidaten zeigte, daß der Dual das letzte Quentchen Knackigkeit für sich behielt.

Der Dual machte deutlich, daß konsequente Feinarbeit am Detail und eine ausgewogene Gesamtkonzeption mehr bringen als eine einsame blendende Idee, die in einem mittelmäßigen Spieler ein Schattendasein fristen muß. Ein Beweis für die Richtigkeit des von Dual eingeschlagenen Wegs zeigte sich auch im Labor: Bei keinem anderen Arm kamen Armschwingungen so rasch zur Ruhe wie beim 741 Q.

HiFi-Lexikon Plattenspieler

Akustische Rückkopplung
kann auftreten, wenn der vom Lautsprecher abgestrahlte Schall auf den Plattenspieler trifft und Chassis, Platte oder Tonarm mitvibrieren. Wegen der Laufzeit einer Schallwelle zwischen Lautsprecher und Plattenspieler sind bei ganz bestimmten Frequenzen die gerade abgetastete Schwingung und die vom Lautsprecher ankommende genau in Phase, was eine sich aufschaukelnde Verstärkung bewirkt. Die Folge sind unsaubere Bässe und Verzerrungen, in krassen Fällen wird die Anlage zum niederfrequenten Oszillator.

Baßresonanzfrequenz
ergibt sich aus der effektiven Masse, also auf die Nadelspitze bezogene Masse von Arm und System sowie der Compliance des Systems. Die Arm-System-Kombination kann nur Signale oberhalb der Resonanzfrequenz in elektrische Spannungen umwandeln und wirkt so als Subsonicfilter gegen tieffrequente Störgeräusche. Störungen, deren Frequenz der Baßresonanz entspricht, werden allerdings kräftig verstärkt, wenn nicht eine Dämpfung (im System oder am Arm) die Resonanzspitze klein hält.

Verfärben den Klang: Tonarmresonanzen

Compliance
oder Nadelnachgiebigkeit kennzeichnet die Weichheit der Nadelträgerlagerung im System. Je größer die Compliance, um so geringer kann bei tiefen Frequenzen die Auflagekraft gewählt werden und um so tiefer rutscht bei einem gegebenen Tonarm die Baßresonanzfrequenz.

Tangentialtonarm
führt das Abtastsystem immer so, daß seine Längsachse eine Tangente an die gerade abgetastete Rille bildet. Mit kleiner werdendem Rillenradius verschiebt sich der komplette Arm parallel, ähnlich wie es der Schneidkopf bei der Aufnahme tut. Tangentialtonarme garantieren einen sehr kleinen tangentialen Spurwinkelfehler und Skatingfreiheit.

Tonarmresonanzen
treten auf dem Rohr des Tonarms auch ohne Mitwirken der Rückstellkräfte des Nadelträgers auf. Die Bewegungen des Tonarmrohrs in sich können als Biegeschwingungen oder Torsionsschwingungen auftreten, wobei die Schwingfrequenzen typisch zwischen etwa 20 und 300 Hertz liegen. Noch hochfrequenter fallen Longitudinalschwingungen aus, bei denen sich praktisch die Tonarmlänge rhythmisch um winzige Millimeterbruchteile ändert. Tonarmresonanzen führen zu Relativbewegungen zwischen System und Nadel, wodurch sie Verfärbungen und Verzerrungen hervorrufen. Tonarmwerkstoffe mit hoher innerer Dämpfung, Mehrschichtbauweise oder eingefädelte Schaumstoffstreifen versprechen Abhilfe. Die Baßresonanz zählt nicht zu dieser Art von Tonarmresonanzen.

Zwei vollbrachten Spitzenleistungen

Klangliche Spitzenleistungen vollbrachten der Thorens TD 115 Mk II und der Revox B 795. Während das im Revox eingebaute Elac ESG 793 seine Verwandtschaft mit dem *stereoplay*-Referenzsystem ESG 795 nicht verleugnen konnte, hörte man beim Thorens sofort das heraus, was die EMT-Fans schätzen: mächtiger und präziser Baß, sehr räumliches und analytisches Klangbild, allerdings auch eine Neigung zur Härte.

Anders der Revox: Hier bestachen vor allem die sehr klaren und durchsichtigen, brillanten Höhen und das sehr luftige Klangbild, das allerdings an die Fähigkeiten des 200 Mark teureren Elac ESG 795 nicht ganz heranreichte.

Zwischen beiden Spielern ergab sich eine Patt-Situation. Hier muß der persönliche Geschmack entscheiden, auch die vorhandenen Boxen haben ein Wörtchen mitzureden. Bestimmt spielt auch der Preis eine Rolle. Immerhin schlägt der vom autorisierten Revox-Händler mit dem Elac-System ausgerüstete B 795 mit rund 1200 Mark zu Buche. Auf der anderen Seite kann nur der die Qualitäten des billigeren Thorens voll ausschöpfen, der über einen qualitativ gleichrangigen Vor-Vorverstärker verfügt. Andernfalls kommen noch mindestens 400 Mark hinzu.

Heinrich Sauer

DENON Cassetten: Die japanische Herausforderung

Die neuen DENON-Cassetten

DENON Metal-Cassetten DXM C-60

und

DENON Chromcassetten DX 7 C-90

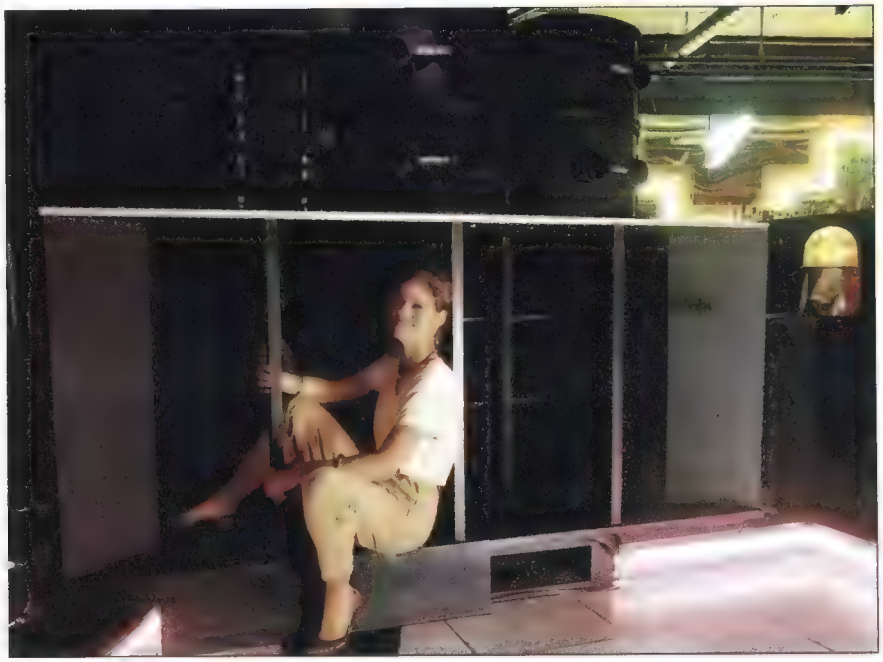
Japanisch in Preis und Qualität.

- ★ DENON Metal-Band speichert 4 mal mehr Energie als ein herkömmliches Band!
- ★ Doppelschichtbänder
- ★ Hohe Dynamik und Aussteuerbarkeit
- ★ Kopfschonende Bandbeschichtung
- ★ Präzisions-Cassettengehäuse, dadurch keine hörbaren Phasendifferenzen mehr!
- ★ Durch extrem gute Höhenaussteuerbarkeit geringste Verzerrungen und linearer Frequenzgang.

Fragen Sie nach DENON-Cassetten – der neuen japanischen Herausforderung. Beim guten Rundfunk-Fachhandel.

INTERSONIC
Wandalenweg 14-20
2000 Hamburg 1. Tel. 040/28 74-1

TRANSONIC



Die Edel-Disco: Für heißen Sound und Atmosphäre sorgen nicht allein ein schillerndes Publikum, sondern ebenso überdimensionale Lautsprecher, eine perfekte Technik und Entertainer wie der Discjockey Thomas Groh

Fotos: Dieterich & Dieterich, Dorian Gray

Harte Männer, schöne Frauen – beautiful people. Das sind die Gäste der Frankfurter Diskothek Dorian Gray.

Die Traumfabrik

Sie verkaufen Träume und Illusionen wie biedere Kaufleute Zahnpasta. Gerd Schüler, 40, Disco-König getaufter Unternehmer aus dem baden-württembergischen Heidelberg und sein Partner, der diplomierte Wirtschaftsingenieur Michael Presinger, 28, haben gemeinsam, was von vielen beneidet und bewundert wird: eine goldene Hand in einer Branche, die vor allem durch Größenwahn und Steuerflucht regelmäßig Schlagzeilen machte – im Diskothekengeschäft.

„Die richtigen Ideen zur rechten Zeit haben wir immer gehabt", betont Michael Presinger, dessen Lächeln so kalt sein kann wie ein Eisberg. Presinger kümmert sich seit fünf Jahren um die Finanzen des Disco-Großunternehmens, das mittlerweile 22 Betriebe umfaßt.

Mit spektakulären Ideen, perfekter Organisation und einem verläßlichen Mitarbeiterstab katapultierte sich das Duo an die Spitze der bundesdeutschen Disco-Szene. Zugpferd Nummer eins ist Frankfurts Nobel-Diskothek Dorian Gray, ein Club für harte Männer und schöne Mädchen, die das Angenehme und das Besondere lieben. Gerd Schüler, der Unternehmer mit dem Lockenkopf und der sanften Stimme, erzählt, daß sich seine Gäste zu kleiden verstehen und sich zu benehmen wissen.

Die Eingangstür des Dorian Gray auf der Ebene Null im Charterfluggebäude des Frankfurter Flughafens ist schmucklos. Drei Türsteher mit wattierten Westen und bohrenden Blicken sortieren mit unbeweglichem Gesichtsausdruck die Menschenmengen, die das Innenleben der Super-Diskothek genießen wollen. Rein in das Reich der Illusionen, der Träume für eine Nacht, in das Reich des Alltagvergessens darf nur, wer den Vorstellungen der Geschäftsleitung in punkto Ästhetik entspricht: Fettige Haare haben keine Chance.

„Wir", sagt Schüler, „erfüllen sogar eine wesentliche soziale Funktion, da jeder, der diese Diskothek betreten will, ordentlich und gepflegt sein muß."

Das Studio 54, New Yorks Super-Disco, ist out, vom Pariser Palace spricht mittlerweile auch niemand mehr. Treffpunkt der Stars aus Sport und Show, des Geld- und Hochadels ist seit fast drei Jahren Schülers 1500 Quadratmeter großes Frankfurter Vergnügungsparadies.

Da tummeln sich nicht allein die aktuellen und Ex-Supermänner der Vollgas-Branche wie Mario Andretti, Harald Ertl, Niki Lauda, Alan Jones, Nelson Piquet, Jaques Laffite oder Carlos Reutemann, auch Stars von Film und Fernsehen fanden in der letzten Zeit immer größeren Gefallen an Schülers Traumfabrik. Da vergnügt sich „James Bond" alias Roger Moore, da zeigt sich Altstar Curd Jürgens, da flirtet Nastassia Kinski.

Nicht allein Jet-Setter haben im Dorian Gray das Vergnügen sich vorzuzeigen, Stewardessen, Friseusen, Sekretärinnen und Verkäuferinnen versuchen ebenso am Rad des Glücks zu drehen. „So manches Aschenputtel", meint dazu Disco-Chef Schüler, „hat bei uns schon den Prinzen fürs Leben gefunden." So soll beispielsweise die 19jährige Verkäuferin Sabine Chudy in den Armen des Filmemachers Roman Polanski gelandet sein. Disco-König Schüler: „Wir sind der größte Anmacher-Laden der Welt, bei uns passiert was, bei uns ist immer was los."

Die Aktionen werden sorgfältig geplant. Schüler: „Mit einem eingespielten Team, den Architekturprofessoren Dr. Peter Faerber, Darmstadt, Dr. Rolf Höchststaetter, Trier, der Innenarchitektin Gi Esselborn, Mannheim, und Geschäftspartner Michael Presinger arbeiten wir oftmals bis zu 16 Stunden pro Tag. Denn Action und Gags entstehen nicht von allein, sondern vor allem durch harte Vorarbeit. Die richtige Publikumsmischung bekommen wir durch eine konsequente Türpolitik und anspruchsvolle Veranstaltungen."

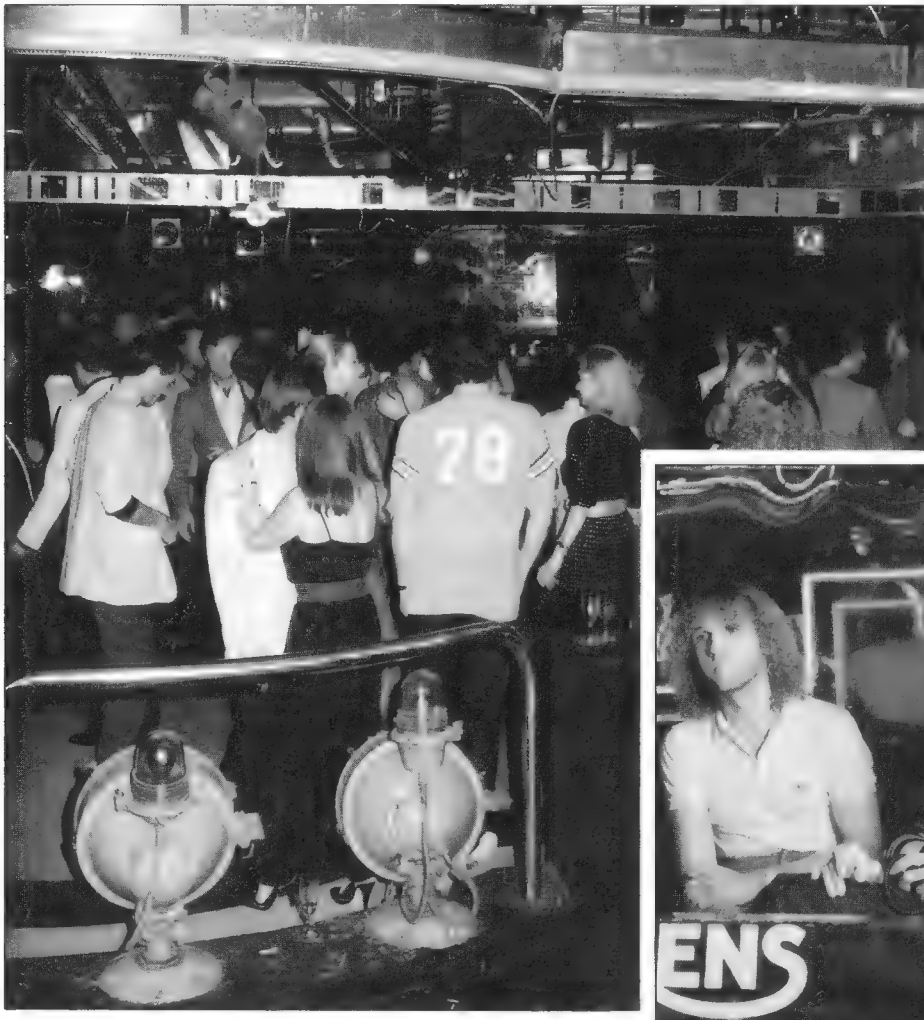
Perfekter Sound für fast jeden Geschmack

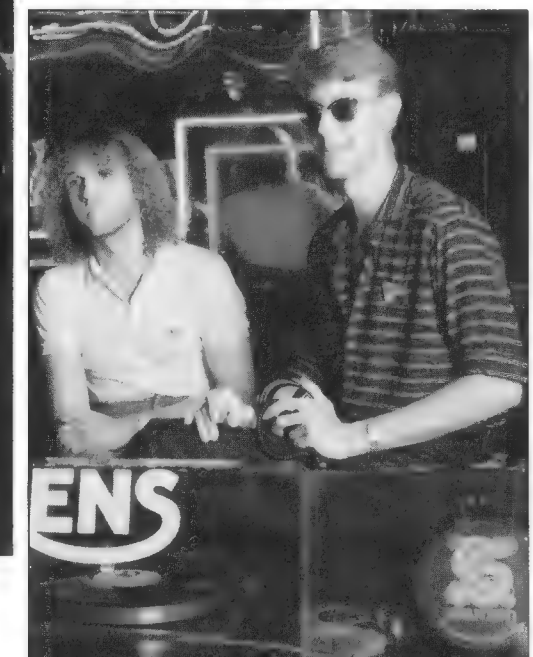
Firmen, die ein neues Produkt vorstellen wollen oder einfach eine Betriebsfeier abzuhalten gedenken, kommen ebenfalls ins Dorian Gray. Für jeden gesellschaftlichen Anlaß bietet die Super-Disco die perfekte Organisation vom Essen bis zur Musik. So ist das Dorian Gray immer im Gespräch. „Ohne dieses ständige Powern des Bekanntheitsgrades", meint Schüler, „ist eine spezielle Mischung des Publikums nicht möglich, denn nur immer wieder neue Gäste aus aller Welt bringen den andauernden Erfolg."

„Get into Magic" heißt der neue Wahlspruch des cleveren Disco-Duos Schüler/Presinger. Haben die illustren Nacht-Schwärmer die Gesichtskontrolle der türstehenden Muskelmänner überstanden, erreichen sie das Herz des Dorian Gray über eine Wandelhalle mit schwarzweißem Marmorfußboden und weißen Holzarkaden. Auf französischen Gartenmöbeln erholen sich die Abgekämpften von der heißen Rhythmik auf der Tanzfläche oder sehen sich auf einer der größten Videowände der Bundesrepublik Spielfilme an.

Schülers vibrierendes Wunderland ist nicht mehr allzuweit entfernt. Teppichbodenbelegte Stufen führen in das Reich der totalen Illusion. Zwei Subbässe mit jeweils vier Lautsprechern, die in einem Frequenzbereich arbeiten, der nicht mehr hörbar, sondern nur noch zu fühlen ist, vier mannshohe Baßboxen mit je zwei Lautsprechern, vier Mitteltonhörner und acht Hochtöner bringen Bewegung ins Publikum, lassen nicht nur das Ohr, sondern auch den ganzen Körper mitschwingen.

Von den Decken und Wänden zucken unaufhörlich grellweiße Blitze, riesige Landescheinwerfer blitzen, ausgemusterte Polizeileuchten aus New York (Kojaks) sprühen gelbrotes Licht, huschen über die Menge auf der Tanzfläche.





Die Action-Hall: Der Supersound, den Frank Hiltmann und Freek Geuljans aus Licht und Musik mixen, fasziniert das illustre Publikum des Dorian Gray

Nicht nur die Natur versteht es, ihre Kostbarkeiten zu schützen!

Unsere Kostbarkeit: Cassettenbänder mit Epitaxial- oder High-Epitaxial-Beschichtung. Die superfeinen Epitaxial-Kristalle von hoher Dichte sorgen für verzerrungsfreie, originalgetreue Wiedergabe in den Höhen wie in den Tiefen. Und damit Sie an Ihren unwiederbringlichen Aufnahmen auch nach häufigem Abspielen Freude haben, betten wir die Bänder in ein Cassettengehäuse von feinmechanischer Präzision.

Sie sind z. B. präzise verschraubt und nicht geschweißt. Maxell-Cassetten bleiben unempfindlich gegen Erschütterungen und Temperaturschwankungen. Die neue 5-Punkte-Bandbefestigung garantiert stabilen Bandlauf. Spezielle Stabilisatoren zwischen den Gehäuseschalen schützen vor Deformation. Zusätzliche Bandführungsflanken dienen zur Verhütung von Bandkantenschäden. Erleben Sie es selbst: Maxell-Cassetten gehören zum guten Ton!

Swing over to Maxell.

harman deutschland GmbH
Hünderstr. 1
7100 Heilbronn
Tel.: 0 71 31/4 80-1

Hantor
Nordwestbahnstr. 93 – 95
A-1200 Wien
Tel.: 02 22/33 11 06

Musica AG
Rämistr. 42
CH-8024 Zürich 1
Tel.: 01/2 52 49 52

Maxell XL I-S – für Schalterstellung „Normal"
Brillante Wiedergabe auch in den Höhen. Um 1 dB gesteigerte Aussteuerbarkeit.

Maxell XL II-S – für Schalterstellung „HIGH" (Chrom)
Für höchste Aufnahme- und Wiedergabeleistung durch die neue High-Epitaxial-Beschichtung. Aussteuerbarkeit um 2 dB gesteigert.

Die bewährten Cassetten UDXL I und UDXL II sind weiterhin im Programm

Internationale Funkausstellung Berlin, Halle 23

maxell

Die Spiegel-Wände, mit grün-roten Neonleuchten bestückt, scheinen ununterbrochen in Bewegung zu sein. An den Fußbodenrändern leuchten wachsgelbe Neonröhren, 100 Spots, selbstdrehende große und kleine Studiolampen schießen ebenso wie eine Laser-Kanone Lichtblitze ins Glitzervolk des Dorian Gray. Wind-, Feuer- und Nebelsimulatoren sowie Seifenblasen, die von der Decke fallen, tauchen die Tanzenden in eine Zauberwelt, in einen Rausch aus Licht und Farben.

Frankfurts Edelschuppen besteht aus zwei Diskotheken, der großen Action-Hall und einer kleinen, orientalisch anmutenden Diskothek sowie einem französischen Bistro, eingerichtet im Jugend-Stil, das von der Light- und Sound-Show der Action-Hall durch zwei Zentimeter dickes Panzerglas getrennt ist. „Das ist absolut notwendig", betont Michael Presinger, „denn immerhin haben die Boxen der großen Disco eine Gesamtausgangsleistung von 4500 Watt, in der kleinen sind es dagegen nur 2500 Watt."

„Die Beschallungsanlage", erklärt Jungmanager Presinger, „wurde von dem New Yorker HiFi-Spezialisten Richard Long, 40, eingerichtet." Im großen Club, rund 600 Quadratmeter, sorgen drei Plattenspieler TD 126 der Firma Thorens aus dem südbadischen Lahr für ununterbrochenen Disco-Sound. Im Oriental-Salon sind es ebenfalls zwei Thorensspieler, die von Discjockey Thomas Groh, 29, betreut werden.

Die Inhaber: Finanzchef Michael Presinger und Ideenproduzent Gerd Schüler besitzen neben dem Dorian Gray insgesamt 22 Betriebe

Das Dorian Gray-Bistro: Gäste können sich dort von den Tanz- und Musikstrapazen der Action-Hall erholen

In der Action-Hall arbeiten zwei Spezialisten jeden Abend hart: An den Mischpulten für Licht und Ton stehen der Frankfurter Frank Hiltmann, 22, und der Amsterdamer Freek Geuljans, 25. Sie sorgen dafür, daß Sound und Licht dem Publikum bis zum Umfallen einheizen.

Hinter den Kulissen arbeitet der ehemalige HiFi-Verkäufer Siegfried Binz, 25. Er ist zuständig für alles, was an Reparaturen an der Gesamteinrichtung zu beheben ist. Zusätzlich muß der Teppichboden jedes halbe Jahr gewechselt werden. „Die Leute werfen eben ihre Kippen immer auf den Boden", meint Hausmeister Binz, „bei dem Gedränge hier ist das kein Wunder." „Wenn das alles wäre", ergänzt der kurzgeschorene blonde Soundmixer aus Holland: „Die Leute schmeißen ab und zu die Springbrunnen um oder schütten irgendwelche Getränke mutwillig rein. Dann verklebt das Zeug."

„Andere sind harmlos, trotzdem total verrückt", sagt Lichtmischer Frank Hiltmann. „Die legen sich einfach in die mannshohen Baßlautsprecher, bleiben zwei Stunden drin liegen, um angeblich das richtige Feeling zu kriegen."

Angela May, schwarzhaarige, hübsche Apothekerin aus dem westfälischen Minden, in einem fast alles enthüllenden knappen Glitzerkostüm, hält viel vom Publikum des Dorian Gray. „Hier ist es richtig schick, die Leute sind ausgeflippt, aber okay, du wirst nicht einfach blöd angemacht, sondern du weißt, daß die Typen, die hier verkehren, einigermaßen was auf dem Kasten haben."

Gerd Schüler, der sich in seinem Schloß am Rhein, bei Wiesbaden eine deutsche Riesendogge hält, sich dort von einem kanadischen Butler verwöhnen läßt und nebenbei einen englischen Rolls Royce fährt, ergänzt: „In unseren Geschäften hat die Unterwelt keine Chance. Bei uns ist es fast so sicher wie im Bundeskanzleramt. Wer bei uns reindarf, hat meistens eine weiße Weste."

Das mag die erste Illusion sein, die Gerd Schüler nicht verkauft, sondern auf die er selbst hereingefallen ist.

Michael T. Hofer

Objektive technische Höchstleistungen sind Voraussetzung für guten Klang.
Ganz klar.
Subjektives Hören aber trifft die Entscheidung.
Mit einem breiten Programm hochwertiger HIFI-Bausteine bietet SANSUI Vielen etwas.
Objektiv und subjektiv betrachtet... Pardon, gehört.

Sansui

Hochwertige HIFI Bausteine
Vertrieb: Compo HIFI GmbH
Kohlenhofstraße 2-4
6750 Kaiserslautern
Telefon 0631/63075

Vielversprechend: Top-Anlage der japanischen Firma Mitsubishi. Pegelanzeiger, Vorverstärker, Tuner und Endstufe passen genau aufeinander

Aus einem Guß

Viele Musikfreunde akzeptieren nur Einzelkomponenten für ihre HiFi-Anlage. Mitsubishi weiß das und konstruierte die neue Serie 30.

Zweihunderttausend Mitarbeiter, 40 Werke, jährlich rund zwölf Milliarden Mark Umsatz – das sind die Kurzdaten eines der größten japanischen Unternehmen: der Mitsubishi Electric Corporation. Neben Satelliten, Generatoren, Turbinen und Computern fertigen die Mitsubishi-Techniker auch HiFi-Anlagen. Aus diesem Produktionsbereich stammt eine neue Kombination mit dem Namen Serie 30, die sich aus vier verschiedenen Einzelbausteinen zusammensetzt.

stereoplay unterzog diese Kombination einem Praxistest. Der Tuner DA-F 30, der Vorverstärker DA-P 30, die Endstufe DA-A 30 sowie der Pegelanzeiger DA-M 30 (zeigt an, wieviel Watt Lautsprecher von der Endstufe bekommen) sollten im Vergleich mit anderen Topkomponenten deutlich machen, ob sie dem Spitzenklasse-Anspruch auch gerecht würden.

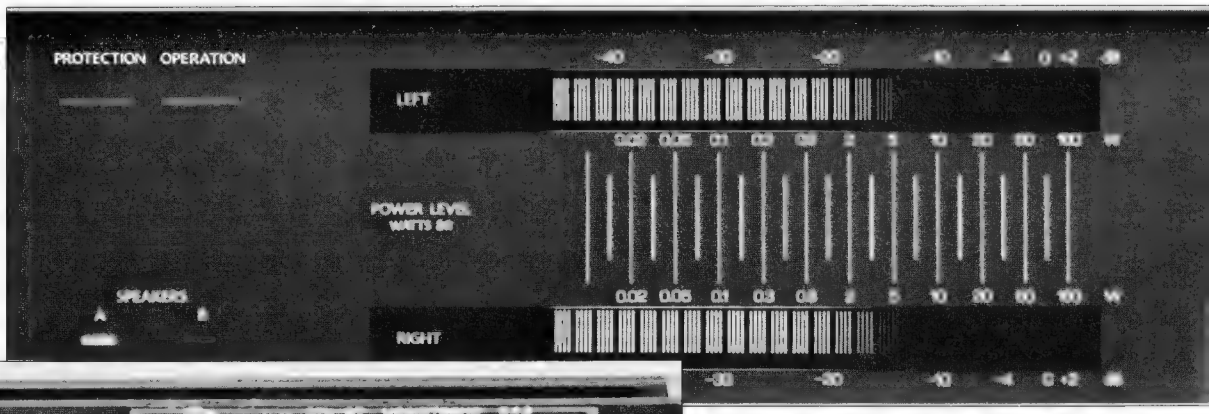
Um ein faires Urteil zu erreichen, mußte die Mitsubishi-Anlage gegen *stereoplay*-Referenzen antreten: die Endstufe Denon POA – 3000, den Yamaha-Vorverstärker C – 2a und die sehr guten Arcus-Boxen TL 1000. Als Maßstab für die Mitsubishi Empfangsleistung diente der Kenwood-Tuner L-01T (siehe Heft 1/81).

Im Gegensatz zu üblichen aus Einzelbausteinen komponierten HiFi-Anlagen können bei Mitsubishi Vorverstärker oder Pegelmesser mit der Endstufe zu einer Funktionseinheit zusammengebaut werden. Die Netzkabel finden geschickterweise am Vorverstärker oder am Pegelmesser ihren Platz.

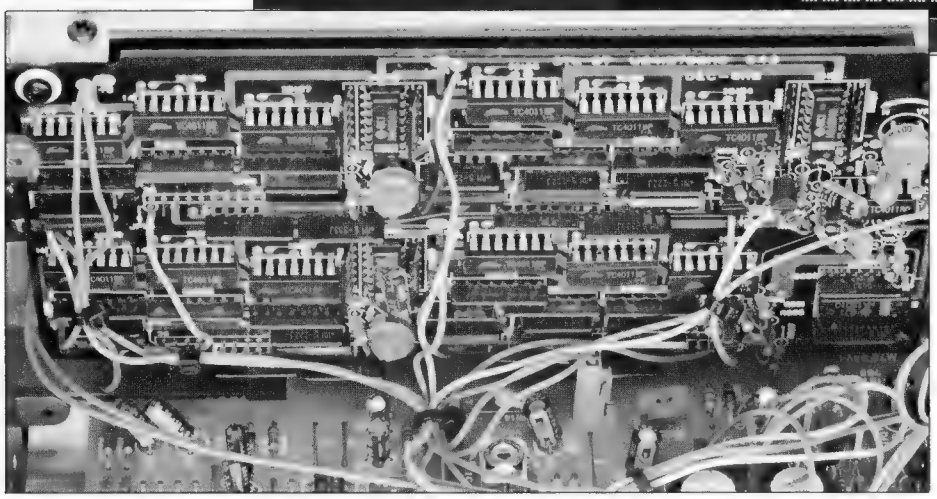
An die Mitsubishi-Endstufe kann der HiFi-Freund insgesamt zwei Boxenpaare anschließen. Sinnvollerweise ermöglicht ein Spezialsteuer-Kabel, daß die zwei anschließbaren Lautsprecherpaare direkt von der Vorstufe oder dem Pegelmesser aus eingeschaltet werden können. Beide Geräte, Vorstufe und Pegelmesser, verfügen über Leuchtdioden-Anzeigen, die den Betriebszustand (operate) oder einen Störungsfall (protect) deutlich signalisieren.

Übersichtlich gestalteten die japanischen Techniker den Tuner DA-F 30. Ein leuchtendes Anzeigenfeld beherrscht die obere Gerätehälfte. In der Mitte der Frontplatte sitzen fünf Leuchtdioden, die entweder die von der Antenne gelieferte Signalstärke oder auf Wunsch auch

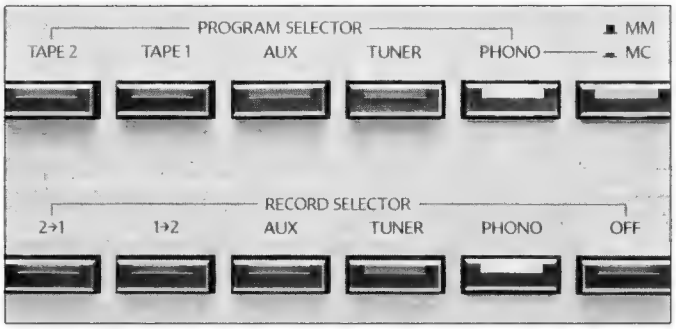
Fotos: Dieterich & Dieterich



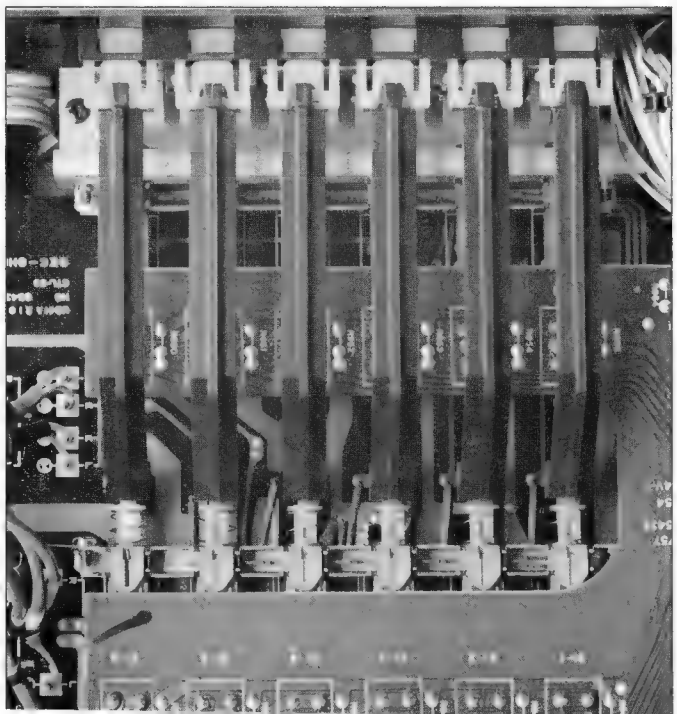
Präzise: Fluoreszenzröhre des Pegelmeßgeräts DA-M 30 mit 24 Anzeigefeldern



Aufwendig: Ansteuerelektronik des Pegelmeßgeräts DA-M 30 mit vielen integrierten Schaltkreisen



Übersichtlich: die zwei Tastenreihen des Vorverstärkers DA-P 30, mit denen das Hörprogramm (obere Reihe) unabhängig vom Tonbandsignal (unten) geschaltet werden kann



Direkt: die Verbindungsstangen im DA-P 30 zwischen den Drucktasten auf der Frontplatte und den Schaltern auf der gedruckten Platine sparen lange Leitungen

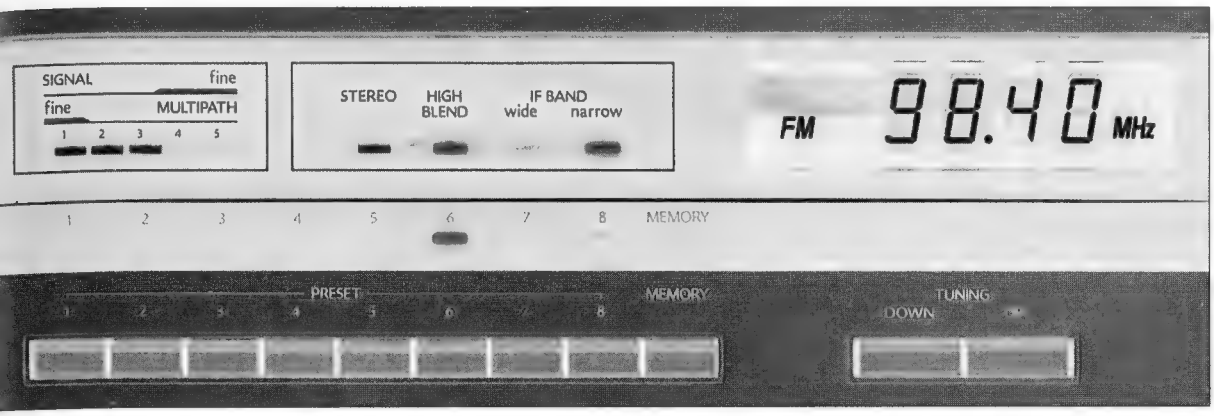
den verzerrungsträchtigen Mehrwege-Empfang anzeigen. Auf der rechten oberen Seite des Mitsubishi-Tuners dominiert eine große, vierstellige digitale Frequenzanzeige. Ein Pegelton-Generator erleichtert dem Tonbandamateur zusätzlich das Aussteuern seines Recorders.

Bei kleiner werdendem Antennensignal verringert der DA-F 30 im Hochtonbereich automatisch die Übersprechdämpfung. So wird starkes Rauschen vermindert. Bei sehr schwach einfallenden Sendern ist diese High Blend-Einrichtung überfordert. So läßt sich das Rauschen nur noch durch den Druck auf die Monotaste abstellen. Denn im Vergleich zu einem guten Stereo-Empfang genügt dem Mono-Betrieb gerade ein Zehntel der Signalstärke. Und wen das Fernweh nach weit abgelegenen Sendern befällt, stolpert über die abschaltbare Muting-Einrichtung, die zu schwach einfallende Sender einfach ausblendet.

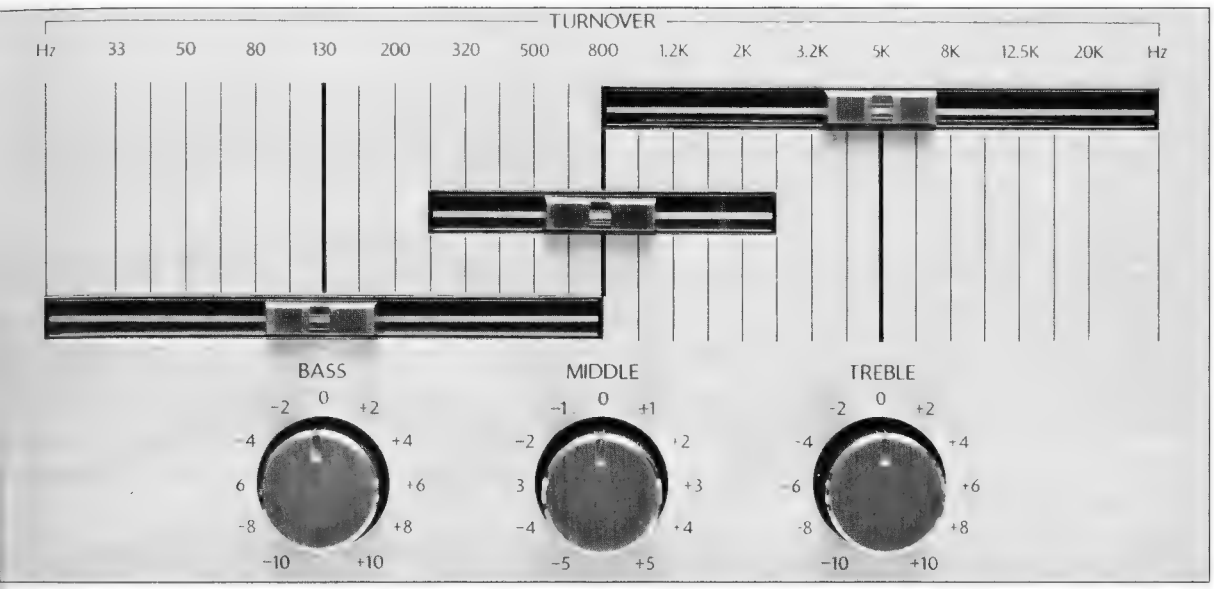
Aufwendige Klangregler helfen bei schlechter Akustik

Auf Wunsch bewegt sich der Synthesizer-Tuner, der selbstverständlich auch über einen Suchlauf verfügt, bei jedem Knopfdruck um einen kleinen Schritt im 50 Kilohertz-Raster weiter.

Bei jedem Abstimmvorgang macht der Tuner durch ein leuchtendes Farbenspiel auf sich aufmerksam: Die Farbe des Leuchtrahmens im Anzeigenfeld wechselt bei der Sendersuche von grün auf rosa und zeigt so deutlich sichtbar, daß die Elektronik noch mit Sendersuche beschäftigt ist. Wenn das Gerät die exakte Abstimmung ermittelt hat, signalisiert es wieder grünes Licht und die Muting-Schaltung bringt den Sender zu Gehör.



Einsichtig: Anzeigenteil des Tuners DA-F 30 mit deutlich sichtbaren Leuchtdioden und leicht ablesbaren Digitalanzeigen

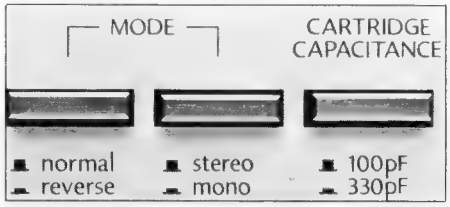


Dreigeteilt: Klangregelnetzwerk des Vorverstärkers für Tiefen, Mitten und Höhen mit stufenlos einstellbaren Einsatzfrequenzen für jeden Frequenzbereich

Beim recht langsamen, automatischen Sendersuchlauf kann dann diese Farbenpracht ausreichend bewundert werden. Die acht, sehr leicht zu programmierenden Stationstasten – bei eingestelltem Sender Speicher- und dann Programmtaste drücken – geben dem Gerät einen hohen Bedienungskomfort.

Mitsubishis Vorverstärker DA-P 30 zeigt ebenso wie der Tuner DA-F 30 eine klare Anordnung der Funktionsgruppen. Auf der linken Seite des Geräts liegen neben dem Netzschalter die Tasten für die beiden Lautsprecherausgänge. Sie funktionieren allerdings nur, wenn die Endstufe über die mitgelieferte Steuerleitung direkt mit der Vorstufe verbunden wird.

Im mittleren Teil des Vorverstärkers sitzt die Klangregelung mit wählbarer Einsatzfrequenz (parametrische Klangregelung). Über beleuchtete Schieberegler kann die Wirkungsgrenze des Baßreglers stufenlos zwischen 33 Hertz und 530 Hertz sowie der des Höhenreglers zwischen 1,25 Kilohertz und 20 Kilohertz variiert werden. Der Regelbereich für die mittleren Frequenzen liegt zwischen 400 Hertz und 1,6 Kilohertz.



Umschaltbar: Eingangskapazität des Phonoeingangs für Magnetsysteme im Vorverstärker DA-P 30

Bässe und Höhen lassen sich in Stufen maximal um zehn Dezibel anheben oder absenken, die Mitten dagegen um fünf Dezibel. Da akustische Löcher oder Berge im Wiedergaberaum nur durch drei abstimmbare Regelfrequenzen ausgebügelt werden können, gestattet der Equalizer nur eine bescheidene Klangkorrektur (siehe Heft 5/81).

Ein wuchtiger Lautstärkedrehknopf prägt das Bild der rechten Seite der Vorverstärker-Frontplatte. Die Drucktasten ordneten die Mitsubishi-Techniker in zwei Reihen übereinander an. Mit der Tastatur der oberen Reihe wählt der Musikfreund die Programmquelle, mit der unteren bestimmt er, welches Programm die angeschlossene Bandmaschine oder der Cassettenrecorder aufnehmen soll (Record-out-Selector). Leuchtdioden in den Tasten zeigen den jeweils gewählten Eingang an. Neben Recorderfreunden kommen auch Plattenfans bei der Mitsubishi-Anlage auf ihre Kosten, denn ein Eingang für Moving-Coil-Tonabnehmer ist ebenfalls in diesem Gerät eingebaut.

Durch die Wahl der Eingangskapazitäten von 100 oder 300 Picofarad lassen sich auch verschiedene magnetische Abtastsysteme optimal betreiben.

Trotz der Vielzahl der Schalt- und Regelmöglichkeiten des Mitsubishi-Vorverstärkers bleiben beide Kanäle vollkommen getrennt aufgebaut. Die Schalter sit-

zen direkt auf der Platine auf und werden über lange Stangen betätigt, und so soll nach Meinung der Japaner ein besonders freies Klangbild mit hoher Durchsichtigkeit möglich werden.

Vom völlig neuen Schaltungskonzept der Endstufe DA-A 30 versprechen sich die Mitsubishi-Techniker ebenfalls ein sehr klares Klangbild. Extrem schnelle Halbleiter sollen dabei für eine lineare Verstärkung des Musiksignals sorgen, weit über den menschlichen Hörbereich hinaus.

Jeder der beiden Kanäle ist mit einem Netzteil ausgerüstet, so daß bei starken Musikimpulsen keiner dem anderen in die Quere kommen kann. Dank der modernen Heat-Pipe-Kühlung sitzen die Endtransistoren nicht mehr elektrisch mit der Schaltung verbunden auf den Kühlkörpern, sondern direkt in der Schaltung. Die anfallende Wärme transportieren Wärmeleiter (Heat-Pipe) zum Kühlkörper.

Der Pegelmesser DA-M 30 ist leicht abzulesen, er kontrolliert zudem die Aussteuerung der Endstufe. Zwei logarithmisch geeichte Fluoreszenzröhren zeigen bei diesem Gerät entweder die Endstufenleistung von Null bis 160 Watt an acht Ohm an oder den Aussteuerungspegel zwischen minus 50 Dezibel und plus zwei Dezibel.

Formel für BASF Spitzenleis

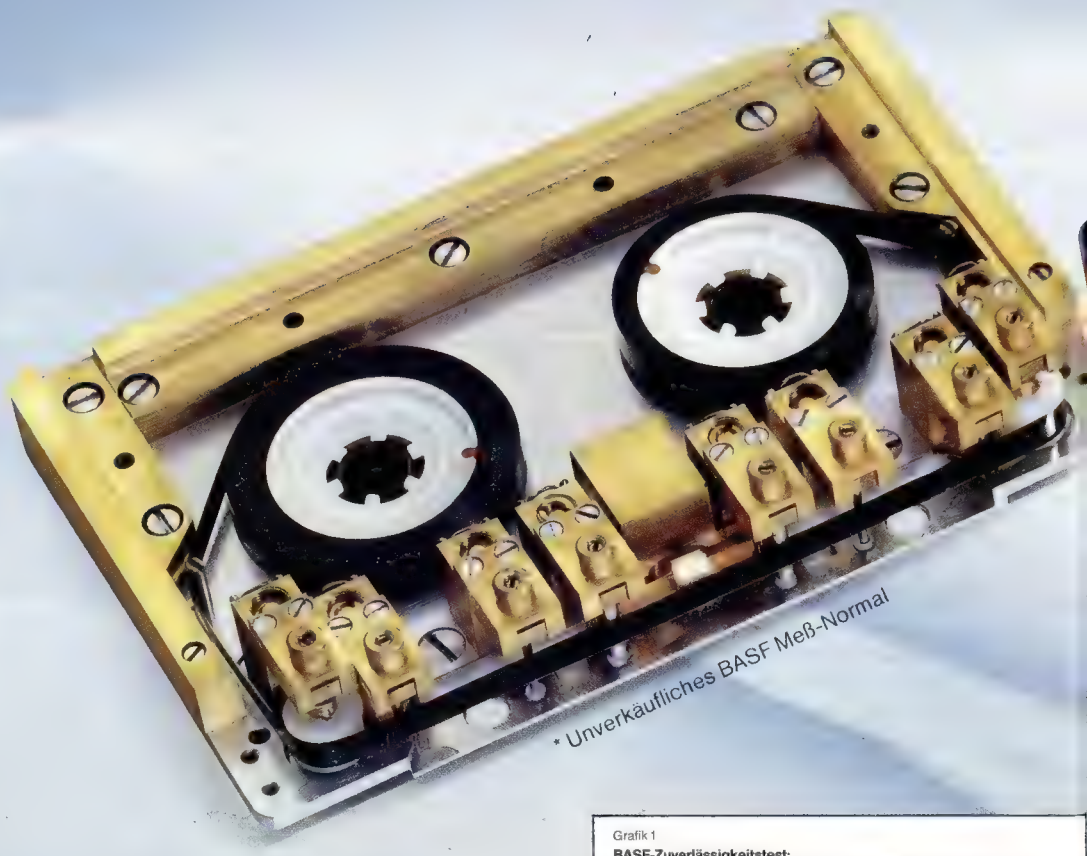
Höchste HiFi-Ansprüche erfüllt eine Cassette nur dann, wenn in den elektro-akustischen und mechanischen Eigenschaften Spitzenleistungen erbracht werden. Aus der abgebildeten Referenz-Einstell-Cassette* leitet BASF die wesentlichen Präzisionsmerkmale ihrer hochwertigen Cassettengehäuse ab.

Basis der hervorragenden elektro-akustischen Eigenschaften ist die Magnetschicht aus 100% reinem Chromdioxid. Die schmalen, gleichmäßigen Chromdioxid-Partikel sind hochverdichtbar und ermöglichen eine Oberflächen-Vergütung bis zur Spiegelglätte, was natürlich eine hochentwickelte Beschichtungstechnologie voraussetzt.

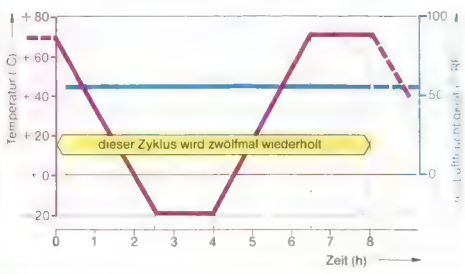
BASF erkannte bereits vor Jahren die Vorteile von Chromdioxid und nahm die Produktion in großem Umfang auf. Neben DuPont (USA) ist BASF der einzige Hersteller von Chromdioxid-Pigmenten, der über langjährige Produktions-Erfahrung verfügt.

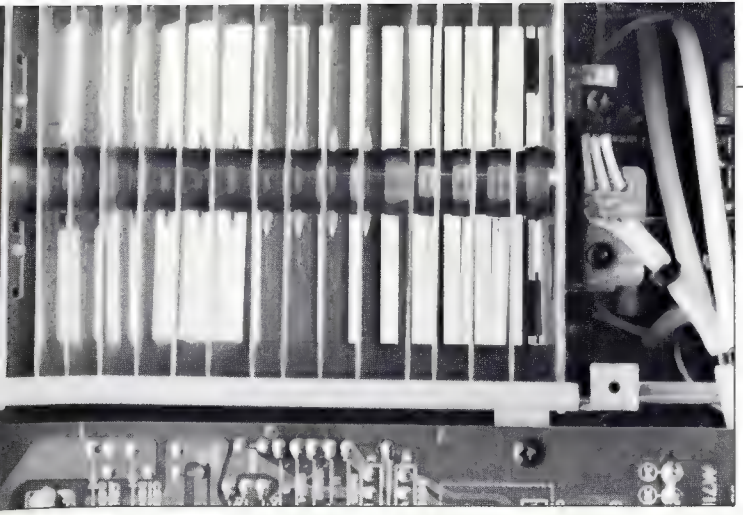
Dieses Know-how und konsequente Weiterentwicklung führten zum Spitzenprodukt chromdioxid super II.

BASF chromdioxid super II: In Test-Berichten immer wieder ausgezeichnet beurteilt.



Grafik 1
BASF-Zuverlässigkeitstest:
Prüfprogramm für Lagerung unter schnellen Temperatur-Zyklen





Platzsparend: Heat-Pipe-Kühlkörper der Endstufe DA-A 30 für die Endstufentransistoren

Genaugenommen wird nicht die dem Lautsprecher zugeführte Leistung, sondern nur die Eingangsspannung an der Endstufe gemessen. Da der Verstärkungsfaktor der Endstufe bekannt ist, läßt sich über die Spannung an den Lautsprecherklemmen die Leistung bestimmen (nur bei Ohmschen Widerständen – Lautsprecher zählen in den seltensten Fällen dazu – besteht ein direkter Zusammenhang zwischen Spannung und Leistung).

tungen = Qualität im Detail

„...der klare Gewinner": so Audio 6/81 in dem großen Chrom-Cassettenvergleichstest.

Maßstab Nr. 3: Die Zuverlässigkeit

Unter normalen Klimabedingungen sollte jede Marken-Cassette einwandfrei laufen. Aber sie muß auch bei extremer Temperatur und Feuchte betriebstüchtig bleiben. Ein Beispiel für Temperaturbelastungen: Im Handschuhfach eines Autos sind Cassetten beim Parken in der Sommersonne größter Hitze, in einer Winternacht tiefster Kälte ausgesetzt.

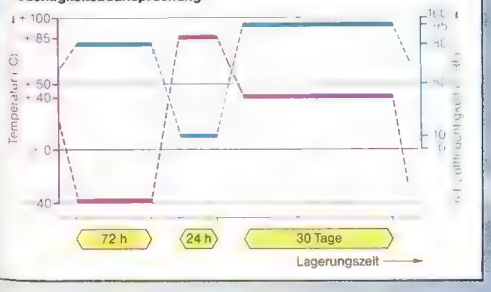
Deshalb werden BASF-Cassetten unter extremen Voraussetzungen getestet. Damit ist gewährleistet, daß BASF-Cassetten auch nach außergewöhnlichen Klimabeanspruchungen, wie sie in Süd- und Nordeuropa anzutreffen sind, einwandfrei arbeiten.

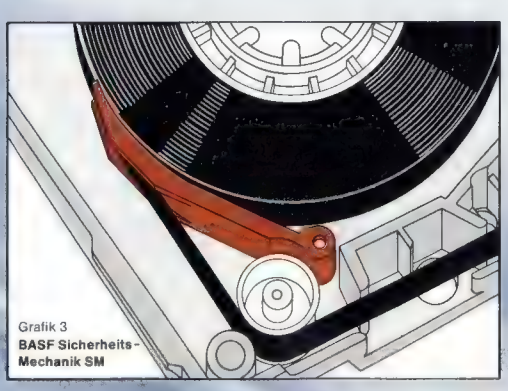
Grafik 1 zeigt das Prüfprogramm für Lagerung unter schnellen Temperaturzyklen, Grafik 2 für die Langzeitlagerung unter Temperatur- und Feuchtigkeitsbeanspruchung.

Daß BASF Cassetten solchen realistischen Prüfungen gewachsen sind, ist nicht zuletzt der BASF Sicherheits-Mechanik SM zu danken. Auch wenn das Band mechanisch stark beansprucht wird – etwa im Auto-Cassetten-Gerät während der Fahrt oder auf nicht optimal gewarteten Cassetten-Recordern – sorgt die SM für glatte, störungsfrei laufende Bandwickel, Grafik 3.

SM – das Sicherheits-Plus im Grenzbereich!

Grafik 2
BASF-Zuverlässigkeitstest: Prüfprogramm für Langzeit-Lagerung unter Temperatur- und Feuchtigkeitsbeanspruchung





Grafik 3
BASF Sicherheits-Mechanik SM

BASF

Das Ausgangssignal der Vorstufe wird zu diesem Zweck an den Pegelanzeiger angeschlossen. Von dort geht das Signal zur Endstufe. Die hohe Empfindlichkeit von einem Volt für Vollaussteuerung erlaubt sogar, das Gerät als Pegelmesser bei Bandaufnahmen einzusetzen. Zudem gestattet die schnelle Ansprechzeit von 300 Mikrosekunden und der bis 150 Kilohertz reichende Übertragungsbereich der Elektronik die exakte Anzeige auch kleinster Impulsspitzen. Die Aussteuerung bleibt trotzdem immer leicht ablesbar, da die Anzeige langsam, innerhalb von 1,5 Sekunden, auf Null zurückgeht.

Um die Leistungsfähigkeit der Mitsubishi-Anlage zu ermitteln, schloß *stereoplay* den Tuner an die hauseigene Hochantenne an. Der Plattenspieler wurde zum Plattenhören wahlweise mit dem Magnetsystem ESG 795 E von Elac (Test *stereoplay* 1/1981) und dem Moving-Coil-Tonabnehmer JVC MC-2E (Test *stereoplay* 8/1981) ausgerüstet.

Als letztes Glied in dieser Kette machte die Arcus TL 1000, die in der *stereoplay*-Ausgabe 12/1980 getestet worden war, die elektrischen Signale wieder hörbar. Zum Vergleich wurden der Yamaha-Vorverstärker C-2a und die Endstufe Denon POA-3000 verwendet.

Am besten harmoniert der Vorverstärker mit einem Magnetsystem

Der Mitsubishi-Tuner zeigte im Vergleich zum *stereoplay*-Referenztuner ein befriedigendes bis gutes Empfangsergebnis. Der Referenztuner empfängt mit einer drehbaren 18-Element-Antenne insgesamt 20 Stereo-Stationen einwandfrei, der Mitsubishi dagegen nur 14. Hier war er dem gleichteueren Hitachi FT-8000 deutlich unterlegen, der immerhin 18 Stationen schaffte (siehe Vergleichstest 6/1981). Der Tuner hatte vor allem beim Empfang schwacher Stationen Probleme. Zweimal konnte sogar das Programm des Ortssenders mitgehört werden.

Auch die Endstufe mußte sich in Verbindung mit dem Vorverstärker, im Vergleich zur *stereoplay*-Referenz, klanglich Abstriche gefallen lassen. Mit dem Elac-Magnetsystem ESG 795 E kam der Baß mit zu wenig Druck, die Höhen nicht mehr ganz so spritzig. Mit dem dynamischen JVC-System MC-2 E mußten noch größere Einbußen hingenommen werden. Der sonst sehr detaillierte, wuchtige Baß wirkte noch dünner, Stimmen wurden nicht mehr so sauber wiedergegeben, räumliche Tiefe spielte sich praktisch nur noch in einer begrenzten Ebene ab. Moving-Coil-Systeme liefern an diesem Gerät folglich nur ein befriedigendes Klangbild. Besitzer der Mitsubishi-Anlage, der Serie 30, sollten ihren Plattenspieler daher tunlichst mit einem guten Magnetsystem, beispielsweise dem Elac ESG 793 oder dem ESG 795 E, je nach effektiver Masse des Tonarms, ausrüsten.

Die Endstufe DA-A 30 tat sich im Vergleich zur Denon POA-3000 schwer. Der Baß wirkte weicher und undefinierter, und Stimmen fehlte Prägnanz. Höhen klangen zwar sehr sauber, ließen aber anspringende Lebendigkeit vermissen. Beispielsweise fehlte Frauenstimmen der Glanz, selbst Gitarren besaßen nicht mehr ganz ihre metallischen Anzupfgeräusche. Eine wahre Freude war es dagegen, die Aussteuerung mit dem Pegelmesser zu verfolgen. Impulsspitzen wurden sehr deutlich und klar angezeigt.

Nicht allein im Vergleich zu den teuren *stereoplay*-Referenzgeräten, auch im Wettbewerb mit dem 1000-Mark-Vollverstärker KA-900 der japanischen Firma Kenwood, der in Heft 4/1981 einen Spitzenplatz belegen konnte, zeigte die Mitsubishi-Anlage Schwächen. Der Kenwood-Verstärker brachte bei diesem Vergleich eine deutlich vollere und kräftigere Baßwiedergabe. Er bot das räumlichere Klangbild, während beim Mitsubishi die Höhen besser gefielen.

Die Mitsubishi können sich gegen starke Konkurrenz behaupten

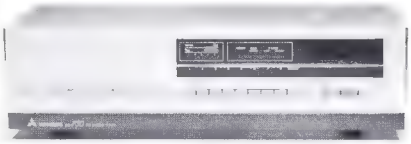
Nach längerem Hören stellte sich so bei den Mitsubishi-Komponenten ein zwar weicher und angenehmer, aber auch etwas langweiliger Klangeindruck ein. Die Kombination dürfte es daher bei ihrem Preis nicht allzu leicht haben, sich gegen die starke Konkurrenz zu behaupten. Der Tuner und das Pegelmeßgerät hinterließen einen guten Eindruck. Vor- und Endverstärker können dagegen mit preisgünstigeren Vollverstärkern auf eine Stufe gestellt werden.

Joachim Reinert

Gerätepreise

Leistungs-Meßgerät DA-M 30
Preis: um 500 Mark

Vorverstärker DA-P 30
Preis: um 900 Mark



Synthesizer-Tuner DA-F 30
Preis: um 800 Mark

Endstufe DA-A 30
Preis: um 1100 Mark

Vertrieb:
Mitsubishi Electric Europe GmbH
Brandenburger Straße 40
4030 Ratingen

Wertungen

Gerät	Klang*	Ausstattung	Preis-Leist.-Verh.
Vorverstärker	gut	sehr gut	befriedigend bis gut
Endverstärker	gut bis sehr gut	gut	gut
Leistungs-anzeiger	–	gut	gut
Tuner	gut bis sehr gut	gut	gut
	Empfang: befriedigend bis gut (14 von 20)**		

* relative, klassenbezogene Wertung
** im Vergleich zum Referenzgerät störungsfrei empfangene Stereo-Stationen

UHER

UHER

HiFi & Video

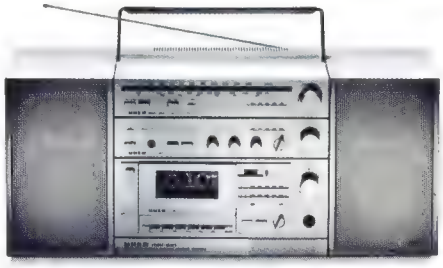
MIT EINEM W

UHER. Wenn man diesen Namen hört, denkt man an HiFi-Klassiker, die Geschichte gemacht haben: das Mini-Set, das UHER Report, das Royal . . . Es ist klar, daß hinter dem internationalen Erfolg von UHER Methode steckt. Alles, was diesen Namen trägt, mußte besser, perfekter, einfacher und möglichst genialer sein, als das, was es vorher auf diesem Gebiet gab. – So beschränkt sich UHER schon seit langem nicht mehr auf die Herstellung von Tonbandgeräten, Mini-Türmen und Zubehör, sondern bietet alles, was HiFi – und jetzt auch Video – hören- und sehenswert macht. Mit einem Wort ——— UHER.

UHER Mini-Hit. Wieso muß zum Beispiel die starke Stereo-Anlage für zuhause große Abmessungen haben? Wichtig sind doch nur die Details, die das Leben und das Hören mit dieser Anlage leicht und angenehm machen:

Also 2 x 45 W Musikleistung (Musikleistung sagt mehr aus als Sinusleistung, denn Sie hören Musik und nicht einen imaginären Sinus-Dauerton), digitale Frequenzanzeige für punktgenaue Einstellung von UKW-, MW- und LW-Sendern. Analog dazu eine Analoganzeige, damit Sie sehen können, wo sich der Sender auf der Skala befindet. Und Spitzenwert-Messer für die Aussteuerung, weil sie schneller, genauer und professioneller sind. Und ein Cassettendeck, das 30—17.000 Hz übertragen kann (HiFi im Reineisen-Format). Natürlich sollte auch ein Rauschunterdrükkungs-System die Aufnahme und Wiedergabe optimieren: High-Com. Mit dieser Ausstattung wird eine kleine große HiFi-Anlage ein echter Hit. UHER Mini-Hit.

UHER Mini-Port. Mini-Port heißt: man nimmt ihn unter den Arm und schließt ihn dort an, wo man Lust auf Musik und Information hat. Unterwegs im Wald (da reicht die Autobatterie) oder zuhause im Schlafzimmer (da reicht die Steckdose). Heraus kommen 2 x 35 W Musik, UKW, MW und LW. Hilfreich für lautes Hören in leiser Umgebung ist der Kopfhörer-Anschluß; der Spitzenwert-Messer und das Soft-Touch-System in dieser Anlage sind genau das Richtige für Leu-



te mit viel Fingerspitzengefühl. Alles in einem Stück: Tuner, Verstärker, Cassettendeck und eben mit dem versehen, was eine Stereo-Anlage zu einer HiFi-Stereo-Anlage macht. Nur tragen müssen Sie sie noch selbst. Viel Spaß!

UHER CR 240. Also: Sie möchten am liebsten überall auf der Welt Bandaufnahmen machen, und das in Stereo natürlich. Und in HiFi-Qualität. Möglichst mit automatischer Aussteuerung der Aufnahmen, damit leise Stellen nicht zu leise und laute nicht zu laut werden. Und außerdem soll dieses Gerät auch noch Ihrer Heimanlage die Töne beibringen – kurz gesagt: Sie brauchen das UHER CR 240. Das ist nicht

größer als 6 cm hoch, 23,5 cm breit und 18,5 cm tief und sieht nicht nur professionell aus. Denn es ist mit allem ausgerüstet, was supermoderne Technik heute bieten kann: elektronische Laufwerksteuerung, Bandsorten-Schalter, eingebautes Mikro, eingebaute Stereo-Endstufe, eingebauter Lautsprecher, wahlweise Akku-, Netz-, Batterie- und Autobatterie-Betrieb, Spitzenwert-Anzeige (bei Aufnahme und Wiedergabe), 2 koppelbare Pegeleinsteller und LED-Funktionsleuchten. – (Übrigens, mit dem Mono-Mikro mit eingebauter Fernbedienung für Start/Stop UHER M 518 sind Sie bestens ausgerüstet. Draußen und drinnen.)

UHER Report Monitor 4200. Das wünschen Sie sich schon ein paar Jahre. Und neben den vielen guten Gründen, die es bisher für das Bandgerät der Bandgeräte gab, gibt es jetzt noch ein paar bessere dazu: Hinterband-Kontrolle (3-Kopf-System), professionelle Spitzenwert-Anzeiger, LED-Dioden, integrierte Stromversorgung für Kondensator-Mikrofone und zeitgesteuerte

Instrumenten-Beleuchtung und ein zusätzlicher Master-Regler für Aussteuerung beider Kanäle. Dazu alles, was dieses Gerät zum erfolgreichsten Spulentonbandgerät der Welt gemacht hat: Netz-/Batterie-/Akku-Betrieb, 4 Geschwindigkeiten (bis zu 12 Stunden Spielzeit auf der 13 cm-Spule), Alu-Druckgußgehäuse. Und Zuverlässigkeit, Zuverlässigkeit, Zuverlässigkeit. Das neue Report Monitor müssen Sie sich also unbedingt angucken, und sei es nur, um erzählen zu können, warum Sie sich nun schon seit Jahren . . .

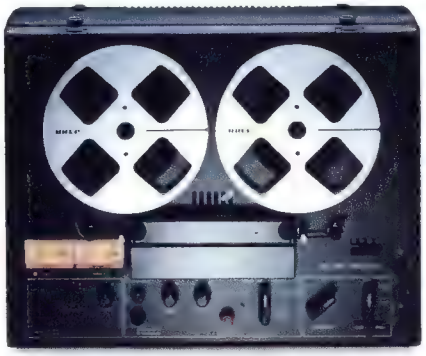
UHER-Zubehör. Für das UHER Monitor 4000/4200/4400 gibt es ein Zubehör-Programm, das speziell auf die Arbeit mit diesem Gerät abgestimmt ist. – Zum Beispiel das Mikrofon M 518. Ein typisches Reporter-Mikrofon mit Nierencharakteristik, Start/Stop und Sprache/Musik-Schalter und einem Frequenzbereich von 15 —

VORT UHER

15.000 Hz. Mit einem Wort – UHER. Zur Vor- und Hinterbandkontrolle der UHER W 775, ein dynamischer HiFi-Stereo-Kopfhörer mit 6 Hilfsmembranen für differenziertes Hören in allen Frequenzbereichen. Seine Technik garantiert ein außergewöhnlich natürliches und transparentes Klangbild. Übertragungsbereich 16 – 20.000 Hz. Kardanisch aufgehängte Muscheln, ohrumschließende Polster und eine Gurtautomatik sorgen für optimalen Sitz. Andere Zubehörteile für die UHER Monitor-Serie: Netzladegerät, Akkus, Tragetasche aus schwarzem Leder oder Profi-Ausführung aus Vollrind-Leder, Metall-Leerspulen, Spezialreinigungssatz für die Tonköpfe, Akustomat für lautstärkeabhängiges Ein- und Ausschalten, Dia-Pilot für die Dia-Vertonung, Telefon-Adapter, Schaltuhr, Autoanschluß und Ladekabel für 12 Volt, Autoradio-Tonleitung in Mono oder Stereo, Stereo-Mikrofone, Stereo- oder Mono-Überspielleitung.

Inova 1. Der Erfolg des UHER HiFi-Programms hat in erster Linie seinen Grund darin, daß Fachleute und Nicht-Fachleute immer sicher waren, mehr als nur den Gegenwert zu bekommen: Highest Fidelity – also höchste Klangtreue, innovative Technik und ein Design, das der Funktion voll angepaßt ist. Und wenn der Fachmann das hört: eine äußerst preiswerte Stereo-Anlage mit High-Speed-Super-A-Verstärker für schnellste Verarbeitung aller Signale größter Steilheit, mit Ausgangsleistungs-Anzeige über LED's, mit Programm-Selector, 2 Bandgeräte-Anschlüssen mit Überspielmöglichkeit, Subsonic und Loudness-Filter – dann wird er Ihnen sagen: „Sehr gut! Aber hat das Cassettengerät dieser Anlage auch High-Com Rauschunterdrückung, Spitzenwertmesser, hat der Tuner Digital-Anzeige, Sender-Suchlauf und Festsender-Einstellung?" Alles vorhanden, können Sie sagen. Inova 1 heißt die Anlage, und es gibt sie von UHER. Nur von UHER.

UHER SG 561 Royal. Die Königin der großen Spulentonbandgeräte. Denn erst-

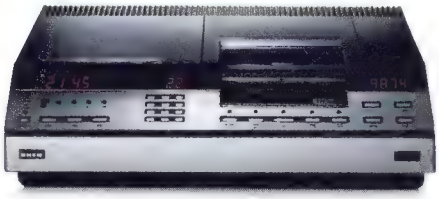


mal ist sie so erfolgreich, wie kaum ein anderes Gerät ihrer Klasse, und dann hat sie so etwas ganz Bestimmtes an sich, was sie unvergeßlich macht:

Synchro-Play, Multi-Play (womit Sie sich Ihre eigene kleine Band selbst zusammenspielen), Echo, Hall, auswechselbare Tonköpfe (2- oder 4-Spur), Hinterband-Kontrolle, eingebaute HiFi-Endstufe (das Royal als HiFi-Verstärker), eingebautes Mischpult und Dia-Pilot. Für viele ein Kauf der Vernunft, für alle anderen gibt es einfach nichts anderes als UHER Royal.

UHER Mix 700. Als halber Profi brauchen Sie ein Mischpult, das Ihnen keine Grenzen setzt. Das UHER Mix 700. Das ist das 5-Kanal-Mischpult von UHER, an das Sie alle Geräte und Mikros hängen können, die Sie für Ihre Arbeit brauchen. Denn mit den 5 Pegel-Vorstellern messen Sie jeden Kanal exakt auf die Tonquelle ein. Nutzen Sie diesen Mixer als 2-Kanal-Stereo-Gerät mit einem Mono-Eingang oder als 5-Kanal-Mono-Mischer. Mit Panorama-Potentiometer, 2 VU-Messern, 5 Vorhörtasten – einen für jeden Kanal, Pegelton-Generator zum sauberen Aussteuern der Tonquelle, knackfreie Abschalter, Fernsteuerkontakt zum Bandgerät und Batterie-/Netzbetrieb. – Für Leute, denen es Spaß macht, perfekt zu sein.

UHER Video Recorder VC 100. Video hat für's Auge genau so viel Zukunft wie HiFi für's Ohr. Darum bietet UHER jetzt einen Video-Recorder an, der als Basis für eine vollständige Video-Ausrüstung (mit



Kamera etc.) dienen wird. Das System Video 2000 erschien uns für den ambitionierten Amateur als das Beste, was auf dem Weltmarkt angeboten wird. Die Gründe sind klar:

● 8 Stunden Spielzeit pro Band. Das ist zur Zeit die längstmögliche Spielzeit, die Sie in Video kaufen können. 2 x 1 oder 2 x 2 oder 2 x 3 oder 2 x 4 Stunden auf einer Cassette. ● Bildsuchlauf mit 7facher Geschwindigkeit. ● Ziffernsuchlauf nach vorgegebenen Zahlen. ● Standbild. Ein automatisches Spurfolge-System sichert auch bei Standbild absolut klare Bilder. ● Schaltuhr: 16 Tage im voraus, 5 Programme. ● LED-Anzeigen. ● Uhrzeit-Angabe. ● Allzeit-Bereitschaft. ● Video – dieses Medium wird unsere Welt verändern. Darum sollten Sie sich für ein System entscheiden, das mit seinen klaren Vorteilen schon jetzt Geschichte gemacht hat.

UHER Vertriebs-Gesellschaft mbH & Co
Wandalenweg 14–20 · D-2000 Hamburg 1

UHER
HiFi & Video

Magazin

Lebendige Alben

Vom Fotoalbum zum Videoalbum: Die Möglichkeit, Fotos, Postkarten, Dias und selbstgedrehte Filme auf Videoband zu überspielen, soll ein Gerät schaffen, das die Erno Deutschland GmbH auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin zeigen wird. Mit Einblendeffekten und Trickmischpult sollen sich lebendige Alben gestalten lassen.

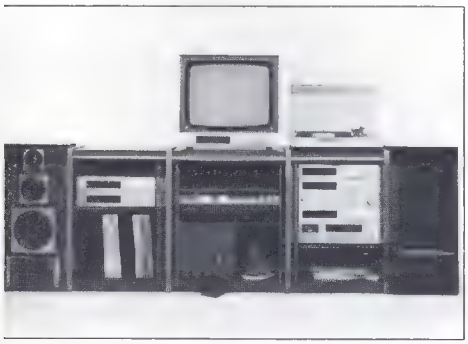
Wertvoller Preis

Silke Haaß, 17jährige Schülerin aus der deutsch-holländisch-belgischen Grenzstadt Aachen freute sich riesig. Sie hatte eine komplette HiFi-Anlage, die weitgehend aus durchsichtigem Acryl gefertigt wurde, bei einer Werbeaktion für Scotch-Master-Cassetten des amerikanischen HiFi-Unternehmens 3M gewonnen. Wert der Anlage: 15 000 Mark. „Ich konnte es anfangs überhaupt nicht fassen", meinte die hübsche, blonde Aachenerin, die ihre alte Stereoanlage ihren Eltern schenkte, um Platz für die neue wertvolle Anlagenkomposition zu schaffen. Das Mädchen, das Querflöte spielt und vor allem moderne Musik mag, hatte im März eine Teilnehmerkarte im Aachener Fachgeschäft Radio-Ring ausgefüllt und prompt gewonnen. Silke Haaß: „So viel Glück auf einmal gibt es doch fast gar nicht."

Überrascht: Silke Haaß (m.) gewann teure HiFi-Anlage

Neues System

Fernsehgeräte werden dann die Funktion von Monitoren übernehmen, wenn Videotext, Bildschirmtext, Heim-Computer, Kabel- und Satellitenfernsehen eine größere Verbreitung finden. Der niederländische Philips-Konzern hat sich jetzt schon auf diese Situation eingestellt. Auf der Berliner Funkausstellung wird das Unternehmen eine Heimelektronik-Anlage präsentieren, die sich aus zwei Teilen zusammensetzt: einem Audio- und einem Videobereich. Mit einer Fernbedienung soll die gesamte Anlage in allen Funktionen fernsteuerbar sein. Dieses Audivision genannte System stellte Philips aus dem Farbmonitor V 6800, dem Video-Tuner V 6100, dem Audio-Tuner F 2160, dem Vorverstärker F 3610, dem Endverstärker F 4610, dem Automatic-Plattenspieler F 7610 und dem Cassettendeck F 6612 zusammen. Zum automatischen Ein- und Ausschalten der gesamten Audivision-Anlage oder einzelner Komponenten entwickelten die Holländer den Timer F 3611. Als Lautsprecher für diese Anlage empfiehlt Philips die Dreiweg-Boxen F 9416, die zusätzlich einen passiven Resonator im Baßbereich besitzen.



Ferngesteuert: Audivisions-Anlage von Philips

Über eine Infrarot-Fernbedienung lassen sich die Audivision-Bausteine, selbst der Videorecorder, in allen Funktionen steuern. Die Philips-Fernbedienung ist weltweit bisher die einzige, mit der sich sämtliche Funktionen derartiger Komponenten vom Sessel aus bedienen lassen. Die neue Heimelektronik-Anlage soll nach Werksangaben voraussichtlich im Dezember dieses Jahres auf den Markt kommen. Preis der Komposition: um 14 000 Mark.

Intensive Gespräche

Die Telefunken Fernseh- und Rundfunk GmbH, Hannover, erzielte nach eigenen Angaben weitere Fortschritte in Verhandlungen mit den Großkonzernen JVC, Japan, Thorn-Emi, England, und der französischen Thomson-Brandt-Gruppe. Telefunken will mit diesen Partnern gemeinsam Videogeräte in Europa produzieren. Vereinbart wurde bereits für Mitte 1982, die Produktion der sehr erfolgreichen VHS-Videorecorder in Berlin intensiv vorzubereiten.
Wie Telefunken-Sprecher Dr. Klaus Detlev Funke erklärt, würden derzeit ebenfalls Gespräche zwischen der Telefunken Italiana und der italienischen Zanussi Electronica geführt. Das Thema der Gespräche, so Funke, beinhalte „die gegenseitige Lieferung von Erzeugnissen im Rahmen einer organischen industriellen und geschäftlichen Zusammenarbeit". Vor allem der Fernsehgerätebereich der beteiligten Unternehmen soll angemessen rationalisiert und entsprechend umstrukturiert werden.

Eigene Beiträge

Videorecorder machen es möglich. Neben der Speicherung von Fernsehbeiträgen auf Videorecorder nützen immer mehr der mittlerweile 850 000 Videorecorder-Besitzer in Deutschland die Chance, aktiv eigene Beiträge zu gestalten und über den Fernseher vorzuführen. Neben halbprofessionellen Videofilmern sind es heute vorwiegend Schmalfilm- und Dia-Amateure, die ihren Fernseher über den ursprünglichen Einsatzzweck hinaus als Video-Home-Center nutzen. Die Leverkusener Film-Spezialisten von Agfa-Gevaert ermöglichen den Hobby-Filmern und -Fotografen über den Foto- und Rundfunkhandel ihre Kunstwerke auf Videoband aufzeichnen zu lassen, gleichgültig ob Filme der Formate Super 8, Single 8 oder Normal 8, ob mit oder ohne Ton. Bei Dias müssen nur die Standzeiten, sieben Sekunden, zehn Sekunden oder 15 Sekunden zusätzlich zur Angabe des gewünschten Video-Systems angegeben werden. Diese elektronische Bildwiedergabe wird bereits

Triumph der Ästhetik. Endstufe B-6, die Krönung einer neuen HiFi-Dimension: Yamaha X-Power.

Erstmals in der HiFi-Geschichte überrascht eine Hochleistungsendstufe der Superlative durch perfekte geometrische Ästhetik.

Ausgehend von bewährtem Forschungspotential verbesserte Yamaha nicht einfach Vorhandenes, sondern erschloß neue Technologien.

Elektronische Spannungsregelung macht überdimensionierte, leistungszehrende Netzteile, Kondensatoren und Filter sowie üppige Kühlkörper entbehrlich und garantiert überlegenes Impulsverhalten, breiteres Frequenzspektrum und optimalen Wirkungsgrad.

Verbesserte Signalqualität und exaktere Reproduktion bieten ein »luftiges« Klangbild von präziser Definition mit akkurater Baßwiedergabe.

Die richtungweisende Elektronik der X-Technologie überwindet Schranken und präsentiert sich mit der Yamaha Endstufe B-6 in zeitloser Eleganz.

Technische Hauptdaten: 2 x 200 W sin (8 Ohm) von 20—20.000 Hz bei weniger als 0,003 % Klirr. Dämpfungsfaktor: größer als 200. Abmessungen: 29 x 29 x 17,65 cm. Gewicht: 9,2 kg.

Mehr sagen Ihnen unsere Fachhändler oder wir direkt per Post. Testberichte liegen für Sie bereit.

Yamaha Elektronik Europa GmbH,
2084 Rellingen bei Hamburg.

YAMAHA NATURAL SOUND STEREO POWER AMPLIFIER B-6

YAMAHA HIFI
DER NATURAL SOUND

Magazin

von einer Vielzahl von Schmalfilmern und Diafotografen genutzt. Nach Werksangaben fallen bei Agfa-Gevaert monatlich bereits 10 000 Überspielminuten an. Vor allem Super-8-Filme werden überspielt, mittlerweile schon 74 Prozent. 40 Prozent aller Filme werden vertont, elf Prozent der Aufträge betrafen Dias, die auf Videoband aufgenommen werden sollten. Das Überspielen eines 30-Minuten-Films kostet bei Agfa-Gevaert übrigens rund 150 Mark inklusive Cassette.

Neue Testplatte

Eine neue Test-Schallplatte brachte jetzt die dänische Firma Ortofon auf den Markt. Mit dieser Platte (Bestellnummer 002), kann der HiFi-Freund sämtliche wichtigen Messungen und Einstellarbeiten an seinem Plattenspieler vornehmen.
Auf der A-Seite gibt es Test-

Hilfreich: neue Testplatte von Ortofon

signale, mit denen die Verkabelung der HiFi-Anlage (Seiten- und Phasentest) oder das Übersprechen des Tonabnehmers von einem Kanal auf den anderen überprüft werden kann. Es gibt Signale, die es erlauben, Geräuschspannungs-Abstand der Anlage abzuschätzen oder eine Aussage über Rumpeln, Brummen und Rauschen zu machen.
Mit einem speziellen Testsignal aus zwei Frequenzen werden Differenzton-Verzerrungen ermittelt, und Sinus-Signale ermöglichen den Test des Abtast-Verhaltens und der Skating-Kompensation. Schließlich können noch mit einem raffinierten Verfahren Tonarm-Tonabnehmer-Resonanzen ermittelt werden.
Auf der B-Seite belohnen neun kurze Musikstücke in sehr guter Aufnahme-Qualität den durch Justierungen gestreßten Musikfreund.

Vertrieb: Ortofon Deutschland
Cuvilliesstraße 8
8000 München 80
Preis: um 45 Mark

Tüchtiger Tuner

Wer künftig Fernsehtöne in Stereo empfangen möchte, muß nicht unbedingt sein altes Monogerät auf dem Müll abladen: Ein Gerät des Elektro-Konzerns ITT-Schaub-Lorenz im schwäbischen Pforzheim machts möglich. Dieser Stereo-TV-Tuner 2466 besitzt acht Programmwahl-Tasten. Er basiert auf einem bereits bewährten HF-ZF-Baustein, der mit dem kabelempfangstüchtigen „Oscar"-Tuner (Omny System Cable and Antena Receiver) und einem Mehrkanalton-Decoder ausgestattet ist, und von ITT seit einiger Zeit in seiner neuen Fernseh-Chassis-Generation eingebaut wird. Dieser Baustein arbeitet nach einem Quasi-Parallelton genannten Verfahren, das beispielsweise

In Stereo: TV-Tuner von ITT-Schaub-Lorenz

bei anspruchsvollen Musikübertragungen den Störabstand verbessern soll. Die Abstimmung der Programmplätze erfolgt über acht Spindelpotentiometer, deren Einstellung mit der Programmbelegung des Fernsehgerätes übereinstimmen sollte. Die exakte Scharfabstimmung übernimmt eine abschaltbare Automatik und wird über eine Leuchtdiode angezeigt. Durch eine spezielle Logik-Schaltung soll der TV 2466 außerdem in der Lage sein, Mehrkanal-Tonübertragungen, beispielsweise einen fremdsprachigen Film mit deutschsprachiger Synchronisation (Simultan-Ton) von reinen Stereoübertragungen zu unterscheiden. Beide Empfangszustände werden durch separate Leuchtdioden angezeigt. Zudem können bei Simultan-Tonübertragungen die verschiedenartigen Informationen zwischen den beiden Kopfhörerausgängen gewechselt werden. Durch die Ausrüstung mit einem entsprechenden Anschluß (AV) eignet sich der TV 2466 auch als Tuner für Video-Recorder ohne Empfangsteil. Preis des 23,6 Zentimeter breiten, acht Zentimeter hohen und 28 Zentimeter tiefen Universal-Geräts: um 500 Mark.

Kluge Köpfe

Unter dem Motto „Herausforderung für kluge Köpfe" stellte das Heilbronner Unternehmen Eugen Beyer auf der HiFi-Messe in Düsseldorf ihren neuen Kopfhörer Beyer Dynamic DT 880 vor. Dazu äußerte sich Klaus Wischgoll, 46, Technischer Direktor des vor allem für Profi-Mikrofone bekannten Unternehmens gegenüber dem Chefredakteur von *stereoplay* Dr. Gerald O. Dick. Wischgoll: Bei diesem Kopfhörer werden die Höhen ab 16 Kilohertz abgesenkt, so daß bei 20 Kilohertz nur noch der halbe Schalldruck entsteht, um das Rauschen von Durchschnittsanlagen zu mildern. *stereoplay* regte jedoch an, den

Modifiziert: Beyer-Kopfhörer DT 880 S

Höhenbereich wegen besserer Musikreproduktion nicht abzusenken. Ergebnis des Gesprächs: Das Unternehmen Beyer wird nach der Funkausstellung die modifizierte Version des DT 880 als DT 880 S auf den Markt bringen. Beide Versionen unterzog *stereoplay* einem ausführlichen Hörtest. Einhelliges Urteil: Die modifizierte Version klingt eindeutig lebendiger. Die Basisversion des DT 880 kostet um 190 Mark, das S-Modell um 250 Mark.

Energiesparvertrag mit Signalwirkung. Dahinter steht eine neue HiFi-Dimension: Yamaha X-Power.

Getreu der Yamaha-Philosophie, technische Entwicklungen der Spitzenklasse einem erweiterten Kreis engagierter Musikfreunde zu erschließen, präsentiert sich die revolutionäre X-Technologie – in der Pyramiden-Endstufe B-6 kompromißlos realisiert – auch in leistungsbetonten Vollverstärkern für hohe Ansprüche.

Ohne gewichtiger Netzteile und überdimensionierter Kondensatoren zu bedürfen, setzt die energiebewußte X-Technik dank elektronischer Spannungsregelung ungeahnte dynamische Reserven frei.

Durch ultra-präzise Signalaufbereitung, verbunden mit großzügiger, praxisnaher Ausstattung, dokumentieren die Vollverstärker A-1060, A-960 und A-760 dezente Überlegenheit.

Technische Hauptmerkmale: Spannungsgeregeltes X-Netzteil, Gleichstromverstärkung, Main-Direct-Schalter zur Umgehung von Klangstellern und Filtern, Disc-Priority-Schalter, MC-Eingang, LED-Leistungsanzeige mit wählbarem Einsatzpunkt und vieles Exzellente mehr.

A-1060: 2 x 120 W sin (8 Ohm) von 20 bis 20.000 Hz bei 0,005 % Klirr.

A-960: 2 x 100 W sin (8 Ohm) von 20 bis 20.000 Hz bei 0,003 % Klirr.

A-760: 2 x 80 W sin (8 Ohm) von 20 bis 20.000 Hz bei 0,003 % Klirr.

Mehr sagen Ihnen unsere Fachhändler oder wir direkt per Post. Testberichte liegen für Sie bereit.

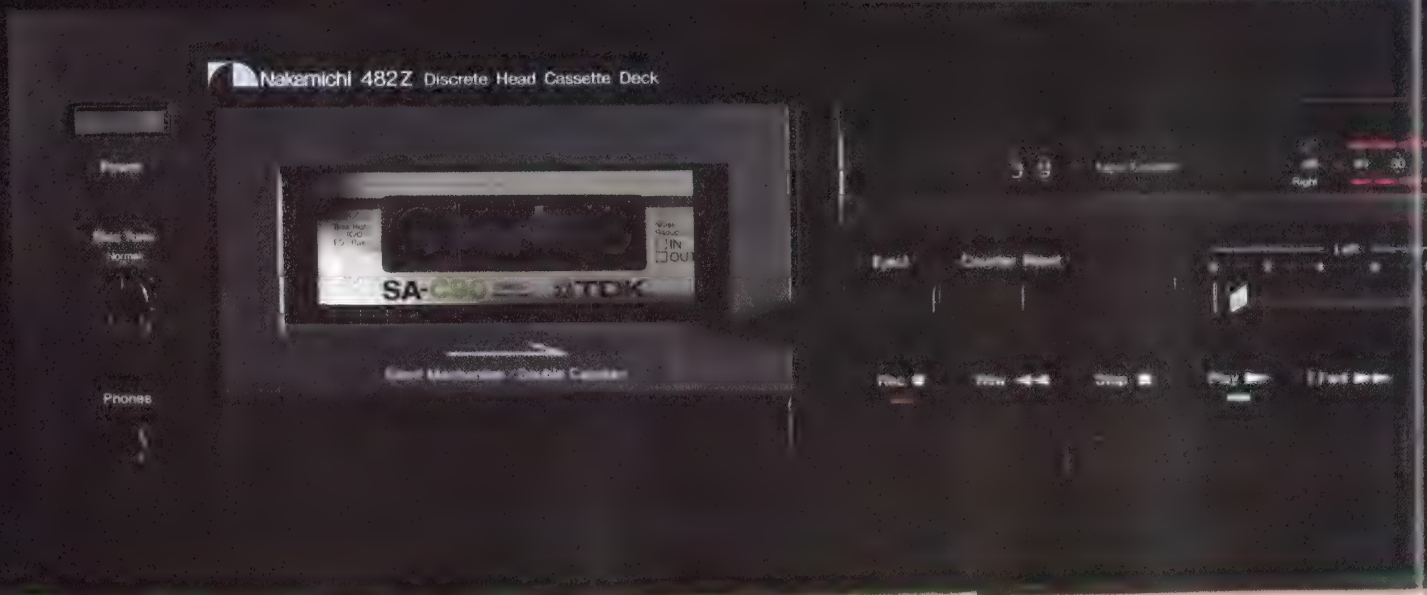
Yamaha Elektronik Europa GmbH,
2084 Rellingen bei Hamburg.

YAMAHA NATURAL SOUND STEREO POWER AMPLIFIER B-6

YAMAHA HIFI
DER NATURAL SOUND

Schön und gut

2000 Mark für einen Recorder sind eine Menge Geld. Dafür liefert Bang & Olufsen attraktive Schönheit, Nakamichi ausgefeilte Technik. Was ist der bessere Kauf?



Brandneu: die Cassettenrecorder Bang & Olufsen B & O 8002 und Nakamichi 482 Z

Gegensätze", so heißt ein altes deutsches Sprichwort, „ziehen sich an." Die unterschiedlichen, fast gegensätzlichen Philosophien des japanischen Recorderprofis Eddy Nakamichi und der Design-Spezialisten Bang & Olufsen (B & O) aus Dänemark, die zwei neue Recorder vorstellten, zogen *stereoplay* in ihren Bann.

Die Dänen legten zwar bisher ausgesprochen Wert auf exklusives Design und hohen Bedienungskomfort, ließen sich aber dadurch nicht abhalten, bei ihrem jetzt vorgestellten Recorder neue Technik selbst zu entwickeln: das Dolby HX Professional. Dieses Zusatzsystem soll die Höhenaussteuerbarkeit deutlich verbessern und Verzerrungen verringern.

Nakamichi dagegen spricht vor allem reine HiFi-Puristen an und spendierte seinen Geräten daher meist klangverbessernde und oftmals brandneue Entwicklungen wie Bias-Regler oder das Dolby-C-Rauschunterdrückungs-System. Da auch dieses System die Höhendynamik und die Verzerrungen verbessern soll, ließ *stereoplay* beide Recorder zu einem Vergleich antreten: den Nakamichi-Frontlader 482 Z gegen den Toplader B & O 8002. Wer mehr fürs Geld bietet, untersuchte *stereoplay* in einem kritischen Labor- und Hörtest.

Da auch den Nordländern die Durchsetzungskraft der amerikanischen Dolby Laboratorien bekannt ist, setzten sie sich mit dem Kompander-König in den USA in Verbindung. Um andere Dolby-Li-

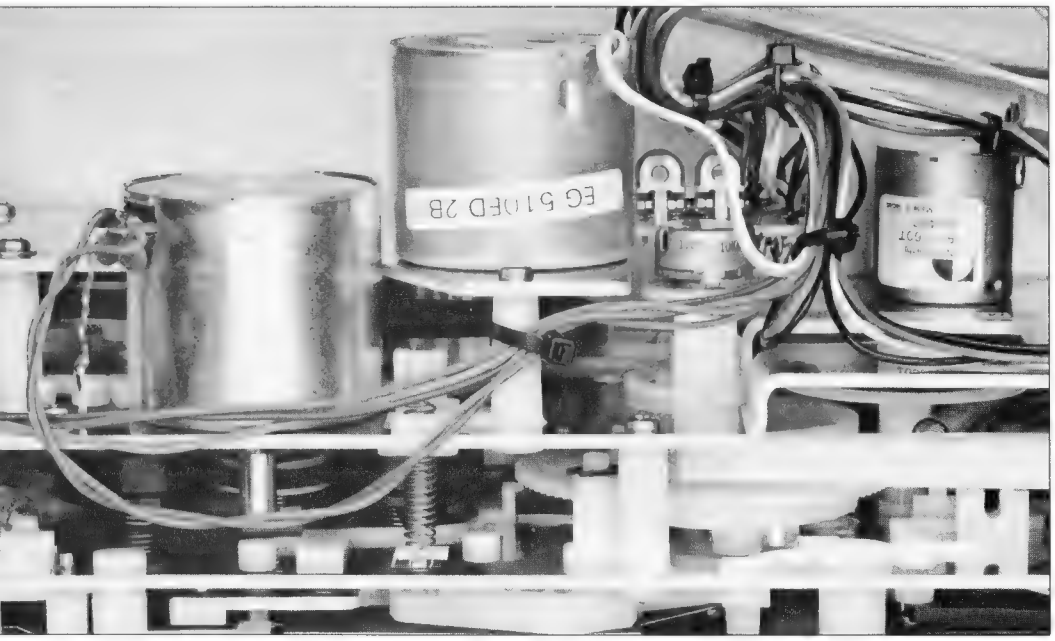
Fotos: Dieterich & Dieterich

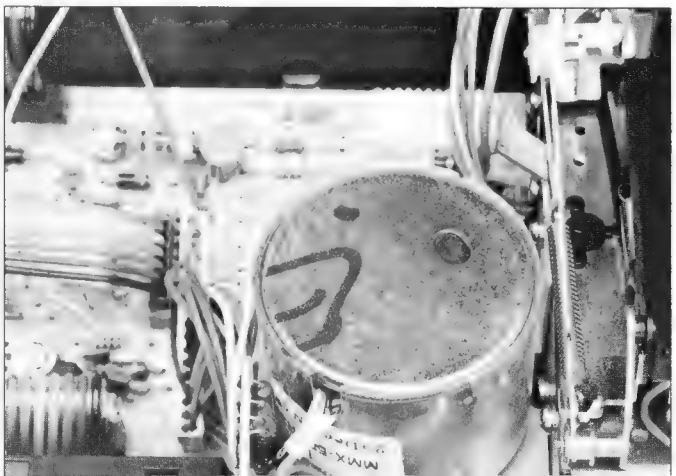
zenznehmer nicht unnötig zu beunruhigen, einigten sich B & O und Dolby auf den Namen Dolby HX Professional für die Zusatz-Schaltung, obwohl der Begriff Dolby HX ein schaltungstechnisch völlig anders aufgebautes Kompandersystem ist (siehe Seite 66). Gemeinsam wollen nun beide Firmen dem neuen System zum Durchbruch verhelfen. Deshalb wurde das Dolby HX Professional als eigenständige Schaltung entworfen und ist unabhängig vom Kompander einsetzbar – eine Kombination Dolby C oder High Com mit Dolby HX Professional also prinzipiell möglich.

Der einmotorige 8002-Recorder von B & O, in dem das neue System vorerst ausschließlich eingebaut ist, unterscheidet sich äußerlich nicht vom Vorgängermodell 8000. Erst unter dem aufklappbaren Deckel weist der Schriftzug „Dolby HX Professional bei jeder Aufnahme in Betrieb" auf die Neuerung hin.

Klar und übersichtlich sind alle Elemente gegliedert: Aussteuerungsanzeige, Zählwerk, Laufwerksteuerungstasten und Suchlaufeinrichtung im schwarzen rechten Feld. Der silbernfarbene linke Teil des Recorders wird durch eine schwarze Leiste getrennt, die nicht nur ästhetisch ist, sondern auch eine praktische Funktion beinhaltet: Wird der linke Teil der Leiste angetippt (Eject), klappt der Deckel hoch und die Cassette verläßt sanft ihr Gehäuse. Drückt der Besitzer dagegen auf die rechte Seite der Leiste (Programming), klappt zwar ebenfalls der Deckel hoch, ohne daß jedoch der Cassettenauswurf aktiviert wird. Angenehm fällt beim 8002 sofort der beleuchtete Cassettenschacht auf. Auf dieses Detail hat Nakamichi leider verzichtet.

Aufwendig: Dreimotoren-Laufwerk des Nakamichi 482 Z





Sparsam: ein Motor für alle Funktionen des B & O 8002

Dafür bietet der 482 Z die in dieser Preisklasse übliche Hinterbandkontrolle, die der B & O nicht hat. Schade, denn diese nützliche Einrichtung, die eine Qualitätsbeurteilung der Aufzeichnung schon während der Aufnahme zuläßt, wird mancher Bang & Olufsen-Freund vermissen. Die gesamte Konkurrenz in dieser Preisklasse bringt heute nur noch Dreikopf-Modelle auf den Markt. Dafür reagierten die Dänen recht schnell auf die jetzt verabschiedete IEC-Bandnormung. Der Recorder 8002 entspricht der neuen Norm und ist daher auf IEC-Bänder der Typen I (Fe_2O_3, Normalband) und II (CrO_2, Chromdioxidband) eingemessen. Da für das Reineisenband noch keine Norm besteht, entschied sich B & O für die TDK-Reineisencassette MA-R.

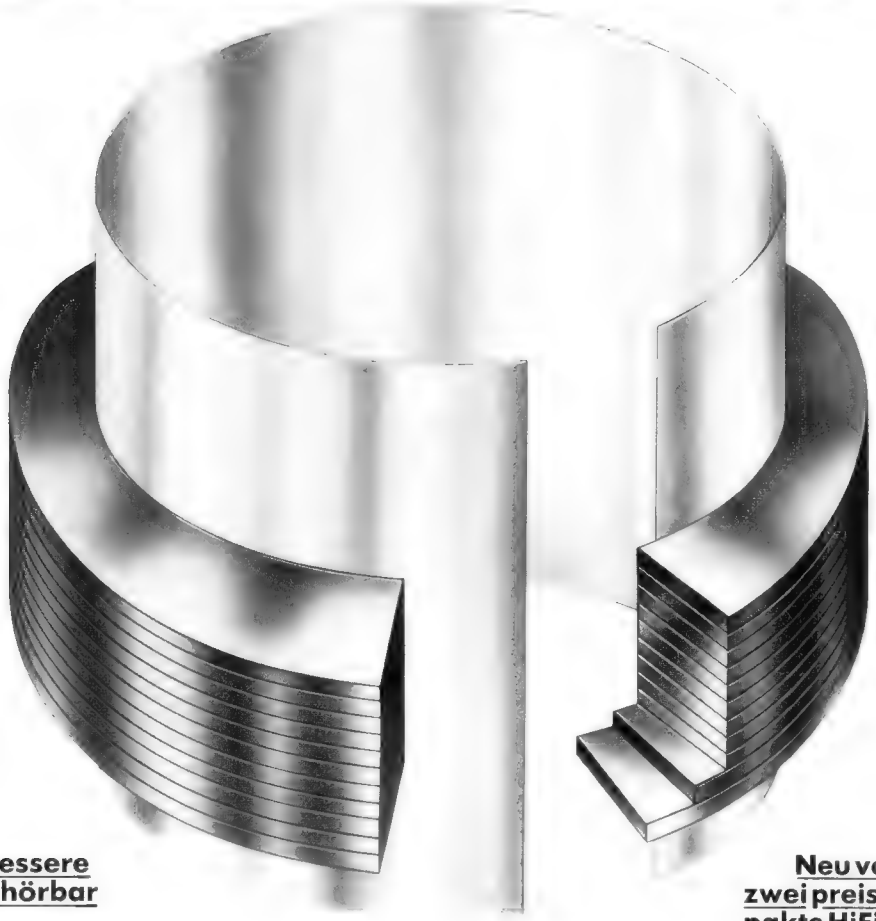
Während der 8002 automatisch Aufsprechstrom und -entzerrung für Reineisen, Chromdioxid und Normalband dank der Aussparungen an den Cassetten wählt, erlaubt der Schalter MP (Metal paticle) die manuelle Umschaltung für Reineisenbänder ohne Cassettenaussparung.

Beim B & O wird es bei der Aufnahme kompliziert

Auch der Bereitschaftsschalter für den Timerbetrieb und eine Umschalttaste „Zählwerk auf Uhrzeit" liegen in diesem Schacht. Die Programmierung der Zeitschaltuhr (Timer) ist recht einfach. Man tippt die Taste „Timer start", gibt über das Zahlenfeld im schwarzen unteren Teil die Zeit ein und drückt die „Go"-Taste. Ebenso simpel wird die Funktion oder die Uhrzeit über „Timeset" programmiert.

Komplizierter gestaltet sich allerdings eine Aufnahme. Bei konventionellen Recordern werden mit zwei Fingern die Tasten „play" und „record" gedrückt und die Aufnahme läuft. Der 8002 erfordert dagegen insgesamt vier Knopfdrücke: Nachdem die Taste „Programming" gedrückt ist, wird die unter der Klappe liegende Aufnahmesperre (Record open) entriegelt, danach muß die Record-Taste gleich zweimal gedrückt werden. Erst dann setzt sich das Laufwerk für die gewünschte Aufnahme in Bewegung. Eine Pausetaste wäre praktischer, sie fehlt aber.

Am Anfang steht der Klang



... der nur durch bessere HiFi-Lautsprecher hörbar besser entsteht.

Durch die neuen superschnellen HiFi-Chassis mit der Flachdraht-Technologie von Magnat wäre die Phase des Tonaufbaus entscheidend verkürzt und damit ca. 40% mehr Dynamik = ca. 40% mehr Life erreichbar. Das bestätigen uns eine Reihe Testberichte in der internationalen Fachpresse.

Neu von Magnat sind jetzt zwei preiswerte und kompakte HiFi-Lautsprecher, MIG-Ribbon 2 (unter DM 400,–) und MIG-Ribbon 3 (unter DM 500,–), die ebenfalls diese Flachdrahttechnologie besitzen.

technische Daten MIG-Ribbon 2:

Nenn-/Musikbelastbarkeit	60/80 Watt
Mindestbetriebsleistung	1,5 Watt
Impedanz	4 Ohm
Frequenzbereich	38 – 20.000 Hz
Übergangsfrequenzen	950/4.000
Prinzip	3-Wege geschlossen
Maße (B × H × T)	27 × 40,5 × 22,5 cm

technische Daten MIG-Ribbon 3:

Nenn-/Musikbelastbarkeit	65/90 Watt
Mindestbetriebsleistung	1,7 Watt
Impedanz	4 Ohm
Frequenzbereich	36 – 22.000 Hertz
Übergangsfrequenzen	600/4 000 Hertz
Prinzip	3-Wege-Offen
Maße (B × H × T)	29 × 45 × 26,1 cm

Am Ende zählt der Preis

Riskieren Sie eine kostenlose Hörprobe! Bei jedem Magnat-Händler.

MAGNAT ELECTRONIK GMBH & CO. KG, Unterbuschweg, 5000 Köln 50
GROB ELECTRONIC, Junggruetstraße 57, CH-8907 Wettswil
BOYD & HAAS ELECTRONIK GMBH & CO. KG, Rupertusplatz 3, A-1170 Wien

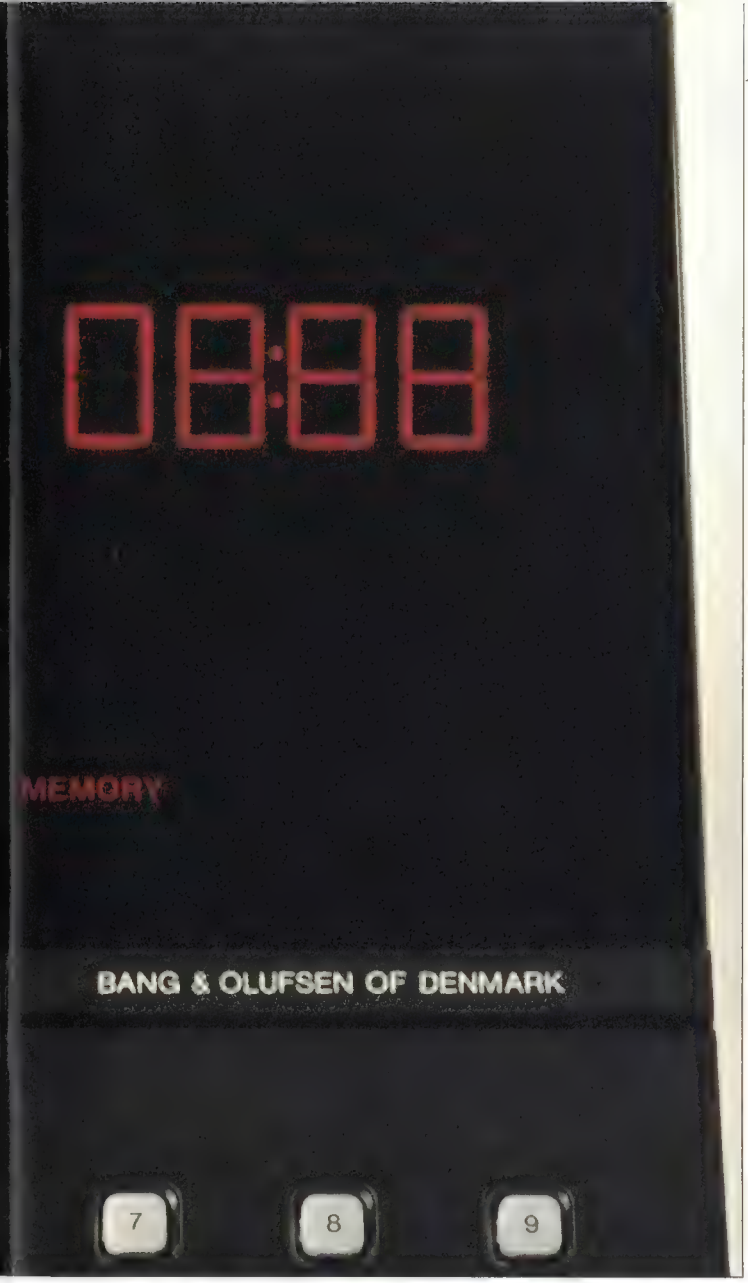
Magnat

Gewinner des Deutschen HiFi-Preises 1981!

Design für Ästheten

Übersichtlich: Anordnung der B & O-Tastatur

Gewöhnungsbedürftig: Aussteuerungsregler unter dem aufklappbaren Cassettenfach-Deckel des B & O 8002

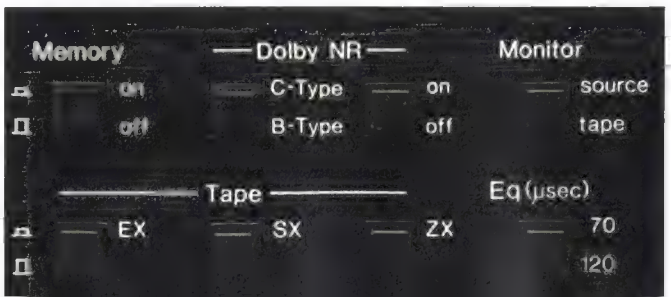


Futuristisch: Anzeigenfeld des exklusiven Dänen

Kernstück des B & O 8002 ist zweifelsohne der Microcomputer, der über das Echtzeitzählwerk beliebige Musikstücke abrufen kann. Während beim Nakamichi-Recorder das Zählwerk nur über einen Riemen vom Wickelteller angetrieben wird und eine präzise Zeitangabe somit unmöglich ist, da das Zählwerk am Bandanfang schnell und am Bandende langsam läuft, berechnet beim B & O 8002 der Microcomputer die tatsächliche Zeit. Allerdings muß der Tonbandfreund etwas Geduld haben. Der Computer benötigt nämlich Zeit zur Ermittlung von Kerndurchmesser und Banddicke. Dazu wird der Zählerstand eingegeben, ab dem der Recorder in Betrieb genommen werden soll. Der 8002 geht danach zwölf Sekunden auf Wiedergabe, spult nochmals vor und schaltet weitere sechs Sekunden auf Wiedergabe. Jetzt kann der Computer Banddicke und Kerndurchmesser berechnen. Nach diesem Prozeß, der insgesamt 25 Sekunden dauert, spult der Recorder zurück auf die programmierte Zählwerk-Nummer. Danach läuft das Zählwerk exakt.

Kinderleicht ist die Aktivierung des Musiksuchlaufs. Der Tonbandfreund muß dazu die gewünschte Zählwerknummer eintippen, und auf die Taste „go" drükken. Das Gerät sucht anschließend die exakte Bandstelle auf. Auch die Memory-Einrichtung des 8002 erleichtert die Suche nach einem gewünschten Musikstück. Während der Wiedergabe kann elektronisch beispielsweise eine bestimmte Stelle eines Musikstücks durch

Praxisfremd: Die Nakamichi-Aussteuerungsregler lassen sich nicht mit einer Hand bedienen



Umschaltbar: Nakamichi-Recorder mit Dolby B- und Dolby C-Rauschunterdrückungsverfahren

Antippen der Taste „Memory+" gespeichert werden. Im schnellen Vor- und Rücklauf bleibt der Recorder genau eine Ziffer vor der gewünschten Zahl stehen.

Die Return-Taste schließlich sorgt für das eilige Wiederauffinden des Aufnahmeanfangs, zum Beispiel wenn eine Aufnahme nicht gefällt und wiederholt werden soll. Im praktischen Aufnahme-Betrieb ist es jedoch lästig, daß das Band nach dem Betätigen der Stopp-Taste noch vier Sekunden weiterläuft, bis es stehenbleibt. Die B & O-Ingenieure wollten damit einen gebührenden Abstand zwischen zwei Aufnahmen schaffen. Bei der

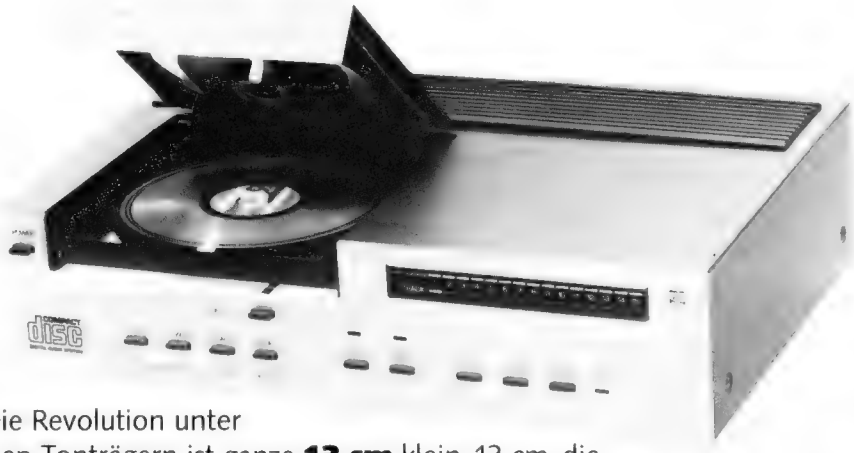
Das fiel auf

Am B & O störte mich die teilweise umständliche Bedienung. Beim Aufnahmebetrieb beispielsweise reagiert der Bandstop erst nach dreieinhalb Sekunden. Wer auf einer bespielten Cassette etwa das dritte Stück durch ein neues ersetzen will, muß im rechten Moment das Gerät ausschalten oder dreieinhalb Sekunden vor dem gewünschten Abbruch die Stop-Taste drücken. Für solch einfache Wünsche ist der B & O zu raffiniert oder zu kompliziert – wie man will. *Dietrich Benn*

Eigentlich ein Verwirrspiel erster Ordnung: Dolby HX ist zwar ein Rauschunterdrükkungssystem, nicht aber das Dolby HX professional. Hierbei handelt es sich vielmehr um ein Zusatzsystem, das ursprünglich aus dem Dolby HX entwickelt wurde. Heute aber läßt es sich in Verbindung mit jedem beliebigen Rauschunterdrückungssystem anwenden, auch mit High Com oder dbx, natürlich auch mit dem Dolby HX. Ein entsprechender Recorder ist dann mit Dolby HX mit Dolby HX professional ausgerüstet. Da hätte es doch sicher einen besseren Namen gegeben. *Heinrich Sauer*

Die digitale Zukunft.

13 cm



Die Revolution unter den Tonträgern ist ganze **13 cm** klein. 13 cm, die es in sich haben. **Compact Disc** heißt jenes kleine Wunderding, das zu Beginn dieses Jahrzehnts die HiFi-Welt aus den Angeln heben wird. Eine durch einen Laserplattenspieler abgetastete Schallplatte, die uns ein bisher unerhörtes Klangvergnügen bescheren wird. Mit Traumwerten in der Dynamic, in der Rauschfreiheit und Haltbarkeit. Und mit einem winzigen Mangel: Eine ganze Menge Lautsprecher und Kopfhörer werden von der digitalen Zukunft überfordert. Es sei denn, man beweist heute schon das Gegenteil. Siehe rechts.

Die digitale Gegenwart.

Heiligenstuhler, Lacour

Beyer Dynamic

Die Revolution unter den Kopfhörerentwicklungen der letzten Jahre heißt **DT 880.** Eine völlig neuartige Membrankonstruktion macht den **DT 880** zur Ausnahmeerscheinung im Weltangebot. Er ist der erste dynamische Kopfhörer mit quasi elektrostatischer Wiedergabequalität und mit einer eingebauten Zukunftssicherung für digitale Tonträger aller Art. **Beweise?** Auf der Funkausstellung in Berlin demonstrieren wir seine überragende Leistungsfähigkeit! Mit dieser hochwertigen Vergleichs- und Steuertechnik: Von **Grundig** den MXV 100 Vorverstärker und die Aktivboxen Monolithen. Von **Kücke** die Referenzkombination V 32 und E 42. Von **Revox** die semiprofessionellen Bausteine B 790 und A 700. Von **Klein und Hummel** den Mischverstärker SV 10. Von **Sony** das Digitalsystem PCM 100. Von **Philips** die Compact Disc. Und von **Jeton** außergewöhnliches Musikmaterial. **Sie können uns hören. Halle 23. Stand 2331 in Berlin.**

Eugen Beyer Elektrotechnische Fabrik GmbH & Co, Theresienstraße 8, D-7100 Heilbronn
In Österreich: Ing. Peter Kienast, Wintergasse 32, A-3002 Purkersdorf
In der Schweiz: Audio Bauer AG, Berner Strasse Nord 182, CH-8064 Zurich

Cassettenwiedergabe funktioniert freilich die Stopp-Taste sofort.

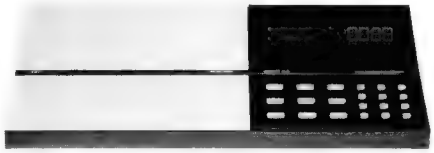
Neben diesen umfangreichen Rechen- und Suchmöglichkeiten bietet der 8002 ferner eine frequenzkorrigierte LED-Spitzenwertanzeige, die den Bereich von minus 20 Dezibel bis plus 6 Dezibel umfaßt. Da die Höhen im Vergleich zu den Mitten schneller in die Bandsättigung geraten und daher nicht so hoch aussteuerbar sind, zeigt die frequenzkorrigierte Anzeige mit ihrer Höhenanhebung zuverlässig Übersteuerungen an – egal ob hochtonreiche oder normale Musik auf dem Programm steht.

Auf diesen Leckerbissen muß der Nakamichi verzichten, dessen Anzeige dafür besser auflöst. Von minus 40 Dezibel bis plus 10 Dezibel erstreckt sich die Aussteuerungsanzeige dieses Recorders. Interessanteste Neuheit ist jedoch das Dolby C-System, das laut Hersteller den Geräuschspannungsabstand gegenüber dem Dolby-B-Verfahren um 6 Dezibel vergrößern soll.

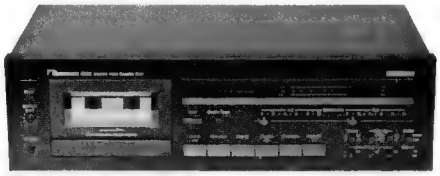
Zwei weitere Motoren transportieren das Band

Im Gegensatz zum einmotorigen B & O-Recorder übernimmt beim 482 Z ein eigener Motor den Tonkopfträgertransport und führt diesen sanft zum Band. Lästige Transportgeräusche unterbleiben und das Band wird zudem nicht unnötig strapaziert. Außerdem bauten die Nakamichi-Ingenieure zusätzlich zwei Motoren ein, einen für den schnellen Vor- und Rücklauf und einen für die Tonwelle.

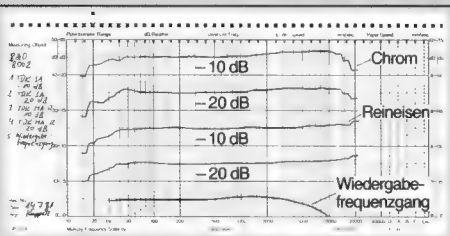
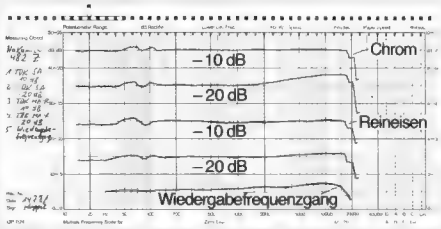
Während der B & O-Recorder eine DIN-Buchse besitzt, die per Umschalter auch mit Cinch-Anschlüssen und entsprechendem höheren Pegel über einen Adapter verbunden werden kann, sucht der 482 Z nur mit Verstärkern Kontakt, die Cinch-Buchsen haben. Auch der 482 Z besitzt Schieberegler zur Aussteuerung, die allerdings nicht übereinander, sondern nebeneinander angebracht sind und dadurch ein synchrones Ein- und Ausblenden wie beim B & O 8002 zwischen linkem und rechtem Kanal verhindern. Bei Nakamichi schon üblich ist die präzise Tonkopf-Justageeinrichtung, bei der die Tonköpfe über Rändelschrauben exakt einstellbar sind.



Bang & Olufsen 8002
BEO HiFi-Geräte
Wandalenweg 14 – 20
2000 Hamburg 1
Preis: um 2100 Mark



Nakamichi 482 Z
Intersonic GmbH
Wandalenweg 20
2000 Hamburg 1
Preis: um 2000 Mark

Meßwerte	B & O 8002				Nakamichi 482 Z			
Anzeigewerte (Peak)	CrO_2		Reineisen		CrO_2		Reineisen	
Normpegel*:	+2 dB		+2 dB		+4 dB		+4 dB	
333 Hz bei 3% K_3:	+6 dB (Anschlag)		+6 dB (Anschlag)		+8 dB (Anschlag)		+10 dB (Anschlag)	
10 kHz** bei Dauerton:	+2 dB		+6 dB (Anschlag)		+6 dB (Anschlag)		+10 dB (Anschlag)	
30 ms:	+2 dB		+6 dB (Anschlag)		+6 dB		+10 dB (Anschlag)	
3 ms:	−5 dB		−2 dB		−6 dB		−6 dB	
Kurzkommentar:	Etwas zu träge bei kurzen Impulsen				Etwas zu träge bei kurzen Impulsen			
Störabstände mit CrO_2-Band (bei 3% K_3)	ohne Dolby		mit Dolby B		ohne Dolby		mit Dolby C	
	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts
Fremdspannungsabstand:	52,0 dB	52,5 dB	59 dB	59,5 dB	53 dB	55,5 dB	61 db	64 dB
Geräuschspannungsabstand:	58,5 dB	58,5 dB	66 dB	66 dB	58,5 dB	59,5 dB	74 dB	75 dB
Störabstände mit Reineisenband (bei 3% K_3)	ohne Dolby		mit Dolby B		ohne Dolby		mit Dolby C	
	links	rechts	links	rechts	links	rechts	links	rechts
Fremdspannungsabstand:	53 dB	53 dB	60,5 dB	60,5 dB	57,5 dB	58 dB	64 dB	68 dB
Geräuschspannungsabstand:	60,5 dB	60,5 dB	68,5 dB	68,5 dB	60,5 dB	61 dB	76 dB	77,5 dB
Kurzkommentar:	Gute Störabstände				Sehr gute Störabstände			
K_3-Verzerrungen bei −10 dB: (3. Harmonische mit Dolby)	Frequenz	CrO_2-Band	Reineisenband		Frequenz	CrO_2-Band	Reineisenband	
	40 Hz	0,65%	1,23%		40 Hz	0,69%	0,90%	
	1 kHz	0,20%	0,20%		1 kHz	0,37%	0,24%	
	4 kHz	0,97%	0,46%		4 kHz	1,10%	0,90%	
Höhenaussteuerbarkeit (10 kHz, gegenüber Normpegel)	CrO_2-Band		Reineisenband		CrO_2-Band		Reineisenband	
	12 kHz − 9,5 dB		12 kHz −2,5 dB		12 kHz −5 dB		12 kHz −0,6 dB	
	16 kHz −17 dB		16 kHz −7,0 dB		16 kHz −9 dB		16 kHz −2,5 dB	
Eingangsempfindlichkeit	Line	33,0 mV			Cinch	104 mV		
	DIN	0,76 mV			DIN	–		
	Micro	0,13 mV			Micro	–		
Bandtyp (Chrom/Reineisen):	TDK SA		TDK MA-R		TDK SA		TDK MA-R	
Aufnahme/Wiedergabe-Frequenzgang: 1. Chrom −10 dB, 2. Chrom −20 dB, 3. Reineisen −10 dB, 4. Reineisen −20 dB, 5. Wiedergabefrequenzgang								
Kurzkommentar:	Gut, deutliche Höhendämpfung bei Wiedergabe				Sehr gut, leichter Höhenanstieg bei Wiedergabe			
Übersprechdämpfung: (Chromband)	100 Hz	1 kHz	10 kHz		100 Hz	1 kHz	10 kHz	
	63 dB	59 dB	37 dB		46 dB	64 dB	61 dB	
Kurzkommentar:	Sehr gut				Hervorragend			
Abweichung von der Sollgeschwindigkeit:	+0,60%				−0,92%			
Gleichlaufschwankungen (3150 Hz; bewertet):	Aufnahme/Wiedergabe		Wiedergabe		Aufnahme/Wiedergabe		Wiedergabe	
	TDK MA-R 0,10%				TDK MA-R 0,08%			
	TDK SA 0,11%		0,10%		TDK SA 0,09%		0,08%	
Kurzkommentar:								
Umspulzeit für C90-Cassette:	103 s				70 s			
Wertungen								
Klang*:**	**gut bis sehr gut**				**sehr gut**			
Meßwerte*:**	**gut**				**gut bis sehr gut**			
Preis-Leistungs-Verhältnis:	**befriedigend**				**gut**			

* Normpegel: Bandfluß von 250 nWB/m ** Diese Werte wurden bei Bandsättigung ermittelt *** Relative, klassenbezogene Bewertung

Auf der Rückseite liegen schließlich noch die Fernbedienungsbuchse und zwei Schiebeschalter, einer für das Multiplexfilter, das den Pilotton bei Rundfunkaufnahmen wegfiltert, sowie ein Umschalter für hoch- oder niederohmige Kopfhörer. Sonst unterscheidet sich der 482 Z nicht von der 500 Mark billigeren Standardversion 482 (Test Heft 5/81). Ob sich diese reichliche Ausstattung auch meßtechnisch positiv auswirkt, ermittelte *stereoplay* im Meßlabor.

Als ausgezeichnet erwiesen sich die Geräusch- und Fremdspannungsabstände des Nakamichi 482 Z, der in diesem Punkt wegen dem Rauschunterdrükkungssystem Dolby C wie erwartet den B & O 8002 klar distanzierte. Dafür brachte der 8002 in den Höhen etwas geringere Verzerrungen. Bei den Aufnahme-/Wiedergabe-Frequenzgängen zeigten sich beide von ihrer guten Seite. Der B & O wies einen leichten Baßabfall auf, allerdings dafür eine sehr gute Höhenaussteuerbarkeit. Der Nakamichi 482 Z hat zwar leichte Kopfspiegelresonanzen zwischen 50 Hertz und 100 Hertz, verfügt jedoch über weit ausgedehnte Bässe. Der leichte Höhenabfall außerhalb des Hörbereichs ist auf das MPX-Filter zurückzuführen. Allerdings verfügt der 482 Z wie alle Nakamichi-Recorder über eine nicht normgerechte Entzerrung. Dadurch klingen fremdbespielte Cassetten zwar sehr brillant, doch Bänder, die auf diesem Gerät aufgenommen wurden, klingen auf anderen Recordern zu dumpf.

Besser billiger?

Gleichlaufschwankungen bei Cassettenwiedergabe hängen nicht allein vom Recorder ab. Auch die Mechanik der Cassette spielt eine wichtige Rolle. Leichtgängige und präzise gearbeitete Exemplare bringen auf guten Recordern meist bessere Ergebnisse. Aber Vorsicht: Bei Billiggeräten lassen die präzisen Cassetten dem Band oft zu wenig Spielraum, was den Band-Kopf-Kontakt und den Gleichlauf verschlechtert. Hier können Billigkassetten besser sein.

Dolby B zeigte sich überlegen

Dumpf klingen aufgrund der Höhendämpfung im Wiedergabefrequenzgang auch fremdbespielte Cassetten nach DIN-Norm, die der B & O wiedergibt. Das Dolby HX Professional verbessert zwar die Höhenaussteuerbarkeit, wie die Meßergebnisse bestätigen, das Dolby C verbindet jedoch Höhendynamik mit ex-

KLANGBILDER ODER DIE HARMONIE DER SINNE

Außergewöhnliche Klangereignisse schaffen die Verschme zung verschiedenartiger Empfindungen. Ein Sinnesorgan ruft das M empfinden eines anderen hervor – man kann Bilder hören und Klänge sehe
Ziel von Cabasse ist daher d perfekte Wiedergabe der musikalischen Wirklichke Diesen unverfälschten Zugang zu persönlichen Musikerlebnis zu ermögliche ist für Cabasse Traditio

Die aktuelle Information:
CABASSE MIT 6 NEUEN LAUTSPRECHERBOXEN
Ketch und Brigantin erweitern die Passivserie.
4 neue Aktivboxen ergänzen die Aktivserie zum wohl größten Angebot auf dem Weltmarkt.
Fordern Sie unseren neuen Katalog an!
Wir stellen aus: IFA Berlin, Halle 23, St. 2318

Beratung und Verkauf
durch Ihren Cabasse-Fachhändler.
Weitere Informationen auch von:
Tandberg Radio Deutschland GmbH, Heinrich-Hertz-Str. 24,
D-4006 ERKRATH 1, Telefon (0211) 203076/77
PAJAC, CH-1604 PUIDOUX,
Telefon (021) 562626

Cabasse

Dolby C kontra HX

Den Besucher eines Konzertsaals und den HiFi-Freund zu Hause am eigenen Regiepult verbindet eine natürliche Forderung: Der Hörer darf von den Musikern nicht durch einen Vorhang getrennt werden. Wer zu Hause den Dynamikumfang einer Kesselpauke annähernd getreu mit einem Cassettenrecorder aufzeichnen will und den Aussteuerungsregler unvorsichtigerweise etwas zu weit aufdreht, muß mit einem unerfreulichen Effekt rechnen. Spätestens dann fällt nämlich bei ihm wie im Konzert der Vorhang. Denn die Bandsättigung in den Höhen verweigert eine durchsichtige Wiedergabe. Ein Schleier verdeckt das Klangbild.

Die dänische Unterhaltungselektronikfirma Bang & Olufsen hat sich dieses Problems angenommen. Nach einer eingehenden Studie des von den amerikanischen Dolby Laboratorien entwickelten Rauschunterdrückungs-System HX entschlossen sich auch die Dänen, dem Problem der Vormagnetisierung bei Cassetten auf den Zahn zu fühlen. Allerdings kamen sie zu einer anderen Lösung als die Ingenieure aus der Neuen Welt. Das System Dolby HX variiert den Vormagnetisierungsstrom und die Aufnahmeentzerrung je nach Eingangssignal in beiden Kanälen gleich. Beim B & O-System dagegen bleibt der Vormagnetisierungsstrom stets konstant. Selbst wenn das Tonsignal im Aufnahmekopf Wirbelströme hervorruft, die bei üblichen Recordern den Biasstrom verringern, zeigt sich das neue System standhaft. Eine entsprechend erhöhte Vormagnetisierungsspannung hält den Strom auf dem vorgeschriebenen Wert.

Die Schwierigkeiten der Dolby-HX-Lizenznehmer lagen bei der Grundeinstellung der Vormagnetisierung des Systems, die sich ja je nach Aussteuerung änderte. Außerdem arbeitet das Dolby-HX-System relativ ungenau, da es den Bias in beiden Kanälen gleich hoch variiert. Deshalb führten die B & O-Entwickler ausführliche Diskussionen mit den Dolby Laboratorien, die dem neuen Zusatz-System schließlich auch den Namen gaben: Dolby HX Professional.

Ein halbes Jahr zuvor hatte Dolby ein neues System der Öffentlichkeit vorgestellt, das Dolby C (Test Heft (6/1981). Auch in diesem Verfahren sitzen zwei Regelkreise, beide sollen die Höhendynamik verbessern. Durch das Kompander-Prinzip stellt sich eine zusätzliche Verbesserung der Höhenaussteuerbarkeit ein. Dazu schlägt das Dolby C zwei Fliegen mit einer Klappe: Neben der besseren Höhenaussteuerbarkeit erzielt man auch wesentlich besser Rauschabstände. *H.K.*

zellentem Rauschabstand und zeigt sich dem Dolby HX Professional überlegen. Mechanisch weisen beide Geräte solide Qualität auf: Bei den zwei Testaspiranten lagen die Gleichlaufschwankungen in jedem Fall unter 0,11 Prozent und bleiben damit praktisch unhörbar. Die Aussteuerungsanzeigen bei beiden Recordern reagieren bei kurzen Impulsen etwas zu langsam. Allerdings bietet die frequenzkorrigierte Anzeige des B & O die nötige Sicherheit beim Aussteuern hochtonreicher Musik.

Ob sich diese erfreulichen Meßwerte der Kontrahenten auch im Hörtest positiv auswirken würden, untersuchte *stereoplay* anschließend mit hochwertigem Musikprogramm. Beide Recorder kamen beim Abhören über die Referenzlautsprecher von Backes & Müller BM 12 dem Original bereits sehr nahe, wobei sich der B & O eine Spur verdeckter präsentierte. Dagegen bereiteten dem Nakamichi mit Dolby C sehr hohe Triangelschläge, wie sie auf der *stereoplay*-Referenzschallplatte „Tanzbär" vorkommen, gewisse Schwierigkeiten. Der Einschwingvorgang des brillanten Instruments klang matt und zerhackt. Auch bei Plattenknacksen waren Ping-Pong-Effekte deutlich zu hören (siehe Heft 6/1981, Seite 85). Dolby B dagegen verfärbt die Triangelschläge nicht. Freilich unterdrückt das Dolby C des Nakamichis das lästige Bandrauschen erheblich besser als das betagte Dolby B, so daß es diesem vorzuziehen ist.

Der Nakamichi kommt zwar dem Spieltrieb nicht entgegen. Dafür klingt der 482 Z eine Nuance besser als der Bang & Olufsen B & O 8002. Für HiFi-Fans ist er der bessere Kauf. *Harald Kuppek*

SHARP informiert:

System 105 H (s. große Abbildung) bestehend aus

HiFi-Tuner ST 105 H
- PLL-Synthesiser-Tuner
- UKW-Stereo/MW/LW
- Automatischer Sendersuchlauf
- 10 Stationsspeicher

HiFi-Vollverstärker SM 105 H
- Mikroprozessorgesteuert
- Ausgangsleistung: 2 x 50 W Sinus, 2 x 77 W Musik
- 2 Klangbildspeicher
- Klangbildanzeige
- Einblendungsautomatik

HiFi-Plattenspieler RP-105 H
- Direktantrieb
- Vollautomatik
- Direktgetriebener Tonarmsteuermotor
- Automatische Plattengröße-Erkennung
- Magnet-Tonabnehmersystem
- Gleichlaufschwankungen ± 0,06% (DIN 45507)

HiFi-Tape-Deck RT-105 H
- Mikroprozessorsteuerung
- Reineisenband-Konzeption
- Spitzenwertanzeige
- APSS-Suchsystem
- Dolby-Rauschunterdrückung
- Frequenzgang (Metall) 40 – 17 KHz (DIN 45500)

Zentral-Fernbedienungseinheit AD 105 H
- Infrarot-Steuerungs-System für alle Komponenten

Rack SY-105
Passend für die hier genannten Komponenten

Das **System 105 H** ist auch lieferbar als System 110 H mit dem Verstärker der neuen „A"-Klasse **SM 110 H:**
- Heatpipe Kühlsystem
- Moving-Coil-Eingang
- Signal-Rauschabstand 110 dB
- Ausgangsleistung 2 x 100 W Sinus, 2 x 140 W Musik

Das System 110 H ist nicht fernbedienbar

Ich bitte um Zusendung der SHARP Info-Mappe mit Gesamtprospekt OPTONICA und Bezugsquellennachweis

Name

Straße

Ort

OP/Sy 9/81

Manche HiFi-Anlage hat viel Automatik und manche viel Leistung.

Diese SHARP OPTONICA hat beides.

Besuchen Sie uns auf der Internationalen Funkausstellung Berlin 4.–13.9.1981
Halle 9 Stand 919

Das SHARP OPTONICA System 105 H denkt mit, bevor es den HiFi Sound originalgetreu mit 154 W auf die Boxen bringt: Die Super-Fernbedienung für alle Komponenten liest Ihnen jeden Klang- und Programmwunsch von den Fingerspitzen ab.

Mit weicher Überblendung können Sie von Tuner auf Cassette oder Platte wechseln. Und wenn Sie im Zimmer zwei Lieblingsplätze haben, merkt sich das System sogar die optimale Klang- und Balanceeinstellung für jeden Platz.

OPTONICA hifi SYSTEME

Nebenstehend finden Sie technische Kurzinformationen über die SHARP OPTONICA Systeme 105 H und 110 H. Erhältlich sind sie im Fachhandel und in den Fachabteilungen der Kaufhäuser. Für ausführliche Informationen und Bezugsquellennachweis senden Sie bitte den Coupon ein.

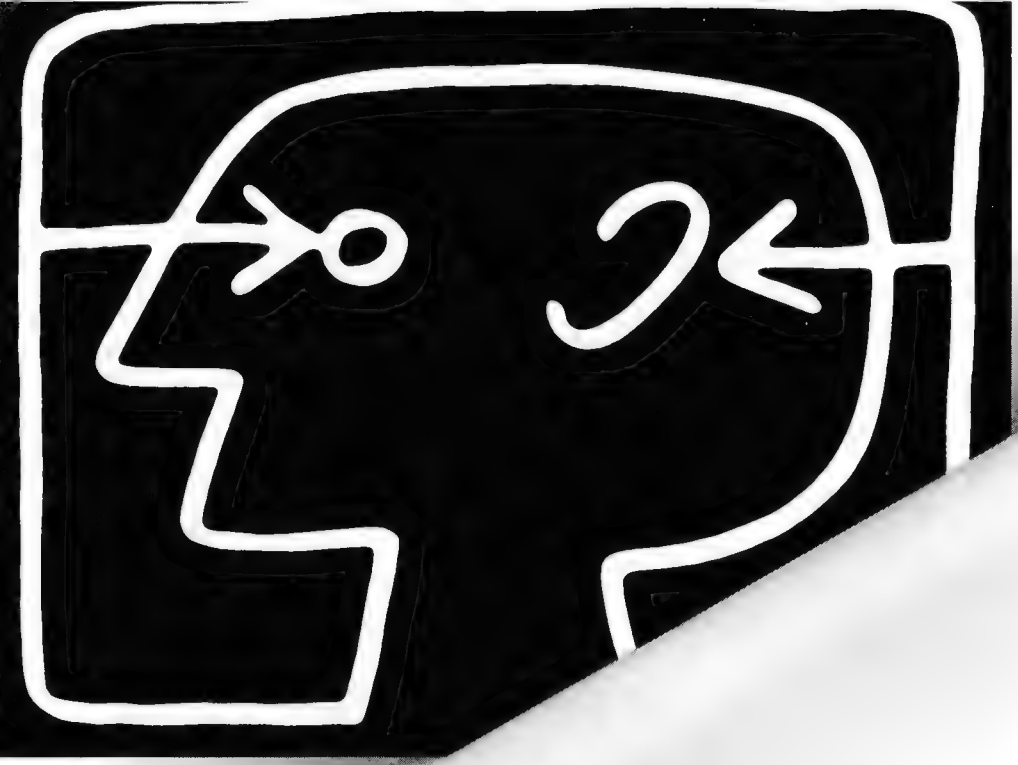
OPTONICA System 105 H

O.O.P.&R.

SHARP

Durch Nachdenken vorn.

SHARP ELECTRONICS (EUROPE) GMBH
Sonninstr. 3 · 2000 Hamburg 1 · Tel. 040/23 77 5-1



HiFi-Leckerbissen und interessante Video-Neuheiten gibt es auf der Berliner Funkausstellung 1981 in Hülle und Fülle zu sehen. Der Besuch lohnt sich.

Treffpunkt Berlin

Gut besucht: die Berliner Funkausstellung. Neben den Informationsbereichen High Fidelity, Fernsehen und Video gehören auch Veranstaltungen verschiedener Institutionen zum beliebten Ziel tausender von Messegästen

Stark beeindruckt: Messebesucher von den Aufgaben und Leistungen der Deutschen Bundespost als Brücke zwischen Sender und Empfänger

Den Tag genießen, die Nacht erleben. Das wird zwischen dem 4. und 13. September das Motto Tausender von HiFi-Fans aus aller Welt sein, denn nach zwei Jahren Pause hat die Internationale Funkausstellung in Berlin wieder einmal ihre Tore geöffnet.

Zehn Tage liegt die Stadt an der Spree im Blickpunkt der Welt, werden 525 Aussteller aus 23 Ländern auf rund 130 000 Quadratmetern Ausstellungsfläche hautnah neue Entwicklungen der Empfangs- und Wiedergabetechnik aus dem HiFi-, Fernseh- und Videosektor präsentieren.

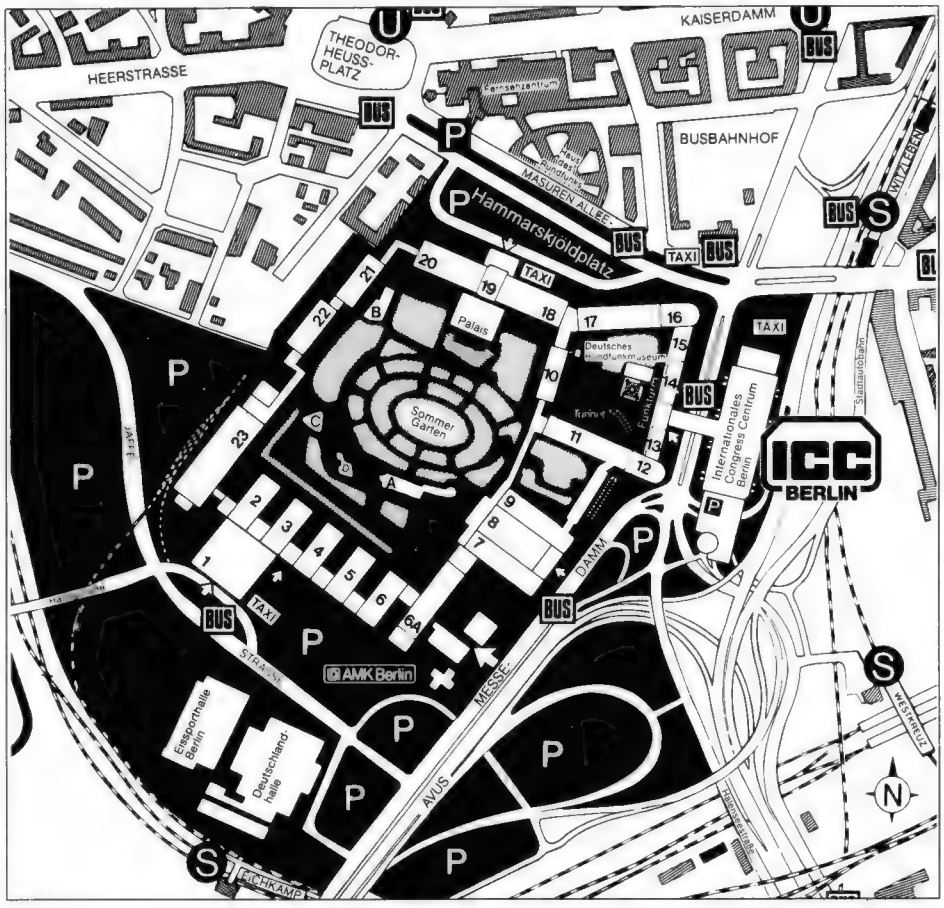
stereoplay sagt Ihnen, was die Messe rund um den Berliner Funkturm zu bieten hat und wo sich messemüde Berlinbesucher tagsüber und nachts in der sieben Millionen Einwohner zählenden Metropole (Ost- und Westberlin) erholen, entspannen und amüsieren können.

Die Ansprüche an eine erstklassige Tonwiedergabe steigen, immer ausgereiftere und modernere HiFi-Geräte und Anlagen wollen immer höhere Bedürfnisse erfüllen. Qualität heißt das Schlagwort. So ist High-Fidelity neben dem Videobereich einer der Schwerpunkte der Funkausstellung.

Informative Sonderschauen ergänzen die Produktinformationen, die vom Heim-Rundfunkempfänger über immer flacher werdende HiFi-Geräte und Anlagen bis hin zu neuen Schallplatten-Systemen reichen, die den Trend der nächsten Jahre andeuten. Das Angebot modernster Anlagen der HiFi-Technik für das traute Heim wird durch komfortable Stereo-Anlagen für Automobile bei dieser Ausstellung bereichert.

Neben akustischer Elektronik werden auf der rund 90 000 Quadratmeter großen, überdachten Ausstellungsfläche in 24 Hallen und drei Pavillons sowie auf dem 40 000 Quadratmeter großen Freigelände auch Neuheiten aus den Bereichen Satellitenfernsehen, Kabelfernsehen, Mehrkanal-Fernsehton, Lichtwellenleiter-Übertragung, Digitaltechnik, Bildplatte, Videografie, Bildschirmtext und Videotext vorgestellt.

Damit ist die Funkausstellung nicht nur die vielseitigste und bedeutendste Präsentation moderner Unterhaltungs-, Informations- und Kommunikationselektronik, sondern auch, wie der Veranstalter, die Ausstellungs-Messe-Kongreß-



Firma	Halle	Stand
AEG-Telefunken	20	2008
Agfa-Gevaert	12	1200
Aiwa	11	1114
Akai	1	105
AKG	23	2328
all-akustik	23	2301
Alpine Electronics	6A	661
ASC electronic	7	721
atlantic Lautsprecher	20	2019
Audio	23	2340
Audio Team Eichenauer	7	717
audio technica	23	2341
BASF	16	1600
BEO	18	1811
Beyer	23	2331
Blaupunkt	1	100
Braun AG	8	811
Canton Elektronik	23	2320
Clarion Shoji	6A	656
Compo HiFi	11	1116
Concept HiFi	23	2333
S.A. Cybernet Europe	11	1120
3M	11	1115
Dual	23	2326
Electro-Voice	23	2324
Euraton	23	2310
Fisher HiFi	11	1129
Gelhard	7	722
Gorenje Körting	20	2016
Grundig	22	2200
harman Deutschland	23	2335
Heco Hennel	23	2332
Hirschmann	20	2015
Hitachi	6A	652
Intersonic	18	1810
Isophon	23	2319
Jamo HiFi	23	2336
John + Partner	7	734A
JVC	Pavillon A	
Kathrein	20	2022
Kolbe (fuba)	18	1812
Koss	23	2325
Lenco-Deutschland	8	809
Liesenkötter	20	2021
Loewe Opta	1	104
Marantz	8	814

Firma	Halle	Stand
MBL-Akustikgeräte	23	2345
Memorex	11	1121
Metz	17	1702
Mitsubishi	9	912
National Panasonic	7	701
Nordmende	3	300
Olympus Optical	18	1815
Onkyo	23	2322
Ortofon	7	729
Permaton	23	2306
Philips	Pavillon B	
Pilot-HiFi	23	2329
Pioneer-Melchers	23	2317
Räke-HiFi	23	2314
Rosita	8	812
Saba	4	400
Sanyo	8	810
Scanakustik	23	2304
Schneider	6	609
Scope	23	2346
SEAS	7	735
Sennheiser	2	201/202
Sharp	9	919
Siemens	2	200
Sihn	9	915
Sony	18	1807
Standard Elektrik Lorenz	17	1701
stereoplay	23	2340
Studer-Revox	23	2327
Summit	23	2323
Tandberg	23	2318
TDK	11	1107
Telefunken	7	739
Tensai	7	723
Thomson-Brandt	1	108
Thorens	7	739
Toshiba	8	808
Transonic	18	1809
Trio-Kenwood	9	903
Uher	18	1803
Video	11	1111
de Vivanco	23	2302/3
vmp	18	1802
Wega	6A	653
Yamaha	23	2347

GmbH Berlin, betont, „die Stätte der Wegbereitung für eine sinnvolle Zukunft der elektronischen Medien".

Täglich zwischen 10 und 18 Uhr werden die Messebesucher, die für eine Tageskarte neun Mark und für eine Dauerkarte 27 Mark Eintritt bezahlen müssen, in den einzelnen Hallen von verschiedenen Verbänden, Institutionen, von Fernseh- und Rundfunkanstalten unterhalten. ZDF und ARD produzieren ihre Sendungen direkt auf der Funkausstellung und senden live vom Messegelände. Die Deutsche Bundespost wird zudem eindrucksvoll über ihre Aufgaben und Leistungen als Brücke zwischen Sender und Empfänger informieren.

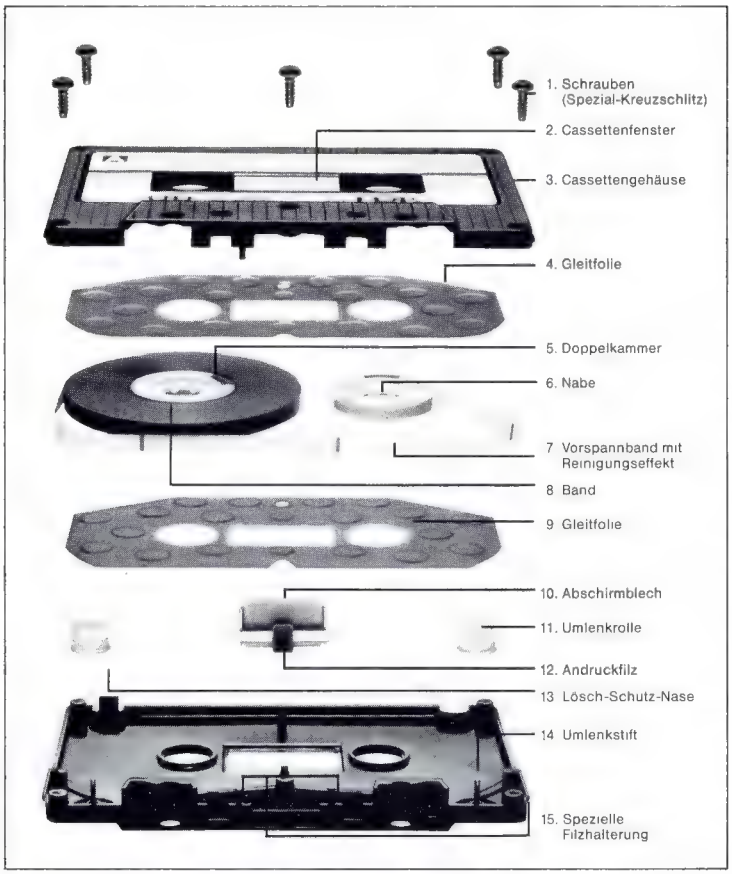
Auch *stereoplay* ist, wie immer auf der Funkausstellung, mit einem eigenen Stand vertreten. An diesem Stand (Nummer 2043, Halle 23) werden die Stuttgarter Redakteure ihren Lesern Rede und Antwort stehen, aber auch über *stereoplay* selbst plaudern.

Informationen allein stillen zwar auch ein Bedürfnis, aber nicht den Hunger. Für Speis und Trank auf dem Messegelände stehen den Ausstellungsfreunden insgesamt neun Restaurationsbetriebe zur Verfügung. Im Palais am Funkturm beispielsweise gibt es internationale Spezialitäten. Im Restaurant Alt-Berlin, es befindet sich in Halle 23, bekommen Hungrige das, was Berlin an Spezialitäten zu bieten hat. Schmackhaftes aus Süddeutschland wird im Zwischenbereich der Hallen 2 und 3 im Restaurant Bavaria angeboten.

Saftige Steaks und knackige Salate gibt es im Steakhouse zwischen den Hallen 4 und 5, ein preiswertes Selbstbedienungsrestaurant, das Avus, befindet sich in Halle 6 A. Berliner und andere Spezialitäten bekommen die Gäste im Funkturm-Restaurant. Wer individuellen Flair in einem behaglichen À-la-carte-Restaurant genießen möchte, ist im „Pullmann"-ICC gut aufgehoben. Dieses Restaurant befindet sich ebenso wie das Restaurant „Nipkow"-ICC, das sich vor allem für eilige Gäste eignet, im Internationalen Congress Centrum (ICC), das mit den Berliner Messehallen durch einen Übergang verbunden ist.

Am Abend geht's dann richtig los, rein nach Berlin, in das pulsierende Leben einer Stadt, die rund um die Uhr nicht zur Ruhe kommt. Dafür stehen Besu-

Welche Bedeutung unsere mikro-präzisen Gussformen bei der Herstellung von TDK Qualitäts-Cassettengehäusen haben.



Wenn nur der gute Kern die Hauptsache wäre, dann würde es überflüssig sein, mit Ihnen über unsere TDK SA Cassettengehäuse zu sprechen. Aber als Tonaufnahme-Profi wissen Sie natürlich, worauf es ankommt. Daß nämlich, neben exquisitem Bandmaterial und aufwendiger, perfekter Mechanik auch das Gehäuse entscheidend zur Gesamtleistung der Cassette beiträgt.

Die Fertigung der TDK SA Cassetten erfolgt deshalb in Gußformen, die mikro-genau gearbeitet sind und somit die Grundlage der bekannten Präzision darstellen. Darüberhinaus halten 5 speziell entwickelte, oval geformte Kreuzschlitz-Schrauben beide Gehäuseschalen zusammen – nahezu spannungsfrei.
So garantiert diese TDK-Konstruktion einwandfreien und im Höchstmaß schonenden Kopf-Band-Kontakt und eine hervorragende Spurtreue des Bandes. Dropouts und Verzerrungen erhalten damit Seltenheitswert.
TDK SA liefert den Beweis für Aussteuerungskapazität und Klangreinheit.

TDK. Das ist jahrzehntelange Erfahrung mit Ferrit, dem magnetischen Grundstoff, der die erfolgreiche TDK Technologie begründet hat.
TDK. Das ist umfangreiches Know-how bei der Entwicklung und Herstellung von Ton- und Video-Köpfen in Spitzen-Qualität und weltweit geschätzter Cassetten und Bänder für audio-visuelle Kommunikation.

Technologie des Fortschritts

TDK

TDK ELECTRONICS EUROPE GmbH
Christinenstr. 25, D-4030 Ratingen

Schweiz: Sacom S.A., Allmendstr. 11, CH-2562 Port bei Biel
Österreich: Othmar Schimek, Aiglhofstr. 10, A-5020 Salzburg

HAKUHODO (DEUTSCHLAND)

chern U-Bahn, Buslinien und 5000 Taxis zur Verfügung. Ab und zu kann aber auch das Geld für ein öffentliches Verkehrsmittel gespart werden, denn nicht allzuweit vom Messegelände entfernt gibt es schon einige nette Kneipen, Destillen und diverse Clubs, beispielsweise Joe's Bierhaus. Das erreichen Jazz- und Bierfreunde vom Ausstellungszentrum aus zu Fuß in fünf Minuten.

Joe's Bierhaus, geselliger Treffpunkt mit Schickeria-Anstrich, liegt am Theodor-Heuss-Platz. Neben gutem Jazz gibt's für Leute, die vor der Messe, so ab 9 Uhr morgens, noch ein kleines bißchen Zeit haben, ein Klasse-Frühstück. Zu den guten unter den 5000 Berliner Lokalitäten zählt unter anderem auch das Restaurant Le Bou Bou, ein sympathisches, originell eingerichtetes Lokal mit Wintergarten. Le Bou Bou liegt am unteren Ende des Kurfürstendamms (Hausnummer 103), es ist immer gut besucht und von 12 Uhr mittags bis nachts um 2 Uhr geöffnet. Wem nach noch Originellerem als gerade nach Berliner Spezialitäten zumute ist, kann es ja einmal mit etwas Türkischem versuchen. Selbst Berliner, die der türkischen Küche nicht allzunahe treten wollen, gehen gerne ins Istanbul in der Knesebeckstraße. Das Istanbul (Telefon: 8 83 27 77) liegt in der Nähe des Savigny-Platzes in einer Seitenstraße des Kurfürstendamms. Dort schmeckt ein Lammbraten wie er schmecken muß.

Gemütlich: Berliner Restaurant „Zur Nolle", U-Bahnhof Nollendorfplatz, im Berliner Flohmarkt, geöffnet zwischen 13 Uhr und 19 Uhr.

Eierschale heißt eine nette Berliner Kneipe in der Dahlemer Nobelgegend, in der sich vor allem Berliner selbst zu Hause fühlen. Das Lokal hat einen schönen Vorgarten, und Jazz-Freunde werden dort Musik nicht aus der Konserve, sondern live erleben können (Telefon: 8 32 78 50).

Messebesucher, die vom Trubel und vom Herumlaufen abends nicht genug haben, könnten auf ein oder mehrere Biere einen Abstecher in die Passage zwischen Kurfürstendamm und Lietzenburger Straße machen. Dort nämlich drängeln sich Kneipen, Touristen und Berliner. Dieses sogenannte Kudamm-Karree und die Knesebeckstraße sind ein kleines Bummelparadies unter Dach und Fach.

Am internationalen Pressestand, gleich am Eingang der Kudamm-Passage, kann nicht nur *stereoplay* gekauft werden, sondern alles, was betrachtens- und lesenswert ist. Zum Lesen bleibt Zeit in den vielen kleinen Kneipen, Cafés und Restaurants. Jazzbands sorgen für Stimmung, und der große Trödelmarkt lockt mit allem, was Altberliner Wohnungen bisher so hergegeben haben.

Wer ganze zehn Tage Zeit hat, Berliner Tag- und Nachtleben zur Messezeit erleben zu können, sollte sich auch einmal Berlins Dorf- und Seenlandschaft aus der Nähe betrachten. Aber darüber informieren die einschlägigen Ämter wie das Berliner Verkehrsamt, das unter der Telefonnummer 7 82 30 31 zu erreichen ist. Lohnenswert ist zudem ein Abstecher nach Ostberlin, denn nirgends kommt man so leicht und problemlos in den anderen Teil Deutschlands als von Westberlin. Außerdem liegt dort in Ostberlin, hinter dem Brandenburger Tor, der eigentliche, ehemalige Mittelpunkt der Großstadt „Unter den Linden", und rund um den Alexanderplatz gibt es auf engstem Raum eine Vielzahl historischer Sehenswürdigkeiten, aber auch unübersehbare Monumente sozialistischer Selbstdarstellung.

Berlin präsentiert sich eben nicht nur als bedeutende Messestadt, sondern auch als Stadt mit Kultur, mit Chic, Charme und Atmosphäre, als ein Zentrum, in dem man die Tage genießen und die Nächte erleben kann. *Michael T. Hofer*

Genießen Sie ein Hörerlebnis

Wenn Sie zwar Audiotechnik für höchste Ansprüche schätzen, aber distinguierter Dynamik den Vorzug geben vor demonstrativer Auffälligkeit, dann sollten Sie sich den

AGI 511 A

anhören.
Unterlagen gegen DM 2,- Rückporto (wird bei Kauf angerechnet).
Vertrieb exklusiver HiFi Produkte.

AUDIOSYSTEMS-DESIGN GMBH
z.H. Frau Schmidt
Thielallee 6a
1000 Berlin 33 - Tel. 030 / 313 63 25

atw

STEREO COMPORTABLE

SR 5000 Der Benjamin. Nicht größer als ein dickes Buch. Empfangsstarker 3-Wellen-Empfänger (U/M/K). Abnehmbare Doppelkonus-Lautsprecher. Cassettendeck mit logischer Kurzhubtasten-Steuerung. Alle Bandsorten schaltbar. Frequenzumfang: 30-16.000 Hz (Reineisenband).

2x5 Watt Musikleistung. Schieberegler für Höhen, Tiefen, linken und rechten Lautstärkepegel. LED-Anzeigen für alle wichtigen Funktionen. Bandzählwerk. Eingebaute Mikros sowie Anschlüsse für externe Mikros. Soft-Cassettenfach. DIN-Buchse für TB. Netz- und Batteriebetrieb. Stereo-Leichtkopfhörer SH 30. Maße: 540 (B) x 137 (H) x 150 (T) mm inkl. Lautsprecherboxen.

SR 8000 L Das Kraftwerk. 4-Wellen-Komfortgerät (U/M/L/K) mit hoher Ausgangsleistung sowohl für unterwegs als auch daheim. Läuft auf Netz, Batterie und 12 Volt Bordnetz. Kompakte Bausteinkonzeption: Tuner, Equalizer, Verstärker und Cassettendeck. Abnehmbare 3-Weg-Lautsprecherboxen für optimale Stereo-Wiedergabe.

2x24 Watt Musikleistung. Grafischer 5-Band-Equalizer für individuelle Klanganpassung. Cassettendeck mit Dolby* NR. Alle Bandsorten schaltbar. Logische Kurzhubtasten-Steuerung. LED-Ketten für Aufnahmepegel. Entzerrervorverstärker mit DIN-Anschluß an Verstärker. Maße: 780 (B) x282 (H)x176 (T) mm inkl. Lautsprecherboxen.

SR 8800 L Der Doppeldecker. Die Spitzenanlage mit allen technischen Vorzügen der SR 8000 L, jedoch ausgerüstet mit einem zusätzlichen Cassettendeck, das zur Wiedergabe oder als Kopierquelle für das erste Cassettendeck dient.

Denkbar leichte Bedienung des zweiten Cassettendecks durch Ein-Hebel-Steuerung. Das Modell SR 8800 L ist in seinen Abmessungen identische mit SR 8000 L.

* eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories Inc. Technische Änderungen vorbehalten.

Die neuen netzunabhängigen, tragbaren Componenten von SILVER heißen kurz Comportables. Genießen Sie deren hohe Klangqualität, wo immer und wann immer Sie wollen – besinnlich über den Kopfhörer oder kommunikationsfreudig über die kraftvollen Lautsprecherboxen. Nutzen Sie alle technischen Features für Ihr ganz persönliches Musikerleben. Machen Sie die weite Welt zu Ihrem aktiven Zuhause.

Wir stellen aus:
Internationale Funkausstellung 1981
Halle 7, Stand 727

SILVER Comportables – Musik, die zum Tragen kommt

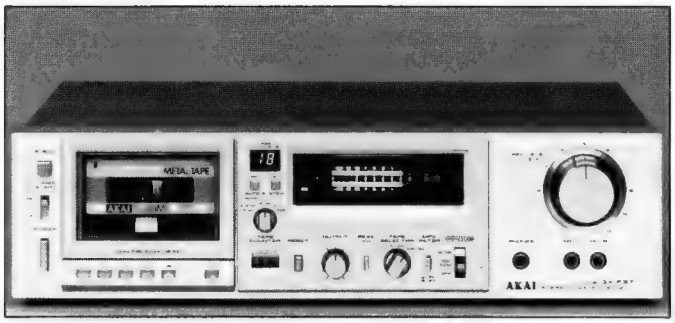
SILVER

Generalimporteur: FUHRMEISTER&CO. · Jungfernstieg 51 · 2000 Hamburg 36

Neuheiten

Akai

Sinnvolle Ergänzung



Zuverlässig: Akai-Recorder GX-F 37 mit Rauschunterdrükkungs-System HighCom

Das japanische Unternehmen Akai ergänzt seine aktuelle Cassettenrecorder-Reihe durch ein neues Modell mit dem Rauschunterdrückungssystem High Com. Dieses GX-F 37 genannte Modell kostet um 750 Mark und ist bis auf das Rauschunterdrückungsverfahren identisch mit dem Cassettenrecorder GX-F 35 (Preis um 700 Mark). Die Dynamik wird vom Hersteller mit 80 Dezibel angegeben, der Frequenzgang soll von 20 Hertz bis 20 000 Hertz reichen. Die Akai-Techniker statteten das Modell GX-F 37 mit einer Fluoreszenz-Aussteuerungsanzeige aus, die auf Spitzenwert umschaltbar ist, zudem mit einer Rückspulautomatik und anschließender Wiedergabe sowie einem Programm-Suchsystem (IPSS). Mit diesem Verfahren können maximal 19 Musiktitel schnell und zuverlässig gefunden werden. Der kleinere Recorder-Bruder, das Dolby-B-Modell GX-F 25, besitzt eine 12teilige Aussteuerungsanzeige, die schneller reagiert als übliche Mittelwertanzeigen. Liebhaber musikalischer Dauerberieselung können sich vom Autoreverse-Deck GX-F 60 R verwöhnen lassen. Dieses Gerät schaltet innerhalb von 0,25 Sekunden die Laufrichtung um. Preis des Recorders: um 1150 Mark. Alle Modelle sind mit einem „Super-GX Twinfield"-Tonkopf ausgerüstet, der neben hoher Abriebfestigkeit zwei getrennte, für Aufnahme und Wiedergabe optimierte Spalte besitzt. Für Einsteiger bietet Akai das Modell CS-F 11 an (Preis: um 500 Mark). Alle vorgestellten Geräte verfügen über relaisgesteuerte Zweimotoren-Laufwerke und sind fernsteuerbar (Vertrieb: Akai Deutschland GmbH, Am Siebenstein 4, 6072 Dreieich-Buchschlag).

AKG

Idealer Klang

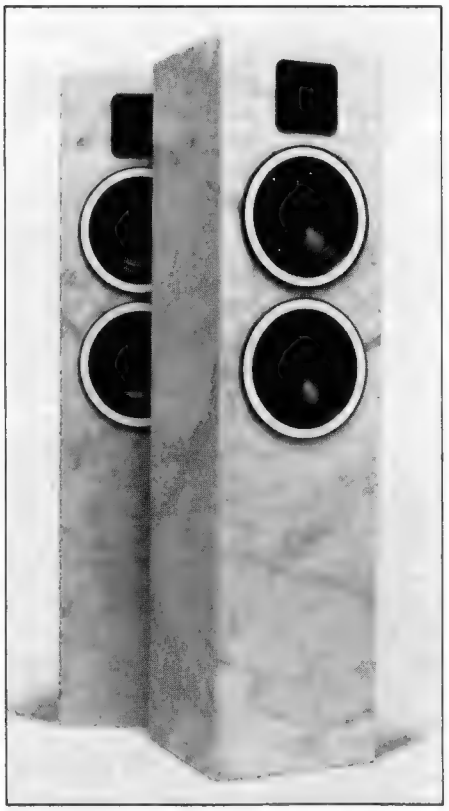
Der österreichische HiFi-Profi, AKG, hat zwei neue dynamische Kopfhörer entwickelt: die Modelle K 250 und K 130. Der Kopfhörer K 250 (um 230 Mark) basiert auf dem von AKG entwickelten Mehrdämpfungs-System. Ein besonderes Design der Hörmuscheln soll eine klanglich ideale Volumenverteilung schaffen, wie bei AKG betont wird, die „als absolut natürlich empfunden werden kann". Die Besonderheit des K 130 (um 90 Mark) liegt in seinem Gewicht. Er wiegt nur 130 Gramm (AKG, Bodenseestraße 226, 8000 München 60).

Dynamisch: Kopfhörer K 250 (rechts) und K 130 (links) von AKG

Stephan Nöcker

Zeitloses Design

Stephan Nöcker, 33, Kölner Boxenbauer, fertigt seine ASN 1 (Preis: ab 6450 DM pro Paar) getauften Lautsprechergehäuse aus edlem Marmor. Zur schlanken Säulenform der Gehäuse meint der Graphik-Designer: „Ich strebe damit ein schlichtes und zeitloses Design an." Der Kölner, der seine Boxen aus den verschiedensten Marmorsorten herstellt, richtet sich nach dem Geschmack und der Wohnzimmereinrichtung seiner Kunden. Stephan Nöcker: „Marmorgehäuse sind schick und bringen besonders klare Tiefen." Die beiden 17-Zentimeter-Tieftöner, die der Kölner in seine Box einbaut, besitzen Membranen aus dem resonanzarmen Kunststoff Bextren. Die Superhochtöner haben eine Aluminium-Membran und sind an der Oberseite des Gehäuses angeordnet. Die Resonanzarmut von Marmor und die darauf abgestimmten Systeme (Hersteller Audax) sollen eine besonders saubere Wiedergabe ermöglichen (Hersteller: Stephan Nöcker, Trajanstraße 9, 5000 Köln 1).



Edel: Marmorgehäuse der Art & Sound-Lautsprecher

Die Hitachi HiFi-Traumstation

Erleben Sie vollendeten HiFi-Genuß, von dem Sie schon immer geträumt haben. Die Hitachi Traumstation bietet Ihnen mit jedem Baustein Spitzentechnik, die selbst verwöhnte HiFi-Kenner ins Schwärmen versetzt. So bildet der Hitachi HCA/HMA-7500 MK II mit MOS-FET Technology eine Top-Verstärkereinheit, die höchste Ansprüche zufriedenstellt. Testbericht AUDIO 11/80 auf Anforderung. Der UKW-Digital-Synthesizer-Tuner FT-8000 gehört mit Quarzkristall-Oszillator, Digital-Frequenzanzeige und Memory-Speicher ebenfalls zu den fortschrittlichsten Geräten unserer Zeit. Und auch das Tapedeck D-3300 M sowie der Plattenspieler HT-60 S stellen HiFi-Spitzentechnik dar: D-3300 M mit Mikroprozessor-gesteuerter Bandkalibrierung (ATRS-System), Unitorque-Direktantrieb, 2 Motoren und 3-Kopf-System. Gleichlaufschwankungen 0,075 %, Frequenzbereich 20–20.000 Hz (ME, CrO_2, FeCr, Normal).
Testurteil Fonoforum 5/80: Note „sehr gut".
HT-60 S, Vollautomat mit quarzgesteuertem Unitorque-Direktantrieb und Photo-Sensor-gesteuerter Tonarmrückführung. Gleichlaufschwankungen 0,05 %. Schließlich sorgen die ausgeschäumten 3-Weg-Flachmembran-Lautsprecherboxen HS-90 F für den traumhaften Klang dieser Hitachi-Traumstation. Hitachi Compact-Cassetten bieten den idealen Tonträger von Normal bis Reineisen. Lassen Sie sich bitte Hitachi HiFi-Bausteine beim Fachhändler Ihrer Wahl vorführen.

Hitachi Sales Europa GmbH, Abt. HiFi, Mitglied des dhfi,
Kleine Bahnstraße 8, 2000 Hamburg 54
Hitachi Sales Warenhandels-GmbH, Kreuzgasse 27, 1180 Wien.

HITACHI INNOVATIVE TECHNOLOGY

Hitachi Hit – unter diesem Zeichen präsentiert Ihnen Hitachi außergewöhnliche technische Innovationen.

mehr Spaß an der Technik

Glaubwürdig?

Die Anzeige der Firma Bose auf Seite 128 stimmt nachdenklich. Ein Waagebalken, auf der linken Seite schwerbepackt mit einem Stapel HiFi-Zeitschriften, neigt sich tief, da rechts nur kümmerliche zwei Exemplare sich vergeblich bemühen, Gleichgewicht zu halten. Das macht neugierig. Liest man den Text, so gibt es auf der linken Seite 17 Zitate, voll des Lobes über Bose-Produkte, während gegenüber zwei vernichtende Urteile stehen.

Die Anzeige will also Glauben machen, daß die beiden Querulanten schief gewickelt sind, denn – so scheint die zwingende Logik zu lauten – die Masse kann sich ja nicht irren.

Doch so logisch ist das nicht. Sieht man nämlich die Texte genauer an, so scheint manches ungereimt. Beispielsweise wird *stereoplay*-Testchef Heinrich Sauer einmal auf der linken Seite zitiert: „. . . gewann das Bose-System 1401* die Klangwertung überlegen" und dann rechts: „. . . die Bose 601 klang immer gleich. Nämlich muffig, dumpf, mit verschmierten Mitten und einem lästig aufgeblasenen Baß."

Ein und derselbe Tester und sein Team kommen bei dem einen Bose-Modell zu einem positiven, bei dem anderen zu einem vernichtenden Urteil. Spricht das nun etwa gegen die Glaubwürdigkeit des Testteams, wie es die Anzeige weismachen will, oder für den guten Klang bestimmter Bose-Produkte?

Auf der linken Seite nur Lob-Zitate abzudrucken, ist Boses gutes Recht. Daß einige davon nicht nachprüfbar sind („1976, Griechenland") oder gar nicht erst existieren (in Klangbild 2/1980 steht keine Zeile des abgedruckten Zitats), unterstreicht nicht gerade die Glaubwürdigkeit der Bose-Attacke.

Die Kampagne der Firma Bose gegen die seriöse, unbestechliche Presse steht also auf wackligen Beinen. Wäre es nicht besser, Testergebnisse zu überdenken, anstatt in den Verdacht zu geraten, sie durch geschickte Manipulation ad absurdum führen zu wollen? *G. O. D.*

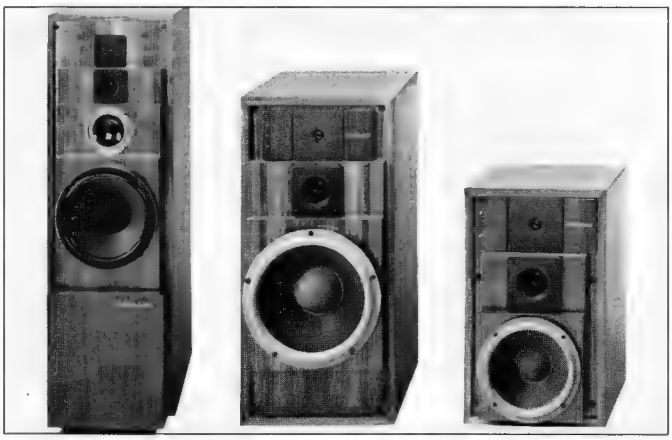
* Autolautsprecher-System

Neuheiten

Cabasse

Teures Vergnügen

Exklusive, hochwertige Boxen konstruierte der französiche Lautsprecherspezialist Cabasse mit seinen Modellen Eider M 5 (um 3500 Mark), Petrel (um 5000 Mark), Brigantin IV (um 6000 Mark), Goëland M 4 (um 8000 Mark) und Albatros M 2 (um 16 000 Mark, alle Preise pro Stück). Bei der Eider M 5 handelte es sich um eine servogesteuerte, aktive Dreiweg-Box mit einer Verstärkerleistung von 230 Watt. Für den anspruchsvollen Musikfreund bauten die Franzosen die servogesteuerte Dreiweg-Aktivbox Petrel. Der Tieftöner des Lautsprechers wird mit 150 Watt, der Mittel- und Hochtöner mit je 80 Watt Verstärkerleistung angesteuert. Die Brigantin IV gehört zu den Passivboxen. Der Vierweg-Lautsprecher ist 145 Zentimeter groß, 75 Kilogramm schwer und bis 350 Watt Sinus belastbar. Die Box enthält unter anderem einen 36-Zentimeter-Tieftöner und einen Tief-/Mitteltöner (BD 17) mit einer neu entwickelten Hohlkammermembran. Die Box soll eine Impulsleistung bis zu 850 Watt verarbeiten können. Auch bei der Vierweg-Aktivbox Goëland M 4 verwendete Cabasse den Tief-/Mitteltöner BD 17 mit luftgefüllter Hohlkammermembran. Die Gesamtverstärkerleistung des Lautsprechers beträgt 460 Watt. Die neue Spitzenbox der Franzosen, die Albatros M 4, leistet insgesamt 600 Watt. Die Vierwegbox, sie ist 144 Zentimeter hoch, wiegt 98 Kilogramm (Tandberg Radio Deutschland GmbH, Heinrich-Hertz-Straße 24, 4004 Erkrath 1).

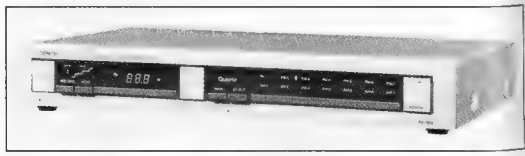


Exklusiv: die Boxenmodelle Brigantin IV (links), Eider M 5 (Mitte) und Petrel (rechts)

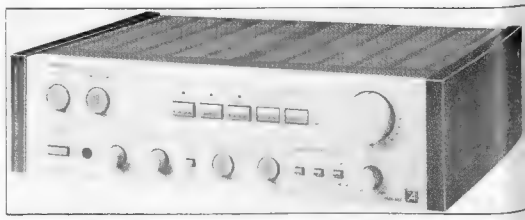
Denon

Reizvolle Neuheit

Der japanische HiFi-Spezialist Denon stellt vier interessante Neuheiten vor: den Cassettenrecorder DR-320, den Receiver DRA-600, den Tuner TU-750 und den Class-A-Vollverstärker PMA-950. Denons Cassettenrecorder ist mit Hinterbandkontrolle, Tipptasten, schnellem Vor- und Rücklauf mit Mithörmöglichkeit (Cuing), zwei Motoren und dem Rauschunterdrückungssystem Dolby B ausgestattet. Der Preis des DR-320: 1000 Mark. Im Denon-Receiver steckt ein



Speicherbar: Denons Digital-Synthesizer-Tuner TU-750



Kraftvoll: Class-A-Vollverstärker PMA-950 von Denon für 2000 Mark

Unser bestes Stück.

Das FUJI Metal Tape ist in den besten Rekordern zuhause. Es markiert den Spitzenstand der heutigen Kassettentechnologie. Von den tiefsten Tiefen bis zu den höchsten Höhen ist ein Unterschied zu Spulentonbändern (9,5 cm/sek.) praktisch nicht mehr hörbar.

Das Geheimnis dieses Erfolges liegt in FUJI's exklusiver Reineisenbeschichtung, die unter außergewöhnlich strengen Qualitätskontrollen produziert wird. Hervorragende Leistungswerte rechtfertigen den außerordentlichen Aufwand. Ein um 10 dB höherer Ausgangspegel als bei den besten Chromkassetten (z. B. FUJI FX II), ein extrem linearer und erweiterter Frequenzgang, der erheblich breitere Dynamikbereich – das sind nur einige überragende elektroakustische Eigenschaften des FUJI Metal Tape.

Von der besten Seite zeigt sich auch die ausgereifte, zuverlässige Mechanik. Sorgfältigste fünffache Verschraubung, antistatische Gleiteinlagen und leicht laufende Bandführungsrollen garantieren präzisen sanften Bandtransport. Eine neue Bindertechnologie verleiht dem Metal Tape außerordentliche Lebensdauer auch unter extremen Bedingungen.

Lernen Sie unser bestes Stück kennen. Wenn Sie sich nicht mit der zweitbesten Lösung zufriedengeben, ist das FUJI Metal Tape die richtige Kassette für Ihren Spitzenrekorder.

FUJI. Die neue Klangdimension.

Stp

Original FUJI Audio- und Videocassetten kommen von

all-akustik Vertriebs-GmbH & Co KG
Eichsfelder Str. 2 · 3000 Hannover 21

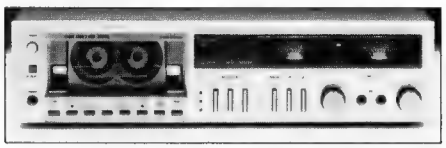
Neuheiten

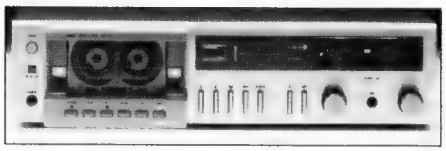
Synthesizertuner, der mit einem 50-Kilohertz-Raster arbeitet. In dieses Gerät mit sieben Stationstasten bauten die Denon-Techniker noch ein Verstärkerteil mit einer Ausgangsleistung von zweimal 100 Watt (Sinus) ein. Der Denon-Receiver soll 1300 Mark kosten. Auch den TU-750 fertigten die Denon-Konstrukteure als Synthesizer-Tuner. Besonderheiten des Tuners: sieben UKW- und MW-Speicher, 50-Kilohertz-Raster, ein Aufnahmepegel-Generator und Sendersuchlauf. Der Preis: um 598 Mark. Der Vollverstärker PMA-950 mit High-Speed-Technik besitzt neben Real-Drive (Lautsprecherkabel-Gegenkopplung) eine Ausgangsleistung von zweimal 100 Watt an vier Ohm (RMS) sowie einen Moving-Coil-Eingang und einen Schalter zur Systemanpassung. Preis des Super-Verstärkers: um 2000 Mark (Intersonic GmbH & Co., Wandalenweg 14 – 20, 2000 Hamburg 1).

Dual

Geringeres Rauschen

Der Schwarzwälder HiFi-Spezialist Dual wird auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin (IFA) unter anderem drei Cassettenrecorder vorstellen: die Modelle C 844, C 824 und C 814. In den C 844 integrierten die Dual-Techniker das Rauschunterdrückungs-System Dolby C (15 Dezibel Rauschabstandsgewinn), ein LED-Zählwerk, Hinterbandkontrolle, eine Post-Fading-Einrichtung, mit der Musikunterbrechungen weich gelöscht werden können, und einen Musikfinder (Suchlauf). Das Gerät kann zudem in zwei Bandgeschwindigkeiten (4,75 cm/s und 9,5 cm/s) betrieben werden. Preis des C 844: um 1150 Mark. Der Dual C 824 wird mit dem Rauschunterdrückungs-System Dolby B (acht Dezibel Rauschabstandsgewinn), zwei Motoren, Hinterbandkontrolle und einem Musikfinder angeboten. Preis des kleineren Cassettenbruders: um 650 Mark. Der kleinste dieser Serie, der Dual C 814, verfügt über das Rauschunterdrückungssystem Dolby B. Das Gerät hat zudem nur einen Motor und kostet um 500 Mark (Gebrüder Steidinger GmbH & Co., Postfach 70, 7742 St. Georgen).



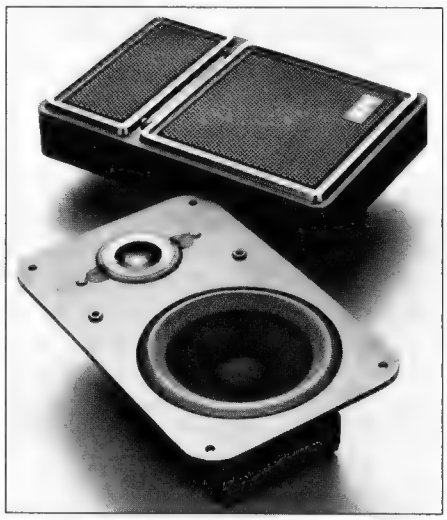


Rauscharm: die Cassettenrecorder C 844 (oben), C 824 (Mitte) und C 814 (unten) von Dual

Epicure

Breite Palette

Das amerikanische Lautsprecherunternehmen Epicure kommt mit einer neuen, breiten Produktpalette auf den deutschen Markt. Unter der Bezeichnung Epi LS 81 läuft der Zweiweg-Autolautsprecher. Der Preis: um 650 Mark pro Paar. Ebenfalls für Autos konzipiert wurden die Gehäuselautsprecher LS 70 für 520 Mark (pro Paar) und die Zusatz-Heckeinbaulautsprecher LSS mit Pegelabgleichsmöglichkeit und Überblendregler. Diese Autoboxen kosten pro Paar 342 Mark. Epicure bietet für zu Hause zudem vier Zweiweg-Regallautsprecher, die unter den Bezeichnungen EPI 70 C (Stück um 280 Mark), 110 C (Stück um 480 Mark), 120 C (Stück um 600 Mark) und 140 C (Stück um 690 Mark) verkauft werden, außerdem noch eine Zweiweg-Standbox mit Passiv-Membran, die für 1050 Mark pro Stück angeboten wird (Epicure GmbH, Königinstraße 29, 8000 München 22).

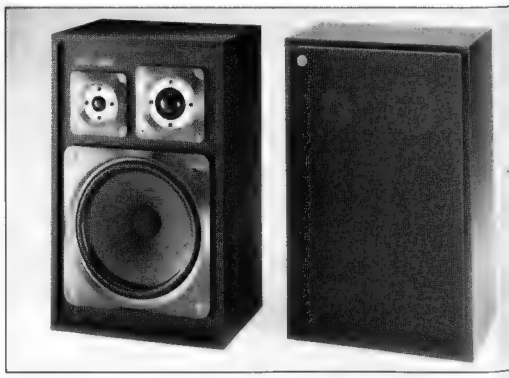


Lautstark: Hecklautsprecher der amerikanischen Firma Epicure

Heco

Interessante Technik

Eine neue Lautsprecherserie mit interessanter Technik bietet die Firma Heco aus Schmitten im Taunus. Sie stellt die Dreiweg-Boxenmodelle PSM-600, PSM-800 und PSM-1000 vor. Besonderes Merkmal dieser Regalboxen sind die getrennten Eingänge für den Betrieb von Verstärkern oder Steuergeräten mit Vier- beziehungsweise Acht-Ohm-Ausgang. Die PSM-600 (um 340 Mark) ist bis 60 Watt belastbar, die PSM-800 (um 380 Mark) bis 80 Watt und die PSM-1000 (um 430 Mark) bis 100 Watt (Heco Hennel & Co. GmbH, Schillerstraße 18, 6384 Schmitten/Taunus).



Interessant: neue Lautsprecherserie von Heco (Schmitten/Taunus)

Die neuen MEMOREX Cassetten: brillantere Wiedergabe denn je.

Die neue MEMOREX HIGH BIAS II erreicht in den ausschlaggebenden Kriterien (Klangbrillanz, Trennschärfe, Rauschabstand, Dynamik) Werte, die sie in eine winzige Spitzengruppe stellen. Tests führender Fachzeitschriften bestätigen es.

Für uns ist das nur die Fortsetzung einer langen Erfolgsstory: Seit Jahren stellen wir Audio- und Videobänder für höchst kritische Abnehmer her.

Das neue MEMOREX Sortiment: MRX I Eisenoxyd (Schalterstellung Fe), CHROME II (CrO_2), HIGH BIAS II (CrO_2), METAL IV (Me).

Internationale
Funkausstellung Berlin
4. – 13. 9. 1981,
Halle 11, Stand 1121

Darum können wir auch für die MEMOREX HIGH BIAS II und die übrigen neuen MEMOREX Cassetten eine 100%ige, unbefristete Ersatzgarantie geben.

Ist es live – oder ist es MEMOREX?

Memorex GmbH,
Hahnstr. 41, 6000 Frankfurt/Main

Neuheiten

Hitachi

Starke Brüder

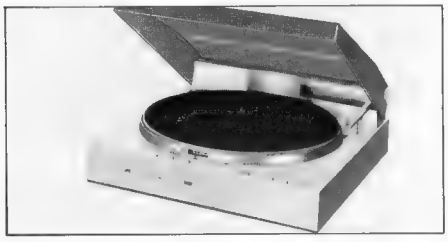
Zwei neue Cassettendecks entwickelte das japanische HiFi-Unternehmen Hitachi. Das Gerät D-E 55 ist mit dem Rauschunterdrückungs-System High-Com, Tipptasten und einer LED-Anzeige ausgestattet. Der Frequenzgang des 4,6 Kilogramm schweren Cassettenspielers liegt bei Chrom-Cassetten zwischen 30 Hertz und 16 000 Hertz und bei Metallbändern zwischen 30 Hertz und 17 000 Hertz. Preis: um 578 Mark. Der zweite Recorder, der D-1100 M, besitzt neben Hinterbandkontrolle, Tipptasten-Steuerung und einer Spitzenwert-Anzeige mit Speicher (Peak Hold) zwei Motoren und ein computergesteuertes Einmeßsystem. Preis des Super-Recorders: um 1250 Mark (Hitachi GmbH, Kleine Bahnstraße 8, 2000 Hamburg 54).

Schwer: 4,6 Kilo wiegt der Recorder D-E 55 von Hitachi

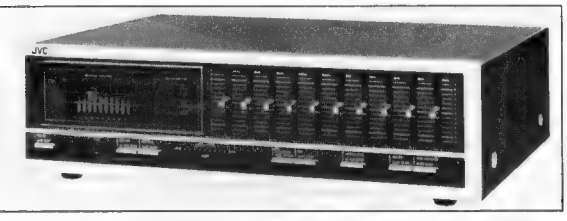
JVC

Direkter Antrieb

Die Cassettenrecorder DD-9 und DD-7, den Tangential-Plattenspieler L-E 5, den Graphic-Equalizer SEA-60 und die Dreiweg-Lautsprecher Zero-6 wird der japanische HiFi-Spezialist JVC in diesem Jahr bei der Internationalen Funkausstellung in Berlin präsentieren. Der DD-9, der 2400 Mark kostet, ist mit Hinterbandkontrolle, einem automatischen Einmeßsystem, einer Fluoreszenz-Spitzenwertanzeige und dem Rauschunterdrückungssystem Dolby C ausgestattet. Der Motor des Recorders wird quarzgesteuert und treibt die Tonwelle direkt an. Der DD-7, Preis 1600 Mark, besitzt ebenfalls Hinterbandkontrolle, eine Fluoreszenz-Anzeige, einen quarzgesteuerten Direktantrieb und eine regelbare Aufnahmeentzerrung. JVCs Tangential-Plattenspieler L-E 5 ist direktangetrieben, mit einem Magnetsystem ausgestattet und kostet um 700 Mark. Der Graphic-Equalizer SEA-60 mit integriertem Echtzeit-Analysator hat zehn Klangregelbereiche. JVC baute in seine Dreiweg-Box Zero-6 einen Bändchen-Hochtöner ein, die Höhen und Mitten des Lautsprechers sind regelbar. Die Box, bestückt mit einem 30-Zentimeter-Tieftöner, ist bis 100 Watt belastbar (JVC GmbH, Breitlacherstraße 96, 6000 Frankfurt 94).



Quarzgesteuert: Motor des DD-9



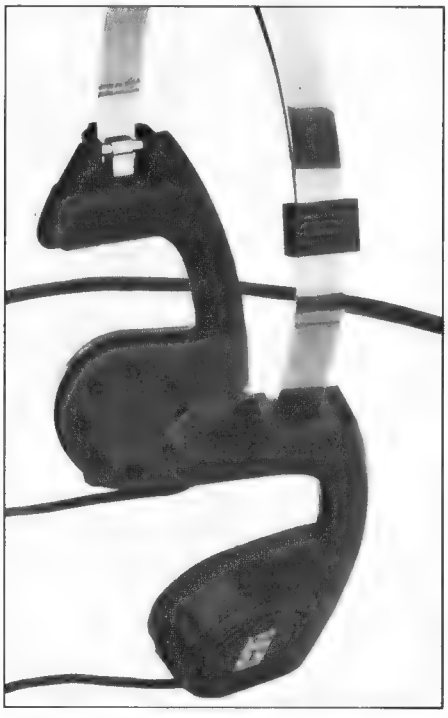
Vielseitig: Graphic-Equalizer SEA-60

Gut bestückt: Zero-6 von JVC

Koss

Leichter Kopfhörer

Nur 40 Gramm (ohne Kabel) wiegt ein neuer Stereokopfhörer des amerikanischen Unternehmens Koss: der „Koss Sound Partner". Die Firma konzipierte ihren jüngsten Sproß für den wachstumsträchtigen Markt tragbarer Audiokomponenten. Der Kopfhörer (Preis: um 90 Mark) läßt sich handtellergroß zusammenfalten. So findet er sogar Platz in einer Hosentasche. Die neuartige Form des „Sound Partners" vermittelt bei nur geringen Andruckkräften auf das Ohr einen sicheren und komfortablen Sitz. Sportler oder Jogger werden dies zu schätzen wissen, wenn sie mit Musik im Ohr über Sport- oder durch Grünanlagen laufen. Die zwei mitgelieferten Adapter ermöglichen wahlweise den Anschluß an Fernseher, HiFi- und Videoanlagen (Koss GmbH, Heddernheimer Landstr. 155, 6000 Frankfurt 50).



Leicht: Koss-Kopfhörer

THORENS

TD115MkII

Hi-Fi-Plattenspieler der Spitzenklasse

- optimal konstruierte 4-Punkt-Aufhängung «Ortho-Inertial»
- elektronisch geregelter Riemenantrieb in THORENS-Technik
- neuartige, lastabhängige, elektronische Drehzahlstabilisierung (APC)
- extrem massearmer ISOTRACK-Tonarm TP 30
- geringste Lagerreibung dank Edelsteinlagern
- resonanzfreies Tonarmrohr in «Split-Wave-Technik»
- elektronische, berührungsfreie Endabschaltung

THORENS/Gerätewerk Lahr GmbH, D-7630 Lahr, Postfach 1560, Telefon 0 78 21/70 25, Telex 0 75 49 46

Neuheiten

Luxman

Praktische Details

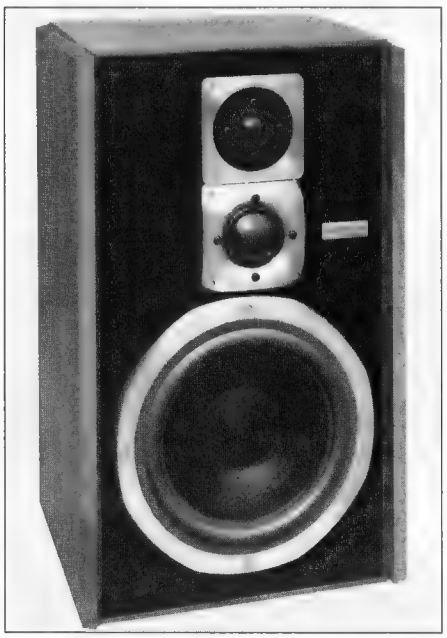
Eine neue Vor-Endstufenkombination entstand bei der japanischen Firma Luxman. Die Modelle C-300/M-300 weisen in ihrer Gesamtkonzeption bemerkenswertes auf: einen Duo-Beta-Verstärker (hoher Dämpfungsfaktor bei tiefen Frequenzen), und die Endstufe M-300 kann wahlweise im AB- oder im echten A-Betrieb gefahren werden. Die 30 Kilogramm schwere Endstufe M-300 (Preis 3000 Mark) leistet im AB-Betrieb 300 Watt, im A-Betrieb 90 Watt. Die Vorstufe C-300 (Preis 2450 Mark) enthält zwei getrennte Netzteile. (ALL-Akustik, Eichsfelder Straße 2, 3000 Hannover 21).

Bemerkenswert: Luxman-Kombination

Magnat

Lebendiges Klangbild

Der Kölner Lautsprecherspezialist Magnat bringt nach dem Modell All Ribbon 10 mit dem Typ All Ribbon 8 (Preis je nach Gehäuseausführung zwischen 900 und 1000 Mark) einen zweiten Lautsprecher auf den Markt, der ausschließlich Schwingspulen mit Flachdraht besitzt. Die akustisch geschlossene Box besitzt neben einem Baßsystem mit 25 Zentimeter Membrandurchmesser auch eine Mittel- und Hochtonkalotte. Während der Hersteller für den Tieftöner Kupferflachdraht einsetzt, bestehen die Flachdraht-Schwingspulen des Mittel- und Hochtöners aus kupferbedampftem Aluminium, denn Gewichtseinsparung heißt das oberste Gebot der Kölner Firma bei dieser Lautsprecher-Serie. Zum einen besitzt Aluminium ein geringeres Gewicht als Kupfer, zum anderen nimmt ein rechteckiger Draht weniger Platz ein als ein runder, so daß als Endresultat weniger Masse beschleunigt werden muß. Vor allem in den Mitten verspricht sich der Hersteller von diesem doppelten Konzept der Gewichtseinsparung ein lebendigeres und freieres Klangbild. Das Gußchassis des Mitteltöners bildet dazu die solide Basis (Hersteller: Magnat Electronic GmbH, Postfach 50 16 06, 5000 Köln 50).

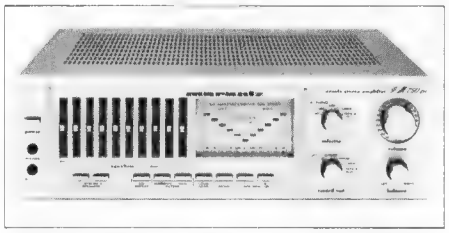


Frei: Klangbild der All Ribbon 8 des Kölner Lautsprecherbauers Magnat

Marantz

Kräftige Vollverstärker

Mit einer Serie von drei neuen Vollverstärkern erweitert das amerikanische HiFi-Unternehmen Marantz sein Angebot. Die beiden leistungsstärksten Modelle PM 750 DC (Preis: um 1040 Mark) und PM 550 DC (Preis: um 1020 Mark) mit einer Ausgangsleistung an vier Ohm von 115 oder 91 Watt verfügen über einen unabhängigen Aufnahmewahl-Schalter. Er ermöglicht das Abhören einer Schallplatte bei gleichzeitiger Aufnahme beliebiger Programme vom Radio oder anderen Recordern. Die Kontrolle einer Bandaufnahme erfolgt über die Tape-Monitor-Taste. Der Vollverstärker PM 550 DC besitzt fünf Klangregler, beim PM 750 DC sind die Regler sogar kanalweise getrennt. An der Klangregler-Ausgangsbuchse können klangbeeinflussende Tonbandaufnahmen gemacht werden. Für den Betrieb mit Moving-Coil-Tonabnehmersystemen besitzen beide Geräte einen speziellen Vorvorverstärker, der ein Zusatzgerät überflüssig macht. Die jeweilige Ausgangsleistung wird über eine Leuchtdiodenkette deutlich sichtbar gemacht. Mit nur drei Klangreglern und ohne Moving-Coil-Eingang muß das kleinste Modell PM 450 (Preis: um 720 Mark) auskommen. Es leistet zweimal 65 Watt Sinus an vier Ohm (Vertrieb: Marantz GmbH, Max-Planck-Straße 22, 6072 Dreieich).

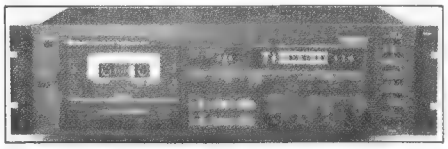


Leistungsstark: Marantz-Vollverstärker PM 750 DC

Nakamichi

Großer Aufwand

Nakamichis Cassettenrecorder 480 Z wurde von seinen Konstrukteuren mit drei Motoren ausgerüstet. Der Recorder, der 1500 Mark kostet, hat zudem das Rauschunterdrückungssystem Dolby C, einen Bias-Regler und Tipptasten. 2500



Aufwendig: Nakamichi-Deck 682 ZX

„Ich habe mit Absicht nie versucht, Bose mit anderen Boxen zu vergleichen. Denn für mich war Bose nie ein herkömmlicher Lautsprecher."

Okihiko Sugano, Swing Journal, 1980, Japan

BOSE baut keine Lautsprecher.

Wer zum ersten Male BOSE-Direct/Reflecting® Systeme hört, macht eine „schreckliche" Erfahrung. Er kann sie nicht mit herkömmlichen Boxen vergleichen, weil die Musik nicht – wie gewohnt – aus den Lautsprechern kommt. Sie breitet sich nämlich – wie in Wirklichkeit – von verschiedenen Punkten aus.

Die Reaktion darauf ist ein kompromissloses „Pro" oder „Contra". Ein gutes Zeichen.

Begeistert sind alle, für die Musik ein Medium ist, dessen Reproduktion am Originalgeschehen gemessen werden muß.

Dagegen sind jene, die auf künstliche Klangbilder fixiert sind.

Das New York Times Magazine gab den BOSE-Systemen das Prädikat „Herausragende Musikalität". Ein Urteil, in dem weltweit alle Fachleute übereinstimmen, für die das erlebte Konzert der natürliche Maßstab ist. Und nicht die Meßkurven im Labor.

Gute Testurteile, selbst wenn sie international übereinstimmen, sind aber nur Entscheidungshilfe. Sie ersetzen nicht den eigenen Hörvergleich.

Wir empfehlen Ihnen, autorisierte BOSE-Fachhändler aufzusuchen. Dort können Sie vergleichen. Unter fairen Bedingungen für Sie.

Das Ergebnis wird eindeutig sein: Herausragende Musikalität!

Ein Wort zum Preis. BOSE Direct/Reflecting® Systeme sind teuer. Aber dafür sind es auch keine Lautsprecher.

Die unverbindlich empfohlenen Preise für BOSE Direct/Reflecting® Systeme:
BOSE 301: DM 463,– BOSE 501: DM 824,–
BOSE 601: DM 1.030,– BOSE 901: DM 3.298,–
(Paar mit Eq.) BOSE 1401 Auto-HiFi-System: DM 1.198,–

Bitte senden Sie mir die Anschriften autorisierter BOSE-Fachhändler für den Hörvergleich.

Name _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

BOSE®

Deutschland: BOSE GmbH, Postfach 1160, 6380 Bad Homburg, Telefon (06172) 42042
Schweiz: BOSE AG, Haus Tannenck, 4460 Gelterkinden, Telefon (061) 995544
Österreich: Generalvertrieb Brauer & Weineck, Spittelwiese 7, 4020 Linz Donau, Telefon (0732) 71666

SP. 9/81

Neuheiten

Mark teurer ist der große Nakamichi-Bruder 682 ZX. Dieses Dreikopf-Cassettendeck mit integriertem Dolby-B/C-Kompander hat folgende Besonderheiten: Hinterbandkontrolle, automatische Dolby-Pegelregulierung, manuell regelbare Vormagnetisierung, eine Fluoreszenz-Anzeige, drei Motoren, Tipptasten-Steuerung und einen Musiksuchlauf. Dazu kommt ein dreistelliges Bandzählwerk mit Memory-Funktion. Außerdem kann die Wiedergabe-Bandgeschwindigkeit geregelt werden (Intersonic GmbH & Co., Wandalenweg 14 – 20, 2000 Hamburg 1).

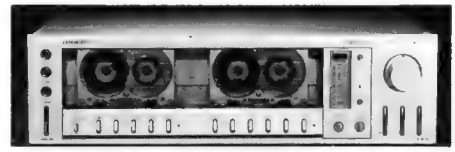
Onkyo

Klares Design

Einen neuen, klargegliederten Vollverstärker fertigte die japanische HiFi-Firma Onkyo. Das Modell A-35 bietet eine Sinusleistung von zweimal 90 Watt an vier Ohm. Neben Magnetsystemen können auch dynamische Tonabnehmer direkt angeschlossen werden, da ein Vor-Vorverstärker bereits eingebaut ist. Ferner verfügt der A-35 über eine Aufnahme-Wahltaste, die beispielsweise während einer Rundfunkaufnahme gleichzeitig das Abhören von Schallplatten ermöglicht. Der Super-Servo-Schaltkreis verhindert, daß Gleichstrom-Signalanteile die angeschlossenen Lautsprecher zerstören. Er verbessert zugleich den Dämpfungsfaktor und die Baßwiedergabe. Weitere Kennzeichen: separate LED-Spitzenpegelmeter für den linken und den rechten Kanal, zweifache Überspielmöglichkeit, Anschlußmöglichkeit von zwei Boxenpaaren für eine separate oder gleichzeitige Wiedergabe, Höhenfilter und ein Wahlschalter für die Tonabnehmer-Kapazität. Der Verkaufspreis des Onkyo A-35 liegt bei 700 Mark.

Klar gegliederte Front: Onkyo-Vollverstärker A35

Der Cassettenrecorder TA-W 80 der Firma Onkyo, Japan, vereinigt zwei Cassettenteile in einem Gerät. Dadurch werden zwei besondere Betriebsarten möglich. Sobald im Wiedergabebetrieb das Band des ersten Cassettenteils ausgespielt hat, schaltet es blitzschnell auf den zweiten Cassettenteil um, so daß das Band ununterbrochen weiterläuft. Zudem kann von einer Cassette auf die andere mit doppelter Bandgeschwindigkeit überspielt werden. Wer oft Cassetten kopiert, wird die halbierte Kopierzeit sehr begrüßen. Der Cassettenrecorder kostet um 900 Mark und besitzt das Dolby-Rauschunterdrückungssystem (Vertrieb: Onkyo Deutschland GmbH, Industriestraße 18, 8034 Germering).

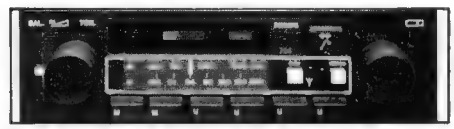


Doppelt: Betriebsmöglichkeiten des Onkyo TA-W 80

Philips

Große Auswahl

In ihrer Komfort-Klasse genannten Modellreihe bringt das holländische Unternehmen Philips drei neue Stereo-Autoradios auf den Markt: das Cockpit 704 (um 478 Mark), das Coupé 804 (um 578 Mark) und das Coupé Digital 814 (um 628 Mark). Das Cockpit 704 verfügt über zwei Wellenbereiche und sechs Stationstasten, vier davon können mit UKW und zwei mit Mittelwellen-Sendern belegt werden. Das Stereo-Cassettenlaufwerk mit elektronisch gesteuertem Bandlauf hat zudem eine rastbare Taste für schnellen Vorlauf und eine schnell ansprechende Bandendabschaltung. Zum 804 gehört die Standby-Position bei eingeschobener Cassette, wobei Tonkopf und Andruckrolle vom Band abgehoben sind, der rastbare schnelle Vor- und Rücklauf sowie das Musik-Suchsystem MSS. Mit diesem System können Anfänge von Musikstücken im Vor- und Rücklauf präzise angesteuert werden. Nach jedem Suchvorgang spielt die Cassette automatisch weiter. Das Coupé Digital 814 ist ein mikroprozessorgesteuertes Cassetten-Autoradio für UKW- und Mittelwellenempfang. Besonderes Merkmal ist der quarzgesteuerte PLL-Synthesizer-Tuner mit sechs elektronischen Vorwahltasten, Sendersuchlauf und digitaler LCD-Wellenbereichsanzeige. Die sechs Tasten lassen sich mit insgesamt zwölf Sendern belegen (sechsmal UKW, sechsmal MW), die durch Handabstimmung eingestellt und über eine Speichertaste in den elektronischen Speicher eingegeben werden. Der Cassettenteil des 814 ist mit einer rastbaren Taste für schnellen Vor- und Rücklauf sowie elektronischer Bandlaufsteuerung und Bandsicherung versehen. Alle drei Geräte haben eine Musikleistung von zweimal neun Watt. (Philips GmbH, Mönckebergstraße 7, 2000 Hamburg 1).



Rastbar: Taste für schnellen Vorlauf beim 704

Schnell: rastbarer Vor- und Rücklauf des 804

Microprozessorgesteuert: Coupé Digital 814

Quadral

Aufwendige Bauweise

Mit Namen germanischer Götter bezeichnet die Lautsprecher-Firma Quadral, Hannover, ihre vier neuen Boxen der Phonologue-Serie. Die Serie besteht aus den großen Standboxen Titan (Preis: um 4200 Mark) und Vulkan (Preis: um 2500 Mark). Gemeinsames Kennzeichen der beiden Boxen-Typen ist der Weg, den

TESTERGEBNIS AS 3000: 3 x SEHR GUT!

KLANG:

SEHR GUT!

MESSWERTE:

SEHR GUT!

PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS:

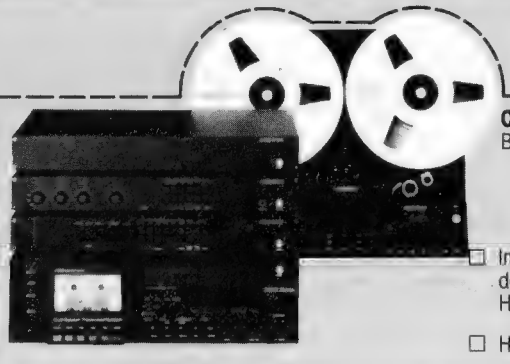
SEHR GUT!

Zu diesen Ergebnissen kommt die Fachzeitschrift Stereoplay, Heft Juli 81, in einem 10-seitigen Vergleichstest.

Testen auch Sie das Cassettendeck AS 3000 auf der Funkausstellung Berlin, Halle 7, Stand 721 oder bei Ihrem ASC Fachhändler.

Audio System Componenten
GmbH & Co
Electronic Produktions KG

Seibelstraße 4
D-8752 Hösbach
Telefon 06021/53021



Coupon
Bitte schicken Sie mir:

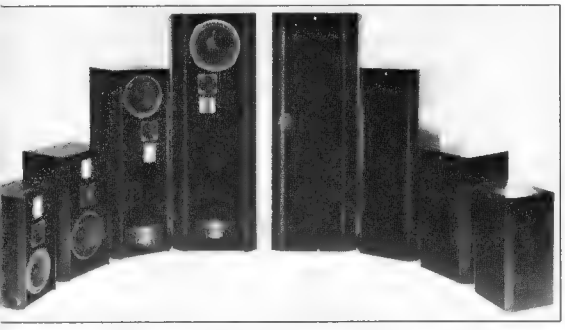
☐ Informationen über das gesamte HiFi-Programm.

☐ Händlernachweis.

STP 9/81

Neuheiten

der Schall nehmen muß, sobald er von der Rückseite des Baßlautsprechers abgestrahlt wurde. Im oberen Bereich der Frontplatte, wo der Baßlautsprecher sitzt, führt ein Kanal nach unten zum



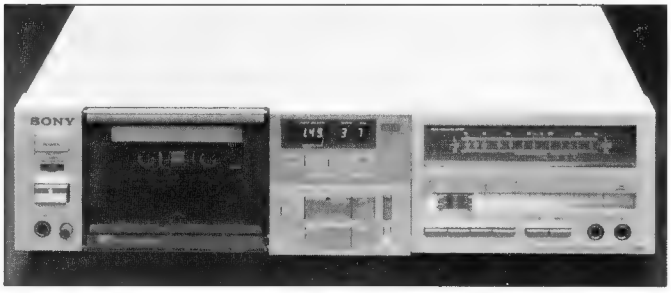
Germanisch: Namen der Quadral-Boxenserie Phonologue: Titan, Vulkan, Wotan, Altan

Gehäuseboden. Über zwei nach oben laufende Schallkanäle treten die tiefen Töne dann an der Gehäuseoberseite ins Freie. Quadral verspricht sich von dieser aufwendigen Bauweise eine besonders saubere und tiefreichende Baßwiedergabe. Die Boxen-Modelle Wotan (Preis: um 1300 Mark) und Altan (Preis: um 850 Mark) sind kleiner und akustisch geschlossen. Alle Modelle besitzen einen Membranmitteltöner und ein Bändchensystem für den Hochtonbereich (Hersteller: all-akustik, Eichsfelder Straße 2, 3000 Hannover 21).

Sony

Ungewöhnliche Details

Die japanische Firma Sony stattete ihren Cassettenrecorder TC-FX 6 (Preis: um 800 Mark) mit einigen ungewöhnlichen Details aus: So besitzt der Recorder ein Bandzählwerk, das die Laufzeit direkt anzeigt. Zusammen mit dem automatischen Musiksensor und dem automatischen Wiederholbetrieb ergibt sich daher eine vielseitige Programmgestaltung. Eine Leuchtdiodenanzeige mit Spitzenwertspeicher und die genaue Aufteilung auf 16 Pegelbereiche ermöglichen ein übersteuerungsfreies Aufnehmen. Die vollautomatischen, mikroprozessorgesteuerten Laufwerktasten reagieren



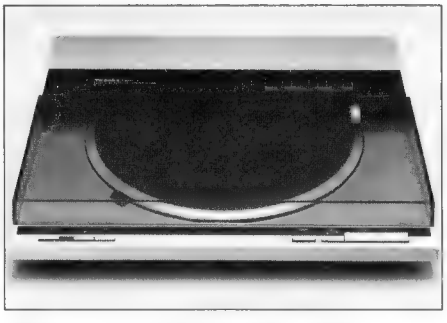
Genau: Anzeige der Bandlaufzeit des Sony-Reineisenrecorders TC-FX 6

schon auf leichten Fingerdruck. Der Besitzer dieses Recorders kann zwischen vier Bandsorten wählen. Nach der Premiere ihres elektronisch gesteuerten Biotracer-Tonarms auf der Funkausstellung 1979 in Berlin setzt Sony seine Plattenspieler-Entwicklung mit diesem Armtyp fort. Nach den Plattenspieler-Modellen PS-B 80 und PS-X 75 bietet die Firma mit dem Plattenspieler PS-X 600 (Preis: um 1000 Mark) ein preisgünstiges Modell an. Automatisch stellt das Laufwerk den Plattenteller-Durchmesser fest. Der elektronisch geregelte Biotracer-Tonarm soll für ideale Abtastbedingungen sorgen. Das Anheben und Senken des Tonarms besorgt ein zweiter Motor (Vertrieb: Sony Deutschland GmbH, Hugo-Eckener-Straße 20, 5000 Köln 30).

Technics

Kompakter Plattenspieler

Einen weiteren Kompakt-Plattenspieler bringt die japanische Firma Matsushita mit dem Modell SL-QL 1 (Preis: um 900 Mark) auf den Markt. Das Gerät ist 43 Zentimeter breit, aber nur 8,8 Zentimeter



Flach: der 8,8 Zentimeter hohe Technics-Plattenspieler SL-QL 1

hoch. Damit paßt es problemlos auch in niedrige Nischen. Bei diesem Modell setzt Matsushita einen Tangentialtonarm ein, der von einem eigenen Motor angetrieben wird. Ein quarzgeregeltes, direktangetriebenes Laufwerk dreht mit hoher Konstanz den Plattenteller, und ein Mikrocomputer sorgt für fehlerfreie Bedienung der mit Tipptasten gesteuerten, automatischen Laufwerkfunktionen. Ein Magnetsystem tastet das Signal der Platte ab (Vertrieb: National Panasonic GmbH, Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54).

Uher

Neues System

Den ersten HighCom-Dreikopf-Cassettenrecorder mit Monitorschalter für eine perfekte Hinterbandkontrolle stellt das

Modern: Uher-Recorder CG 356

deutsche Unternehmen Uher vor. Das Gerät mit der Modellbezeichnung Uher-CG 356 (Preis um 1200 Mark) wird über Tipptasten bedient. Der Frequenzgang liegt bei Metallcassetten zwischen 35 Hertz und 20 000 Hertz, bei Chromcassetten zwischen 30 Hertz und 19 000 Hertz sowie bei Normalcassetten zwischen 30 Hertz und 18 000 Hertz. Der Bandantrieb des Uher-CG 356 HighCom wurde ohne Rutschkupplungen gefertigt. (Uher GmbH, Wandalenweg 14 – 20, 2000 Hamburg 1).

Die Heco-Macher haben bei diesen neuesten Produkten – P 115 und P 120 – wieder einmal konsequent „ein Ohr im Labor und eines beim Käufer" gehabt. Ergebnis: höchste Hifi-Qualität, bei Zimmerlautstärke ebenso wie bei „mehr Dampf". Raumadäquate Veränderung des Klangbildes durch schwenkbares Oberteil und einpegelbare Piezo-Hochtonhörner. Konturierte und zusätzlich ausgewogene Mitteltonwiedergabe dank computerberechnetem „Heco-Multi-Radial-Horn". Optimale Tieftonreproduktion auch bei größeren Abhörentfernungen durch besonders groß dimensionierte Membranflächen des Tieftonchassis. Abnehmbare Frontabdeckungen. P 115/120: für Freaks wie für Kenner Sound in erstaunlicher Klangfülle . . . !
heco
Heco Hennel+Co GmbH
Schillerstraße 18, D-8384 Schnitten/Ts. 1
Telefon 09084-5 44,
Verlangen Sie den neuen Heco Hifi-Gesamtkatalog von Ihrem Fachhändler!

stereoplay markt

Händleranzeigen sind mit H gekennzeichnet

Gelegenheiten:

ESS TRANSAR MOD. 1	8808,–
Tympani 1 D	3909,–
Micro RX 5000	4909,–
Spectral MS-ONE	5505,–
Mark Levinson ML-2	8808,–
Audio Research D 90	5505,–
Acoustat Model III	4909,–
Goldmund Arm (neu)	3909,–
Infinity RS 4.5	8808,–

Weitere High-End-Geräte: Liste anfordern!

HiFi Systems Selling
Stoffel, Tel. (02 28) 25 31 11

Vorverst. Sony TAE 8450 mit Moving Coil und Lichtzeigern 1350 DM. Zuschriften unter Chiffre as 09/20363.

EAR, 509-Monoröhren-Endstufen, Micro DQX 1000 mit SME & Micro-Arm, Grace + Ortofon System, Elrad-Transm. Line-Box, optimale Version, Bestzustand, VB. Tel. 05 21/ 29 64 87.

Missing Linc Vol. II, ungespielt, geg. Gebot. Tel. 0 61 96/4 89 12.

Spitzen-Endverstärker Wega-Lab-Zero Nr. 72, fast neu und Original **Klipsch La Scala**-Boxen zu verkaufen gegen Gebot. Tel. 0 99 73/23 02 nach 17 Uhr oder am Wochenende.

Sie hören nur Gutes von uns
Backes & Müller
Exclusiv im Umkreis
Dortmund / Hagen
Alle B & M - Modelle ständig vorführbereit in unserem Studio!
Audiolabor ■ Bang & Olufson ■ Klein & Hummel
Direktschnittschallplatten ■ Thorens ■ Nakamichi ■ Yamaha
HiFi-Studio-Vorhalle
RADIO FUHRMANN
☎ 0 23 31. 30 14 12
Vorhallerstraße 6 ■ 5800 HAGEN Vorhalle

Dream-Sets!

Traumanlagen werden wahr! High-End-Audio & Video mit voller Garantie. Unser Angebot (Auswahl) reicht von A wie Audio Research, C wie Cotter über F (Fidelity Res.), G (Goldmund), K (Kücke), L (Luxman PD555/PD300 u.a.), M (wie McIntosh) bis Z (wie sinnvolles Zubehör). Information, Preise, Terminabsprache: Tel. 02 28 (Bonn)/62 48 91, ab 18 Uhr u. am Wochenende. Kurt Ahlefelder — HiFi-Tontechnik. H

Spitzentuner Technics ST 9600, VB 650 DM; GRADO G+, 150 DM. Tel. 09 31/2 01 24 82, (8—13) o. 2 58 49.

Rarität: SABA Studio Freiburg, Preis n. Vereinb.; DENON 535-Receiver 550 DM. Tel. 0 61 21/40 17 16 ab 18 Uhr. H

ONKYO TA-2060, Testsieger, für 800 DM abzugeben. Tel. 02 03/2 14 18.

REVOX B 760, 6 Mon. Tel. 06 61/4 14 11.

McIntosh-Endstufe 2120 NP 4100; VK 2600 DM; Koss-Electrostaten ONE A, VK 5900 DM. Tel. 04 21/46 66 05.

„Ehrlich währt am längsten"

schreibt Electronic sound (6/81) über die Dynaudio P 500, einen Lautsprecher, der in der Spitzenklasse Maßstäbe setzt. Mit dem Super-Plattenspieler Luxmann-PD 300, dem Spitzensystem Koetsu „black" und der KS-Select-Elektronik eine klangliche Offenbarung.

„The one and only"

Für „Absolute Sound" kein Zweifel: der Rogers LS/3 5 ist der beste Kleinlautsprecher. In Kombination mit dem audio pro B 2-50-Baßwürfel, dem Luxman-Röhrenvollverstärker LX 33 und dem DQX 500 von Micro eine Klasse für sich.

Beste Endstufe aller Zeiten?

Jedenfalls erhielt die Mono-Röhrenendstufe Grant Lumley GL 100 AM von „Absolute Sound" die bisher beste Wertung. Hören Sie sie mit dem Esoteric Audio-Vorverstärker und den hervorragenden Magnepan MG 1 impr

HiFi-Auslaufpreise

In Klammern unsere früheren Preise.

Klipsch Cornwall, St.	(2300,–)	1600,–
Alpha PAT, St.	(2100,–)	998,–
Tandberg 10 XD	(3000,–)	1980,–
Kirksaeter 100.150	(2400,–)	1480,–
Radford ZD 22, ZD 100	(4000,–)	2000,–

Aktuelle Sonderangebote

Luxman L 4	680,–
JVC A X 4/TX 2 L	998,–
Meridian 101, 103	1500,–
Tonarm Mayware Formula IV	290,–
AKG P 8ES	200,–
Referenzsystem JVC MC 2e	340,–

Wir liefern englische Geräte zu günstigen Preisen!

Großauswahl an Direktschnitt-/Half-Speed-Platten.

Ab 15,– DM! Liste gegen 1,– DM

HiFi-Studio Stelmaszyk
Lindenstr. 82
7146 Tamm-Brächter
Tel. (0 71 41) 6 00 42
9–18.30, Sa. 9–14.00 Uhr

KEF
LAUTSPRECHER-BAUSÄTZE
KLANGQUALITÄT VON DER SIE TRÄUMEN!

Originalgetreue Bausätze ermöglichen problemlosen und preisgünstigen Eigenbau von Lautsprechern höchster Qualität.

- über 50 Bausatzangebote und Baupläne für KEF Referenz-Serie, IMF, Harbeth, BBC Monitor, Rogers etc.
- größtes Angebot an Spezialweichen für KEF Kombinationen (12dB, 18dB, 24dB).
- eng tolerierte Kondensatoren u. Spulen. Durch Großeinkauf jetzt preisgünstiger! FALCON Alleinimport. (Händlerpreisliste anfordern).
- sorgfältig abgestimmtes Zubehörprogramm (Schallwände, Wolle, Profikabel u.v.m.)

Detailliertes Info-Mat. geg. Rückp. DM 1,20 bzw. ÖS 10,-

Lautsprecher Vertrieb A. Oberhage
Lenbachstr. 14, D-8130 Starnberg

IEK-Akustik, Bruckner Str. 2,
A-4490 St. Florian/Linz

Thorens TD 126 III mit SME 3009 inkl. Thorens-Liftautomatik u. MC-System AT 111E mit Garantie, neuwertig 1000 DM. Tel. 0 22 41/6 33 53.

INFINITY RS 4, 5, 7500 DM; SAE 2100 L, 1900 DM; 2 × SAE 2500 (2 × 300 W Sin.), NP 5600 DM, Stck. für 2600 DM; kein Grauimport. Tel. 0 64 22/29 82.

2 Atlantic 003 Porto Santo, techn. u. opt. einwandfrei, VB 1300 DM. Tel. 0 89/8 34 92 43.

ELCASET Sony EL-5, 12 Cass., 680 DM. Tel. 02 21/21 55 93.

Achtung Diskotheken und Tonstudioausstatter! Verkaufe wegen Umzug sehr wenig gebrauchte Spitzenbox: ALTEC Lansing Model 17, extrem hoher Wirkungsgrad, max. Schalldruck 118 dB, trotzdem HiFi-Klang, 350 Watt Spitzenbelastbarkeit, sehr stabiles Baßreflexgehäuse. NP 2500 DM pro Stück, VB 1750 DM. W. Ruf, Tel. 07 11/2 04 34 33, abends 61 24 01.

audiolabor
konzept für musik
audiolabor oHG · Martin-Luther-Str. 27
D-4930 Detmold 1 · Telefon 05231/65441

all-akustik empfiehlt

Allen HiFi-Freunden geben wir hiermit zur Kenntnis, daß nicht von LUXMAN und MICRO autorisierte Versandhändler LUXMAN- und MICRO-Produkte aus unbekannten Quellen anbieten. Diese Geräte durchlaufen nicht unser Kontrollsystem. Deutsche Bestimmungen verpflichten zur Einhaltung der VDE- und FTZ-Vorschriften. Für viele Geräte muß dem Importeur ein Funkschutzzeichen erteilt werden.
Häufig entsprechen die von Versandhändlern angebotenen Geräte nicht den deutschen Empfangsverhältnissen. Oft werden auch 110-Volt-Geräte dem gutgläubigen Verbraucher verkauft.
Außerdem stehen keine deutschen Bedienungsanleitungen zur Verfügung. Für Geräte, die nicht durch uns als autorisierte Handelsvertretung für Deutschland importiert worden sind, übernehmen wir keine Gewähr.
Wir leisten keine Garantie, keinen Service und geben weder notwendige Ersatzteile noch Bedienungsanleitungen an den Versandhandel. Nur für von uns registrierte Geräte, für die eine Garantieanforderungskarte vorliegt, wird die volle Gewährleistung übernommen.
Kaufen Sie sicher – vertrauen Sie den autorisierten LUXMAN- und MICRO-Fachhändlern. Händlerinformationen fordern Sie bitte an bei

LUXMAN

all-akustik
Vertriebs-GmbH + Co. KG
Eichsfelder Str. 2, 3000 Hannover 21

MICRO

Phonogen-Reference
zu verk.
Tel. 0 71 21/2 36 62. H

Mission 770 Mk. II, neu, 1900 DM; Rega Planar 3 mit Formula 4 Mk3, 3 Mon., 800 DM; Nakamichi 410, 600 DM. Auch einzeln, suche Hafler DH 101 o. Pioneer C 21 u. Audiocraft AC 300 Mk. II. Tel. 0 30/3 23 88 81.

GAS Sleeping Beauty VB 250 DM; AKG P8ES, und P7E 150 DM/70 DM. Angebote ab 19 h. Tel. 0 21 74/4 01 85.

Röhrenendverstärker Lux MQ3600, Onkyo P3060 Sentry-III-Modifikation, Micro DQ 3, Akai/F 40 D, m. Garantien. Telefon 02 01/73 76 75/vorm.

Funk-ausstellung 1981

Der Weg zum Hotel Europäischer Hof, Messedamm 10, 1000 Berlin 19 Salon 8. Etage, lohnt sich

Natilus Schallplatten (Half-Speed)
Platter Matter zu Messe-Sonderpreisen
Audio Components

Hobby-Com mit Alu-Gehäuse, 400 Hz Ton, etc. VB 200 DM; Tausche Marantz-Tuner 2120, neu, mit Garantie, gegen Marantz-Tuner 112. Tel. 0 71 59/85 73.

AKAI-Tonband GS 620, 26,5 cm, neuw., mit Zubehör, VB 1100 DM. Reinhold Bausewein, Auenstr. 36, 8068 Pfaffenhofen/Ilm.

Limited digital Reference Edition

Exzellente Digitalbearbeitung in limitierter Auflage vom Analog-Mutterband (72) produziert.
Schweizer Pressung unter ständiger Qualitätskontrolle.
Verkauf nur an den Fachhandel.
Vertrieb: in-akustik GmbH, 7801 Pfaffenweiler
Telefon: (0 76 64) 85 16

Limited digital Reference Edition

Exzellente Digitalbearbeitung in limitierter Auflage vom Analog-Mutterband (72) produziert.
Schweizer Pressung unter ständiger Qualitätskontrolle.
Verkauf nur an den Fachhandel.
Vertrieb: in-akustik GmbH, 7801 Pfaffenweiler
Telefon: (0 76 64) 85 16

Verk. TEAC ELC. neu! u. SONY EL-7/5, 1 Jahr + Cassetten, gegen Gebot. Tel. 06 11/38 31 24.

Missing Linc 2, Audio 78, 79, 80, HiFi Stereophonie 72 (ohne 8), 77—80, geg. Gebot. Einzelhefte 18 HiFi-Exclusiv 70 DM; 40 Klangbild (77—80) 40 DM; 13 H. Stereophonie (73—76) 30 DM; CA1 für SME 3009 III 50 DM. Tel. 0 65 88/75 13 n. 18 h.

Backes + Müller
in Ostwestfalen-Lippe.
Alle Produkte ständig vorführbereit.
Baschlebe, HiFi-Studio,
Lemgo, Mittelstraße 68, Tel. (0 52 61) 43 85

SAE 2500, DENON HA 1000, ORTOF. MC30, ONKYO U30-Weiche, JBL 5233, ASC 6002S geg. Gebot. Tel. 0 40/38 78 10.

Pioneer-Equalizer SG-9800 für 600 DM zu verkaufen, 5 Monate alt. Tel. 02 09/20 79 34 ab 19 h.

Kaufen Sie richtig?
Werden Sie beim Kauf richtig und gut beraten?
HIFI-HIGH-END-GERÄTE
Selected-**WELTSPITZEN**-Marken mit Garantie, Service, Beratung usw. **Importgeräte sehr preisgünstig mit Eigengarantieleistungen.** Risikolos kaufen mit Umtauschrecht! Kennen Sie besseren Kauf? Fragen lohnt sich. Neue Preisliste gegen Freiumschlag anfordern. Zahlungnahme — Umtausch möglich. Wir verkaufen im Auftrag Ihre Alt-Anlagen.
AUDIO-T-HIFI-PROFIS
Richard-Wagner-Str. 25 (Zentrum), **5000 Köln 1, Tel. (02 21) 23 97 10.**

HARMAN KARDON hk505, 450 DM; 1 Paar Audio Monitore LS3 5A, 650 DM; Dual 731 Quarz mit MC- u. MM-System, 450 DM. Alles neuwertig mit Rückgaberecht von 14 Tg., Preise VB. Gerhard Stark, Hohmannstr. 7, 8720 Schweinfurt.

Verkaufe Acoustical 3100 Dynaco ST 400, 2 × 300 W und PAT 4. Tel. 0 25 45/3 55.

QUAD 33 + 405, DV6X, VB 1450 DM; Thorens TD 160 mit SME/S2, Ultimo 20A, VB 450 DM. Tel. 07 61/13 24 29.

Spitzen-Lautsprecherchassis von Audax—Altec—Electro Voice—JBL
Preisliste kostenlos, techn. Unterl. gegen 2 DM in Briefm. Händler bitte Angeb. anfordern.
Proraum GmbH, Abt. Elektroakustik/AS, Babbenhausener Str. 57, **4970 Bad Oeynhausen 11,** Tel. 0 57 31/9 55 44 (24-Std.-Telefonservice).

Akai GX-F90, 6 Monate alt, 750 DM; Technics-Amplifier SU8055K + Tuner ST8077K, 700 DM. Tel. 0 62 02/35 20.

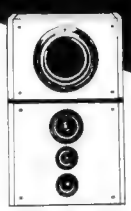
Restek-Tornado-Aktiv-Boxen, 1250 DM. Tel. 02 28/65 71 78.

Revox-Rack 290 DM. Tel. 02 01/41 15 96.

Höchstgeb. **Charly Antolini, Knock out,** Tel. 0 55 33/19 93.

Yamaha M4, 1 J., Stax SRX MK3 + SRD 7, 2 J., Topzustand, preiswert. Tel. 0 67 23/23 91.

DYNAUDIO®
AUTHENTIC FIDELITY



Geniale Lautsprechertechnik

in concert
25./26. Sept.
Hamburg
Hotel Norge
Schäferkampsallee 49, 2000 Hamburg 6
Raum Kristiansand

Freitag, 25.9., 16 und 20 Uhr
Samstag, 26.9., 11 und 15 Uhr

Spitzenleistungen im direkten Vergleich.
Hör-Demonstration mit Schallplatten, Masterbändern und Live-Aufnahmen.

Information und Platzreservierung durch Ihre HiFi-Spezialisten

Thomas-Electronic GmbH
Osdorfer Landstr. 11, 2000 Hamburg 52
Telefon 040/82 30 39, Herr Scheer

Light + Sound HiFi-Vertriebsstudio GmbH
Krummholzberg 9, 2100 Hamburg 90
Telefon 040/765 27 82, Herr Orlowski

Sunion-Plinus Vertriebsges. mbH
Wandsbeker Zollstr. 87-89
2000 Hamburg 70
Telefon 040/68 24 11, Herr Wunderlich

DYNAUDIO —
Spitzentechnik in allen Preisklassen.
Im Original hören, sehen und prüfen.

Unser »neuer« Dynamic Lautsprecherboxen Schallkombinationen

Lautsprecher~Katalog

ist da!

Schukat Electronic
Krischerstr. 27 · Tel. 02173/54755
4019 MONHEIM/RHLD.

Lautsprecherchassis
Autolautsprecher

Händler, Wiederverkäufer **bitte sofort** anfordern!

Verkaufe Tandberg-Tonbandgerät 9200 XD mit Dolby, baugleich wie 10 XD, ab 18-cm-Spule, statt 2150 DM nur 1050 DM; Marantz-2275-Receiver, 2 × 140 W Sinus, Originalverpackung, statt 2300 DM nur 950 DM. Tel. 0 89/66 86 38.

Sansui-Audio-Mixer AX 7, 420 DM. Tel. 0 61 39/67 00.

BM 6 mextel 5/80, Garantie, 4600 DM. Tel. 02 14/5 46 88.

HiFi auf dem Bauernhof!

3 Studios – Aktivstudio Backes & Müller 6 u. 12, Cabasse, Audio Pro, ASC, Luxman, KS Kücke, KEF, Thorens, Micro, Quad, Kenwood, Burmester, AGI, Sansui, Tandberg, Mission, ATR, Restek, Pfleid PP8, McIntosh, Electro Voice, Nakamichi.

Der Geheimtip im Allgäu

HIFI STUDIO SUTTER
8966 Altusried bei Kempten
Telefon (0 83 73) 70 19

Verkaufe: Technics SU-V8, Kenwood KX-1060 + KT-400, Dual CS 731 Q/60E, KEF 104 aB Sonderanf., alles 1/2 Jahr alt, kompl. 3700 DM, einzeln VS. M. Mühldorfer, 8951 Stättwang, Tel. 0 83 45/3 73.

Referenz KS V32 E 42, 3500 DM; Boxen IMF TLS 80 IIa, 3000 DM, Tuner Kenwood KT 917, 1600 DM. Tel. ab 18 h 0 22 33/3 22 54.

Eumig-Tuner u. Eumig-Vorverst. C-1000, autom. Sendersuchl., 10 Stationst., 2 × Monitor, MC-Direktanschl., 12 Mon., komplett 1500 DM, einzeln 900 DM + 700 DM. Tel. 0 40/7 22 39 93.

Eumig FL 1000 HC, Sony TAF70, Thorens TD 115, Bose 601, NP ca. 6200 DM, VB 4200 DM. Tel. 0 64 34/74 75.

Endlich auch in Bonn
Mc Intosh
Now you'll hear all there is to hear.
Hörtermine ab 18 Uhr und am Wochenende:
K. Ahlefelder, Tel. (02 28) 62 48 91.

Sansui AU 919, 1200 DM; TU 919, 880 DM, neu. Tel. 02 21/23 96 61.

Verkaufe Plattenspieler Micro RX 5000 mit Basen, den dazugehörenden Tonarmen und Systemen Micro CF 1, AKG P8ES, SME Serie 3, AKG P25MD, Dynavector DV 505, Dynavector Karat D, 1 Paar Quad-Elektrostaten, 1 Kopfhörer Stax SR 44, Preis VB. Holger Eich, 5014 Kerpen Sindorf, Gartenstr. 50, Tel. 0 22 73/57 97 ab 19 h.

Luxman C-120A/M-120 A-Vor-/Endverstärker, neu, originalverp., 3 J. Garantie, NP 2400 DM, VB 1900 DM. Tel. 0 47 21/3 69 65.

Technics-Audio-Rack SH 830. Tel. 0 61 90/Ω 17 45.

AUDIO-SPECIAL-COMPONENTS

Aktive Frequenzweichen
Digital-Endstufen
Direktgekopp. Class-A-Röhren-Endst.
Röhren-Vor-Vor.-15-Hz-Infrabass
Aktivierte und modifizierte Lautsprecher (Beveridge, QUAD, Klipsch)
J. R. Acoustic-Lautsprecher
Infos gegen 2 DM in Briefmarken.

Ing.-Büro D. Klimo, Orchideenweg 4, 7410 Reutlingen 1,
Tel. (0 71 21) 2 36 62.

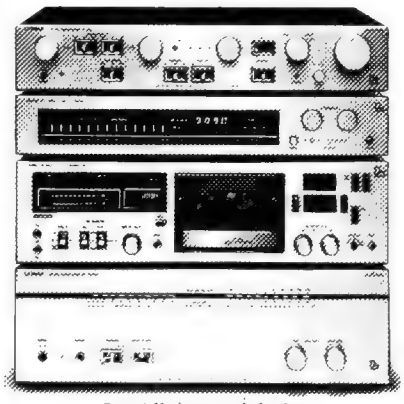
Rauschunterdrücker Sanyo Super D, neuw., für 600 DM, VB. Tel. 0 68 06/65 02.

Elektrostaten Quad, neu, mit dt. Garantie, Originalverp., Paar 2500 DM. Tel. 0 72 35/80 53.

AUDIO 1/78 bis **12/80,** komplett gegen Gebot. Tel. 0 47 43/15 22 n. 19 h.

Irgendwann hat man keine andere Wahl mehr.

LUXMAN



Im Alleinvertrieb der
all-akustik Vertriebs GmbH & Co KG
Eichsfelder Str. 2 · 3000 Hannover 21

Hitachi HMA-7500, schwarz, 700 DM; AIWA LP-3000 u. Nagaoka MP 30, neu, 750 DM; ADC Mark II-Equal. u. Meß-Micro u. Platte, 550 DM; Pioneer-Equal. SG-9800, 600 DM; DBX 2 BX, 650 DM. Tel. 02 41/3 93 81.

Technics-Boxen-SB-E100, Neupr. 3000 DM, 2200 DM VB. Tel. 02 21/61 75 38 ab 20 h.

Exklusiv im Umkreis von Düsseldorf

Backes & Müller geregelte Aktivlautsprecher BM 6, BM 12 und Vorverstärker BM 9 immer vorführbereit bei uns im Studio, auch Spezialvorführung nach telef. Vereinbarung

HiFi AUDIO Ulrike Schmidt
4000 Düsseldorf, Kölner Straße 335
Telefon (02 11) 78 73 00

Vorführgeräte: ASC 5000 V/E, zus. 1890 DM; KLH Pistol, à 698 DM; Aurex (Toshiba) Minianl. Serie 15, 3 Teile, statt 2900 DM nur 1490 DM; neue Boxen: Altec 1, statt 398 DM nur 298 DM, KS Loga C 60, statt 598 DM nur 450 DM. Tel. 0 23 51/7 90 54. H

Pioneer-Anlage PL-L 1000, 950 DM; RT 909, 1550 DM; TX9800, 650 DM; SA 9800, 1250 DM; HPM110, 980 DM; Anlage noch keine 3 Monate alt. Tel. 02 21/23 96 61.

Die anspruchsvolle Art, Hifi zu erleben.

Wir empfehlen und verkaufen:

Vernissage · Threshold · Conrad Johnson · Audio Research · Esoteric A. R. · Infinity · Quad · Magneplanar · DCM Time Window · KEF · Ampliton · Audiostatic · Linn · M. A. Cotter · Sound Lab · Rhlabs Subwoofer · Seac-Grado · Goldmund · Cotter · Fidelity Research · Sequerra-Audionote · Oracle · Stax · Koetsu

Rufen Sie uns doch mal an, von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 21 Uhr.
Telefon: 02 28/25 31 11

Hi.Fi. Systems Selling
INTERNATIONAL TRADE CONNECTIONS

Dipl. Phys. Herbert Stoffel
Vom Deutschen High-Fidelity Institut anerkannter High-Fidelity Fachberater.
Lengsdorfer Hauptstraße 75
D-5300 Bonn 1
Telefon: (02 28) 25 31 11 H

Marantz-Tuner 2110, 520 DM; Vorv. SC6, 1050 DM; Endv. SM6, 1400 DM, JBL 4311, 1700 DM; Kenwood Tape KX2060, 1100 DM, neuwertige Geräte. Tel. 02 21/23 96 61.

Rotel RX 1603, 2 × 250 W sin., NP 3500 DM für 2350 DM; Eumig CCD, NP 1800 DM für 990 DM und Heco Disco-Boxen, 300 W, à 750 DM, wegen Umzug abzugeben. Tel. 0 23 54/58 88 abends.

BACKES & MÜLLER
und
PFLEID PP8
EXLUSIV IN BERLIN BEI
SIGMA Kurfürstendamm 200
Tel. 881 60 30

Threshold SAEC Backes & Müller Sequerra Accuphase Fidelity Research Pfleid Acoustic Research IMF Quad Dynavector
HiFi-Studio Moser Tel. (06142) 44918
609 Rüsselsheim An den Fichten 31

HIFI-SCHOCKPREISE! Tel. 0 89/77 04 14. H

Technics SP 10 Mk II + Org. Zarge/Haube SH 1083, Arm Audiotechnica AT 1100, System DV Karat R, Vorvorverst. Thorens PPA990, ganz wenig gelaufen, 2150 DM. Nitzsche, Mo.—Fr. 9—16 h, Tel. 04 21/65 81 25 55, sonst 0 41 05/7 64 46.

SAE-Endstufe Mod. 2500, 2850 DM; JVC-Equalizer SAE 70, 950 DM; Pioneer CTF 1000, 980 DM; Teac-4-Chanel 3340S, 2150 DM, mit Fernbedienung; SAE-Frequenzweiche, 350 DM; Sansui-Hallgerät 500, 225 DM; Micro DQX 1000, 1390 DM. Tel. 0 63 72/16 86.

Quadro-Receiver Elac 5000T, 2 × 100 W. b. Stereo, 2 × 75 W u. 2 × 40 W h. bei Quadrobetr. Wie neu! VB 1100 DM; 4-Wege-Boxen SSM 450, 2 × 140 W, VB 900 DM. Udo Dickert, Bahnhofstr. 62, 6420 Lauterbach/Hess. 1, Tel. 0 66 41/30 55.

Shotglass Tandberg TCD 440 A, Fidelix LN2, Amcron IC150, Ohm F Sansui G 2000, Electro-Voice Interface A, ACE-Preamp. Magnepan MG-1, ESS-Monitor AMT-C, Telefon 0 89/43 35 98.

Die HiFi-Ecke Harry Reeb

Einzelne Vorführstücke

Aiwa-LP-3000-Laufwerk	1498 DM
Cybernet-Tuner CT-22	650 DM
KLH-3-Computerbox-Paar	1100 DM
Kenwood-Monitor LS-1900	à 2400 DM
Mitsubishi-DA-A15-Endstufe	1200 DM
Mitsubishi-DA-P20-Vorstufe	700 DM
Mitsubishi-DA-F680-Tuner	500 DM
Nakamichi 410/420/430	2300 DM
Sony-TA-E88-Vorstufe	2300 DM

Hitachi HCA/HMA-7500 MKII und Electro-Voice, Gale, Kenwood, Luxman, Micro, Magnat, quadral-Phonoloque, Stax, Transpulsar, Transrotor.
Realschulstr. 102, Tel. (02 03) 2 65 59
4100 Duisburg 1.

BILLY COBHAM
sein Name bürgt für eine ganz heiße Sache.
Schweizer Pressung unter ständiger Qualitätskontrolle.
Verkauf nur an den Fachhandel.
Vertrieb: in-akustik GmbH, 7801 Pfaffenweiler
Telefon: (0 76 64) 85 16

Dynavector Karat Moving Coil-System, originalverpackt, für 280 DM abzug. Tel. 06 11/46 40 33 ab 19 h.

Verstärker-Marantz 1122 DC, 3fach klangreg. 2 × 100 W Sin. (4 Ω) 1,5 Jahre, VB 630 DM, orig. verp., W. Schnabel, Am Rain 4, 8650 Kulmbach.

MG-1, Ampliton TS 3000. Tel. 0 89/7 10 13 68.

stereoplay-Markt

Für nur 3,50 DM pro Millimeter (1 Zeile = 3 mm) kommen Sie mit Ihrer Fließsatzanzeige in Deutschlands größten Markt für Kauf, Verkauf und Tausch in AUDIO und stereoplay. Und zwar so:

Weg 1: Sie füllen den Coupon aus.

Weg 2: Sie schicken uns Ihren Text per Telex an 07 23 900

Weg 3: Sie geben Ihren Anzeigentext telefonisch unter den Rufnummern 0711/2043-258 und 2043-345 durch.

Für eventuelle Übermittlungsfehler können wir keine Haftung übernehmen.

Händleranzeigen kosten pro Millimeter DM 5,– und werden mit H gekennzeichnet.

An Vereinigte Motor-Verlage GmbH & Co KG
Anzeigenabteilung As-Kombination
Postfach 1042, 7000 Stuttgart 1

Folgender Text soll _____ mal unter der Rubrik _____ ab der nächstmöglichen Ausgabe in der As-Kombination (Audio + stereoplay) erscheinen:

☐ Privatanzeige ☐ Gewerbl. Anzeige

Die Anzeige soll erscheinen mit

☐ meiner Anschrift ☐ nur mit meiner Tel. Nr.

☐ Anschrift und Tel. Nr. ☐ unter Chiffre (Chiffre-Gebühr DM 9,–)

Name/Firma

Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Rechtsverb. Unterschr., Datum

Den Rechnungsbetrag buchen Sie bitte von meinem Konto Nr.: _____

Bankleitzahl _____ bei der _____ ab.

Sind Sie Abonnent? ☐ ja ☐ nein

Bitte für jeden Buchstaben, Wortzwischenraum und jedes Satzzeichen ein Kästchen verwenden!

Stp 9/81

HIFI FÜR KENNER
zu günstigen Preisen:
MERIDIAN, Audible Illusions, BRYSTON, Shotglass, KEF, Burmester, QUAD, Dynavector, REGA, Naim, ATR, ESOTERIC AR, Bedini, ROGERS, Magnepan, AMPLITON . . .
STUDIO 91, Hans Drange
Domstraße 91, 5000 Köln 1
Telefon (02 21) 12 21 99 und 21 63 31.

Quad 405, 700 DM; Liese-Studio-Mischpult, 300 DM. Tel. 0 23 04/8 17 42 ab 15 h.

Micro MR-711, 950 DM, Rotel-Verst. RA-1312, Tuner RT-1024, 1250 DM, RS-676, 500 DM; suche Bryston 2B o. 3B. Tel. 05 11/63 33 83.

HiFi-Gelegenheiten Tel. (0 62 05) 59 64

Audio Research SP6B			3500,—
AMCRON DC 300 A, mit Gehäuse			2250,—
Carver M-400, neu!			1498,—
Conrad Johnson PV-1			1250,—
Conrad Johnson PV-2, neu!			1800,—
Conrad Johnson M-45, neu!			2200,—
Conrad Johnson MV-75			2800,—
Denon TU 850			798,—
dbx 122/128			625,—/998,—
dbx 118/1BX			550,—/650,—
ESS AMT 1C, Paar			3000,—
ELAC ESG 795 E			210,—
ORTOFON VMS 30 II			150,—
OBELISK, neu! Paar			3500,—
Yamaha NS 1000M, Paar			2500,—
Yamaha C4+M4, zus.			2300,—
STAX SR-SIGMA+SDR-7, zus.			899,—
MARANTZ SM-7			1499,—
Kenwood KA 701			850,—
McIntosh:			
MR 80	5800,—	AKG P8ES	195,—
C 29	3000,—	SATIN 117 ZE	200,—
MC 502	2200,—	Hafler DH200	1398,—
MC 2125	3600,—	SAE 2900	750,—
MC 2205	4850,—	Yamaha B 6	2498,—
MC 2300	4999,—	Yamaha A960	1100,—
KEF 101, Paar	1100,—	STAX SR-44	298,—
JBL L150	1499,—	Quad ELS, Paar	2900,—
JVC SEA-80	1100,—	SANSUI AU-D9	1198,—

ZWISCHENVERKAUF VORBEHALTEN!!!

Yamaha-Endstufe M2, neuwertig, 1850 DM; Vorverstärker C4, 750 DM. Telefon 0 28 41/4 62 44.

Braun CSV 60/1 m. Hinterb. VS; Dual C 939 autorev. VB 500 DM. Tel. 0 81 41/1 00 41 ab 19 h.

Dynavector DU 505, 720 DM; dbx 122, 585 DM; Stax SR-44, 255 DM; Nakamichi PS 100 + EC100, sehr günstig. Tel. 02 71/6 20 87. H

Subwoofer JR, 2 Satellitenboxen JR 149, 30-W-Baßverstärker mit akt. Frequenzweiche, siehe Audio 7/79 (NP 2400 DM) für 1150 DM. Tel. 0 61 50/39 96.

ASC electronic **Leistung.**
ASC Tonbandmaschinen haben traumhafte Testergebnisse.

Thorens HP360 Soundwalls, 600 DM. Tel. 0 71 50/84 31.

2 Klipsch-Eckhorn-Oberteile (ACR), Mitten- u. Hochtonhörner inkl. Treiber u. Weichen, 1100 DM; Endstufe Sansui BA 2000, 990 DM; Vorverst. McIntosh C26, 1100 DM; AKG P8ES, nur wenige Stunden gebraucht, 80 DM. Tel. 0 40/40 03 84 ab 19 h.

Seltene Gelegenheit: 2 Sony SSG-7S (s. Test HiFi Stereoph. 10/78) aus Platzgründen, neu, orig.-verp., Neupreis 4200 DM, VB 3400 DM. Kirchhoff, Tel. 07 11/42 70 18, 15 bis 20 h, außer donnerstags. H

Backes & Müller
Raum Pforzheim.
Vorführung + Beratung
Modelle kurzfristig lieferbar.
HiFi-Studio Heinz
7543 Engelsbrand 2, Tel. (07235) 626 u. 729

Wegen Ausland: Technics SU-9070, SE-9060, SB-10, 1 Jahr alt, VB 3500 DM. Tel. 02 01/42 03 42.

Vorführanlage Klipschorn furniert nußbaum; **Sony-Anlage** bestehend aus:
Tuner ST 5130, Vorverstärker TA 2000 F, Endstufen TA 3200, 2mal, Endstufe TA 3140, aktive Frequenzweiche TA 4300 F, Cassettendeck TC 204 SD, Quadro-Decoder SQD 2020, Plattenspieler PS 2500, Tonbandmaschine TC 755, Equalizer Soundcraftsman RP 2212; Preis: Verhandlungssache. Tel. 09 11/41 31 86, Firma Kurt Wellhöfer, Nürnberg. H

Diamant-Nadeln! Spezialist auch für seltene Typen, Fabrikat und Typ angeben oder Muster schicken. N. N. Versand, DIAMANT-CENTER, Pestalozzistr. 35, 1000 Berlin 12, Tel. 0 30/3 12 42 10. H

Verkaufe Marantz 4270 inkl. Holzgehäuse, 950 DM. Tel. 0 91 04/7 82.

Klipschorn-/La Scala-Kopie Bausätze

Bausätze für Sfr. 1180.-/1080.-

Hören Sie diese Traumlautsprecher in unseren ACR-Filialen in:

D-4 Düsseldorf 1,	Steinstr. 28,	Tel. 0211 32 81 70
D-5 Köln 1,	Gurzenichstr. 34,	Tel. 0221 23 66 74
D-8 München 2,	Theresienstr. 146,	Tel. 089 52 95 57
CH-5400 Baden,	Mellingerstr. 28,	Tel. 056 22 89 69
CH-4053 Basel,	Solothurnerstr. 19,	Tel. 061 35 18 22
CH-1205 Genf,	Rue Dizerens 3,	Tel. 022 20 14 77
CH-8621 Wetzikon,	Usterstr. 97,	Tel. 01 930 44 14
CH-8005 Zürich,	Heinrichstr. 248,	Tel. 01 42 12 22

Oder verlangen Sie umfangreiche Unterlagen gegen DM 2.- in Briefmarken bei:

ACR AG Heinrichstr. 248 CH-8005 Zürich
Tel. 0041 01/42 12 22 Telex 58 310 ACR CH

Sony EL-5 Recorder m. 5 × LC-60, 675 DM; Denon PCC-1000 (Neupr. 1000 DM) geg. Gebot; Teac AN-180 Dolby, 600 DM; Clarion ME-8000 Dolby, 350 DM; Nakamichi 430 Tuner (neu, orig. verp.) 730 DM; Pioneer PL-630-Plattensp. m. neuem AKG P-15, 850 DM. Kirchhoff, Tel. 07 11/42 70 18, 15 bis 20 h, außer donnerstags. H

Class A-Elektronik f. Kenner, Class A-Endstufen nach Maß v. 2100—8800 ständig vorführbereit. Siehe auch HiFi-Jahrbuch 10 Nr. V 247. Die Class A-Spezialisten im Studio Vernissage, erreichbar unter Tel. 02 03/8 58 26. H

Yamaha A1-Vollverstärker, 18 Mon. alt, 1050 DM; Yamaha NS 1000, „ein vorzüglicher Lautsprecher" (Audio 11/79), 2500 DM. Tel. 05 51/9 27 48.

JVC-M7050 Super A-Endstufe, Accuphase C 220, Kenwood KT 917, TEAC 3440-4-Kanal-Bandmaschine, Magnepan MGIIA, Micro DQX 1000, Lustre. Preise VB, Tel. 02 28/25 60 63.

Spezialitäten für den Hifi-Puristen:
ACCUPHASE, AUDIOLABOR, THORENS, BACKES & MÜLLER, DYNAVECTOR, IMF, NAKAMICHI, MISSION.
Ihr Hifi Spezialist in Ost-Westfalen:
MICUS 4790 PADERBORN
Kamp 3, Telefon 25884

Nakamichi 410, 550 DM; Kenwood KD 500-Laufwerk, 500 DM; Pioneer TX 8500 II, 450 DM; Hitachi HMA 6500, 400 DM. Tel. 07 11/61 83 85.

Transrotor-Audio-Linear-Plattensp. SME 3009 III, AT 20 SLA, 8 Mon., 975 DM. Tel. 02 11/42 79 05 ab 16 h.

SO GEWINNEN SIE ZEIT!
Musik kommt durch die Post ins Haus – topaktuell, preisgünstig und schnell. Kostenlose Liste anfordern!
PONI SCHALLPLATTEN-VERSAND
Knittel, Postf. 323348, 2 Hamburg 13

Revox A 700, 2200 DM; Revox-601-Bänder a. Metallspule, Stück 20 DM. Telefon 0 61 21/52 46 51.

2 Paar Sentry III, Blacksmith-Version, Birkensperrholzgehäuse, Profi-Weichen, anerkannt besser als Original. Tel. 06 31/6 83 37 oder 6 67 92.

Thorens TD 124 SME 3009; Thorens — TD 160 BC — Laufwerk mit Originalverpackung, 1 Jahr, 230 DM. Tel. 0 87 51/13 43 ab 18 h.

Luxman L10 (Vollverstärker Reference Serie), neuwertig 1000 DM, (Neupr. 2000 DM). Tel. 0 53 61/7 35 31.

Braun TG 1000, 2-Spur, mit Fernbedienung, Festpreis 1200 DM. Tel. 0 22 34/5 86 45 ab 19 h.

Unser Ortofon-Computer wartet auf Ihren Plattenspieler!
Und wenn Sie wissen wollen, was Ihre Laufwerk-Tonarm-System-Kombination wirklich kann oder was Sie vielleicht viel besser könnte, dann vereinbaren Sie schnell einen Termin mit uns. Der Andrang ist groß!
Wir messen am System:
Abtastfähigkeit, Output L/R, Kanalbalance, Kanaltrennung, Phase L/R, Frequenzgang L/R, Kapazität, Auflagekraft, Antiskating.
Wir messen am Laufwerk:
Drehzahl und Gleichlauf.
Wir messen an der Tonarm-System-Kombination:
Kapazität, Auflagekraft, Tonarmresonanz, Resonanzspitze horizontal und vertikal, Kabelkapazität.
Sollte an Ihrem Laufwerk nicht alles in Ordnung sein, justieren wir oder ändern wir die Kabel oder ersetzen wir das System auf Wunsch und messen neu ein, bis alles stimmt! Bitte vereinbaren Sie grundsätzlich telefonisch einen Termin mit uns oder kommen Sie samstags zwischen 10 und 14 Uhr vorbei.
Hi-Fonie-Studio, Rosenstraße 50
7502 Malsch 1, Tel. (07246) 17 51
AUDIOPLAN
Auf den Klang kommt es an!

LAUTSPRECHER-SPEZIALKABEL

Lautsprecherkabel, optimale Leitfähigkeit, höchstflexibel, Aufbau 322 × 0,10 mm, Farbe hellbraun, 1,5 mm² + 2,5 mm² + 4 mm². Auch transparent lieferbar
Lieferung nur an Händler.

Manfred Oehlbach
AUDIO — Werksvertretung
Hinterstr. 6, 7521 Dettenheim
Tel. (0 72 55) 59 95, Preisliste anfordern!

Teac C1, VB 2400 DM. Tel. 0 64 28/38 48.

Onkyo A 7090, 8 Mon., m. Gar., Tel. 0 89/19 94 52.

Dynavector DV 505, silber 700 DM; DV 3A-Lift, 150 DM; DV3C-Basis f. Micro 1000-, 3000-, 5000-Laufwerke, 150 DM, bei Gesamtabnahme 900 DM. Schmidt, 0 22 24/8 03 90 bis 22 h.

Notverkauf! B + W 801 Aktiv mit Sony 4300 F-Weiche und 3 Sony-Endstufen 3140 F, wenig gebraucht, NP 8400 DM, VB 6900 DM, nur komplett. Tel. 0 50 42/39 02.

Thorens TD 150 II + ELAC 344E spez.-Kabel 250 DM, KM AIR8 extr. Räumlichkeit bei LS, statt 798 DM nur 500 DM, Audio-Control Equ. C-22. Tel. 05 11/6 96 51 18.

Braun-Regie 520-Receiver, für 450 DM zu verkaufen. C. Tessarek, Boothstr. 26, 1000 Berlin 45, Tel. 0 30/7 72 12 79.

Limited Direct to Disc Reference Edition

Der erste Wurf! Und was für einer: lebendig, fetzig. Dynamischer Dixieland — direct to disc.
Schweizer Pressung unter ständiger Qualitätskontrolle.
Verkauf nur an den Fachhandel.
Vertrieb: in-akustik GmbH, 7801 Pfaffenweiler
Telefon: (0 76 64) 85 16

IMF TLS 80 II, originalverp. m. Garantie, 3950 DM. Zuschr. u. Chiffre As 09/20243.

Sony TA-E7B + **TA-NF,** V-FET, orig.-verp. u. Garantie, Vor- u. Endst. H. End. Tel. 06 21/74 38 72.

Gelegenheit! Nakamichi 670 ZX-Recorder, 12 Mon. alt, kaum gebr., 1800 DM, Plattenspieler Technics SL Q2, 3 Mon. alt, 280 DM. Geräte auch einzeln. Tel. 0 43 31/8 82 69.

Knock out, AKG P 8 ES, Ortofon MCA76, MC20, Shure V 15 IV, AT 20 SLA, Micro VF 3300, Tel. 06 11/67 54 46.

Revox A720, 74, VB 1800 DM. Tel. 06 11/43 85 49 oder 44 53 82.

SCHALLPLATTEN SPEZIAL-VERSAND
Country, Rock, Jazz, Blues, Raritäten, Klassik, Importe
AUDIOPHILE PLATTEN
— Listen kostenlos —
MAIL DISC, Postfach 562 A
2190 Cuxhaven 1

Conrad-Johnson-Design-Vorverstärker PV2, Röhre Luxman MQ3600, Röhren-Endstufe zu verkaufen. Tel. 0 21 51/5 58 29.

Sharp-Anlage komplett, Timer AD200, 4 Boxen 9100, Tuner ST9100, Vorverst. SO9100, Endst. SX9, 100 × 180 W, Bandprozessor RT 9100 m. Fernbed., Laufwerk RP9100, Fernbed. 1 Jahr alt, sehr guter Zustand, wenig gelaufen, da Auslandsmontage, NP 13 000 DM, Preis VB 7000 DM. Klaus-Peter Roeske, Weddinghofer Str. 16, 4619 Bergkamen.

Transmissionline Baßergänzungen, Einzelanfertigung höchster Qualität, z.B. für mod. HQD Time Window, Quad ELS, BBC Ls 3/5a usw. Tansline Lspr. eigener, aufwendiger Fertigung, Plattenspielerbasen, Hörtermin möglich, Inf.-Konzept wird zugeschickt. Tel. 05 11/78 42 44.

KLIPSCH-ECKHORN **LA SCALA**
Bausatz u. fertig nach orig. amerikan. Bauplänen, K 33, K 55 V, K 77, 400-Hz-Horn u.v.m. AUDIO CONSULTANTS, Postf. 2, 7410 Reutlingen. H

Langfasrige Naturwolle: 1 kg 21,40 DM, für 80 L vol.; gekämmte Wolle, 1 kg 24,40 DM für 120 L vol., bes. geeignet für Transm. Line. Benne Stevens, Hasenheide 18, 1000 Berlin 61, Tel. 0 30/6 93 66 91. H

Limited Direct to Disc Reference Edition

Der erste Wurf! Und was für einer: lebendig, fetzig. Dynamischer Dixieland — direct to disc.
Schweizer Pressung unter ständiger Qualitätskontrolle.
Verkauf nur an den Fachhandel.
Vertrieb: in-akustik GmbH, 7801 Pfaffenweiler
Telefon: (0 76 64) 85 16

HiFi-Stereo-Versand bietet an: Neue, originalverpackte HiFi-Geräte zu Spitzenpreisen mit bis zu 5 Jahren Garantie, Preisliste gegen 1,20 DM.
Toni Thissen, Dreiborner Str. 53a, 5372 Schleiden-Gmünd, Tel. 0 24 44/25 62. H

Saba 9241, digital, Tel. 0 22 43/45 77.

PREAMP AGI 511 A/H, Prepreamp Kenwood KHA 50, Preis VB. Tel. 02 28/44 32 48 ab 20.00 h.

ASC 5002. Tel. 0 89/98 80 82 abends + Sa + So, Tel. 0 89/4 16 35 93 Büro.

Doppel-Quad EL5 inkl. Gestell, VV Hafler DH 101/102, Technics SL 120 mod. Preis VB. Tel. 02 28/35 58 20.

RESTEK
HiFi-nessen par Excellence
immer vorführbereit bei:

Amelung-Akustik
HiFi-Studio
Würzburger Str. 22
7500 Aschaffenburg
Tel. (0 60 21) 2 47 63

audiolabor

Burmester

rabox

Wir haben zur Messe eine feine Adresse:

Studio Burmester
Viktoria-Luise-Platz 12 A

Reservieren Sie sich bitte einen Hör-Termin
030-211 85 00

2 Klipschorn top-ends; Horn: K400 u. K 55V, K77, EV-T350, 1750 DM, mit prof. Tieftonhorn-Nachbau u. el. Bessel-Weichen. Dokumentation, 3200 DM. Tel. 07 31/71 29 85 ab 16 h.

Phonogen Referenz, B + M-Elektronik, erstklassiges Design. Chiffre As 09/20282.

Luxman C120A/M120A, 2 × 120/80HM, 1950 DM; EV Interface Gamma, m. **Equal.,** 3280 DM; EV **Link** 10 2050 DM; **Kenwood** KA907, 2 × 150/80HM; alle Geräte neu. Tel. 0 61 55/58 95 werkt. ab 18 h.

Verkaufe: Grundig Aktiv, 30 u. 50, 1 DBX 117. Tel. 0 21 35/87 65.

Phase Linear — Modell 6000 — Audio Delay (Schallverzögerung, Nachhall zur Raumsimulation). VB 1500 DM. Tel. tag. 0 89/38 74 53 63.

SPITZENPREISE: Tonabnehmer, -arme, Stereoanlagen, Mikrofone, Videozubehör, HiFi-Liste kostenl. Hifi-Studio Gäbler, Konrad-Adenauer-Ring 16, 7502 Malsch 1. H

ALLES ZUM BOXENBAU HIFI-DISCO-BANDS

● Lautsprecher ● Zubehör ● Bauanleitungen

Schnellversand aller Spitzenfabrikate
Katalog gegen DM 3,- in Briefmarken
JBL · ELECTRO-VOICE · KEF · RCF · MULTICEL · FANE
CELESTION · DYNAUDIO · GAUSS · GOODMANS

LAUTSPRECHER

LSV-HAMBURG Tel. (0 40) 29 17 49 — lsv — Postfach 76 08 02 2000 Hamburg 76

Elektrostaten, DW XG8 MK 3, Serie 3, neuwertig, 6000 DM; Luxman LRS-Equalizer 5G12, 1750 DM; MC-System Coral MC 81, 350 DM. Tel. 04 21/87 30 85.

Technics-Anlage: Tuner ST-9030, Vorverstärker SU-9070, Equalizer SH-9010, Pegelmesser SH-9020, Endstufe SE-9060 (2 × 100 W Sinus), Plattenspieler SL-1410 MKII; alles in dunklem Naturholz-Turm SH-888. Neupreis über 6000 DM, VB 3500 DM. W. Ruf, Tel. 07 11/2 04 34 33, abends 61 24 01.

Altec-Lansing Stonehenge II, Dreiwege-Baßreflexbox, 250 W (klingt auch leise sehr gut), Stückpreis 1500 DM neu, VB 900 DM. W. Ruf, Tel. 07 11/2 04 34 33, abends 61 24 01.

Backes & Müller Lautsprecher
BM 6 — **BONN** — BM 12
Beratung und Vorführung nach telefonischer Vereinbarung
Wohnraumstudio für High Fidelity
J. Krings Bonn (02 28) 31 71 96

Traumbox KOSS 1 A ELS, NP 10 500 DM, konkurrenzlos farbiges, transparentes Klangbild, günstig abzugeben, State-of-the-art-Vorverst. ARC SP-3AI, VB 1000 DM, Hobbyaufgabe wegen Zeitmangel. Tel. 0 89/8 12 64 81.

Pioneer-Tuner TX 8500 II, sehr gute Empfangseigenschaften, umständehalber zu verkaufen, 490 DM, W. Ruf, Tel. 07 11/2 04 34 33, abends 61 24 01.

Solider HiFi-Plattenspieler mit guten Gesamteigenschaften, ATR 160 mit FORMULA IV-Arm u. System CLEARAUDIO Typ VI (NP 1400 DM) günstig abzugeben, 02 21/24 66 92.

Technics SL 1410 MK2, wie neu, 500 DM. Tel. 0 89/85 18 97.

Harman Kardon Cit. 19 Power Amp., VB 1150 DM, Denon DP 2500 mit Shure V 15/IV, VB 600 DM, Tel. 0 61 05/7 44 46.

2 OHM F Kauf 11/78, Neupreis jetzt 8000 DM f. nur 2000 DM zu verkaufen. Tel. 0 98 25/3 06.

Toshiba SA-735 + PC-X10 = Receiver + Cassettendeck, 1 Jahr , VKP 550 DM. Rainer Heinl, Konrad-Haussnerstr. 3, 8520 Erlangen. Tel. 0 91 31/60 13 48.

Verk. Kenwood-Tuner/Verst. KT/KA 7300, NP 2000 DM f. ca. 900 DM u. Stereoplay 6/79 bis 5/80, 12/80; Audio 11/79 bis 6/80; 8, 10, 11/80; 2 bis 4/81, günstig abzugeben. Tel. 09 31/9 34 12.

Superhorn: Klipschhörner mit Ionenhochtöner zu verkaufen. Tel. 05 31/33 44 14.

Absolut neuwertige Spitzengeräte
(wegen Studioumbau äußerst günstig abzugeben)
Burmester 785 chrom — Klein + Hummel FM 2002 — Micro BL 91 — Thorens TD 126 m. Hadcock — McIntosh MC 2125 — SME 3009 III — Backes + Müller BM9 — Ampliton TS 3000 — Lustre GST 801 — Restek Tuner, Vorverstärker, Endstufe und Optima Boxen.
Auditorium HiFi-Studio
Telefon (06 11) 62 52 07.

Alte Braun-Geräte, Preis VS; Grundig-Vollverstärker mit Equalizer, 10 J. alt, 300 DM, SAE 1 M-Vorv., 850 DM. Tel. 0 71 31/8 29 17.

Altec Santiago, VB 1900 DM. Tel. 0 61 22/1 24 42.

Audio Referenz! KS T22, V32, E42 abzugeben, absolut neuwertig, kpl. 1500 DM unter NP, Zuschr. unter Chiffre As 09/20300.

Technics SU + ST 8080, 1050 DM. Tel. 0 30/6 81 20 03, 10—17 h.

Thorens TPO 70, für TD 115, 120 DM; Yamaha MC 7, Moving Coil, 130 DM, beide nur aus Hörvergleich. Tel. 07 61/3 46 80.

Audio-Research SP 6 modifiziert inkl. kompl. Röhrensatz u. Audio-Research D 52 B modifiziert, Preis VS. Tel. 02 51/4 24 14, Zuschriften unter Chiffre As 09/20239.

Die AUDIOPLAN-Referenzanlage ist weitgehend in handwerklicher Einzelanfertigung oder aus modifizierten Spitzenprodukten aufgebaut. Das Ergebnis: Ein einzigartiges musikalisches Erlebnis! Musiker und Menschen mit ähnlich empfindsamem Gehör kommen nicht mehr davon los. Erleben Sie es selbst. Termine nur nach tel. Vereinbarung.
AUDIOPLAN, 7502 Malsch, Tel. 0 72 46/17 51.

Threshold-Vorverst. SL 10, 2990 DM; Threshold 4000 State of the Art Endst., 4990 DM; Transrotor Reference o. Arm, 1290 DM; Kenwood L07 CII, 1990 DM; Kenwood L07 MII, 1490 DM; Kenwood L07 TII, 1590 DM. Tel. 02 51/4 24 14. H

Verkauf: Quad-Tuner FM 3, VB 400 DM. Tel. 07 11/88 54 55.

Parametrischer Equalizer, 990 DM, Eigenbau, R. Witt, Fasanenweg 7, 5210 Troisdorf.

McIntosh
Röhrengeräte, Transistorgeräte
Tel. (02 02) 60 11 88

HiFi-Superpreise! Fabrikneue Geräte: Hitachi HCA u. HMA 7500 MK2, kpl., 1798 DM; Hitachi-Superrecorder D 5500, 1698 DM; Dual C839-Autoreverse, 998 DM; CS 714Q, 448 DM; CS 731Q, 548 DM; Saba-Spitzenreceiver 9260, 798 DM; Aiwa-Spitzenverstärker, 898 DM; Sharp-HiFi-Tuner ST 1616, nur 148 DM; Aiwa-Synthesizer-Receiver 7800, 798 DM. **Radio Wittenburg,** Große Str. 8A, 2070 Ahrensburg. Tel. 0 41 02/5 24 09. H

24kan. Stramp-Mischpult, Trennkl. p. Kanal LED-Anzeigen, Submast, mit Koffer, Aufbaugestell, Transportkarre, für 20 000 DM zu verk. ERF 6330 Wetzlar, Tel. 0 64 41/50 52 01.

taurus

ADCOM — Ampliton
Audiostatic — Rega-Research
van-den-Hul- — Hegeman
Nadel — Minotaurus
Goldmund — Koshin-Lustre

Audionord

MAGNE-PLANAR

Lautsprecher

STEX
STEREO EXCELLENCE

Audio Authority

Mordaunt-Short Ltd

Während der Internationalen Funkausstellung Berlin finden Sie uns bei
michas hifi-tv Hubertusstr. 7, 1000 Berlin 41, Tel. (0 30) 7 92 18 90.

Schallplatten

die nicht mehr im Handel erhältlich sind, aber auch die neuesten Schlager erhalten Sie preisgünstig durch uns. Fordern Sie kostenlos und unverbindlich unseren Katalog mit ca. 20 000 Titeln an.

KESS-VERSAND

Postfach 651, 8700 Würzburg 25

Revox B 760 Synthesizer FM Tuner, neu, 1800 DM. Tel. 0 89/7 14 59 16.

Anrufbeantworter und Telefone aus Amerika, Telefonschnüre 6 m, 12 m, 20 m u. Sonderlängen, **spottbillig,** Groß- und Einzelhandel. Tel. 0 22 07/67 69. H

Spitzenboxen, Backes u. Müller BM 6, 4500 DM; Vorverstärker Restek V2 z. verk. f. 800 DM. Tel. 0 62 03/1 25 77 v. 8.30 bis 18.30 h.

Braun: Verkaufe Schneewittchensarg SK5 und Phonokomb. MM2 mit RC55 OK und Telefunkenplattenspieler gegen Gebot. Tel. 02 41/16 48 26.

Onkyo A-7070, SC-60MKII m. Standfüßen, neuwertig, Garantie, zus. 2100 DM, Tel. 0 72 51/67 61.

Limited Direct to Disc Reference Edition

BILLY COBHAM

sein Name bürgt für eine ganz heiße Sache.
Schweizer Pressung unter ständiger Qualitätskontrolle.
Verkauf nur an den Fachhandel.
Vertrieb: in-akustik GmbH, 7801 Pfaffenweiler
Telefon: (0 76 64) 85 16

AUDIO 1/78 bis 1/81 geg. Geb., Tel. tgl. 0 61 81/8 37 12.

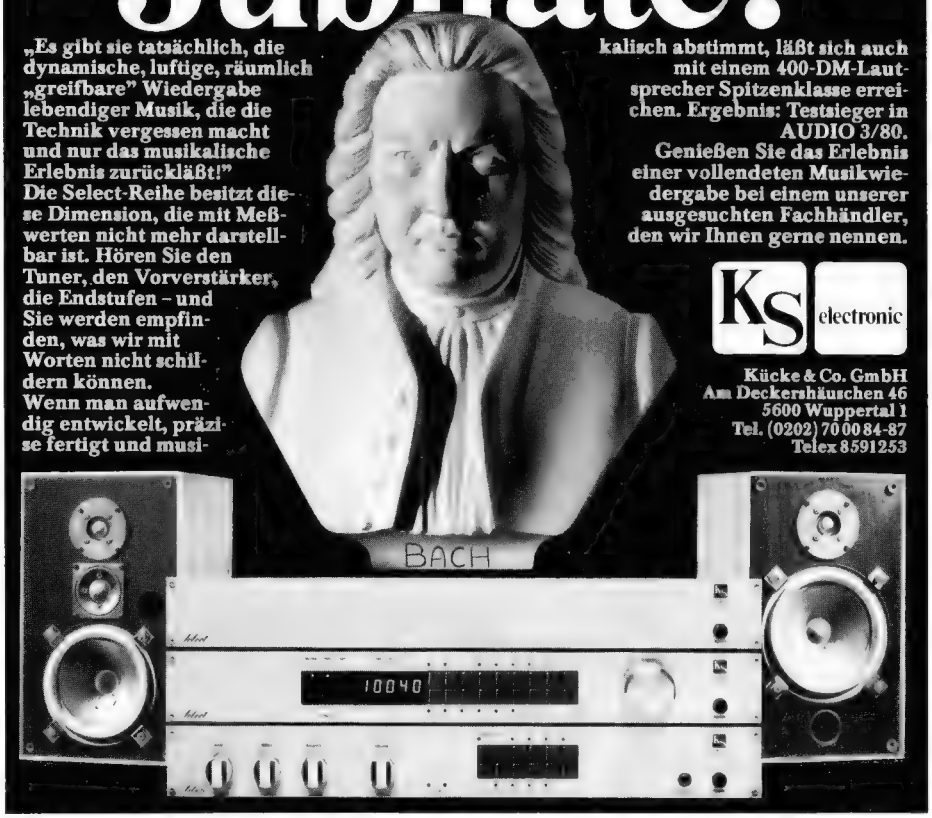
MM-System Grado FTE + 1, neuw., 50 DM; Osawa-Plattentellermatte DK-SE 22, 40 DM; Transrotor Disc-Look, 40 DM; Audio + Stereoplay Jg. 80 in Sammelmappen, 90 DM, Martin Hahn, Gräulinger Str. 120, 4000 Düsseldorf 12, Tel. 02 11/2 80 05 92.

Akai GX-650D, 1200 DM; Sony PSX-70, 800 DM u. HA55, 300 DM; Technics SU 8600, 600 DM; Technicsrecor, 671, 400 DM; 14 Maxell UDXL II, 600 DM. Tel. 0 40/48 81 78, 19 h.

Yamaha C2, 800 DM; Sony SSG 9, VB; Sony TC 765, 1150 DM; Laufwerk Transrotor Audio Linear, 650 DM; Yamaha A1, 850 DM; Endstufe Mitsubishi DA15, VB. Egon Lehmann, Realschulstr. 102, 4100 Duisburg 1, Tel. 02 03/2 28 73.

Jubilate!

„Es gibt sie tatsächlich, die dynamische, luftige, räumlich „greifbare" Wiedergabe lebendiger Musik, die die Technik vergessen macht und nur das musikalische Erlebnis zurückläßt!" Die Select-Reihe besitzt diese Dimension, die mit Meßwerten nicht mehr darstellbar ist. Hören Sie den Tuner, den Vorverstärker, die Endstufen – und Sie werden empfinden, was wir mit Worten nicht schildern können. Wenn man aufwendig entwickelt, präzise fertigt und musikalisch abstimmt, läßt sich auch mit einem 400-DM-Lautsprecher Spitzenklasse erreichen. Ergebnis: Testsieger in AUDIO 3/80. Genießen Sie das Erlebnis einer vollendeten Musikwiedergabe bei einem unserer ausgesuchten Fachhändler, den wir Ihnen gerne nennen.



KS electronic

Kücke & Co. GmbH
Am Deckershäuschen 46
5600 Wuppertal 1
Tel. (0202) 70 00 84-87
Telex 8591253

ASC 6002-Bandmaschine, Test sehr gut, wenige Stunden gel., umständeh. für nur 1700 DM mit Zubehör zu verkaufen. Herbert Fitterer, Kleiststr. 6, D-7830 Emmendingen. Tel. 0 76 41/5 11 80.

Verkaufe Revox B 790 für 950 DM, außerdem Telefunken HC 3000, 750 DM VB. H.-J. Fiss, Tannenstr. 10, 4054 Nettetal 1.

Teac A 3300 SX 2T 19/38, 998 DM; Teac A 510, 598 DM; Onkyo T9-Tuner, 498 DM, Manfred Meyer, Bunsenstr. 6, 5100 Aachen.

Klipschorn-Teakholz, 6 Mon., Paar 5868 DM. Tel. 0 58 51/12 34.

Sony Elcaset EL-5 u. 8 Cass., VB 650 DM. Tel. 0 52 59/4 92.

PIONEER

D-23 Aktiv-4-Weg-Weiche

sofort günstig lieferbar!

Stoffel, Tel. (02 28) 25 31 11.

Verkaufe 2 Electro-Voice-Mitteltonhörner mit Treiber (Sentry III-Typ), à 500 DM. Hörtest in großer Standbox möglich. M. Fortmann, Werthauserstr. 32, 4100 Duisburg 22, Tel. 0 21 35/5 07 33.

Revox B-77 mit Haube, 2½ Jahre alt, 1450 DM. Tel. 0 29 21/7 19 72.

LAUTSPRECHERBOXEN
TONABNEHMERSYSTEME
ELECTRONIC

clearaudio

geschka + mundorf

Musik · Technik · Design
Konzeption von HiFi-Anlagen
Anfertigungen, Service und Präzisionsabgleich,
professionelle Audioprodukte
Michael Geschka KG
Zülpicher Straße 182
(Ecke Universitätsstraße)
5 Köln-Sülz 02 21/44 43 66

Spitzentuner Kenwood KT 917, 1600 DM; BM 9-Vorv., 600 DM. Tel. 0 22 33/3 47 72 ab 18 h.

Exponentialhornlautsprecher Hartung H3, gewaltiger Baß, enormer Wirkungsgrad, für nur 1600 DM/Stück wegen Wohnungswechsel abzugeben; 1 Hobby-Com, 110 DM, Tel. 0 56 65/47 71 abends.

Sonderangebote: Katalog gegen 5 DM (wird bei Kauf angerechnet). Audio Galerie 12 R. de Thionville, Grevenmacher, Luxemburg.

Gelegenheit! Verkaufe meine Quad-Anlage II-22 Stereo, sehr guter Zustand. VB 2600 DM. Tel. 08 21/48 87 12 ab 19 h.

Original-Tonabnehmer, 1. Wahl

Shure-Systeme kompl. (Orig. Nadel-Preis)

M 70 B	19,– (16,–)	M 91 GD	62,– (45,–)	Nad. f. V15III	(70,–)	**Orig. Dual-Nadeln**	
M 72 B	20,– (18,–)	M 91 ED	60,– (52,–)	Nad. f. V15IIIHE	(75,–)	DN 201	34,–
M 75 6S	23,– (22,–)	M 95 G	60,– (42,–)	Nad. f. V15IV	(95,–)	DN 211	34,–
M 75 G2	61,– (30,–)	M 95 ED	48,– (65,–)	Ortof. FF15 X MKII	33,–	DN 221	34,–
M 75 ED2	60,– (52,–)	M 95 HE	85,– (70,–)	Ortof. FF15 XE MKII	38,–	DN 241	39,–
		M 97 B	91,– (36,–)	**Orig. ELAC-Nadeln**		DN 350	84,– N 20 E
		M 97 EJ	97,– (48,–)	(55er Serie)		DN 353	35,–
		M 97 GD	99,– (48,–)	D 144-17	43,– (45,–)		
		M 97 ED	134,– (75,–)	D 244-17	50,– (52,–)		
		M 97 HE	144,– (89,–)	D 344-17	64,– (66,–)		

N.N.-Versand+Porto, ab 2 Best. frei. Incl.-Preise. Kompl. Liste anford. (–,50 DM R.-Porto).

MS-Versand, Box 15 27, 6070 Langen Tel. (0 61 51) 66 29 30

Vollverstärker Dual CV 1700; 2 × 110/165 W, Din v. Chinch für 750 DM zu verkaufen. Tel. 0 75 31/7 77 58 od. 7 91 10.

Phonar V-Boxen, 150 W, 12 Mon. alt, VB 1500 DM/Paar; Omega VI-Boxen, 120 W, 24 Mon. alt, VB 1300 DM/Paar; Akai PS 200-M-Endverstärker, 220 W Sin., 6 Mon. alt, VB 1800 DM. Tel. 09 11/44 71 10.

state of the art

hafler

DH 101 Vorv. + DH 102 Vor-Vorv. 890.-DM
DH 200 **der** hafler-Endverstärker 1690.-DM

ADCOM

GFP-1 »the silent partner« Vorv. 990.-DM
GFA-1 2x350 W Endverst. 1290.-DM
GFT-1 Digital Quarz Synth. Tuner 1190.-DM

CARVER

C- 4000 Sonic Holography Vorv. 2990.-DM
C- 500 2x265 W high sl. r. Endv. 2490.-DM
M- 400 2x200 W oder 1x500 W 1490.-DM

High End Tonabnehmer

Shure		-Nadeln		ELAC	
V 15 IV	219.-	VN 45 HE	99.-	ESG 795 E	225.-
V 15 III HE	169.-	VN 35 HE	75.-	ESG 794 E	195.-
M 97 HE	145.-	N 97 HE	89.-	ESG 793 E	145.-
Adcom		**Systeme mit van-den-Hul-Nadel**			
v.-d.-Hul	965.-	V 15 IV	469.-	DV 100 R	575.-
elliptical	a.A.	ESG 795 E	475.-	Satin, Denon, AKG	
LineTrace	a.A.	ESG 793 E	395.-	u.a. sowie Umrüstung a. Anfr.	

Sonderpreise:		Kopfhörer, Tonarme:	
ADC Astrion	499.-	**Stax SR-44**	285.-
AKG P8 ES	175.-	**Koss HV/X**	135.-
Accuphase AC 1	450.-	**SME 3012-R**	770.-

RAINER LÜTT
Hifi Vertrieb/Versand für hochwertige Audio-Anlagen
Stellbrinkstr. 8 · 2400 Lübeck 1 · Tel.(0451) 623484

B + O 3500-Receiver u. Plattensp. u. 2 Heco Profi-Boxen, 2 × 70 Watt, NP 2600 DM VB 950 DM. Tel. 02 02/64 07 93.

Nakamichi 582, neu, 1590 DM; Equalizer Onkyo E30 für Vorst. P303, 790 DM; Endst. M2 2 × 420 WS an 4 Ω, 1950 DM; Sony TAN 88 B, 1950 DM; T12 Laxm, 950 DM. Tel. 02 34/79 38 45.

ASI
das Zeichen für den neuen progressiven Geist in der kleinen Gruppe der Besten.

McIntosh, v. Privat, C28 + 2105, 4500 DM; und C28 + 2505, 3600 DM; MX 110-Röhre, 2300 DM, a. Geräte i. neuw. Bestzust. Tel. 07 61/3 46 80.

Ständig neue Plattenspieler mit Garantie zu Sonderpreisen, auch Auslauftypen ab 1987 DM inkl. Tonabnehmer. Tel. 06 21/2 05 05 über Auftragsdienst — Name + Tel.-Nr. hinterlassen, wir rufen zurück. H

Computer sind die Branchenlösung f. Händler Kundenkartei, FiBu, etc. Info. 0 21 34/75 62. H

HIGH — END — TRADE
+ Beratung. Tel. 0 21 34/75 52. H

Second-Hand-Audio, Vermittlung von „Gebrauchten". Infos u. Tel. 0 21 34/75 62. H

Audiophone HIFI-STUDIO
4630 Bochum 1 · Blumenfeldstraße 122 · Telefon 02 34/43 12 35
In unserem Wohnstudio haben wir Produkte wie: Accuphase, ASC, Audiolabor, Backes und Müller, Bang & Olufsen, Cabasse, IMF, Mission, Onkyo, Thorens, Yamaha u. a. stets vorführbereit. Wir haben Zeit für ausführliche Beratung und Hörvergleiche.

Tonbandarchiv, 122 Bänder, bespielt mit Popmusik 1965—1978. Köln, Tel. 0 22 34/7 55 35.

ESS Performance PS4a (1/2 J. alt) 1300 DM (Paar). Tel. 09 71/90 28.

AUDIO-team AL-II-Präzisions-Laufwerk (wie Transrotor), mit Tonarm Grace G707-II-Chrom und MM-System Grace F-9E, neu, orig. verpackt, statt 1588 DM jetzt 1188 DM. D. Dahlhaus, Schmiedestr. 16, 4750 Unna-Hemmerde.

absolute audio

HiFi Nostalgia

Wir haben permanent einige Oldies am Lager. Diese Geräte befinden sich z. T. in ausgezeichnetem Zustand, Liste gegen Rückporto.

TUNER
Mc Intosh MR 71 ab 2.000,–
Marantz 10 B gegen Gebot

VORVERSTÄRKER
Audio Research Sp 3 DM 1.500,–
Mc Intosh C 26 DM 1.100,–
Mc Intosh C 28 DM 1.495,–
Mc Intosh C 22 (Röhre) DM 1.895,–

VERSTÄRKER
Mc Intosh MC 2505 DM 1.595,–
MC 2105 DM 2.100,–
MC 240 gegen Gebot
MC 275 gegen Gebot

Zwischenverkauf vorbehalten. Nur schriftliche Bestellungen werden akzeptiert. Versand per Nachnahme.

ABSOLUTE AUDIO
Leibnizstr. 74 1000 Berlin 30

Luftspulen aus CUL, 1,6 u. 2,5 mm, für hochwertige Frequenzweichen. Tel. 0 30/3 41 24 45.

Verk. Sansui CA 3000, 2 × BA 3000, TU 9900, kompl., VB 6800 DM. Tel. 0 89/4 31 37 47.

Braun-Tuner CT-1020, originalverpackt fabrikneu: 450 DM (VB). Tel. 0 89/2 01 22 82 abends.

LAUTSPRECHER-Spezial-Preisl. anford. f. 2 DM in Briefm. ASV-Versand, Postfach 613, 5100 Aachen. H

HiFi, TV, Video billigst Fa. Tel. 0 89/71 64 40. H

BBC-Monitor LS 3/5 A, neu, Paar 700 DM. Tel. 09 11/56 07 22.

Altec Modell 19, neu, Paar 3600 DM. Tel. 09 11/56 07 22.

Neu von Arc D40-D79B-SP6C-SP8, sofort lieferbar! AGi-511A, 1300 DM. Audio Galerie 12, Rue de Thionville, Grevenmacher, Luxemburg. H

2 Orig.-Klipsch-Eckhörner, nußbfbg. Stöcker Weiche, 5000 DM; Accuphase C220, 1500 DM, in Bestzustand. Tel. 05 11/66 71 61.

FABRIKVERKAUF
HiFi-Boxen der internationalen Spitzenklasse
Württ. Qualitätserzeugnis · 12 Monate Garantie

LBX 180	3-Weg/ 70 WM	25,0 x 47,5 x 22,5	(DM 549.-- +)	**nur DM 384.--**
LBX 210	3-Weg/ 80 WM	27,5 x 52,5 x 25,0	(DM 697.-- +)	**nur DM 475.--**
LBX 250	3-Weg/105 WM	35,0 x 62,5 x 27,5	(DM 860.-- +)	**nur DM 602.--**
LBX 270	3-Weg/120 WM	40,0 x 71,0 x 31,5	(DM 1271.-- +)	**nur DM 889.--**
LBX 290	3-Weg/160 WM	40,0 x 71,0 x 31,5	(DM 1653.-- +)	**nur DM 1157.--**
LBX 290	3-Weg/160 WM	40,0 x 71,0 x 33,0	(DM 1937.-- +)	**nur DM 1356.--**
MONITOR		abnehmb. Besp.		

+) bisherige unverbindliche Preisempfehlung für den Einzelhandel

Sehr ausgewogene, neutrale und analytische Klangwiedergabe · bestes Impulsverhalten · überschwere Magnete · massive Gehäuse in NN und SW · eigene Lautsprecher und Elektronik

Lieferung zum Werksabgabepreis nur an Endverbraucher p. NN oder Vorauskasse frei Haus. 14 Tage Umtauschrecht. Ausführliche illustrierte Betriebsanleitung liegt bei. Anfertigung von Anschlußkabeln. Jede Box laborgeprüft mit Gütesiegel!

Farbprospekte und Referenzliste schicken wir Ihnen gerne zu!

SPHIS AUDIOPRODUCT
Lautsprecherfabrik · D-7410 Reutlingen 1
Erwin-Seiz-Straße 2 · Telefon 0 71 21/4 03 45
15 Jahre

Transrotor

Unsere Schallplattenspieler gehören zur Weltspitzenklasse! Bewahrte und neue Modelle sehen Sie auf der Funkausstellung in Berlin, Stand Nr. 2314.
Rake HiFi Vertrieb GmbH., Bodinusstr. 1, 5000 Köln 60

Rarität unter Quadro. COMPCOR Decoder-Synthesizer Demodulator QDA, RM/QS matrix H (BBC), SQ, CD-4, 600 DM; Tonarm Audio Cruft AC 300 AMK II, 400 DM; Marantz CD 400B Dem., 300 DM; JVC-4DD5 Dem., 300 DM; Marantz Q4-Vollverst. 4140, neu, 1000 DM; Shure V15/IV, 165 DM; Dual CS 601 Riemen, 400 DM. Kleemiss, Pf. 171, 2807 Achim-Baden 2.

Wollen Sie demnächst Kassetten- und Spulentonbänder, Kopfhörer, Schallplattenreinigung- und Pflegemittel, Tonabnehmersysteme, Tonkopfreiniger, Verbindungskabel usw. zu günstigen Preisen kaufen? Dann fordern Sie doch einfach unseren mini-Katalog mit dem nützlichen Zubehör gegen Einsendung Ihrer Anschrift und 90 Pfennigen in Briefmarken an, bei: OPTIMAL SOUNDS GmbH, HiFi-Zubehör-Versand, Kratzerstr. 12, 8000 München 19. H

Eine Klasse für sich

Technics

hifi

SL-QL1 Vollautomatischer Plattenspieler mit quarzgeregeltem Direktantrieb und Tangentialtonarm, Wiederholautomatik. Automatische Abtastung der Plattengröße. Hochwertiger Magnettonabnehmer EPC-P22. Gleichlaufschwankungen ±0,035%. Gehäusefarbe: schwarz + silber.

ST-S 8 UKW/MW-Quarz-Synthesizer-Stereo-Tuner Gleichstromtechnik. Übertragungsbereich: 5 Hz-18 kHz. UKW-Empfangsmöglichkeit im 50 kHz- und im 25 kHz Raster. Automatische Speichermöglichkeit von 8 UKW- und 8 MW-Sendern oder manuelle Speichermöglichkeit von bis zu 16 UKW- oder MW-Sendern. Digitale Frequenzanzeige und Feldstärkeanzeige in dB. Gehäusefarbe: schwarz.

SE-A 7 New Class A-Gleichstrom-Endverstärker Ausgangsleistung 2 x 60 Watt (Sinus 4 Ohm), BTL: 1 x 120 W Sinus (80 Ohm), Klirrfaktor 0,003%, Fremdspannungsabstand 100 dB. Gehäusefarbe: schwarz

SU-A 8 New Class A-Gleichstrom-Vorverstärker 2 Phono-Eingänge, davon einer für dynamische Tonabnehmer. Elektronische Lautstärkeregelung bis zu einem manuell vorgegebenen Punkt. Die Regler für Balance, Loudness und Unterschallfilter sind in einer Schublade mit Motorantrieb untergebracht.

RS-M 280 3-Kopf-Stereo-Cassetten-Deck mit Hinterbandkontrolle, 3 Motoren, Reineisenbandbetrieb, Dolby, Doppel-Capstan-Antrieb, quarzgeregelter Direktantrieb der Tonwellen, Leichthubtasten. Übergangsbereich: 20 Hz-20 kHz bei Reineisenband. 2farbige FL-Aussteuerungsanzeige mit „peak-hold", elektronisches Bandzählwerk. Eichoszillatoren 400Hz/8kHz. Gehäusefarbe: schwarz

SB 7 Akustisch bedämpfte 3-Weg-Box. Flachmembran-Tief- und Mittelton-Lautsprecher, Bändchenhochtöner. Impedanz: 8 Ohm. Belastbarkeit: Sinus 90 W, Musik 130 W. Übertragungsbereich: 34-125.000 Hz. Schalldruck: 90 dB/W (1 m). Abmessungen (mm): 360 x 630 x 318. Gehäusefarbe: dunkelbraun.

Technics HiFi-Komponenten Eine Klasse für sich

Komponenten der neuen Technologie, die noch vor kurzer Zeit fast unerschwinglich waren, sind jetzt mit **New Class A** Realität geworden.

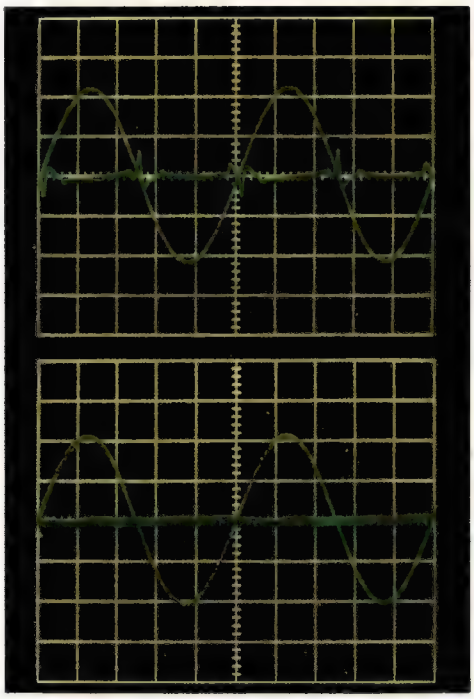
Mit dieser neuen Formel gelang den Audio-Ingenieuren von Technics, was in den Entwicklungslabors der ganzen Welt angestrebt wurde: Die Verbindung aller Vorteile der Verstärkerklassen A und B – ein hörbarer Erfolg.

Sie erleben jetzt eine bisher nie erreichte klare und samtweiche Tonwiedergabe, bei sehr hoher Ausgangsleistung. Diese geniale Hifi-Zukunft sollten Sie kennenlernen.

Ihr Fachhändler ist bestens darauf vorbereitet, Sie mit dieser jüngsten Technics-Generation vertraut zu machen.

SU-A 6 New Class A-Gleichstrom-Vorverstärker, Phono-Eingang für dynamische Tonabnehmer. Super-Baß- und Super-Höhen-Regler. Gehäusefarbe: schwarz.
SE-A 5 New Class A-Gleichstrom-Endverstärker. Ausgangsleistung 2 x 180 W (Sinus, 4 Ohm) mit Leistungsbegrenzer: 2 x 40 W (Sinus, 4 Ohm). Klirrfaktor: 0,002 %. Gehäusefarbe: schwarz.

SU-A 4 New Class A-Gleichstrom-Vorverstärker. Phono-Eingang für dynamische Tonabnehmer. Super-Baß- und Super-Höhen-Regler, 2-fach-Loudness.
SE-A 3 New Class A-Gleichstrom-Endverstärker. Ausgangsleistung 2 x 320 W (Sinus, 4 Ohm). Klirrfaktor: 0,002 %. Gehäusefarbe: schwarz.



Class B
Verstärker-Ausgang-Wellenform und Verzerrungs-Wellenform (20 kHz).
New Class A
Verstärker-Ausgang-Wellenform und Verzerrungs-Wellenform 620 kHz).

SL-DL1 Vollautomatischer Plattenspieler mit Direktantrieb und Tangentialtonarm. Wiederholautomatik. Gleichlaufschwankungen ± 0,035 %. Automatische Abtastung der Plattengröße, hochwertiger Magnettonabnehmer EPC-P 23. Geschwindigkeitsfeinregulierung ± 5 %. Gehäusefarbe: schwarz + silber.
SA-424 UKW/MW-Stereo-Receiver. **New Class A**-Technik. Ausgangsleistung 2 x 55 W (Sinus, 4 Ohm). Quarz-Synthesizer Abstimmsystem mit digitaler und analoger Frequenzanzeige. 7 UKW- und 7 MW-Stationstasten. Klirrfaktor 0,001 %. Gehäusefarbe: schwarz.
RS-M 260 3-Kopf-Stereo-Cassettendeck mit Hinterbandkontrolle. Reineisenbandbetrieb, Dolby. Übertragungsbereich: 30-18.000 Hz bei Reineisenband. Leichthubtasten, FL-Aussteuerungsanzeige mit „peak-hold". Gehäusefarbe: schwarz + silber.

SH-553 Hifi-Regal mit Sicherheitsverglasung. Außenmaße (BxHxT): 48,1 x 80,3 x 39,5 cm. Lichte Innenbreite: 44,5 cm. Max. lichte Innenhöhe: 32 cm (variabel). Ausführung: schwarz.
SB-3050 akustisch bedämpfte 3-Weg-Box. Konus-Baßlautsprecher, Konus-Hochtöner, Dome-Super-Hochtöner. Impedanz: 8 Ohm. Belastbarkeit: Sinus 60 W, Musik 90 W. Übertragungsbereich: 42-20.000 Hz. Schalldruck 89,5 dB/W (1 m). Abmessungen (mm): 302 x 555 x 286. Gehäusefarbe: schwarz.

SA-222 UKW/MW-Stereo-Receiver. Ausgangsleistung 2 x 35 W (Sinus, 4 Ohm). Quarz-Synthesizer Abstimmsystem mit digitaler und analoger Frequenzanzeige. 7 UKW- und 7 MW-Stationstasten. Klirrfaktor 0,04 %. Gehäusefarbe: schwarz + silber.

SA-424 UKW/MW-Stereo-Receiver. **New Class A**-Technik. Ausgangsleistung 2 x 55 W (Sinus, 4 Ohm). Quarz-Synthesizer Abstimmsystem mit digitaler und analoger Frequenzanzeige. 7 UKW- und 7 MW-Stationstasten. Klirrfaktor 0,001 %. Gehäusefarbe: schwarz.

Technics HiFi-Komponenten Eine Klasse für sich

SL-D 303 Vollautomatischer Plattenspieler mit Direktantrieb. Automatische Abtastung der Plattengröße. Hochwertiger Magnettonabnehmer EPC-U 25. Wiederholautomatik. Geschwindigkeitsfeinregulierung ±5%. Gleichlaufschwankungen ±0,035%. Gehäusefarbe: schwarz + silber.
ST-S 4 UKW/MW-Quarz-Synthesizer-Stereo-Tuner. Übertragungsbereich 20 Hz-15 kHz. UKW-Empfangsmöglichkeit im 50 kHz- und 25 kHz-Raster, Speichermöglichkeit von insgesamt 16 UKW- oder MW-Sendern. Digitale Frequenzanzeige und Feldstärkeanzeige in dB. Gehäusefarbe: schwarz + silber.
SU-V 3 Integrierter **New Class A**-Gleichstromverstärker. „Slim-Line". Ausgangsleistung 2 x 50 W (Sinus, 4 Ohm). Klirrfaktor 0,007%. FL-Ausgangsleistungsanzeige. Gehäusefarbe: schwarz + silber.
RS-M 225 Stereo-Cassetten-Deck für Reineisenbandbetrieb. (nähere Erläuterungen siehe S. 2)
SH-553 Hifi-Regal mit Sicherheitsverglasung. (nähere Erläuterungen siehe S. 2)
SB-4 Akustisch bedämpfte 3-Weg-Box. (nähere Erläuterungen siehe S. 7)

SL-Q 202 Halbautomatischer Plattenspieler mit quarzgeregeltem Direktantrieb. Hochwertiger Magnettonabnehmer EPC-U 25. Gleichlaufschwankungen ±0,035%. Gehäusefarbe: schwarz + silber.
ST-S 4 UKW/MW-Quarz-Synthesizer-Stereo-Tuner. Daten nebenstehend.
SU-V 5 Integrierter **New Class A**-Gleichstromverstärker. „Slim-Line". Ausgangsleistung 2 x 65 W (Sinus, 4 Ohm). Klirrfaktor 0,007%. FL-Ausgangsleistungsanzeige. Phonoeingang für dynamische Tonabnehmer. Gehäusefarbe: schwarz + silber.
SH-8030 Raumklang-Einheit mit integriertem Equalizer, 5 Regler. Anschlüsse für 2 Mikrofone, Mischmöglichkeit und elektronische Ambience-Anzeige. Gehäusefarbe: schwarz + silber.
RS-M 230 Microprozessorgesteuertes Stereo-Cassetten-Deck. (nähere Erläuterungen siehe S. 6)
SH-554 Hifi-Regal mit Sicherheitsverglasung. Außenmaße (BxHxT): 48,1 x 102,9 x 39,5 cm, lichte Innenbreite: 44,5 cm, max. lichte Innenhöhe: 57,7 cm (variabel). Ausführung: schwarz.
SB-5 Akustisch bedämpfte 3-Weg-Box. (nähere Erläuterungen siehe S. 7)

SL-DL 1 Vollautomatischer Plattenspieler mit Direktantrieb und Tangentialtonarm. Wiederholautomatik. Gleichlaufschwankungen ±0,035%. Automatische Abtastung der Plattengröße, hochwertiger Magnettonabnehmer EPC-P 23. Geschwindigkeitsfeinregulierung ± 5%. Gehäusefarbe: schwarz + silber.
ST-S 7 UKW/MW-Quarz-Synthesizer-Stereo-Tuner, „Slim-Line". Digitale Frequenzanzeige. Übertragungsbereich 5-18.000 Hz (±1,5 dB). Programmierbarer Timer. Gehäusefarbe: schwarz + silber.
SU-V 7 Integrierter **New Class A**-Gleichstromverstärker. Ausgangsleistung 2 x 80 W (Sinus, 4 Ohm). Klirrfaktor 0,007%. Phono-Eingang für dynamische Tonabnehmer. Gehäusefarbe: schwarz.
RS-M 260 3-Kopf-Stereo-Cassettendeck mit Hinterbandkontrolle. Dolby. Übertragungsbereich 30-18.000 Hz bei Reineisenband. Leichthubtasten, FL-Aussteurungsanzeige mit „peak-hold". Gehäusefarbe: schwarz + silber.
SH-553 Hifi-Regal (siehe S. 2 unten)
SB-7 Akustisch bedämpfte 3-Weg-Box. (nähere Erläuterungen siehe S. 7)

SL-QL 1 Vollautomatischer Plattenspieler mit quarzgeregeltem Direktantrieb und Tangentialtonarm. Wiederholautomatik. Hochwertiger Magnettonabnehmer EPC-P 22. Gleichlaufschwankungen ±0,035%. Gehäusefarbe: schwarz + silber.
ST-S 6 UKW/MW-Stereo-Quarz-Synthesizer-Tuner. Übertragungsbereich 5 Hz-18 kHz. UKW-Empfangsmöglichkeit im 50 kHz- und 25 kHz-Raster, Speichermöglichkeit. Digitale Frequenzanzeige und Feldstärkeanzeige in dB, sowie im LED. Gehäusefarbe: schwarz.
SU-V 9 Integrierter **New Class A**-Gleichstromverstärker. Ausgangsleistung 2 x 120 W (Sinus, 4 Ohm). Klirrfaktor 0,003%. Phonoeingang für dynamische Tonabnehmer. Gehäusefarbe: schwarz.
RS-M 273 Microprozessorgesteuertes Stereo-Cassettendeck (siehe S. 6)
SH-8020 Stereo-Frequenzgangentzerrer mit 12 Reglern für jeden Kanal. Regelbereich umschaltbar (±12/±3 dB). Übertragungsbereich 5 Hz bis 100 kHz. Gehäusefarbe: schwarz + silber.
SB-10 Akustisch bedämpfte 3-Weg-Box. (nähere Erläuterungen siehe S. 7)

Technics HiFi-Komponenten Eine Klasse für sich

SL-B 303 Vollautomatischer Plattenspieler mit Riemenantrieb. Automatische Abtastung der Plattengröße. Hochwertiger Magnettonabnehmer EPC-U 25. Wiederholautomatik. Geschwindigkeitsfeinregulierung ±3%. Gleichlaufschwankungen ±0,06%. Gehäusefarbe: schwarz + silber.
ST-Z 11 UKW/MW-Stereo-Tuner „Slim-Line". UKW-Eingangsempfindlichkeit 0,9µV (75 Ohm). LED-Feldstärkeanzeige. 2-stufiger Bandbreitenschalter. Übertragungsbereich 20 Hz-15 kHz. Gehäusefarbe: schwarz + silber.
SU-Z 11 Integrierter Stereo-Gleichstromverstärker. Ausgangsleistung 2 x 30 W (Sinus, 4 Ohm). Klirrfaktor 0,08%. LED-Ausgangsleistungsanzeige. Gehäusefarbe: schwarz + silber.
RS-M 205 Stereo-Cassetten-Deck für Reineisenbandbetrieb. Leichthubtasten, Dolby, MX-Aufsprech/Wiedergabekopf für Reineisen. Übertragungsbereich 30 Hz-15 kHz bei Reineisenband. Bereitschaft für Timer-Betrieb. Gehäusefarbe: schwarz + silber.
SH 553 Hifi-Regal mit Sicherheitsverglasung (siehe S. 2 unten)
SB-3030 Akustisch bedämpfte 3-Weg-Box. (nähere Erläuterungen siehe S. 7)

SL-D 303 Vollautomatischer Plattenspieler mit Direktantrieb. (näh. Erl. siehe S. 5)
ST-Z 22 UKW/MW-Stereo-Tuner "Slim-Line". UKW-Eingangsempfindlichkeit 0,9µV (75 Ohm). LED-Feldstärkeanzeige, 2 LED zeigen an, wenn ein Sender optimal eingestellt ist, 2-stufiger Bandbreitenwahlschalter. Übertragungsbereich 20 Hz-15 kHz. Gehäusefarbe: schwarz + silber.
SU-Z 22 Integrierter Stereo-Gleichstromverstärker. „Slim-Line". Ausgangsleistung 2 x 40 W (Sinus, 4 Ohm). Klirrfaktor 0,05%. FL-Ausgangsleistungsanzeige. Gehäusefarbe: schwarz + silber.
RS-M 215 Stereo-Cassetten-Deck für Reineisenbandbetrieb. (nähere Erläuterungen siehe S. 6)
SH 554 Hifi-Regal mit Sicherheitsverglasung (nähere Erläuterungen siehe S. 6)
SH-8015 Stereo-Frequenzentzerrer mit 5 Reglern pro Kanal. Regelbereich umschaltbar (±12 dB) ±3 dB7. Übertragungsbereich 5 Hz-100 kHz. Klirrfaktor 0,02%. Anschlußmöglichkeit an jeden Verstärker oder Receiver mit Tonbandanschluß. Gehäusefarbe: schwarz + silber.
SB-3030 Akustisch bedämpfte 3-Weg-Box. (nähere Erläuterungen siehe S. 7)

SL-Q 33 Vollautomatischer Plattenspieler mit quarzgeregeltem Direktantrieb. Gleichlaufschwankungen ±0,035%. Automatische Abtastung der Plattengröße durch Infrarot-Sensor. Magnettonabnehmer EPC-207 C. Gehäuse: schwarz + silber.
ST-K 808 UKW/MW-Stereo-Tuner-Vorverstärker mit Quarz-Synthesizer und Mikroprozessor. 16 vorprogrammierbare Sender, Mehrfachfunktions-Zeitschaltuhr. Gehäusefarbe: schwarz + silber.
SE-A 808 Stereo-Endverstärker. Ausgangsleistung 2 x 50 W (Sinus, 4 Ohm). Klirrfaktor 0,02%. 1 x 100 W bei Zusammenschaltung der beiden Verstärkerzüge (BTL-Betrieb). Gehäusefarbe: schwarz + silber.
SH-R 808 Infrarotfernbedienungseinheit und Impulsgeber „Commander", für alle wichtigen Schalt/Regelvorgänge der Hifi-Anlage. Gehäusefarbe: schwarz + silber.
RS-M 45 Stereo-Cassetten-Deck für Reineisenbandbetrieb, 2 Motoren, Tonwellen-Direktantrieb, Dolby, SX-Tonkopf, Übertragungsbereich 30-18.000 Hz bei Reineisenband. Elektr. Leichthubtasten, 2farbige FL-Anzeige mit „peak-hold". Zusätzlich erhältlich: Kabel-Fernbedienung RP-9645. Gehäusefarbe: schwarz + silber.

Mini-Serie
SL-7 Vollautomatischer Plattenspieler mit quarzgeregeltem Direktantrieb, Tangentialtonarm, Gleichlaufschwankungen ± 0,035%, Magnettonabnehmer EPC-202, Gehäusefarbe: silber.
ST-C 04 UKW/MW-Quarz-Synthesizer Stereo-Tuner, Übertragungsbereich 20-15 000 Hz, Digitale Frequenzanzeige, Speichermöglichkeit von 6 UKW und 6 MW-Sendern. Gehäusefarbe: silber.
SU-C 04 Integrierter **New Class A**-Verstärker. Ausgangsleistung: 2 x 30 W (Sinus 8 Ohm), 2 TB-Eingänge. Gehäusefarbe: silber.
RS-M 04 Stereo-Cassetten-Deck, Leichthubtasten, Dolby, Musik-Selektor, MX-Tonkopf, FL-Meter, Auto-Tape-Select, 30 Hz - 17 kHz bei Reineisenband, Gehäusefarbe: silber.
SB-F 2 Akustisch bedämpfte 2-Weg-Box, (nähere Erläuterungen siehe S. 7)

Technics Plattenspieler

Eine Klasse für sich

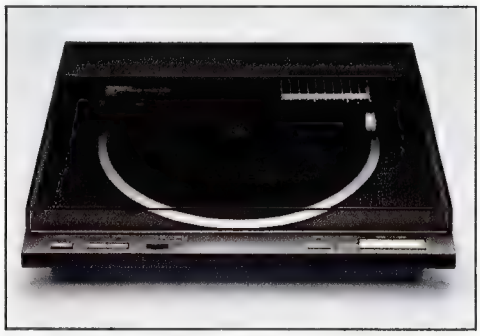
SL-B 202 Halbautomatischer Plattenspieler mit Riemenantrieb.
Geschwindigkeitsfeinregulierung ±3%.
Hochwertiger Magnettonabnehmer EPC-U 25.
Gleichlaufschwankungen ±0,06%.
Gehäusefarbe: schwarz + silber.

SL-B 303 Vollautomatischer Plattenspieler mit Riemenantrieb. Automatische Abtastung der Plattengröße. Hochwertiger Magnettonabnehmer EPC-U 25. Wiederholautomatik.
Geschwindigkeitsfeinregulierung ±3%.
Gleichlaufschwankungen ±0,06%.
Gehäusefarbe: schwarz + silber.

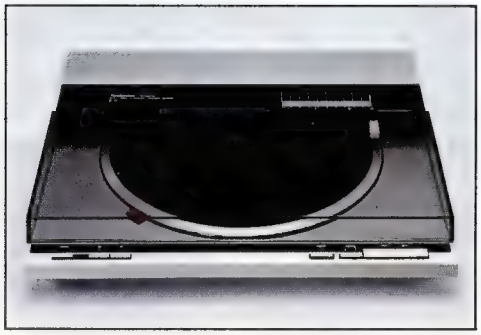
SL-D 202 Halbautomatischer Plattenspieler mit Direktantrieb. Hochwertiger Magnettonabnehmer EPC-U 25. Geschwindigkeitsfeinregulierung ±5%.
Gleichlaufschwankungen ±0,035%.
Gehäusefarbe: schwarz + silber.

SL-D 303 Vollautomatischer Plattenspieler mit Direktantrieb. Automatische Abtastung der Plattengröße. Hochwertiger Magnettonabnehmer EPC-U 25. Wiederholautomatik.
Geschwindigkeitsfeinregulierung ±5%.
Gleichlaufschwankungen ±0,035%.
Gehäusefarbe: schwarz + silber.

SL-Q 202 Halbautomatischer Plattenspieler mit quarzgeregeltem Direktantrieb. Hochwertiger Magnettonabnehmer EPC-U 25.
Gleichlaufschwankungen ±0,035%.
Gehäusefarbe: schwarz + silber.



SL-DL1 Vollautomatischer Plattenspieler mit Direktantrieb und Tangentialtonarm. Wiederholautomatik. Automatische Abtastung der Plattengröße. Hochwertiger Magnettonabnehmer EPC-P 23. Geschwindigkeitsfeinregulierung ±5%.
Gleichlaufschwankungen ±0,055%.
Gehäusefarbe: schwarz + silber.



SL-QL1 Vollautomatischer Plattenspieler mit quarzgeregeltem Direktantrieb und Tangentialtonarm. Wiederholautomatik. Automatische Abtastung der Plattengröße. Hochwertiger Magnettonabnehmer EPC-P 22.
Gleichlaufschwankungen ±0,035%.
Gehäusefarbe: schwarz + silber.

SL-7 Vollautomatischer Plattenspieler mit quarzgeregeltem Direktantrieb, servogeregelter Tangentialtonarm.
Gleichlaufschwankungen ±0,035%
Horizontal- und Vertikalbetrieb möglich. Incl. Magnettonabnehmer EPC-202. Gehäusefarbe: schwarz + silber.

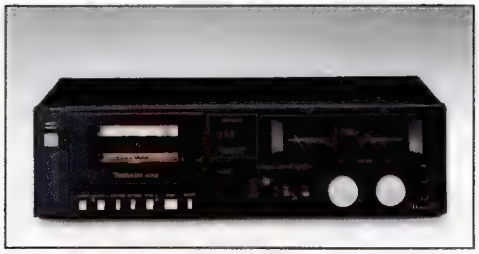
SL-10 Vollautomatischer Plattenspieler mit quarzgeregeltem Direktantrieb, servogeregelter Tangentialtonarm mit MC-Tonabnehmer EPC-310 MC. Eingebauter MC-Vorverstärker. Automatische Abtastung der Plattengröße durch Infrarot-Sensor. Gleichlaufschwankungen ±0,035%. Horizontal- und Vertikalbetrieb möglich. Gehäusefarbe: silber.

SL-15 Vollautomatischer Plattenspieler mit quarzgeregeltem Direktantrieb, servogeregelter Tangentialtonarm mit Magnettonabnehmer EPC-202, Musik-Selektor zum Vorwählen von bis zu 10 Musikstücken. Gleichlaufschwankungen ±0,035%. Horizontal- und Vertikalbetrieb möglich.
Gehäusefarbe: schwarz.

SL-1210 MK 2 Rein manuell bedienbarer Plattenspieler mit quarzgeregeltem Direktantrieb, ohne Tonabnehmer, Geschwindigkeitsfeinregulierung ±8%. Gleichlaufschwankungen ±0,035%.
Gehäusefarbe: schwarz.

SL-151 MK 2 Quarzgeregeltes, direktangetriebenes Laufwerk ohne Tonarm. LED-Anzeige für Geschwindigkeit und Feinregulierung. Geschwindigkeitsfeinregulierung in 0,1%-Schritten bis max. ±9,9%. Gleichlaufschwankungen ±0,035%.
Gehäusefarbe: schwarz.

Technics Cassettendecks Eine Klasse für sich



RS-M 205 Stereo-Cassetten-Deck für Reineisenbandbetrieb. Leichthubtasten, Dolby, MX-Aufsprech/Wiedergabekopf für Reineisen. Übertragungsbereich 30 Hz-15 kHz bei Reineisenband. Bereitschaftsschaltung für Timer-Betrieb. Gehäusefarbe: schwarz + silber.

RS-M 215 Stereo-Cassetten-Deck für Reineisenbandbetrieb. FL-Meter. Leichthubtasten, Dolby, MX-Aufsprech/Wiedergabekopf für Reineisen. Übertragungsbereich 30 Hz-15 kHz bei Reineisenband. Eingangswahlschalter LINE/MIC (DIN). Bereitschaft für Timer-Betrieb. Gehäusefarbe: schwarz + silber.

RS-M 225 Stereo-Cassetten-Deck für Reineisenbandbetrieb. Leichthubtasten, Dolby, FL-Meter, „peak-hold" mit automatischer Rückstellung. Auto-Tape-Select (Normal-CrO_2-Reineisenband). Reineisenband Aufnahme/-Wiedergabe. Übertragungsbereich bei Reineisenband 30 Hz-15 kHz (DIN). Gehäusefarbe: schwarz + silber.

RS-M 230 Mikroprozessorgesteuertes Stereo-Cassetten-Deck. Auto-Tape-Select (Normal-CrO_2-Reineisenband). 2 Motoren, Logic-Schaltung. Zweifarbige Fluoreszenz-Spitzenwertmesser mit Haltefunktion, Dolby, Übertragungsbereich 20 Hz-18 kHz bei Reineisenband. Programmierbarer Timer Aufnahme/Wiedergabe. Gleichlaufschwankungen ±0,13% (DIN). Gehäusefarbe: schwarz + silber.

RS-M 51 Cassetten-Deck für Reineisenbandbetrieb, automatische Aufnahme-Aussteuerung, Auto-Tape-Select (Normal-CrO_2-Reineisenband). Leichthubtasten, Dolby. Übertragungsbereich 30-18.000 Hz bei Reineisenband. 2farbige FL-Aussteuerungsanzeige mit „peak-hold". Zusätzlich erhältlich: Kabel-Fernbedienung RP-9624. Gehäusefarbe: schwarz + silber.

RS-MO 4 Cassetten-Deck für Mini-Serie, Auto-Tape-Select, Leichthubtasten, Dolby, 2farbige-FL-Meter mit „peak-hold". Übertragungsbereich 30 Hz-17 kHz bei Reineisenband, Musik-Selektor, Gehäusefarbe: silber.

RS-M 260 3-Kopf-Stereo-Cassetten-Deck mit Hinterbandkontrolle. Reineisenbandbetrieb, Dolby. Übertragungsbereich 30-18.000 Hz bei Reineisenband. Leichthubtasten, FL-Aussteuerungsanzeige mit „peak-hold". Gehäusefarbe: schwarz + silber.

RS-M 273 Microprozessorgesteuertes Stereo-Cassetten-Deck. 2 Motoren, Doppel-Capstan-Antrieb, SX-3-Kopf-System, Hinterbandkontrolle, Auto-Tape-Select. Reineisenbandbetrieb, elektronisches Bandzählwerk, Memory Repeat und Stop, Dolby. Übertragungsbereich 20 Hz-19 kHz bei Reineisenband. FL-Aussteuerungsanzeige mit „peak-hold". Gehäusefarbe: schwarz.

RS-M 280 3-Kopf-Stereo-Cassetten-Deck mit Hinterbandkontrolle. 3 Motoren, Reineisenbandbetrieb, Dolby, Doppel-Capstan-Antrieb, quarzgeregelter Direktantrieb der Tonwellen, Leichthubtasten. Übertragungsbereich 20 Hz-20 kHz bei Reineisenband. 2farbige FL-Aussteuerungsanzeige mit „peak-hold", elektronisches Bandzählwerk. Eichoszillatoren 400 Hz/8 kHz. Gehäusefarbe: schwarz.

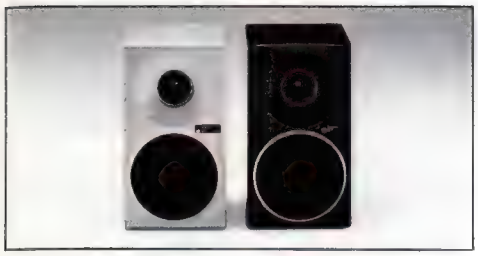
RS-M 202 Stereo-Cassetten-Deck mit 2 Cassettenteilen zum Duplizieren: Tape 1 Wiedergabe. Tape 2 Wiedergabe/Aufnahme, Dubbing-Funktion. Leichthubtasten. SX-Aufnahme/Wiedergabe-Köpfe. Auto-Tape-Select. Übertragungsbereich 30 Hz-17 kHz bei Reineisenband. 2farbige Aussteuerungsanzeige mit „peak-hold". Gehäusefarbe: silber.

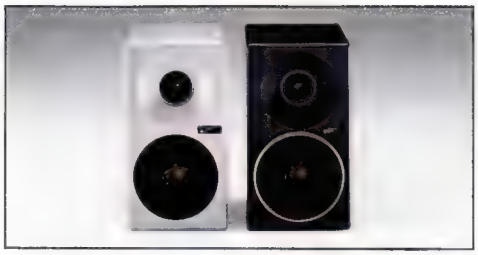
RS-M 270 X Stereo-Cassetten-Deck mit dbx-Rauschunterdrückungs-System, Dolby, MIC/LINE-Eingangswahlschalter, IC-Logic-Schaltung, 2 direktangetriebene Motoren, SX-Tonkopf. Übertragungsbereich 25 Hz-18 kHz bei Reineisenband. 2farbige FL-Aussteuerungsanzeige mit „peak-hold". Anschlußmöglichkeit für Zeitschaltuhr. „dbx-disc"-Position – Möglichkeit der Decodierung von dbx-codierten Schallplatten. Gehäusefarbe: schwarz.

RP-9024 dbx-Rauschunterdrückungseinheit, Anschlußmöglichkeit an Cassettendecks, „dbx-disc"-Position – Möglichkeit der Decodierung von dbx-codierten Schallplatten. Dynamikumfang: 110 dB, Rauschabstand: 92 dB. Gehäusefarbe: schwarz.

Technics Lautsprecher

Eine Klasse für sich





Phasenlineare Mini-Lautsprecher

SB-F1 Akustisch bedämpfte 2-Weg-Box. Konus-Baßlautsprecher, Horn-Hochtöner. Impedanz: 8 Ohm. Belastbarkeit: Sinus 40 W, Musik 60 W. Übertragungsbereich 50-20.000 Hz. Schalldruck: 86 dB/W (1 m). Abmessungen (mm): 118 x 210 x 126. Gehäusefarbe: schwarz + silber.

SB-F 2 Akustisch bedämpfte 2-Weg-Box. Konus-Baßlautsprecher, Horn-Hochtöner. Impedanz: 8 Ohm. Belastbarkeit: Sinus 50 W, Musik 75 W. Übertragungsbereich 48-20.000 Hz. Schalldruck: 88 dB/W (1 m). Abmessungen (mm): 138 x 254 x 157. Gehäusefarbe: schwarz + silber.

SB-F 3 Akustisch bedämpfte 2-Weg-Box. Konus-Baßlautsprecher, Horn-Hochtöner. Impedanz: 8 Ohm. Belastbarkeit: Sinus 60 W, Musik 90 W. Übertragungsbereich 45-20.000 Hz. Schalldruck: 89 dB/W (1 m). Abmessungen (mm): 179 x 321 x 191. Gehäusefarbe: schwarz + silber.

Akustisch bedämpfte Regallautsprecher

SB-3030 Akustisch bedämpfte 3-Weg-Box. Konus-Baßlautsprecher, Konus-Hochtöner, Dome-Super-Hochtöner, Impedanz: 8 Ohm. Belastbarkeit: Sinus 50 W, Musik 75 W. Übertragungsbereich 45-20.000 Hz. Schalldruck: 89 dB/W (1 m). Abmessungen (mm): 252 x 475 x 241. Gehäusefarbe: schwarz.

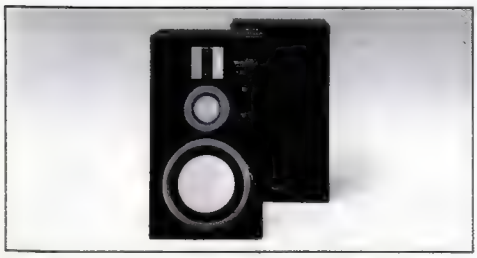
SB-3050 Akustisch bedämpfte 3-Weg-Box, Konus-Baßlautsprecher, Konus-Hochtöner, Dome-Super-Hochtöner. Impedanz: 8 Ohm. Belastbarkeit: Sinus 60 W, Musik 90 W. Übertragungsbereich 42-20.000 Hz. Schalldruck: 89,5 dB/W (1 m). Abmessungen (mm): 302 x 555 x 286. Gehäusefarbe: schwarz.

SH-S 500 Variable Boxenfüße, geeignet für die Technics Boxen SB-4, SB-5, SB-7, SB-10.

Lautsprecher mit Wabenscheiben-Flachmembran

SB-4 3-Weg-Baß-Reflex-Box. Tief-, Mittel- und Hochtöner mit Wabenscheiben-Flachmembran. Impedanz: 8 Ohm. Belastbarkeit: Sinus 70 W, Musik 110 W. Übertragungsbereich 40-35.000 Hz. Schalldruck: 90 dB/W (1 m). Abmessungen (mm): 285 x 540 x 255. Gehäusefarbe: Holz, dunkelbraun.

SB-5 Akustisch bedämpfte 3-Weg-Box. Flachmembran-Tief-, Mittel- und Hochton-Lautsprecher. Impedanz: 8 Ohm. Belastbarkeit: Sinus 75 W, Musik 110 W. Übertragungsbereich 38 Hz-35 kHz. Schalldruck: 90 dB/W (1 m). Abmessungen (mm): 315 x 580 x 318. Gehäusefarbe: dunkelbraun.



SB-7 Akustisch bedämpfte 3-Weg-Box. Flachmembran-Tief- und Mittelton-Lautsprecher, Bändchenhochtöner. Impedanz: 8 Ohm. Belastbarkeit: Sinus 90 W, Musik 130 W. Übertragungsbereich 34-125.000 Hz. Schalldruck: 90 dB/W (1 m). Abmessungen (mm): 360 x 630 x 318. Gehäusefarbe: dunkelbraun.

SB-10 Akustisch bedämpfte 3-Weg-Box. Flachmembran-Tief- und Mittelton-Lautsprecher, Bändchenhochtöner. Impedanz: 8 Ohm. Belastbarkeit: Sinus 100 W, Musik 150 W. Übertragungsbereich 28-125.000 Hz. Schalldruck: 90 dB/W (1 m). Abmessungen (mm): 402 x 711 x 318. Gehäusefarbe: Holz, dunkelbraun.

EAS-10TH1000 Bändchen-Hochtöner. Eine speziell von Technics entwickelte Konstruktion, die einen erweiterten Höhenbereich bei höherem Wirkungsgrad ermöglicht. Ausgezeichnetes Abstrahlverhalten. Übertragungsbereich bis zu 150 kHz.

Technics HiFi-Zubehör

Eine Klasse für sich

RP-3215 E Einpunkt-Stereo-Elektret-Kondensator-Mikrofon. Zwei Mikrofone in einem Gehäuse, incl. Mikrofonhalterung.

RP-V 370 Dynamisches Mikrofon mit Richtcharakteristik. Ein-/Aus-Schalter, incl. Mikrofonhalterung.

RP-3570 D Dynamisches Mikrofon mit Richtcharakteristik. Festmontierter Windschutz, incl. Mikrofonhalterung.

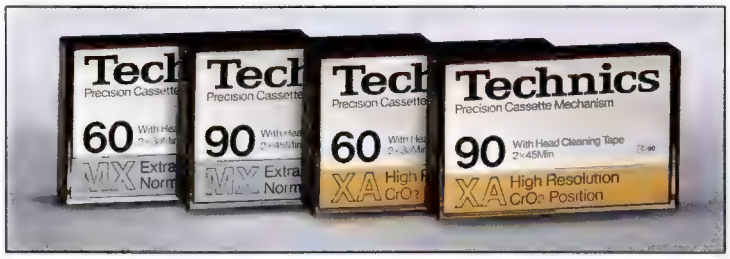
RP-3835 E HiFi-Elektret-Kondensator-Mikrofon mit Richtcharakteristik. Umschalter für Sprach- und Musikaufnahmen, incl. Tischstativ.

TE-97 Schaltuhr mit Digitalanzeige. Schaltmöglichkeit: 1mal pro Tag. Max. Anschlußlast: 1.100 W. Breite: 29,7 cm. Gehäusefarbe: schwarz.

TE-96 Schaltuhr mit LCD-Anzeige. Schaltmöglichkeit: 4 Programme innerhalb 1 Woche über zwei unabhängige Stromkreise. Max. Anschlußlast: 1.100 W pro Stromkreis, Breite: 43 cm. Gehäusefarbe: schwarz.

EAH-T 4 Besonders leichter HiFi-Kopfhörer. Frequenzgang 20-20.000 Hz, Empfindlichkeit 100 dB/mW, Gewicht 220 g.

EAH-01 Neuer, superleichter HiFi-Kopfhörer. Frequenzgang 20-20.000 Hz, Empfindlichkeit 98 dB/mW. Gewicht 35 g.



RT-60 MX
60 Min. (2 x 30).

RT-90 MX
90 Min. (2 x 45),
Bias/EQ: Metall/70µs.

RT-60 XA
60 Min. (2 x 30).

RT-90 XA
90 Min. (2 x 45),
Bias/EQ: CrO_2/70µs.

SH-50 P1 Elektronische Tonarmwaage zur genauen Einstellung der Auflagekraft von 0,5 bis 3 g.

EPC-U 25 Stereo-Magnet-Tonabnehmer, Diamant-Nadel, incl. Systemträger, Übertragungsbereich 10-35.000 Hz.

EPC-H 23 Stereo-Magnet-Tonabnehmer, elliptischer Diamant, incl. Systemträger, Übertragungsbereich 10-40.000 Hz.

EPC-205 CMK 3 Stereo-Magnet-Tonabnehmer mit HPF-Kern und Boron-Nadelträger, elliptischer Diamant, incl. Systemträger, Übertragungsbereich 5-80.000 Hz.

EPC-310 MC Dynamischer Tonabnehmer mit Boron-Nadelträger, elliptischer Diamant, incl. Systemträger, Übertragungsbereich 10-60.000 Hz.

EPC-300 MC Neuer dynamischer Tonabnehmer mit zwei kernlosen Doppelringspulen. Nitriergehärteter Titan-Nadelträger. Ellipt. Diamant. Übertragungsbereich 10–50.000 Hz.

SU-300 MC Vor-Vorverstärker für dynamische Tonabnehmer. Durch Verwendung neuer Bauteile extrem großer Fremdspannungsabstand von 78 dB. Übertragungsbereich 8 Hz-300 kHz.

EPC-100 CMK 2 Stereo-Magnet-Tonabnehmer mit HPF-Kern und Boron-Nadelträger. Elliptischer Diamant. Ausgangsspannung 1,3mV (5 cm/Sek.,1 kHz). Übertragungsbereich 10-60.000 Hz.

SH-F101 Elektronische Dipol-Zimmerantenne für besseren UKW-Empfang. Bei Verwendung mit ST-S 3, ST-S 4, ST-S 6, ST-S 7, ST-S 8, ST-K 808, SA-313, SA-515, SA-222 und SA-424 erfolgt die Abstimmung automatisch, sonst manuell. Gehäusefarbe: silber.

Ihr Fachhändler

91004

Technics
hifi

National Panasonic und Technics sind Markennamen der Matsushita Electric.

National Panasonic GmbH, Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54

Wir liefern und reparieren **McIntosh**-Geräte. Alle Typen mit Original-McIntosh-Netztrafos. **Burghard Röder High Fidelity,** Von-der-Pfordten-Str. 28, 8000 München 21. Tel. 0 89/58 88 60. H

HiFi für ALLE! Wir bieten "normale" und High-End-Anlagen von über 100(!) Firmen als Geräte mit deutscher Garantie und als besonders günstige Direktimporte, bei denen die Garantieleistungen von einer Fachwerkstatt erbracht werden. H. Stoffel, Lengsdorfer Hauptstr. 75, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28/25 31 11 möglichst ab 18 h. H

DYNAUDIO®
AUTHENTIC FIDELITY

Geniale Lautsprechertechnik

in concert

Funk-ausstellung Berlin

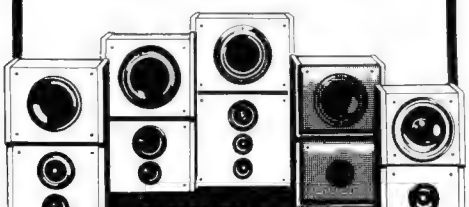
Audio Forum
HiFi-Studio Hinckfuss OHG
Kurfürstendamm 150, (Eing. Nestorstr.)

4. Sept. – 13. Sept. 81
täglich 15 und 17 Uhr

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »DYNAUDIO in concert« wird während der Funkausstellung die Möglichkeit geboten, in Ruhe und unter optimalen Voraussetzungen HiFi-Spitzenleistungen kennenzulernen.
Das heißt: Im direkten Vergleich Hör-Demonstration mit Schallplatten, Masterbändern und Live-Aufnahmen.

Information und Platzreservierung durch

S.E.N-lab Vertriebs-GmbH
Wilhelms Allee 5, 2000 Hamburg 55
Telefon 040/86 09 52, Frl. Koch



DYNAUDIO – Spitzentechnik in allen Preisklassen. Im Original hören, sehen und prüfen.

BERLIN

sinus

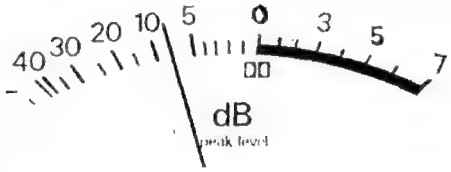
studios für hifi - stereo

sinus hat viel hertz für hifi–freunde:

sybelstr. 10 ecke wilmersdorferstr. · 323 13 24 · hasenheide 70 · 691 95 92

zweimal in berlin

DÜSSELDORF



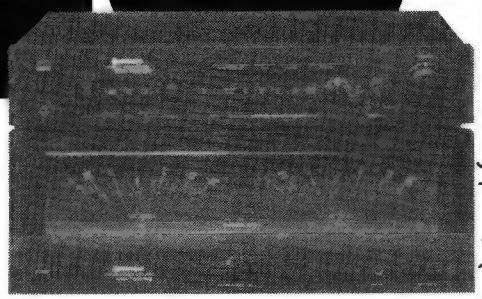
hifi-audio
ulrike schmidt

Das Fachgeschäft für die HiFi-Stereophonie

Kölner Straße 335
4000 Düsseldorf
Telefon: 78 73 00

HAMBURG

GUT



Ständig Top-Angebote! Anruf genügt - Preisliste sofort!

Hitachi HMA/HCA 7500 MK2 Nennleistung 2 x 75 Watt

nur DM **1.598,-**

● AKAI ● ARCUS ● AUDIOPRO ● BOSE ● CANTON ● DENON ● DYNAUDIO ● ESS ● HITACHI ● JVC ● KEF ● LUXMAN ● MICRO ● MIRSCH ● MITSUBISHI ● NAKAMICHI ● OHM ● PIONEER ● QUAD ● SHARP ● SONY ● TECHNICS

THOMAS-ELECTRONIC HIFI-VIDEO

Osdorfer Landstr. 11
2000 Hamburg 52

Tel. 040/82 30 39
Tel. 040/82 37 26

ANF + QED + imp

IFA 81
Halle 18 – Stand 1802
L. F. LIETEN
D-7452 Haigerloch

Lautsprecherständer – Audio Produkte – Soundpflege – Zeitplanung

Marantz 1300 OC, 1600 DM; CN 750 High Com, 500 DM; Denon TU 400, 500 DM. Tel. 0 51 37/7 80 20 ab 18 h.

Akai-Rack RM-H 61, 6 Mon., für 150 DM zu verkaufen. Tel. 02 02/77 12 41 ab 18 h.

Transrotor
Haben Sie ein gutes altes (oder neues) Schallplatten-Laufwerk? Mit unserem Zubehör erreichen Sie den aktuellsten Stand der Technik.
Wir stellen aus: Funkausstellung Berlin, Stand Nr. 2314 Räke HiFi Vertrieb GmbH., Bodinusstr. 1, 5000 Köln 60.

Notverkauf! 2 Rogers-Monitor 2, 1 Mon. alt, NP 1580 DM, für 1200 DM. Tel. 0 27 73/36 80.

McIntosh MR 78 MA 6100 zu verkaufen. Tel. 0 21 59/71 65.

Hitachi HCA-7500, Vorverstärker, sehr guter Zustand, VB 790 DM, Tel. 0 40/6 55 10 37.

Bose 901/II + Füße, VB 1200 DM; K + H-Röhrenverst. Telewatt + Tuner. Tel. 0 54 23/33 64 ab 19 h.

JBL-L 150, 2300 DM; Spitzentuner Toshiba-ST 910, 1000 DM; Antolini-Knock Out, geg. Gebot. Tel. 07 21/85 32 21.

PHONOGEN Disc-Contact, nachrüstbare Vakuum-Einrichtung für fast alle Plattenspieler, mit elektrischer Pumpe in verbesserter AUDIOPLAN-Version für optimale Plattenschonung und mit Antistatikeinrichtung. Sofort ab Lager lieferbar. Deutliche Klangverbesserung!
AUDIOPLAN, 7502 Malsch, Tel. 0 72 46/17 51.

SAE 2200- Endverstärker, Led. NP 2200 DM VB 1500 DM; SAE 4000, 2-Kanal-Weiche, NP 940 DM, VB 600 DM umständehalber zu verk. Geräte neuw. + originalverpackt. Tel. 0 21 28/8 74 79.

Pioneer-Tuner TX 1000, neu überholt und optimiert, 550 DM VB. Tel. 0 60 47/19 45.

Umstandshalber gut eingeführtes HiFi-Studio im Randgebiet Sauerland-Ruhrgebiet zu verkaufen. Erforderliches Eigenkapital 70 000 DM. Zuschriften unter Chiffre As 09/20456.

Infinity RS 4.5. umsth. zu verk., 2 Monate alt, Zustand tadellos, NP 12 000 DM, VB 8500 DM. Tel. 0 61 21/52 65 01 oder 60 15 60.

Marantz-Receiver 2285 B, 2 × 160 W, NP 1700 DM, noch 3½ J. Garantie, nur 780 DM, Holzgehäuse. Tel. 0 40/27 46 13 nach 18 h.

Onkyo A-7040 u. T-4040, neuw., 1½ Jahre Garan., VB 1000 DM. Bordt, Rilkestr. 15, 7410 Reutlingen, Tel. 0 71 21/3 78 99.

Gelegenheit! Kenwood L-01 A, 3000 DM; Bose 1801 + 4401, 3500 DM VB, alle Geräte Bestzustand. Neuss, Tel. 0 21 01/1 22 65 ab 18 h.

McIntosh MC 2505, MR 73 C 26, 5000 DM, Top-Zustand. Tel. 0 89/6 41 22 74.

Sony XL 55 und HA 55, neu, zu verkaufen. Erhard Kunzelmann, Vogelsangstr. 10, 7403 Ammerbuch 4.

KLIPSCHORN
oder LA SCALA-Bausatz!
kpl. inkl. Zoll u. MwSt. 1100 DM.
Tel. 07 21/55 30 89 ab 18 h. H

Original-Klipschorn, Mod. D1 P, 4000 DM; BM 6 + BM 9 nextel, Pr. VS; Revox-B 77, 2 Sp. Garantie, Pr. VS; Philips-Bandmasch. N 4520, 1800 DM, Garantie; Braun-Quadro-Anlage CSQ 1020 + 4 Stk. LV-720, 3200 DM. VB. Tel. 0 72 35/6 26 ab 18 h. H

HiFi-Rack (Leer) verk. Tel. 02 11/20 22 62.

TRAUMVERST.!! Accuphase E 303 verkauft Tel. 02 11/20 22 62.

Hersteller von Lautsprecherboxen verkauft Lautsprechergehäuse, Systeme, Weichen und Bauteile zu Herstellerpreisen. Anfragen unt. Tel. 0 52 61/8 74 11. H

Technics SU-A4; 1890 DM; Micro 707, 480 DM; Magnetsystem AT 155 LC, 278 DM; alle Teile neu; aus kurzem, privaten Hörtest. Tel. 0 52 61/7 15 60 nach 18 h. E. Brakemeier, Moritz-Kabaker-Str. 60, 4920 Lemgo 1.

RESTEK
HiFi-nessen par Excellence
immer vorführbereit bei:
2400 Lubeck 1
Hinter der Burg 1
Tel 0451/70 51 51 / 70 50 30

Nakamichi 480, 1 Jahr, VB 650 DM, 2AR-18, 350 DM, ges. 900 DM od. Tausch geg. Vorverst. Tel. 02 31/67 51 92.

Für Kenner! Rega Planar 3, SME 3009/3+ AKG 25 MD, Ortofon MC 20, 7 Mon.; auch einzeln. Yamaha-Studiolaufwerk, Audio 78–81, Schallplatten-Direktschnitte, Preise VS. Tel. 02 31/43 64 17.

KH Telewatt SB 280-Endstufe, Preis VS. Tel. 0 25 09/85 82.

Zum Händlerverkaufspreis: Sony PSB 80 „Biotracer"; Aktivmonitore Heco P 7302SLV; Röhrenrarität (Doppeltriode) Luxman MQ 80, alles neuwertig. Tel. 02 02/50 21 98.

2 Spitzentuner Sansui X-1, neu, Garant., Preis VS.; Eumig T-1000, VB 900 DM, 22 Audio/Stereoplay. Tel. 02 31/3 19 71.

HiFi-Raritäten – Vorführgeräte
MARANTZ-Röhrentuner 10 B 3350 DM; **McIntosh** MR 71, 1950 DM; MI 3 (Oscillosscope) 2450 DM; MC 75 (Monoendstufe) Paar 3950 DM; MC 275, 3950 DM; **McIntosh-Vorführgeräte** C 32, 3770 DM; MR 80, 5550 DM; MA 6200, 2950,—. Audio Research: D 150, D 76 A, D 79, D 90, SP 3 AI, SP 6 A+B. Preise auf Anfrage; Magnepan u. Tympani P.a.A.
Telefon (02 02) 60 11 88.

Spulengerät Crown V 700 4-Spur, 9,5 × 19 cm/s, inkl. 15 Spulen (Ø 26 cm) u. dbx 128. Alles sehr guter Zustand, VB 3500 sfr. Tel. 00 41/31.24 15 19 (CH) abends. H. Widmer, Fichtenweg 17, CH-3012 Bern.

Verkaufe GST 801 oder FR 64S, GH 228, Anzai T30 und MC30, AT 111E, Aurex, PUA 1600 L, Aurex, KHA 50, Preise VS. Tel. 02 28/47 56 59.

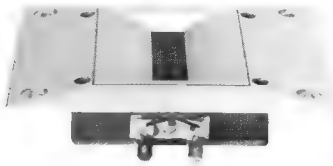
Klipschorn Original, 1½ J. alt, VB 3000 DM; Pioneer-Receiver SX-5570, VB 1000 DM. Tel. 0 93 69/15 16.

Dynavector-Arm 505, mit Lift, neu, 1000 DM; Luxman-5M21-Endstufe (LRS-Serie), 2600 DM. Tel. 0 42 42/32 80 (74 80).

Kenwood KA-907, noch ein 1 Jahr Garantie, 1800 DM; Pioneer-Tuner TX-D 1000, 570 DM. Tel. 0 86 77/10 67.

Charly Antolini „Knock out" gegen Gebot. Tel. 0 21 04/2 12 45 ab 20 Uhr.

Goodmans
Spitzen-chassis
zum Bau hochwertiger Hifi- und Discothekenboxen sowie Musikeranlagen / PA
Händleranfragen an:
Nürnberger & Ross
Stückenstraße 74

Multicel®
The total system
Bändchen-Hochtöner
enorm preiswert

2000 Hamburg 76
Tel. (040) 29 17 90

BÖBLINGEN

Fachgerechte Beratung, Stereoanlagen nach Maß
Anerkannter High-Fidelity-Fachhändler dhfi

Böblingen, Maurener-Weg 71, Telefon 272696

STUDIO HIFI+VIDEO

MAYEN

Accuphase – BOSE – Kenwood – Yamaha – Infinity – Ess
Phonogen – IMF – Magnat – Braun – ASC – Nakamichi
Dynaudio – Marantz – Cabasse – Kirksaeter – McIntosh – KS
hifi-Studio, Göbelstraße 12, 5440 Mayen,
Telefon (0 26 51) 28 89

MESCHEDE

DIE ADRESSE FÜR GEHOBENE HIFI-STEREO ANSPRÜCHE

TRIEFENBACH

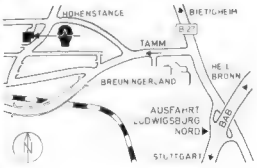
E. Triefenbach · Kampstr. 11 · 5778 Meschede · Telefon 0291/6565

TAMM/LUDWIGSBURG

Ihr Partner für hochwertige
HiFi-Stereo-Anlagen
von DM 1.500.–
bis DM 30.000.–
Individuelle Beratung
Günstige Preise

HiFi-Studio Stelmaszyk

Lindenstr. 82
7146 Tamm-Brächter
Tel. (0 71 41) 6 00 42
9-18.30, Sa. 9-14.00 Uhr



HIFI-Fachhändler

AUGSBURG

Backes + Müller – B&O – Canton – Dynavector – Ess – Kef – Koss – McIntosh – JVC – Quad – Sansui – Pioneer – Tandberg – Teac – Thorens – Transrotor – Nakamichi – Shotglass – Denon – Cabasse – KS – Onkyo – Magnepan
HiFi-Fernseh-Müller-GmbH
Augsburg, Steppach, Telefon (08 21) 48 26 39,
Eig. Meisterwerkstatt, Antennenbau.
Vom dhfi anerkannter HiFi-Fachhändler.

BENSHEIM

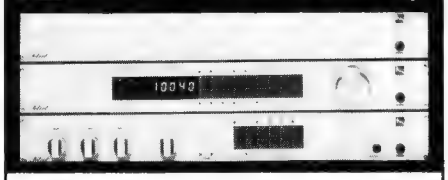
HiFi Studio Frank Hedderich

6140 Bensheim - Neckarstr. 47
Tel. 06251/39584

BERLIN

KING MUSIC
EIN KÖNIGREICH FÜR HIFIFANS.
Wilmersdorfer Straße 82/83 · 1000 Berlin 12
Telefon 323 20 56 · Am Adenauerplatz

KS Made in Germany



KING MUSIC
HIFI-STEREO-STUDIOS
WILMERSDORFER STRASSE 82/83
U ADENAUERPLATZ · AM KUDAMM

STUDIO Burmester
☎ (030) 211 85 00

Gelegenheiten

Auslauftypen – Ausstellungsgeräte – Sonderposten
ZU STARK HERABGESETZTEN SONDERPREISEN

AKAI
Pro Power 100 HiFi-Rack mit Plattenspieler, Tuner, Verstärker und Cassettendeck komplett mit „Turm" und Boxen **1290 DM**

ALTEC-LANSING
1235 „Voice of the theatre", tragbare Exponential-Bassreflexboxen mit separatem 511-B-Sektorhorn (für Bands, Disco usw.) **2 × 1480 DM**
Model Fourteen, HiFi-Lautsprecher der Spitzenklasse, 12"-Bass, Radial phase plug Druckkammer-Hochton-Exponentialhorn, nußbaum **2 × 1280 DM***

BANG & OLUFSEN
4002 Tangentialplattensp.-Sonderposten, teak, kompl., inkl. 210-DM-Spitzensystem MMC-20 EN **1190 DM***
2400 Flachsteuerger. m. US-Fernbed., mattschwarz **1190 DM**
3300 Kompaktanl., Platte/UKW/MW/LW, mattschw. **1590 DM**
S-30 sehr kl. Regalbox, teak, idealer Zweitlautspr. **2 × 140 DM**
4500 phasenlineare Regalbox, baugleich mit der Referenzbox S-45 II, ein echter HiFi-Lautsprecher extrem günstig (pali oder teak) **2 × 398 DM***
7000 HiFi-Computer: Flach und kompakt mit Platte, Cassette, UKW, MW, LW, Schaltdigitaluhr, microprozessorüberwacht, mit Infrarot-Fernbed. für fast alle Funktionen, Eiche nat. **2590 DM***

KLEIN + HUMMEL
FM 2002, vielgetesteter Referenztuner, Superpreis für Schnelle **2950 DM***
ES-2006, passender 2 × 100-W-Verstärker **2950 DM***

KLH
"3" großer Bass in kleinem Gehäuse durch Baßcomputer, kompl. **990 DM***
327 große Regalbox 3-Weg 150 W, im Nußbaumgehäuse **2 × 380 DM**

MIRSCH
OM-21, schwarze Würfelbox, 35 W **2 × 340 DM***
OM-71, schwarze Standbox, 120 W, mit indirekter Abstrahlung **2 × 740 DM***

NAKAMICHI
680 ZX, Referenzrec. m. Half-Speed, Auto-Azimuth **2390 DM***
582, voll + exakt einmeßb., echte drei Köpfe, Cueing **1590 DM***
RM-580 R, Infrarot-Fernbedienung zu 582, 680 usw. **390 DM**
482, echtes 3-Kopf-Gerät mit Hinterbandkontrolle **1290 DM***
480, silber oder schwarz, 20000 Hz mit jedem guten Band **790 DM***
Hi-II-Com-Zweiband-Compander für Band oder Cassette **790 DM***
620, 2 × 180-W-Endstufe, Pultbauweise, Kratzer **1290 DM***
420, 2 × 70-W-Endstufe der Spitzenkl., 0,008% Klirr **590 DM***
Aktivweiche mit Netzteil, 2 „Black-Boxes", kompl. **380 DM***
Democass. ZX C-60 mit Hi-II-Com besp., ca. 30 St. **je 20 DM**

ROTEL
RB-1000-Endstufe, 2 × 100 W, braun **380 DM**

SCOTCH
Dynarange C-90, Normalcassette (ca. 15000 Hz), Karton 20 Stück **48 DM**

SONY
Falcon-Komponentenanlage: Endstufe 2 × 40 W, MC-Vorverstärker, Quarz-Direct-Vollautomat, Reineisendeck mit Sendustkopf **1290 DM**
dito, mit deutschen 40/60-W-3-Weg-Markenboxen, nußbaum oder Mooreiche, 420 × 260 × 215 mm **1490 DM**

TSM
Puris 120, hervorrag. referenz. große Regalbox **2 × 680 DM***
Puris 92, Regalbox 92 W belastbar, 3-Weg **2 × 480 DM***

Alle Geräte neuwertig mit üblicher Herstellergarantie.
* Testreferenzen auf Anfr. Preise ab Lager solange Vorrat. Weit. Typen auf Anfr.: (07 21) 84 51 09 von 10-12 und 15-18 Uhr.

PS: Wir führen exklusiv in Karlsruhe die Aktivlautsprecher von:
BACKES & MÜLLER, AUDIO-PRO und RESTEK

Fabrikneue McIntosh-Spitzenanlage originalverpackt (MC 2205 + C 32 + MR 78), für 9800 DM abzugeben. 7800 Freiburg, Tel. 07 61/3 20 14.

Seltene Gelegenheiten: Sony-Vorverstärker TAE 8450, Neupreis 3200 DM, 950 DM; Sony-Endstufe TAW 8550, 2 × 100 W, 8 Ohm, 800 DM; Sony-Endstufe TA-N 88, 2 × 160 W, neu 3400 DM, 1200 DM; Sony-Endstufe TA-N 86, 600 DM; Sony-Studiotonbandgerät TC 880-2, neu 6900 DM, 2500 DM, Pelzmodellhaus Galhoff, Tel. 02 01/22 35 82, Porschekanzel 3, 4300 Essen 1.

Klein + Hummel-Monitore SL 40, Paar 1700 DM; Telef. High Com, 450 DM. Tel. 0 70 42/51 58.

Audiolabor VV 2020, 980 DM; Yamaha-Tuner CT-V 2, 280 DM; Revox A-700, 1980 DM. Alles Bestzustand. Tel. 0 30/2 11 58 33.

Für Liebhaber: Quad-Röhrenanlage, komplett, Quad 22 + 2 Quad II + Tuner + Elektrostaten, 1 A-Zustand. Tel. 0 54 23/33 64 ab 19 h.

Pioneer-Anlage: Verst. SA-9800 (2 × 100 W Sinus), Cass.-Rec. CT-F 1250, Tuner TX-9800, Plattensp. PL-L 1000, Kenwood 5-Wege-Boxen (je 240 W), Rack, alles ca. 1 Jahr alt, kaum gebr., zu verkaufen. VB 5850 DM. Zuschriften unter As 09/20477.

Alte Röhrenradios, erstkl. in Ordnung, der 50er Jahre zu verk. Tel. 0 56 51/3 13 32.

TD 125 Mk II Zarg./Haub SME 3009 II, Damper, Stabilizer, Spez.-Matte, 1200 DM; TD 125 Mk II Zarg./Haub. SME 3009 II, impr. Damper, Stabilizer, Spez.-Matte, 1300 DM; McIntosh MR 78, 3000 DM; Grado Sign. III A, 1000 DM; EMT TXD-15, 400 DM; Unipol. 2000, 300 DM; Stax Sigma, 500 DM; Analogue-Vorvor. 515, 500 DM; Shure Mikro Unisphere I u. Stativ, 500 DM; Braun TG 1020 und 45 TB 1025, 2000 DM. Alles wie neu, in erstklassigem Zustand! Zuschriften unter Chiffre As 09/20475.

1000 Stereoplatten Klassik und 500 Jazz/Unterhaltung, wie neu, nur 1 × gespielt! Stück 15 DM. Zuschriften unter Chiffre As 09/20476.

Röhrengeräte, Bestzustand: neue Röhren, Gehäuse, Frontpl. etc. FISHER X-1000, 2 × 65 W Sin., 2 × 10 Eing., FM-1000 Tuner (Ballempf.) 0,6 µV/6052, NP (1963): 5500 DM; geg. Höchstgeb. z. verk., Suche ARC SP-3A 1 (silber). Tel. 0 43 40/12 14 (17 – 19 h).

Eumig A 500/T 1000, NP 2200 DM, wegen KS für 1490 DM, Sony PS-X 50 orig. verpackt (Geschenk), für 300 DM. Zuschriften unter Chiffre As 09/20469.

1 Paar JBL 36 zu verk., 720 DM. Tel. 0 44 71/8 11 71.

Tuner Pioneer TX-D 1000, VB 650 DM. Tel. 02 21/73 13 01.

McIntosh C 32/MC 2125, Luxman PD 555, EMT TXD-15, fabrikneu, ungeöffnet, reguläre Garantie. Preis Verhandlungssache! Zuschriften unter As 09/20474.

Röhrenspitzenverstärker Klein + Hummel VS 71, 2 × 35/45 W, Holzgehäuse mit Unterlagen und Res.-Röhren. Tel. 0 52 23/7 16 45.

SUPER 3
Die Hifi-TV-Video-Fachabteilung in Berlin

- zwei Großstudios und 1 Super-Top-Studio
- ca. 500 vorführbereite Hifi-Anlagen
- ca. 10.000 Kompaktkassetten in 5 Qualitätsstufen
- ca. 9.000 Batterien in 4 Qualitätsstufen
- ca. 100 Paar Lautsprecherboxen zum Hörtest angeschlossen
- ca. 150 angeschlossene TV-Geräte
- sämtl. Videosysteme vorführbereit
- eine Klassik-Schallplatten-Abteilung mit einer Superauswahl (ca. 2.000 Klassik-Schallplatten)
- fachlich versierte Beratung.

Einkaufen, wo es Freude macht
KARSTADT
Hermannplatz

BESTWIG

HIGH FIDELITY STUDIO
Neutrale Beratung
Ausgewählte Qualitätsprodukte
Yamaha Kenwood
Threshold Thorens EMT Grado
Dynavector Dynaudio Koss
SAEC Transpuls Audio-Pro
Magnat Nakamichi Gale
Meisterwerkstatt garantiert seit vielen Jahren hervorragenden Service
ELEKTRO-RADIO
HEGENER
Bundesstraße 3
5780 BESTWIG
Tel. 02904/2001

BIELEFELD

TONSTUDIO HELMIG
4800 Bielefeld 1
Fr.-Verleger-Str. 7
Telefon 0521/171758

BOCHUM

KS Made in Germany
VÖLKER
Herner Straße 285-287
4630 Bochum
Tel. 53 80 96/97

BÖBLINGEN

KS Made in Germany
Anerkannter hifidelity-Fachberater
Maurener Weg 71
7030 Böblingen
07031/27 26 96
STUDIO 8
HIFI+VIDEO

BONN

Wohnraumstudio für High-Fidelity
Johannes Krings, Bonn (02 28) 31 71 96
Backes & Müller-Restek-Meridian-Sansui
Klein + Hummel-Jordanow-Burmester-Carver
Tubular Bell-Modex ATR Laufwerke u.v.m.
Termine zum Hören nach Vereinbarung.
Die angenehme Form des HiFi-Kaufs.

FME
Elektro akustik
Ihr HiFi-Spezialist in Bonn
Bonner Talweg 275
Telefon: 23 32 55

BREMEN

STUDIO AM WEIDEDAMM
HIGH FIDELITY
Dransfelder Straße 18
2800 Bremen 1
Telefon (04 21) 37 22 77
stelle kostenlos ihren linn sondek lp 12 ein

fahrner
high fidelity
hamburger straße 81/83 · 28 bremen 1 · tel: 0421/494944

DÜSSELDORF

KS Made in Germany
hifi-audio ulrike schmidt
Kölner Str. 335, 4000 Düsseldorf 1
Telefon (0211) 78 73 00

EINE DER BESTEN ADRESSEN FÜR HIFI-STEREO-GROSSAUSWAHL.
HÖREN SIE! SEHEN SIE!
Wer direkt zu Brandenburger geht, spart viele Wege. Denn Brandenburger bietet Ihnen umfassende Information über das Neueste in der HiFi-Stereo-, TV- und Video-Technik zum günstigen Preis.
STÄNDIG INTERESSANTE SONDERANGEBOTE
brandenburger
Brandenburger electronic
Steinstraße 27 · 4000 Düsseldorf · Telefon: 32 07 05

Technik ist Vertrauenssache
RADIO GATHER
Das Fachgeschäft mit der individuellen Beratung
Grafenberger Allee 358
4000 Düsseldorf 12
Tel. (02 11) 68 64 30 und 67 85 85

DER QUAD ELEKTROSTAT ESL 63

18 Jahre arbeiteten die Quad-Techniker und Peter Walker an der Entwicklung. Das Ergebnis hören Sie bei:

FME Elektro akustik

FME-Elektroakustik GmbH
Manfred + Dieter Stein (Ing. grad.)
5440 Mayen, Koblenzer Str. 51
Telefon (0 26 51) 19 13

Beratung
Service
Entwicklungen

Sie erleben das gesamte QUAD-Programm vorführbereit, Spezialanfertigungen in Design und Technik, MC-Anpassung für QUAD 33.
Inzahlungnahmen und Vermittlung Ihrer Altgeräte möglich.

QUAD ELS, Tandberg TD 20 A, Pioneer C 21, Conrad Johnson Pre, Phase Linear 400; Preise: VB. Falkenberg, Tel. 06 11/88 22 19 Sa. + So. 14 bis 18 h.

Verkaufe Audio 9/78 bis 12/80, stereoplay 1/79 bis 12/80. Tel. 0 60 47/57 14, Mo. – Sa. 19 bis 20 h.

HIGH-END-GERÄTE zu Sonderpreisen!
THRESHOLD, ESOTERIC A. R., KENWOOD, ONKYO, PIONEER (Car-Stereo!), THORENS, EUMIG, QUAD, TANDBERG, HITACHI, JVC, SONY (Video!), DCM Time Window u.v.a. Liste anfordern! NEU: Second-Hand-Liste!
HiFi-Studio Wegner, Buchenstraße 147, 4220 Dinslaken, Telefon (0 21 34) 75 62.

Vorführgeräte mit voller Garantie!!! Restek D1, 1080 DM; Restek V2, 1050 DM; Restek-Optima, 490 DM; Micro DQX 1000, 1590 DM; Micro-MA 707, 390 DM; Luxman-C 1010, 2300 DM; Luxman-M 4000, 3900 DM; Coral-CX7, 550 DM; KLH Mod. 345, 490 DM; Nikko-NA 850 + NT 850, zus. 890 DM; Visonik-VSA 1000 + VST 1000, zus. 980 DM. Tel. 0 70 22/81 64. H

TD 126 MK III, SME/III; Quad ELS. Tel. 02 28/32 54 10.

Multicel-Superboxen, 200/300 W., n. 4 J. Gar., s. solid. Eigenbau, 1a Optik + Klang, 38 cm Baßreflex + Horn + 2 Ringradiatoren + 113 dB, a. Platzgr. zu verk., VB 5500 DM. Näheres unt. Tel. 0 82 24/6 84.

Englische Profi-Anlage: Vorverstärker/Equalizer KLARK TEKNIK DS 15, 920 DM; Endstufe V-HH ELECTRONIC S 500-D, 2 × 120 W, 1260 DM, Abnahme zusammen: 2080 DM. MC-System m. Übertrager EMT-XSD 15, 490 DM. Tel. 07 11/42 70 18, v. 15 bis 20 h, außer Donnerstag. H

Verkaufe: Sansui-TU/AU-919, 2000 DM; MICRO DQX-500 u. AKG P8ES, BL-91, JBL-L-166 1600 DM/Paar, Ess-PS-4 1700 DM, Yamaha-C-2 A, M 2. Tel. 0 21 63/3 08 96 ab 18 h.

Marantz CD-400B (CD-4-DEM), neu, geg. Gebot. Selzam, Mühltannen 53, 8700 Würzburg.

Restposten und Vorführgeräte

Bryston 3 B	1998 DM
Quad 44	1298 DM
Quad 303	598 DM
Restek Preamp V 2	998 DM
Restek-Boxen Laser	548 DM
Onkyo-Recorder TA 2080	1498 DM
Akai-Recorder GX-F 90	998 DM
Sanyo Super D N 55	498 DM
Jecklin Floot	498 DM

Telefon: 0 21 24/5 41 19. H

Scott PS 17, 200 DM; Shure V 15, Type IV, 150 DM; WHD 1807, zus. 250 DM VHS; 4 Revox-Leersp., met. schw., je 15 DM VHS. Uwe Wagner, Böser Berg 40, 6930 Eberbach, Tel. 0 62 71/33 03.

Revox A 740, 2100 DM. Tel. 02 34/55 66 00.

RESTEK
HiFi-messen par Excellence
immer vorführbereit bei:
Wohnraumstudio
Hermann Kreimer
Exklusive High Fidelity Componenten
4506 Hagen T.W. Wilopstr. Tel.(0540) 99188

Bose 901/3 zu verkaufen. Tel. 0 67 23/20 15.

Sansui CA-F1, Vorverst. d. abs. Spitzenkl., 750 DM; Pioneer SG-9800, Equalizer, 650 DM; Sonics AS 470, Lautspr., 38er Baß, Piezos, 2 St. 800 DM. Tel. 0 92 55/6 33 ab 17 h. U. Meinel, Webergasse, 8654 Marktleugast.

Oracle-Lustre-Supex-1000, 3400 DM; Marcof 1 h, 250 DM; Apt/Holman, 1390 DM; Quad ESL, 1900 DM, Quad 303, 600 DM. Tel. 02 02/59 35 61.

Sie hören nur Gutes von uns
Backes & Müller
Hannover/Braunschweig
Telefon (0 51 75) 46 51

BM 6, Garantie, 4400 DM VB, Onkyo T9 500 DM, Micro M × 1, 180 DM. Tel. 0 42 83/14 65 ab 20 h.

Rarität! Yamaha, Model FX-1, VB 11 200 DM (siehe HiFi-Jahrb. 10, S. 10—371), SME II D + Ortofon MC 30, 750 DM. Tel. 0 52 21/5 73 16.

Transrotor
Mit unserem Zubehör-Programm bringen Sie Ihr gutes Laufwerk – welches Sie vielleicht vor einigen Jahren als das »Modernste« erworben haben – auf den aktuellsten Stand der Technik.
Wir stellen aus: Funkausstellung Berlin, Stand Nr. 2314.
Räke HiFi Vertrieb GmbH, Bodinusstr. 1, 5000 Köln 60.

Braun-HiFi-Spitzenboxen, 2 × L 810, 50 W Sin. weiß-matt, 1050 DM. Telefon 0 40/6 47 22 66.

Röhrenendstufe „Audio Research" D 76 A (neue Röhren), VB 2950 DM. Zuschriften unter Chiffre As 09/31270.

McIntosh-Endstufe MC 2125, 3700 DM; Endstufe MC 2205, 4900 DM; Vorverstärker C 29, 3300 DM; Tuner MR 78, 3100 DM. Alle Geräte neuwertig mit voller Garantie. Zuschriften unter Chiffre As 09/3 12 17. H

Technics-Plattensp. SL 1710 MKII, 400 DM, mit Audiotechnica AT 25, Dynavector Karat Rubin, 250 DM, alles mit 1/2 J. Garantie + VB. Tel. 0 50 69/70 90 ab 17 h.

audiolabor VV-2020 ES-2075, zusammen für 1800 DM. Tel. 0 54 28/14 07 ab 19.30 h.

Denon-Tuner TU 400 zu verkaufen, Preis VB 300 DM. Tel. 0 42 61/68 24.

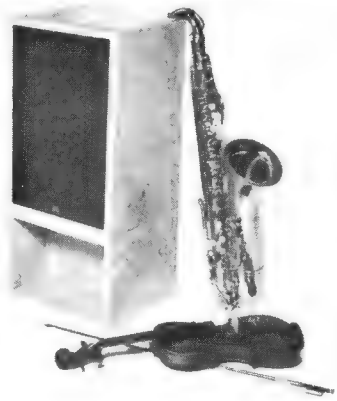
SAE 3100, Mitsubishi DA-A10DC, VB à 800 DM, WIN SDT 10, mit Versorgungsteil, ohne Nadel, VB 500 DM, zu verk. Tel. 0 40/5 56 60 25.

PP8 die Wohnraum-HiFi-Box

Die Qualität eines jeden Musikerlebnisses wird, ob „live" oder über „Lautsprecher", entscheidend von der Akustik des Hörraumes geprägt! Während Tuner, Plattenspieler, Bandgeräte und Verstärker als elektronische Bausteine einer Stereoanlage einzeln auf Verfälschungen durchgemessen und auch beliebig aufgestellt werden können, sind HiFi-Boxen im Gegensatz dazu viel mehr akustische Bausteine, die mit dem jeweiligen Hörraum zusammen je nach Aufstellung und Abstrahleigenschaften eine mehr oder weniger gelungene akustische Einheit bilden.
Gut klingt Musik für unser Gehör, wenn wir sie als präzise, durchsichtig, ortbar und räumlich definiert empfinden und wenn die Einschwingvorgänge unverwischt sind. Akustisch bedeutet dies: Nach dem Direktschall von vorne müssen die ersten schallstarken Reflexionen innerhalb von 15-50 Millisekunden eintreffen, und zwar sowohl von vorne oben als auch von den Seiten. Deshalb genügt es in Wohnräumen für eine hochwertige HiFi-Box nicht, den Schall möglichst exakt nur direkt oder, um mehr Räumlichkeit zu erzielen, rundherum abzustrahlen.
Die **PP8 als Wohnraum-HiFi-Box** bezieht als erster und einziger HiFi-Lautsprecher die schallreflektierenden Decken und Wände von Wohnräumen gemäß dem **Pfleidprinzip** so in ihr Abstrahlverhalten ein, daß eine akustisch optimale Schallfeldverteilung erreicht wird, die dem Hörerlebnis in Wirklichkeit am nächsten kommt.
Ausführliches Informationsmaterial, Testberichte, Sonderdrucke gegen DM 3,– in Briefmarken.

Pfleid-Wohnraumakustik
Erhardstr. 9, 8000 München 5, Tel. (089) 26 58 37

Zur Funkausstellung zeigen wir Ihnen die PP8 und das Marmorrack in Berlin bei Sigma Ton, Kudamm 200



Fachgeschäfte:

Altusried:	HiFi Sutter, Äußere Kemptenerstr. 3
Amberg:	Radio Schmeißner, Georgenstr. 47
Augsburg:	Ernst Holme, Prinzregentenstr. 7
Bamberg:	Fa. Hans Stark, Moosstr. 95-97
Berlin:	Sigma HiFi, Kudamm 200
Bielefeld:	Bernhard Ruf, Feilenstr. 2
Bochum:	Unishop HiFi, Wasserstr. 172
Bonn:	Bielinsky, Acherstr. 26-28
Borken:	HiFi+Fernsehdienst, Nordring 120
Bünde:	Mattern + Kruchten, Bahnhofstr. 74
Darmstadt:	Ludger Kuhl, Heinrichstr. 111
Düsseldorf:	HiFi Gather, Grafenbergerallee 358
Duisburg:	HiFi Studio Sauer, Köhnenstr. 23
Erlangen:	Frankonia HiFi, Hauptstraße 107
Frankfurt:	main radio, Kaiserstr. 40
Freiburg:	Radio Lauber, Bertoldstr. 18-20
Gießen:	Schäfer + Blank, Grünbergerstr. 1
Hamburg:	W. Roza HiFi, Harksheiderstr. 2
Hameln:	Radio Suhr, Osterstr. 36
Hannover:	HiFi-Thorenz, Goethestr. 32
Hardheim:	Das Studio, Rote Au 43
Ingolstadt:	Radio Giebel, Harderstr. 16
Kaiserslautern:	Wohnakustik Schön, Schneiderstr. 5
Kiel:	Kensing HiFi, Schloßstr. 16-18
Köln:	Audio Z, Zülpicherstr. 182
Konstanz:	HiFi-Box, Stephansplatz 14
Leverkusen:	H.J. Feller, Höhenstr. 43
Lübeck:	HiFi Galerie, Hinter d. Burg 1
Mainz:	HiFi-Profis, Rheinstr. 43-45
München:	Studio 3, Kaiserstr. 61
Münster:	hifisound, Jüdefelderstr. 36
Neuwied:	merian-akustic, Kirchstr. 31
Nördlingen:	Habelt, Romantische Straße 35-37
Rüsselsheim:	HiFi Moser, An den Fichten 31
Siegen:	Rothal Electronic, Sandstr. 1
Sindelfingen:	Fa. Elsässer, Schwertstr. 39
Speyer:	Radio Maier, Schustergasse 8
Stolberg:	HiFi-Studio Meyer, Salmstr. 2
Stuttgart:	HiFi Baumann, Heusteigstr. 15a
Trier:	HiFi-Lux, Konstantinstr. 17
Wiesbaden:	Audio HiFi, Webergasse 3
Wuppertal:	Thelen HiFi, Hochstr. 100
Würzburg:	Radio Wels, Sanderstr. 2
Graz:	Hartlauer HiFi, Sporgasse 17
Linz:	Hartlauer HiFi, Landstr. 101
Steyr:	Hartlauer HiFi, Pfarrgasse 6
St. Pölten:	Hartlauer HiFi, Herrenplatz 3
Wien:	Hartlauer HiFi, Praterstr. 44-46
Wien:	Hartlauer HiFi, Mariahilfer Str. 129
Bern:	phonovox, Neuengasse 8
Zürich:	Radi electronic, Hofwiesenstr. 314

DUISBURG

audio forum
41 DUISBURG 1 KOLONIESTR. 203 · 0203/372728
ATR · Burmester · TVA · audiolabor · Thorens
Hadcock · Yahama · Manger · Transrotor · Spectra
Breuer · Accuphase · ACR · Audio pro · Mission

hifi studio **Sauer**
am stadttheater
Spezialstudio für
hochwertige HiFi Anlagen
Köhnenstr. 23
Duisburg
☎ 0203-25014

ESSEN

SYSTEMSHOP ®
DAS FACHGESCHÄFT
FÜR TONABNEHMER-SYSTEME
City-Center am Rathaus
4300 Essen 1
Tel. (02 01) 23 24 61

Werner Pawlak
HiFi-Spezialist
Schwarze Meer 12
Deiterhaus
4300 Essen 1
Tel. 0201/23 63 89

ESSLINGEN

FRANKFURT/MAIN

main radio
main radio
main radio
main radio
main radio

● **main radio** 6 Frankfurt/Main Kaiserstraße 40
Hauptgeschäft, Tel. *0611/251096
● **main radio** Filiale Nordweststadt Einkaufszentrum
Tel. 0611/57 09 31
● **main radio** Filiale Main-Taunus-Einkaufszentrum
Tel. 0611/319473
● **main radio** CB-Funk+Autoradio Einbaustation
Parkhaus Bethmannstraße 50, Tel. 0611/20021
● **main radio** Autoradio+Einbaustation
Parkhaus Börse an der Fressgasse Tel. 20101
● **main radio** Autoradio+Einbaustation
im Main-Taunus-Zentrum, Tel. 0611/310051
● **main radio** Schallplatte 6 Frankfurt/Main
Kaiserstraße 40, Tel. 0611/251096

OKM Tontechnik
Konzeption und Ergänzung
kompletter HiFi-Anlagen
(siehe auch Anzeige im Kleinanzeigenteil)
HiFi-Studio Rödelheimer Str. 44
6236 Eschborn · ☎ (0 61 96) 4 42 12

RAUM-TON-KUNST
Horst Nowak
Hi-Fi-Stereo
für
Musikliebhaber
6000 Frankfurt/M.
Neue Kräme 29
Sandhofpassage
Telefon 28 79 28

ullmann HiFi
Eschersheimer Landstr. 71-73
Ecke Hansaallee
6000 Frankfurt am Main
Tel. 55 54 71
Unsere große Auswahl internationaler HiFi-Markengeräte überzeugt jeden preisbewußten Kaufer, der nicht auf die Leistungen des seriosen Fachhandels verzichten will

FREIBURG

IHR HIFI- UND VIDEO-FACHHÄNDLER:
HIFI & VIDEO-TECHNIK
Gogler GmbH, Bertoldstr. 5, Freiburg i. Br.,
Tel. 07 61 / 2 66 66
im Hause Photo-Stober

Ihr Hi-Fi-Partner
Claus Silomon
HiFi
7800 Freiburg im Breisgau
Merianstraße 5 · Telefon (07 61) 3 11 86

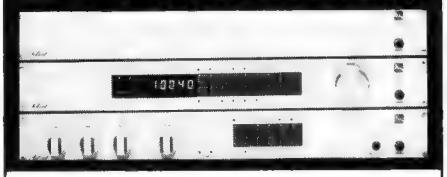
GELSENKIRCHEN

GÖTTINGEN

wave electronic
'high fidelity at it's best'
»hifi-wohnstudio«
der hifi-treffpunkt in göttingen
wir wollen, daß sie **mehr** hören!
friedhelm v. seydlitz-kb.
heinz hilpert str.8 · 3400 göttingen · ☎ 0551 / 56549

HAMBURG

KS **Made in Germany**



HAMBURGER HiFi CENTER
2000 Hamburg 36, Gr. Theaterstr. 7

geschka
+mundorf

Wir lieben Musik!

Deshalb bieten wir eine freundliche, umfassende Beratung, ausführliche Musikbeispiele, ein ruhig gelegenes, akustisch ausgewogenes Studio, Auswahl nach musikalischen Kriterien, Lieferung mit Einmessen, Präzisionsabgleich, Service und Sonderanfertigungen.

Wir lieben Musik!

Deshalb empfehlen wir Backes & Müller. Transrotor, Denon, KS, Nakamichi, Quad, SME, Burmester, Dynavector, Audiolabor und Modex.

Wir lieben Musik!

Deshalb klingen unsere HIFI-Anlagen schon seit Jahren so überzeugend naturgetreu.

Kritische Musikliebhaber reservieren sich unser bekannt schönes Studio!

geschka
+mundorf

Musik · Technik · Design
Michael Geschka KG
Zülpicher Straße 182
(Ecke Universitätsstraße)
5 Köln · Sülz 0221/444366

ASC 6002/4-38, kaum benutzt, Fernbed., neue Bänder, 2650 DM. Vh. (3450 DM). Schulenberg, Freiligrathstr. 70, 2800 Bremen, Tel. 04 21/23 56 09.

Verkaufe Sansui AU-919; Kenwood KD 750; Equalizer ADC Sound Shaper Two. Tel. 0 83 41/6 75 61.

Traumanlage — Spottpreis: ESS-Monitor-SAE Aktiv-Cross over; 2 Stck. SAE-Endstufen, 2200; SAE-Tuner Digital 8000; SAE-Vorverstärker MARK 2; SAE-Equalizer 1800; B + O PL 4004 kompl. mit 14"-Rack, neuwertig, 10 000 DM. Tel. 0 59 71/7 14 48 ab 18 h.

Acoustat · AKG · Altec · Ampliton · ATR · Audio Pro · Audio Research · Bedini · Cotter · Conrad Johnson ·

STEREO EXCELLENCE

Cabasse · DCM Time Window · Dynavector · Esoteric Fidelity Research · Goldmund · Hafler · Koetsu · Linn

Niederräder Ldstr. 36a

Neu: die Vakuum-Plattenspieler PD 300 und PD 375 von Luxman · Meridian · Micro · Mordaunt Short ·

Telefon 06 11/67 53 59

Michaelson & Austin · **Neu: Magneplanar MG 1 improved und die „kleine" SMG** · Oracle · PS Audio

BERATUNG NUR NACH

Neu: Quad ESL 63 Elektrostaten · Rega · RH Labs · SAEC · Sony · Sound Lab · Stax · Symmetry

TERMINABSPRACHE

Threshold · Thorens · Win · Yamaha · Zen · **Spezialkabel von Audio Technica, Fulton, Monster, SAEC**

Vorführgeräte: Yamaha C2a 1890,–, B2 1380,–, Sony TA-N7 + E7 originalverp. 2200,–, Vorverst. Hafler DH 101 698,–, Stax SRA 12 S 980,–, ACR Klipschorn 2980,–, Beveridge 2 SW 2 14900,–, Thorens Schallwände HP 380 1498,–, Magneplanar MG I 1398,– (Paarpreise).

Röhrenendstufe McIntosh MC 240, QUAD-Mono-Röhren, Fisher-Verstärker A100 KEF-Cantata, QUAD 405/44/FM 3. Tel. 02 21/21 63 31.

The Police, P. Gabriel, Genesis, Liveaufnahmen (USA), (GB) auf MC-C90. Tel. 04 31/56 48 88.

Kiev Stingl, Hart wie Mozart, Spiegelcover, 80 DM. Tel. 04 31/56 48 88.

Kef 105.4, neueste Version, Standlautsprecher, neu, mit Garantie, gegen Gebot. AUDIOPLAN, 7502 Malsch, Tel. 0 72 46/17 51. H

Pioneer-Class A-Vorverstärker, Endstufe, Umschalteinheit U24, Tuner F28, gegen Gebot. Neu mit Garantie. AUDIOPLAN, 7502 Malsch, Tel. 0 72 46/17 51. H

Sansui TU-X1, AU-X1, Vorführgeräte, neuwertig, gegen Gebot. AUDIOPLAN, 7502 Malsch, Tel. 0 72 46/17 51. H

Sansui BA-F1, CA-F1, neuwertige Vorführgeräte, gegen Gebot. AUDIOPLAN, 7502 Malsch, Tel. 0 72 46/17 51. H

Geheimtip: Die „kleine" KS-Anlage, Tuner, Vorverstärker, 2 Endstufen — 2 × 200 W, neu, mit Garantie, gegen Gebot, AUDIOPLAN, 7502 Malsch, Tel. 0 72 46/17 51. H

Revox B77, 4-Spur, 10 Betr.-Stunden, Topzust. inkl. Revox-Profi-Verschlüsse + 3 Maxell-Tapes a. Metall, Vollgarantie (3 Monate) 1780 DM; Toshiba-Studiolaufwerk 510, Direct, mit Dynavector DV505 + 2 Ultimo 20A, Gratis, VB 1575 DM. Arthur Hesseler, Bienenstück 45, 5400 Koblenz, Tel. 02 61/2 66 23 ab 18 Uhr.

SAE — spottbillig

220	statt 1838 DM	nur 1438 DM
1800	statt 1468 DM	nur 1150 DM
2100L	statt 3490 DM	nur 2998 DM
2800	statt 2568 DM	nur 2014 DM
2922	statt 3098 DM	nur 2436 DM
3000	statt 1378 DM	nur 1079 DM
3022	statt 2850 DM	nur 2230 DM
3031	statt 2298 DM	nur 1798 DM
3200	statt 1698 DM	nur 1330 DM
5000	statt 698 DM	nur 550 DM
Kennwood KT 917		nur 2000 DM
Dynaudio 500	Paar	nur 4500 DM

z.T. Vorführgeräte, 1a Zustand.
Nur solange der Vorrat reicht — Zwischenverkauf vorbehalten.
Fa. HiFi electronic, Samerstraße 29, **8200 Rosenheim,** Tel. (0 80 31) 1 90 01.

Burmester 785, Ampliton TS 3000, Linn Sondek LP 12 mit Grace 707 und Mission-Boxen 770. Tel. 02 21/21 63 31.

Absolute Rarität!
Yamaha C-2/B-2 Orig., In Silber, im Juli von Yamaha generalüberholt (Beleg), 4000 DM, oder Gebot; Antolini, **Knock out, Thelma Houston, Missing Linc, Vol 2,** alle orig. folienverschweißt (Gebot); Tonarm SME/2M. Dämpfungsvorr., 290 DM; Ultracraft 300 MK 2 M, 3 Wechselarmen und Thorens-Mont.-Basis, 400 DM. Radio Kern, 84 Regensburg, Tel. 09 41/5 42 31, Herr Binninger. H

Thorens TD 124 mit SME 3009, in hervorragendem Zustand mit Zarge, 800 DM. Tel. 06 81-6 29 65.

JBL L-150, AU-919 zu verk. Tel. 09 61/56 52.

Teac 7300 RX; Plattenspieler Transrotor Hydraulic, Fluid Arm, AKG P8ES. Tel. 0 22 54/75 35.

Teac X-10, 9 Mon., alt, Fernbed., 7 Maxell-Bänder, 1800 DM. Tel. 0 23 31/2 46 53.

Fisher-Gelegenheit, Neupr. 4150 DM, VB 2700 DM; Vollverst. CA2310 2 × 95 W Musik, 75 W Sin., Tuner FM 2 310 AM-FM, ca. 1 Jahr unter Garantie. Cass.-Deck CR 5150 FECR, CRO_2, FE_2O_3, 30-18 kHZ, Digit.-Uhr/Bandzähl/Zeitschaltuhr, zeitgest. Steckdose, UKW, Dolby, Fernsteuerung, Rack — schwarz. **Gratis:** Spieler Dual 1019 Magnet-Shure. W. Forst, Tel. 0 91 31-72 16 81 bis 17.30 h, außer Sa/So.

Sentry III mit Orig.-Lautsprechern u. Weiche, Gehäusefarbe nach Wunsch, furniert, à 3600 DM. Tel. 05 21/17 77 15 v. 9—16 h. H

Bandmaschine Saba 600SH, neuwertig. Tel. 0 22 33/3 19 81.

1 Paar Cabasse Galion III, günstig. Tel. 07 11/22 34 27.

KEF 104, Spez.-Gehäuse, VB 1750 DM. Tel. 02 04/2 70 91.

Fonos-AEC-Subwoofer B-2-50, neu, nur 1280 DM statt Listenpreis 1980 DM. Heinz Skoruppa, Tel. 0 73 07/50 48.

RESTEK
HiFi-nessen par Excellence
immer vorführbereit bei:

ENGSTLER HIFI-VIDEO
Moerser Str. 103
4005 Meerbusch 1, Büderich
Telefon (0 21 05) 22 93

HAMBURG

Internationale Spitzen-Komponenten, audiophile Schallplatten und esoterisches Zubehör stets vorführbereit.

audio excellence

hifi-studio · 2000 hamburg 76
beim alten schützenhof 17-19
tel. 040/229 12 11

SYSTEMSHOP®

DAS FACHGESCHÄFT FÜR TONABNEHMER-SYSTEME

Spitalerstraße 4
2000 Hamburg 1
Tel. (0 40) 33 86 16

hifi studio

Hans-Joachim Appell
Stahltwiete 20 · 2 Hamburg 50
Tel. 040 - 85 88 11

Wir bieten an:

Perfekten HiFi-Service
Kürzeste Reparaturzeiten
Optimales Einmessen auf jede Bandsorte

Service-Werksvertretungen von:

AIWA	Marantz	Tandberg
Fisher	Pioneer	Teac
Garrard	Sansui	Thorens
harman	Scott	Yamaha
Heco	Sonab	u.a.
JBL	Superscope	**alle**
Luxman	Sound Barrier	**Fabrikate**

Hifi-Service von Zweydorff
Kielortallee 12
2000 Hamburg 13
Tel.: (0 40) 45 78 33
Montag – Freitag 10 bis 16.30 Uhr

HAMM

HANNOVER

krebs am aegi

ihr spezialist für hi-fi-stereo
friedrichswall 8
telefon 320858

HEINSBERG

Ihr HiFi-Stereo-Spezialist

elektro jansen

5138 Heinsberg · Oberbruch
sternhaus · Tel. 0 24 52/60 61
AKG, Arcus, Audio Pro, Kenwood, Koss, Luxman, Micro, Magnat, Onkyo, Ortofon, Pioneer, Revox, SME, Thorens

HOCKENHEIM

High End **Geräte aller Marken:**

Vorführbereit: Audio Research, Acoustat, DCM, MANGER, Theta, McIntosh (komplettes Programm!), Infinity, Snell Acoustics, Conrad Johnson, Obelisk, Threshold (STASIS II), Luxman, OMEGA, IMF (Monitor MK IV!), High-End-Tracer, etc.

Vorführung nur nach tel. Terminvereinbarung!

Audio-Anlagen
Vertriebs GmbH
6832 Hockenheim, Tel. (0 62 05) 59 64
Postfach 1170

JESTERBURG

KAISERSLAUTERN

HIFI-STUDIOS SCHALLPLATTEN

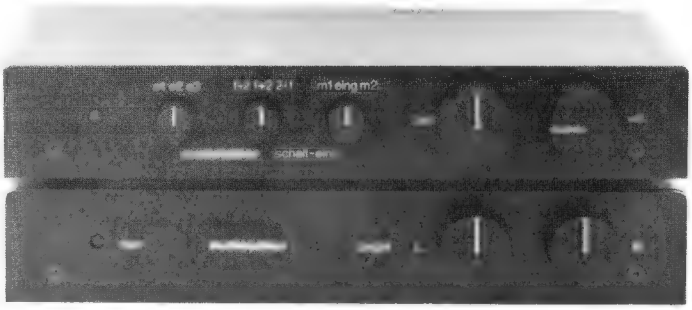
675 Kaiserslautern Am Schillerplatz
Tel. 0631 / 60259

MUSIK IST UNSER MASSTAB.
NICHT MESSGERÄTE.
UNSERE HÄNDLER WISSEN WARUM.

schalt-ein: Linearverstärker ohne Gegenkopplung. Erweitert den –fein– zu einem kompletten Vorverstärker. 3 Eingänge, 2 Monitor, Tape-Copy, Kopfhörerausgang.

fein: einstufig aufgebauter Phono-Vorverstärker ohne Gegenkopplung, optimal anpaßbarer Eingang für jeden Tonabnehmer, Ausführung für dynamische oder magnetische Systeme.

die Kombination: detailgenaue, dynamische, extrem räumliche, musikalische Klangqualität.



audiolabor oHG
Werkstatt für Elektroakustik
Martin-Luther-Str. 27
D-4930 Detmold 1
Telefon (0 52 31) 6 54 41

HiFi-Geräte zu Superpreisen

Fa. Gillis Musikladen — H. Zenner
Agavenweg 13, **5010 Bergheim 3,**
Telefon (0 22 71) 9 48 82
Kunden fordern Liste gegen 1,20 DM in Briefm. an.

Braun-Plattensp. PS 500, schwarz, in gutem Zustand ges. Tel. 04 31/9 55 86/52 59 91 Oltrogge.

ARC D76A, VB 2500 DM. Tel. 02 21/70 58 07.

Revox B77, 2-Spur, m. Haube, fernbed. Metallspulen, 1600 DM. Tel. 0 62 07/24 75.

Nakamichi 630 FM-Tuner-Preamplifier, VB 1250 DM, Thorens TD 126 Mk III Electronic, mit SME 3009 III mit FD 200-Damper, VB 1250 DM, Tel. 02 34/70 60 38.

Yamaha B2 + Yamaha C2A, geg. Gebot. Tel. 0 60 78/64 32.

Sennheiser MD421N MZW441 Stat. MZSRIO + MZS235 geg. Gebot. Tel. 0 40/38 78 10.

Technics SL-1310, 600 DM; ST 8055N, 250 DM; EQ 8010, 250 DM; Sony-TAF-6B, 750 DM; TCK G5, 550 DM; 17 Sony-Video-L-750-Original-V. 500 DM. Tel. 0 30/4 31 45 36 ab 19 h.

Verkaufe Spitzenlautsprecher Tympani I-D in Original-Verp., VB 3850 DM. Tel. 0 21 28/8 74 79.

RESTEK
HiFi-nessen par Excellence
immer vorführbereit bei:

HiFi-Studio
Peter Cats
Am Herzogtor 1
3340 Wolfenbüttel
Tel. (0 53 31) 22 10

Sony-TA-E 7-Vorverstärker plus TA-N 7-Leistungsverstärker, originalverpackt, neu, 4200 DM, Spitzenklasse, preiswert abzugeben. Tel. 0 61 51/6 20 47.

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Unvergleichlich! Infinity ORS ohne Baßt. NP 25 000 DM, je 23 Systeme, für 12 000 DM. Tel. 04 21/34 47 22.

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Thorens TD 126 III, mit MA 707 und Karat R, Kenwood KHA 50, Denon-Class-A-V.Verstärker DMA970 (ähnlich Referenz POA 3000, DCM Time Window, Revox-B-Serie, EV Interface, Alpha, Beta Carver M400, Hitachi HCA/HMA 7500 bl. Tel. 02 51/2 31 49 ab 6. 9. 81.

Transrotor

Vom Diamant-Reiniger bis zum Vakuum-Plattenspieler!
Wir stellen aus: Funkausstellung Berlin, Stand Nr. 2314
Rake HiFi Vertrieb GmbH., Bodinusstr. 1, 5000 Köln 60

Audio Research D-76A, 2000 DM, SP-6 (modifi. auf B) 2800 DM. Tel. 02 34/51 09 35 ab 22 h.

Dynaco ST-70-Röhrenendstufe, einwandfrei im Zustand, geg. Gebot. Tel. 0 60 47/21 35.

JBL-Studiomonitore 4343WX, mit JBL-Frequenzweiche 5234, 8000 DM, A. Batselaere, Bagynhof 27, Sluis Niederlande, Tel. 00 31/11 78/12 36.

AUDIO, kompl. 1978/79/80, 36 Ausgaben, 80 DM; Stereo 1978/79, kompl. 1973/74/76/77 = 24 Stück, zusammen 48 Ausgaben, 70 DM, Sounds 1975/76/77/78/79/80, kompl. 1970/73/74 = 19 Stück, zusammen 91 Ausgaben, 120 DM, P-frei. Manfred Meißner, Eichenweg 22, 6340 Dillenburg, Tel. 0 27 71/2 27 96.

Baßreflexboxen, Eigenbau nach EV-Plan, Bestückung: EV 15B-38 cm Baß, MT MC 150 mit RCF-Horn, HT Cone-Ringradiator, M: 99 × 50 × 45, hoher Schalldruck, auch sehr gut für Diskotheken, Pr. VB. Tel. 0 40/31 51 97.

Sony-STR-313L-Receiver, neuwertig, umständehalber für 800 DM abzugeben; 2 Stück Pioneer-Boxen neuwertig, HPM-110, 1000 DM; Sony-PS-T30-Plattenspieler, Direct-Drive, 900 DM, neuwertig. Tel. 06 21/69 25 02.

Equalizer ADC SS 2, 480 DM. Tel. 05 11/86 21 54.

BM 6-Aktivboxen, BM 9-Vorverstärker, neu, 7200 DM, jetzt 4900 DM. Tel. 05 11/86 21 54.

Dynaco! Viele Ersatzteile vorrätig, auch PC's Röhren usw. Anfragen an Tel. 0 60 47/21 35.

Traumanlagen
transar McIntosh ORACLE
vorführbereit z.B.
ESS transar mod., DATAKUSTIK, McIntosh, Threshold (4000 u.a.) Oracle + SAEC WE 407/23 + ZEN
mehr auf Anfrage
Bernd Schnell · Tel. (0 60 43) 27 90

Rarität Verkaufe Saba-Studiotonbandgerät 6005H. Gebot an Tel. 05 41/1 43 89 ab 19 h.

Hitachi HCA 7500, 600 DM; Audio 1-12/79. Tel. 0 42 06/77 95 ab 16 h.

Ab September 2mal pro Monat, das Wochenende für den anspruchsvollen Freak, wir präsentieren alle 14 Tage eine andere High-End-Anlage, Programmablauf für die Saison kann bereits per Postkarte angefordert werden. AUDIO GALERIE, 12, Rte de Thionville, 6791 Grevenmacher/Luxemburg. H

Sansui TU 9900, 900 DM; Yamaha CA 1010, 750 DM; Technics-Equalizer SH 9010, 600 DM; Sennheiser-Unipolar 2000, 150 DM. Tel. 0 25 25/60 06 n. 19 h, Tel. 05 21/17 99 86.

Canton GLE 70, NN, noch Garantie, Marantz-Model 1090, 2 × 77 W/4 Ω, Preis: VS. Wilm Erning, Bismarckstr. 26, 5990 Altena/Westf.

Raritäten: Transrotor-Doubledeck, 2900 DM; Transcriptor Hyd., Röhrengeräte: Luxman MQ 80 + Quad, EMT. Tel. 02 21/51 46 87 v. 21.30—22 h.

Stop! HiFi-Käufer

MEHR SPAREN durch Eigenimport! Exakte Anleitung mit Daten, Quellen, Preisen, Adressen u.v.a.m. im HiFi-Insider-News, 40,— DM per Nachn. od. Vorkasse (bar, Scheck).
U. Wilhelm, Abt. K2, Postfach 32 63, 8700 Würzburg 21.

KAISERSLAUTERN

BLACKSMITH
Speaker Shop

BLACKSMITH -
Bausatz Typ Nr 204
mit Original KEF Chassis
bestehend aus:

1 KEF Hochtöner	Typ	T 27 SP 1032
1 KEF Bass		B 200 SP 1039
1 Weiche/Bausatz		DN 22 SP 1065

komplett für DM 328.00

dazu passend:

1 KEF Passiv-Bass	Typ	BD 139 SP 1042
	DM	69.00
Gehäuse Hados L 30 (30 Liter Volumen)	DM	46.00
Anschlussklemmen	DM	2.50

Gesamtkatalog gegen DM 4,80 in Briefmarken anfordern bei:

BLACKSMITH
675 kaiserslautern tel. (0631)
rich. wagner-str. 78 16007

KARLSRUHE

HiFi MARKT
7500 Karlsruhe 1
Kaiserallee 25
Telefon (07 21) 84 15 31

Karat
Backes & Müller
Restek Nakamichi
Klein & Hummel Thorens
Onkyo Braun B & O Audio Pro
HiFi
Karlsruhe
Schillerstraße 48

Die größte Schallplatten-Schau der Welt.

Mehr als 1 Million LP's mit über 80.000 verschiedenen Titeln · jede in Deutschland lieferbare LP vorrätig · außerdem über 120.000 Musicassetten mit mehr als 20.000 verschiedenen Titeln

Die größte HiFi-Schau der Welt.

12 HiFi-Studios · Hör-Möglichkeiten unter Wohnraum-Bedingungen · mehr als 1.000 Lautsprecher und über 800 HiFi-Geräte vorführbereit · komplette Anlagen von wenigen hundert Mark bis etwa 60.000,– DM

Cassettenrecorder-Studio mit über 400 angeschlossenen Cassettenrecordern.

Alles spricht für uns: Preis, Leistung und Auswahl.

Jährlich kommen 5 Millionen Menschen aus dem In- und Ausland zu Saturn, weil Preise, Leistungen und Auswahl stimmen. Wann kommen Sie? Oder Vorabinformation mit Schallplatten-Versandliste anfordern: Saturn, Hansaring 97, 5000 Köln 1, Tel. 02 21/16 16 1

SATURN

KÖLN

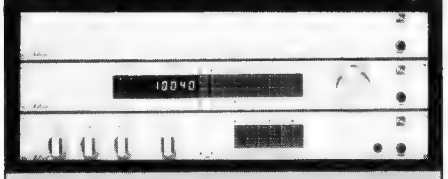
Backes & Müller

... denn wir lieben Musik!

geschka + mundorf

Musik · Technik · Design
Konzeption von HiFi-Anlagen
Anfertigungen, Service und Präzisionsabgleich,
professionelle Audioprodukte
Michael Geschka KG
Zülpicher Straße 182
(Ecke Universitätsstraße)
5 Köln Sülz 02 21/44 43 66

KS Made in Germany



geschka + mundorf

Musik Technik Design
Konzeption von HiFi-Anlagen
Anfertigungen, Service und Präzisionsabgleich,
professionelle Audioprodukte
Michael Geschka KG
Zülpicher Straße 182
(Ecke Universitätsstraße)
5 Köln Sülz 02 21/44 43 66

KENWOOD

... denn wir lieben Musik!

geschka + mundorf

Musik · Technik · Design
Konzeption von HiFi-Anlagen
Anfertigungen, Service und Präzisionsabgleich,
professionelle Audioprodukte
Michael Geschka KG
Zülpicher Straße 182
(Ecke Universitätsstraße)
5 Köln Sülz 02 21/44 43 66

KARLSRUHE

Musik erleben.

Mit individuellen Anlagen der Audiotechnik, die Musik zum Klingen bringen. Beurteilen Sie unsere Berater-Qualität am Klang unserer Referenzanlage, die es so nur einmal gibt. Persönliche Beratung nur nach tel. Vereinbarung. Oder samstags 10-14 Uhr.

Hi-Fonie-Studio
Rosenstraße 50, 7502 Malsch
Telefon 0 72 46/17 51

AUDIOPLAN
Auf den Klang kommt es an!

Revox TVV A 720 und Fernb., werksüberh., 1400 DM. Günter Hüls, Tel. 0 76 54/10 21; ab 18 h: 81/63.

PLATTENSPIELER:
Thorens TD 126 ohne System, 4 Monate, Preis VB;
ATR TD 160 mit Hadcock, Karat Rubin, neu, Spectra, VB 1250 DM;
ATR TD 126, Hadcock, ATR-System, Spectra, VB 1500 DM;
TD 125, vorbereitet für SME, Haube neu, VB 600 DM;
TD 126, m. Ortofon SL 20 E, 6 Mon.; VB 1200 DM;
VERSTÄRKER:
Audio-Labor Fein MC, mod, f. Karat Rubin, VB 730 DM;
VV 2020 + ES 2075, VB 2350 DM; Receiver Onkyo TX 8500, NP 2550 DM, 1300 DM;
BOXEN:
ACR MK IV Beton (Bändchen), NP 2500 DM, 6 Mon., VB 2000 DM/St. Tel. 02 11/297150.

Spitzenchassis
von FOSTEX, KEF, AUDAX, ELECTRO-VOICE, PEERLESS, GOODMANS, CELESTION, MULTICEL,
ACR-Bausätze, z.B. Klipschorn-/La Scala-Kopie, Sub-Woofer.
Baupläne u. sämtl. Zubehör zum Boxenbau.
Umfangreiche Unterlagen geg. 2,– in Briefmarken.
Lautsprecher-Versand G. Damde
Wallerfanger Str. 5, 6630 Saarlouis
Tel. (0 68 31) 33 52

HiFi Pakete? Klingt nach Billigangebot. Es kann jedoch auch sein, daß ein Haus der Meinung ist, daß die angebotene Kombination eine geschlossene Kette ist, die es dem Musikliebhaber möglich macht, in dem von ihm veranschlagten Rahmen den bestmöglichen Hörgenuß zu erreichen. Wir verwenden jedoch nur Produkte, die Ihre Reputation schon erbracht haben. So werden Sie bei uns nur Produkte aus Häusern wie McIntosh, Mark Levinson, Audio Research, Acoustic Research, Thorens, Transrotor, Infinity, JBL usw. finden. Sollte ein Produkt nicht in vollem Umfang unseren Wünschen entsprochen haben, ist es von uns so verändert bzw. angepaßt worden, daß es für uns akzeptabel wurde. Eine kleine Broschüre mit unserem Angebot übersenden wir Ihnen gerne — leider gegen einen kleinen Kostenbeitrag in Höhe von 5 DM in Briefmarken. HiFi Antiques + Acoustiques, Michael Joppich, 1000 Berlin 62, Apostel-Paulus-Str. 14. H

Verst. Pioneer SA-9800, 2 × 130 W, siehe stereoplay Nr. 8, 1150 DM. Tel. 0 91 32/6 12 34.

Suche Technics ST 9600. Tel. 0 45 62/76 91.

Accuphase E 303. Tel. 02 11/20 22 62.

Raritäten für Kenner: McIntosh-Röhrengeräte MC 225, MC 240, MC 75, MX 110 v. Priv. Schröder. Tel. 02 11/15 10 10.

WHARFEDALE
Britain's most famous speakers
Originalgetreue Kopien engl. HiFi-Boxen der Superlative, jetzt als Bausatz mit deutscher Garantie!!
Nur Originalteile:
Chassis, Weiche, Bauplane, Regler!
LASER RANGE
L6o 217,- E5o 498,-
L8o 296,- E7o 645,-
L1oo 345,- E9o 998,-
E SERIES
Sofort lieferbar!
Gesamt Katalog gegen 3,50 DM in BM
C. PIRANG HiFi · Disco · P.A.
HOCHWEG 1 8951 INGENRIED

RESTEK
HiFi-nessen par Excellence
immer vorführbereit bei:
hifi studio RAINER FUNKE
Zinmerstr. 16 – I. Etage
4800 Bielefeld – Tel. (05 21) 17 05 09

E-Voice gamma, 1100 DM; Celestion Ditt. 662, 1250 DM, Ditt. 551, 800 DM; Tandberg TCD 3004, 3200 DM; Tandberg TR 2080, 1200 DM, TR 2060, 848 DM; Ribbon 10, 900 DM; BM-6, 2000 DM; Onkyo M 5060, 1750 DM; Hitachi HMA/HCA 7500, 1100 DM; (Einzelst. Inzahlungnahmen, Garantie) FME-Elektroakustik GmbH, 5440 Mayen, Tel. 0 26 51/19 13. Wir führen ausgesuchte Spitzengeräte — sachliche Beratung unter Wohnraumbedingungen. H

HiFi Antiques bietet an: Röhrengeräte und Transistor High-End-Geräte von McIntosh, Audio Research, Harman & Kardon, Quad. Weitere Gelegenheiten erfahren Sie von: HiFi Antiques, Michael Joppich, 1000 Berlin 62, Apostel-Paulus-Str. 14. H

DAHLQUIST
esoterisch in Leistung und Design
Vertr.!: Behrend u. Eymann 1/41 D. Schäfer Weg 14. H

Backes & Müller
Burmester · Audio Note
in Frankfurt am Main
Auditorium HiFi-Studio · Ludwig-Zamenhof Weg 2
Vorfuhrung nach Terminvereinbarung · Tel. 0611/625207

Wega-Elcaset EL 4950 SZ. 1000 DM; 20 Cass. ELC 60, 200 DM; Equalizer SAE MK 27 SI, 700 DM; Jecklin Float, 1. Serie, 600 DM; Stolle US 14, m. Progr.-Steuerteil, kpl. neu, 750 DM; Shure V 15 IV, neu, Nadel, 75 DM; M 95 HE Syst. 80 DM; M 95 E. D. Syst., 60 DM; Ortofon M 20 E, Syst. 70 DM; AT 13-Nadel, 30 DM; 200 Vorführ-LP, Top-Qual., Dir.-Schnitt, Half Speed u.a., je 12 50. Tel. 02 14/4 26 20.

HiFi-Rack (O.G.). Tel. 02 11/20 22 62.

Braun-Atelier 1 (mono) mit Box, Atelier 1—81 (Stereo) mit Boxen, SK 4 bzw. 5, TG 1000 2- + 4-Spur u. FS 60 abzug. Tel. 0 30/8 01 28 21.

Equalizer SAE/800, geg. Geb. Tel. 0 40/38 78 10.

National-Mono-Mini-Cassettenrecorder, mit eingebautem Mic, Lautsprecher, 1 Jahr, NP 260 DM, VB 180 DM. P. Hacker, Zur Hohen Eiche 4, 8500 Nürnberg.

Ecouton 175, Boxen der abs. Spitzenkl., Transmissionsline + Passivsystem, NP 4000 DM/Paar, Dual 714Q, Systeme AKG P25 MD, AKG AC1, alles sehr günstig. Tel. 02 51/37 54 29.

Sony TAE/TAN 7B, V-Tet, Spitzenvor-/endverst., 3 Wochen alt, Garantie, orig. Verp., NP 3000 DM, umständehalber zus. 2500 DM. Tel. 06 21/65 26 30.

BM 6, Teak, 2 Jahre, gegen Gebot. Zuschriften unter Chiffre AS 09/31209.

Pioneer A 27, VB 1850 DM; Infinity Quantum 4, VB 1850 DM. Tel. 0 60 32/8 51 78.

Anrufbeantworter, sprachgest. Digital-Fernabfrage, Superextras ohne FTZ-Nr., div. Extras, Superpreis, 1149 DM. Tel. 0 40/49 88 96 jederzeit.

Phase-L.-Vorv. 4000, 1000 DM, o. Tausch geg. Sansui CA 2000/3000, Pioneer CTF 900, 650 DM. Tel. 02 51/4 92 23 54 8—16 h, Tel. 0 25 34/14 99 ab 17 h.

Technics-Bandmaschine RS 1500, Infrarotfernbed. RPO 70, Nakamichi High Com II, 6 Revox-Bänder auf 26,5-cm-Metallspule und NAB-Adapter zu verkaufen. Alles 5 Monate alt, NP 4800 DM, für zus. 4000 DM. Tel. 02 08/3 63 80.

Marantz 2220 geg. Gebot, Pioneer-Cass.-Deck SCT 40, für 295 DM, beide Geräte schwarz, zu verk. Tel. 0 23 81/99 66.

Wega ADC-2, neu. Tel. 02 09/39 52 62.

Revox-Tuner B 760, 6 Mon., Akai-Amplifier Mod. AM-2950, 2 × 150 W., VS. Tel. 0 74 42/58 79.

Kaufgesuche

Suche dringend Technics-Tuner St7300K. Jörg Müller, Maximilianstr. 24, 7910 Neu-Ulm.

Suche Bedienungsanleitung für TEAC-Tonband A-7300-RX zu kaufen oder zum Kopieren. Tel. 0 62 58/37 81.

Pioneer-Tape Amplifier Unit Tau 11 für Pioneer TB RTU 11/RT 2022. Tel. 0 76 61/32 15.

Technics-SH-3038P-Netzteil-Einheit **(auch von Händler).** Tel. 0 44 54/2 11.

Dringend gesucht: Kenwood-Verstärker-KA-501 neuwertig im Raum Dortmund. Tel. Dortmund 39 33 04 ab 20 h.

Vorverstärker gesucht, ebenso Tonarm u. Tonabnehmer. Gerd Köhler, Im Wichemshof 44, 5000 Köln 71.

Suche gü. Trichtergrammophon, ab 16 Uhr. Tel. 0 21 04/4 27 92.

Körting-Raumtongerät, (Ambiphonie) Körting-Nr. 32741, Preis VB, mindestens 100 DM, Postkarte genügt (kein Telefon). H. Kuhlmann, Ulmenweg 6, 5205 Sankt Augustin 01.

Suche Phonoentzerrer ATD 25/26 und Grundig-Aktivboxen XSM 3000 oder kleiner. M. Schediwy, Westhoffstr. 15/115, 4630 Bochum 1.

Wega-ADC 2 zu gutem Preis. V. Moerk, Pf. 34 60, 7730 Schwenningen.

Aiwa LP-3000 gesucht. Tel. 09 81/76 25.

Suche Pioneer D23, U24 und E-Voice-MT/HT MG. Tel. 0 21 61/8 54 24.

Suche Luxman C12/M12 und Arcus TL 200. Hans A. Maier, Eichendorffstr. 3, 8068 Pfaffenhofen.

Magnepan MG-I/-2A; Pioneer U-24. Tel. 0 88 21/5 27 70.

Fernbedienung und Tonmotorsteuerung zu Revox A 700, wenn möglich neu. Tel. 0 54 81/50 91.

Beatles-Bildschallplatte; Sgt. Pepper, Antolini „Knock out", L. Majorga I + II, Denon GT 700, DP1200, DP 2500, GR-345/-555, POA 3000, Akai GX-265 D, Pioneer RT 707/909, Revox A77/A700, NAD 7080. Angebote unter Chiffre as 08/19944. H

Suche Bauplan für Gehäuse JBL 4530 (Rutsche) mit 2 EVM 15B. A-4651 Stadl-Paura Dr.-Merl-Str. 26.

BAD KREUZNACH

Ihr HiFi-Studio an der Nahe
6550 Bad Kreuznach · Roßstraße 27 · Telefon: 0671 – 3 00 80

LANDAU

HI-FI Studio Maier
Martin-Luther-Str. 14
6740 Landau
Tel. 0 63 41 - 79 11

LIMBURGERHOF

Mc-Intosh-Yamaha, Kenwood-Nakamichi, Thorens, Quad, ASC, Mitsubishi günstig. Spitzenboxen von IMF-Sphis, Backes & Müller, Quad, Spendor, Cabasse, Magnepan vorführbereit.

Altgeräte werden zu Höchstpreisen in Zahlung genommen.

Speyerer Straße 89,
6703 Limburgerhof,
Telefon (0 62 36) 63 84.

Einmessen von Plattensp., Band und Cassettengeräten. Meisterbetrieb.

MANNHEIM

HiFi

tonstudio mannheim
68 Mannheim, Q5,4
Tel. 0621/101353
Fröbelstraße 8
6730 Neustadt
Tel. 06321/88353

MAYEN

Ihr HiFi-Spezialist zwischen Trier und Koblenz
Manfred + Dieter Stein (Ing. grad.)
Mayen, Koblenzer Str. 51, ☎ (0 26 51) 19 13

MESCHEDE

HiFi Zentrale im Sauerland

PHONOGEN KOSS ortofon Restek
harman kardon KEF QUAD UHER
TEAC Tandberg, Infinity Cybernet
KLIPSCH SME CANTON PIONEER
Dynavector TANNOY JBL
Luxman Mc Intosh Mission
KOSS AKG Sennheiser Clear Audio
TRANSROTOR ASC electronic KS
MITSUBISHI Beyer Dynamic Audio-Linear AGI
Futtermann Monitor Audio Dynamic-Pearl
marantz Micro Electro-Voice

... im Fotohaus Schulte, Meschede
Tel.: (02 91) 70 36

MÖNCHENGLADBACH

IMF ONKYO THORENS ACCUPHASE

TONSTUDIO
HIFI-TECHNIK JANSEN

MULGAUSTRASSE 162
4050 MONCHENGLADBACH 3
TEL. 0 21 66/1 04 04

AUDIOLABOR KLIPSCH EXODUS ETC.

Hi-Fi-Studio Annette Lischper
Wir können Ihre Hi-Fi-Wünsche erfüllen mit Spitzenkomponenten von LUXMANN, OHM, MICRO, EUMIG, PILOT, HD-Marmorboxen, KEF, DYNAVECTOR, JVC, CARVER, PHONOLOGUE usw.
Waldhausener Str. 222, 4050 Mönchengladbach 1, Tel. (0 21 61) 3 17 77 o. 3 61 27.

MÜNCHEN

HiFi weinert VIDEO
ASC – ⅡQ – BOSE – CANTON – CORAL – DUAL – FISHER – DYNAVECTOR – HITACHI – KEF – KOSS – LUXMAN – MICRO – NAGAOKA OHM – QUADRAL – QUAD – ONKYO – SATIN – PIONEER SANSUI STAX – SONY – SHARP – UHER – Infinity – KLH – Monitor Audio VIDEO + KASSETTEN – VERLEIH – HIFI-STUDIO-SERVICE
PÖCKING/Stb. See
hifi Kajüte, Lindenberg 19
(0 81 57) 17 19
München 40
elektro weinert hifi, Riesenfeldstr. 74
(0 89) 35 22 59 + 3 59 17 63

Saphir Diamanten auch Exoten
solider Schnell-Service

Schutter
Einsteinstr. 98, 8 Mü 80
Tel. 47 92 44 + 47 62 22
Ihr Video-Spezi(alist)
Schallplatten

MÜNSTER

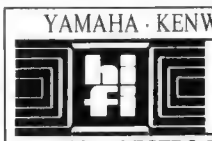
audioton
Wolbecker Str. 89
4400 Münster, Tel. (02 51) 66 22 88

SIE FINDEN BEI UNS u.a.:
ACCUPHASE – ACR – ASC – ATR – AUDIOLABOR – DENON – ECOUTON – LUXMAN – ONKYO – VERNISSAGE – SPENDOR – THORENS – TRANSROTOR etc.

... IM DIENSTE LIVE-NAHER MUSIK

NÜRNBERG

YAMAHA · KENWOOD · NAKAMICHI



HIFI-STEREO-BASAR
K. SCHULZE 8500 Nurnberg
Rotbuchenstraße 6 Tel. 676988
Beratg Dipl.-Ing. F. Schulze
Tel Anmeldung erwünscht

ESS · ELECTRO-VOICE · TANDBERG

Magnetplaner Tympani 1 D. Tel. 0 89/7 10 13 68.

Suche Uher 4200-Report-Monitor. Tel. 04 21/ 54 26 78.

Suche END ANALOG 620 AMPIZILLA SAE 2600. Tel. 0 74 61/7 64 62.

Suche: HPM 150, SB-E100, AMT-Monitor, Zero 9, Ohm F, Ohm 6, MG-2a, HP 380, AEC X. Tel. 06 11/7 89 12 94.

Canton GLE 100/70/60/50, Klipsch, B780/760 Subwoofer, SH 9010, Sennh. 2000/2, MXV 100, ständig Tonbänder 18/26. Tel. 02 34/ 70 60 09.

Vor-Vorverstärker, Tel. 04 71/30 22 07.

Suche Hitachi FT-440 schw. Tel. 07 21/61 55 03.

Suche: Technics-Anzeigemesser SH-9020. Dieter Petersen, Spenerstr. 23d, 1000 Berlin 21.

POWER CABLE

. . . damit die Leistung auch an die Boxen kommt. Die Besonderheit: viereckig — rund kodiert.
Flexibles und höchstflexibles Superlautsprecherkabel in folgenden Ausführungen:
2 × 1,5 mm², 2 × 2,5 mm², 2 × 4 mm² in schwarz normal, schwarz höchstflexibel oder transparent höchstflexibel.

Vertrieb: In-Akustik GmbH, 7801 Pfaffenweiler, Tel. (0 76 64) 85 16, Telex 07 721 328.

Achtung: Aktive Vertretung für Hessen gesucht, nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Unser Stand in Berlin: Halle 7, Stand 714.

Stellengesuch

Fachkundige HiFi-Beratung und Service
GROSSGESCHRIEBEN . . .
Ist das Ihr Motto?
Wenn Sie noch zu den HiFi-Fachhändlern von „vorgestern" gehören, die sich ihre Stammkundschaft durch fachmännische Beratung und exzellenten Kundendienst erhalten und pflegen, wenn Sie es verabscheuen, sich nur durch „Tiefstpreise" zu profilieren, wenn Sie bereit sind, auch anspruchsvollere Hifi-Anlagen, z.B. zur Image-Pflege in kaufmännisch vernünftigem Rahmen zu offerieren, wenn Sie keine Vorurteile gegen „Japan-Ware" haben, wenn Sie kein „Interfunker" sind, bin ich vielleicht „Ihr Mann":
37 Jahre alt, Hifi-Fachmann seit 1970, gebildet, selbständig arbeitend, leider nicht „audio-getestet", ungekündigt, perfekt in Programmauswahl, Kalkulation, Geschäftsführung, solide Kenntnis (auch in Fernsehen und Video).
Ich suche umständehalber einen neuen Wirkungskreis als verantwortlicher Studio-Leiter — leitender Angestellter südlich der Mainlinie, evtl. Rhein-Main-Gebiet, zum 1. Okt. oder 1. Januar.
Wenn Sie einen zuverlässigen, verantwortungsvollen, in der Branche positiv bekannten Fachmann suchen, schreiben Sie mir zwecks Kontaktaufnahme unter Chiffre Nr. as09/31166.

Stellengesuche

Verkaufs- und Marketingprofi möchte sich in Österreich selbständig machen. Angebote unter „Suche intelligente Produkte" an den Verlag unter Chiffre As 09/31220.

WANTED:
HiFi- und Videovertretungen für Hamburg—Schleswig-Holstein. Biete langjährige Erfahrung und Kontakte im Markt (ehem. Verkaufsleiter). Zuschriften u. Chiffre as 09/20249.

Tausch

Canton GLE 100, evtl. mit Ständer, gegen KEF Calinda, Tel. 0 22 24/40 72 ab 19 h.

Stellenangebote

Handelsvertreter für Baden-Württemberg von namhaftem Lautsprecherhersteller gesucht. Zuschriften unter Chiffre As 09/20299. H

Renommierter Hersteller von HiFi-Lautsprechern im Rhein/Main-Gebiet sucht folgende Mitarbeiter:
1 Außendienstmitarbeiter für Nordrhein/ Westfalen
1 Exportleiter mit einschlägigen Erfahrungen
1 Fertigungsleiter
Es kommen nur Branchenerfahrene, dynamische Mitarbeiter in Betracht. Zuschriften mit kompl. Bewerbungsunterlagen inkl. Foto unter Chiffre aS09/31309.

PHORA sucht engagierte Mitarbeiter; denn wir wollen mit Ihnen weiterwachsen.

Die PHORA-Handelsgruppe, eines der größten Einzelhandelsunternehmen für Foto, Radio, Fernsehen, Schallplatten, mit Geschäften in Mannheim, Heidelberg, Ludwigshafen, Viernheim, Neustadt/Wstr., eröffnet im Herbst 2 neue Radio-, TV-, Video-, HiFi-Geschäfte mit 2.000 qm Geschäftsfläche.

Richten Sie Ihre Bewerbung an PHORA-Personalabteilung, Hans-Thoma-Straße 25, 6800 Mannheim 25. Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen Frau Funke, Telefon 06 21/4 66-2 55, zur Verfügung.

Machen Sie den PHORA-Erfolg zu Ihrem Erfolg.
Wir suchen

HiFi-Fachverkäufer
TV-Video-Fachberater

Moderne PHORA-City-Geschäfte mit dem kompletten Weltmarktangebot – hier haben Sie als Fachkraft mit Umsatzbeteiligung beste Chancen. Wenn Sie aus einer anderen Branche kommen, aber Freude am Hobby Radio oder Video mitbringen – wir arbeiten Sie ein und bilden Sie aus.
Wir bieten ein leistungsorientiertes Gehalt, Umsatzbeteiligung, sowie umfangreiche Sozialleistungen.

...am besten gleich zu
PHORA

Sonstiges

Beherrschen Sie den unbezahlbaren Anmach-Charme?

Wenn Sie alle 7 Fragen mit Ja beantworten können, zählen Sie zu den begehrenswertesten Männern. Sofern das Nein überwiegt, brauchen Sie jetzt keineswegs mehr passiv, oder gar resignierend auf Ihr Glück warten.

Dieser Test gibt Ihnen Auskunft:

1. **Wissen Sie, wo Frauen hingehen, um Männer zu treffen?** Ja/Nein
2. Wissen Sie, welche „Ansprechmethoden" bei Frauen Erfolg haben? Ja/Nein
3. **Wissen Sie, wie Sie auf Frauen attraktiv und sexy wirken?** Ja/Nein
4. Wissen Sie, welche Flirt-Spiele Frauen faszinieren? Ja/Nein
5. **Wissen Sie, was Mädchen heiß macht?** Ja/Nein
6. Wissen Sie, wie Sie selbstsicher und unwiderstehlich werden? Ja/Nein
7. **Wissen Sie, wie Sie sehr schnell mit Frauen intim werden können?** Ja/Nein

Mit dem jetzt in Deutschland neu erschienenen Buch machen auch Sie sich zu einem **Mann, dem die selbstbewußten Frauen der 80er Jahre nicht widerstehen können.**

PETER VOSS **Liebe leicht gemacht** oder
Wie man Frauen wirklich anmacht

Dieses einzigartige Buch gibt nicht nur auf die vorstehenden Testfragen erschöpfend Auskunft. In 51 Kapiteln verrät es Ihnen die Methoden und gibt Ihnen die Tips, mit denen **Sie jederzeit überzeugend und leicht bei den Frauen Ihrer Wahl beim „Anmachen" den durchschlagenden Erfolg haben.** Auch wenn Sie schüchtern sind. Der Autor versteht es unnachahmlich, seine fundierten psychologischen Kenntnisse in klare Worte zu fassen. **Mehr noch:** dieses einzigartige Buch enthält ausführliche Interviews mit **20 bildhübschen Mädchen, die klipp und klar sagen, was Frauen erwarten und Männer tun müssen, um sie sofort kennen und schnell lieben zu lernen.** Bestellen Sie heute, damit Sie schon morgen die Frauen anmachen können, von denen Sie träumen! Rufen Sie jederzeit 02 11 – 57 80 94 oder schicken Sie den Coupon.

COUPON
Schicken Sie mir das Buch **Liebe leicht gemacht** oder **Wie man Frauen wirklich anmacht** von Peter Voss, für DM 23,80 zzgl. Porto + Verpackung DM 1,80, incl. MwSt.

Name _____
Straße _____
Plz/Ort _____
Scheck anbei oder ☐ Nachnahme (+ NN-Gebühr)
Nur erhältlich bei
PANAVISE-Verlag, Postfach 110947, 4000 Düsseldorf

PADERBORN

NUSSLOCH

SAARBRÜCKEN

Otto Braun
High Fidelity-Studio

Herstellung elektronischer
Spezialerzeugnisse
Ionenlautsprecher

Futterstraße 16
6600 Saarbrücken
Telefon 3 42 74 Telefon 5 32 54

SPEYER

OFFENBURG

SCHORNDORF

OSNABRÜCK

Eröffnung 15. August 1981

HiFi-Studio in der Altstadt GmbH

Heger Str. 26
4500 Osnabrück
Tel. (05 41) 2 92 66
Konzeptionelle Beratung und individuelle Beratung hochwertiger Musikanlagen.

Autorisierter Fachhändler der Marken:
Backes & Müller, ATR, Burmester, Accuphase, Restek, IMF, Fidelity Research, ACR, Onkyo, Yamaha, KS, Mission, Revox, Thorens, Nakamichi, Audiolabor, Kennwood, Oracel, ASC, Phonogen, Threshold, Dynavector, Quad u.v.m.

STUTTGART

stereoplay

Inserentenverzeichnis

Acron	165
All akustik	2/3/4, 77, 145
AKG	173
Alpine	187
Arcus	167
ASC	85
Atlantic	13
Audio Components	133
Audio Electronic	153
Audio Int'l	149
Audio Systems Design	72, 125
Audio Technica	171
AVP	135
BASF	46/47
Beyer	62/63
Bose	83, 128/129
Braun	28/29
Compo	41
Dual	198
Ecouton	132
Electro Voice	157
Fuhrmeister	73
Harman	39
Hecco Hennel	87
Hitachi	75, 197
Intersonic	35
Jamo	143
Magnat	59, 175
Memorex	79
Mitsubishi	183
Neugebauer	185
Onkyo	21
Ortofon	184
Peerless	134
Philips	16/17
Phonogram	163
PIA	133
Pilot	147
Räke	175
Renaclean	161
Reynolds	25, 137
Sharp	67
Springer	181
Sunion Plinus	161
Tandberg	65, 145
Taurus	125
TDK	71
Thorens	81
Uher	49/50/51
Wega	139
Yamaha	53, 55
Stereoplay-Markt	88–121

Flohmarkt

Seltene Gelegenheit! 30 Jahre alter vollautomatischer Schellackplattenwechsler, Dual 1001 F/W, für Anschluß an Verstärker, einwandfreier Zustand, gegen Gebot. Koblenz, Tel. 02 61/8 15 12.

Tausche sehr gut erhaltenes Tischgrammophon (Sargform) gegen hochwertiges, neues Laufwerk (z.B. Kenwood KD-750) zwecks Klangverbesserung; falls kein Tauschobjekt vorhanden, auch Verkauf möglich. Michael Görgen, Beethovenstr. 17, 6540 Simmern, Tel. 0 67 61/24 51.

Suche dringend für meinen Plattenspieler Marke Thorens Symphony CD 50 (Bj. 1948), neuwertige Tondose (Tonabnehmer). W.-D. Schiessl, Heydenreichstr. 8, 84 Regensburg.

Verk. 1 Paar Braun-Elektrostaten LE 1 (gen.-überh.: m. Belegen) geg. Gebot, Bj. 1964–67. Penningh, Borsigstr. 33, 58 Hagen. Tel. 0 23 31/2 89 74 abds; oder 20 78 33 tagsüb.

Tausche originalverpackte 200er-Schachteln Grammophonnadeln aus den 30er Jahren, gegen Kaiser Franz Josef-, Kaiser Wilhelm-, A. Hitler-Schellack-Schallplatten. Friedrich Wallner, Fraungrubergasse 2/3/14, 1124 Wien.

„High-Old"
„High-End" (Philips-Stereo), Bj 1964, mit sagenhaften 2 × 2 W (!) Power; für (Understatement-)Liebhaber (billig!), Rapp, Tel. 07 11/45 90 50.

Video

„NEU" Videofilme, alle Systeme, verkauft zu Tiefstpreisen. Kostenl. Kataloge + Preislisten unt. KZ ASF 100 anfordern bei AUDIO 2000, Friedrich-Engels-Allee 296, 5600 Wuppertal 2, Tel. 02 02/8 48 75. H

Sonstiges

Quadro-Aktion meint: Auf der Funkausstellung wird man es hören — Stereo füllt auch mit Digital nicht den Raum. Echten Raumklang bringt nach wie vor die Quadrofonie mit Digital als Supersound. Möchten Sie endlich mehr hören — sind Sie schon Quadro-Hörer — dann melden Sie sich bei den aktiven Quadro-Fans. Info von Quadro-Aktion, Postfach 61 04 11, 2000 Hamburg 61 (Räsch).

Was haben Sie davon, wenn Sie uns einen Brief mit Ihrer Anschrift und 90 Pfennigen in Briefmarken schicken? Sie erhalten postwendend unseren mini-Katalog mit den mini-Preisen für alle Arten von nützlichem Zubehör für Ihre Stereoanlage. Schreiben Sie deshalb noch heute an: OPTIMAL SOUNDS GmbH, HiFi Zubehör Versand, Kratzerstr. 12, 8000 München 19. H

ASC electronic **Qualität.**
Made in Germany.
ASC Tonbandmaschinen sind Spitzenklasse.

Alte Schallplatten abzugeben. Näheres unter Tel. 02 31/41 80 37.

Die neue Adresse: Studio OCTOPUS, 8383 Exing Nr. 32, Tel. 0 99 56/7 53. **Spezialgebiet: Cassetten-Multiplikation.** Sehr gut, aber billig. Keine Staffelpreise! Dolby + Etikett ohne Aufpreis. Details auf Anfrage. H

SYSTEM-SHOP, Fachgeschäft für Tonabnehmer-Systeme, sucht für neue Standorte Partner in Städten über 600 000 Einwohner. Citylage erforderlich. Nur schriftl. Angebote an System-Shop, Verwaltung, Spitalerstr. 4, 2000 Hamburg 1. H

Wer repariert sachgemäß Acoustat-Endverstärker? Mitteilg. an Skoruppa, Tel. 0 73 07/50 48.

DYNAUDIO®
AUTHENTIC FIDELITY
Geniale Lautsprechertechnik
in concert
18./19. Sept.
Hannover
Stadthalle
Theodor-Heuss-Platz 1–3
3000 Hannover 1
Großes Sitzungszimmer, Eingang Stadtseite (Niedersachsenhalle)
Freitag, 18.9., 16 und 20 Uhr
Samstag, 19.9., 11 und 15 Uhr
Spitzenleistungen im direkten Vergleich.
Hör-Demonstration mit Schallplatten, Masterbändern und Live-Aufnahmen.
Information und Platzreservierung durch Ihren HiFi-Spezialist
Tonstudio Kaselitz
Georgswall 1, 3000 Hannover
Telefon 0511/1 55 54, Herr Kaselitz
DYNAUDIO –
Spitzentechnik in allen Preisklassen.
Im Original hören, sehen und prüfen.

STUTTGART

HIFI STUDIO

hans baumann 7000 stuttgart 1
heusteigstr. 15a tel. 233351/52

das HiFi-studio für HiFi-kenner, wo die beratung ebenso stimmt wie der service.

NEU TONABNEHMER
im AB-Vergleich an 6 Tonarmen.

Die Wandler (Lautsprecher, Tonabnehmer, KH) bestimmen den Klang einer Anlage entscheidend. Nur mit den besten Meßgeräten der Welt, Ihren Ohren können Sie den richtigen Klang für sich heraussuchen. Wir zeigen Ihnen, wie einfach das mit den entsprechenden Hilfsmittel sein kann. Wichtig z.B. daß die Wandler gleichlaut umgeschaltet werden (bei uns durch Computer). Jede vorhandene HiFi-Anlage kann am ehesten durch den Austausch der Lautsprecher oder des Tonabnehmers verbessert werden. In unserem speziellen Real Phase Boxenraum können Sie erstmals den Klang der Lautsprecher richtig unterscheiden. Kommen Sie, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

HIFI studio pfeiffer
Theodor-Heuss-Str. 16, 7000 Stuttgart 1.

BARTH-Referenz HiFi-Studio

Das Top-Studio mit der überzeugenden Auswahl. Mit dem hochkarätigen Angebot für Anspruchsvolle. Mit der individuellen Fachberatung. Mit Geräten und Boxen, die das Spitzenprädikat »STATE OF ART« tragen. (2. OG)

BARTH-HiFi-Groß-Studio

Das Auswahl-Studio, mit dem außergewöhnlichen HiFi-Programm. Mit internationalen Marken-Geräten und -Boxen in jeder Preisklasse. Mit hervorragenden Vergleichsmöglichkeiten: Hören und testen Sie selbst an angeschlossenen Geräten.

Ihr HiFi-Spezialist in Stuttgart:

BARTH
Radio-Musik-Haus
Stuttgart, Rotebühlplatz 23, Tel. 62 33 41
Ludwigsburg, Solitudestr. 3, Tel. 2 16 21

Treffpunkt Stereo-Studio Lösch

Anerkannter HiFi-Fachberater dhfi.
Ständige HiFi-Großauswahl in 3 Studios:
Denon, Tandberg, Thorens (Soundwalls), Nakamichi, Akai, Fisher, Onkyo, Sony, Canton, Saba, Arcus, Siemens, Electro-Voice, Wega, Atlantic, Braun, Epicure, 3A, Cabasse, Phonogen, Dynaudio, Revox (B), Yamaha, Satin, Sansui, Hitachi, Ultimo, Ortofon, Eumig, Ohm ESS, Pioneer, Toshiba, Micro, Luxman und viele andere.

Fachmännische Beratung, bekannt guter Service.

Wer uns noch nicht kennt, versäumt viel. Wir bieten äußerst günstige Preise!

Stereo-Studio Lösch
7000 Stuttgart 70 (Degerloch)
Leinfeldener Str. 66, Telefon (07 11) 76 13 58
10–12.30 und 15–18.30, Samstag 9–14 Uhr

Stuttgarts Attraktion!
HiFi-Stereo-Paradies Möhringen

Das **Spitzenstudio** mit vielen **internationalen Fabrikaten,** märchenhaften Angeboten und sensationellen Neuheiten.
Laufend neue tolle Preisüberraschungen. Überzeugen Sie sich selbst von **Stuttgarts exclusiver HiFi-Stereo-Dimension!**

Stuttgart-Möhringen, Plieninger Straße 1
Telefon (07 11) 71 31 98

SOUND & SERVICE

HIFI-STUDIO
7000 Stuttgart 1
(b. Fernmeldeturm)

KIRCHHOFF
Frauenkopfstr. 22
Tel. 07 11/42 70 18

Selektive Geräteauswahl:
Komponenten:
ACCUPHASE, AUDIOLABOR, MICRO, LUXMAN, STAX, SONY-ESPRIT, NAKAMICHI, FIDELITY-RESEARCH, CARVER, DENON, ONKYO, AIWA, ASC, DV, AT.
Boxen:
ARCUS, IMF, KEF, SHOTGLASS, AUDIO-PRO, DIALOG.
TERMINVEREINBARUNG ERBETEN!
(donnerstags geschlossen)

WIESBADEN

DIE PREISWERTE HIFI-ADRESSE
WIESBADEN WEBERGASSE 3 TEL. 30 00 21

WELZHEIM

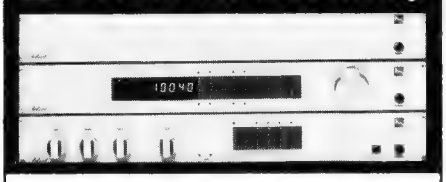
Stereo Wunderland

Am Waldesrand 6,
7063 Welzheim,
(0 71 82) 84 11, 82 61

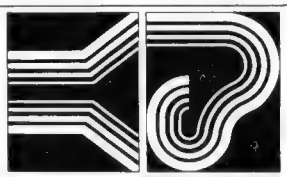
STEREO-WUNDERLAND
Eines der gemütlichsten Studios in Deutschland. Individuelle Vorführung nach Vereinbarung.
Vorführbereit: ASC 3/5/6000, Altec 19, Hitachi 7500, JBL Monitore, Infinity 4,5, K + H 2002, Threshold, Nakamichi, Ohm F, Quad, Sansui X 1, Thorens Reference (!) usw.

WUPPERTAL

KS Made in Germany



Xuter & Dorbritz
WESTKOTTER STR. 7–9 · 5600 WUPPERTAL 2
TEL 0202 · 59 44 54



Accuphase C 220
Vorverstärker 1998 DM
Accuphase P 300/II
Endstufe 1998 DM
Sony Esprit-Serie:
TA-E 88 B
Vorverstärker 1879 DM
TA-N 88 B
Endverstärker 1879 DM
Pioneer C 21
Vorverstärker und
Pioneer M 22
Verstärker
zusammen nur 2598 DM

HIFI....THELEN
hochstraße 100
56 wuppertal 1
telefon (0202) 44 56 79

Auf den Trichter

Imposanter Klang von den sieben Giganten (von links nach rechts) Altec 19, Martion Exodus, EXA-Studiohorn 3/60 B, ACR-K-Horn, Fostex-II, Klipschorn, Electro Voice Sentry III

Hornlautsprecher sind groß, schwer und manchmal problematisch aufzustellen. Trotzdem schwören viele HiFi-Freunde unerschütterlich auf den großartigen Klang von den Hörnern.

gekommen

Genau 41 Jahre alt ist eine geniale Idee. Der heute 77jährige Paul Klipsch kam 1940 auf den Trichter und konstruierte ein gefaltetes Baßhorn, das als Klipschorn in die Geschichte des Lautsprecherbaus eingegangen ist. Die Konstruktion des Horns ermöglichte es nämlich, daß tiefe Frequenzen weitaus wuchtiger und sauberer abgestrahlt werden können, als das bei konventionellen Lautsprechern oftmals der Fall ist. 1946 fügte er dann ein selbstentwickeltes Mittelhorn hinzu.

Seit nunmehr 20 Jahren wird das modifizierte Horn des Paul Klipsch unverändert gebaut. Wie sich diese Konstruktion gegenüber einer modernen Konkurrenz und Nachbauten behaupten kann, untersuchte *stereoplay*. Zu den Konkurrenten im Test zählen das Model 19 der amerikanischen Firma Altec, die konventionell aufgebaute Großbox Sentry III der ebenfalls in Amerika ansässigen Firma Electro Voice, das Studiohorn des Berliner Herstellers EXA, das Berliner Exodus-Hornsystem und zwei Bausätze: der K-Horn-Nachbau des Schweizer Unternehmens ACR und der Fostex-Hornbausatz aus Japan.

Mit einer Breite von 60 Zentimetern und einer Höhe von 75 Zentimetern hat das Modell der amerikanischen Firma Altec recht respektable Abmessungen. Mit seinem schönen Eichenfurnier und brauner Frontabdeckung macht die Box einen außerordentlich gediegenen Eindruck. Wird die Frontabdeckung abgenommen kommen zwei mächtige Lautsprecher zum Vorschein. Im Baßbereich arbeitet die Box als Baßreflexkonstruktion, wobei der seitliche Schlitz auf der Frontplatte für die nötige Bewegungsfreiheit des Tieftöners sorgt.

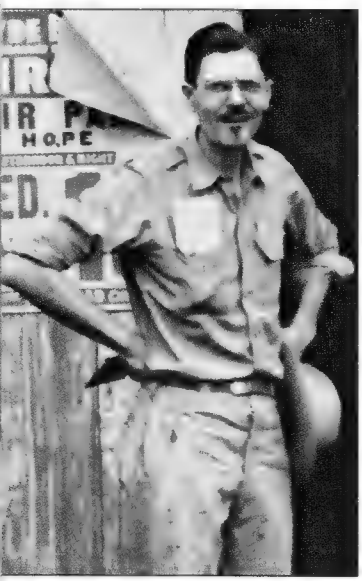
Während der mächtige Baßlautsprecher, sein Membrandurchmesser beträgt 38 Zentimeter, im unteren Teil sitzt, füllt das Druckkammerhorn den Aufsatz vollständig aus. Ab 1200 Hertz strahlt es den gesamten Frequenzbereich bis über 20 000 Hertz ab. Vier an der Front angebrachte Unterteilungen und eine spezielle Ausführung des Phasenkanals (siehe Lexikon Seite 138) führen nach Herstellerangabe zu weitgestreuten, prägnanten Höhen. Eine Anpassung an die Raumakustik ist mit den eingebauten Mitten- und Höhenreglern möglich.

Ebenfalls als Monitorlautsprecher für Tonstudios und Plattenfirmen bauten die Techniker der Firma Electro Voice ihr Modell Sentry III. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahre 1927. Dieses Haus kann auf eine langjährige Tradition im Mikrofonbau und in der Herstellung von Lautsprechern zurückblicken.

In ihrem großen Monitor-System setzten die Electro Voice-Konstrukteure drei Systeme ein. Den Hochtonbereich übernimmt das Modell ST 350 A, das genauso als Radialhorn gefertigt ist wie das große Mitteltonhorn SM 120. Kennzeichen dieser beiden Hörner sind die gerade verlaufenden Seitenwände, bei denen nur die obere und untere Hornwand gebogen ist. Die Firma verspricht sich von dieser Konstruktion ein besonders breites horizontales Abstrahlverhalten bis zu höchsten Frequenzen, da der gerade Hornansatz direkt vor der Druckkammer beginnt. So müssen die Höhen nicht erst durch einen langen schmalen Schlauch laufen, der hohe Frequenzen stark bündelt.

Den Tieftonteil baute die Firma als Baßreflexkonstruktion nach der bewährten Methode der australischen Physiker Thiele und Small (siehe Lexikon Seite 138). In der normalen Ausführung reicht die Baßwiedergabe linear bis zu 40 Hertz hinunter, dann fällt sie steil ab. Die Wiedergabe läßt sich aber auch bis zu imposanten 28 Hertz ausdehnen.

Mietete sich in den vierziger Jahren eine Hütte für zehn Dollar und entwickelte das Klipschorn: der Erfinder ...



... und seine Schöpfung: Schnittmodell des Klipschorns. Der Baß tritt über eine Faltung nach außen

Eine Glühbirne schützt den Hochtöner vor Überlastung

Dazu wird die zweite untere Baßreflexöffnung mit einer Klappe zugedeckt und das Equalizer-Modell SEQ angeschlossen. Der Equalizer hebt elektronisch nur den Frequenzbereich um 28 Hertz leicht an (sechs Dezibel).

Vorbildlich ist die Schutzschaltung des Hochtöners. Bei übermäßiger Belastung verringert eine Glühbirne die Leistung am Hochtöner. Ein Stufenschalter reduziert den Hochtonpegel auf Wunsch in vier Stufen, so daß die Box an unterschiedliche Räume angepaßt werden kann.

Völlig anders präsentiert sich das Studiohorn 3/60 B der Berliner Firma EXA. Im Baß griff der Konstrukteur Ulrich Duffing, 33, auf ein sogenanntes rückwärts geladenes Baßhorn zurück. Der 38-Zentimeter-Baßlautsprecher strahlt bei dieser

Konstruktion mit seiner Rückseite in das dreifach gefaltete Baßhorn, nach vorne strahlt er frei.

Für den Mitteltonbereich wählte der gelernte Kaufmann einen beschichteten Membranmitteltöner mit einem Membrandurchmesser von 20 Zentimetern und einem starken Magneten. „Ich wollte die typischen Klangverfärbungen von Hörnern vermeiden, damit auch Klassikliebhaber und nicht nur Popanhänger zufrieden sind", meint Ulrich Duffing. Der Berliner liefert sein Studiohorn jedoch auch mit Druckkammerhörnern im Mittel- und Hochtonbereich. „Für Leute, die ein anspringendes Klangbild lieben", erklärt der Hornspezialist.

Im Hochtonbereich verwendet er zwar ein Kugelwellenhorn, setzt aber als Treiber eine Kalotte mit einem starken Magneten ein.

Zu den alteingesessenen, traditionsbewußten Unternehmen gehört die im amerikanischen Städtchen Hope in Arkansas ansässige Firma Klipsch. Unter der Leitung ihres Gründers Paul Klipsch produziert der Betrieb immer noch in altbewährter Handarbeit das Klipschorn. 20 Stunden dauert die Prozedur, bis der Lautsprecher die Firma verläßt. Aus 118 von Hand geschnittenen und geschliffenen Tischlerplatten wird mit 576 Nägeln, Schrauben und einer großen Position Leim das Horn zusammengesetzt.

In 20stündiger Handarbeit wird ein Klipschorn montiert

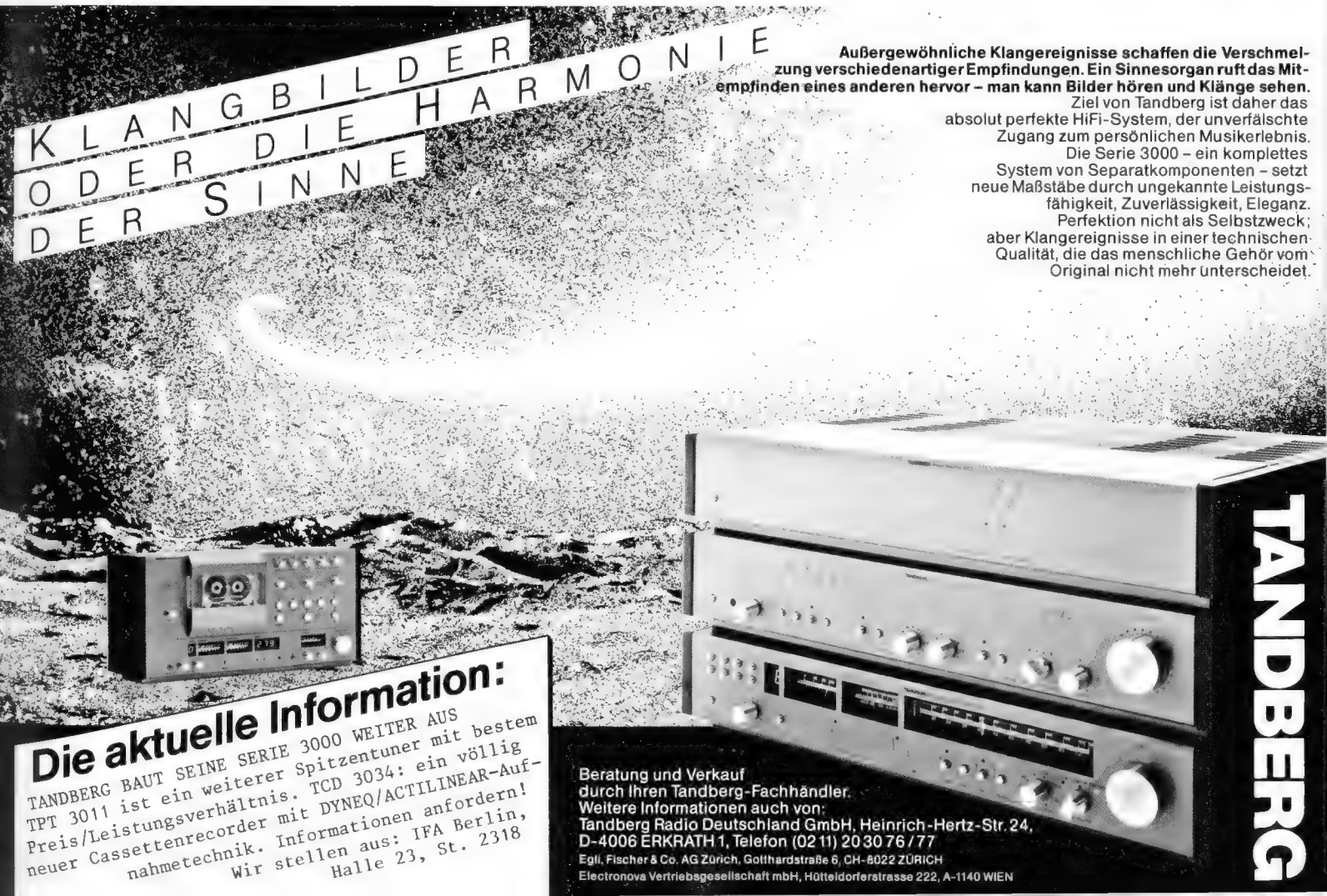
Insgesamt sechs verschiedene Gehäuseausführungen können in Deutschland gekauft werden: Lautsprecher aus Birkenholz roh (Bezeichnung: KD-BR) oder schwarz gebeizt, mit oder ohne verkleideten Hochtonteil. Dazu gibt es noch eine Luxusausführung aus geöltem Nußbaumholz. Das Konstruktionsprinzip bleibt bei allen Modellen aber dasselbe. In der Mitte des Baßteils, luftdicht in

DB SYSTEMS

Der Name sagt genug

Dem zurückhaltenden Stil der DB-Systemprodukte enspricht auch die Art der Kennzeichnung:
DB Systems verzichtet grundsätzlich auf jegliche Modellnamen, mit denen irgendwelchen Geräten eine Ausstrahlung gegeben werden soll, die diesen wohl fehlt.
Exklusivität entsteht nicht durch einen illustren Namen - Exklusivität ist das Produkt kontinuierlicher Spitzenleistung.
Der Erfolg des Vorverstärkers DB IA bestätigt uns, daß immer mehr anspruchsvolle Audiophile diese Konzeption höher einschätzen als jene Alternativen, die trotz größerer Gehäuseabmessungen, mehr Chrom und fantasievolle Namen ihre Zugehörigkeit zur Mittelklasse nicht verleugnen können.
Wichtiger als die Frage, ob die Produkte von DB Systems gut sind, ist offensichtlich jene, welchen Ansprüchen sie genügen.

Unterlagen gegen DM 2,- Rückporto
Audiosystems-Design GmbH
z.Hd. Frau Schmidt
Thielallee 6, 1000 Berlin 33



Langes Rohr: Mitteltontrichter des Klipschorns mit Druckkammertreiber; vergleichsweise winzig sieht das Hochtonhorn vorn und die Frequenzweiche aus

Geschlossene Kammer: Raum, in den der Baßlautsprecher des Klipschorns eingebaut ist

Professionelle Bauweise: Monitorlautsprecher Sentry III von Electro Voice mit wuchtigem Baßlautsprecher, großem Mitteltonhorn mit Druckkammertreiber, kleinem Druckkammer-Hochtonhorn und aufwendiger Frequenzweiche. Die Verstrebungen im Gehäuse verringern Eigenschwingungen

Vierteilige Öffnung: Frontseite des Hochtonhorns der Altec 19, das den Frequenzbereich ab 1200 Hertz abstrahlt und Höhen gleichmäßiger im Raum verteilt

Explosive Musikwiedergabe ist ihre Stärke

Runde Sache: Kugelwellenhorn des Berliner Tüftlers Martion, Mittel- und Hochtonhorn sind freitragend auf einem U-förmigen Bügel aufgeschraubt

eine Kammer eingesperrt, sitzt der 38-Zentimeter-Tieftöner und strahlt nach vorn in das mehrfach verschlungene Baßhorn. Einen Nachteil hat der Lautsprecher: Er muß immer in eine Ecke gestellt werden.

Im Mitteltonteil kommt eine Spezialentwicklung des Mitteltonhorns zum Einsatz, an der Paul Klipsch einige Jahre gearbeitet hat, bis ihm die Konstruktion klanglich gefiel. Besonderes Kennzeichen ist das kleine Wuchsmaß (siehe Lexikon Seite 138) und die damit verbundene große Länge des Horns. Von einem 25-Millimeter-Querschnitt weitet sich das Horn auf eine Öffnungsfläche von 610 Quadratzentimeter. Es muß auf eine Schallwand montiert werden, damit es noch Frequenzen um 400 Hertz sauber wiedergibt. Als Hochtöner setzt die Firma das Druckkammer-Modell T 35 der amerikanischen Firma Electro Voice ein.

Vergleichsweise jung gegen das Klipschorn ist die 1977 auf der Berliner Funkausstellung erstmals vorgestellte Exodus-

„Ich bin meinem Ziel, einen wenig lästigen Lautsprecher zu bauen, sehr nahe": Heiner Martion, 33, Entwickler der Exodus

Box der Firma Martion. Mit dem Urvater der HiFi-Hörner verbindet diese neue Konstruktion eine große Reihe von Gemeinsamkeiten. Der Konstrukteur Heiner Martion, 33, benützt beispielsweise eine sehr ähnliche Faltung für das Baßteil wie Klipsch. Die Gehäusebreite fällt mit 51 Zentimetern aber deutlich zierlicher aus als die des 80 Zentimeter breiten Klipschorns. Ebenso benützt der Berliner einen 40 Zentimeter Baßlautsprecher.

Genau wie das Klipschorn ist jede Box von Hand gefertigt. Martion lackiert und baut seine Lautsprecher bis zur letzten Schraube selbst zusammen. Besonders aufwendig ist die Fertigung des Kugelwellenhorns für den Mitteltonbereich. Es besteht aus drei Schichten Kunststoff (Polyurethanschaum, Epoxydharz) und

Über japanische, amerikanische, mexikanische und andere Ohren. Oder...

Noch schwerer

Glaubt man der Häufung guter Testaussagen über Lautsprecher, dann sind die besten in jedem Land andere.

Das läßt nur einen Schluß zu: Entweder gibt es japanische, amerikanische, mexikanische, griechische oder andere Ohren. Oder man ist auf künstlich aufgebaute Klangbilder fixiert.

Da es keine volksspezifischen Ohren gibt, sondern nur das menschliche, bleiben nur die künstlichen Vorbilder. Und die leiten sich von sogenannten „Referenzlautsprechern" ab. Jedes Land hat da seine eigenen.

Man komme nicht mit dem Einwand, Kultur und Musikstile seien von Land zu Land verschieden und beeinflußten den Hörgeschmack und somit die Testurteile. Eine reine Ausrede. Dem richtigen Lautsprecher muß das gleichgültig sein.

Der Grund für die vielen „Besten" ist ein ganz anderer: Lautsprecher werden, streng genommen, noch immer nicht nach psychoakustischen Gesetzen gebaut. Entweder herrscht Datengläubigkeit, oder man orientiert sich an den künstlichen Vorbildern.

Für die Tester ein Blindflug im Nebel. Das Dilemma der „besten Lautsprecher".

Gäbe es Systeme, die

Bose kann von sich behaupten, den Lautsprecher-Weltbestseller anzubieten. Nur wenige Hersteller würden das in Frage stellen.

ACE, Heft 4, 1980

In seinem Ausdruck reinster Musikalität gehört dieser Lautspecher zum Allerbesten. In seiner räumlichen Wirkung ist er unübertroffen.

Hi-Fi Stereo Buyers Guide, Jan./Feb. 1980, USA

Ein kurzer Hörvergleich mit konventionell gebauten Lautsprechern der Spitzenklasse zeigte die Transparenz und die Natürlichkeit des Klangbildes. Auch der räumliche Eindruck, der durch die Abstrahlung von 90% der Schallenergie nach hinten entsteht, vermag echte Konzertsaalatmosphäre zu erzeugen.

radio tv electronic, Jan. 1977, Schweiz

Als ich den Klang der Bose 901/IV Seite an Seite mit konventionellen Lautsprechern hörte, da wurde mir klar, daß dieses Bose-Lautsprechersystem die beste Wiedergabe von allen zeigte. Nicht nur in der Auserlesenheit des Klanges und der realistischen Präsenz, sondern auch in der kraftvollen Wiedergabe dynamischster Klangkörper.

Okihiko Sugano, Swing Journal, 1980, Japan

Der Bose 301 erhält den Grand Prix der Zeitschrift „Stereo Geijutsu".

Dez. 1980, Japan

Bose 601. Unter den verschiedenen Testbedingungen war das Ergebnis immer zufriedenstellend. Die Hörperspektive gab den reproduzierten Instrumenten eine wohldefinierte, räumliche Lokalisierung. Bei großen Orchestern bekommt man wirklich eine sensationelle Lokalisierung aller Musiker direkt vor einem. Die kraftvolle und trockene Baßwiedergabe ist ein Vergnügen.

Stereo Guida, 1980, Italien

Der Bose 601 hat seinen Platz bei den empfehlenswertesten Lautsprechern, die je von unseren Audio-Fachleuten getestet wurden.

Amerikanisches Konsumentenmagazin, Winter 1978

Insgesamt hinterließ die 501 einen angenehm-unaufdringlichen Klangeindruck. Von der Jury wurden die kräftige Baßwiedergabe und die plastische und räumliche, in der Tendenz breite Abbildung gelobt, die zum Beispiel bei Orgelmusik als besonders realistisch empfunden wurde. Interessant ist allerdings, daß die hier positiv benannten Eigenschaften von einem mehr auf helle, trokkene Wiedergabe fixierten Hörer auch als weniger angenehm empfunden werden können.

Klangbild, Febr. 1980, Deutschland

Diese Lautsprecher gehören sicher zu den Besten, die wir auf der Ausstellung „Festival du Son" gehört haben.

Artiste et Variétés, Revue de l'accordeoniste, März/April 1979, Frankreich

Über 90% aller Lautsprecherboxen strahlen den Schall ausschließlich auf den Zuhörer gerichtet ab. Daß dabei Wirklichkeitsnähe und Klangfülle ver-

Manchmal schien es, als ob unser Referenzlautsprecher mehr analytisch und schärfer war. Aber nach schnellem Umschalten merkten wir, daß der 901 natürlicher und luftiger war. Kurz – all jene Charkteristiken, die wir beim Vergleichen konventioneller Lautsprecher für die Bestimmung der Klangqualität benutzen, werden mehr und mehr gegenstandslos. Anstelle der Vielfalt der Bewertungen, begegnen wir bei Bose einer Gesamtheit, die sich nicht in Teile aufsplittern läßt. Aber das alles zusammen erscheint außerordentlich natürlich, transparent und faszinierend.

E. Mancianti, Audiovisione, Sept. 1979

Der Bose 301 ist der ungewöhnlichste und einer der bestklingendsten Regallautsprecher, dem wir je begegnet sind.

High Fidelity Magazine, USA

Es ist erstaunlich, welche Klangfülle aus so einer kleinen Box kommt ... Neben der enormen Baßwiedergabe fiel mir die übergroße Räumlichkeit auf. Aus einem kleinen Wohnzimmer zaubert die Bose einen Riesensaal. Der Zuhörer glaubt wirklich, mitten im Konzertsaal zu sitzen.

Joachim Reiner, Stereoplay, Jan. 1980, Deutschland

Das Direct/Reflecting Lautsprecherkonzept ist einzigartig... Es erzeugt die Illusion, daß die Musik von der Wand kommt, anstatt aus den Lautsprechern. Dies gibt der Musik den Eindruck des Live-Konzertes.

Julio Finn, Root, Juli 1981, Großbritannien

Bei den Lautsprechern gewann das Bose-System 1401 die Klangwertung überlegen.

Heinrich Sauer, Stereoplay, März 1981, Deutschland

Zunächst kratzten wir uns alle am Kopf, als der Bose-Lautsprecher ankam. Er sieht wie kein Lautsprecher aus, und er klingt auch wie kein Lautsprecher. Doch wie in aller Welt konnten wir das beschreiben. Vielleicht der beste Weg, den Bose 901 zu charakterisieren, ist, daß er auf den ersten Blick wie eine Sammlung ausgefallener Ideen aussieht, die zunächst nicht naheliegend erscheinen. Doch alle zusammengenommen, funktionieren sie ausgezeichnet. ... Der Bose 901/IV klingt völlig überzeugend bei jeder Art von Musik. Vom Solo-Piano bis zu massiven Orchesterpassagen – alles klingt luftig, offen, sanft, mit ursprünglichen Höhen und Bässen, die so kräftig sind, daß man sie fühlen kann.

HiFi Stereo Buyers Guide, Jan./Feb. 1980, USA

Ohne Zweifel, der Bose 301 mit seiner einzigartigen Funktion variabler Abstrahlung von mittleren und hohen Frequenzen ist zusammen mit seiner Natürlichkeit, dem ausgeglichenen, unverfärbten Klangbild, der beste Kauf in seiner Klasse.

1976, Griechenland

Eine neue Konzeption der Stereophonie. Es war notwendig, einen Weg der Reproduktion durch die indirekte Akustik von Lautsprechern zu entdecken.

Diese Reihe ließe sich beliebig fortsetzen.
Sie reicht bis 1968 zurück, seit es BOSE-Lautsprecher gibt.

Die Anschriften autorisierter BOSE-Fachhändler für den Hörvergleich senden wir Ihnen gerne zu.

wiegt Ihr Urteil.

den Erkenntnissen der Psychoakustik folgten, so wäre der Vergleich mit dem natürlichen Vorbild, dem erlebten Konzert, allerdings möglich. Dann müßten auch, von Ignoranz mal abgesehen, die Testaussagen weltweit übereinstimmen. Bei BOSE Direct/Reflecting® Systemen ist es so.

Gute Tests – selbst in dieser internationalen Übereinstimmung – ersetzen nicht den Hörvergleich. Wir empfehlen Ihnen, einen autorisierten BOSE-Fachhändler aufzusuchen.

Dort können Sie vergleichen. Unter fairen Bedingungen für Sie. Und dann fällen Sie Ihr Urteil.

Es wiegt schwerer als alle Tests.

BOSE®

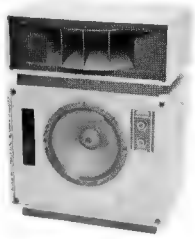
Deutschland: BOSE GmbH, Postfach 1160, 6380 Bad Homburg, Telefon (06172) 42042
Schweiz: BOSE AG Haus Tanneck, 4460 Gelterkinden, Telefon (061) 995544
Österreich: Generalvertrieb Brauer & Weineck, Spittelwiese 7, 4020 Linz/Donau, Telefon (0732) 71666

Ob Pop oder Jazz, ob Klassik oder Rock, sie klang immer gleich. Nämlich muffig und dumpf, mit verschmierten Mitten und einem lästig aufgeblasenen Bass. Auch der je nach Meßwinkel mehr oder weniger zerklüftete Frequenzgang und das bei höheren Frequenzen recht abenteuerliche Einschwingverhalten bestätigen, daß die Bose 601 auf dem letzten Platz gut aufgehoben ist.

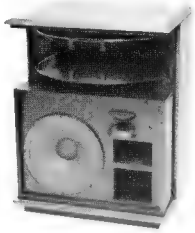
Heinrich Sauer, Stereoplay, Mai 1981, Deutschland

Auf Grund ihrer Verfärbungen ist die 901/IV als HiFi-Lautsprecher nicht so geeignet.

Stereo, Juli 1981, Deutschland

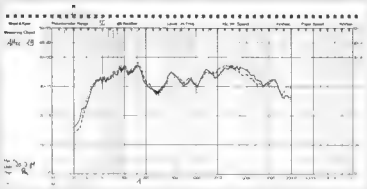
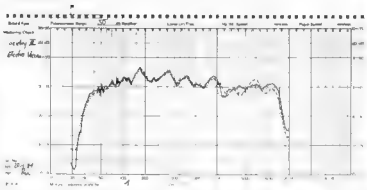
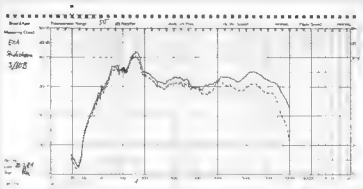
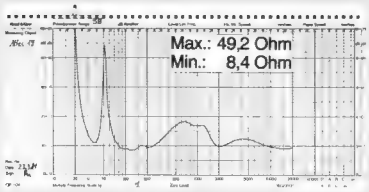
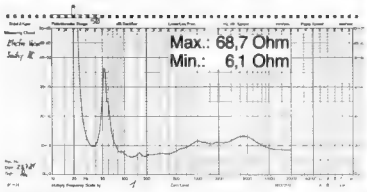
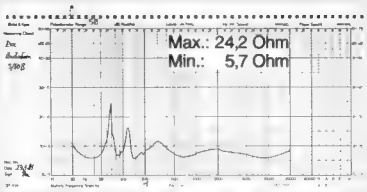
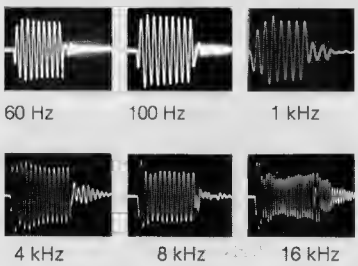
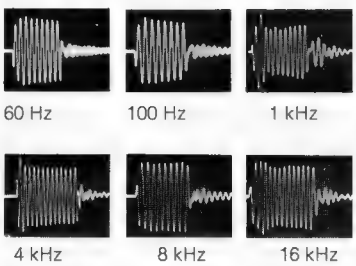
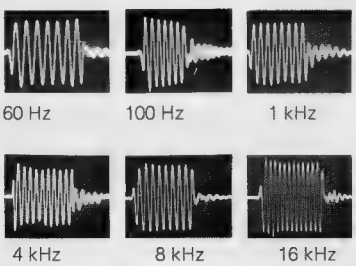


Altec Model 19
Ing. Karl A. Marzik GmbH
Frankfurter Allee 19 – 21
6236 Eschborn/Ts.
Preis: um 3500 Mark pro Stück



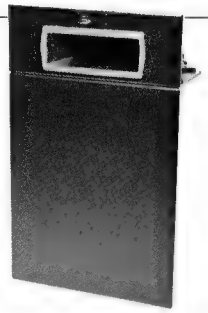
Electro Voice
Sentry III Series II
Electro Voice
Frankenallee 125 – 127
6000 Frankfurt 19
Preis: um 3500 Mark pro Stück

EXA-Studiohorn 3/60 B
EXA, Duffing Exponential-Akustik
Hauptstraße 7 – 8
1000 Berlin 62
Preis: um 3600 Mark pro Stück

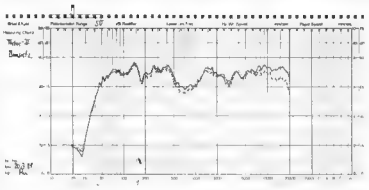
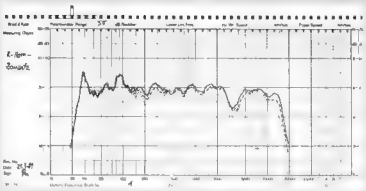
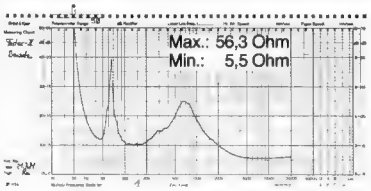
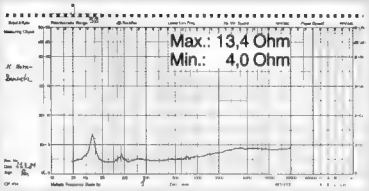
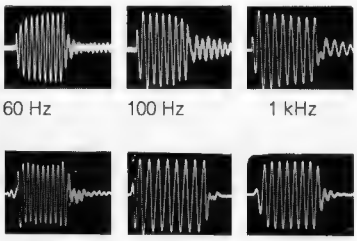
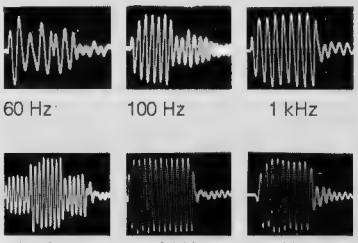
Meßwerte	Altec Model 19	Electro Voice Sentry III	EXA Studiohorn 3/60 B
Frequenzgang im reflexionsarmen Raum frontal gemessen ____; unter 15° seitlich – –; unter 30° seitlich . . .			
Kurzkommentar:	Mitteneinbruch und abfallende Höhen	etwas unruhiger Verlauf, Mittenbetonung	Baßanhebung, stark gerichtete Höhen
Impedanzverlauf	 Max.: 49,2 Ohm Min.: 8,4 Ohm	 Max.: 68,7 Ohm Min.: 6,1 Ohm	 Max.: 24,2 Ohm Min.: 5,7 Ohm
Kurzkommentar:	Baßreflexfrequenz bei 38 Hz	Baßreflexfrequenz bei 38 Hz	mehrere Resonanzspitzen in den Tiefen
Einschwingverhalten	 60 Hz, 100 Hz, 1 kHz; 4 kHz, 8 kHz, 16 kHz	 60 Hz, 100 Hz, 1 kHz; 4 kHz, 8 kHz, 16 kHz	 60 Hz, 100 Hz, 1 kHz; 4 kHz, 8 kHz, 16 kHz
Kurzkommentar:	Nachschwingen bei 16 kHz und 4 kHz	leichtes Nachschwingen	Ausschwingen bei 100 Hz, 1 kHz, 4 kHz
Klirrfaktor (Schallpegel: 90 dB in einem Meter Abstand):	Frequenz / Klirrfaktor 50 Hz 0,3% 100 Hz 0,3% 200 Hz 0,7% 500 Hz 0,5% 1 kHz 0,9% 2 kHz 0,3% 5 kHz 1,6% 10 kHz 2,4%	Frequenz / Klirrfaktor 50 Hz 0,4% 100 Hz 0,5% 200 Hz 1,1% 500 Hz 0,6% 1 kHz 0,4% 2 kHz 1,4% 5 kHz 0,6% 10 kHz 1,1%	Frequenz / Klirrfaktor 50 Hz 0,4% 100 Hz 0,3% 200 Hz 0,6% 500 Hz 0,5% 1 kHz 0,1% 2 kHz 0,2% 5 kHz 0,5% 10 kHz 0,2%
Kurzkommentar:	sehr niedrig in den Tiefen	niedrige Werte	sehr niedrige Werte
Wirkungsgrad (1 m Abstand, 90 dB):	0,52 Watt	0,57 Watt	0,31 Watt
Kurzkommentar:	hoch	hoch	sehr hoch
Belastbarkeit:	65/350 Watt (Sinus-/Musikleistung)	50 Watt**	100/250 Watt (Sinus-/Musikleistung)
Abmessungen:	762 mm × 996 mm × 533 mm (B × H × T)	724 mm × 876 mm × 520 mm (B × H × T)	510 mm × 1320 mm × 530 mm (B × H × T)
Wertungen			
Klang*:	**befriedigend bis gut**	**gut**	**befriedigend bis gut**
Meßwerte*:	**befriedigend**	**gut**	**befriedigend**
Preis-Leistungs-Verhältnis:	**befriedigend**	**gut**	**befriedigend**

* relative, klassenbezogene Wertung ** 10 msec-Impulse bis 500 Watt

Fostex-II-Bausatz
ACR AG, CH-8005 Zürich
4000 Düsseldorf, Steinstraße 28
5000 Köln, Gürzenichstraße 34
8000 München, Theresienstr. 146
Preis: um 2500 Mark pro Stück



K-Horn-Bausatz
ACR AG, CH-8005 Zürich
4000 Düsseldorf, Steinstraße 28
5000 Köln, Gürzenichstr. 34
8000 München, Theresienstr. 146
Preis: um 1450 Mark pro Stück

Fostex-II-Bausatz	**K-Horn-Bausatz**
 Mitteneinbruch, gerichtete Höhen	 ausgeglichen, etwas schwache Höhen
 stärkere Schwankungen	 sehr ausgeglichener Verlauf
 60 Hz, 100 Hz, 1 kHz, 4 kHz, 8 kHz, 16 kHz Nachschwingen bei 100 Hz, 1 kHz, 4 kHz	 60 Hz, 100 Hz, 1 kHz, 4 kHz, 8 kHz, 16 kHz Einschwingprobleme bei 60 Hz, 100 Hz, 4 kHz
Frequenz / Klirrfaktor / Frequenz / Klirrfaktor 50 Hz 0,4% / 1 kHz 0,5% 100 Hz 0,3% / 2 kHz 0,7% 200 Hz 0,7% / 5 kHz 0,9% 500 Hz 0,2% / 10 kHz 0,7% sehr niedrige Werte	Frequenz / Klirrfaktor / Frequenz / Klirrfaktor 50 Hz 1,9% / 1 kHz 2,5% 100 Hz 1,6% / 2 kHz 0,4% 200 Hz 1,2% / 5 kHz 2,8% 500 Hz 0,4% / 10 kHz 1,1% mittlere Werte
0,31 Watt sehr hoch	0,22 Watt extrem hoch
150 Watt	105 Watt
628 mm × 850 (1150*) mm × 550 mm (B × H × T)	793 mm × 1264 mm × 725 mm (B × H × T)
gut **befriedigend bis gut** **befriedigend bis gut**	**gut** **befriedigend bis gut** **gut**

* mit Mitteltonhorn

einer doppelten Schicht Glasfaser. Als Treiber benutzt der Tüftler, der über 200 Systeme ausprobierte, eine Spezialentwicklung, die über eine beschichtete Membran verfügt. Die hohen Töne überträgt ein Druckkammerhörnchen mit akustischer Linse.

Über 80 Prozent seiner Entwicklungszeit verbringt Musikfreund Martion mit Hören. „Eine Box muß zart und weich klingen, aber auch richtig loslegen können. Nur Hornlautsprecher hören sich bei großen Lautstärken nicht überanstrengt an", begründet der Entwickler sein Festhalten an den schwierig zu beherrschenden Hörnern. „Ich bin meinem Ziel, dem ermüdungsfreien Lautsprecher, mit dem neuesten Modell schon sehr nahe gekommen", erläutert Heiner Martion das Er-

Das Mitteltonhorn ist aus mehreren Holzschichten gefertigt

gebnis seiner umfangreichen Detailarbeit.

Von Kopf bis Fuß auf Hörner ist der mit japanischen Lautsprechern ausgerüstete Fostex-II-Bausatz abgestimmt, der von den Schweizer ACR-Leuten vertrieben wird. Vor dem Tieftöner ordneten die japanischen Techniker eine perfekte Kopie des kleinen Voice-of-the-Theatre-Horns von Altec an. Im Tiefbaßbereich sorgt eine Druckkammeröffnung für einen kräftigeren Pegel, die Schallführung vor dem Tieftöner wirkt nämlich nur bis in den oberen Baßbereich hinein.

Das Besondere dieser Box liegt im Mitteltonhorn, das aus mehrschichtigem Holz zusammengeleimt ist, um unerwünschte Eigenschwingungen der Schallführung zu verhindern. Auffällig ist die geringe Bauhöhe.

Vom gewaltigen Baß des Klipschorns war auch der 26jährige HiFi-Freak Werner Vögeli total begeistert, als er es als 19jähriger zum erstenmal hörte. Den Züricher ließ ab diesem Zeitpunkt der Gedanke an einen Klipschorn-Nachbau nicht mehr los. Er arbeitete bei mehreren Lautsprecherfirmen in England, erwarb sich dort umfangreiches Wissen und machte 1975 ein kleines HiFi-Geschäft am Züricher Stadtrand auf.

Um das Klipschorn als fertigen Bausatz anbieten zu können, ließ er die Holzteile

Vorführung:

EXODUS

hören und empfinden
(s. Test Stereoplay 9/81)

ÉCOUTON-Audiolabor

Standboxen LQL 150/175 (Turboblade
exakt-natürlich-räumlich
(siehe Hobby HIFI-Sonderheft 81;
Anlage des Monats Stereoplay 8/81)

ÉCOUTON MRL-Serie
für die digitale Zukunft!

in Berlin

ma Micro-Acoustics

Kondensator Tonabnehmer
mit allen Vorteilen

CORONA-Plasma

Hochtöner mit Kugelwellenhorn
und erstmals digitaler Ansteuerung

Hotel Bellevue Tower

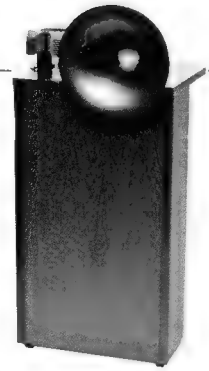
Linkstr.32 (Nähe Philharmonie)
4. 13.9.81 15.00 bis 21.00 Uhr

weitere Informationen
und Bezugsquellennachweis:

ÉCOUTON-Audiolabor
HIFI-Komponenten GmbH
Postfach 226, 492 Lemgo 1

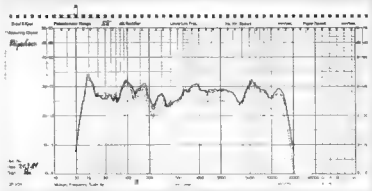
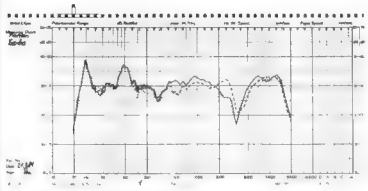
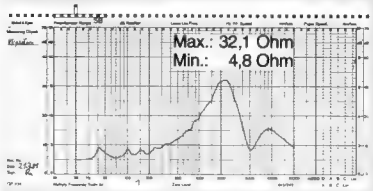
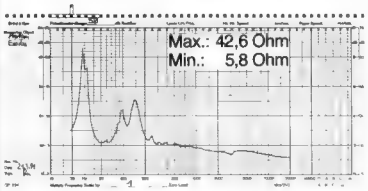
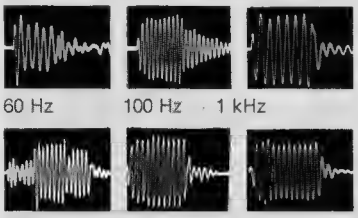
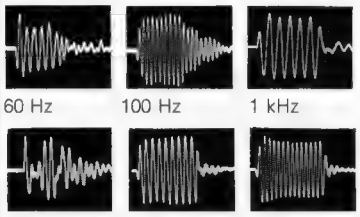
TOP-HIFI GmbH
Mühlhäuser Str. 11
6172 Breuberg 4

Vergleichstest Hornlautsprecher



Klipschorn Model KD-BR
P.I.A. HiFi-Vertriebs GmbH
Ludwigstraße 4
6082 Mörfelden-Walldorf
Preis: um 3050 Mark pro Stück

Martion Exodus
Martion
Johannisberger Straße 6
1000 Berlin 33
Preis: um 4500 Mark pro Stück

Meßwerte	Klipsch Klipschorn	Martion Exodus
Frequenzgang im reflexionsarmen Raum frontal gemessen ——; unter 15° seitlich – – –; unter 30° seitlich . . .		
Kurzkommentar:	weitreichender, aber unruhiger Verlauf	Präsenzeinbruch bei 3,5 kHz
Impedanzverlauf		
Kurzkommentar:	im Baß sehr ausgewogen	im Baßbereich verschiedene Impedanzspitzen
Einschwingverhalten		
Kurzkommentar:	Einschwingen bei 60 Hz, 100 Hz, 4 kHz	Einschwingen bei 60 Hz, 100 Hz, 4 kHz
Klirrfaktor (Schallpegel: 90 dB in einem Meter Abstand):	Frequenz / Klirrfaktor / Frequenz / Klirrfaktor 50 Hz 0,7% 1 kHz 0,4% 100 Hz 0,5% 2 kHz 0,5% 200 Hz 1,0% 5 kHz 0,8% 500 Hz 0,4% 10 kHz 1,5%	Frequenz / Klirrfaktor / Frequenz / Klirrfaktor 50 Hz 0,6% 1 kHz 0,1% 100 Hz 0,8% 2 kHz 3,7% 200 Hz 0,2% 5 kHz 0,4% 500 Hz 0,1% 10 kHz 1,1%
Kurzkommentar:	niedrige Werte	sehr niedrige Werte in den Mitten
Wirkungsgrad (1 m Abstand, 90 dB):	0,23 Watt	0,66 Watt
Kurzkommentar:	extrem hoch	hoch
Belastbarkeit:	105 Watt	120/180 Watt (Sinus-/Musikleistung)
Abmessungen:	793 mm × 1264 mm × 725 mm (B × H × T)	572 mm × 995 (1300) mm × 664 mm (B × H × T)
Wertungen		
Klang*:	**gut bis sehr gut**	**gut bis sehr gut**
Meßwerte*:	**gut**	**befriedigend bis gut**
Preis-Leist.-Verhältnis:	**gut bis sehr gut**	**gut**

* relative, klassenbezogene Wertung

maßgerecht vom Schreiner zuschneiden. „Im Gegensatz zum Klipschorn verwenden wir schwere Spanplatten und keine Tischlerplatten." Nach Meinung Vögelis soll dadurch der Baß klarer kommen – dadurch wird das Gehäuse sogar erheblich billiger. Er besorgte sich außerdem aus Mexiko sogar den Originalbaß, den auch Klipsch einbaut, und den Hochtöner, den die Firma Elektro Voice verwendet. Das Mitteltonhorn wird ganz exakt in der Schweiz dem Original nachgegossen.

Im Meßlabor mußten die Boxen dann zeigen, wie die Konstrukteure die akustischen Probleme von Hörnern und großkalibrigen Baßlautsprechern in den Griff bekommen haben. Die Richtcharakteristik des großen Hochtonhorns in der Altec 19 verlief zufriedenstellend. Die Aufteilung der Hornöffnung in vier Sektoren macht es möglich. Insgesamt fiel allerdings der Schalldruck ab fünf Kilohertz deutlich ab (siehe Seite 130).

Klangverfärbungen lassen sich nicht vermeiden

Der zerklüftete Frequenzverlauf zwischen 200 und 1200 Hertz zeigte die Problematik einer Zweiwegebox: Da der 38-Zentimeter-Baßlautsprecher bis 1200 Hertz arbeiten muß, lassen sich Klangverfärbungen durch Partialschwingungen nicht vermeiden.

Electro Voice setzte bei seiner Sentry III das Mitteltonhorn zwischen 600 und 3500 Hertz ein und konnte so einen deutlich ausgeglicheneren Schalldruckverlauf als bei der Altec 19 erzielen. Auch besitzen die selbstentwickelten Radialhörner in den Höhen ein vorzügliches Rundstrahlverhalten.

Wir werden einem dynamischen Markt durch dynamisches Handeln gerecht.

Zur Funkausstellung in Berlin finden Sie uns wie immer im Hotel Europäischer Hof (gegenüber ICC) Messedamm 10 / Salon 8. Etage.

Basisprogramm: Cotter, Esoteric A.R., DCM, Heybrook, PS Audio, Sound Lab u.a.

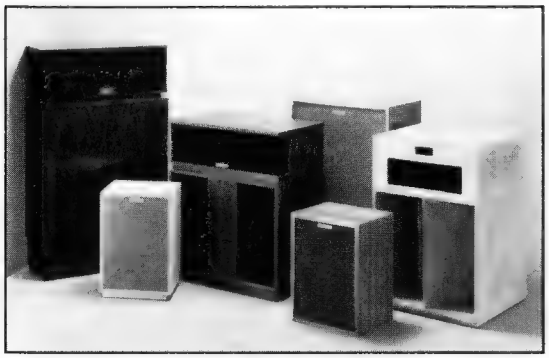
Neu im Programm: Goldring, Snell, Sumo u.a.

AUDIO COMPONENTS
Postf. 76 21 04 · 2000 Hamburg 76
Tel.: 040 / 22 57 19 / 10

KRELL CLASS A

AC AUDIO COMPONENTS

Wenn Sie sich jetzt Klipsch-Lautsprecher kaufen, haben Sie für die nächsten 10 Jahre Ruhe!



Die versprochene Ruhe bezieht sich hierbei natürlich nur auf die ständigen Überlegungen eines HiFi-Enthusiasten, ob es nicht noch neue bessere, technisch ausgereiftere Boxen für die Anlage gibt. Denn bei Klipsch-Lautsprechern ist die Zukunft bereits eingebaut. Besonders in der modernen Musik spielen die Baßbereiche eine bedeutende Rolle. Und auch hier erfüllen Klipsch-Boxen höchste Ansprüche. Typisch für Klipsch-Lautsprecher sind die exakt aufeinander abgestimmten Hörner und die seit 40 Jahren bewährte spezielle Konstruktion, die extrem niedrige Verzerrung und optimale Musikwiedergabe garantiert.
Klipsch-Lautsprecher werden von einer kleinen Gruppe von Ingenieuren und Handwerkern in Arkansas hergestellt. In sorgfältiger Handarbeit für lebenslange Haltbarkeit. Und ein ausgewählter Kreis von Fachhändlern bietet Ihnen die Möglichkeit, sich von der außergewöhnlichen Musikleistung der Klipsch-Lautsprecher zu überzeugen.

klipsch® – eine Legende in Sound.

Gern nennen wir Ihnen die Anschrift eines Klipsch-Fachhändlers in Ihrer Nähe, wenn Sie uns kurz benachrichtigen.

Generalvertretung
P.I.A.
Hi-Fi Vertriebs GmbH · Abt. C
Ludwigstraße 4 · Telefon 06105-6052
6082 Mörfelden-Walldorf 2

PMB 25
PMB 45
Kopfhörer von Peerless-MB
Nur im guten Fachhandel erhältlich.
PMB 45 empf. Vk DM 148.–
PMB 25 empf. Vk DM 99.–
STEREO HI-FI TEST test gut
Besuchen Sie Ihren Fachhändler.
Es läuft zur Zeit eine bis zum 31. Okt. 81 begrenzte Sonderaktion.
Peerless HIGH-FIDELITY
Peerless-MB GmbH Postfach 60 6951 Obrigheim
Telefon 06261/62031 Telex 04-66132 pmbd

Ein Problem zeigte sich beim Studiohorn 3/80 B: Der Schalldruck des Kugelwellen-Hochtonhorns fiel außerhalb der Achse außerordentlich schnell ab. Das Druckkammersystem T 925 von Fostex arbeitete da schon deutlich besser. Und obwohl der im Klipschorn- und K-Horn-Bausatz eingesetzte Hochtöner T 35 von Electro-Voice verkehrt eingebaut wurde – er müßte senkrecht stehen und nicht waagerecht – stand die Abstrahlcharakteristik manchem Kalottenhochtöner nur wenig nach.

Das Klipschorn besitzt einen extrem hohen Wirkungsgrad

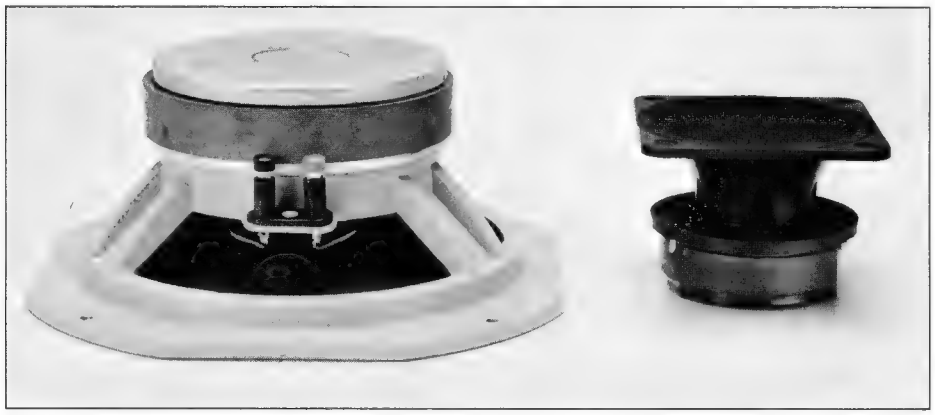
In der Exodus zeigte die akustische Linse ihre hohe Wirksamkeit. Dafür bekam das Kugelwellenhorn im Mittenbereich bei höheren Frequenzen Schwierigkeiten. Außerhalb der Achse besaß der Lautsprecher einen deutlichen Einbruch im wichtigen Präsenzbereich.

Im Baßbereich zeigten alle drei Eckhörner mit der nahezu identischen Faltung kaum Unterschiede im Frequenzgang. So ergaben sich im Meßraum dieselben Anhebungen bei 30 und 100 Hertz und die atemberaubend tief herunterreichende Baßwiedergabe bis 25 Hertz.

Allerdings bringen Hörner mit ihren riesigen Abstrahlflächen neben Frequenzgangschwankungen auch noch andere Probleme mit sich. Das Einschwingverhalten des Klipschorns, des K-Horns und der Exodus verliefen bei 60 und bei 100 Hertz ausgesprochen abenteuerlich. Weniger gut sind die Einschwingvorgänge der Altec 19 bei 16 Kilohertz, der Sentry III bei einem Kilohertz, des Klipschorns, des K-Horns und der Exodus bei vier Kilohertz (Reflexionen im Horn).

Dafür entschädigten dann bis auf das K-Horn alle Boxen durch einen sehr niedrigen Klirrfaktor im Baßbereich. Die Exodus besaß im wichtigen mittleren Frequenzbereich zwischen 200 und 1000 Hertz die mit Abstand niedrigsten Verzerrungen.

Im Wirkungsgrad konnten das Klipschorn und das K-Horn sogar einen Rekord aufstellen: Sie lieferten den höch-



Eigenwillige Lösung: großer Membranmitteltöner und Kugelwellen-Hochtonhorn des EXA-Studiohorns 3/60 B

Massiver Bursche: 38-Zentimeter-Baßlautsprecher der Zweiwegbox Altec 19 mit stabilem Gußkorb

sten Wirkungsgrad aller bisher bei *stereoplay* getesteten Boxen. Aber auch die Werte des EXA-Studiohorns und des Fostex-II stehen dem nur unwesentlich nach. Selbst leistungsschwache Verstärker erzeugen mit diesen Boxen einen enormen Schalldruck.

Die Messungen ergaben also ein etwas zwiespältiges Bild. Einmal besaßen die Lautsprecher Probleme im Frequenzgang und Einschwingverhalten und zum anderen verblüfften sie durch enorme Baßstärke, niedrige Verzerrungen und einen extrem guten Wirkungsgrad.

Das fiel auf

Hornlautsprecher genießen einen zwiespältigen Ruf. Die einen sagen, sie klängen verfärbt, ja trötig. Die anderen argumentieren mit dem enorm lebendigen und räumlichen Klangbild. Beide Parteien haben recht. Es kommt nämlich wie sonst bei keinem Lautsprecher auf den persönlichen Geschmack und auf die bevorzugte Musikart an. Für Rock-Fans liefern gute Hörner fast ein Ideal-Klangerlebnis, während Klassikfreunde sich mit den typischen Horn-Verfärbungen, besonders bei Streichern, wohl nie anfreunden können.

Gerald O. Dick

Das Klipschorn, das K-Horn und die Exodus müssen zum optimalen Betrieb in eine Raumecke gestellt werden, da die Raumwände ein integrierter Bestandteil der Boxenkonstruktion sind. Das bringt aber zwei Probleme mit sich. Da die Boxen enorme Schalldrücke liefern können, fangen Holzdielen oder leichte Rigipswände zu vibrieren an. Außerdem erscheint die Stereoabbildung bei sehr weit auseinanderstehenden Lautsprechern künstlich aufgebläht.

Joachim Reinert

Im Hörtest baute *stereoplay* auf altbewährte Komponenten wie Luxman-Plattenspieler PD-555, das Elac-System ESG 795E und das JVC MC-2E, den Yamaha-Vorverstärker C-2a, die Denon-Endstufe POA-3000 und die Monoblöcke L-08 M von Kenwood. Als Referenzlautsprecher kamen die Arcus Boxen TL 1000 zum Einsatz, die eine saubere und kräftige Baßwiedergabe besitzen und vor allem im Hochtonbereich durch eine überaus klare Wiedergabe begeistern.

Die Altec 19 verfärbte bei klassischer Orchesterbesetzung mit starkem Streichereinsatz ziemlich stark, obwohl der Baß gut und kräftig durchgezeichnet war. Noch lästiger wurde dieser Effekt bei Kammermusik. Zusätzlich fiel bei dieser Musikart der mittenlastige Klang der Box auf, die den Lautsprecher sehr vordergründig erscheinen ließ. Zudem fehlten obere Höhen, so daß beispielsweise ein Cembalo kaum zu hören war.

Stimmen von Sängern konnte die Box dagegen sehr gut wiedergeben. Bei Pop-Musik bot die Box unterstützt von einem kräftigen Baß ein sehr anspringendes und frisches Klangbild.

Bei Popmusik legte die Sentry III richtig los

Mit einem deutlich kräftigeren Baß, der allerdings manchmal überbetont kam, zeigte die EXA-Box ein noch eindrucksvolleres Klangbild. Sie besitzt zwar nicht den leicht verfärbenden Effekt der Altec bei klassischer Musik, klingt aber doch nicht ganz so frei und luftig wie die TL 1000. Es fehlen der Box einfach Höhen. Allerdings schaffte sie es mühelos, die Arcus bei Pop-Musik mit einem viel größeren Schalldruck an die Wand zu spielen. Hoher Schalldruck auf Kosten der Wiedergabequalität ist allerdings eine zweifelhafte Sache, da die größeren Verzerrungen schon ziemlich stören.

Ebenfalls für große Schalldruckpegel geeignet ist die Sentry III. Gerade bei Pop-Musik vermag sie sich durch ihr anspringendes Klangbild ins rechte Licht zu setzen. Bei klassischer Musik wurden aber auch bei dieser Box schnell Mängel hörbar, wenn auch nicht so ausgeprägt wie bei der EXA. Streicher klangen zugedeckt und verfärbt und Klavier wurde

For those who demand the best

HIGH-END-TECHNIC für Sie, ausgewählt von

avp

audio video products

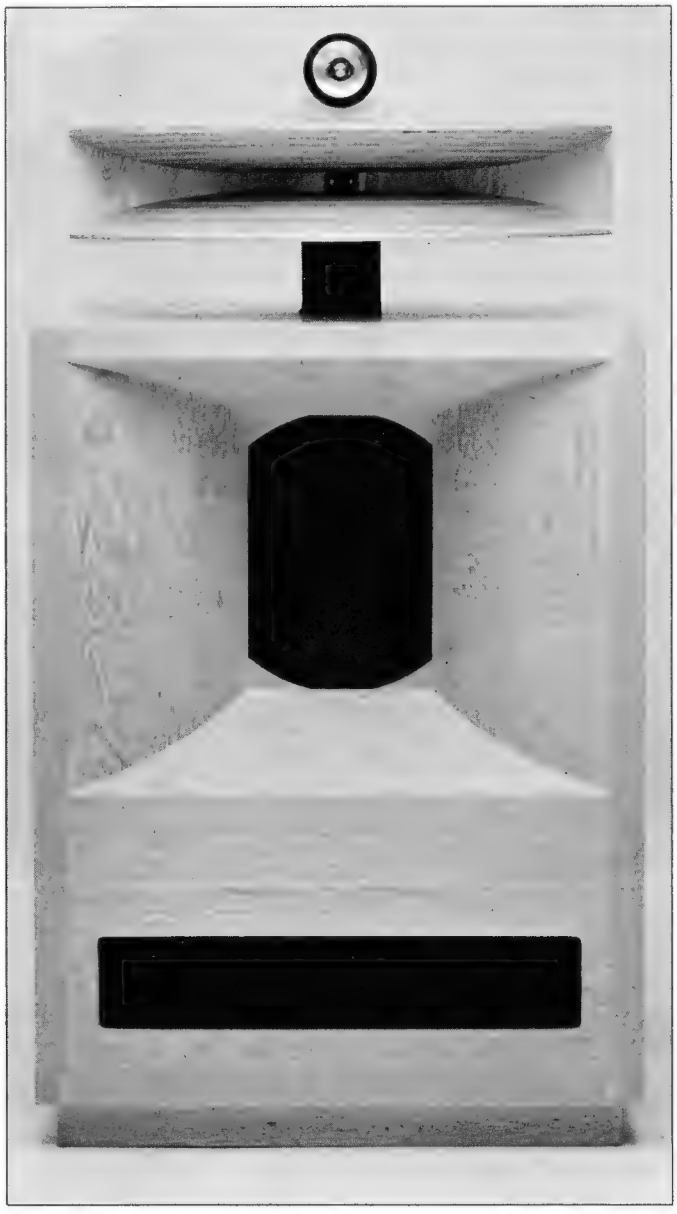
Alleinimporteur in Deutschland für:
THIEL-Lautsprecher
QUESTAR ELECTRONIC DESIGN
Vorverstärker,
Class A-Endverstärker
SPICA-Lautsprecher
MUSIC MAT
Plattenspieler-Spezialauflage

Alleinimporteur in Deutschland, Österreich und Schweiz für:
POWERLIGHT STUDIO
Vor-Vorverstärker, Vorverstärker

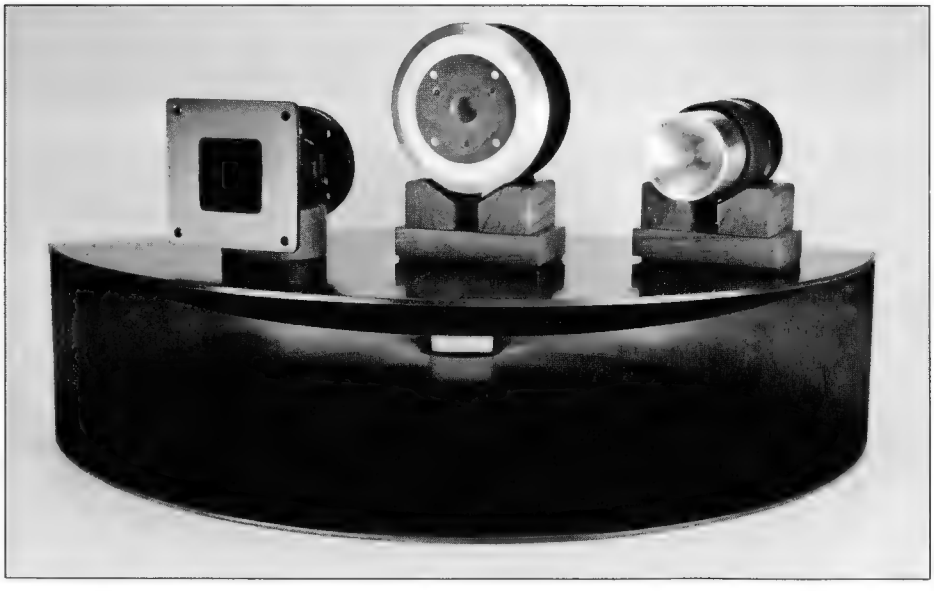
Alleinimporteur in West-Europa für:
PLASMATRONICS
Plasma-Laser-Lautsprecher
ELECTRO RESEARCH
Electro-Kinetic-Vorverstärker,
Endverstärker

AVP
AUDIO-VIDEO-PRODUCTS GMBH
Waldstraße 36
D-6450 Hanau 9
Tel.: 06181/54113
Telex: 4184286 avp d

Wir suchen noch Repräsentanten in Deutschland, West-Berlin und West-Europa



Exotische Mischung: Fostex-Bausatz von ACR mit Baßreflexgehäuse, frontseitigem Horn für den Baßlautsprecher, kleinem Holzhorn mit Druckkammertreiber für den Mitteltonbereich und Druckkammer-Hochtonhorn



Wertvolle Kollektion: großes Mitteltonhorn von Fostex aus Teakholz mit unterer Grenzfrequenz von 220 Hertz, Ansatzstück, passendem Druckkammertreiber und Hochtonhorn

nicht mit der nötigen Härte und Brillanz wiedergegeben. Obwohl das Gehäuse ziemlich groß ausfiel und der Baß genau nach Thiele/Small abgestimmt wurde, wirkte er nicht sonderlich kräftig, sondern eher müde.

Einen fast umwerfenden Baß besaß dagegen der Klipschorn-Nachbau des Schweizers Vögeli. Er reichte wirklich abgrundtief herunter und vermochte auch im untersten Bereich einen enormen Schalldruck zu liefern. In den Mitten brachte der Nachbau einen etwas vordergründigen Klangeindruck. Klarinetten wurden beispielsweise sehr wirklichkeitsgetreu wiedergegeben, Höhen kamen aber etwas zurückhaltend.

Im Spitzenfeld gab es ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen

Bei klassischer Musik mußte sich das Vögeli-Horn aber Abstriche gefallen lassen. Streicher klangen, wenn auch geringfügig, verfärbt, und in den Höhen fehlte manchmal der gewisse Schmelz und eine deutliche Zeichnung.

In diesem Punkt besaß gerade der Fostex-Bausatz seine große Stärke. Der Anschlag eines Cembalos wurde überaus wirklichkeitsgetreu wiedergegeben. Dagegen wirkte sogar die Arcus-Box nicht mehr ganz so überragend lebhaft. Streicher reproduzierte die Box mit erstaunlich geringen Verfärbungen. Im unteren Mittenbereich zeigte sich das Mitteltonhorn aus Holz dann aber überfordert. Männerstimmen klangen da verfärbt und unausgewogen. Bei Orgelmusik trat noch eine andere Schwäche der Box zutage: sie besaß zu wenig Tiefbaß.

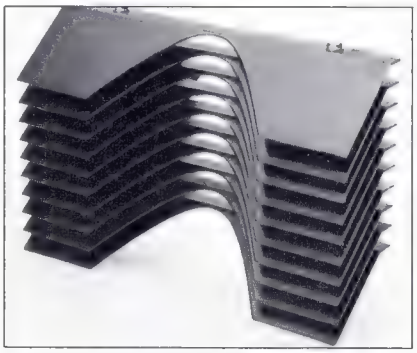
Im Spitzenfeld gab es dann ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen, das je nach Musikprogramm zugunsten des Klipschorns oder der Exodus ausfiel. Das auffälligste Merkmal des Klipschorns ist ihr unglaublich schnell anspringendes Klangbild, egal, ob leise oder laut gehört wird. Vor allem bei Jazzmusik konnte sie ihre Vorzüge ausspielen. Die Konkurrenten konnten diese prickelnde Präsenz der Musiker nicht in diesem Maße vermitteln. Bei klassischer Musik aber gab es einige Kritikpunkte. Der Lautsprecher vergrößerte die Stereoperspektive und erzeugte einen Riesenraum. Außerdem wurden Streicher verfärbt wiedergegeben.

Der Bundesgesundheitsminister: Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,9 mg Nikotin und 13 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach DIN).

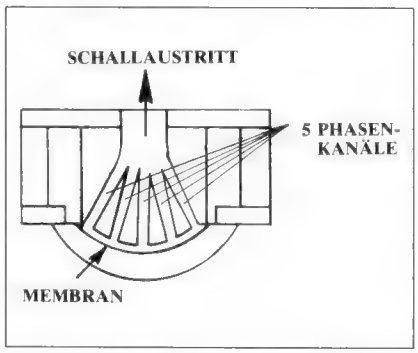
HiFi-Lexikon: Hornlautsprecher

Akustische Linse
Schallverteiler, der bei Lautsprechern die Richtcharakteristik verbessert. Er wird vor allem bei Hochtonsystemen eingesetzt, da die hohen Töne am stärksten gebündelt werden. Während der Schall in der Mittelachse des Lautsprechers fast ungehindert durch die Linse läuft, muß er am Rand des Hochtöners den Umweg über die schräg stehenden Lamellen nehmen. So entsteht aus einer ebenen Wellenfront eine gekrümmte, die den Raum viel gleichmäßiger beschallt.

Druckkammertreiber
Lautsprechertyp, der in manchen Hornsystemen als Schallerzeuger eingesetzt wird. Die Membranfläche des Lautsprechers ist bei dieser Bauart größer als die Schallaustrittsöffnung. Eine kleine Membranbewegung ruft bei dieser Konstruktion eine große Schalldruckänderung an der Austrittsöffnung hervor. Damit auch alle von der Membran ausgehenden Schallwellen gleichzeitig die Öffnung erreichen, werden sie durch schmale Kanäle oder Schlitze gepreßt (Phasenkanäle). Bei zu engen Kanälen besteht die Gefahr einer Verwirbelung des Luftstroms, was sich als Rauhigkeit im Klang bemerkbar macht.



Verteilt den Schall gleichmäßiger nach allen Seiten: akustische Linse



Sorgt für hohen Schalldruck: Druckkammerlautsprecher

Exponentialhorn
Bauform eines Horns, bei dem sich in immer gleichen Abständen die Querschnittsfläche verdoppelt. Die Größe dieser Abstände – das Wuchsmaß – bestimmt hauptsächlich, welche tiefsten Frequenzen ein Horn noch abstrahlen kann. Der Durchmesser der Ausgangsöffnung sollte im Idealfall so groß wie ein Viertel der Wellenlänge der tiefsten Übertragungsfrequenz des Horns ausfallen. Bei einer unteren Grenzfrequenz von 50 Hertz müßte der Durchmesser eines Trichters etwa 2,2 Meter betragen.

Kugelwellenhorn
Sonderbauform eines Exponentialhorns. Während bei einem Exponentialhorn die ebene Querschnittsfläche nach dem Exponentialgesetz zunimmt, ist es bei einem Kugelwellenhorn eine kugelförmig gekrümmte Fläche. Vor allem bei tiefen Frequenzen soll so der Frequenzgang gleichmäßiger verlaufen.

Radialhorn
Exponentialhorn, das vom Hornmund bis zur Hornöffnung zwei ebene Seitenflächen besitzt. Solche Hörner bündeln vor allem hohe Frequenzen in der horizontalen Achse nur sehr wenig. Bei guten Konstruktionen kann deshalb selbst im Hochtonbereich auf eine akustische Linse verzichtet werden.

Phasenkanal
(siehe Druckkammerteiler)

Baßreflexbox
Gehäusekonstruktion, die den vom Baßlautsprecher rückwärts abgestrahlten Schall über einen genau berechneten Kanal nach vorne führt. Bei richtiger Konstruktion addieren sich beide Schallanteile, so daß eine Baßverstärkung entsteht. Außerdem wird die Membranauslenkung des Baßlautsprechers bei der Resonanzfrequenz drastisch verringert.

Ein fast umgekehrtes Urteil brachte der Exodus-Lautsprecher. Dieser Lautsprecher gefiel den Klassikliebhabern besser. Die Anblasgeräusche bei Orgelkonzerten kamen detaillierter. Bei Streichern hatte die Exodus mit Abstand die geringsten Hornverfärbungen. Auch konnte sie Stimmen deutlich klarer und besser aufgelöst als das Klipschorn wiedergeben. Beispielsweise konnte keine der anderen Boxen das Timbre eines Basses so charakteristisch wiedergeben.

Dafür mußte der Lautsprecher Abstriche im Ansprechverhalten und in der maximalen Lautstärke gefallen lassen. Er wirkte bei sehr schnellen, lauten Impulsen manchmal überfordert. Eine Jazzband besaß nicht immer die Spritzigkeit, mit der sie über das Klipschorn zu hören war.

Hornlautsprecher klingen unerhört lebendig

Der Test zeigte deutlich die charakteristischen Vor- und Nachteile von Hornlautsprechern: sie bieten bei guter Konstruktion eine unerhörte Lebendigkeit, und stufen Lautstärkeunterschiede mit großer Präzision ab. Dazu können sie mühelos große Lautstärkespitzen selbst im Baßbereich übertragen. Die Kehrseite der Medaille sind Verfärbungen und ein manchmal übertrieben aufgeblasener Raumeindruck.

Der K-Horn-Bausatz von ACR kann also Leuten empfohlen werden, die bei halbem Preis eines Originalhorns die Faszination eines Hornlautsprecher erleben wollen. Anspringender und spritziger klingt der Fostex-II-Bausatz. Die beiden Spitzenplätze teilen sich die Exodus und das Klipschorn. Der Exodus kann als überaus kultivierter Hornlautsprecher bezeichnet werden, der nur ein kleines bißchen Lebendigkeit vermissen läßt. Das Klipschorn ist jedoch an Explosivität und Baßwiedergabe ungeschlagen.

Mit diesem Ergebnis zeigt das Klipschorn, daß eine geniale Konstruktion auch nach 20 Jahren noch längst nicht zum alten Eisen gehört. Die Leistung dieses Veteranen stellt sogar manche Neukonstruktionen in den Schatten und beweist zusammen mit der Exodus, daß Hornlautsprecher zu Recht auch heute noch die Wunschträume vieler HiFi-Freunde sind. *Joachim Reinert*

ERNST & PARTNER

Wega Lab Zero

DER REINE KLANG DES ORIGINALS RECHTFERTIGT JEDE ANSTRENGUNG.

Um auf dem Weg zur originalgetreuen Wiedergabe jenen Zustand zu erreichen, den man State of the Art nennt, sind außerordentliche Anstrengungen erforderlich. Anstrengungen, die allerdings sofort vergessen sind, wenn man das Ergebnis hört: lebendig, sauber, exakt und absolut unverfälscht. Lab Zero von Wega gehört zu den wenigen HiFi-Anlagen dieser Welt, die wahrhaft authentische Musikwiedergabe für sich in Anspruch nehmen können. Handgefertigt aus mehrfach selektierten Bauteilen stellt Lab Zero mit Tuner, Vor- und Endverstärker ein System von außerordentlichem musikalischen Wert dar. Nicht nur für sich allein, sondern auch in Verbindung mit Plattenspielern, Bandmaschinen und Lautsprechern vergleichbarer internationaler Klasse. Daß dieses Selbstverständnis angemessen ist, beweisen zum einen die Kenndaten, zum anderen die Bewertungen erfahrener Fachleute, die der Lab Zero-Serie höchstes Niveau bescheinigen. Die Auflage ist auf 250 Exemplare limitiert.
Weitere Informationen auf Anfrage.

WEGA

Wega Elektronik GmbH, Mathias Brüggen-Strasse 76
5000 Köln 30
Holland: Brandsteder Electronics B.V. Badhoevedorp
Österreich: Hauffgasse 24, 1111 Wien
Schweiz: Eg. + Fischer & Co. AG, 8022 Zürich

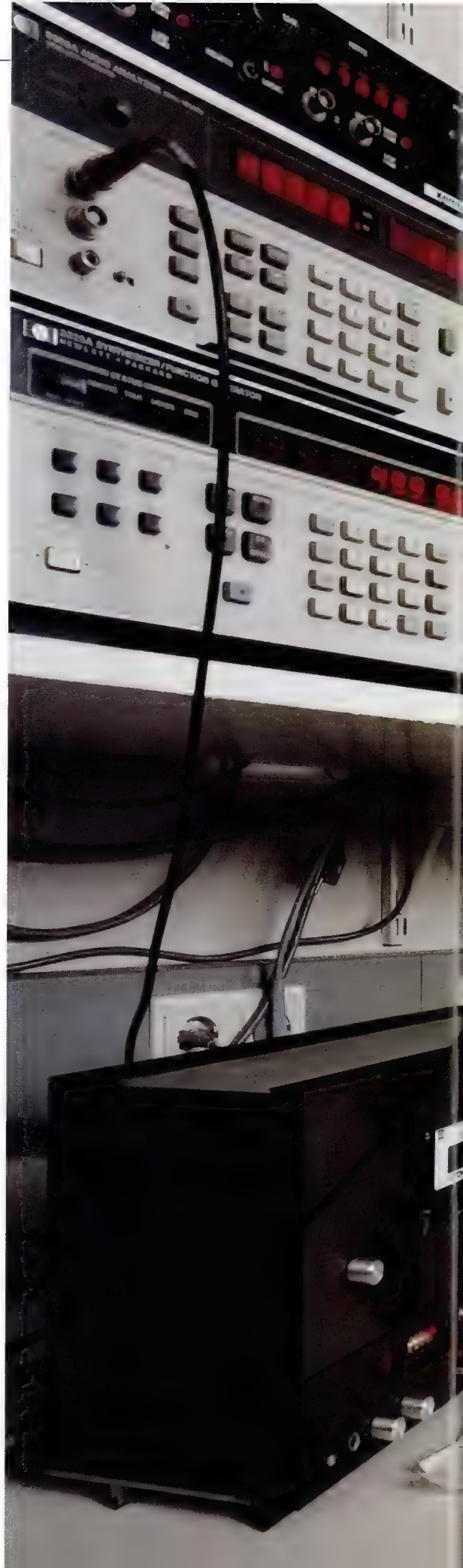
Um die Qualität von HiFi-Geräten und Lautsprechern beurteilen zu können, sind Messungen unentbehrlich. Lesen Sie, welcher enorme Aufwand notwendig ist, um minimale Unterschiede bei den Testkandidaten feststellen zu können.

Die Maßarbeit

Wer nicht mißt, macht Mist", heißt ein altbewährtes Sprichwort. Was für Entwickler, Tester und Meßtechniker selbstverständlich ist, bezweifeln allerdings manche Skeptiker und formulieren, freilich etwas überspitzt: „Wer mißt, mißt Mist."

Keine Frage, Messungen sind zur seriösen Qualitätsbeurteilung von HiFi-Geräten notwendig. Aber es ist ebenso keine Frage, daß Meßergebnisse zu Fehlbeurteilungen führen können, wenn die Daten nicht richtig oder mit unzureichenden Meßgeräten erfaßt werden. Auf das Wie kommt es also entscheidend an, wenn Messungen etwas aussagen sollen.

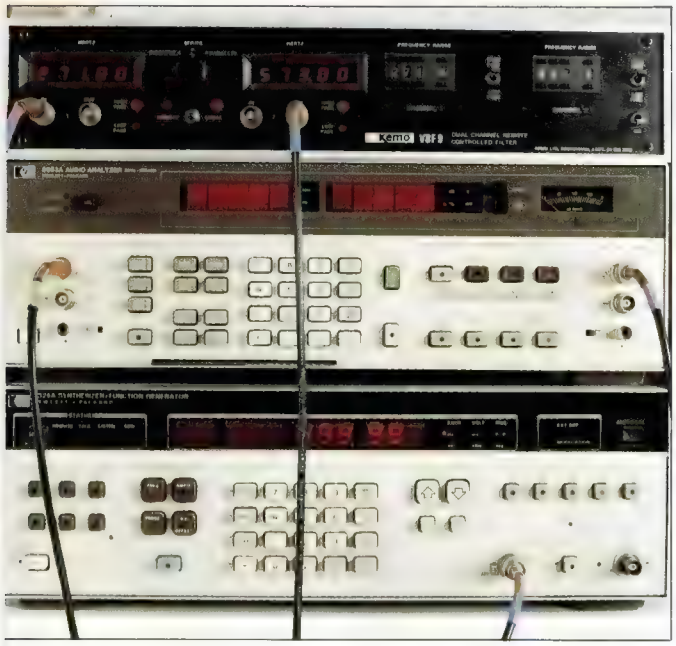
Viele der heutigen HiFi-Geräte zeichnen sich nämlich



Fotos: B & P

Konzentriert: Test- und Technik-Ressortleiter Heinrich Sauer in seinem Element. Nur präzise genaue Messungen zeigen die Fortschritte etwa der modernen Verstärkertechnologie, decken aber auch kleinste Fehler gnadenlos auf

Programmierbar: universelles, steilflankiges Filter von Kemo (unten), vollautomatischer Klirranalysator von Hewlett-Packard (HP 8903), auch einsetzbar als Frequenzmesser und Millivoltmeter, und darunter der gleichfalls von HP stammende vielseitige Funktionsgenerator HP 3325. Sein Frequenzumfang reicht von einem Millionstel Hertz bis 20 Millionen Hertz



Unentbehrlich: oben der Mikrofonvorverstärker, kombiniert mit programmierbarem Meßverstärker (Brüel & Kjaer 2610, Klirranalysator HP 339 und Spektrumanalysator HP 3582 A. Er zerlegt Meßsignale in ihre Frequenz-Bestandteile, bildet Mittelwerte, mißt Übertragungsfunktionen und vieles andere mehr

Befehlsgewohnt: Tischcomputer HP 9825 B, der mit speziellen *stereoplay*-Programmen die Aufsicht über die programmierbaren Meßgeräte führt. Nach seiner Pfeife tanzen auch die bunten Schreibstifte im Plotter rechts von ihm, und zwar auf wenige hundertstel Millimeter genau

durch eine so hohe Qualität aus, daß sie so manchen Meßgeräten überlegen sind. Beispielsweise gibt es Verstärker, deren Verzerrungen so gering sind, daß herkömmliche Meßgeräte sie nicht mehr erfassen können. Im *stereoplay*-Meßlabor finden sich deshalb eine stattliche Anzahl hochmoderner, professioneller Meßgeräte der amerikanischen Spezialfirma Hewlett-Packard. Bei Konstrukteuren und Forschern genießt das solide Unternehmen den gleichen Ruf wie etwa Daimler-Benz bei Autokennern.

Die äußerst präzisen Meßgeräte besitzen neben ihrer schon sprichwörtlichen Langzeitstabilität und Zuverlässigkeit noch einen entscheidenden Vorteil: Sie sind an einen Rechner anschließbar. Und das bringt im täglichen Laborbetrieb viele Vorteile. Der leistungsfähige Hewlett-Pakkard-Computer übernimmt die korrekte Einstellung der Meßgeräte für die jeweilige Messung der Testgeräte. Er stellt also alle Regler, Schalter und Funktionen ein, so daß von den oft über 60 Knöpfen und Hebeln eines Meßgeräts keiner falsch stehen kann.

Nach der Messung muß der Testingenieur keine Zeiger oder Displays ablesen – auch dabei könnten mal Ablesefehler auftreten –, sondern der Rechner ruft die Daten ab, genau und absolut zuverlässig. So können auf elegante Weise die Messungen teilautomatisiert werden, was letztlich Zeit spart und Fehler vermeidet.

Der Rechner kann aber noch mehr. Er teilt beispielsweise dem Tester mit, welche Meßgeräte für eine bestimmte Messung benötigt werden und wie sie verkabelt werden müssen. Auch das hilft, Fehler zu vermeiden. Nach Abschluß einer kompletten Messung liefern die an den Rechner angeschlossenen Ausgabege-

Eine neue Schalltechnische Innovation in der Lautsprecher-Entwicklung:

Das glasklare Konzept.

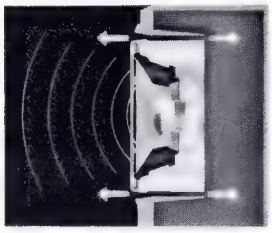
Mag der sichtbare Fortschritt der Audio-Technologen noch so spektakulär sein: Der hörbare Erfolg hielt sich bisher bei einer Vielzahl der Lautsprecher-Hersteller in bescheidenen Grenzen: Ein wirksames Konzept gegen Klangbeeinflussung durch unerwünschtes Schwingverhalten von Chassis oder Gehäuse gab es bisher nicht – oder nur in unzureichender Form.

Mit einem innovativen, schalltechnischen Konzept zeigt JAMO (einer der größten europäischen Hersteller hochwertiger Lautsprecher), was jetzt technisch möglich ist: Eine Reduktion unerwünschter Eigengeräusche von sage und schreibe 10 dB, d. h. sensible Wiedergabe des akustischen Tonträger-Charakters: authentisch, unverfälscht und lupenrein. – Hören Sie selbst!

Hätte JAMO das CBR-System nicht erfunden, dann müßte es jetzt erfunden werden, so logisch ist es!

Die Querschnitt-Abbildungen oben und rechts machen es deutlich:

- Anordnung eines kreisförmigen Luftkanals rund um die Baß-Einheit. Also: Symmetrische Membranbelastung. D. h. geringe Verzerrung.
- Verstärkte Stabilität des Baßlautsprechers durch zusatzliche Metall-Rohrverbindung – d. h. extreme Drosselung mechanischer Eigenresonanzen auf kaum noch wahrnehmbare Frequenzen.
- Spezielle schwingungsfreie Aufhängung der Baß-Einheit mit einer Vorrichtung resonanzdämpfender Spezial-Gummis.



JAMO Hi-Fi Electronic GmbH

Lindenkamp 7 · 3201 Diekholzen/Barienrode
Telefon (0 51 21) 26 45 18

Internationale Funkausstellung Berlin, Halle 23, Stand 2336

Spezialisiert: Von *stereoplay* enwickelte Sondergeräte messen schnell und genau Gleichlaufschwankungen und Intermodulationsverzerrungen (oben) oder erlauben dem Rechner die Zwiesprache auch mit Meßgeräten, die nicht von HP stammen (darunter). Damit steuert der Rechner etwa den Drehtisch bei Lautsprechermessungen oder liest Meßergebnisse aus dem Transientenrecorder von Biomation

Hochpräzise: Auf sechs Stellen genau ermittelt das universelle Voltmeter HP 3456 A Spannungswerte. Der Kollege links davon arbeitet besonders fix: Rund 5000 Messungen pro Sekunde sind kein Problem. Darüber ein weiterer klirrarmer Generator, Phonoprüfsatz und Gatingsystem (oben)

Vielseitig: Der Transientenrecorder Biomation 1015 macht Oszillografen zu schnellen Vierkanal-Speichern. Einmalige Vorgänge wie Bursts und Tonarmschwingungen lassen sich damit fotografieren. Die auf ein Zehntel Prozent genauen Werte können auch vom Rechner ausgelesen und weiterverarbeitet werden. Darüber zwei Meßsender und Modulator für diffizile Tunermessungen

räte die Ergebnisse automatisch: Der Plotter zeichnet vierfarbig die Diagramme, und der Drucker listet die Zahlenresultate auf.

Damit nicht genug. Da die Hewlett-Packard-Meßgeräte sehr universell einsetzbar sind und neben den Standardmeßfunktionen viele zusätzliche besitzen, kann *stereoplay* äußerst interessante und aufschlußreiche Messungen durchführen, die konventionelle Meßgeräte nicht erlauben. Hierbei ist auch der Rechner ein besonders wichtiger Partner.

Die Meßdaten der Prüflinge erfaßt *stereoplay* nach international verbindlichen Vorschriften wie DIN (Deutsche Industrie Norm) oder IHF (Institute of High Fidelity, USA). Dafür gibt es zwei Gründe. Erstens sind die meisten der Meßvorschriften praxisgerecht, die Resultate lassen also eine vernünftige Gerätebeurteilung zu. Zweitens ist es für den Verbraucher wichtig, daß Industrie und HiFi-Zeitschriften eine einheitliche Sprache sprechen.

Unterschiedliche Meßverfahren führen zu verschiedenen Ergebnissen bei einem und demselben Gerät. Das stiftet beim Käufer Verwirrung. Außerdem könnte ein Käufer die Testergebnisse nicht mit den Prospektdaten eines anderen Geräts vergleichen, das noch nicht getestet wurde.

Um dem interessierten Leser die komplizierten Messungen an HiFi-Geräten und Lautsprechern zu verdeutlichen, startet *stereoplay* die neue Serie „So mißt *stereoplay*". Hier beschreiben die Testingenieure genau und verständlich, wie und warum was gemessen wird. In der ersten Folge, die auf Seite 146 beginnt, erklärt Test- und Technik-Chef Heinrich Sauer, wie *stereoplay* Lautsprecher mißt. *Gerald O. Dick*

MAGNEPLANAR

Die Testsieger von Format:

MAGNEPLANAR SMG

MAGNEPLANAR MG I JMP

Lautsprecher!

stereoplay 7/81:

Die MG-I Improved spielte die Konkurrenz an die Wand

Der zweitbilligste Lautsprecher spielte die übrige Konkurrenz regelrecht an die Wand. Selten stellte sich ein so überzeugender Kandidat *stereoplay* zum Test wie die Schallwand Magnepan MG-I Improved. Die Wiedergabe dieser ästhetischen Magneplanar-Schallwand zeigte sich luftig und verfärbungsarm. Al di Meolas rhythmische Flamencostücke beispielsweise strahlten in vollem Glanz, jeder Gitarrenanschlag wurde klar und exakt abgebildet. Man konnte den virtuos Spielenden förmlich sehen. Ebenso plastisch präsentierte sich der King's College Chor aus Cambridge, England. Nie zuvor hatte ein Lautsprecher die Trennung des Chors – links Frauen-, rechts Männerstimmen – so gut gebracht.

Audionord

Büro Nord
René Trömner
Schippelsweg 51,
2000 Hamburg 61,
Tel. 040/5521166

Büro Süd
Dr. Jochen Rebmann
Postfach 1728,
7440 Nürtingen,
Tel. 07022/46838

Während der Internationalen Funkausstellung Berlin finden Sie uns bei

michas hifi+tv

Hubertusstr. 7, 1000 Berlin 41,
Tel. (030) 7921890.

MICRO BL 111: High-end on the string.

MICRO-Plattenspieler – weltweit anerkannte Perfektion.

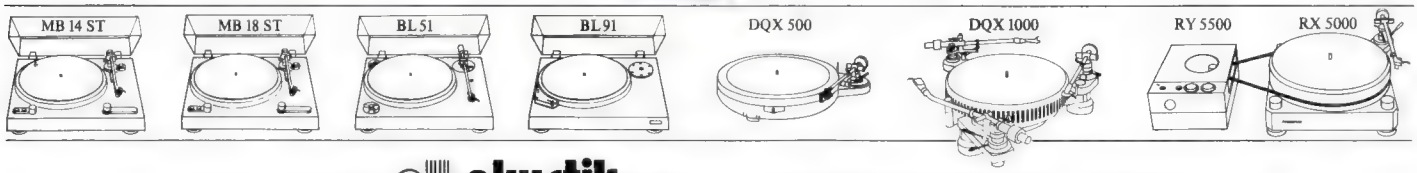
High-end-Laufwerke von MICRO und Riemen/String-Antrieb – das ist für Kenner inzwischen, durch immer neue Erfolge belegt, eine unschlagbare Kombination.

Neu: MICRO BL 111. Typisch: die Antriebseinheit, trotz String-Antrieb, ist in das Laufwerk integriert. Ein verschiebbares Motorritzel gestattet die leichte Einstellung der optimalen String-Spannung. Dann ist da die neue, schwere Gußkonstruktion, die die Plattentellerachse mit MICRO's Ölbad-Dämpfungssystem und den Tonarm trägt. Alles untergebracht in einer mehrschichtigen Vollholzzarge mit handpoliertem Echtholzfurnier, dadurch harmonische Einfügung in jeden Einrichtungsstil.

Durch die sehr massive Bauweise ist der BL 111 besonders resistent gegen Resonanzerscheinungen. Der 10-kg-Plattenteller (Trägheitsmoment: 1500 kg · cm²) und die Tonarmbasis sind aus massivem Messing. Insgesamt bringt das Laufwerk 36 kg auf die Waage.

Das könnte das sein, was Sie suchen? Dann müssen Sie mehr erfahren.

Fordern Sie Spezial-Information an!



Im Alleinvertrieb der all-akustik Vertriebs-GmbH & Co KG · Eichsfelder Str. 2 · 3000 Hannover 21

Auf die Membran gefühlt

Untersuchungen an Lautsprechern und ihre Ergebnisse kommen manchem spanisch vor. *stereoplay* erklärt die wichtigsten Begriffe.

Meßtechnische Untersuchungen an Lautsprechern sind nicht ganz einfach. Schließlich soll die Messung zumindest näherungsweise eine Aussage über die Klangqualität treffen. Während bei einem Verstärker Eingangs- und Ausgangssignale in einfacher Weise gemessen werden können, ja ein direkter Vergleich zwischen ihnen möglich ist, taucht beim Lautsprecher eine Schwierigkeit auf: Das Ausgangssignal stellt keine elektrische, sondern eine mechanische Schwingung (Schallwelle) dar, die zudem noch vom Hör- beziehungsweise Meßraum mit beeinflußt wird.

Eine weitere Gefahrenquelle für eine aussagekräftige Messung ist das Mikrofon, das die vom Lautsprecher abgestrahlten Schallwellen wieder in meßgerätegerechte elektrische Signale umwandeln muß. Jedes Meßmikrofon, und sei es noch so gut, verursacht immer kleine Meßfehler. Außerdem zeigt es eine andere „Hör"-Charakteristik als das menschliche Ohr, was die Kluft zwischen Labormessung und Hörsitzung noch weiter vertieft.

Um dennoch möglichst praxisnahe Meßergebnisse zu erhalten, untersucht *stereoplay* Lautsprecher nicht in einem der üblichen schalltoten Räume, deren Wände mit Schallschluck-Material ausgekleidet sind. Zwar lassen sich an diesen

Fotos: B & P

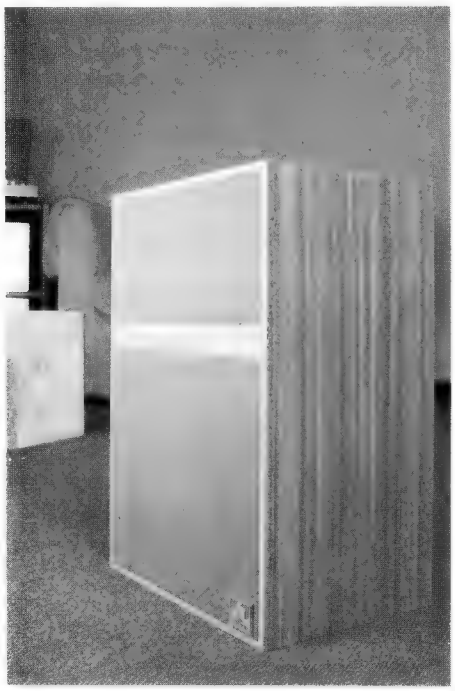
Stehen an genau berechneten Stellen: Lautsprecher und Mikrofon im *stereoplay*-Meßraum

Eine deutsche Firma knackt die Schallmauer: mit HiFi-Lautsprechern für 200 Mark.

Pilot-Projekt

„Wir wollen der 200 Mark-Klasse ein neues Image verpassen", tönt Bernd Rateitschak, 37, Lautsprecherentwickler und Inhaber der Vertriebsfirma Pilot HiFi in Walluf bei Frankfurt. Sein Ziel ist es, so erklärt er selbstsicher, das gängige Vorurteil abzubauen, daß „preiswerte Lautsprecher dieser Klasse für ernsthafte HiFi-Ansprüche untauglich sind."

Klingendes Argument für diese These ist der rund 200 Mark (pro Stück) teure Lautsprecher Pilot AS 80 N, das jüngste Produkt der Fertigung. In der Tat distanziert sich der Boxen-Benjamin schon im Aussehen von dem Attribut billig. Eine fast perfekt gelungene Kunststoffimitation verleiht dem Gehäuse des Pilot-Projekts den Glanz von edlem Nußbaumholz, und auch die dezente braune Frontbespannung unterstreicht das noble Erscheinungsbild.



Nobles Erscheinungsbild und guter Klang: Pilot-Lautsprecher AS 80 N.

Mit handlichen Abmessungen qualifiziert sich die Pilot AS 80 N in der Tat als Box für alle Fälle. Sie kann sowohl als kleine Standbox auf dem Boden plaziert werden, wie sie auch bequem in einem Regal Platz findet. Für Konstrukteur Rateitschak stellt dieses Volumen „die unterste Grenze" dar, um noch ein Baßchassis von 20 Zentimeter Durchmesser unterzubringen. Und da die Pilot-Box als geschlossener Lautsprecher konzipiert ist (die Chassis sind im Gehäuseinneren luftdicht gegen die Außenwelt abgeschlossen), gilt auch für sie die Faustregel: Je größer das Gehäuse, desto tiefer reicht der abgestrahlte Baß hinunter.

Tatsächlich konnte denn auch der Hörtest beweisen, daß Rateitschak hier einen günstigen Kompromiß zwischen dem Gehäusevolumen und einer guten Baßreproduktion gefunden hat.

Selbst die zum Vergleich herangezogenen und 30 Mark teureren Lautsprecher-Modelle Direkt 1 des deutschen Herstellers Wega in Fellbach bei Stuttgart, denen AUDIO ehemals „klare und unverwaschene Bässe" bescheinigte, fanden in den Pilot-Kontrahenten ihren Meister: Die Piloten reichten noch eine Spur tiefer hinunter und verleihen so der Musik mehr Fundament.

Den mittleren und oberen Frequenzbereich teilen sich bei der Pilot ein Konus-Mitten- und Konus-Hochtöner. Sie benahmen sich im Hörtest eher etwas vorlaut, denn der Vergleich am anderen Ende der Frequenzskala ging zugunsten der Wega-Box aus. Hohe Töne, etwa eine scharf angeblasene Piccoloflöte, brachte die Pilot sogar zu aggressiv, Streicher wirkten dadurch gelegentlich gläsern und hart.

Besonders bei klassischer Musik geht diese zwar nie lästige Eigenschaft jedoch zu Lasten der korrekten Plazierung einzelner Instrumentengruppen. Hell klingende Frauenstimmen drängeln sich dann zu sehr in den Vordergrund, während die Wega-Lautsprecher in dieser Disziplin eher durch vornehme Zurückhaltung auffallen und so dem Charakter wesentlich teurerer Boxen ähneln.

Dieser Vorsprung läßt sich aber durch die Wahl eines geeigneten Abtasters leicht einholen. Mit einem etwas weich zeichnenden Tonabnehmer schwinden die Unterschiede bis auf feine Nuancen, trotzdem bleibt die bessere Baßreproduktion der Pilot AS 80 N erhalten.

Steckbrief Pilot

Abmessungen (mm):
280 B × 444 H × 230 T
Nennbelastbarkeit: 50 Watt
Impedanz: 8 Ohm
Vertrieb:
Pilot HiFi
Taunusstraße 3–7
6229 Walluf
Preis pro Stück: um 200 Mark
(Bei der Preisangabe handelt es sich um Richtpreise nach Herstellerangaben)

Weniger wählerisch zeigte sich die Pilot-Box im Zusammenspiel mit unterschiedlichen Verstärkern. Denn sogar leistungsschwache Exemplare, wie sie in der preiswerten Klasse oft zu finden sind, profitieren vom guten Wirkungsgrad der kleinen Lautsprecher. Selbst geringe Impulse erwecken die Pilot-Box sofort zum Leben und entfalten ein reiches Klangbild.

Insgesamt bieten sich die Pilot-Lautsprecher also als ideale Partner für HiFi-Einsteiger an, denn sie haben für ihren Preis überdurchschnittliche Fähigkeiten und lassen den Spaß an der Musik ungetrübt. Zudem sind sie sauber verarbeitet. Entwickler Rateitschak kann sein Produkt mit Recht als „beispielhaft für diese Klasse" bezeichnen. *Peter Gurr*

stillen Örtchen Raumeinflüsse weitgehend ausblenden (außer im Tiefbaßbereich), doch im Höralltag spielt der von Wänden und Decke reflektierte Schallanteil sehr wohl eine Rolle. Der Klang vom Lautsprecher lebt erst von und mit dem Raum, in der toten Kammer klingt er triste.

Aus diesem Grund mißt *stereoplay* in einem Raum, der in Abmessung und Dämpfung einem durchschnittlichen Wohnzimmer entspricht. Wie der holländische Philips-Konzern anhand vieler Messungen in verschiedenen Wohnräumen klarstellte, fallen die Unterschiede zwischen den Domizilen der HiFi-Fans, insbesondere im Baßbereich, wesentlich kleiner aus als im allgemeinen erwartet wurde.

Nachdem die Wände des *stereoplay*-Meßraumes Schallwellen nicht so vollständig schlucken wie jene im schalltoten Raum, sondern teilweise reflektieren, können natürlich stehende Wellen entstehen. Ihr schädliches Wirken muß durch spezielle Meßverfahren unterdrückt werden.

Der Computer kompensiert den Raumeinfluß

Bei der Messung des Frequenzgangs mit einem simplen Sinussignal etwa würden stehende Wellen im Raum zu tiefen Einbrüchen und markanten Spitzen führen, die nicht dem Lautsprecher anzulasten sind. Ein in Terzbreite gewobbeltes, also in der Tonhöhe hin- und herschwankendes Sinussignal schafft Abhilfe. Die Unregelmäßigkeiten werden glattgebügelt. Gegenüber dem theoretisch gleichfalls geeigneten Terzrauschen bietet der Wobbelsinus eine erheblich größere Genauigkeit und eine bessere Reproduzierbarkeit der Ergebnisse.

Um verfälschende Einflüsse durch das frequenzabhängige Adsorptionsvermögen des Meßraumes auszumerzen, unternahm *stereoplay* eine Reihe vergleichender Messungen mit vielen verschiedenen Boxen im schalltoten Raum. Aus den sich ergebenden Unterschieden zum *stereoplay*-Raum wurde per Computer eine Kompensationskurve ermittelt. Sie eliminiert sofort bei jeder Messung diese letzten raumtypischen Einflüsse. Mikrofon und Lautsprecher müssen dabei natürlich an genau definierten Stellen stehen. Es ergibt sich eine Frequenzgang-Kurve von hoher Aussagekraft, die wirklich Rückschlüsse auf das klangliche Verhalten des Prüflings zuläßt.

Nachdem sich die Meßraum-typischen Eigenschaften unterschiedlich auswirken, je nachdem ob Kugelstrahler, Dipolstrahler oder konventionelle Direktstrahler gemessen werden, sind für die Messung dieser grundsätzlich verschiedenen Lautsprechertypen natürlich auch jeweils spezielle Kompensationskurven erforderlich.

Die Messung des Klirrfaktors mit üblichen Meßgeräten würde im *stereoplay*-Meßraum zu Fehlern führen. Eine durch stehende Wellen hervorgerufene Resonanz könnte zufällig die Grundwelle oder auch eine Oberwelle verstärken und so einen größeren oder kleineren Klirrgrad vortäuschen, als den der tatsächlich vorhanden ist.

stereoplay ersann daher ein raffiniertes Verfahren, mit dem der Computer unmittelbar vor der Klirrmessung feststellt, ob und in welchem Maße bei dem gerade untersuchten Lautsprecher solche störenden Effekte auftreten: Zunächst wird an den Lautsprecher ein Sägezahnsignal gelegt, das quasi einem Sinus mit sehr hohem Klirrgrad entspricht. Der Vorzug dieses Signals liegt darin, daß die Amplituden der einzelnen Oberwellen erstens in einer genauen mathematischen Beziehung zur Grundschwingung stehen und zweitens sehr stark ausgebildet sind. Sie können selbst durch einen hohen Klirrgrad des Lautsprechers nur wenig verfälscht werden.

Sollten jetzt – der Rechner untersucht, mit Hilfe eines Spektrumanalysers sämtliche Oberwellen separat – Abweichungen vom theoretischen Wert auftreten, behält dies der Computer als Maß für den Raumeinfluß im Gedächtnis. Jetzt schanzt er dem Lautsprecher nämlich ein Sinussignal mit der Frequenz des gerade abgeschalteten Sägezahns zu und untersucht wieder die einzelnen Oberwellen. Korrigiert mit den eben ermittelten Raum-Fehlern errechnet sich hieraus der exakte Klirrgrad.

Eine weitere Messung, bei der Raumeinflüsse böse mitspielen können, ist die Ermittlung des Rundstrahlverhaltens. Da hier nur der obere Frequenzbereich interessiert, wendet *stereoplay* ein Gating-System (siehe Seite 140) an, das immer nur ganz kurze Schwingungspakete an den Lautsprecher weitergibt. Bevor nun dieses Impulspaket (Burst) von einer Wand reflektiert wird und die Messung verfälschen kann, wird es blitzschnell von einer Torschaltung erfaßt. Diese ist immer nur für genau berechnete Sekundenbruchteile aktiv und stellt sich ansonsten taub. Sie reagiert auf die Sekundenbruchteile später von den Wänden reflektierten Impulspakete bereits nicht mehr. Wird mit einem ferngesteuerten Drehtisch der Lautsprecher jetzt einmal um seine Achse gedreht, kann der Rechner das Rundstrahldiagramm aufnehmen und mittels Plotter (siehe Seite 140) aufzeichnen.

Die Bursts zeigen das Einschwingverhalten

Im Foto festgehalten lassen die Bursts zudem eine Beurteilung des Einschwingverhaltens des Lautsprechers zu. Sie zeigen Resonanzen, die eine meßtechnische Bestätigung für Verfärbungen sind, die im Hörtest auffielen.

Bei den restlichen Messungen spielen Raumeinflüsse praktisch keine Rolle mehr. Für eine hinreichend genaue Ermittlung der Betriebsleistung mißt *stereoplay* neben der vom Verstärker abgegebenen Spannung auch den Lautsprecherstrom. Das Produkt ergibt die vom Lautsprecher aufgenommene Leistung. *stereoplay* druckt die Betriebsleistung für 90 Dezibel Schalldruck ab, gemessen in einem Meter Abstand.

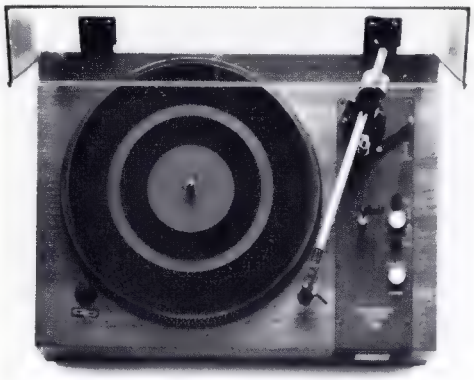
Zur Erfassung des Impedanzverlaufs muß wieder der Analyser herhalten. Bei einem Sinussignal mit durchlaufender Frequenz wird der Lautsprecherstrom mit einem Stromwandler gemessen. Je größer der Meßwert ausfällt, um so kleiner ist zwangsläufig der Lautsprecherwiderstand (Betrag der Impedanz).

Zusätzlich ermittelt der Analyser, ob Verstärker-Ausgangsspannung und Lautsprecherstrom exakt zur gleichen Zeit Maximalwerte annehmen oder phasenverschoben zueinander sind. Eine solche Phasenverschiebung bedeutet, daß es sich beim Lautsprecher um eine komplexe Last handelt. Je größer die Phasenverschiebung (Phase der Impedanz), um so schwieriger wird es für minderwertige Endverstärker, mit dem Lautsprecher fertig zu werden. *Heinrich Sauer*

AUDIO INT'L

Wer noch nie etwas von AEC gehört hat, der hat vergessen, daß HiFi mit Musik zu tun hat.

Wenn man sich gerade jetzt vor der IFA in der HiFi-Landschaft umschaut, dann muß man sich wohl fragen: Quo vadis, HiFi? Der Kampf um die x-te Stelle hinter dem Komma wird lauter denn je ausgetragen, die XY-Technik schlägt die YZ-Technik in riesigen Schlagzeilen, der eine zeigt die Grenzen des Meßbaren auf, der andere schläft den Schlaf des (DIN-) Gerechten weiter.



AEC C-81: „... er scheint tatsächlich jeder Aufnahme mehr Live-Charakter zu verleihen ... er reproduziert Einschwingvorgänge und läßt sie frei über dem Orchester schweben; so, wie man es nur selbst in einem Konzert erleben kann."
(ABSOLUTE SOUND)

Wer aber redet eigentlich noch von der Musik? Eine kleine, noch relativ junge Firma tut das. Sie ist z. B. stolz darauf, daß ein Testbericht über ihren AEC C-81 Plattenspieler mit dem Tonabnehmersystem AEC C-91 und dem Tonarm AEC C-89 mit den Worten beginnt: *„Ich möchte jedem ernsthaften Musik- und HiFi-Liebhaber dringendst ans Herz legen, sich diesen AEC anzuhören."* (ABSOLUTE SOUND).

Diese Firma hat Entwicklungsingenieure, die nicht im mindesten darüber traurig sind, wenn AUDIO schreibt, ihr AEC Monitor mit Ionenhochtönern könne erst im Hörtest richtig überzeugen. *„Im Hörtest konnte der Lautsprecher dann auf Anhieb seine außerordentlichen Qualitäten beweisen, die ihn grundlegend von anderen Lautsprechern unterscheiden ... Man kann konventionellen Hochtönern nichts Schlimmeres antun, als eine Weile diesem Ionenhochtöner zuzuhören und hernach auf sie wieder umzuschalten – es geht einem wie dem Feinschmecker, der plötzlich in der Kantine speisen soll!*

AEC C-22: „... er ist ein Superverstärker in jeder Hinsicht ... vor allem extrem musikalisch."
(THE AUDIOGRAMM)

Und bei AUDIOGRAMM heißt es über den C-22: *„Er ist ein sauber, offen und detailliert klingender Verstärker mit dreidimensional klingender Reproduktion – rasierklingenscharf ohne hart zu sein und vor allem extrem musikalisch."*

Diese nur kleine Auswahl von Testberichten ist nicht zufällig, sondern symptomatisch. Denn die AEC Komponenten wollen nicht durch sensationelle Werte faszinieren, sondern dann überzeugen, wenn es um die Musik und deren Reproduktion geht.

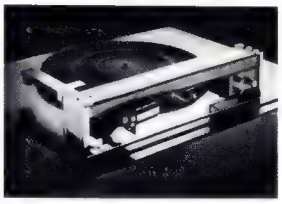
Die Musik ist das einzige Element, das AEC und die Entwicklungsarbeit von AEC ständig weitertreibt. Nicht das l'art pour l'art immer neuer, immer kunstvollerer Schaltungen, von immer mehr Watt, immer kleineren Abmessungen, immer modischerem Design. Fortschritte in der HiFi-Technik sind für AEC nur dann wirkliche Fortschritte, wenn sie dem Menschen das Erlebnis eines Konzertes, den Schein wirklichen Dabeiseins besser als bisher vermitteln können. Ohne Einschränkung und ohne Kompromisse.

In welchem Maß dies einer HiFi-Komponente gelingt, das kann allerdings kein Meßinstrument der Welt beurteilen. Sondern nur das Ohr.

Das Gehörte stärker als zuvor zum wichtigsten Beurteilungskriterium von HiFi zu machen, diesen heute fast anachronistisch anmutenden Schritt zurück tut AEC aus Überzeugung. Denn nur er garantiert, daß die Technik zu keinem Zeitpunkt Selbstzweck wird, sondern Mittel bleibt, ihr also wieder der Platz zugewiesen wird, der ihr bei der Musikreproduktion zukommt.

AEC Monitor: „... besonders in den Höhen war plötzlich ein ungeahnter Detailreichtum hörbar ... Beckenschläge zerplatzten förmlich zwischen den Boxen ... Er enthüllte winzige und nie gehörte Feinheiten auf den Platten."
(AUDIO)

Der neue Tangentialtonarm AEC C-87 mag ein Beispiel dafür sein, daß auch mit dieser Einstellung physikalische Gegebenheiten, die sich seit eh und je dem unbeeinflußten Musikerleben entgegensetzen, überwunden werden können. Der technische Aufwand, der dazu nötig war, wurde jedoch nicht um seiner selbst willen betrieben, sondern aus dem Wunsch heraus, endlich noch livegemäßere Transparenz selbst komplexester Musikpassagen zu ermöglichen – bis hin zu der letzten kritischen „Innenrille". Der Unterschied zu anderen Tonarmen ist dabei so eindeutig, daß er sogar vom ungeschulten Ohr wahr- und mit Staunen aufgenommen wird.



AEC C-87: Ein Tangentialtonarm geringer Masse mit geringem Trägheitsmoment und geringster Reibung. Der Frequenzgang in Verbindung mit einem guten System ist extrem ausgeglichen und breitbandig. Die Transparenz komplexer Musikpassagen ist atemberaubend.

Das für den Laien Unvorstellbare dabei ist auch hier, daß sich dieser Unterschied weniger in den Meßdaten ausdrückt als vielmehr in ganz bestimmt zu definierenden Hörempfindungen. Sie lassen selbst Tester, die sonst gern Daten zu Rate ziehen, kapitulieren und mit Worten operieren: *„Es ist, als ob ein Vorhang beiseite gezogen wird."* Was für AEC eine deutlichere Sprache spricht als Zahlen.

Subjektivität also als Konstruktionsprinzip, dies ist eine Maxime, zu der sich AEC offen bekennt. Weil nur sie die Entwicklung der HiFi-Technik wieder auf einen Weg bringt, an dessen Ende nicht die meßtechnisch optimale Sinus-Kurve steht, sondern die Musik.

...und diese erleben Sie live am:

4.9.–12.9.	Berlin, Fiedler's Hifi, Gneisenaustr. 52
14.9.–15.9.	Kiel, Hifi Avantgarde, Gerhardstr 22
16.9.–17.9.	Hamburg, Fa. Lichtenfeld, Gänsemarkt 45
18.9.–19.9.	Bremen, Fa. Jun. Bennecke, Contrescarpe 45
21.9.–22.9.	Osnabrück, Hifi-Studio in der Altstadt, Hegerstr 26
23.9.–24.9.	Hannover, Goethe-Studio, Goethestr. 12
25.9.–26.9.	Dortmund, Supersound, Schwanenwall 12
28.9.–29.9.	Köln, Hifi-Studio an der Oper, Ladenstadt
30.9.–1.10.	Königswinter, Fa. Audiophon, Hauptstr. 379, im Haus der Musik
2.10.–3.10.	Taunusstein, Musik im Raum, Aarstr. 67

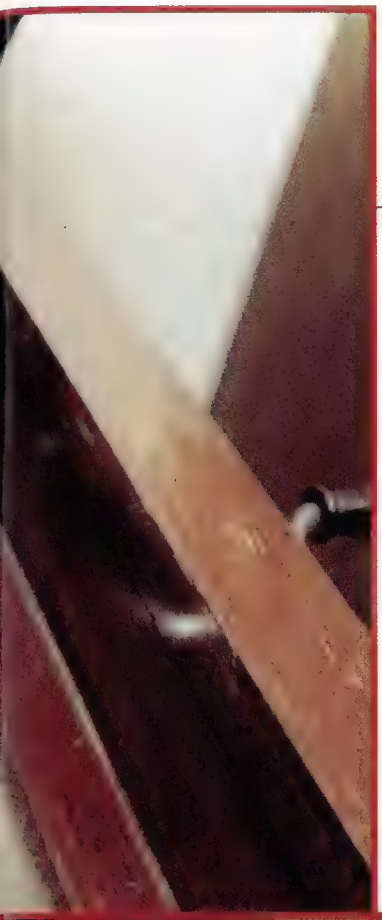
weitere Termine in unserer Oktober-Anzeige

Audio Engineering Components

Händlernachweis durch Audio Int'l, Postfach 560 229, 6 Frankfurt 56

Gilbert-Schrankgrammophon, made in England 1927: Eine besonders laute Wiedergabe der Originalaufnahmen des Komponisten Otto Rathke (unten) garantiert der mehrfach gewundene, kornettförmige Tonarm

Gramola hießen die ersten trichterlosen Grammophone: rechts das Markenzeichen (Hund Nipper), rechts außen „Cardinal"-Trichtergrammophon (1908)



Am Anfang war das Wort

Der Ingenieur Peter Jürgen Schoppmann aus Ludwigshafen besitzt eine einmalige Sammlung historischer Sprech- und Musikmaschinen.

Der amerikanische Erfinder Thomas Alva Edison war begeistert. Die Uhr zeigte schon spät nach Mitternacht, als er sich am 18. Juli 1877 an seine täglichen Arbeitsnotizen machte. In den weiträumigen Hallen seiner Laboratorien war längst Ruhe eingekehrt. Der damals dreißigjährige Tüftler schrieb: „Ich habe soeben mit einer Membran experimentiert, die mit einer Stichelspitze versehen ist und gegen rasch vorbeiziehendes Stanniolpapier gehalten wird. Die Sprachschwingungen werden hübsch eingraviert. Es besteht kein Zweifel, daß ich so in der Lage bin, die menschliche Stimme zu konservieren und auch wiederzugeben."

Die Sprechmaschine war geboren. Am Anfang war das Wort, denn bei der Demonstration des Experiments am nächsten Morgen vor Edisons Mitarbeitern krächzte die Membran ein deutliches „Hallo".

Der Ingenieur im Kreis seiner Prachtstücke: Peter Jürgen Schoppmann besitzt über 100 Grammophone und 6000 historische Tonträger

Eigentlich ist die Idee mit der Stichelspitze nur der Taubheit des Erfinders zu verdanken. Denn Edison beschäftigte sich gerade mit der Verbesserung des Telefons. Da der nahezu taube Genius die hochfrequenten Schwingungen der Membran nicht hören konnte, wollte er sie zumindest mit der angelöteten Nadel fühlen.

Ebenfalls ein Zufall legte vor 33 Jahren den Grundstein zur „Historischen Sprechmaschinensammlung" des Ludwigshafener Ingenieurs Peter Jürgen Schoppmann. Dem damals gerade dreizehn Jahre alten Jungen, der in Berlin lebte, fiel unter einem Stapel verstaubter und zerkratzter schwarzer Schellack-Platten eine Scheibe des Komponisten Otto Rathke in die Finger. Rathke war Schoppmanns Großvater.

In den Kriegswirren waren sämtliche Erstpressungen seiner Aufnahmen, mehr als 200 Schallplatten aus dem Familienbesitz, verlorengegangen. Auf der Suche nach der Vergangenheit des musikproduzierenden Ahnen machte sich Schoppmann nach seiner ersten Entdeckung auf den oftmals staubigen Weg durch die Historie der Grammophone und Sprechmaschinen.

Musikmagazin

Report

„Mich faszinierte, die Geschichte der Tonaufzeichnung von ihrer Geburtsstunde an zu verfolgen und schließlich zu dokumentieren", erläutert der Sammler seine heutige Leidenschaft. Dafür durchforstete er die Kleinanzeigenspalten von Tageszeitungen, stöberte bei Haushaltsauflösungen und suchte an Trödelmärkten in ganz Europa. Was ihm an Geräten, Schallplatten, alten Katalogen und Walzen bedeutend schien, trug er zusammen und restaurierte es.

So gut in Schuß wie heute waren die Fundstücke anfangs freilich nicht: beispielsweise die bunten Walzenkisten, die gerade handtellergroßen, chromblitzenden „Mikiphone" von 1923, das „Decca Portable Grammophon" oder das „Monarch-Trichtergrammophon" mit seinem monumentalen Schallverstärker, der aussieht wie ein welliges Elefantenohr. Meistens waren die Schalldosen jämmerlich verdreckt, das noch recht derbe Laufwerk von Ölrückständen verharzt und die einfachen Glimmermembranen mürbe.

Mehrere tausend Arbeitsstunden verbrachte Peter Schoppmann mit seinen „Musikwundern" in seiner Werkstatt. „Ohne meine Kenntnisse als Feinmechaniker hätte ich die meisten Grammophone gar nicht mehr zum Laufen gebracht", gesteht der sympathische Restaurator nicht ohne Stolz. „Leider läßt mir mein Beruf heute nur noch wenig Zeit dazu."

Manchmal mußte er sogar ein Zahnrad für ein defektes Laufwerk nachfräsen. Bewegliche Teile konnten außerdem nicht einfach geschmiert werden wie ein Wagenrad. Die Gelenke lechzten nach geschmeidigem Fett, das Feder-

Design kennt keine Grenzen: Trichtergrammophone (rechts), das englische „Operaphone" von 1925 (rechts oben), „Mikiphone-Pocketgrammophon" aus der Schweiz von 1923 (oben)

gehäuse brauchte ein dämpfendes Schmiermittel, und die Spindel verlangte nach zartem Knochenöl.

Auch die Identifizierung der akustischen Galanteriewaren erforderte oft den Spürsinn eines Detektivs. Meistens barg Schoppmann jämmerliche Kästen, die ganz und gar nicht aussahen wie das einzigartige „Grand-Symphonic"-Grammophon aus dem Jahr 1908 mit seinem Blütentrichter und dem strahlenden Laufwerk, das hinter geschliffenen Kristallglas-Scheiben rotiert.

In einer bunten Blechkiste fand der Sammler Einzelteile eines „Bing-Pygmyphon-Kinder-Grammophons" aus dem Jahr 1924. Ein abgeschabter Koffer entpuppte sich als tragbarer Schallplattenspieler der Marke „Triumphon" (1938) oder gar als eines der ersten elektrischen Aufnahmegeräte des Rundfunks, hergestellt von Telefunken anno 1938 als Reportergerät und schwer wie Blei.

Das Gegenteil aber gab es auch. Für die gehobenen Ansprüche des englischen Bürgertums konstruierten pfiffige Ingenieure in den goldenen zwanziger Jahren ein spinettförmiges Grammophon für den Musiksalon.

Freilich mußten die Herrschaften dieser Zeit dafür recht ordentliche Beträge in die Taschen der Grammophon-Händler fließen lassen. Das Klingsor-Grammophon von 1912, vor dessen Trichter eine Harfenbespannung „den Ton reinigen und verstärken" sollte und das fast aussah wie ein Gebetsschrein, kostete beispielsweise das Sechsfache eines normalen Trichtergeräts, nämlich 140 Mark.

Eine Information für die Freunde optimaler HiFi-Reproduktion.

Wenn Sie alles über HiFi wissen, sagen Sie STAX.

The STAX Legend is growing. Die STAX-Komponenten im „HiFi Exklusiv"-Test.

Die für ihr kritisches Urteil bekannte Zeitschrift „HiFi Exklusiv" testete in ihrem Mai-Heft auf über 20 Seiten diesmal nicht die berühmten STAX-Kopfhörer, sondern das umfangreiche STAX-Komponenten-System. Hier einige Auszüge: STAX Tonarm UA-9: „Der Hang zum Perfektionismus muß den STAX-Ingenieuren zuerkannt werden." STAX Tonabnehmer-System CP-Y mit ECP-1: „Spitzenklasse" STAX Vorverstärker CA-Y: „Es bleibt dabei, der CA-Y ist bei den wichtigsten Daten Spitzenklasse." STAX Endstufe DA 80 M: „Wie mit dem Lineal gezogen sieht der Frequenzgang aus... Alles in allem ist der DA 80 M ein Gerät, an dem es nichts zu kritisieren gibt." STAX Elektrostat-Lautsprecher ELS-8 X: „Ein ausgezeichnetes Verhalten zeigt der japanische Elektrostat hinsichtlich seines Klirrfaktors... Ebenso kann das akustische Verzerrungsdiagramm des STAX-Lautsprechers überzeugen."

Die abschließende klangliche Beurteilung der Gesamtanlage faßt zusammen: „Insgesamt hinterließ die STAX-Anlage klanglich einen sehr ansprechenden Eindruck."

Wenn Sie diese Testergebnisse auch ansprechen, dann sollten Sie uns rasch Ihren Coupon einsenden.

STAX DA 80 M
Transistor-Mono-Endverstärker in Class-A-Technik mit über 90 Watt Sinus-Ausgangsleistung. Frequenzumfang von 0–500 kHz, 2 separate Netzteile, 31 Transistoren, darunter 2 FET. Klirrfaktor: weniger als 0,005%/10 kHz/90 Watt. Weniger als 0,002%/1 kHz/90 Watt.

Coupon für Ihren Hör-Vorsprung

Für DM 2,50 senden wir Ihnen den 20seitigen Sonderdruck des STAX-Anlagen-Testes aus „HiFi Exklusiv" 5/81 und den Kopfhörer-Test „Welcher Kopfhörer ist der Beste?" aus „stereoplay" 4/80.

Name:

Anschrift:

AUDIO ELECTRONIC

Audio Electronic · Postfach 1401 · 4000 Düsseldorf 1

Musikmagazin Report

Doch solche Standesunterschiede gibt es in der „Historischen Sprechmaschinensammlung Schoppmann" heute nicht mehr, wenn Schlager wie „Maskenball im Gänsestall" oder „Der Onkel Bumba aus Kalumba" aus dem Trichter scheppern.

Mit weit über 100 historischen Grammophon-Veteranen, exotischen Walzen-Phonographen und sage und schreibe 6000 Tonträgern – darunter zahlreiche Weltunikate – verwandelt der Wahlpfälzer heute sein Haus in ein akustisches Museum.

So ist es kein Wunder, daß häufig Rundfunk- und Fernsehsender zu Gast in der „Historischen Sprechmaschinensammlung" sind, die heute zu den interessantesten ihrer Art in Europa zählt. Dann tönen diese Zeugen des vergangenen Zeitalters der Sprechmaschinen wie am Tage der Herstellung, als hätten sie keine 60 oder 80 Jahre auf der Walze. Denn auch bei Schoppmann beginnt die Historie der Sprechmaschinen mit Thomas Alva Edison. Doch bei aller Achtung vor dem großen Meister – die Sänger hatten damals keinen leichten Job. Im Gegenteil: Die reinste Folter war es, bis eine Wachsrolle „beschrien" war, denn Verstärker gab es noch lange nicht. Wo die Töne herauskamen, mußten sie zuvor unter gewaltigem Stimmaufwand hineingeplärrt werden. Da eine Vervielfältigung der Walzen in der Frühzeit technisch noch nicht möglich war, mußte jede einzelne ex-

Aufnahme und Wiedergabe: Die Bespannung des Klingsor-Grammophons von 1912 (rechts) sollte den Ton verstärken, das Trompetenhorn der „Strohgeige" wurde bis 1925 bei akustischen Aufnahmen eingesetzt

Jede Nadel wurde nur einmal verwendet: Kleine, bunte Schachteln warben für laute, mittlere und leise Qualität (rechts)

Der Apparat, der die Welt verrückt macht

Tonarm mit 120 Gramm Auflagegewicht: „Siemens-Ergola"-Plattenspieler von 1927, der im Rundfunk und in Lichtspielhäusern eingesetzt wurde (links)

Dazwischen lagen Welten: Edison-Walzen aus Hartwachs trugen um 1900 das Portrait des Erfinders (oben), zwei Antriebsarten – Feder und Elektromotor – zeichneten das tragbare „Triumph"-Koffergrammophon von 1938 aus (links)

tra geschnitten werden. Bei einer Aufnahme konnten maximal fünf Walzen gleichzeitig bespielt werden.

Deshalb brüllte der Ire Dan Donovan – um die Jahrhundertwende ein bekannter Walzensänger – für einen Auftrag von 1400 Walzen anläßlich der Weltausstellung in Chicago 280mal den Hit „After The Ball Is Over" in den Schalltrichter. Der Ire soll danach etwas heiser geklungen haben.

Auch andere Erfinder schreckten damals vor nichts zurück. So drängte der Deutsch-Amerikaner Emile Berliner den technischen Tausendsassa Edison ausgerechnet mit dem „Vater unser" vom Weltmarkt, mit Hilfe des von ihm erfundenen Grammophons und der Schallplatte. Obwohl Berliner mit seinen Schallplatten, die sich vervielfältigen ließen, einen Wettbewerbsvorteil hatte, wollte es mit der Wiedergabequalität von Musik bei seinem Patent nicht so recht klappen. Kurzerhand ließ er das allgegenwärtige Gebet in die Rillen pressen und das Volk glaubte, jede Silbe zu verstehen, auch wenn es noch so grausam jaulte.

Vorsorglich klebten Berliners Arbeiter noch einen Warnzettel auf jedes Grammophon: „Vorsicht! Mit 70 Umdrehungen kurbeln! Jede Umdrehung mehr oder weniger verändert die Tonart!" Gleichmäßiges Kurbeln erforderte freilich schon besonderes Geschick bei einem Tonarmgewicht bis zu 120 Gramm.

Trotzdem überschlugen sich die Jahrmarktschreier: „Der Apparat, der die Welt verrückt macht", hieß es. Der Rubel rollte zwar, doch auf musikalischen Hochgenuß mußten anspruchsvolle Gemüter noch warten.

Als am 27. März 1926 die Firma Elektrola erstmals elektrisch aufgenommene Schallplatten auf den Markt brachte, wurden alle bis dahin produzierten akustischen Platten wertlos. Eine ähnlich revolutionäre Umwälzung kündigt sich jetzt mit der digitalen Bildplatte an.

Sammler Schoppmann freut sich „Dann muß die Sprechmaschinensammlung um einige HiFi-Anlagen erweitert werden." *Jürgen Kremb*

Rätsel

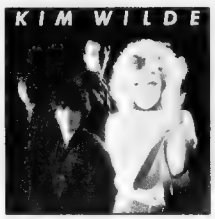
Was ist das?

Sherlock Holmes löst mit ihrer Hilfe ungeklärte Kriminalfälle, Ihnen kann ein Blick durch die Lupe wertvollen Zuwachs für Ihr Plattenarchiv bringen. Hinter der Vergrößerung versteckt sich ein Gerät, das Sie erraten müssen. Unter den richtigen Einsendungen verlost* *stereoplay* 30 brandaktuelle Top-Platten, die in der Plattenkritik mit gut oder sehr gut bewertet wurden – diesmal von Kim Wilde, von Al Di Meola, John McLaughlin und Paco de Lucia: „Friday Night in San Francisco" und von Bill Wyman: „Green Ice".

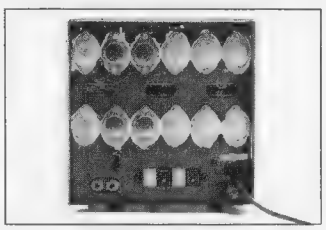
Schicken Sie Ihre Lösung (Firma und Modell des Geräts) auf einer frankierten Postkarte an:
stereoplay
„Was ist das?"
Postfach 10 42
7000 Stuttgart 1

Einsendeschluß ist der 19. September 1981 (Poststempel). Die Auflösung und die Namen der Gewinner finden Sie in der November-Ausgabe. Wenn Sie nächstes Mal unter den Glücklichen sein wollen, dann lohnt es sich, die letzten *stereoplay*-Hefte durchzublättern. Viel Spaß beim Raten wünscht Ihnen Ihre
Gaby Knauer
***stereoplay*-Leserservice**

Das sind die Plattengewinne:



Bei dem gesuchten HiFi-Baustein in der Juli-Ausgabe handelte es sich um den Verstärker Carver M-400.



Und hier die Gewinner aus Heft 7:

Kraftwerk: „Computerwelt"
W. V. Dijk, Scheerderslaan 19, NL-8091 HC Wezep; Gerd Falk, Weserstr. 18, 7550 Rastatt; Angela Loritz, Schulstr. 8, 7988 Wangen 1; Christoph Morgenfeld, Uhlandstr. 34, 7410 Reutlingen; Sylvia Panitz, Berliner Allee 55, 6070 Langen; Axel Panter, Alleestr. 9, 6650 Homburg/Saar; Willy Rindlisbacher, Stapfenstr. 45/19, CH-3018 Bern; Wolfgang Schmidt, Templergraben 16, 5100 Aachen; Arnold Schöneberger, Talblick 30, 7240 Horb-Isenburg; Ciko Stefan, Amselweg 42, 7240 Horb.

Nick Mason's Fictitious Sports
W. Baasner, Hörnle 20, 7889 Grenzach; Hans Bieri, Winkelriedstr. 7/12, CH-3014 Bern; Thomas Bogh, Mainblick 14, 6242 Kronberg; Mathias Kamp, Brockeswalder Chaussee 111, 2190 Cuxhaven; Hermann Meidele, Hohenneuffenstr. 4, 7444 Beuren; Boulassel Nourdin, Ratoldstr. 30, 8000 München 50; Norbert Poos, 105, Bd. Simonis, L-2539 Luxemburg; Ralf Schubbel, Im hohen Felde 32, 3012 Langenhagen 1; Vu Ngoc Tam, Blütenstr. 10, 7000 Stuttgart 70; Walter Uhl, Gebsattelweg 31, 7170 Schäbisch Hall.

Chas & Dave: „Musn't Grumble"
Karin Kadrichu, Potsdamer Chaussee 31–33, 1000 Berlin 38; Hans Kalkhove, A. v. Hensbeeksingel 281, NL-2803 LV Gouda; Wolfram Lungfiel, Grazer Damm 144, 1000 Berlin 41; Andreas Nagel, Goethestr. 37, 7504 Weingarten; A. Nedelvic, Hochstraße, A-2500 Baden; Norbert Nitsch, Langer Peter 17, 2210 Itzehoe; Elmar Pellenz, Römerstr. 48, 5505 Wasserliesch; Ingrid Schmid-Barkow, Beethovenstr. 6, 7024 Filderstadt 3; Horst-R. Schneider, Feldbergstr. 14, 6272 Niedernhausen; Matthias Winkler, Hohenzollernstr. 4, 8070 Ingolstadt.

* Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

Sparen Sie nicht am Ende. Erleben Sie Musik mit der ganzen Tonvielfalt und der vollen Dynamik, die uns die modernen Aufnahmeverfahren bieten.
Die Interface Alpha und Beta sind optimal ventilierte Boxenkonstruktionen nach Thiele, die eine absolut präzise Basswiedergabe garantieren, verbunden mit einer fortschrittlichen Technologie des Hochtöners. Dieser "Super-Dome" hat zum Beispiel die fünffache Belastbarkeit herkömmlicher Kalottenhochtöner.
Dieser kompromisslos hohe technische Aufwand garantiert eine unvorstellbare Wiedergabetreue, Dynamik und Live-Charakter.
Das ausgewogene Preis-/Leistungsverhältnis setzt Massstäbe. Probehören im ausgesuchten Facheinzelhandel.

Wer Electro-Voice erlebt hat, bleibt dabei.

Electro-Voice®
a gulton company

Die Stimme des Originals. Live.

Electro-Voice, Division der Gulton GmbH
Frankenallee 125–127
Postfach 190166
6000 Frankfurt am Main

Hörnerklang und Förstergesänge: Szene aus Carl Maria von Webers Oper „Der Freischütz"

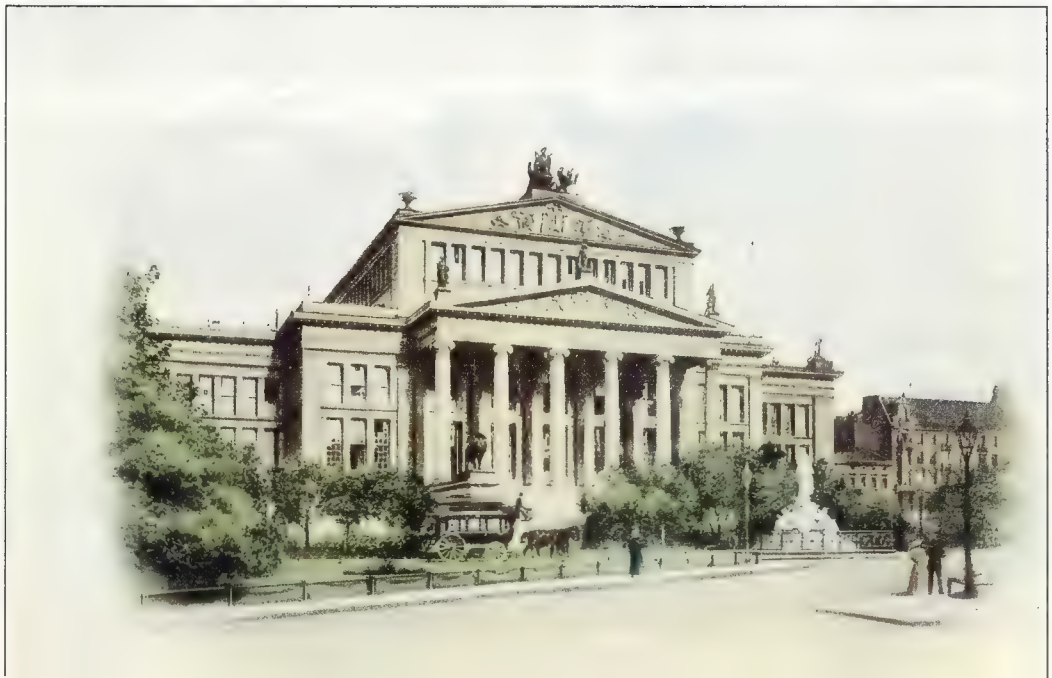
Hitzige Schlägereien beim „Frühlingsopfer", grelle Trillerpfeifen beim „Tannhäuser", vor Begeisterung rasendes Publikum beim „Bolero": Skandale und Sensationen würzten früher oft die Aufführungen der Opernhäuser.

Mit Pauken und Trompeten

Am 29. Mai 1913 brach im Théâtre des Champs-Elysées im Herzen von Paris die Hölle los: Aufgeführt wurde das neue Ballett „Le Sacre du Printemps", auf deutsch „Das Frühlingsopfer". Der Komponist Igor Strawinsky, kaum 30 Jahre alt, hatte sich ein paar Jahre zuvor mit seiner sinnestrunkenen „Feuervogel"-Musik äußerst vorteilhaft in der französischen Metropole eingeführt.

Mit seiner Darstellung heidnischer Frühlingsriten, wilder Fruchtbarkeitstänze und eines Jungfrauenopfers als Höhepunkt brach er alle damaligen Tabus. Damit aber nicht genug: Denn das Ganze verpackte er auch noch in „barbarische Rhythmen", wie ein französischer Kritiker erbost schrieb, in schärfste Dissonanzen und wuchtige Trommelfeuer ganzer Schlagzeugbatterien. Schmuckbewehrte Damen im Publikum griffen bald nach dem Riechfläschchen, ordenbehängte Herren der Gesellschaft suchten empört das Weite. Paris erlebte einen handfesten gesellschaftlichen Skandal.

Enthusiasmus, Gedichte und Kränze: Carl Maria von Weber, der Komponist des „Freischütz" (links), erlebte im Berliner Schauspielhaus (unten) seinen größten Triumpf, als die Uraufführung seiner Oper am 18. Juni 1821 über die Bühne ging



Strawinskys Freund Jean Cocteau schrieb kurz darauf: „Das Publikum rebellierte unmittelbar. Es lachte, spottete, pfiff, zischte, miaute und wäre der Sache vielleicht auf die Dauer müde geworden ohne den Eifer der Ästheten und einiger Musiker, welche die Leute in den Logen beleidigten und sogar schlugen. Die Aufruhr artete schnell in ein allgemeines Handgemenge aus."

Strawinsky selbst berichtet in seiner Autobiographie, daß sein Choreograph, der bedeutende russische Ballettmeister Sergej Diaghilew, die Beleuchter dazu ermunterte, während des Trubels das Licht dauernd aus- und wieder einzuschalten. Er wollte dadurch die Aufmerksamkeit des tosenden Publikums vom Bühnengeschehen ablenken. Immerhin konnte so die Vorstellung trotz der Keilerei zu Ende geführt werden.

Skandale, Eklats und spontane außergewöhnliche Publikumsreaktionen sind so alt wie die Geschichte des öffentlichen Konzertlebens selbst. Sie gab es schon vor 200 Jahren. Für den direkt betroffenen Komponisten, Dirigenten oder Musiker mag das zunächst ein harter Schicksalsschlag sein, sie verhelfen aber auch meistens einem Werk zu

Popularität. Das konnte beispielsweise Strawinsky bei seinem „Sacre du Printemps" erleben.

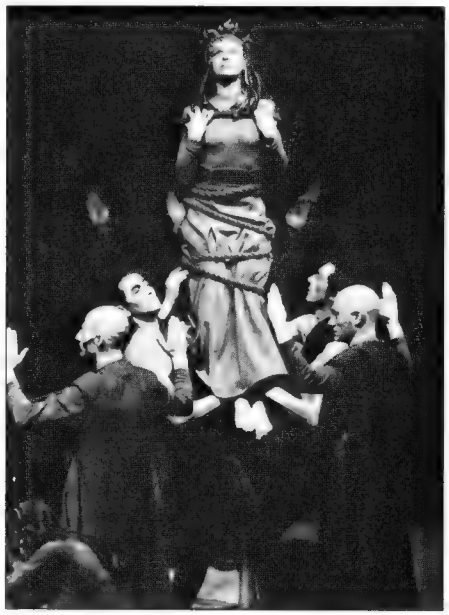
Als am 13. Mai 1861, wiederum in Paris, Richard Wagners Oper „Tannhäuser" buchstäblich mit Pauken und Trompeten durchfiel, lag das nicht etwa an der mangelnden Qualität des Stücks. Wagner hatte sich lediglich wieder einmal in gesellschaftlichen Dingen unvorsichtig verhalten, indem er sich gewissen Kreisen am Hof des französischen Königs allzu freundlich näherte.

Wagner brauchte Geld für seine Oper, denn das Werk verlangte eine intensive Vorbereitungszeit mit insgesamt 164 Proben. Wagner bekam die Quittung für seine ungern gesehenen Geschäftsverbindungen von einer Horde gedungener Störer, die sich schon im Foyer des Opernhauses mit Trillerpfeifen lautstark bemerkbar machten. Die Aufführung geriet natürlich zum Fiasko.

Das enttäuschte Wagner so sehr, daß er sein Opus schon nach fünf Vorstellungen zurückzog – obwohl die nächsten zehn Vorstellungen bereits restlos ausverkauft waren. Zwei Jahre später gehörte der „Tannhäuser" zum viel bejubelten festen Bestandteil des Pariser Opernspielplans.

Derartig harte Publikumsreaktionen, die nicht selten zu Handgreiflichkeiten und hin und wieder auch zu Polizeieinsätzen führten, kommen natürlich nicht aus bloßer Willkür oder Lust am Chaos zustande. Sie spiegeln ein bestimmtes Verhalten wider: Der Zuschauer wird mit Dingen konfrontiert, die er eigentlich schön finden sollte, die aber gewohnte und liebgewordene Ansichten über den Haufen werfen.

Als beispielsweise Ludwig van Beethoven am 2. April 1800 in Wien den Taktstock zur Aufführung seiner Ersten Symphonie hob, ahnte er noch nicht, daß die Zuhörer schon nach den Anfangstakten ihr Mißfallen geräuschvoll bekunden würden. Beethoven ließ nämlich das Stück mit einer Dissonanz beginnen – für heutige Ohren nicht mehr als ein stilistischer Gag, damals aber für viele Wiener Hörer geradezu ein Schlag ins Gesicht. Die Wiener schätzten eben die ausgewogenen und freundlichen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart oder Joseph Haydn.



Fruchtbarkeitstänze und Jungfrauenopfer: Szenenfoto aus Igor Strawinskys Ballett „Le Sacre Du Printemps"

Polizeieinsatz und Publikumsjubel: Maurice Ravel (ganz rechts), der Komponist des „Bolero", im Kreis seiner Freunde

Beethoven machte die Enttäuschung später wieder wett: Im Jahr 1813 ließ er sein symphonisches Schlachtengemälde „Wellingtons Sieg oder die Schlacht bei Vittoria" mit Kanonendonner erschallen. Damit traf er genau ins patriotische Herz seiner österreichischen Wahlheimat. Der lautstarke Musik-Schinken mit viel Pauken und Trompeten entwickelte sich zum Ohrwurm und zu Beethovens meist gespieltem Stück. Heute zählt das lärmende Opus allerdings eher zu den Kuriositäten.

Traf ein Komponist wie Beethoven genau das Nationalgefühl einer Nation, indem er einen militärischen Sieg in Töne setzte, so gelang acht Jahre später dem aufstrebenden Komponisten Carl Maria von Weber in Berlin einer der größten Opernerfolge in der Geschichte dieser Musikgattung. Bei der Aufführung am 18. Juni 1821 nahm er mit seiner romantischen Oper „Der Freischütz" das Publikum im Sturm.

Weber schrieb noch in der gleichen Nacht in sein Tagebuch: „‚Der Freischütz' wurde mit dem unglaublichsten Enthusiasmus aufgenommen. Alles lief auch vortrefflich. Ich wurde herausgerufen und nahm Madame Seidler

(sie hatte die Agathe gesungen) mit heraus, da ich der anderen nicht habhaft werden konnte. Gedichte und Kränze flogen."

Weber hatte mit seiner Musik das heiße Begehren nach einer echt deutschen Oper gestillt. Die Handlung mit Hörnerklang, Förstergesängen und der Liebe einer braven Jungfrau zu dem von finsteren Mächten umgarnten Helden Max bewirkte, daß schon kurze Zeit später die zündenden Einfälle Webers als Gassenhauer auf den Straßen erklangen. Ähnlich durchschlagenden Erfolg hatte übrigens gut hundert Jahre später ein ganz anderes Stück: Der „Bolero" von Maurice Ravel, bei dessen Uraufführung in Paris die Theaterleitung sogar Polizei anfordern mußte, damit das vor Begeisterung rasende Publikum nicht die Bühne demolierte.

Heute gibt es nur noch selten solche Konzertskandale oder Sensationen. Der jugoslawische Pianist Ivo Pogorelich sorgt allerdings regelmäßig für Aufsehen (siehe *stereoplay* Heft 8/1981). Er spaltete nicht nur die Jury des Warschauer Chopin-Wettbewerbs in zwei Fraktionen – er riß sogar die Juroren beim Wettbewerb in Montréal zu stehenden Ovationen hin. Bänke werden heute allerdings höchstens noch bei Rock-Konzerten beschädigt, und nur selten protestieren avantgardebewußte Fachleute auf Festivals mit Neuer Musik gegen die Stücke eines modernen Komponisten.

Daß es aber auch in der Oper manchmal noch Aufregung gibt, zeigt die jüngste Aufführung von Giuseppe Verdis „Aïda" in Frankfurt: Der Regisseur Hans Neuenfels erntete nach der Vorstellung Pfiffe und Buhrufe. Die angenehme Folge: Alle anschließenden Vorstellungen der „Aïda" waren ausverkauft.

Stefan Koch

Rod Stewart's Stimme ist schon rauh genug.

Da muß es nicht noch zusätzlich von Ihren Platten knistern und knacken. Unser neuer Carbon-Systemroller sorgt für Sauberkeit in den Plattenrillen, ganz ohne chemische Mittel.
Die Spezialrolle nimmt Staub und Schmutz auf, die Bürste leitet statische Aufladungen ab. Und das Tollste: Die Rolle läßt sich mit Wasser beliebig oft reinigen, ohne ihren Hafteffekt zu verlieren.

renaclean®
7312 Kirchheim/Teck

Direktschnitt-LPs:

THE DILLARDS Mountain Rock 19.90
PETER NERO The Wiz 19.90

Spitzen-Orgel-LPs:
LLOYD HOLZGRAF
The Power And The Glory I + II, je 29.90

JETON-LPs:
BACH: Trio-Sonaten 36.90
L. Mac DOWELL: Airplay 36.90

Digital-LPs:

B. JAMES, G. DUKE, S. CLARKE, H. HANCOCK One-Night Stand
A Keyboard Event, DoLP 19.90
E. ORMANDY/Philadelphia Orchestra
STRAUSS: Also Sprach... 22.90
LEE RITENOUR In Rio 24.90
Z. ROZSNYAI / Philh. Hungarica
HÄNDEL Watermusic Suite 27.90

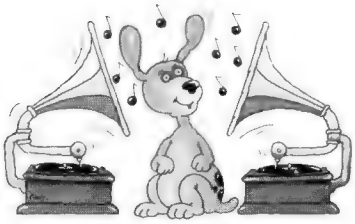
Original-Half-Speed-Masterrecordings:

MFSL:
GINO VANNELLI Powerful People 49.90
SUPERTRAMP Crime Of The Century 49.90
BLOOD SWEET & TEARS
incl. Spinning Wheel 44.90

Referenz- und diverse Spitzen-LPs:

ISAO ZUZUKI TRIO Blow Up 27.90
KAZUHITO YAMASHITA
Guitar Recital II 24.90
L. RITENOUR, D. GRUSIN, K. WATANABE
Concierto De Aranjuez 24.90
C. BAKER, W. LACKERSCHMID
Ballads For Two 11.90

Fordern Sie gegen Einsendung von 1.50 DM in Briefmarken unsere EDV-Liste über audiophile LPs an. Versand nur gegen Nachnahme oder Vorauskasse.



Sinfonik

Platten Tips

Jeden Monat sucht *stereoplay* für Sie die interessantesten Neuerscheinungen des Schallplattenmarkts aus und bewertet nach drei Kriterien:

- **Interpretation (künstlerische und musikalische Leistung)**
- **Klangqualität (Transparenz und Natürlichkeit der Aufnahmen)**
- **Fertigung (Oberflächenbeschaffenheit, Verwellung und Zentrierung)**

Die Beurteilung erfolgt leicht verständlich nach dem bekannten Schulnotensystem:

- **sehr gut**
- **gut**
- **befriedigend**
- **ausreichend**
- **mangelhaft**
- **ungenügend**

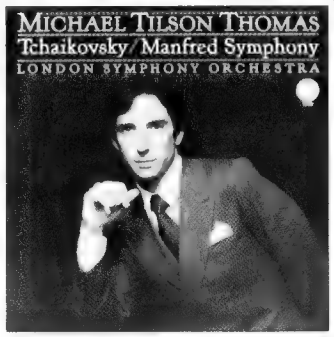
Wolfgang Amadeus Mozart

Die Salzburger Symphonien Vol. 3
Academy of Ancient Music, Hogwood, Schröder
Decca 6.35507 FK (3 LP)

Obwohl der Mozart-Sound der Academy of Ancient Music durch die beiden vorausgegangenen Kassetten mit Mozarts Salzburger Symphonien bekannt ist, verblüffen die englischen Musiker bei jeder Aufnahme aufs Neue durch die Frische und Lebendigkeit ihres Spiels. Der Geiger Jaap Schröder und der Cembalist Christopher Hogwood, die sich, wie zu Mozarts Zeiten üblich, die Leitung des Ensembles teilen, halten nichts von einer sentimentalen, romantisierenden Mozart-Wiedergabe. Sie bevorzugen den härteren und trockeneren Originalklang des 18. Jahrhunderts. Den reproduzieren sie mit so großer Präzision und Perfektion, daß man danach geradezu süchtig werden kann. Der besondere Reiz dieser dritten Kassette liegt darin, daß sie ausschließlich Frühwerke enthält, die Mozart zwischen dem elften und 17. Lebensjahr schrieb. Zur Verblüffung über die interpretatorische Leistung kommt also auch noch Staunen über das kindliche Genie Mozart, das trotz anderer musikalischer Frühbegabungen einzigartig bleibt.

Stephan Hoffmann

Interpretation: sehr gut
Klangqualität: gut
Fertigung: gut
Aufnahme: 1981



Peter Tschaikowsky

Manfred Symphonie
London Symphony Orchestra, Michael Tilson Thomas
CBS 76 982

Peter Tschaikowskys „Manfred-Symphonie in vier Bildern nach Lord Byrons dramatischer Dichtung", die er zwischen seiner vierten und fünften Symphonie komponierte, blieb in der Praxis bisher ziemlich unbekannt, obwohl der Komponist selbst von ihr sagte: „Ich glaube, dies ist meine schönste symphonische Komposition." Basierend auf einer „Idee fixe", einem melodischen Leitthema, das alle Sätze miteinander verbindet, gehört das Werk zur Gattung der von Hector Berlioz und Franz Liszt geprägten symphonischen Dichtung. Der englische Dirigent Michael Tilson Thomas präsentiert das Psychogramm des faustisch kämpfenden Helden Manfred, der fluchbeladen Höhen und Tiefen, Tod und Auferstehung erlebt, in ruhiger, überlegener Manier. Die schillernden Klangfarben dieses Werkes gibt das Orchester ohne jede Übertreibung sehr sachlich und distanziert wieder.

Mathias Riedel

Interpretation: gut
Klangqualität: gut
Fertigung: gut
Aufnahme: Juni 1979

Igor Strawinsky

Petruschka
Detroit Symphony Orchestra, Antal Dorati
Decca 6.42673 (Digital)

Igor Strawinskys Ballett „Petruschka" wirkt auch auf Platte immer wieder reizvoll, obwohl die optische Komponente fehlt. Denn Strawinskys phänomenale Tonkunst bietet derartig viele Raffinessen, daß auch das bloße Hören zum reinen Vergnügen wird. Antal Dorati malt mit dem blendend disponierten Detroit Symphony Orchestra das Geschick der armen Marionette Petruschka auf dem russischen Jahrmarkt in glühenden Farben, glitzernd und konturenscharf. Die Digitaltechnik tut ein Übriges: Selten hört sich ein Bläsersatz so plastisch an und büßt auch in lauten Passagen (die es hier reichlich gibt) nichts von seiner Schärfentiefe ein. Erfreulich, daß sich ab und zu Dirigenten, die sonst eher im zweiten Glied der internationalen Elite stehen, mit solchen gelungenen Einspielungen in die vorderste Reihe musizieren.

Stefan Koch

Interpretation: sehr gut
Klangqualität: sehr gut
Fertigung: gut
Aufnahme: 1981

SEPTEMBER·NEWS

chappell MUSIKVERLAG

GERADE REINGE-KOMMEN!

LP 6369 970/ MC 7164 044
LP 9124 058/ MC 7164 916
LP 9124 024
LP 9124 039/ MC 7164 086

'SO HAT MAN IHN NOCH NIE GEHÖRT!

- Fast alle Instrumente werden von Hackett selbst eingespielt!
- Zum ersten Mal singt er alle Stücke selbst!
- Eine neue 4-Mann Gruppe wird ihn auf der Tournee begleiten!

STEVE HACKETT - Mit neuem Selbstvertrauen und neuer Musik!!!!!!!!

LP 6302 153/ MC 7144153

GENESIS-TOURNEE '81

mo. 05.10. bremen.....stadthalle 1
di. 06.10. essen.....grugahalle
do. 08.10. münchen.....olympiahalle
fr. 09.10. nürnberg....messehalle
sa. 10.10. würzburg....carl-diem-halle
so. 11.10. kassel.....eissporthalle
di. 13.10. hannover....eilenriedehalle
mi. 14.10. kiel.....ostseehalle
do. 15.10. hamburg.....cch
fr. 16.10. köln.....sporthalle
sa. 17.10. köln.....sporthalle
di. 27.10. dortmund....westfalenhalle 1
mi. 28.10. ludwigshafen ebertahalle
do. 29.10. stuttgart...sporthalle bochl.
fr. 30.10. frankfurt...festahlelle
sa. 31.10. frankfurt...festhalle
mo. 02.11. berlin.....deutschlandhalle

KARTEN GIBT'S SCHON!

STEVE HACKETT & HIS NEW BAND

17.9. München.....Schwabinger Bräu
18.9. Mannheim.....Kulturhaus
20.9. Hamburg.....Musikhalle
21.9. Kiel.....Ostseehalle
22.9. Berlin.....Metropol
23.9. Essen.....Grugahalle
24.9. Frankfurt....Hugenottenhalle

Potz-blitz

Kann richtig fliegen!

Full House mit House Full!

NAZARETH - IT'S NAZ!!!

DAS Heavy-Metal-Live-Doppelalbum des Jahres.

Küssl Musikverlag GmbH

ROCK IM PORZELLAN-LADEN

Haltet HAMBURG sauber

"Welcome To The China SHOP"
Das neue Album von Deutschlands upcoming Rock-Band № 1

LP 6435 118/ MC 7106 118

Mit der sensationellen GRATIS - SINGLE 'MORNING DEW' in deutsch gesungen (limitierte Auflage)

Aktuelle Single 'MORNING DEW' (engl. Version)

phonogram

Plattentips

Sinfonik

Gustav Mahler

Symphonie Nr. 2
Buchanan, Zakai, Chicago Symphony Orchestra, Georg Solti
Decca 6.35540 (2 LP, Digital)

Längst gibt es Gustav Mahlers zweite Symphonie im Platten-Repertoire von Alt-Dirigent Georg Solti. Bisher aber fehlt noch eine Digital-Version. Grund genug also, erneut ins Studio zu gehen. Das war vermutlich der einzige Grund, denn was Neues zur Interpretations-Geschichte des Werkes steuert Solti nicht bei. Alles ist zwar außerordentlich korrekt und sauber gespielt – Überzeugungskraft und Faszination wollen sich trotzdem nicht recht einstellen. Zum Teil ist sicher die sehr ordentlich produzierte, aber sehr kalt klingende Aufnahme schuld: Es fehlen einfach Wärme, Engagement und Emotionalität, ohne die sich Mahler leider nicht angemessen aufführen läßt. Das hat womöglich zur Folge, daß diese Musik eigentlich nicht ganz ernst genommen wird. Etwas Schlimmeres könnte Mahler nicht passieren.

Stephan Hoffmann

Interpretation: befriedigend bis gut
Klangqualität: befriedigend
Fertigung: gut
Aufnahme: 1981

Gustav Holst

The Planets
Boston Symphony Orchestra, Seiji Ozawa
Philips 9500 782
7300 856

Der englische Komponist Gustav Holst ließ sich 1914 durch seine Beschäftigung mit der Astrologie zu seiner „Suite für großes Orchester" animieren. Dabei kam ein symphonischer Koloß mit sieben Sätzen heraus, in denen je ein Planet (Mars, Venus, Merkur, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun) musikalisch geschildert wird. Holst gelang eine originelle Synthese verschiedener spätromantischer Stilrichtungen: Die „Planeten-Suite" bildet ein Konglomerat all dessen, was um die Jahrhundertwende auf symphonischem Gebiet Geltung besaß. Seiji Ozawa dirigiert das großbesetzte amerikanische Eliteorchester mit viel Drive und Spürsinn für Farben und Konturen und übertrumpft so die gleichzeitig erschienene Version mit Simon Rattle. Selbst wo sich Holst einer etwas dick aufgetragenen Theatralik bedient und sich schon der Filmmusik annähert (die es damals freilich noch kaum gab), versteht es der japanische Pultstar, die Riesenpartitur zwar laut, aber niemals lärmend umzusetzen.

Stefan Koch

Interpretation: sehr gut
Klangqualität: sehr gut
Fertigung: gut
Aufnahme: 1981

Gustav Holst

The Planets
Philharmonia Orchestra London, Simon Rattle
EMI 1C 067-43 028 T (Digital)
1C 267-43 028 T

Auch wenn die Aufnahme der „Planeten-Suite" mit Seiji Ozawa der mit Simon Rattle weit überlegen ist, heißt das keinesfalls, der 26jährige Engländer habe nichts zu bieten. Zwar sticht das Bostoner Orchester die englischen Kollegen ohne Zweifel aus, indem es die ganze Palette der spätromantischen Klangnuancen ausbreitet, die der Komponist hier anlegte. Rattle gelingt jedoch das, was Ozawa zugunsten des fein modellierten Details unterdrückt: Holsts Stück wirkt einfach klassischer proportioniert und entspannter. Verloren geht dabei allerdings viel Raffinement im Ornamentalen, das freilich gerade für diese Musik wichtig ist. Im ganzen gesehen bleibt also diese englische Version hinter der aus der Neuen Welt interpretatorisch etwas zurück. Dabei handelt es sich jedoch nur um geringe graduelle Unterschiede.

Stefan Koch

Interpretation: gut
Klangqualität: befriedigend bis gut
Fertigung: gut
Aufnahme: 1981

Tasteninstrumente

Ludwig van Beethoven

Klaviersonaten Vol. 2
Rudolf Buchbinder, Klavier
Telefunken 6.35490 (3 LP)

Der Eindruck, den die erste Kassette des Pianisten Rudolf Buchbinder mit Beethovensonaten hinterließ, wird von der jetzt veröffentlichten zweiten Folge vollauf bestätigt: Das ist kein Beethoven, bei dem man sich im Sessel zurücklehnen und seinen Träumen nachhängen kann. Buchbinders Wiedergabe vermeidet alle Rauschzustände und Gefühlsausbrüche. Scheinbar spielt er nur ganz sachlich und präzise die Noten, wie sie in der Partitur stehen – aber das tut er mit einer Konzessionslosigkeit und einem Engagement, an dem sich so manche subjektiv gefärbte Interpretation eine Scheibe abschneiden könnte. Sein Meisterstück liefert Buchbinder mit der „Waldstein-Sonate", die so virtuos und rasant lange nicht mehr zu hören war. Wer so spielt, hat es nicht nötig, den Ausdruck der Sonaten hervorzuheben – der stellt sich ganz alleine ein. Ganz sicher ist dies die beste Beethoven-Interpretation seit vielen Jahren. Einziger Kritikpunkt: Das Rezensionsexemplar hatte deutliche Fertigungsfehler.

Stephan Hoffmann

Interpretation: sehr gut
Klangqualität: gut
Fertigung: ausreichend bis befriedigend
Aufnahme: 1981

Acron Lautsprechereinheiten: im Urteil der internationalen Fachpresse

HiFi-Stereophonie Januar 1980
Hört man über die 400 B sehr breitbandige Orchestermusik oder baßintensive Popmusik („Feuervogel" und „Polowetzer Tänze" auf Telarc oder Pentangling), ist man nicht nur über die Klangneutralität der Box, sondern auch über ihr Baßfundament und ihr Klangvolumen höchst erstaunt. Mir ist keine passive Box dieses Bruttovolumens bekannt, die hierin mit der 400 B vergleichbar wäre. Die Preis-Qualität-Relation ist daher als besonders günstig zu bezeichnen.
Für jedes Modell der ACRON-Boxenfamilie gilt: Die Baßwiedergabe entspricht bei gegebenem Volumen einem Optimum, von dem man vorher nicht wußte, daß es überhaupt existiert. In den Mitten und Höhen klingen alle ACRON-Boxen gleichermaßen sauber und verfärbungsfrei. Die Preis-Qualität-Relation ist bei allen ACRON-Modellen vorbildlich.

Deutsches Fernsehen „Ratgeber Technik"
... dieser Winzling von der Firma ACRON weckt Erstaunen. Ins Regal gestellt, kann er es in Transparenz und Klangfülle durchaus mit wesentlich größeren und teureren Boxen aufnehmen.

Die Zeit
... eine helle, fast schon brillante, nie harte, sondern angenehme Höhe, eine hervorragende Präsenz im Mittelbereich; kräftige, saubere, weich ansetzende Bässe. Damit rangiert die Box in der oberen Qualitätsklasse, für die bislang ein weit größeres Volumen notwendig zu sein schien.

DM 6/76
Die ACRON 100 C wurde im Hörvergleich bei jeder Art von Musik als beste Minibox beurteilt.
DM Urteil: Empfehlenswert.

HiFi-Stereophonie Oktober 1979
Von allen 6 Boxen dieses Vergleichs erhielt die ACRON 300 die meisten Spitzenbewertungen. Sie galt als die am durchsichtigsten, klarsten und zeichnerischsten klingende Box, zugleich aber auch als ein Lautsprecher, der das Testprogramm breiter, runder und saftiger weitergab als alle Mitbewerber. Diese Kombination von Fülle und Klarheit, ohne Aggressivität, oder deutlich verfärbende Komponenten, brachte ihr auch für die zusammenfassende Wertung die höchsten Punktzahlen für die Attribute „ausgeglichen", „unverfärbt" und „angenehm" ein.

Stereo 12/79
ACRONS Zwei-Weg-Einheit 300 B konnte in diesem Feld die meisten positiven Stimmen für sich verbuchen. Sie klingt hell aber nicht hart und bietet für ihre Größe eine kräftige Baßwiedergabe. Ihr Klirrfaktorverhalten und die Breitstrahlcharakteristik sind als gut zu bezeichnen.

Stereo 30/76
Bei der meßtechnischen Überprüfung erwies sich die ACRON als die breitbandigste innerhalb der Testgruppe. Bei der gehörmäßigen Erprobung fiel sie durch ein räumliches, betont verfärbungsfreies Klangbild auf, das zudem die meisten Punkte in bezug auf Ausgeglichenheit verbuchte.
... sammelte sie die meisten Pluspunkte bei dem Attribut „natürlich".

HiFi-Stereophonie Mai 1976
Aber was aus der ACRON alles herauskommt, verblüfft gerade beim Umschalten zwischen einem Riesen wie der ..., die immerhin nicht weniger als 176 ACRON-Boxen „verdrängt". Es besteht gar kein Zweifel, daß Franz Petrik mit der ACRON 100 C ... ein Meisterstück abgeliefert hat.
Gesamturteil:
Hervorragend klangneutrale Kleinstbox, bei der die Relation Baßabstrahlung/Volumen so sehr verbessert worden ist, daß sie im Baß mit weitaus größeren Boxen konkurrieren kann.

Stern
Noch erstaunlicher als ihre Ausmaße ist der Klang.

Unterhaltungs-Elektronik 1/79
ACRON 400 B siegte souverän vor ihren Mitbewerbern durch bestechende Klangfülle und reinste Wiedergabe in allen Bereichen ... Die Box reproduziert ein makelloses Klangerlebnis. Sie ist unbedingt zu empfehlen.

fono forum 7/79
ACRON 400 B: Offen und frei ... extrem breiter Abstrahlwinkel.

Neue Zürcher Zeitung (Forschung und Technik) vom 29. September 1976:
Daß die Box ACRON 100 C die HiFi-Norm DIN 45 500 erfüllen kann, ist schon bemerkenswert. Zudem ist der Frequenzgang mit seinem recht steilen Anstieg von 30 auf 150 Hz und einem „aalglatten" Verlauf von 250 bis über 20 000 Hz erstaunlich. Doch erst der Hörtest überzeugt, daß hier mit je einem winzigen Tiefton- und Mittel-Hochtonlautsprecher ein System entwickelt wurde, das den Vergleich mit erheblichen größeren Boxen keineswegs zu scheuen braucht.

High Fidelity, USA, Juli 1976 "Mighty Miniature"
Kommentar: Um Sherlock Holmes zu zitieren, „wenn man alles eliminiert hat, was unmöglich ist, dann muß das, was übrig bleibt, egal wie unwahrscheinlich, die reine Wahrheit sein". Hier ist ein solcher Fall: Sie betreten einen Raum, wo ein Stereogerät spielt. Die Trommeln trommeln, es brummt der Baß mit Autorität und es blasen Hörner. Aber wo sind die Lautsprecher? Da sind keine? – Unmöglich!
Dann muß der Schall doch wohl von jenen winzig kleinen Boxen drüben in der Ecke kommen. Den kleinen Boxen? Richtig: Die ACRON 100 C Lautsprecher. Der Frequenzgang zwischen 100 Hz und 10 000 Hz ist gerader als von jedem Lautsprecher, an den wir uns erinnern. Ihr Impulsverhalten ist hervorragend und die Box klingt unglaublich transparent.
... diese Box ist eine der elegantesten Lösungen bei Raumproblemen, die wir je gesehen haben, und wenn es Ihr Raumproblem nicht löst, gibt es nur noch eines: Kopfhörer.

	Übertragungs-bereich	Belastbarkeit	Impedanz	Bruttovolumen	Lautsprecher	Abmessungen	Gewicht	Gehäuse-ausführung
100 C	50 25 000 Hz	30 W (für Verstärker mit einer Ausgangsleistung von 10–30 Watt Sinus pro Kanal)	4 Ohm	2 l	TT 100 ∅ HT 25 ∅	108 x 173 x 105 mm	2,0 kg	Aluminium-Gehäuse geschliffen und eloxiert, wahlweise schwarz, metall hell 100 CA mit Auto-100 CB mit Wandhalterung
200 C	45 25 000 Hz	50 W (für Verstärker mit einer Ausgangsleistung von 10–50 Watt Sinus pro Kanal)	4 Ohm	4 l	TT 130 ∅ HT 25 ∅	143 x 210 x 130 mm	3,2 kg	Aluminium-Gehäuse geschliffen und eloxiert, wahlweise schwarz, metall hell.
300 C	35 25 000 Hz	70 W (für Verstärker mit einer Ausgangsleistung von 10–70 Watt Sinus pro Kanal)	4 Ohm	10 l	TT 175 ∅ HT 25 ∅	195 x 300 x 175 mm	4,6 kg	Aluminium-Gehäuse geschliffen und eloxiert, metall hell
300 B	35 25 000 Hz	60 W (für Verstärker mit einer Ausgangsleistung von 10–60 Watt Sinus pro Kanal)	4 Ohm	10 l	TT 175 ∅ HT 25 ∅	195 x 300 x 175 mm	4,0 kg	Schwarz, Nußbaum, Front bronze
400 B	28 ... 25 000 Hz	80 W (für Verstärker mit einer Ausgangsleistung von 10–80 Watt Sinus pro Kanal)	4 Ohm	20 l	TT 200 ∅ HT 25 ∅	240 x 400 x 210 mm	6,5 kg	Schwarz, Nußbaum, Front bronze
600 B	22 ... 25 000 Hz	100 W (für Verstärker mit einer Ausgangsleistung von 10–100 Watt Sinus pro Kanal)	4 Ohm	39 l	TT 245 ∅ MT 50 ∅ HT 25 ∅	300 x 500 x 260 mm	13 kg	Schwarz, Nußbaum, Front bronze

ACRON

Vertrieb durch den Fachhandel. Information:
ACRON F. Petrik GmbH
Friedensstraße 34
6368 Bad Vilbel
Telefon (0 61 93) 8 73 53

Plattentips

Vokalmusik Oper

Renata Scotto

Serenata
John Atkins, Klavier
CBS 74001

Es ist nicht die Atmosphäre des intimen Klavierliedes, die die italienischen Spätromantiker wie Ruggiero Leoncavallo, Pietro Mascagni oder Ottorino Respighi in ihrem Liedschaffen erzeugten. Jede „Serenata" ist vielmehr eine kleine Opernarie, die schmachtende Melodik und sinnliche Klangfülle verströmt. Renata Scottos Stimme zeigt sich allerdings dem Schmelz des Belcanto nicht gewachsen. Sie erklimmt die Höhen nur unter Schwierigkeiten, wird grell im Forte, verkrampft sich im Piano, singt sich nie so richtig frei. Dem Klavierpart fällt in diesem Genre eine fast durchweg untergeordnete Rolle zu. John Atkins erfüllt seine Aufgabe aber mit so viel Geschick, daß das Fehlen des eigentlich passenderen Ständchenorchesters überhaupt nicht auffällt. *Marlene Schmidt*

Interpretation: ausreichend
Klangqualität: befriedigend
Fertigung: gut
Aufnahme: 1977

Wolfgang Amadeus Mozart

Die Zauberflöte
Talvela, Donat, Tappy, Cotrubas, Boesch, Kales, Wiener Philharmoniker, James Levine
RCA RL 03728 (4 LP, Digital)
[ ] 03728 (2 [ ])

Herbert von Karajans vielgelobte, aber durchaus nicht perfekte Digitalversion von Mozarts Spätoper „Die Zauberflöte" hat überraschend schnell ernstzunehmende Konkurrenz bekommen. Denn diese neue RCA-Produktion unter James Levine kann ihr zunächst in aufnahmetechnischer Hinsicht Paroli bieten: Die Aufnahme ist makellos, sämtliche Akteure wurden natürlich und plastisch abgebildet. Das Orchester bleibt stets sehr gut durchhörbar, das Verhältnis zwischen Instrumenten und Sängern ist ausgewogen. Aber auch musikalisch steht Levine hinter seinem Kollegen keineswegs zurück. In puncto Orchesterpräzision und stimmlichem Wohlklang ist die RCA-Version der von Karajan mindestens ebenbürtig, und mit der Farbigkeit und Spontaneität dieser Aufnahme hat Levine sogar eindeutig die Nase vorn – Karajan wirkt dagegen fast schon steril. Ganz besonders gilt das für die gesprochenen Dialoge, bei denen ein starker österreichischer Dialekteinschlag dominiert.
Stephan Hoffmann

Interpretation: gut bis sehr gut
Klangqualität: sehr gut
Fertigung: gut
Aufnahme: 1981

Franz Schubert

Die Freunde von Salamanka, Der Spiegelritter
Mathis, Moser, Prey, Holl, Chor und Orchester des Österreichischen Rundfunks, Guschlbauer
DG 2707 126 (2 LP)

Franz Schuberts zahlreiche Opern und Singspiele stehen nicht im Opernführer. Daß er mit ihnen keine Anerkennung fand, traf den Komponisten seinerzeit hart. Auch Johann Wolfgang von Goethe verwarf Schuberts Vertonungen seiner Singspieltexte. Neuerdings jedoch interessiert sich wenigstens die Schallplattenindustrie für diese kleinen Werke – dankenswerterweise. „Die Freunde von Salamanka" und „Der Spiegelritter" sind zwei reizende Jugendwerke, die Schubert mit 18 beziehungsweise 14 Jahren komponierte. Ihre musikalische Qualität sollte deshalb nicht an seinem Gesamtschaffen gemessen werden. Diese Produktion, ein Mitschnitt aus dem Jahr 1978, zeigt zwar alle Vor- und Nachteile einer Live-Einspielung – beispielsweise mußte sich das Ensemble erst einmal warm spielen – doch insgesamt bietet sie kaum Anlaß zur Kritik.
Marlene Schmidt

Interpretation: gut
Klangqualität: gut
Fertigung: gut
Aufnahme: 1981

Alban Berg

Wozzeck
Waechter, Winkler, Laubenthal, Zednik, Silja, Wiener Philharmoniker, Dohnányi
Decca 6.35518 (2 LP, Digital)

Alban Bergs „Wozzeck" liefert eines der besten Beispiele dafür, daß Qualität von Text und Musik in einer Oper nicht zwangsläufig auseinanderklaffen müssen. Das Drama von der gequälten und chancenlosen Kreatur Wozzeck, mit dem der geniale Schriftsteller Georg Büchner völlig an den Modeströmungen seiner Zeit vorbeidichtete, findet in Bergs hochexpressiver, manchmal geradezu schreiender Musik seine ideale Entsprechung. Eine halbherzige, lieblose Wiedergabe dieses Werkes läßt sich kaum denken: Diese Oper zwingt ihre Interpreten geradezu, das Letzte aus sich herauszuholen. Dem Team unter Christoph von Dohnányi fehlen deshalb weder Präzision noch Engagement. Die exzellente, wenn auch etwas kalt klingende Aufnahme steuert ihr Teil zum guten Gesamteindruck bei. Erwähnenswert ist außerdem das informative Textheft. *Stephan Hoffmann*

Interpretation: sehr gut
Klangqualität: gut
Fertigung: gut
Aufnahme: 1981

Verschiedenes

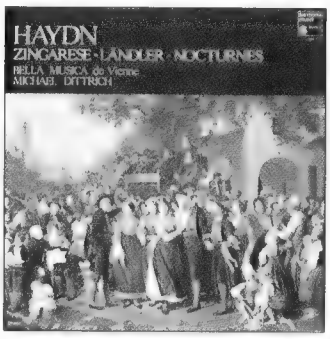
Fernando Sor Dionisio Aguado Y Garcia

Musik aus Spanien, Vol. 4
Julian Bream, Gitarre
RCA-Red Seal RL 14033 DX
(Digital)

Julian Bream, 1933 in London geboren und einer der besten Gitarristen der Welt, stellt auf dieser Platte zwei spanische Komponisten der Klassik vor. Fernando Sor spielte in seinen zwei „Fantasien" mit klar strukturierten Variationen, die dem Gitarristen höchste Fingerfertigkeit abverlangen. Dionisio Aguado legte noch mehr Gewicht auf Temperament und Spontaneität und verzichtete dafür auf ausgefeilte Satztechnik. Julian Breams Interpretation der Stücke ist über jeden Zweifel erhaben – der Engländer verbindet analytische Klarheit und tiefes Einfühlungsvermögen mit absoluter Beherrschung der Gitarre. Wenn es wie hier um ein einzelnes Instrument geht, erweist sich auch die Digitaltechnik als unproblematisch, obwohl der letzte Pfiff noch fehlt. Den hat – im Vergleich – die perfekte Aufnahme auf Seite 177 mit Paco De Lucia, Al Di Meola und John McLaughlin.

Manfred Gillig

Interpretation: sehr gut
Klangqualität: gut bis sehr gut
Fertigung: gut
Aufnahme: 27. Oktober, 1. bis 4. November 1980



Joseph Haydn

Zingarese, Ländler, Nocturnes
Ensemble Bella Musica de Vienne, Michael Dittrich
harmonia mundi France
HM 1057
(Vertrieb: MusiContact, Dischinger Str. 5, 6900 Heidelberg)

Joseph Haydn schrieb nicht nur 106 Symphonien und überaus zahlreiche andere große Orchesterwerke – er glänzte genauso mit vielen kleineren Kompositionen sogenannter Gebrauchsmusik. Schließlich herrschte zu seiner Zeit noch nicht die spätere strikte Trennung zwischen ernster, hoher Kunst und weniger wertvoller Unterhaltungsmusik für den Alltag. Diese Platte belegt, wie Haydn mit Liebe und Sorgfalt aus einfachen Tänzen lupenreine und unterhaltsame Kleinkunstwerke machte. Die Grenzen zwischen Volksmusik und höherer Tonkunst verschwinden bei diesen Zigeunertänzen („Zingarese"), Ländlern, Quadrillen, Menuetten und Nocturnen, die hier zum erstenmal auf Platte erscheinen. Dem Ensemble Bella Musica unter Leitung von Michael Dittrich machte die unbeschwerte „Volksmusik" von Haydn offensichtlich sehr viel Spaß: Es spielt beschwingt und präzise und immer mit dem angemessenen Temperament.

Manfred Gillig

Interpretation: gut bis sehr gut
Klangqualität: gut bis sehr gut
Fertigung: sehr gut
Aufnahme: August 1980

Fragen an Arcus, den Testsieger – 1. Folge:

HABEN DENN ARCUS LAUTSPRECHER DEN TESTSIEG GLEICH EINGEBAUT?

JEIN, SPRICHT DER TESTSIEGER. Nicht so, wie Otto Normal sich das vielleicht vorstellt, so nicht. Aber irgendwie eben doch. Denn acht Vergleichstests ACHTMAL ALS TESTSIEGER zu verlassen – das kommt ja nicht von ungefähr.

Wenn die Fachblätter von AUDIO bis STEREO, von HIFI-STEREOPHONIE bis STEREOPLAY über das Arcus Klangbild ins Schwärmen geraten und letzteres (das KLANGBILD) auch nicht abseits steht, dann muß ja wohl was dran sein.

Schließlich ringen wir nicht umsonst seit Jahr und Tag immer wieder nach dem letzten Quäntchen High Fidelity. Nicht umsonst bergen alle Arcus Modelle – von der Regalbox bis zum 5-Wege-Standlautsprecher – gleich einen ganzen Sack voller TECHNISCHER FINESSEN. Und nicht umsonst sind Arcus Lautsprecher die, bei denen man die MUSIK hört und nicht den Lautsprecher. Ja und wer sollte das klarer erkennen als die HiFi-Tester? Oder die ausgesuchten HIFI-HÄNDLER, bei denen – und nur bei denen – Sie Arcus Lautsprecher hören und bei Bedarf sogar kaufen können.

Aber, fragt der Testsieger weiter, was interessiert Sie, ob der Testsieg eingebaut ist? Denn: Wenn Sie uns Ihre ADRESSE verraten, verrät Ihnen unser PROSPEKT ohnehin, was alles eingebaut ist und unsere TEST-NEWS, welche Tests wir bislang alle schon gewonnen haben.

WO IST DER NÄCHSTE BRIEFKASTEN?

Ich will Ihren Prospekt und die Test-News!

Name: _____

Adresse: _____

_____ SP

An den TESTSIEGER Arcus Elektroakustik
Teltower Damm 283 in 1000 Berlin 37.

Sie sieht nicht nur gut aus, sie ist auch eine außergewöhnlich talentierte Musikerin: Alice heißt der neue Geheimtip aus Italien.

Augenweide

Die vielen Gesichter der Alice: Selbstbewußt (unten links), nachdenklich (unten) und im Konzert mit ihrer Band (links) – nicht wegen ihres attraktiven Aussehens, sondern wegen ihrer musikalischen Talente sorgte die rassige Schönheit für einen heißen Sommer in Italien

Die Plattenfirmen sahen in mir immer nur die attraktive Frau und nicht die Künstlerin", erklärt die rassige Italienerin Carla Bissi alias Alice. „Ich wollte nicht bloß mit meinem guten Aussehen zweitklassige Musik verkaufen, sondern Glaubwürdigkeit als ernstzunehmende Sängerin und Komponistin erreichen. Deshalb zog ich mich 1978 für zwei Jahre völlig aus dem Geschäft zurück. Ich war deprimiert und niedergeschlagen."

Zwei Jahre völliger Rückzug aus der Showbranche bedeutet normalerweise für eine Karriere das Ende. Carla Bissi, sie kommt aus dem kleinen italienischen Dorf Forli in der Nähe von Rimini, benutzte die Auszeit jedoch als kreative Pause, um ihren eigenen Weg zu finden. Das gelang ihr so überzeugend wie lange keinem Künstler mehr aus dem Land südlich der Alpen. Das Schlagersternchen Alice mauserte sich zur Musikerin, von der mittlerweile ganz Italien schwärmt.

Eine Boutique in der Nähe des Mailänder Doms, in der sich Alice mit neuen Kleidern versorgte, dekorierte beispielsweise voller Stolz das Schaufenster mit Bildern der schönen Sängerin. Ob im Restaurant der Kellner oder am Flughafen der Taxifahrer – jeder Italiener kennt Alice und ihren Sommerhit „Per Elisa".

Alice erzählt: „Das wird manchmal schon ein bißchen lästig, wenn jeder auf der Straße Autogramme von mir will. Selbst im Urlaub werde ich nicht verschont: Auf Ibiza sprachen mich sogar ein paar deutsche Touristen an."

In Deutschland hält sich der Rummel um Alice zwar noch in Grenzen, doch das kann sich schnell ändern. Schließlich waren musikalische Importe von der Apenninenhalbinsel immer wieder für einen Überraschungshit gut, und italienische Platten, selbst von völlig unbekannten Künstlern, verkaufen sich stetig und gut. Musiker wie Adriano Celentano, Angelo Branduardi (siehe *stereoplay* Heft 8/1980) oder Edoardo Bennato (*stereoplay* Heft 1/1981) stießen auch beim deutschen Publikum auf außergewöhnliche Resonanz.

„Ich komme wegen meiner Musik an."

Doch nur selten gelang bisher einer Frau der Durchbruch. Davon kann Alice ein Lied singen: „Frauen dürfen in Italien vor allem seichte Popliedchen trällern – es sei denn, sie gehören zu den geborenen Songwriter-Persönlichkeiten wie beispielsweise Gianna Nannini. Das Umsteigen auf Niveau, wie ich es versuchte, wird einer Frau besonders schwer gemacht. Um so mehr ehrt es mich, daß ich jetzt auch in Deutschland nicht wegen meines Äußeren, sondern wegen meiner Musik ankomme."

Zu Alices Verehrern in der Bundesrepublik scheint Alfred Biolek, Moderator der Unterhaltungsshow „Bio's Bahnhof", zu gehören. Biolek holte nämlich die am 26. September 1954 geborene schwarzhaarige Augenweide ins Fernsehstudio, als noch niemand ihren Namen, geschweige denn ihre Langspielplatte „Capo Nord" kannte.

Allerdings kam ihr Talent in dieser Sendung nicht recht zum Tragen. Auch Alice zeigt sich enttäuscht: „‚Bio's Bahnhof' ist eine gute Show – aber die Regie hat alles unter Kontrolle. Selbst die Kleidung wird vorgeschrieben, so daß eine kreative Eigenentfaltung des Künstlers kaum möglich ist."

„Diese Frau sieht phantastisch aus."

Im Juni machte Alice den vergleichsweisen blassen Eindruck aus „Bio's Bahnhof" mit einem Auftritt bei der Pop-Show „Bananas" wieder wett.

stereoplay-Redakteur Harald Kuppek brachte danach die Meinung vieler frischgebakkener und begeisterter Alice-Fans auf einen Nenner: „Diese Frau sieht nicht nur phantastisch aus, sondern kann auch noch außergewöhnlich gut singen."

Klavierspielen hat Alice auch gelernt. Die flotte Sängerin studierte, wurde Lehrerin, blieb aber nicht allzulang in diesem Beruf, denn 1975 entschied sie sich endgültig für die künstlerische Laufbahn.

Im gleichen Jahr erschien auch die erste LP („La Mia Poca Grande Età") – das Lied „Io Voglio Vivere" („Ich will leben") wurde immerhin in der Version von Gerard Lenorman in Frankreich ein Riesenhit. Trotzdem blieb Alice in Italien nur eine unter vielen talentierten Nachwuchssängerinnen, denen die eigene Handschrift noch weitgehend fehlte.

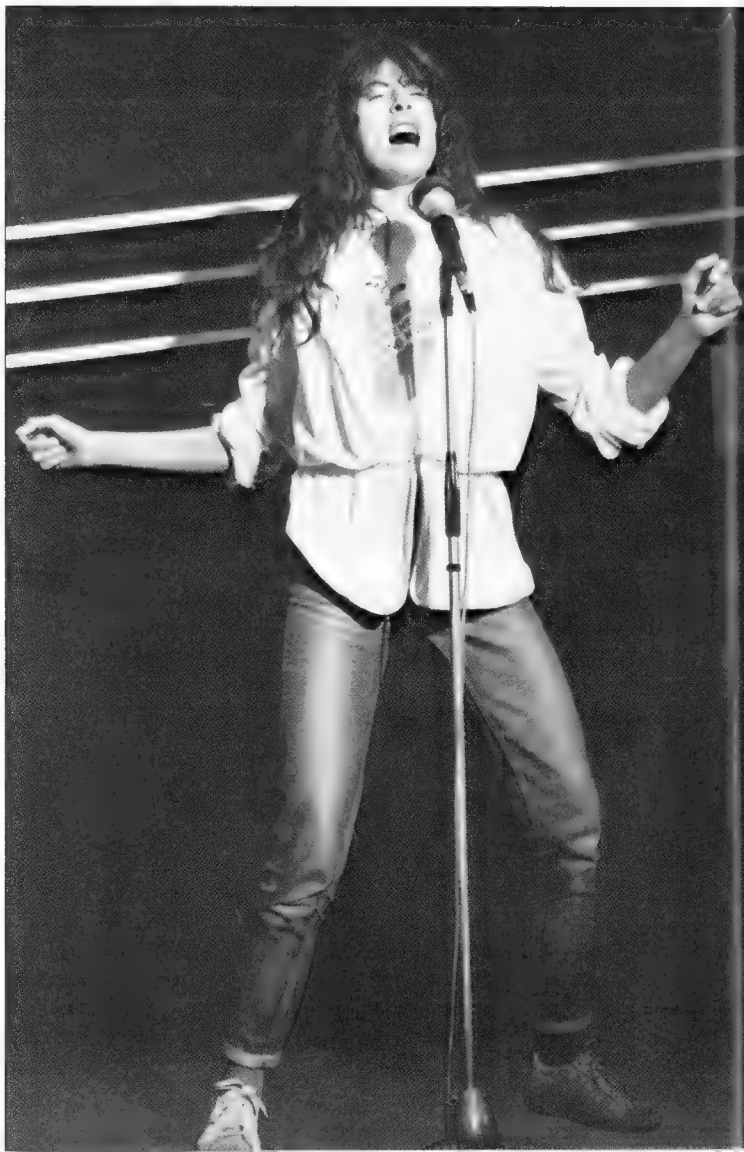
Nach der zweijährigen Phase der Neuorientierung erschien 1980 die LP „Capo Nord" (siehe *stereoplay* Heft 6/1981), für die sich Alice mit dem Arrangeur Franco Battiato zusammentat.

Der sorgt jetzt mit geschickter Hand dafür, daß Alices eigene Lieder weiterhin frisch und unverwechselbar klingen: Ihre kraftvolle Stimme, die bis in tiefste Baßlagen reicht, und das begleitende Piano stecken in maßgeschneiderten rockenden Arrangements, bei denen maßvoll eingesetzte Synthesizerklänge für Dichte und Atmosphäre sorgen. Auf der in Kürze erscheinenden zweiten LP liefert eine melancholische Oboe zusätzliche Würze.

Mit diesem Rezept war der Erfolg vorprogrammiert. Beim Schlagerfestival von San Remo im Februar 1981 holte sich Alice mit „Per Elisa" die Siegespalme. Sie sagt: „Jeder war überrascht, denn San Remo hatte vorher einen schlechten Ruf. Indem ‚Per Elisa' gewann, wurde auch das Ansehen des Festivals gehörig aufpoliert. Qualität war plötzlich wieder gefragt."

„Ich habe meine Freiheit gefunden."

Alice schaffte mit „Per Elisa", das sich in Italien monatelang in den Charts hielt, den end-



Von der jungen Nachwuchssängerin zur musikalischen Persönlichkeit: Wenn Alice ihre Hymne „Per Elisa" singt (rechts), taut selbst der kühlste Mitteleuropäer auf

gültigen Durchbruch. Dabei kam ihr eine unbeabsichtigte Doppeldeutigkeit zu Hilfe.

„Elisa wird in Italien als Synonym für Heroin interpretiert, weil es beispielsweise in einer Zeile heißt ‚Ohne sie fehlt dir die Luft, ohne sie kannst du nicht mehr leben'", erklärt Alice. „Dabei wollte ich nur über eine Rivalin schreiben, die mir den Mann wegnimmt." Beruht das denn auf eigener Erfahrung? Alice wirkt ganz zerbrechlich und jung, als sie kurz und bündig antwortet: „Si" – ja. „Ich schreibe nur über Dinge, die ich selbst fühle und empfinde", sagt sie. „Politische Texte schreibe ich nicht, obwohl Gefühle und Empfindungen natürlich auch politische Wirkungen haben."

Alice auf Platte

Capo Nord (1980)
EMI 1 C 064-18 261
Interpretation: sehr gut
Klangqualität: befriedigend

Alice (1981)
EMI 1 C 064-18 543
Interpretation: sehr gut
Klangqualität: gut

Alice lebt noch immer bei ihren Eltern in Forli – „mit meiner Schwester, die Musiklehrerin ist, und mit acht Katzen in einem kleinen Haus mit Garten."

Jetzt geht es ihr wesentlich besser als während des Karriereknicks vor drei Jahren: „Ich habe meine Freiheit in meinen Liedern gefunden. Ich bin längst nicht mehr nur eine attraktive Frau ohne eigene Persönlichkeit. Mit meiner Musik verwirkliche ich mich selbst." *Manfred Gillig*

So wichtig wie das Tonabnehmersystem – die neuen brillanten Mikro's von audio-technica

Manchmal sieht man unsere Mikro's in Agententhrillern. Häufiger und oft spricht und singt damit ein Profi der Branche. Wer diesen Leuten Stimme gibt, sollte Ihre Stimme haben. Immer dann, wenn es darauf ankommt. Denn bessere Mikro's wurden bisher nicht gebaut.

audio-technica – AT 801, AT 811, AT 812, AT 813, AT 814, AT 815, AT 816-2 – inclusive sinnvollem Zubehör.

Lt. Testberichten – insbes. z. B. der Fachzeitschrift Stereo, für AT 813 und AT 815 – Preis/Gegenwert-Relation = SEHR GUT.

Wir machen Ihnen alles ein bißchen leichter!

audio-technica®
Fortschritt · Präzision · Ideen

audio-technica Deutschland GmbH
Flinschstr.61, 6000 Frankfurt/M. 60, Tel. 0611/41 30 27-28, Telex 04-189 082

Herzlich willkommen in Berlin, Halle 23, Stand 2341.

Plattentips

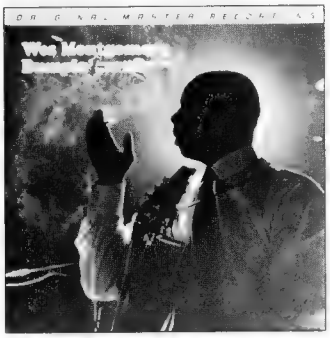
Jazz

Miles Davis

The Man With The Horn
CBS 84 708

Der Mann mit der Trompete ist wieder da: Nach langer Wartezeit beschert Miles Davis seinen geduldigen Fans ein neues funkelndes Meisterstück. Der 55jährige Trompeter prägte wie kein anderer das Gesicht einer Jazzepoche, als er Ende der 60er Jahre rhythmische Rockelemente mit ausschweifenden Improvisationen überlagerte. Daß er auch heute noch zu den Schrittmachern gehört, zeigt er hier mit Kompositionen wie „Fat Time", bei der er eine swingende Jazz-Basis als Ausgangspunkt nimmt, um solistische Glanzlichter zu setzen. Dabei erweist er sich als Meister der Ökonomie: Wo andere sich in ausufernden Phrasierungen erschöpfen, gibt er gezielte, eindeutige Impulse, um sich dann wieder vornehm zurückzuhalten und seinen Begleitmusikern das Feld zu überlassen. Wie ein gut geöltes, reibungslos funktionierendes Uhrwerk mit feinsten Schwingspulen, Federn und Zahnrädchen hält die Crew das auch aufnahmetechnisch vorzügliche Soundgeflecht zusammen – beste Beispiele: „Back Seat Betty" und „Shout". *Manfred Gillig*

Interpretation: sehr gut
Klangqualität: sehr gut
Fertigung: gut
Aufnahme: 1981



Wes Montgomery

Bumpin'
Mobile Fidelity Sound Lab
MFSL 1-508 (Halfspeed)
Vertrieb: Erus-Technik GmbH, Postfach 54 40,
6236 Eschborn/Taunus

Wes Montgomery gehörte zu den wichtigsten Gitarristen des modernen Jazz. Er beschränkte sich auf klare musikalische Aussagen und verblüffte Fachwelt wie Kollegen durch sein faszinierendes, unverwechselbares Oktavspiel auf der Gitarre, das er sich als Autodidakt erarbeitet hatte. In seinen letzten Lebensjahren wandte er sich dem Pop-Jazz zu und spielte meist vor dem süßlichen Background großer Orchester. Die vorliegende Aufnahme stammt aus dieser Phase und paßt bestens ins ARD-Nachtprogramm. Wes Montgomery starb 1968. Daß diese fast schon historische Aufnahme noch einmal neu aufgelegt wurde, verdankt sie der Halfspeed-Überarbeitung von MFSL (siehe *stereoplay* 6/1981). Dank dieser modernen Technik klingen selbst solche betagten Aufnahmen sehr rauscharm und sauber sogar in den Dynamikspitzen. Ein Dokument der Jazzgeschichte im modernen Kostüm – überzeugte Jazzfans sollten darauf nicht verzichten, selbst wenn die Musik dem heutigen Geschmack nicht unbedingt entspricht. *Gregor K. Lender*

Interpretation: gut
Klangqualität: gut bis sehr gut
Fertigung: sehr gut
Aufnahme: 1965

Chick Corea

Three Quartets
WB 56 908

Zu den profiliertesten Persönlichkeiten der Jazz- und Rockgeschichte zählt der Pianist und Komponist Anthony Armando „Chick" Corea, 40, aus Chelsea, Massachussetts. Er ist ein Romantiker am Klavier, der mit Herz spielt und dabei Seele offenbart. Zugleich ist er aber auch ein brillanter Techniker, der scheinbar mühelos rasende Läufe spielt, die selbst dann noch durchdacht wirken, wenn sie sich kaum noch verfolgen lassen. Seine drei Kompositionen auf dieser Platte orientieren sich wieder mehr am modernen Jazz, sind weniger rockig angehaucht als in den vergangenen Jahren und beinhalten enorme Schwierigkeitsgrade. Coreas Partner gehören zu den meistbeschäftigten und besten Studiomusikern: Saxophonist Michael Brekker, Steve Gadd am Schlagzeug sowie Eddie Gomez am Baß, für den der Begriff „Schwierigkeiten" ein Fremdwort zu sein scheint, so souverän spielt er. Nicht nur in der musikalischen Spitzenbesetzung, sondern auch aufnahmetechnisch geriet diese Produktion zu einem Leckerbissen. *Uwe Egk*

Interpretation: sehr gut
Klangqualität: gut bis sehr gut
Fertigung: gut
Aufnahme: Januar, Februar 1981

Tete Montoliu Trio

Catalonian Nights
SteepleChase SCS 1148 (Bellaphon-Importdienst)

Tete Montoliu, Spaniens Spitzenjazzer, präsentiert sich auf dieser Platte live mit einem hervorragend eingespielten Trio. Unverkrampft serviert er mit direkt zupackendem Swing modernen Mainstream-Jazz, leistet sich ab und zu schon mal augenzwinkernd eine vertrackte Einleitung und kommt dann aber geradewegs zur Sache. Alle Beteiligten zeigen sich in bester Spiellaune, und Tete Montoliu stiebt mit virtuosem Klavier durch die von malerischen Standards geprägte musikalische Landschaft, als habe er beim Tastenmeister Bud Powell persönlich das Einmaleins des Bebop gelernt. Kurz gesagt: diese Platte bietet modernes Mainstream-Handwerk in Vollendung. *Thomas Fitterling*

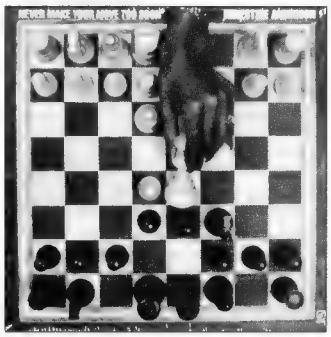
Interpretation: gut bis sehr gut
Klangqualität: befriedigend bis gut
Fertigung: gut
Aufnahme: 1980

Air

Air Mail
Black Saint BSR 0049 (Bellaphon-Importdienst)

Nicht aus der Luft gegriffen ist die Musik von Air (Luft), einem Trio mit Fred Hopkins (Baß), Steve McCall (Schlagzeug) und Henry Threadgill (Saxophone und Flöten). Wohlüberlegt und mit viel Gefühl für Form und Spannungsablauf nahmen die drei Musiker ihre Platte auf. Dabei spielen sie nicht etwa einfach drauflos: fest umrissene Themen und Schemata sind genug vorhanden, werden aber mit sehr viel Spielwitz aufgefrischt. Die Kollektivimprovisationen stehen im Zeichen gegenseitiger Wertschätzung, und jeder der drei steuerte zu diesen Aufnahmen eine Eigenkomposition bei: Von Steve McCall stammt die Hymne auf eine schöne Frau, die sich hinter dem Kürzel „B. K." verbirgt, von Fred Hopkins kommt die Würdigung eines verstorbenen Freundes. Henry Threadgills Komposition füllt die ganze zweite Plattenseite: Es ist eine Huldigung an den Pianisten Cecil Taylor und an den Saxophonisten Jimmy Lyons mit einem einfallsreichen und intensiven Zwiegespräch von Baß und Saxophon. *Mathias Rösel*

Interpretation: gut
Klangqualität: gut
Fertigung: gut
Aufnahme: 28. Dezember 1980

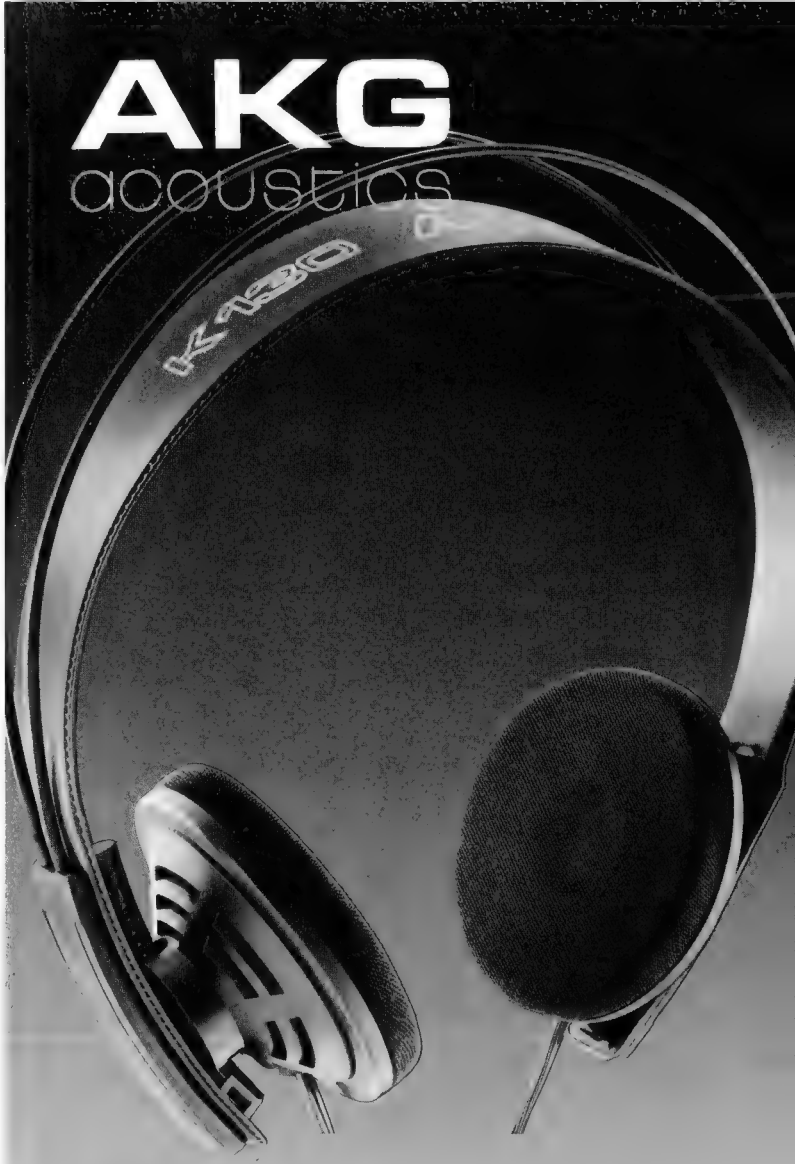


Ernestine Anderson

Never Make Your Move Too Soon
Concord Jazz CJ 147 (Bellaphon-Importdienst)

Lässig entspannter weiblicher Mainstreamgesang wird immer seltener. Ernestine Anderson gehört zu den wenigen Sängerinnen, die sich auf diesen Jazz-Stil einlassen, den immer wieder Nachtklubklischees und Kunstgewerbe bedrohen. Sie macht ihre Sache gut und unverkrampft. Zusätzlich setzt sie ein paar laszive Farbtupfer. Das Begleittrio ist für diese intime Vortragsform perfekt besetzt: mit Monty Alexander, dem Meister dezent perlender Klavierklänge, und mit Altmeister Ray Brown am Baß, dem Ex-Ehemann von Ella Fitzgerald. Ray Brown schrieb auch die Arrangements, die ganz selbstverständlich und entspannt ihre Melodielinien entwickeln. „Never Make Your Move Too Soon" ist zwar kein Meilenstein im Jazzgesang, aber bestes Gesangs- und Triohandwerk. *Thomas Fitterling*

Interpretation: gut
Klangqualität: gut
Fertigung: gut
Aufnahme: 1980



Der AKG K 130.
Das neue Leichtgewicht unter den HiFi-Spitzen-Kopfhörern.

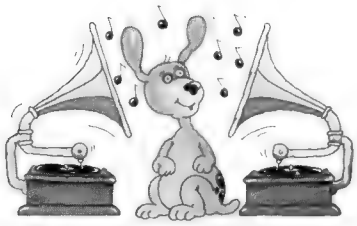
Mit seinen 130 g ist der AKG K 130 nicht nur extrem leicht, sondern er bringt auch eine Leistung, gegen die so mancher „Große" ziemlich schmalbrüstig klingt.

Das großflächige, dynamische Wandlersystem des K 130 ist speziell konzipiert, um trotz der geringen Abmessungen hohe Lautstärken, vollen Klang und exzellentes Impulsverhalten zu gewährleisten.

Diesen hervorragenden Klang können Sie problemlos viele Stunden lang genießen, denn der K 130 sitzt sehr bequem. Dafür sorgen z. B. der geringe Bügeldruck, das breite, gepolsterte Gurtband, die weichen Ohrpolster und natürlich das minimale Gewicht.

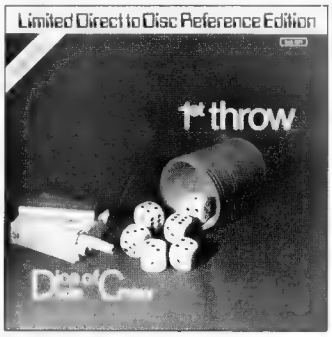
So, und damit Sie auch wirklich glauben, was wir hier alles schreiben, gehen Sie am besten schnell zu Ihrem HiFi-Fachhändler und setzen den AKG K 130 einfach mal auf. Wetten, daß auch Ihnen die Wahl leicht fällt? Besonders, wenn Sie den äußerst günstigen Preis sehen.

Akustische u. Kino-Geräte GmbH
Bodenseestraße 226-230
8000 München 60
Telefon (0 89) 87 16-0
Telex 0523 626



Plattentips

Jazz



Dice Of Dixie Crew

1st Throw
inak 811 (Direktschnitt)
Vertrieb: in-akustik GmbH, Im Breyel 13, 7801 Pfaffenweiler

Daß Direktschnittplatten in der Regel zwar das Ohr eines HiFi-Fans erfreuen, Musikexperten dagegen oft schaudern läßt, ist mittlerweile eine Binsenweisheit. Das wußte offenbar auch der Produzent dieser Scheibe. Deshalb verpflichtete er wohl sechs renommierte Jazzmusiker, um der Platte auch musikalisch ein ansprechendes Gesicht zu geben. Allerdings bewies er dabei keine allzu glückliche Hand: Die Solisten kommen sämtlich aus verschiedenen Lagern des Jazz, in denen sie allerdings führende Rollen spielen. Man wird jedoch das Gefühl nicht los, daß hier lauter Häuptlinge jazzen, die auf ihre Indianer verzichten mußten. So versucht jeder den anderen musikalisch zu übertrumpfen, was dazu führt, daß die Musik nicht mehr homogen wirkt. Der Produzent hätte den Musikern vielleicht mehr Zeit geben sollen, zu echtem Zusammenspiel zu finden. Dennoch bestechen die drei Solisten mit glänzenden Soli. Außerdem entschädigt die hervorragende technische Qualität für die mangelnde Homogenität.

Bernhard Diener

Interpretation: befriedigend
Klangqualität: sehr gut
Fertigung: gut
Aufnahme: 1980

Oliver Lake Quintett

Prophet
Black Saint BSR 0044 (Bellaphon-Importdienst)

Der amerikanische Altsaxophonist Oliver Lake spielt auf seinem neuen Album „Prophet" drei Kompositionen von Eric Dolphy, einem unvergeßlichen Klassiker der Jazz-Moderne. Aber Lake ist viel zu sehr Persönlichkeit, um diese Titel einfach zu übernehmen. Er versieht sie vielmehr mit seiner unverwechselbaren Handschrift und formt sie mit seiner Band zu ambitionierten, komplexen Stücken um. So gelingt Lake, der selbst zur Jazz-Avantgarde zählt, der sinnvolle Brückenschlag zwischen Tradition und Moderne. Seine drei eigenen Stücke auf „Prophet" greifen noch weiter aus und überzeugen mit ausgefeilten, abwechslungsreichen Arrangements, in die sich prägnante Soli einbetten. „Prophet": eine reife, abgeklärte und sehr schöne Platte, auf der es überdies ein neues Talent, den Pianisten Donald Smith, zu entdecken gilt.

Michael Thiem

Interpretation: gut
Klangqualität: gut
Fertigung: befriedigend
Aufnahme: 11. und 12. August 1980

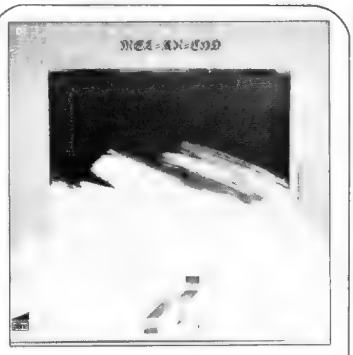
Piirpauke

Birgi Bühtüi
JA & RO 004 (JA & RO Records, Hoyeler Kirchring 17, 4520 Melle 7)

Eine der frischesten Produktionen seit Jahren aus dem Grenzbereich zwischen Jazz und Rock kommt von Piirpauke, einem Quartett aus Finnland. Vielleicht liegt es an der geographischen Lage ihrer Heimat, daß die Vier so unbekümmert und unabhängig von gängigen Modetrends drauflosspielen – wobei sie ab und zu auch mal ein bißchen über die Stränge schlagen und Feingefühl vermissen lassen. Doch abgesehen davon bietet die Gruppe ein außergewöhnlich vielseitiges und unterhaltsames Programm: Piirpauke schöpft nämlich aus dem reichen Schatz internationaler Folklore: Da steht ein äthiopisches Lied neben einem Motiv aus Kolumbien, finnische und türkische Folkmelodien bilden den Ausgangspunkt für jazzige Interaktionen, zwischen denen immer wieder Rockzitate, beispielsweise von der elektrischen Gitarre, aufblitzen. Diese Platte hat Tempo und Einfallsreichtum, und Spaß macht sie obendrein.

Manfred Gillig

Interpretation: gut bis sehr gut
Klangqualität: befriedigend
Fertigung: gut
Aufnahme: 1981



Herbert Joos, Mathias Rüegg

Mel-An-Cho
pläne 88 261 M (Digital)

Nur wer sich entspannt und unvoreingenommen dieser Musik hingeben kann, hat Aussicht auf Genuß. Denn die beiden Musiker fordern von ihren Zuhörern viel Aufmerksamkeit und Toleranz. Der Karlsruher Flügelhornist Herbert Joos, 41, und der Züricher Pianist Mathias Rüegg, 29, nehmen sich alle erdenklichen Freiheiten, um ihre Emotionen in phantastischen, bizarren Impressionen musikalisch auszudrükken. Gemeinsam spielen sie selten, meistens halten sie Monologe mit ihren Instrumenten. Manchmal geraten diese Passagen allerdings zu langatmig und versteigen sich zu sehr ins Detail. Das strapaziert die Geduld des Zuhörers über Gebühr. Obwohl dieses Album mit moderner Digitaltechnik aufgenommen wurde, kann das Klangergebnis nicht befriedigen. Während die Blasinstrumente noch einigermaßen plastisch und natürlich wirken, ist das Piano meistens stumpf und verschwommen abgebildet. Mathias Rüeggs Vorliebe, in den tiefen Lagen des Klaviers durchgehende Läufe zu spielen, verstärkt diesen Eindruck.

Leon Berger

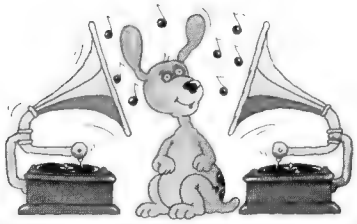
Interpretation: befriedigend
Klangqualität: befriedigend
Fertigung: gut bis befriedigend
Aufnahme: 1981

Jaco Pastorius

Word Of Mouth
WB 56.897

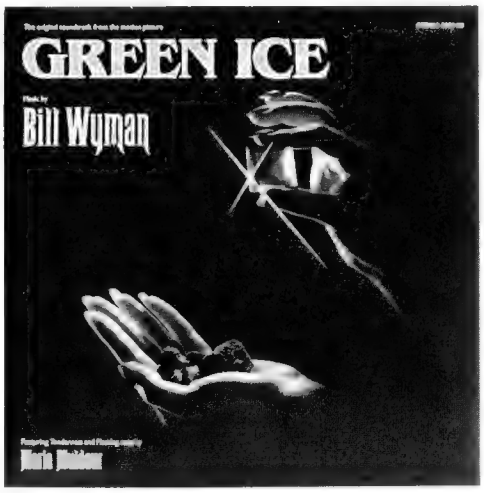
Der Jazz-Rock der siebziger Jahre fand in der amerikanischen Formation Weather Report seine überzeugendsten Vertreter: Jedes einzelne Mitglied dieser Gruppe ist ein Perfektionist. Einer von ihnen, der Bassist Jaco Pastorius, nahm jetzt sein zweites Solowerk mit dem Titel „Word Of Mouth" auf. Die sehr „free" klingende LP enthält neben eigenen Kompositionen auch einen Titel von John Lennon und Paul McCartney und sogar eine Komposition von Johann Sebastian Bach. Allein diese Tatsache deutet schon auf das stilbildende Potential von Jaco Pastorius hin, der sich mit seinen neuesten Ideen auf Neuland begibt und so im derzeit etwas stagnierenden Jazz-Rock für neue Impulse sorgt. Das singende, tanzende Baß-Spiel von Jaco Pastorius zählt sowieso nach wie vor zum besten, was es in diesem Genre gibt. *Enno Warncke*

Interpretation: sehr gut
Klangqualität: gut
Fertigung: gut
Aufnahme: 26. Juni 1980



Die besondere Platte

Diese Einspielungen sollten wegen ihrer ungewöhnlichen künstlerischen Qualität in keiner Plattensammlung fehlen.



Bill Wyman
The Original Soundtrack From the Motion Picture Green Ice

Polydor 2302 110
3100 599
Interpretation: sehr gut
Klangqualität: sehr gut
Aufnahme: 1980

Anläßlich der internationalen Musikmesse MIDEM in Cannes lud Bassist Bill Wyman von den Rolling Stones zum Empfang ins Carlton Hotel. Dort verblüffte er die staunende Fachwelt mit Musik, die ihm keiner zugetraut hätte. Wyman zeigte sich nämlich von bisher nie gekannter Vielseitigkeit: Da schmettert beispielsweise eine mexikanisch angehauchte Trompete, und raffinierte Synthesizer-Arrangements gaukeln sanfte Streichensembles vor. Dazu gibt es kurze Stücke mit Stimmungsmusik zum Träumen, die Wyman fast schon als englischen James Last qualifizieren.

Für Wyman bedeutete „Green Ice" eine Herausforderung: Zum erstenmal sollte er den Soundtrack für einen Film schreiben, in dem es um Edelsteine, schöne Frauen und viel Abenteuer geht. Ryan O'Neal und Omar Sharif spielen die Hauptrollen. „Für mich war das eine fünf Monate lange Knochenarbeit, die Filmhandlung mit Szenen von Träumen, Kämpfen und Romanzen akustisch umzusetzen", meinte Wyman.

Zusätzliche Stärke der Platte: die hervorragende Klangqualität (digitale Abmischung) – Bassist Wyman sorgte nebenbei für einige Tiefbaß-Attraktionen, die nur beste Abspielgeräte verkraften.

In Cannes führte er auch Ausschnitte aus dem Film vor. Zu einer Sequenz, in der drei Abenteurer mit Heißluftballons durch die Nacht gondeln, ertönte ein Höhepunkt und Anspieltip des Albums: das Lied „Floating (Cloudhopper Theme)", gesungen von der Amerikanerin Maria Muldaur. Auf Bill Wyman hätte dabei sicher keiner der Gäste getippt. *Manfred Gillig*

Was (Not Was)

ZE-Island/Ariola
203 752-320
Interpretation: sehr gut
Klangqualität: gut
Aufnahme: 1981

Zum Einstieg singt ein Damenchor: „Woodwork squeaks and out come the freaks" – die Holztäfelung quietscht, und die Freaks kommen aus ihren Schlupflöchern. Und ab geht die Post: Die Disco-Freaks übernehmen das Steuer.

Nachdem Disco in den letzten Jahren immer einfallsloser und langweiliger wurde, weil die Hitmacher ihre einstigen Erfolgsformeln bis zum Gehtnichtmehr auskochten, entwickeln sich jetzt überall Widerstandsnester gegen den Totalausverkauf der hypnotisierenden Tanzmusik im Eins-Zwei-Eins-Zwei-Rhythmus. „Mutant Disco" – Mutanten-Disco nennt die kleine Plattenfirma ZE ihre witzige, pulsierende und ideenreiche Variante des alten Strickmusters auf einer Zusammenstellung mit diesjährigen Geheimtips wie Coati Mundi, Gichi Dan, Don Armando's Second Avenue Rhumba Band oder Material (ZE-Island/Ariola 203 726-320).

Der dickste Trumpf im ZE-Ärmel aber ist die Formation Was (Not Was) aus der amerikanischen Autometropole Detroit, hinter der sich die Brüder Don und David Was verbergen. Diese beiden Disco-Freaks brauten einen Zaubertrank zusammen, der abgeschlafften Travolta-Jüngern wie intellektuellen Althippies gleichermaßen auf die Beine hilft. Die Zutaten stammen aus vielen Quellen: Funk, Soul, Jazz und Rock – das Rezept verrät Meisterköche der Nouvelle Cuisine mit viel Witz und Sinn für delikate Balance. „Out Come The Freaks" erinnert natürlich an den großen Hit „Le Freak" von der Gruppe Chic, „The Sky's Ablaze" ist ein gesprochenes Gedicht, und immer wieder tauchen Soundcollagen und Zitate wie bei Frank Zappa auf. Was (Not Was): Disco für die 80er Jahre.

Manfred Gillig

Die perfekte Aufnahme

Diese Schallplatten sind aufgrund ihrer außerordentlich perfekten technischen Qualität für HiFi-Freunde ganz besonders interessant.

Original Master Sound
Half Speed Recording
Highlights
Vollendeter Hörgenuß und kristallklarer Klang
16 musikalische Meisterwerke aus Folk, Rock und Jazz,
Bestellnummer: 296021/22 (2 LP)
Bezugsadresse: Redaktion *stereoplay*, Postfach 10 42, 7000 Stuttgart 1

John McLaughlin, Paco De Lucia, Al Di Meola

Friday Night In San Francisco
Philips 7144 137
6302 137
Interpretation: sehr gut
Klangqualität: sehr gut
Aufnahme: Dezember 1980

An einem Freitag im Dezember 1980 erlebte das Warfield Theatre in San Francisco eine Sternstunde: Die drei Spitzengitarristen Al Di Meola, John McLaughlin und Paco De Lucia trugen auf dem Höhepunkt ihrer Welttournee einen virtuosen Wettstreit miteinander aus.

Mühelos verbanden die drei Vollprofis dank ihrer außergewöhnlichen Fingerfertigkeit Klassik, Flamenco und Jazz zu einem aufregenden Klanggeflecht ohne Schwachstellen.

Auch aufnahmetechnisch stand das Konzert unter einem guten Stern. Die Arbeit der beiden Toningenieure Tim und Tom Pinch beweist einmal mehr, daß sich auch mit einfachsten Mitteln beste Resultate erzielen lassen. Denn dieser ganz normale Live-Mitschnitt besticht durch hohe Klangtreue, die den eigenen Charakter der drei Gitarren bis ins kleinste Detail festhält. Wer Gitarre pur – noch dazu von absoluten Meistern – liebt, nimmt hier an einem exquisiten Festbankett teil. Doch diese Aufnahme bietet auch eine vorzügliche räumliche Trennung der drei Meisterzupfer. Deshalb wird es zum besonderen Vergnügen, den wechselnden Zwiegesprächen zu folgen, beispielsweise im Stück „Frevo Rasgado", mit John McLaughlin auf dem linken und Paco De Lucia auf dem rechten Stereokanal. Nach drei solchen Dialogen steigt das Trio gemeinsam in die Arena und steuert mit „Guardian Angel" dem gemeinsamen Höhepunkt entgegen.

Jener Freitagabend im sonnigen Kalifornien bot ein faszinierendes Konzert – der saubere Mitschnitt des Ereignisses gehört zu den seltenen adäquaten Leistungen der Tonmeister.

Lester B. Williams

Eine Versammlung illustrer Namen aus Folk, Rock und Jazz findet sich auf einem soeben erschienenen Doppelalbum, das es in keinem Plattengeschäft zu kaufen gibt: Tanzbär, Bruce Cockburn, Sally Oldfield, Al Stewart, Group 87, Charlie Mariano, Jeremy Steig, Al Di Meola, Bob James & Earl Klugh, Mongo Santamaria, Stan Getz, Marc Colby und Jaco Pastorius.

Es handelt sich um eine Produktion, die *stereoplay* für alle Leser zusammenstellte, die sowohl musikalisches Vergnügen als auch Aufnahmetechnik in höchster Vollendung zu schätzen wissen. *stereoplay* suchte einige der besten Musikstücke der letzten Jahre aus, die in jeder Beziehung höchsten Ansprüchen genügen. Die Bänder wurden im aufwendigen Halfspeed-Verfahren auf die Preßmatrizen übertragen – ohne Limiter und Kompressoren. Erheblich mehr Dynamik, bessere Frequenzgänge, weniger Verzerrungen und Übersprechungen zwischen den Stereokanälen sind die positiven Folgen dieser Prozedur.

Doch damit nicht genug: Auch die anschließenden Produktionsstadien standen unter ständiger Kontrolle der *stereoplay*-Redaktion, um ein Maximum an Qualität zu erreichen. Deshalb auch das höhere Gewicht jeder Platte, deshalb die Spezial-Preßmasse, wie sie bisher nur bei digitalen Produktionen benutzt wurde, und obendrein die speziellen antistatischen Innenhüllen.

Das Resultat dieser Bemühungen um kristallklaren Klang kann sich hören lassen: Ob Schlagzeug, Baß, Flöte oder Krummhorn – alle Instrumente wurden in plastischer Natürlichkeit abgebildet. Mit diesem Doppelalbum macht eine gute HiFi-Anlage doppelten Spaß – denn es ist nicht nur eine gute Testplatte für die HiFi-Komponenten, sie bietet auch vollendeten Hörgenuß: eine Platte, die alles aus der Anlage holt.

Manuel G. Marnier

Trotz ihres phänomenalen Erfolges fühlt sich die Ostberliner Liedermacherin Bettina Wegner bei ihren Besuchen in der Bundesrepublik nicht so recht wohl.

Wenn meine Lieder nicht mehr stimmen

Seit die Platten der Liedermacherin Bettina Wegner, 34, aus Ostberlin sechsstellige Verkaufszahlen erreichen und ihre Tourneen in der Bundesrepublik stets ausverkauft sind, hat sie die Medien auf den Fersen: „Es ist furchtbar. Die verfolgen mich richtig. Dabei sage ich doch in meinen Liedern, was ich zu sagen habe."

Bettina Wegner fürchtet, ihre Aussagen könnten in Funk und Presse verdreht werden. Schlechte Erfahrungen dieser

Glaubwürdig: Bettina Wegner haut nicht auf die agitatorische Pauke

Art hat sie in der Bundesrepublik einige gemacht. Schließlich läßt sie sich doch auf ein Gespräch ein. Hier offenbart sich die Schizophrenie des Showbusiness: Auf der einen Seite gibt es nach kommerziellen Gesichtspunkten einen Star, auf der anderen Seite einen Menschen, der verunsichert der Scheinwelt gegenübersteht, mittlerweile aber erkannt hat, daß man sich wehren muß, um nicht „verbraten" zu werden. „Daß hier alle nur auf Kohle abfahren, das stinkt mich an", sagt sie in ihrem waschechten Berliner Dialekt. „Jeder sieht nur das Produkt, nicht den Menschen, der dahinter steht. Ich bin froh, daß ich bei euch nicht leben muß. Damit es nicht allzu unerträglich wird, gehe ich nach Möglichkeit bei allen auf Distanz, die aus mir Kapital schlagen wollen."

Trotzdem hat sie einen Plattenvertrag bei einem der größten Medienkonzerne, bei CBS. Das machen ihr viele zum Vorwurf, für die linkes Bewußtsein und Geldverdienen unvereinbar scheinen.

Wenn Bettina Wegner darüber lacht, schwingt auch ein Stück Bitterkeit mit: „Ich würde ja viel lieber meine Platten bei Amiga, das ist die staatliche DDR-Plattenfirma, veröffentlichen, aber denen habe ich meine Lieder angeboten wie Sauerbier. In der Bundesrepublik wollte sie auch niemand. Dann kam eben CBS, und die lassen mir wirklich freie Hand. Ich kann tun und lassen, was ich will.

„Bei euch könnte ich nicht leben."

Aber ich bin mir natürlich darüber im klaren, daß das nur so lange geht, wie meine Platten sich gut verkaufen."

Daß Bettina Wegner überhaupt im Westen populär wurde, verdankt sie nicht ihrer eigenen Initiative, sondern eher dem Zufall. Immerhin konnte sie auch in der DDR ständig auftreten, wenn es auch jedesmal Schwierigkeiten gab. Mit Ironie in der Stimme sagt sie: „Berufsverbote gibt es ja in der DDR nicht. Damit niemand etwa das Gegenteil behaupten könnte, wurde ich immer wieder zu Konzerten eingeladen."

1978 schließlich kam auch eine Einladung aus Westberlin, im dortigen Künstlerhaus Bethanien zu spielen. Der zuständige DDR-Schriftstellerverband befürwortete den einmaligen Besuch im Westen. So entstand die LP „Sind so kleine Hände", die bei diesem Konzert live mitgeschnitten wurde. Seit damals häufen sich die Angebote, im Westen aufzutreten. Deshalb bekam Bettina Wegner vor einem halben Jahr einen besonderen DDR-Paß, der ihr – auf drei Jahre befristet – ungehinderte Aus- und Einreise erlaubt.

Bescheiden: „Fünf Glas Bier könnte ich schon wert sein" – Bettina Wegner selbst braucht beim Konzert nur ein Glas Leitungswasser

Viele ihrer Kollegen, die einen ähnlichen Paß erhielten, benutzten ihn als One-Way-Ticket, um nicht mehr in die DDR zurückzukehren. Bettina Wegner findet das abwegig: „Die DDR ist ja nicht das Land derer, die mich vielleicht los sein wollen, sondern auch das Land meiner Kindheit und meiner Heimat. Bei euch könnte ich nicht leben."

Deshalb will sie sich zukünftig auf drei nicht allzu lange Tourneen im Jahr konzentrieren, deren Ablauf sie auch stärker kontrollieren möchte.

„Es ist mir ernst mit dem Anarchismus."

Mit den Hyänen der Showbranche hat sie sowieso schon genug schlechte Erfahrungen gemacht.

Da gab es beispielsweise einen Manager, der nach jedem Konzert ein paar größere Geldscheine in der eigenen Tasche verschwinden ließ. Sie erzählt von einem anderen, der ihr unter fadenscheinigem Vorwand eine Blankounterschrift für einen ungünstigen Vertrag entlockte. Es gab Probleme mit überhöhten Eintrittspreisen.

Daß ihre Konzerte jetzt nicht mehr als zehn Mark kosten dürfen, findet sie immer noch sehr viel: „In der DDR kosten Konzerte 2,50 Mark." Weil sich solche Preise aber schlecht vergleichen lassen, rechnet sie in Biereinheiten: „Fünf Glas Bier könnte ich

schon wert sein", meint die bescheidene Ostberlinerin.

Nach einem Fernsehauftritt in Köln verteilte CBS an die Mitarbeiter der Sendung Platten. Bettina Wegner gab Autogramme und versah ihre Platten mit einem großen A im Kreis und einem schwarzen Stern – mit den Insignien des Anarchismus. Gag oder Überzeugung? „Es ist mir ernst mit dem Anarchismus. Daß das bei euch immer mit Terrorismus verwechselt wird, ist ja nicht mein Fehler. Es geht aber darum, Machtstrukturen von unten her zu beseitigen, und das kommt ja auch in meinen Liedern zum Ausdruck. Anarchie bedeutet lediglich das Fehlen von Macht und Herrschaft."

„Ich will nicht singen wie ein Zwitter."

Daß sie trotz ihres politischen Bewußtseins nicht auf die agitatorische Pauke haut, macht Bettina Wegner glaubwürdig. Sie läßt sich nicht auf ein Thema oder Schema festlegen: „Da gab es Leute, die mich zur Kinderliedertante hochstilisieren wollten, weil ich auf der ersten LP eine Menge Kinderlieder sang. Auf der zweiten LP finden sich aber ganz andere Lieder. Das fanden manche Leute nicht so gut. Aber wenn sie sagen ‚das ist nicht mehr unsere Bettina', dann will ich auch nicht mehr ihre Bettina sein."

Im Titelstück ihrer zweiten Platte heißt es deshalb auch treffend: „Wenn meine Lieder nicht mehr stimmen und jeder hört mir zu, da laß ich die Gitarre schwimmen und setze mich zur Ruh." Und weiter: „Ich glaube, es ist nicht so bitter, daß mich nicht jeder brauchen kann. Ich will nicht singen wie ein Zwitter, nur vorher fragen: Kommt das an?"

Solidarisch: Ab und zu spendet Bettina Wegner ihre gesamte Gage für einen guten Zweck – wie hier beim Tübinger Nicaragua-Festival im Juni 1981

Auf welchen politischen Veranstaltungen Bettina Wegner spielt, sucht sie sich jedenfalls selbst aus. Beispielsweise sang sie bei einer Solidaritätsveranstaltung für El Salvador: „Die hatten mich wohl eingeladen, damit mehr Leute kamen. Es war zwar eine Gage ausgemacht, aber das Geld habe ich lieber gespendet."

Bettina Wegner auf Platte

Sind so kleine Hände (1978)
CBS 83 507
Interpretation: sehr gut
Klangqualität: ausreichend

Wenn meine Lieder nicht mehr stimmen (1980)
CBS 84 523
Interpretation: sehr gut
Klangqualität: gut

Traurig bin ich sowieso (1981)
CBS 85 153
siehe *stereoplay* Heft 10/1981

Wie wenig Bettina Wegner bisher mit den Gepflogenheiten in westlichen Konzertsälen vertraut ist, zeigt ihre Reaktion auf die Anfrage eines Veranstalters, was sie denn beim Konzert trinken wolle. „Ein Glas Leitungswasser reicht aus", meinte sie. Vor ihr hatte sich Franz Josef Degenhard, bekannter linker Barde der alten Garde, nur nach Umtausch einer ihm nicht passenden Biermarke dazu bewegen lassen, überhaupt die Bühne zu betreten . . . *Andreas Hub*

Aktuell

Die WELT wird jetzt im Fotosatz hergestellt: um ein Vielfaches schneller als im herkömmlichen Bleisatz. Und ihre Redaktion ist ohnehin schon schneller, weil sie in Bonn arbeitet: direkt im Zentrum der deutschen Politik. Das gibt den WELT-Lesern einen oft entscheidenden Informationsvorsprung. Probieren Sie's aus.

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Sie haben das Recht, Ihre Abonnements-Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absende-Datum genügt) zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

An: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Ich möchte die WELT abonnieren

STE

Bitte liefern Sie mir ab sofort regelmäßig die WELT zum monatlichen Bezugspreis von DM 20,70 (Berlin 18,80, Ausland 31,00).

Name: _____

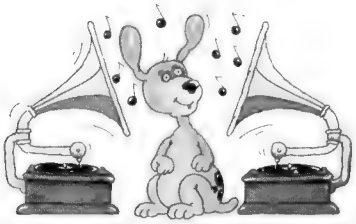
Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

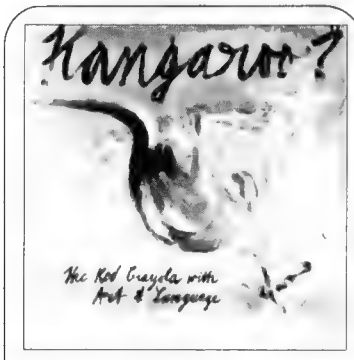
Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absende-Datum genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

Unterschrift: _____



Plattentips

Pop



The Red Crayola With Art & Language

Kangaroo?
Rough Trade/Phonogram
6435 098

Merkwürdig klang die Musik von Red Crayola immer – schon 1966, als die Band im amerikanischen Underground auftauchte, ebenso wie 1979, als sie Gitarrist und Gründer Mayo Thompson in England neu formierte. Merkwürdig wirkt auch das neue Album „Kangaroo?". Der Titelsong erklärt beispielsweise, warum das australische Beuteltier eben Känguruh heißt. Weitere poetische und anspruchsvolle Texte behandeln Persönlichkeiten und Probleme der russischen Revolution. Die Musik jedoch steckt voller Widersprüche. Sie offenbart einerseits Kunstattitüden, kokettiert aber auch mit naivem Dilettantismus. Sie gibt sich avantgardistisch, schrammt aber oft hart am Kitsch entlang, wenn triviales Material durch eingeblendete Geräuschfetzen nur schwach relativiert wird. Mayo Thompson unternimmt hier eine riskante Gratwanderung, bei der er manchmal strauchelt und abrutscht.

René Mauchel

Interpretation: gut, teilweise mangelhaft
Klangqualität: befriedigend
Fertigung: befriedigend
Aufnahme: 1981

The 39 Clocks

Pain It Dark
No Fun NF 039
(No Fun Records,
Im Moore 27,
3 Hannover 1)

Das Hannoveraner Duo 39 Clocks bedient sich bewußt der Stilmittel der legendären Band Velvet Underground aus den 60er Jahren. Deshalb gehören die stilsicheren Musiker auch zu den wenigen Gruppen der neuen deutschen Welle, die englisch singen. Außerdem setzen sie das charakteristische Instrumentarium von Velvet Underground ein: monotone Rhythmusgitarre, fiepende Orgel, eintönig-näselnde Stimme. Doch die 39 Clocks bleiben keinesfalls bei den 60er Jahren stehen: Sie wandeln Tradition und Sound von Velvet Underground in aktuelle Aussagen der 80er Jahre um. Dabei entsteht natürlich keine Feierabendmusik. Die gezielte Einförmigkeit dieser Platte zerrt an den Nerven, erzeugt Spannung, regt an. Die ungewöhnlich strenge Stereo-Kanaltrennung und die absichtlich unsaubere Aufnahmetechnik erfordern sicher mehr als Gewöhnung: Dieses außergewöhnliche Debüt verlangt Mut vom Zuhörer. Wer aber extravagante Leckerbissen schätzt, stößt hier auf eine Goldgrube. *Michael O. R. Kröher*

Interpretation: sehr gut
Klangqualität: ausreichend
Fertigung: befriedigend
Aufnahme: 1981

The Psychedelic Furs

Talk Talk Talk
CBS 84 892

Wummernder Baß, knallendes Schlagzeug, kreischende Gitarrenverstärker, halliger Sound und dazwischen rauchige Saxophonsoli – bei der Londoner Formation Psychedelic Furs wackeln die Wände. „Talk Talk Talk" wurde laut und anscheinend unter Hochdruck produziert und sollte auch so abgespielt werden. Dann wird sofort klar, daß es sich hier nicht etwa um einen billigen Hardrock-Verschnitt handelt, sondern um eine der individuellsten neuen Gruppen, die sich 1977 im Zug der damaligen Punkwelle formierten. Diese Band schlägt die Brücke von den 60er Jahren zur New Wave der 80er und läßt sich doch nicht auf solche einfachen Vergleiche festlegen. Über der bulligen Musik liegt erstaunlicherweise ein Hauch von Folk-Atmosphäre – dank Richard Butlers rauchiger Stimme und dank der einprägsamen Gesangsmelodien. Einige ruhigere Passagen zum Erholen zwischendurch hätten das Rezept zwar verfeinert – aber auch so gehört diese Platte zu den eigenwilligsten Neuproduktionen.

Manuel G. Marnier

Interpretation: gut
Klangqualität: befriedigend
Fertigung: gut
Aufnahme: 1981

The Undertones

Positive Touch
Ardeck/EMI 1C 064-64367

Schwierigkeiten mit der alten Plattenfirma Sire Records ließ The Undertones nach den ersten beiden Langspielplatten beinahe für immer von der Bildfläche verschwinden. Doch die fünf Knaben aus Derry, Nordirland, wußten Rat: Sie gründeten ihr eigenes Label Ardeck; der EMI-Konzern stieg als Vertriebspartner ein. Damit blieb der Welt eine der besten neuen Pop-Bands erhalten. Das beweist die dritte LP „Positive Touch", eine Pop-Orgie ohne Vergleich mit 14 kurzen, prägnanten, explosiven, verträumten und melodischen Hits. Sänger Feargal Sharkey intoniert diese neuen Teenager-Hymnen mit Sandpapier-Tenor. Die Brüder Damian und John O'Neill flechten haarscharfe Gitarren-Riffs ein, das Rhythmus-Duo Michael Bradley (Baß) und Billy Doherty (Schlagzeug) schürt den notwendigen Zunder. Der Neu-Einsatz von Keyboards, Saxophon und Trompeten rundet den aktuellen Undertones-Sound ab. Mit dieser LP geben die Undertones dem oft verpönten Begriff Popmusik neue Inhalte und ein neues Profil.

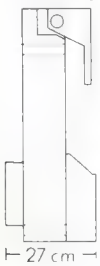
Willi Andresen

Interpretation: gut bis sehr gut
Klangqualität: gut bis sehr gut
Fertigung: gut
Aufnahme: Januar 1981

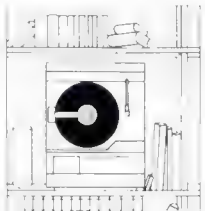
HiFi-Technik,
die vieles in den Schatten stellt:
MITSUBISHI MC-8000.

Die wahrhaft senkrechte Art, seine Musikanlage aufzustellen.

MITSUBISHI bringt HiFi auch fürs Auge – mit der buchtiefen 'Alles-in-einem'-Anlage MC-8000. *Kein Bücken mehr beim Auflegen der Schallplatten. Keine Platzprobleme mehr beim Aufstellen der Anlage.* Am besten in Augenhöhe, beispielsweise im Bücherregal, zeigt das MITSUBISHI-Music-Center 'fürs Auge' seine unerhört praktischen Vorteile.



Das schmale, nur knapp 27 cm tiefe Gerät basiert auf dem einzigartigen vollautomatischen Senkrechtplattenspieler. Er ist gegen Vibrationen wesentlich unempfindlicher als die üblichen horizontalen Plattenspieler. Die Platten haben sofort sicheren Halt und werden mit dem Linear-Tonarm verzerrungsarm abgetastet. Dazu alles, was man braucht: Tuner mit UKW/MW/LW und 6 Stationstasten, Verstärker mit 2 x 25 Watt und Mikrofoneingang, metallbandtaugliches Cassettenlaufwerk mit Programmsucheinrichtung. Erleben Sie die senkrechte 'Alles-in-einem'-Anlage akustisch – und optisch – live bei Ihrem HiFi-Fachhändler.



MITSUBISHI ist live.

MITSUBISHI ELECTRIC
EUROPE GMBH
Brandenburger Str. 40,
4030 Ratingen 1

MITSUBISHI ELECTRIC

Abgefahrene Autoreifen können gefährlich werden.

Und abgenutzte Diamantnadeln?

Reifen und Nadeln haben etwas gemeinsam: Sie nutzen sich ab. Beim Auto kann das verhängnisvoll werden, beim Tonabnehmer störend und ärgerlich. Abgeschliffene, stumpfe Nadeln wirken sich negativ auf die Wiedergabe aus. Und beschädigt machen sie Ihre Platten auf Dauer ab-tailiert.

Wenn Sie Ihren Platten und Ohren etwas Gutes tun wollen: eine neue Diamantnadel wirkt Wunder. Und damit Sie besonders gut fahren: Nehmen Sie eine original ortofon-Nadel in der weiß-roten Verpackung. Ihr Fachhändler berät Sie gerne.

ortofon
accuracy in sound

Niederlassung Deutschland, Cuvilliésstr. 8, 8 München 80, Telefon: (089) 98 90 63

Vertrieb Österreich: Ch. Etl, Lacknergasse 85, 1180 Wien, Telefon: 45 44 13

Vertrieb Schweiz: Musica AG, Rämistr. 42, CH-8042 Zürich 1

Plattentips

Pop

Black Uhuru

Red
Island/Ariola 203 775-320
403 775-352

Das englische Fachblatt „Melody Maker" kürte „Sinsemilla", das letzte Album des jamaikanischen Gesangstrios Black Uhuru, zur Reggae-Platte des Jahres 1980. Folglich müßte sich „Red" automatisch für die gleiche Auszeichnung in diesem Jahr qualifizieren. Denn „Red" ist noch besser, eine geballte Ladung Reggae in Reinkultur, die keinen Moment langweilig wird und trotz des relativ engen Formenrepertoires dieser Musik vor Einfällen nur so sprüht. Das Trio spielt hier alle seine Trümpfe aus. Dazu gehören die intelligenten Texte von Sänger Michael Rose, der mit markanter Stimme die Melodieführung hält. Vor allem der Kontrast zwischen Michael Rose und den klaren, sanften Obertönen der jungen Sängerin Puma macht diese Platte zum Genuß. Auch die Begleitmusiker zählen zur Spitzenklasse: beispielsweise Robbie Shakespeare am Baß und Sly Dunbar (Schlagzeug). Wer nach „Red" immer noch glaubt, außer Monotonie habe Reggae für europäische Ohren nichts zu bieten, dem ist nicht zu helfen.

Manfred Gillig

Interpretation: sehr gut
Klangqualität: gut
Fertigung: gut
Aufnahme: 1981

Desmond Dekker

Compass Point
Stiff/Teldec 6.24828

Desmond Dekker, der schon in den 60er Jahren den Reggae in Europa publik machte und 1980 mit einer in England produzierten Platte sein Comeback feierte, nähert sich jetzt noch mehr seinen musikalischen Wurzeln. Die neue Produktion entstand in der entspannten karibischen Atmosphäre der Compass Point Studios auf den Bahamas, und seine neuen Songs dürften auch Reggae-Puristen angenehme Minuten bereiten. Bassist Robert Palmer, der selbst recht erfolgreich und regelmäßig Hits fabriziert („Looking For Clues"), besorgte die Produktion und zeigte dabei eine besonders glückliche Hand. Dekkers neue Lieder klingen sogar frischer und unverbrauchter als sein Nummer-Eins-Hit „The Israelites" vor gut dreizehn Jahren. Zusätzliche Pluspunkte sammelt Dekker mit der im Vergleich zu anderen Reggae-Platten hervorragenden Abmischung. Anspieltips: „We Can And Shall Be", „Isabella", „Come Back To Me".

Manfred Gillig

Interpretation: gut bis sehr gut
Klangqualität: gut bis sehr gut
Fertigung: gut
Aufnahme: 1981

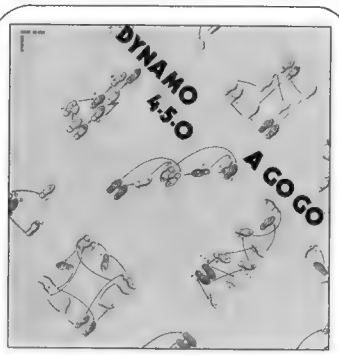
Erste Allgemeine Verunsicherung

Café Passé
Mood Records/Zweitausendeins 24 600 (Postfach, 6 Frankfurt/M.)

Es war schon immer ein schwieriges Unterfangen, theatralische Ereignisse angemessen auf Platte festzuhalten. Auch das Programm der Ersten Allgemeinen Verunsicherung lebt in erster Linie von den optischen Attraktionen. Doch das Wiener Rock-Kabarett hat auch musikalisch einiges zu bieten. Auf „Café Passé", einem bunten Potpourri aus kräftig zupackenden Rock-Songs und komödienhaften Sketchen, vermitteln die Österreicher eine Atmosphäre, die über bloßen Hörgenuß weit hinausgeht. Aus der Perspektive der Alpenrepublik erzählen sie die Geschichte der Jugendmoden von Elvis Presleys Rock 'n' Roll bis Punk und Reggae, stets überlegt, stilistisch flexibel und mit treffsicheren Spottversen garniert. Österreichs Kleinkunstszene ist um eine parodistische Wunderwaffe reicher; für Deutschlands Rocktheater-Asse von der Band Schroeder Roadshow bildet die Erste Allgemeine Verunsicherung eine ernstzunehmende Konkurrenz.

Matthias Inhoffen

Interpretation: sehr gut
Klangqualität: befriedigend
Fertigung: gut
Aufnahme: August, September 1980



Dynamo 4-5-0

A Go Go
EOM 12 525 (Vertrieb: Rockport Records Offenbach)

Vor rund drei Jahren verschlug ein gütiges Schicksal den Engländer Nick Schofield in die idyllische Breisgaumetropole Freiburg. Er erregte sofort Aufsehen, brachte er doch frohe Kunde von der sagenumwobenen Punkwelle. Ein ehrgeiziges, aber bis dahin nur regional bekanntes Mandolinen-Ensemble stellte sofort die edlen Klangkörper in die Ecke, um sich fortan nur noch der Pflege ungehobelten New-Wave-Musikguts zu widmen. Schon bald landeten die Newcomer ihren ersten Hit „I Love J. D.", gewidmet dem Schauspieler James Dean. Der Song hielt sich fast zwei Jahre an der Spitze der Charts im südlichen Schwarzwald, bis er von „Alles wieder schön" verdrängt wurde, einem Titel, den Schofield unter dem Pseudonym Nick Fisch & The Jonnys aufgenommen hatte. Jetzt gibt es die Debüt-LP der New Waver aus dem Breisgau. In stellenweise abenteuerlicher Klangqualität offenbaren sie, daß sie zu allem fähig sind – auch zu einer witzigen und wagemutigen Langspielplatte.

Manfred Gillig

Interpretation: gut
Klangqualität: ausreichend
Fertigung: befriedigend
Aufnahme: 27. September bis 3. Oktober 1980

Rillentiefe Pflege für reinen Klang.

Swiss made Lencoclean©

Ein Element unseres Pflege- und Zubehörprogramms. Unverwechselbar im neuen Design!

Über zwei Jahrzehnte Erfahrung liegen der Herstellung von LENCO-Plattenpflegemittel und Zubehör in der Schweiz zugrunde.

Das LENCO-Pflege- und Zubehörprogramm schützt und pflegt Ihre wertvolle Plattensammlung und HiFi- Anlage. Sie erhalten es über den autorisierten Fachhandel. Er berät Sie gerne.

Bezugsquellennachweis durch:

Horst Neugebauer KG D-7630 Lahr/Schw. Tel. 0 78 21/4 36 80 Telex: 0754908
LENCO-Generalvertretung für die Bundesrepublik Deutschland und Österreich

Besuchen Sie uns auf der IFA Berlin, Halle 8, Stand 809

Info-Coupon
für eine kostenlose und ausführliche Information über das Geheimnis gepflegter HiFi-Wiedergabe – die Lenco – SC cosmetic.

Name:

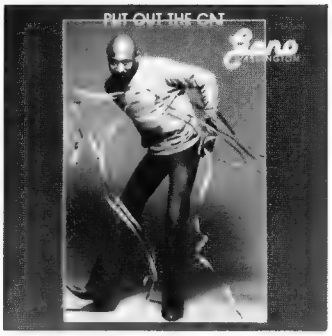
Anschrift:

As

nur original von Lenco

Plattentips

Pop



Geno Washington

Put Out The Cat
Line/Teldec 6.24665

„Damals, 1968 in einem verschwitzten Club, eroberte dieser Mann die Bühne, schwang sein Handtuch über dem Kopf, und die Menge schrie begeistert seinen Namen", heißt es im Lied „Geno", das die englischen Soul-Erneuerer der Gruppe Dexy's Midnight Runners im Sommer 1980 ihrem Idol Geno Washington widmeten. Der Song endet leider traurig: „Jetzt ist deine Zeit vorbei, deine Lieder sind so zahm geworden." Aber Geno Washington, Aushängeschild des britischen Soul der 60er Jahre, ließ das nicht auf sich sitzen. Er scharte eine junge Band aus teils schwarzen, teils weißen Musikern um sich und produzierte mit ihnen eine heiße Rockplatte. Von einer erstklassigen Neu-Version des Ray-Charles-Klassikers „What'd I Say" bis zur Eigenkomposition „Let It Rock" findet sich hier nur Rhythm & Blues erster Güte: Musik zur Anregung der Lebensgeister, intensiv, doch leider zu kurz: Die Gesamtspieldauer des Albums beträgt gerade 26 Minuten. *Matthias Inhoffen*

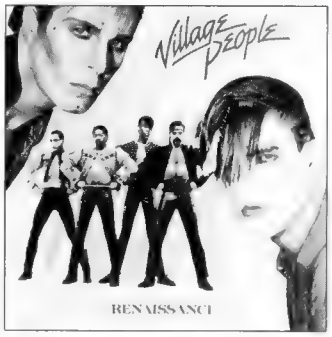
Interpretation: gut bis sehr gut
Klangqualität: gut
Fertigung: gut
Aufnahme: Januar 1981

Kid Creole & The Coconuts

Fresh Fruit In Foreign Places
ZE/Ariola 203 805-320

Der New Yorker Allroundmusiker August Darnell alias Kid Creole serviert ein heißes musikalisches Gebräu: Zusammen mit seinem Arrangeur Andy Hernandez verquirlt er von Samba über Calypso und Latin bis zum Reggae so ziemlich alles, was an tanzbaren, lebhaften Rhythmen existiert. Die betörenden Sängerinnen der Coconuts versüßen diesen musikalischen Mix mit exotischer und erotischer Vielschichtigkeit. In seinen Texten drückt sich Kid Creole polyglott aus, je nach sprachlichem Wohllaut in verschiedenen Sprachen wie Englisch, Spanisch oder Französisch. Auch Deutsch kommt vor – beim Titel „Schweinerei". Geistreiche Originalität und charmanter Witz stehen bei Kid Creole immer im Vordergrund. So wird das gesamte Album zum verrückten Spaß für kultivierte Genießer wie für Tanzfreaks.
Michael O. R. Kröher

Interpretation: sehr gut
Klangqualität: gut
Fertigung: gut
Aufnahme: 1981



Village People

Renaissance
Metronome 0060.426
0660.426

Im Dunkeln sollten einem diese sechs Typen auf dem Plattencover wirklich nicht begegnen. Grimmig dreinschauend, scheinen sie gerade eine mittlere Schlägerei anzetteln zu wollen. Um so mehr überrascht der spießig-brave Sound, mit dem die amerikanische Formation Village People auf ihrer jüngsten Langspielplatte „Renaissance" (Wiedergeburt) aufwartet. Ob die Wiedergeburt nach dem Welthit „YMCA" und anschließend sinkenden Platten-Aktien gelingt, bleibt allerdings höchst fraglich. Zu einfallslos trällern die harmlosen Straßenjungs ihre Liedchen her. Selbst hartgesottene Disco-Freaks dürften die Platte bestenfalls mit einem gelangweilten Ohrwackeln zur Kenntnis nehmen. Die Titel „5 O'Clock In The Morning" und „Fireman" bleiben immerhin erwähnenswert, weil sie einen Hauch von eingängigem Rhythmus aufweisen und melodisch nicht total banal sind. Ansonsten leisten sich die Village People auf dieser Scheibe ausnahmslos Flops. *Jens Peter Paul*

Interpretation: mangelhaft
Klangqualität: gut
Fertigung: gut
Aufnahme: 1981

Stephanie Mills

Stephanie
20th Century Fox/RCA
FL 48700 AP
FK 48700 CP

Mit ihrem dritten Album präsentiert sich die 24jährige Amerikanerin Stephanie Mills viel ruhiger als früher. Wie bei den vorhergehenden Platten „Whatcha' Gonna Do With My Lovin'" (1979) und „Sweet Sensation" (1980) stand ihr das erfolgreiche Produzenten-Team James Mtume und Reggie Lucas zur Verfügung. Doch jetzt wendet sich Stephanie Mills vom Strickmuster der Disco-Hits ab, die ihr 1980 immerhin verschiedene Auszeichnungen brachten wie „Top Disco Artist" und „Rhythm & Blues Artist Of The Year". Balladen und ruhige Songs mit gemäßigtem Rhythmus kennzeichnen dieses neue, gereiftere Album. *Peter Brand*

Interpretation: gut
Klangqualität: gut
Fertigung: gut
Aufnahme: 1981

Frage:

Natürlich hat die absolute Spitzentechnik

Welcher Name steht weltweit

auch bei HiFi-Cassettendecks ihren Preis.

für Cassettendecks

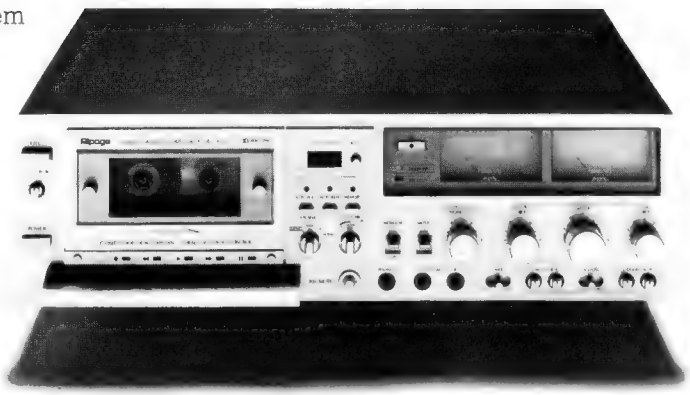
Doch was wirklich zählt ist die Leistung!

der absoluten Spitzenklasse?

Unser AL 300 zum Beispiel wurde von wichtigen Fachzeitschriften hervorragend beurteilt.

alpage

AL 300. Drei-Tonkopfsystem mit getrenntem Aufnahme- und Wiedergabekopf. Doppelter Capstan-Antrieb (Closed Loop).
Doppel Dolby®-Rauschunterdrückung. Spitzenwert (Peak) VU-Meter. Bandsortenposition Metal. IC-Logic Control – Integrierte Fernbedienung.



alpage

Die neue Klangdimension

Vertrieb:
ALPINE ELECTRONICS GmbH
Münsterstr. 330, D-4000 Düsseldorf
Telefon 02 11 62 68 06
Telex 8 588 296 alpi d

Plattentips

Pop

Classix Nouveaux

Night People
Liberty/EMI 1C 064-83 143

Wie Transsylvaniens Beitrag zur Rockmusik – so sieht die englische Band Classix Nouveaux auf dem Cover ihrer ersten Platte aus. Und ihre Musik hat in der Tat etwas Vampirisches: Der Anfang der LP klingt nach Pink Floyd, der Schluß nach Moody Blues, und dazwischen gibt es leider nichts, was man nicht schon mal gehört hat. Die bahnbrechende Supergroup der 90er Jahre, zu der die Plattenfirma sie hochstilisieren will, wird Classix Nouveaux also sicher nicht. Doch immerhin sind die Songs clever produziert und haben gute Melodien („Tokyo Or A Movie") und zum Teil ganz gute Texte („Every Home Should Have One"). Die junge Riege der „Neuen Romantiker" (siehe *stereoplay* Heft 6/1981) hat also unzweifelhaft Talent – und zwar soviel, daß sie sich ihren Kostüm-Mummenschanz eigentlich sparen könnte. Aber das comicverwöhnte Auge des Zuhörers will eben was geboten bekommen. *Karl Michael Armer*

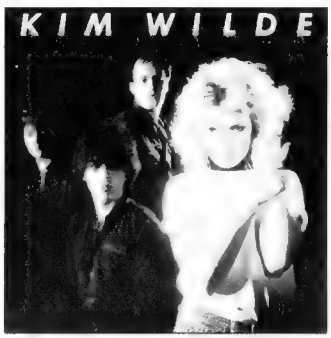
Interpretation: befriedigend bis gut
Klangqualität: gut
Fertigung: gut
Aufnahme: 1980, 1981

John Denver

Some Days Are Diamonds
RCA PL 14055 AP
PK 14055 CP

Keiner singt so ahnungsvoll von den Gefahren der Großstadt, so sehnsüchtig von der wahren Liebe auf dem Lande, so optimistisch vom Land- und besonders Farmleben wie der amerikanische Naturbursche John Denver – nicht zu vergessen die Botschaft, daß die Reichen auch nicht glücklich sind, sondern einsam. Es liegt nicht nur an den Texten, aber sicher auch daran: Wer ein oder zwei Lieder gehört hat, kennt schon das ganze Album – eben unverkennbar John Denver. Aber solch hoher Wiedererkennungswert hat auch seine Tücken. Wer nicht zu den echten Fans gehört, bei dem macht sich bald angenehme Langeweile breit. Kein Wunder, bei diesen sanften Arrangements mit vielen innigen Streichern und unberührt klingenden Chormädchen. Da genügt eigentlich der Hinweis, daß John Denver zwei neue Songs geschrieben und ein neues Album veröffentlicht hat. *Dietrich Foerster*

Interpretation: befriedigend
Klangqualität: gut
Fertigung: gut
Aufnahme: 1981



Kim Wilde

RAK/EMI 1C 064-64438
1 C 264-64438

Nach dem erfolgreichen Start eines neuen Künstlers mit einem Single-Versuchsballon wird meistens schnell eine hastig zusammengeschusterte LP nachgereicht, die nur in den seltensten Fällen das hält, was die Single versprach. So war auch im Fall des neuen englischen Retorten-Stars Kim Wilde zu befürchten, daß das Debütalbum aus faden Aufgüssen des Pseudo-New Wave-Hits „Kids In America" gestrickt würde. Doch immerhin ließ sich das Familienunternehmen (Text und Musik stammen von Vater Marty und Bruder Ricky Wilde) für die A-Seite ein paar ausgezeichnete Nummern einfallen, die sich zwar stilistisch alle ähneln, aber durchaus eigenständig wirken. Die B-Seite wurde leider mit einigen Schnulzen aufgefüllt, die verraten, daß sich hinter der knapp 21jährigen Kim Wilde kein gewachsenes Konzept, sondern ein Retortenprodukt verbirgt. Da helfen auch die elektronische Verpackung mancher Stücke und die interessante, leicht brüchige Stimme der Dame nicht mehr viel. *Andreas Hub*

Interpretation: gut (A-Seite), ausreichend (B-Seite)
Klangqualität: gut
Fertigung: gut
Aufnahme: 1981

The Jim Carroll Band

Catholic Boy
CBS 84 901

Jim Carroll, ehemals drogenabhängig, Sänger, Poet und Freund von Rockmusikern wie Patti Smith, Lou Reed oder Keith Richards, wurde in New York geboren und lebt auch heute noch dort. Mit zwölf Jahren beschloß Carroll, Dichter zu werden. Sofort schrieb er zwei Bücher, in denen er seine Kindheit in der Großstadt verarbeitete. Das zweite Buch wurde prompt 1970 für den renommierten Pulitzer-Preis nominiert. Sein berühmter Kollege, der Beat-Poet Jack Kerouac, urteilte über „Basketball Diaries": „Mit 13 Jahren schreibt Jim Carroll besser als 89 Prozent aller heutigen Schriftsteller." Mitte der 70er Jahre lernte Carroll Patti Smith kennen, die ihn ermunterte, Rock 'n' Roll-Lyrik zu schreiben und selbst zu singen. Das Ergebnis ist „Catholic Boy" – eine LP mit bissigem, zeitgenössischem Rock aus New York City. Die Texte und die Musik sind aggressiv, roh und perfekt eingespielt von einer wuchtigharten Vier-Mann-Band, die Jim Carrolls bitteren Sprechgesang adäquat untermalt.
Willi Andresen

Interpretation: sehr gut
Klangqualität: gut bis sehr gut
Fertigung: gut
Aufnahme: Juni, Juli 1980

stereoplay Testberichte

Ab 2/1980, ältere Ausgaben teilweise lieferbar:

Auto-HiFi	Heft
Radio-Recorder	3/81
Equalizer	3/81
Booster	3/81
Türme	3/81
Lautsprecher	3/81

Cassettenrecorder	Heft
Aiwa AD-L 40 E	6+7/80
Aiwa AD-M 700	2/81
Aiwa AD-M 800	4/81
Akai GX-F 80	2/81
Akai GX-M 50	6+7/80
ASC AS 3000	7/81
BIC T-4 M	3/80
Braun C 1 (P)	2/81
Braun C 301 M	6+7/80
Dual C 828 (P)	2/81
Dual C 830	6+7/80
Eumig FL-900	5/80
Eumig FL-1000 uP	1/81
Hitachi D-75 S	6+7/80
Hitachi D-90 S	2/81
Kenwood KX 1060	2/81
Luxman K-15	1/81
Loewe SR 370 (P)	2/81
Marantz SD-4000	6+7/80
Metz CX 4962 (P)	2/81
Nakamichi 482	5/80
Nakamichi 670 ZX	1/81
Nakamichi 680	3/80
Nakamichi 700 ZXL	5/81
Nakamichi 1000 ZXL	11/80
Onkyo TA-2060	2/81
Philips N 5531	6+7/80
Philips N 5756	2/81
Pioneer CT-F 750	6+7/80
Pioneer CT-F 850	2/81
Revox B 710	7/81
Saba CD-362	6+7/80
Tandberg TCD 3004	5/81
Teac A-770	2/81
Teac C-3X	4/81
Technics RS-M 95	1/80
Telefunken TC 750 (P)	2/81
Toshiba PC-X 60 AD	6+7/80

Endstufen	Heft
Accuphase P-400	4/81
audiolabor ES 200	10/80
Carver M-400	5/81
Cybernet Image Two A 2	6/80
Denon POA-3000	10/80
Hitachi HMA-7500	10/80
Hitachi HMA-9500 Mk II	4/81
Kenwood L-08 M	8/81
Luxman M-4000 A	10/80
Pioneer M-Z 1	10/80
Rotel RB-1000	5/80
TVA-1	5/80
Yamaha M-2	10/80
Yamaha M-4	8/80
Yamaha B-6	4/81

Equalizer	Heft
ADC Sound Shaper Three	5/81
Audio Control C-101	5/81
JVC SEA-80	5/81
Klark Teknik DN 27 A	5/81
Luxman G-120 A	5/81
Pioneer SG-9800	5/81
Soundcraftsmen TG 3044-R	5/81
Technics SH-8010	5/81
Technics SH-8020	5/81

Kompaktanlagen	Heft
Beocenter 7000	8/80

Kopfhörer	Heft
AKG K-80	4/80
AKG K-240	4/80
AKG K-340	4/80
Audio Technica ATH-5	4/80
Audio Technica ATH-8	4/80
Beyer DT 440	4/80
Beyer ET 1000	4/80
Koss HV 2 A	4/80
Koss Pro 4 AAA	4/80
Peerless PMB 8	4/80
Philips N 6325	4/80
Pioneer SE 305	4/80
Pioneer Monitor 10	4/80
Revox RH 310	4/80
Sennheiser HD 400	4/80
Sennheiser HD 420	4/80
Sennheiser HD 430	4/80
Stax SR-44	4/80
Telefunken TH 700	4/80
Yamaha YH-1000	4/80

Lautsprecher	Heft
Audiostatic ES 240	7/81
Altec Lansing Modell 6	5/81
Arcus TM-55	11/80
Arcus TM-95	5/81
Arcus TL-1000	12/80
Backes + Müller BM 6	5/80
Backes + Müller BM 12	9/80
Bose 601	5/81
Bose 901 Serie IV	1/80
Bower + Wilkens DM 12	10/80
Bower + Wilkens 801	8/80
Braun L 8080 HE	11/80
Braun L 8060 HE	6/81
Canton GLS-50 mit HC-100	10/80
Canton Quinto 510	6/81
Electro-Voice Interfaceid	5/81
Epicure 1.0	11/80
Fisher STE-C 7	3/81
Gale GS 401 A	3/81
Grundig Monolith	12/80
Heco Lab 3	12/80
Heco Precision 300	11/80
Hitachi HS-430	3/81
Infinity RS-2.5	3/80
Infinity Reference Studio Monitor	5/81
JBL L 112	5/81
KEF 101	6/81
KEF 105	8/80
KEF 303	10/80
Kenwood LS-1000	3/81
Klipsch Heresy Europa	5/81
Koss Dyna Mite M/80	6/81
Luxman MS-10	3/81
Magnat All Ribbon 10	5/81
Magnepan MG-I Improved	7/81
Magnepan SMG	7/81
MBL 100	9/80
Monitor Audio MA-9 S	6/81
Ohm Modell H	5/81
Onkyo SC-600	3/81
Pilot AS-150	11/80
Quadral AM-1203	11/80
Revac HP 1000	3/81
Rogers LS 3/5 A	6/81
Shahinian Obelisk	5/81
Siare Fugue 400	11/80
Spendor SA I	6/81
Stax ELS-8 X	7/81
Technics SB-10	5/81
Thorens HP 381	7/81
Wega Direct 11 AN	11/80
Wega Modul 301 t	9/80
Wharfedale Laser 200	6/80
Yamaha NS-100 M	3/81
Yamaha NS-1000 M	5/81

Plattenspieler	Heft
Aiwa AP-D 50 E	10/80
Aiwa LP-3000 (Tangential)	4/80
Braun P-1 (P)	2/81
Dual CS 731 QMC	2/81
Elac PC 910	10/80
Grundig PS 4500	10/80
JVC L-A 11	4/80
Kenwood L-07 D	10/80
Linn Sondek LP-12	3/80
Loewe SP 500 (P)	2/81
Luxman PD-555	8/80
Luxman PD-300	4/81
Marantz Esotec TT-1000	5/80
Metz TX 4963 (P)	2/81
Micro BL-91 (Laufwerk)	3/80
Philips AF 829	10/80
Pioneer PL-L 1000 (Tangential)	4/80
Revox B 795 (Tangential)	6/80
Technics SL-10	2/80
Technics SL-3310	4/80
Technics SP-15 (Laufwerk)	3/80
Technics SL-Q 3	10/80
Telefunken CS 10 (P)	2/81
Thorens TD 126 Mk III (Laufwerk)	3/80
Thorens TD 105	10/80
Toshiba SR-Q 660	10/80
Wega P 700	10/80

Preeviver	Heft
Revox B 739	2/81

Rauschunterdrückungssysteme	Heft
adres	6/81
dbx	6/81
Dolby B und HX	6/81
Dolby C	6/81
High Com	6/81
High Com II	6/81
Super D	6/81

Receiver	Heft
Grundig R 2000	7/81
Hitachi HTA-7000	7/81
Kenwood KR-720	7/81
Onkyo TX-30	7/81
Revox B 780	2/81
Sansui 3900 Z	7/81
Sony STR-V 45 L	7/81
Tandberg TR 2060	7/81
Technics SA-515	7/81

Timer	Heft
Akai DT-200	9/80
Fisher TR-3000	9/80
Grässlin digital	9/80
Marantz AT-5	9/80
Philips 080	9/80
Sharp Optonica AD-200	9/80
Technics TE-65	9/80
Technics TE-95	9/80
Toshiba Aurex AT-12	9/80
Uher A 403	9/80
VMP tc-3	9/80
VMP tc-6	9/80

Tonabnehmer	Heft
Accuphase AC-1	8/81
ADC Astrion	8/81
AKG P 15 MD	1/81
AKG P 25 MD	1+7/81
Audio Technica AT 32 E/MC	8/81
Audio Technica AT 130 E	1/81
Coral 777-EK	7/81
Coral MC-8	7/81
Denon DL-103	7/81
Denon DL-303	7+8/81
Dynavector Karat Diamant	1/80
Dynavector Karat Rubin	8/81
Dynavector DY-30 A	7/81
Dynavector 20 B Type 2	8/81
Elac ESG 793 E	1/81
Elac ESG 795 E	1+7/81
EMT XSD 15	7/81
Fidelity Research MC 201	8/81
Goldring G 900 IGC	1/81
Grado Sigma	1/80
JVC MC-2 E	8/81
Koetsu	1/80
Micro-Acoustics 533	8/81
Nagaoka MP-50 H	1/81
Ortofon Concorde STD	1/81
Ortofon MC 20 MK II	8/81
Ortofon VMS 30 II	1/81
Pioneer PC-70 MC	8/81
Satin M-20	8/81
Shure M 97 HE	1/81
Stanton 681 EEE	1/81
Stanton 980 LZS	8/81
Yamaha MC-1 X	8/81
Yamaha MC-7	8/81

Tonarme	Heft
ADC LMF 2, AC 1100	8/81
Denon DA-401	8/81
Dynavector DV 505	8/81
Fidelity Research FR 64 S	8/81
Micro MA-707	8/81
SME 3009 III	8/81
SME 3012 R	8/81
Technics EPA-500	8/81
Ulracraft AC-3000 MC	8/81

Tonbandgeräte	Heft
Akai GX 635 DB	12/80
ASC 6002 S	12/80
Philips N 4522	12/80
Revox PR 99	6/81
Revox B 77	12/80
Sony TC-758	12/80
Tandberg TD 20 A	12/80
Teac X-10	12/80
Technics RS-1500 US	12/80

Tuner	Heft
Braun TS 501	11/80
Braun T 1 (P)	2/81
Braun T 501	6/81
Denon TU-900	6/81
Dual CT 1450 (P)	2/81
Grundig ST 6000	6/81
Hitachi FT-8000	6/81
Kenwood KT-917	1/81
Kenwood L-01 T	1/81
Kenwood KT-413	11/80
Kenwood KT-1000	6/81
Loewe SX 6198 (P)	2/81
Luxman T-4	11/80
Metz SX 4961 (P)	2/81
Pioneer TX-D 1000	11/80
Pioneer F-9	6/81
Sansui TU-S 9	6/81
Siemens RH 666 (Mini)	3/80
Telefunken TT 350	6/81
Telefunken TT 750 (P)	2/81
Toshiba ST-55	6/81
Yamaha T-7	6/81

Vollverstärker	Heft
Accuphase E-203	2/80
Braun A1 (P)	2/81
Denon PMA-540	4/81
Dual CV 1450 (P)	2/81
Fisher CA-2030	9/80
Harman Kardon HK-505	1/80
Hitachi HA-7700	4/81
JVC A-X 5	4/81
Kenwood KA-400	9/80
Kenwood KA-405	7/80
Kenwood KA-801	2/80
Kenwood KA-900	4/81
Kenwood L-01 A	9/80
Loewe SX 6396 (P)	2/81
Marantz PM-500	7/80
Marantz PM-710 DC	4/81
Metz AX 4960 (P)	2/81
Onkyo A-7090	6/80
Pioneer A-7	4/81
Pioneer SA-708	7/80
Pioneer SA-710	9/80
Pioneer SA-7800	1/80
Scott 460 A	1/80
Sony TA-F 35	9/80
Sony TA-F 80	8/80
Technics SU-V8	4/81
Tensai TA-2330	9/80
Telefunken TA 750 (P)	2/81
Toshiba Aurex SB-A 50	9/80
Toshiba Aurex SB-66	4/81
Yamaha A-960	4/81
Yamaha C-810	1/80

Vorverstärker	Heft
Accuphase C-230	9/80
audiolabor fein	9/80
Burmester 785	9/80
Cybernet Image Two P 2	6/80
Denon PRA-2000	9/80
Kenwood L-08 C	8/81
McIntosh C-29	1/80
Quad 44	3/80
Pioneer C-Z 1	9/80
Rotel RC-1000	5/80
Siemens RP 666 (Mini)	3/80
Yamaha C-4	8/80
Yamaha C-2a	9/80

Vor-Vorverstärker	Heft
Accuphase C-7	2+3/80
Audio Technica AT 650	2+3/80
Audio Technica Signet Mk 10 T	2+3/80
Coral T-100	2+3/80
Dynavector DV 6 A	2+3/80
Fidelix LN-1	2+3/80
Kenwood KHA-50	2+3/80
KS	2+3/80
Lentek	2+3/80
Luxman AD 8000 mit 8020	2+3/80
Ortofon MCA 10	2+3/80
Ortofon T-30	2+3/80
Sony HA-55	2+3/80
Supex SDT 1000	2+3/80
Technics SU-300 MC	2+3/80
Thorens PPA 990	2+3/80

(P) = Praxistest

stereoplay kostet pro Heft DM 6,– plus DM –,90 Porto. Die Lieferung erfolgt gegen Einsendung eines Schecks oder Überweisung auf Postscheckkonto. Ihr Auftrag wird sofort ausgeführt. Noch einfacher ist es, wenn Sie stereoplay abonnieren. Ein Jahresabo erhalten Sie zum Vorzugspreis von DM 66,– Inland; DM 72,– Ausland (12 Hefte frei Haus).

Bestellschein

Vereinigte Motor-Verlage GmbH & Co. KG,
Postfach 1042, 7000 Stuttgart 1

Liefern Sie mir bitte folgendes Heft von stereoplay

Nr. _____

○ Der Betrag wird gleichzeitig mit dieser Bestellung auf das Postscheckkonto Stuttgart 534-708 überwiesen.

○ Liegt als Scheck bei.

Vor- und Zuname _____

Straße und Nr. _____

Postleitzahl und Ort _____ 9/81

Report

Die letzte Stunde des Mannes mit der olivfarbenen Haut scheint gekommen. Seine glasigen Augen sind grotesk verdreht, die Halsadern treten hervor wie Stränge. Seine Mimik wirkt verzerrt, beinahe tierisch. Das Gesicht eines Gefolterten? Nein, ein Flamenco-Sänger im Augenblick der Ekstase, besessen vom „duende" genannten Dämon seiner Musik. Dieser aufwühlende Anblick entspricht so gar nicht dem üblichen Bild vom kastagnettenklappernden, feurigen Flamenco-Spektakel. Kein Wunder, denn was in der spießigen Eisbein-und-Sangria-Subkultur der spanischen Touristenzentren als Flamenco verkauft wird, ist ungefähr so echt wie die Lederhosen-Gaudi bayerischer Heimat-Abende. Wie überall, wo Folklore kommerziell ausgeschlachtet wird, verwechselt man auch hier volkstümlich mit volksdümmlich.

Dabei ist gerade der Flamenco alles andere als Konsummusik zur gefälligen Un-

Menschliche Leidenschaft und Ekstase, musikalischer Urschrei und unverwandelte Intensität – das ist Flamenco.

Tanz auf dem Vulkan

terhaltung, sondern eher eine Ghetto-Musik wie der Blues, ein Aufschrei, eine Art musikalischer Notwehr gegen unerträgliche Lebensumstände.

Das beweist ein Blick in die Geschichte: Nach dem Fall der liberalen maurischen Hochkultur in Spanien gab es bald drei unterdrückte und verfolgte Minderheiten: die Mauren, die Juden und die Mitte des 15. Jahrhunderts eingewanderten Zigeuner (Gitanos). Ihre Musik, der Flamenco, vereinigte nicht nur maurische und jüdische, sondern auch byzantinische und indische Einflüsse.

Als die Mauren und Juden schließlich vertrieben oder integriert waren, blieben nur noch die Zigeuner, die diese Musik spielten, die Musik einer gnadenlos verfolgten Minderheit. Denn Zigeuner trugen den Makel rechtloser Außenseiter. Sie lebten im Ghetto. Musik bildete für die Gitanos ein Mittel, ihre Unterdrückung zu vergessen.

Daß diese Ventil-Funktion ursprünglich sogar mehr wog als der musikalische Wert, beweist die archaische Einfachheit des Ur-Flamenco. Der hat seine Wurzeln nämlich im „cante a palo seco", einem Gesang, zu dem mit einem Hirtenstab der Takt gestampft wurde. Erst sehr viel später kam die Gitarre als Begleitinstrument hinzu.

Illustration: Schilberth

MS 81

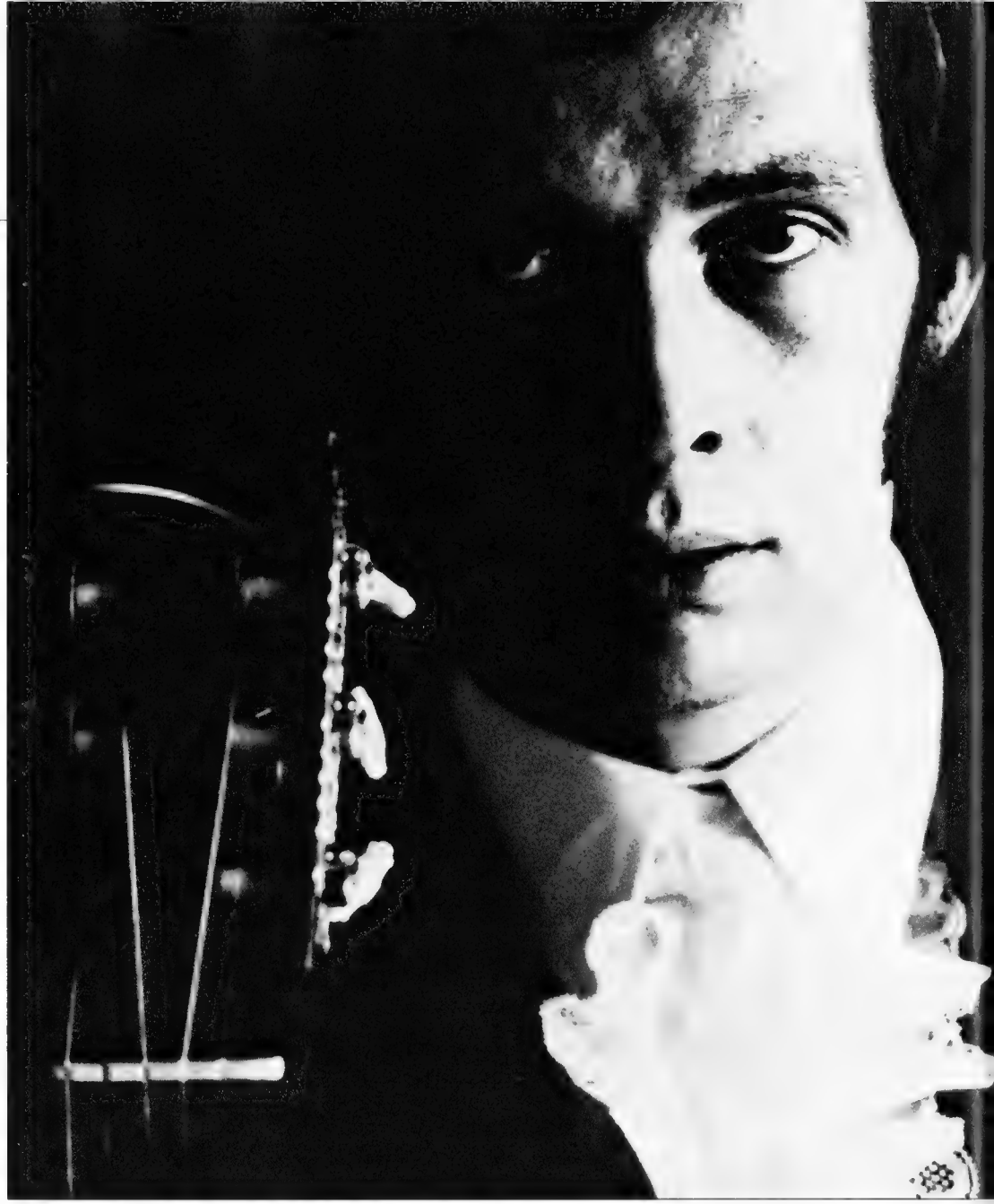
Über Jahrhunderte hinweg schrien sich die Zigeuner den Flamenco bei Familienfeiern in ihren Wohnhöhlen von der Seele. Das machte das tägliche Elend wieder erträglich. Dann kam die Entdeckung des Flamenco. In den spanischen „cafés cantantes" diente er im vorigen Jahrhundert einer breiteren Öffentlichkeit zur Unterhaltung.

Von dieser Verflachung erholte sich der Flamenco erst 1922 durch ein großes Festival, das der Dichter Garcia Lorca in der südspanischen Stadt Granada veranstaltete. Danach trat er seinen dauerhaften Siegeszug um die ganze Welt an.

Weißglühende Flammen der Ekstase

Heute gibt es beispielsweise in Tokio mehr Flamenco-Tanzschulen als in Madrid. Gitarrenvirtuosen wie Paco de Lucia oder Carlos Montoya lassen sich bei ihren ausgedehnten Tourneen in aller Welt feiern. Dieser konzertante Gitarren-Flamenco prägte wesentlich das heutige Bild dieser Musikgattung.

Neben dem Gitarren-Flamenco gibt es noch andere Formen, beispielsweise das „cuadro flamenco" genannte Flamenco-Ensemble mit Tänzern, Sängern und Gitarristen. Mit ihrem bunten Gewoge und ihren optischen Reizen erliegt diese Form am ehesten dem Carmen-Effekt: Sie sinkt zur routinierten Bühnen-Show herab, bei der statt echtem Flamenco nur noch inhaltsleere Kopien abgezogen werden. Der Flamenco wird dabei zum Opfer seiner eigenen Klischees. Das gilt auch – vielleicht nicht so kraß – für den „baile flamenco", den Solo-Flamencotanz. Seine berühmteste Interpretin, die Zigeunerin La Singla, wurde ebenfalls Opfer des Star-Rummels. Nicht nur ihr künstlerisches Niveau sackte unaufhörlich ab, sie holte sich auch durch die unerbittliche Beanspruchung bei den Tanz-Shows einen Wirbelsäulenschaden, so daß sie heute wie ein verletzter Bundesliga-Kicker vor jedem Auftritt fitgespritzt werden muß.



Ungebändigte Intensität: Der Gitarrenvirtuose Paco de Lucia prägte das Bild des heutigen Flamenco

Als wichtigste Form des Flamenco gilt der „cante jonda", was sich mit „tiefinnerer Gesang" übersetzen läßt. Dieser Flamenco-Gesang, der meistens auf der Gitarre begleitet wird, hat sich bis heute noch relativ unverfälscht erhalten, weil ihm nie der ganz große kommerzielle Erfolg beschieden war.

Woran liegt das? Vor allem wohl daran, daß der Flamenco-Gesang (wie auch die frühere Punkmusik) jeden, der ihn zum ersten Mal hört, zutiefst verstört. Denn er enttäuscht etablierte musikalische Erwartungen: Da schreit ein Sänger ohne Rücksicht auf musikalische Schönheit sein Lied hinaus, flüstert und hechelt und zieht fremdartige Melodienbögen, die eher an den Gebetsruf eines arabischen Muezzins erinnern als an das, was der kultivierte Mitteleuropäer normalerweise unter Gesang versteht. Manchem sträuben sich dabei die Nackenhaare. Doch nach einer Eingewöhnungsphase fesselt die schiere Intensität dieses Gesangs, der mit tiefempfundenem Schmerz verbunden sein kann. Aber aus

Menschliche Leidenschaft: Manolo Lohnes, Deutschlands bester Flamenco-Interpret, gibt sich mit Leib und Seele seiner Lieblingsmusik hin

diesem Schmerz entsteht für den Sänger in der weißglühenden Flamme der Ekstase eine Läuterung, ein rauschhafter Selbsterfahrungstrip. Bei diesem Tanz auf dem Vulkan menschlicher Leidenschaften und Gefühle gibt es kein Gestern, kein Morgen – nur mystische Verzückung, eine Sekunde der Ewigkeit, eine Sekunde der Freiheit.

Das ist dann „duende", die Zeit des Dämons. Im Augenblick intensivsten Lebenstaumels bringt er immer eine Todesahnung, einen Hauch von der Schwelle zum Jenseits mit.

Verglichen mit Flamenco-Sängern wie Manuel Agujetas, Juan Talega, Manuel Torre oder Luis Torres Joselero, wirken viele berühmte Rock-Stars merkwürdig blaß und zahm. In der Intensität des Vortrags läßt sich allenfalls noch der Ire Van Morrison mit seiner Rock-LP „Astral Weeks" als Vergleich heranziehen.

Die beiden Gitarristen Sabicas und Joe Beck haben deshalb auch einen beachtlichen Versuch unternommen, beide Musikrichtungen zu verschmelzen. Ihre 1970 erschienene LP „Rock Encounter" ist zwar nicht gerade typisch, aber für Einsteiger um so interessanter, denn sie macht Appetit auf mehr.

Wer tiefer in die mitreißende Musik des Flamenco und ihre Philosphie einsteigen will, sollte sich an das Flamenco-Studio in Mainz wenden. Dort besteht auch im Rahmen eines regelmäßigen Workshops die Möglichkeit, Unterricht in Flamenco-Tanz und -Gitarre zu nehmen. Die Kontaktadresse: Manolo Lohnes, Mühlweg 77, 6500 Mainz. Dem am 12. Dezember 1943 in Freiburg geborenen Lohnes geriet Flamenco zur Lebensaufgabe: Er studierte klassische Gitarre, gibt Musikunterricht, veranstaltet Seminare und Workshops und nahm nebenbei sieben Platten mit Flamenco-Musik auf. Außerdem gibt er eine Zeitschrift über seine Lieblingsmusik heraus: „Flamenco". Lohnes gilt als bester Flamenco-Interpret Deutschlands.

Wen eitler Kulturbetrieb und Stumpfsinn der Hitparadenproduktionen anöden, der findet im Flamenco sicher neue Impulse – zumal die ihm zugrundeliegende Lebenseinstellung aktueller denn je ist: das Ausbrechen aus Zwängen, das Suchen nach Freiräumen und Alternativen. Wer Aufgeschlossenheit für ehrliche, unverbrauchte Musik mitbringt, wird der Faszination des Flamenco erliegen.

Wie Manolo Lohnes, der erst mit 16 Jahren das Gitarrenspiel lernte und seitdem vom Flamenco nicht mehr loskommt: „Mein Interesse für die Flamenco-Gitarre wurde bald zur Leidenschaft." Auch er ist besessen vom Dämon.

Karl Michael Armer

Flamenco auf Platte (eine Auswahl)

Paco de Lucia
Almoraima (1976)
Philips 6328 199
Interpretation: sehr gut
Klangqualität: gut bis sehr gut

Paco de Lucia
Solo Quiero Caminar (1981)
Philips 6301 030
[cassette] 7124 030
Interpretation: sehr gut
Klangqualität: gut

Sabicas with Joe Beck
Rock Encounter (1970)
Polydor 2425 024
Interpretation: sehr gut
Klangqualität: befriedigend

Al di Meola, John McLaughlin, Paco de Lucia
Friday Night In San Francisco (1980)
Philips 6302 137
[cassette] 7144 137
Interpretation: sehr gut
Klangqualität: sehr gut

Manolo Lohnes auf Platte

Flamenco Gitarre (1968)
Intercord INT 161.000
Interpretation: befriedigend
Klangqualität: befriedigend

El Flamenco Fenómeno (1969/1970)
Intercord INT 161.001
Interpretation: gut
Klangqualität: befriedigend

Weiß & Violett (1971)
Intercord INT 161.002
Interpretation: gut
Klangqualität: befriedigend

Fantasía On Guitar (1974)
Intercord INT 161.006
Interpretation: gut bis sehr gut
Klangqualität: gut bis sehr gut

Flamenco Gitarre In Concert (1975)
Intercord INT 181.006 (2 LP)
Interpretation: gut bis sehr gut
Klangqualität: gut

Sentimientos (1978)
Intercord INT 181.014 (2 LP)
Interpretation: befriedigend
Klangqualität: befriedigend

Flamenco-Workshops mit Manolo Lohnes

18. bis 20. September 1981
(Volkshochschule Mainz, Mitternacht 22, 6500 Mainz 1)

25. bis 27. September 1981
(Stadt Langen, Postfach 16 40, 6070 Langen)

4. bis 6. Dezember 1981
(Volkshochschule Wiesbaden, Dotzheimer Straße 3, 6500 Wiesbaden)

12. bis 14. März 1982
(Volkshochschule Mainz)

Das neue Heft erscheint immer

Vorschau

Preiswerte Mittelklasse

Vielgefragt und gern gekauft: Lautsprecher der Mittelklasse zwischen 400 und 500 Mark. In einem großen Vergleichstest untersuchte *stereoplay* zehn aktuelle Neuentwicklungen.

Bitte liefern Sie mir stereoplay vom nächsterreichbaren Heft an.

Meine Personalien: (Bitte pro Feld nur 1 Druckbuchstabe — ä = ae, ö = oe, ü = ue)

Vorname/Nachname

Straße/Nr.

Postleitzahl Wohnort

Ich wünsche die angekreuzte Zahlungsweise:

☐ durch Bankeinzug. Die Bankeinzugsermächtigung erlischt mit Kündigung des Abonnements.

Konto-Nr.

Bankleitzahl (vom Scheck abschreiben)

Name und Ort der Bank

☐ gegen Rechnung. Bitte kein Geld einsenden, Rechnung abwarten.

Inland (inkl. MWSt. u. Porto) jährlich DM 66,–, Ausland DM 72,–

Datum/Unterschrift

Wichtige rechtliche Garantie
Wir garantieren, daß Sie diese Vereinbarung innerhalb einer Woche schriftlich widerrufen können. Es genügt eine Mitteilung an:

Vereinigte Motor-Verlage GmbH u. Co. KG
Postfach 10 42, 7000 Stuttgart 1

Diese Garantie habe ich gelesen und bestätige dies durch meine Unterschrift. (Nur Bestellungen mit beiden Unterschriften können bearbeitet werden.)

Unterschrift 9/81

Zweimal Weltklasse

Erfolgreich sind beide: die berühmten Dirigenten Harnoncourt und Hogwood. *stereoplay* stellt die unterschiedlichen Persönlichkeiten vor.

am letzten Montag des Monats, das nächste also am 28. September

Brandneue Topklasse

Zehn herausragende Messeneuheiten der Funkausstellung nahm *stereoplay* unter die Lupe: Beispielsweise den lang erwarteten Elektrostaten ESL 63 von Quad, die brandneuen Monoblöcke von Stax und Magnat, das Spitzen-System ESG 796 H von Elac mit Van-den-Hul-Nadel, den modifizierten Jecklin-Float-Kopfhörer, den luftgelagerten Micro-Superplattenspieler, die 16 000 Mark teure Aktivbox Albatros von Cabasse und den Dolby-C-Cassettenrecorder 682 von Nakamichi.

Außerdem lesen Sie:

- **Immer mehr Schauspieler entdecken, daß zwei Seelen in ihrer Brust wohnen. Sie starten eine zweite Karriere als Sänger. *stereoplay* ging der Ursache auf den Grund.**
- **Das Portrait der Amerikanerin Carla Bley zeigt eine der schillernden und selbstbewußten Persönlichkeiten des Modern-Jazz.**
- **Im November ist es**

soweit: Styx, die amerikanische Supergruppe, stellt sich in Deutschland mit einer neuen Show vor. Was mit Styx auf das Publikum zukommt, berichtet *stereoplay*.

Cartoon

Hier treibt Alfons B. die Prüfung der Epitaxial-Beschichtung von Hitachi-Cassetten auf die Spitze...

...er hätte auf uns hören sollen.

Tatsache ist: die HITACHI-Cassetten SR-C 60/90 und EX-C 60/90 sind durch die neuartige Epitaxial-Beschichtung extrem abriebfest und geben alle Frequenzen brillant wieder.

Neben der Perfektion beim Bandmaterial garantiert das Präzisions-Gehäuse (5fach verschraubt auf 1/1000 mm genau) exakten Gleichlauf. Alle Tonband-Cassetten mit integriertem Vorspannband, das den Tonkopf vor dem Abspielen reinigt.

Wer kristallreine Töne und keinen Bandsalat mag, vertraut auf die eigenen Ohren, die gute HITACHI-Qualität und den Fachhandel.

HITACHI INNOVATIVE TECHNOLOGY
Das Zeichen für außergewöhnliche technische Innovationen

HITACHI

mehr Spaß an der Technik – mehr Spaß beim Hören

Weitere Informationen durch:
Hitachi Sales Europa GmbH, Abt. C, Mitglied der dhfi, Kleine Bahnstraße 8, 2000 Hamburg 54
Hitachi Sales Warenhandels GmbH, Kreuzgasse 27, 1180 Wien

Bei 600 Mark entscheidet das bessere Konzept.

Dual Serie 700.
Mehr Wiedergabe-Qualität durch das hydrodynamische Floating-Chassis.

Was sich Spitzenspieler nennt, muß sich den Vergleich mit unserem CS 741 Q gefallen lassen: Hat er die U.L.M.-Tonarmtechnik mit 50% weniger effektiver Masse und hörbar besserer Abtastung. Kardanische Tonarmlagerung. Masselose Auflagekraft?

Hat er einen High Torque-Antrieb mit 1,3 sec. Hochlaufzeit. Gleichlaufschwankungen von ± 0,015% WRMS. Eine Drehzahlkonstanz von 0,002%?

Hat er ein hydrodynamisches Floating-Chassis, das alle Störanregungen durch Trittschall und akustische Rückkopplung dämpft. 4 abstimmbare Schockabsorberfüße zur Optimierung der Störunterdrückung?

Wenn ein Spitzenspieler nur annähernd das hat, ist er wahrscheinlich doppelt so teuer wie CS 741 Q oder CS 728 Q von Dual. Dies, damit Sie für die Zukunft die richtige Entscheidung treffen.

CS 741 Q und CS 728 Q.
Die Besten von Dual.

Dual

Zu guten HiFi-Anlagen gehört ein Dual Plattenspieler.